



Strafrechtsbezogene Fachbibliographien

4. vollkommen neu bearbeitete und erheblich erweiterte Auflage, April 2018

Autor: Prof. Dr. iur. Michael Matzke
Nr. 01/2018
Beiträge aus dem Fachbereich Rechtspflege

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
Beiträge des Fachbereichs Rechtspflege – Nr. 1/2018

Prof. Dr. iur. Michael Matzke

Strafrechtsbezogene Fachbibliographien

**einschl. Ordnungswidrigkeitenrecht, Zivilrecht,
Kriminologie, Soziale Arbeit,
(rechts- und sozial-)wissenschaftliches Arbeiten,
Kriminalpolitik und Gesetzgebung
(einschl. Sozialpolitik)**

Herausgeber: Dekan des Fachbereichs Rechtspflege
Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
www.hwr-berlin.de

4. vollkommen neu bearbeitete und erheblich erweiterte Auflage, April 2018

Zum Autor

Dr. iur. Michael Matzke lehrte vom Wintersemester 1999 bis zum Wintersemester 2016/17 als Professor für Strafrecht (einschließlich zivilrechtlicher Bezüge) und Strafverfahrensrecht (unter besonderer Betonung polizeilicher Eingriffsrechte) an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (bis März 2010: Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege Berlin) und ist seit April 2017 pensioniert. Schon zuvor, seit Sommersemester 1994 im Wege des Lehrauftrags und seit Wintersemester 1996/97 hauptamtlich (als abgeordneter Regierungsdirektor der Senatsverwaltung für Justiz Berlin), unterrichtete er dort Strafrecht, Strafverfahrensrecht und Kriminologie, außerdem vom Sommersemester 1997 bis zum Sommersemester 2007 als nebenamtlicher Lehrbeauftragter für Strafrecht, Jugendstrafrecht, Strafvollzugsrecht und Kriminalpolitik an der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin. Vom Wintersemester 2011/12 bis Sommersemester 2013 war er Pro- und Studiendekan des Fachbereichs Polizei und Sicherheitsmanagement der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, außerdem zeitweise Evaluationsbeauftragter des Fachbereichs und der gesamten Hochschule und während nahezu seiner gesamten Tätigkeit an der HWR Berlin Mitglied in diversen Gremien (z.B. Akademischer Senat, Fachbereichsrat, Forschungskommission, Ausbildungskommission, Workshops, Berufungskommissionen usw.).

Seine Arbeits- und Interessengebiete umfass(t)en neben seinen vorgenannten Lehrgebieten die Kriminal- (und Sozial-)politik, (Straf-)Rechtsphilosophie und Didaktik sowie Gegenstände der Rechtswissenschaft(en) (Funktionen des Rechts, Rechtsverbindlichkeit, Normsuche und Auslegungsmethoden usw.).

Vorwort

Mit der erneut grundlegend überarbeiteten und erheblich erweiterten Viertaufgabe der „Strafrechtsbezogenen Fachbibliographien“ (s. bislang Beiträge Nr. 01/2015, 06/2015 und 02/2016 des Fachbereichs Rechtspflege der HWR Berlin) habe ich erstmals, wie bereits im Vorwort zur dritten Auflage in Aussicht gestellt, auch ein **Literaturverzeichnis zum Zivilrecht (neu: VI.)** eingefügt, da das strafrechtliche Arbeiten ohne zivilrechtliche Bezüge nicht möglich ist. Viele Begriffe des Strafrechts (z.B. Sachen, fremd, Angehöriger) oder etwa auch Rechtfertigungsgründe sind zivilrechtlicher Natur. Außerdem wurde ebenfalls erstmals ein **Literaturverzeichnis zur Sozialen Arbeit (neu: VIII)** aufgenommen. Letzteres erscheint mir wegen seiner Nähe zur kriminalpräventiven Bedeutung des Strafrechts und sowohl zum Jugendstrafrecht als auch zur Kriminologie und Kriminalpolitik geboten.

Für die übrigen hier berücksichtigten, in ab III. 20 geänderter Reihenfolge dargestellten Literatursammlungen, die nicht das materielle und formelle Strafrecht (I. bis IV.) betreffen, gelten folgende Begründungen für ihre Aufnahmen in die vorliegende Sammlung:

Wenngleich das seit der zweiten Auflage berücksichtigte **Ordnungswidrigkeitenrecht (V.)** systematisch dem Verwaltungsrecht zugehört, geht es auch hier um die Sanktionierung rechtlichen Fehlverhaltens durch Unrechtsfolgen zwecks Rechtsgüterschutzes, welches Recht sich zu dessen Entlastung aus dem Strafrecht heraus entwickelt hat und für dessen gesetzliche Regelung durch das Ordnungswidrigkeitengesetz (OwiG) der Bund sich auf die konkurrierende Gesetzgebungszuständigkeit für das Strafrecht gemäß Art. 74 Abs. 1 Nr. 1 GG berufen hat (vgl. hierzu *BVerfGE* 27, 18). Die seit der Drittauflage berücksichtigte **Kriminologie (VII.)** erscheint mir bei der Arbeit eines guten Strafrechtlers unabdingbar, weil ich mit *Hans-Heinrich Jescheck* der Überzeugung bin, dass „das Strafrecht ... ohne die Kriminologie blind (ist), ...“. Ich setze hinzu, dass Entsprechendes insbesondere auch für die (Rechts- und Kriminal-)Soziologie gilt, aber auch für Teilgebiete der Rechtswissenschaften (wie beispielsweise Rechtsgeschichte und Rechtsphilosophie sowie, im engeren Sinne, die Methodenlehre). Daher wurden ebenfalls seit der dritten Auflage auch **Literaturverzeichnisse zu sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden sowie zum rechtswissenschaftlichen Arbeiten zu VIII.)** berücksichtigt. Die bereits seit der zweiten Auflage berücksichtigte **Kriminalpolitik** habe ich nun als letztes Kapitel eingestellt (**IX.**), da diese nur im Idealfall auf fachwissenschaftlichen Erkenntnissen beruht, grundsätzlich jedoch (zuweilen durchaus mit fachwissenschaftlichen Erkenntnissen nicht übereinstimmend) ein Verfahren machtpolitischer Gegebenheiten unter Berücksichtigung von prägenden Rahmenbedingungen (wie [u.U. „ideologische“] Gestaltungsmehrheiten und/oder die „Tyrannei der Umstände“) ist.

Alle bisherigen Literatursammlungen sind aktualisiert und erweitert worden. Von Ausnahmen abgesehen (etwa betreffend Beschneidungen und Täter-Opfer-Ausgleich) handelt es sich nach wie vor weit überwiegend um Monographien. Aufsätze finden sich weiterhin nur eher selten, ggf. vor allem aus Festschriften, in den einzelnen Verzeichnissen; insoweit wird auf die einschlägigen Kommentare verwiesen. Bei älteren bibliographischen Angaben fehlen zuweilen noch die Verlagsangaben; diese setze ich gelegentlich hinzu. Da bereits mit der Drittauflage ein Umfang erreicht war (286 Seiten), der den üblichen Rahmen von Heften in der vorliegenden FB 4-Reihe sprengte, habe ich mich entschlossen, das jeweilige Layout der Verzeichnisse zwecks Platzersparnis den nach StGB-Paragrafen geordneten StGB-Literaturhinweisen anzupassen. Ich hoffe, dass die Lesbarkeit nicht zu sehr darunter

leidet. Die vorliegende Viertaufgabe konnte hierdurch trotz erneut erheblich vermehrter Literaturangaben im Umfang unter 300 Seiten gehalten werden.

Wesentliche Grundlagen der vorliegenden Sammlung für die vorliegende Auflage sind nach wie vor die „schweitzer Fachinformationen“ (online) und der von der Werner GmbH monatlich erstellte „Neuerscheinungsdienst Recht-Verwaltung“ (Print), vereinzelt auch die Werner'schen Neuerscheinungsdienste „Soziologie“ und „Erziehung – Bildung – Psychologie“ (ebenfalls jeweils Print), die ich regelmäßig nach einschlägigen Veröffentlichungen auswerte. Weitere Quellen für die vorliegenden Bibliographien sind von mir ebenfalls regelmäßig ausgewertete Verlagsprospekte und -Anzeigen über dort erschienene einschlägige Neuauflagen oder Neuveröffentlichungen. Ergänzend sei der Leser auf Datenbanken und Bibliothekskataloge verwiesen, etwa www.juris.de, www.beck-online.de, <http://dnb.dnb.de> und www.vifa-recht.de. Hinsichtlich polizeibezogener Gerichtsentscheidungen und Zeitschriftenaufsätze zu strafprozessrechtlichen Fragestellungen verweise ich zusätzlich auf die insoweit sehr ergiebigen Newsletter meines Kollegen Herrn Prof. Dr. *Clemens Arzt*, zuletzt

[http://www.hwr-](http://www.hwr-berlin.de/fileadmin/profpages/arzt/Fundstellensammlung/stpo_urteile_12_2017.pdf)

[berlin.de/fileadmin/profpages/arzt/Fundstellensammlung/stpo_urteile_12_2017.pdf](http://www.hwr-berlin.de/fileadmin/profpages/arzt/Fundstellensammlung/stpo_urteile_12_2017.pdf) und

[http://www.hwr-](http://www.hwr-berlin.de/fileadmin/profpages/arzt/Fundstellensammlung/stpo_aufsaeetze_12_2017.pdf)

[berlin.de/fileadmin/profpages/arzt/Fundstellensammlung/stpo_aufsaeetze_12_2017.pdf](http://www.hwr-berlin.de/fileadmin/profpages/arzt/Fundstellensammlung/stpo_aufsaeetze_12_2017.pdf).

Die Bibliographien, welche in Kommentaren und Fachmonographien enthaltene Literaturhinweise ergänzen, erlauben nicht nur schnelle Überblicke über die jeweilige Lehr- und Prüfungsliteratur. Darüber hinaus ermöglicht die vorliegende Sammlung auch einen jeweiligen Überblick über Forschungsarbeiten und mit ihm unter Umständen auch das Erkennen nicht selten zeitgebundener („moderner“) Gegenstände und Kontroversen einschlägiger Forschung. Hiernach ist die vorliegende Sammlung nicht nur für die akademische Strafrechtslehre an sich, sondern auch für das Ausloten wissenschaftlicher Themenstellungen und für die Diskussion und Bewertung innerhalb bearbeiteter Themenstellungen nützlich. Möge sie daher auch weiterhin bei juristischen oder sozialwissenschaftlichen Qualifikationsarbeiten oder sonstigen Monographien oder Aufsätzen hilfreich sein.

Der Bibliothekarin der Kriminologischen Zentralstelle e.V. in Wiesbaden, Frau *Elisabeth Herrmann M.A.*, danke ich für wertvolle Hinweise auf und Kommentierungen von kriminologiebezogenen URL's (Internetadressen). Dem Dekan des Fachbereichs Rechtspflege, Herrn Kollegen Prof. *Roland Böttcher*, danke ich für die Aufnahme auch der Viertaufgabe der Bibliographien in die Beitragsreihe des von ihm geleiteten Fachbereichs, ebenso Frau *Sarah Wiangke* für die technische Umsetzung des Typoskripts.

Etwaige fehlerhafte Angaben unterliegen trotz ihres Bezuges auf ihre oben genannten Quellen meiner Verantwortung. Fehler- und insbesondere auch Ergänzungs- oder sonstigen Verbesserungshinweisen sehe ich mit Interesse entgegen (mimatcke@t-online.de).

Berlin-Spandau, im April 2018

Michael Matzke

Inhalt

I. Lehr- und Prüfungsliteratur- sowie Rechtsprechungshinweise	7
1. Strafgesetzbuch Allgemeiner Teil	7
2. Strafgesetzbuch Besonderer Teil	19
II. StGB-Literaturhinweise, nach StGB-Paragrafen geordnet.....	31
III. Literaturhinweise zu speziellen Strafrechtsbereichen	115
1. Jugendstrafrecht (unter Mitberücksichtigung des deutschen Familien-, Kinder- und Jugendschutz-, Kinder- und Jugendhilfe- und Jugendrechts sowie der Erziehungswissenschaft) ¹	115
2. Nebenstrafrecht	123
3. Wirtschaftsstrafrecht	123
4. Baustrafrecht	129
5. Umweltstrafrecht	129
6. Steuerstrafrecht	130
7. Computer-/Internet- u. Medienstrafrecht (einschl. Urheberrecht) sowie Datenschutzrecht.....	133
8. Arzt-, Medizin- und Pflegestrafrecht	136
9. Arbeitsstrafrecht	138
10. Beamtenstrafrecht	138
11. Verkehrsstrafrecht	138
12. Betäubungsmittelstrafrecht	141
13. Ausländerstrafrecht	142
14. Wehrstrafrecht	142
15. Sportstrafrecht	143
16. Waffenstrafrecht	143
17. Häusliche Gewalt	145
18. Beschneidungen (Zirkumzision und Female Genital Mutilation)	154
19. Tierstrafrecht	164
20. Täter-Opfer-Ausgleich (insbesondere auch im Jugendstrafrecht ²) und sog. Restorative Justice.....	164
21. (Auch Jugend-)Strafvollzug(srecht) (auch betreffend Strafvoll- streckungs- und Maßregelvollzugsrecht, Untersuchungshaft- und Hauptverhandlungsrecht sowie Strafrechtsentschädigungsrecht) ³	167
22. Todesstrafe	174
23. Begnadigung	176
24. Europäisches, ausländisches und internationales Strafrecht sowie Völkerstrafrecht	176
25. (Deutsche) Strafrechtsgeschichte	184
26. Strafrechtsvergleichung	187

¹ S. auch unten 20 und 21.

² S. auch oben 1.

³ S. auch oben zu 1.

IV. Strafverfahrensrecht	
(einschließlich Gerichtsverfassungsgesetz).....	199
1. Allgemeines Strafverfahrensrecht	199
2. Spezielle, themenbezogene Literatur zu Grundlagen des Strafverfahrens sowie zu einzelnen Eingriffsbefugnissen nach der Strafprozess- ordnung	209
3. „Folter“	231
V. Ordnungswidrigkeitenrecht	235
VI. Zivilrecht	239
1. Allgemeine Literatur (Gesetzestexte, Nachschlagewerke, Kommentare) ...	239
2. Einführungen und Lehrmaterialien sowie sonstige Monographien zu den einzelnen BGB-Büchern	240
VII. Kriminologie	255
1. Allgemeine Literatur	255
2. Spezielle, themenbezogene Literatur	260
VIII. Soziale Arbeit	271
IX. Wissenschaftliches Arbeiten	275
1. Rechtswissenschaftliches Arbeiten	275
2. Sozialwissenschaftliche (auch kriminologische) Forschungsmethoden	284
3. Anfertigung wissenschaftlicher Schriftarbeiten (z.B. Seminar-, Bachelor- oder Masterarbeiten, Diplomarbeiten, Dissertationen)	290
X. Kriminalpolitik und Gesetzgebung (einschließlich Sozialpolitik).....	293

I. Lehr- und Prüfungsliteratur sowie Rechtsprechungshinweise

1. Strafgesetzbuch Allgemeiner Teil

Gesetzestext-Ausgaben sowie internationale und europäische Regeln

Beck-Rechtsliteratur im dtv: GG – Grundgesetz (mit Menschenrechtskonvention u.a.) mit Einführung von *Udo Di Fabio*. 45. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Beck-Rechtsliteratur im dtv*: MenschR – Menschenrechte; ihr internationaler Schutz. 6. Aufl. München: C.H. Beck 2010; *Beck-Rechtsliteratur im dtv*: StGB - Strafgesetzbuch mit Einführung von *Thomas Weigend*. 55. Aufl. München: C.H. Beck 2017; *Beck-Rechtsliteratur im dtv*: VölkerR – Völkerrechtliche Verträge⁴. 13. Aufl. München: C.H. Beck 2013; *Beck'sche Textausgaben*: Strafrecht; Textsammlung – Loseblattsammlung –. 41. Aufl. München: C.H. Beck Jan. 2017; *Cornel, Heinz/Maelicke, Bernd* (Hrsg.): Recht der Resozialisierung; Textausgabe mit Einführung. 5. Aufl. Baden-Baden 2002; *Lemke, Michael* (Hrsg.): Strafrecht; Textausgabe. 3. Aufl. Neuwied 2005; *NomosGesetze* Strafrecht. 25. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2016 (zusammen mit Zivilrecht und Öffentliches Recht auch als CD); *Polizei-Fach-Handbuch (PolFHa)*: Loseblatt-Ausgabe und CD-Rom mit Landesausgaben. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur o.J.; *Schönfelder, Heinrich* (Begründer): Deutsche Gesetze; Loseblatt-Textsammlung des Zivil-, Straf- und Verfahrensrechts Stand Okt. 2017 oder gebundene Ausgabe I/2018. München: C.H. Beck.

www.dejure.org/

www.gesetze-im-internet.de⁵

www.lexetius.com

Nachschlagewerke

Böse, Martin: Europäisches Straf- und Polizeirecht. Band 9 der Enzyklopädie Europarecht (Gesamthrg.: Peter-Christian Müller-Graff/Armin Hatje). Baden-Baden 2013; *Kirchner, Hildebert*: Abkürzungsverzeichnis der Rechtssprache. 9. Aufl. Berlin/New York: De Gruyter 2018; *Simon, Jürgen/Meyer, Jens*: Juristische Fremdwörter, Fachausdrücke und Abkürzungen sowie die gängigsten Registerzeichen der ordentlichen Gerichtsbarkeit einschließlich der Arbeitsgerichte und des Bundesverfassungsgerichts. 12. Aufl. München 2004.

Kommentare

Dölling, Dieter/Duttge, Gunnar/Rössner, Dieter (Hrsg.): Gesamtes Strafrecht: StGB, StPO, Nebengesetze. Handkommentar. 4. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2016; *Fischer, Thomas*: Strafgesetzbuch und Nebengesetze. 65. Aufl. München: C.H. Beck 2018; *Heintschel von Heinegg, Bernd* (Hrsg.): Strafgesetzbuch; Kommentar. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Joecks, Wolfgang*: Studienkommentar StGB. 11. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Kindhäuser, Urs*: Strafgesetzbuch; Lehr- und Praxiskommentar. 6. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2015; *Kindhäuser, Urs/Neumann, Ulfried/Paeffgen, Hans U.* (Hrsg.): Strafgesetzbuch; Kommentar. Band 1 (§§ 1-79b). 4. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2013; *Kindhäuser, Urs/Neumann, Ulfried/Paeffgen, Hans U.* (Hrsg.): Strafgesetzbuch; Kommentar. Band 2

⁴ U.a. betreffend internationale Strafgerichtsbarkeit.

⁵ Das Bundesministerium der Justiz stellt in einem gemeinsamen Projekt mit der juris GmbH das Bundesrecht (Gesetze und Rechtsverordnungen) im Netz kostenlos zur Verfügung.

(§§ 80-231). 4. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2013; *Kindhäuser, Urs/Neumann, Ulfried/Paeffgen, Hans U.* (Hrsg.): Strafgesetzbuch; Kommentar. Band 3 (§§ 232-358). 4. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2013; *Lackner, Karl/Kühl, Kristian*: Strafgesetzbuch mit Erläuterungen. 29. Aufl. München: C.H. Beck 2018; *Laufhütte, Heinrich Wilhelm/Rissing-van Saan, Ruth/Tiedemann, Klaus* (Hrsg.): Strafgesetzbuch; Leipziger Kommentar. Großkommentar (14 Bände). 12. Aufl. Berlin: De Gruyter ab 2006; *Leipold, Klaus/Tsambikakis, Michael/Zöller, Mark Alexander* (Hrsg.): AnwaltKommentar StGB (Heidelberger Kommentar). 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2015; *Matt, Holger/Renzikowski, Joachim*: Strafgesetzbuch. München 2013; *Meyer-Ladewig, Jens* (Hrsg.): EMRK – Europäische Menschenrechtskonvention; Handkommentar. 4. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2016; *Münchener Kommentar zum Strafgesetzbuch*. Band 1: §§ 1-37 StGB. Hrsg. von *Wolfgang Joecks/Klaus Miebach*. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2011; *Münchener Kommentar zum Strafgesetzbuch*. Band 2: §§ 38-79 b StGB. Hrsg. von *Wolfgang Joecks/Klaus Miebach*. 3. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Neumann, Ulfried* (Hrsg.): Strafgesetzbuch. Bände 1 u. 2. 3. Aufl. Baden-Baden 2010 (früher: Nomos Kommentar zum Strafgesetzbuch, Loseblattform); *Polizei-Fach-Handbuch (PolFHa)*: Loseblatt-Ausgabe und CD-Rom mit Landesausgaben. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur o.J.; *Satzger, Helmut/Schluckebier, Wilhelm/Widmaier, Gunter* (Hrsg.): StGB – Strafgesetzbuch, Kommentar. 3. Aufl. Köln u.a.: Carl Heymanns 2017; *Schönke, Adolf/Schröder, Horst*: Strafgesetzbuch, Kommentar. 29. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Volter, Jürgen* (Hrsg.): Systematischer Kommentar zum Strafgesetzbuch (SK-StGB, Loseblattausgabe). Loseblattsammlung. 9. Aufl. Köln u.a.: Carl Heymanns ab 2015 ff.

Einführungen und Lehrbücher, Lernkarteikarten, Handbuch

Badorff, Kerstin/Schweinberger, Dirk: Pocket Strafrecht AT; Grundwissen, Fälle, Klausurhinweise, Karteikarten. Voerde: Jura-Intensiv 2013; *Bauer, Christian/Homuth, Andreas*: Strafrecht I: StGB Allgemeiner Teil. 4. Aufl. Neuwied: Luchterhand 2004; *Baumann, Jürgen/Weber, Ulrich/Mitsch, Wolfgang/Eisele Jörg*: Strafrecht Allgemeiner Teil; Lehrbuch. 12. Aufl. Bielefeld: Giesecking 2016; *Badorff, Kerstin/Schweinberger, Dirk*: Pocket Strafrecht AT: Grundwissen, Fälle, Klausurhinweise, 48 Karteikarten. 2. Aufl. Voerde: Jura-Intensiv 2016; *Berger, Martin*: Definitionen und Begriffserklärungen für die Strafrechtsklausur. Norderstedt: Books on Demand 2017; *Bertermann, Jens*: Strafrecht – 100 Meinungsstreite, Klausuraufbauschemen. Marburg 2005; *Blank, Theodor*: Strafrecht AT I. Köln u.a. 2001; *Blank, Theodor*: Strafrecht AT II. Köln u.a. 2001; *Bockemühl, Jan* (Hrsg.): Handbuch des Fachanwalts Strafrecht. 7. Aufl. Köln u.a.: Carl Heymanns 2017; *Braunschneider, Hartmut*: Das Skript; Strafrecht Allgemeiner Teil. 11. Aufl. Frankfurt a.M.: Bund 2005; *Bringewat, Peter*: Grundbegriffe des Strafrechts; Grundlagen – Allgemeine Verbrechenslehre – Aufbauschemata. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2008; *Brodag, Wolf-Dietrich*: Strafrecht Allgemeiner Teil; Lehrbuch für die Polizeiausbildung. 11. Aufl. Stuttgart: Boorberg 2011; *Brosthaus, Adolf/Schoppmeier-Pauli, Christiane*: Strafrecht – Allgemeiner Teil. 3. Aufl. Witten 2009; *Cirener, Gabriele/Gemmeren van, Gerhard*: Strafrecht Allgemeiner Teil. München: C.H. Beck 2004; *Dürckheim, Constantin* (Hrsg.): Definitionen StGB/StPO; Sammlung der wichtigsten Rechtsdefinitionen des StGB und der StPO aus der Rechtsprechung und Kommentierung für Studium, Ausbildung, Examen und Beruf. München: Dürckheim 2006; *Ebert, Udo*: Strafrecht Allgemeiner Teil. 4. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2008; *Eisele, Jörg/Heinrich, Bernd*: Strafrecht – Allgemeiner Teil für Studienanfänger. Stuttgart: Kohlhammer 2017; *Erhardt, Elmar*: Strafrecht für Polizeibeamte. 5. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2016; *Fahl, Christian/Winkler, Klaus*: Definitionen und Schemata Strafrecht. 6. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Fahl, Christian/Winkler, Klaus*: Meinungsstreite Strafrecht AT und BT/1; Examensrelevante Probleme – Meinungen – Argumente. 3.

Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Fischer, Jonas/Pfisterer, Valentin/Kühl, Kristian*: Recht clever; Strafrecht AT (Lernspiel). Bühl/Baden: Konkordia 2005; *Freund, Georg*: Strafrecht Allgemeiner Teil; Personale Straftatlehre. 2. Aufl. Berlin: Springer 2009; *Frisch, Wolfgang*: Strafrecht Allgemeiner Teil. München: Vahlen 2015; *Frister, Helmut*: Strafrecht Allgemeiner Teil. 7. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Gerke, Jürgen*: Strafrecht mit den Grundzügen des Strafverfahrens. 4. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2004; *Giehring, Heinz/Heghmanns, Michael/Walter, Tonio*: Strafrecht für alle Semester – Allgemeiner Teil und Einführung in das Strafjustizsystem; Grund- und Examenswissen kritisch vertieft. Berlin: Springer 2015; *Gropp, Wolfgang*: Strafrecht, Allgemeiner Teil. 4. Aufl. Berlin: Springer 2014; *Grüning, Christian*: Die 42 wichtigsten Visual Cards zum Strafrecht AT. 2. Aufl. München 2006⁶; *Hardtung, Bernhard/Putzke, Holm*: Examinatorium Strafrecht AT; ein Lehrbuch zur Einführung, Vertiefung und Wiederholung. München: C.H. Beck 2016; *Hartmann-Wergen, Tanja*: Grundlagen zum Strafrecht; Erläuterungen und Prüfungsaufbauten. 6. Aufl. Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2018; *Hauf, Claus-Jürgen*: Strafrecht, Allgemeiner Teil. 2. Aufl. Neuwied u.a.: Luchterhand 2001; *Haft, Fritjof*: Strafrecht, Allgemeiner Teil; eine Einführung für Anfangssemester. 9. Aufl. München: C.H. Beck 2004; *Haft, Fritjof*: Strafrecht, Allgemeiner Teil; Normal-Trainer. 2. Aufl. Stuttgart: Boorberg 2007; *Heinrich, Bernd*: Strafrecht Allgemeiner Teil 5. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2016; *Heinze, Alexander*: Karteikarten Strafrecht AT. 2. Aufl. Altenberge: Fachverlag für Studienliteratur 2013; *Heinze, Hendrik*: Strafrecht Allgemeiner Teil. Berlin: Juristischer Fachverlag 2014; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Karteikarten Strafrecht im Überblick. 10. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2017; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Grundwissen Strafrecht AT. 7. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2016; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Strafrecht AT I: Mit Aufbauschemata, schafft Grundverständnis für die Systematik des Strafrechts, das Prüfungswissen. 13. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2016; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Karteikarten Strafrecht AT I. 7. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2012; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Karteikarten Strafrecht AT II. 9. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2017; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Shorties Box 5: Strafrecht AT/BT. 9. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2016; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim/Berberich, Bernd*: Strafrecht AT II. 13. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2017; *Hilgendorf, Eric/Valerius, Brian*: Strafrecht Allgemeiner Teil. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Höflich, Peter/Weller, Frank*: Strafrecht schnell erfasst. 2. Aufl. Berlin u.a. 2005; *Hoffmann-Holland, Klaus*: Strafrecht Allgemeiner Teil. 3. Aufl. Tübingen: UTB 2015; *Hohmuth, Andreas/Lickleder, Andreas*: Strafrecht AT. 9. Aufl. München: Franz Vahlen 2008; *Hufgard, Gerd/Krüger, Rolf*: Grundlagenwissen Strafrecht; StGB AT/BT, Falltechnik. 4. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2007; *Jäger, Christian*: Strafrecht Allgemeiner Teil, Teilband 1: Grundlehren des Strafrechts und Aufbau der Straftat; ein Lehrbuch. 9. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2014; *Jakobs, Günther*: Strafrecht, Allgemeiner Teil; die Grundlagen und die Zurechnungslehre, Lehrbuch. 2. Aufl. Berlin: De Gruyter 1991; *Jescheck, Hans-Heinrich/Weigend, Thomas*: Lehrbuch des Strafrechts Allgemeiner Teil. 5. Aufl. Berlin: Duncker & Humblot 1996; *Juristisches Repetitorium Edmund Hemmer* (Karl E. Hemmer/Achim Wüst). Würzburg: Hemmer-Wüst: Skript Basics Strafrecht, 6. Aufl. 2012; Skript Strafrecht AT I, 10. Aufl. 2010; Skript Strafrecht AT II, 10. Aufl. 2010; Skript Grundwissen Strafrecht AT. 6. Aufl. 2014; Karteikarten Basics Strafrecht. 3. Aufl. 2009; Karteikarten Strafrecht AT I. 7. Aufl. 2012; Karteikarten Strafrecht AT II. 6. Aufl. 2010; Karteikarten Strafrecht im Überblick. 7. Aufl. 2013; *Kaiser, Horst/Holleck, Torsten/Hadeler, Henning*: Materielles Strafrecht im Assessorexamen. 2. Aufl. München: Vahlen 2014; *Kasiske, Peter*: Strafrecht I: Grundlagen und Allgemeiner

⁶ Kostenlose Visual Cards unter www.verlag-gruening.de/visual_cards_strafr.htm (29. 05.2011).

Teil. 2. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2015; *Kaspar, Johannes*: Strafrecht – Allgemeiner Teil; eine Einführung. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2017; *Kindhäuser, Urs*: Strafrecht, Allgemeiner Teil. 7. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2015; *Kleszczewski, Diethelm*: Strafrecht Allgemeiner Teil; das examensrelevante Kernwissen im Grundriss. Leipzig: Leipziger Uni-Verlag 2012; *Köhler, Michael*: Strafrecht Allgemeiner Teil. Berlin: Springer 1997; *Krey, Volker/Esser, Robert*: Deutsches Strafrecht Allgemeiner Teil; Studienbuch in systematisch-induktiver Darstellung. 6. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2016; *Krüger, Rolf*: Basiswissen Strafrecht Allgemeiner Teil. 4. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2015; *Krüger, Rolf*: Strafrecht, Allgemeiner Teil/1. 17. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2016; *Krüger, Rolf*: Strafrecht AT 2. 16. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2018; *Krüger, Rolf*: Karteikarten Strafrecht Allgemeiner Teil. 15. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2017; *Krüger, Rolf*: Definitionen Strafrecht. 6. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2017; *Krüger, Rolf/Eckstein, Ken*: Aufbauschemata Strafrecht/StPO. 13. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2016; *Kühl, Kristian*: Strafrecht, Allgemeiner Teil. 8. Aufl. München: Franz Vahlen 2016; *Lamadé, Heike*: Strafrecht AT 1: Aufbau, Tatbestand, Rechtswidrigkeit. 2. Aufl. Neckargemünd 2003; *Lamadé, Heike*: Strafrecht AT 2: Schuld, Versuch, Täterschaft, Teilnahme. 2. Aufl. Neckargemünd 2003; *Lamadé, Heike*: Strafrecht AT 3: Fahrlässigkeit, Konkurrenzen. 2. Aufl. Neckargemünd 2003; *Langels, Harald*: Strafrecht AT 1: Allgemeine Lehren der Straftat. 1. Teilband. 5. Aufl. Bonn: H. Langels 2012; *Ledermann, Judith/Ledermann, Klaus/Hannamann, Isolde*: Prüfungsschwerpunkte im materiellen Strafrecht. 3. Aufl. Stuttgart: Boorberg 2014; *Lorenz, Matthias/Najdecki, Damian/Schwarz, Torsten*: Strafrecht Allgemeiner Teil; Lehrbuch mit Fallrepetitorium. Regensburg u.a.: Herrnberg 2006; *Lübckemann, Wolfram*: Strafrecht – Strafverfahrensrecht – Ordnungswidrigkeitenrecht; ein Studienbuch für die Polizei. 27. Aufl. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 2013; *Lutz, Philipp*: Strafrecht AT; der Allgemeine Teil des StGB leicht erklärt. 11. Aufl. Altenberge: Niederle 2016; *Lutz, Philipp*: Definitionen für die Strafrechtsklausur. 9. Aufl. Altenberge: Niederle 2016; *Lutz, Philipp*: Die wichtigsten Schemata; Zivilrecht, Strafrecht, Öffentliches Recht. 3. Aufl. Altenberge: Niederle 2011; *Lutz, Philipp*: Streitfragen Strafrecht; Karteikarten. Altenberge: Niederle 2007; *Marxen, Klaus*: Kompaktkurs Strafrecht Allgemeiner Teil; Fälle zur Einführung, Wiederholung und Vertiefung. München: C.H. Beck 2003; *Maurach, Reinhart/Zipf, Heinz/Jäger, Christian*: Strafrecht Allgemeiner Teil, Teilband 1: Grundlehren des Strafrechts und Aufbau der Tat. 9. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2016; *Maurach, Reinhart/Gössel, Karl-Heinz/Zipf, Heinz*: Strafrecht Allgemeiner Teil, Teilband 2: Erscheinungsformen des Verbrechens und Rechtsfolgen der Tat. 8. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2014; *Meier, Bernd-Dieter*: Strafrechtliche Sanktionen. 4. Aufl. Berlin: Springer 2014; *Merkel, Reinhard*: Examenskurs Strafrecht AT (mit 1 CD-Rom). Stuttgart: UTB 2004; *Mitsch, Wolfgang*: Medienstrafrecht. Heidelberg u.a.: Springer 2012; *Mitsch, Wolfgang/Weber, Ulrich/Baumann, Jürgen*: Strafrecht Allgemeiner Teil. 11. Aufl. Bielefeld 2003; *Münchhausen & Partner* Kurzkarteikarten-Programm: *Homuth, Andreas*: Strafrecht Allgemeiner Teil: Nichtvermögensdelikte, Vermögensdelikte. 8. Aufl. München 2006; *Homuth, Andreas*: Die 20 wichtigsten Grundschemata zum Allgemeinen und Besonderen Teil des Strafgesetzbuches. 4. Aufl. Neuwied 2003; 55 Prüfungsschemata Strafrecht. 3. Aufl. München 2003; *Homuth, Andreas*: Strafrecht BT I und BT II; Standardkarteikarten. 9. Aufl. Neuwied 2008; *Lickleder, Andreas*: Strafrecht AT; Standardkarteikarten. 9. Aufl. Köln 2008; *Münchhausen, Marco/Püschel, Ingo P.*: 55 Prüfungsschemata Strafrecht Allgemeiner Teil, Besonderer Teil Vermögensdelikte, Besonderer Teil Nichtvermögensdelikte. 3. Aufl. München 2003; *Murmann, Uwe*: Grundkurs Strafrecht: Allgemeiner Teil, Tötungsdelikte, Körperverletzungsdelikte. 4. Aufl. München: C.H. Beck 2017; *Naucke, Wolfgang*: Strafrecht; eine Einführung. 10. Aufl. Neuwied/Kriftel 2002; *Niederle, Jan*: Definitionen für die Strafrechtsklausur. Altenberge 2004; *Nimtz, Hol-*

ger: Strafrecht für Polizeibeamte; Band 1: Grundlagen und Delikte gegen die Person. 6. Aufl. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 2018; *Nolden, Waltraud*: Das deutsche Strafrecht; Kompaktwissen für die Praxis. Troisdorf 2009; *Nolden, Waltraud*: Examensrelevante Irrtümer im Strafrecht; Verstehen und Üben statt Pauken und Raten. Troisdorf 2010; *Nolden, Waltraud/Palkovits, Frank/Dittert, Susanne/Pichocki, Frank*: Grundstudium Strafrecht; eine praxisorientierte Darstellung. 3. Aufl. München: C.H. Beck 2017; *Ohne Autorenangabe*: Taschen-Definitionen Zivilrecht – Strafrecht – Öffentliches Recht. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2014; *Ostendorf, Heribert*: Kriminalität und Strafrecht. Heft 306 der Informationen zur politischen Bildung. Hrsg. von der Bundeszentrale für politische Bildung. Bonn 2010⁷; *Otto, Harro*: Grundkurs Strafrecht; Allgemeine Strafrechtslehre. 7. Aufl. Berlin/New York: de Gruyter 2004; *Puppe, Ingeborg*: Strafrecht Allgemeiner Teil im Spiegel der Rechtsprechung. 3. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2016; *Putzke, Holm/Schlehofer, Horst*: Strafrecht Allgemeiner Teil. München: C.H. Beck 2017; *Reinhard, Simon*: Definitionen Strafrecht. 4. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2014; *Rengier, Rudolf*: Strafrecht Allgemeiner Teil. 8. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Richter, Hans-Peter*: Strafrecht Allgemeiner Teil 1. 17. Aufl. Dänischhagen 2009; *Richter, Hans-Peter*: Strafrecht Allgemeiner Teil 2. 17. Aufl. Dänischhagen 2009; *Richter, Hans-Peter*: Strafrecht Allgemeiner Teil 3. 5. Aufl. Dänischhagen 2006; *Rode, Irmgard/Leipert, Matthias* (Hrsg.): Das moderne Strafrecht in der Mediengesellschaft; Einfluss der Medien auf Gesetzgebung, Rechtsprechung und Forensik. Münster 2009; *Roxin, Claus*: Strafrecht, Allgemeiner Teil, Band 1: Grundlagen; Der Aufbau der Verbrechenslehre. 4. Aufl. München: C.H. Beck 2006; *Roxin, Claus*: Strafrecht, Allgemeiner Teil, Band 2: Besondere Erscheinungsformen der Straftat. München: C.H. Beck 2003; *Roxin, Claus/Arzt, Gunther/Tiedemann, Klaus*: Einführung in das Strafrecht und Strafprozessrecht. 6. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2013; *Schlüchter, Ellen/Herzog, Felix*: Strafrecht Allgemeiner Teil in aller Kürze. 4. Aufl. Thüngersheim: EuWi 2004; *Schmidt, Rolf*: Strafrecht Allgemeiner Teil: Grundlagen der Strafbarkeit, Aufbau des strafrechtlichen Gutachtens. 19. Aufl. Grasberg bei Bremen: Rolf Schmidt 2018; *Schneider, Wilhelm-Friedrich*: Strafrecht AT. 6. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2015; *Schwabe, Winfried*: Strafrecht Allgemeiner Teil; Materielles Recht und Klausurenlehre. 7. Aufl. Stuttgart: Boorberg 2016; *Schweinberger, Dirk*: Crashkurs Strafrecht; für Examenskandidaten und Referendare. 3. Aufl. Frankfurt a.M. Jura Intensiv 2016; *Schweinberger, Dirk*: Strafrecht AT 1: Grundlagen der Strafbarkeit, Irrtumslehre und Versuch. Band 1. 4. Aufl. Frankfurt a.M.: Jura Intensiv 2016; *Schwind, Hans-Dieter/Nawratil, Heinz/Nawratil, Georg*: Strafrecht leicht gemacht; Der Strafrechtsschein: Eine Einführung zum Allgemeinen und Besonderen Teil des Strafgesetzbuches mit praktischen Fällen und Hinweisen für Klausur und Hausarbeit. 16. Aufl. Berlin: E. v. Kleist 2011; *Stein, Ulrich*: Strafrecht Allgemeiner Teil. Neuwied: Wolters Kluwer 2004; *Straelen van, Carolin*: Basiswissen Strafrecht AT; die Grundlagen in Frage und Antwort. 4. Aufl. Altenberge: Niederle 2015; *Stratenwerth, Günter/Kuhlen, Lothar*: Strafrecht Allgemeiner Teil: Die Straftat. 6. Aufl. München: Franz Vahlen 2011; *Thielen, Liz/Braunschneider, Hartmut*: Strafrecht Allgemeiner Teil. 11. Aufl. Frankfurt a.M. 2005; *Thielen, Liz/Braunschneider, Hartmut*: Strafrecht kompakt: Tatbestände, Definitionen, Meinungsstreite. 2 Bände: Besonderer Teil 1 und Teil 2. 6. Aufl. Köln 2006; *Tofahrn, Sabine*: Strafrecht Allgemeiner Teil I. Vorsätzliches und fahrlässiges Begehungsdelikt. 3. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2013; *Tofahrn, Sabine*: Strafrecht Allgemeiner Teil II; Unterlassungsdelikte, Versuch, Täterschaft und Teilnahme, Konkurrenzen. 4. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2017; *Wessels, Johannes/Beulke, Werner/Satzger, Helmut*: Strafrecht, Allgemeiner Teil; die Straftat und ihr Aufbau – mit ebook: Lehrbuch, Entscheidungen,

⁷ Kostenlos unter www.bpb.de/publikationen/7GVR4Q.0.Kriminalit%E4t_und_Strafrecht.html.

Gesetzestexte. 45. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2015; *Windfuhr, Harald/Gutsche, Rainer/Bongartz, Helmut*: Strafrecht Allgemeiner Teil; Lehr- und Studienbuch. 11. Aufl. Burgdorf 2002; *Zieschang, Frank*: Strafrecht Allgemeiner Teil. 4. Aufl. Stuttgart: Boorberg 2014.

Ergänzende Monographien

Amelung, Knut: Die strafrechtliche Bewältigung des DDR-Unrechts durch die deutsche Justiz; ein Zwischenbericht. Dresden 1996; *Bastelberger, Marcus*: Die Legitimität des Strafrechts und der moralische Staat; utilitaristische und retributivistische Strafrechtsbegründung und die rechtliche Verfassung der Freiheit. Frankfurt a.M. 2006; *Beccaria, Cesare*: Von den Verbrechen und von den Strafen (Original 1764). Mit einer Einleitung von *Wolfgang Naucke*. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2005; *Bleckmann, Frank*: Strafrechtsdogmatik – wissenschaftstheoretisch, soziologisch, historisch: das Beispiel des strafrechtlichen Vorsatzes. Freiburg i.Br. 2002; *Bögelein, Nicole*: Deutungsmuster von Strafe; eine strafsoziologische Untersuchung am Beispiel der Geldstrafe. Wiesbaden: Springer VS 2016; *Brießmann, Ermin*: Strafrecht und Strafprozess von A-Z. 8. Aufl. München 2001; *Brunhöber, Beatrice/Höffler, Katrin* u.a. (Hrsg.): Strafrecht und Verfassung; 2. Symposium Junger Strafrechtlerinnen und Strafrechtler Berlin 2012. Baden-Baden 2013; *Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz* (Hrsg.): Legalbewährung nach strafrechtlichen Sanktionen; eine bundesweite Rückfalluntersuchung. Berlin 2014⁸; *Cornel, Heinz/Kawamura-Reindl, Gabriele/Maelicke, Bernd/Sonnen, Bernd-Rüdeger* (Hrsg.): Resozialisierung; Handbuch. 3. Aufl. Baden-Baden 2009; *Cornel, Heinz/Dünkel, Frieder/Pruin, Ineke/Sonnen, Bernd-Rüdeger/Weber, Jonas*: Diskussionsentwurf für ein Landesresozialisierungsgesetz; nichtfreiheitsentziehende Maßnahmen und Hilfeleistungen für Straffällige. Mönchengladbach: Forum-Verlag Godesberg 2015; *Dessecker, Axel* (Hrsg.): Privatisierung in der Strafrechtspflege. Wiesbaden 2008; *Detter, Klaus* u.a.: Brauchen wir ein neues Strafrecht? Berlin 2008; *Diehm, Dirk*: Europäische Union und deutsches Strafrecht; Seminararbeit. München 2004; *Duttge, Gunnar* (Hrsg.): Das Ich und sein Gehirn; die Herausforderung der neurobiologischen Forschung für das (Straf-)Recht. Göttingen 2009; *Fischer, Thomas*: Im Recht; Einlassungen von Deutschlands bekanntestem Strafrichter. München: Droemer 2016; *Golombek, Tine*: Der Schutz ausländischer Rechtsgüter im System des deutschen Strafanwendungsrechts. Berlin 2010; *Grabenwarter, Christoph/Pabel, Katharina*: Europäische Menschenrechtskonvention. 6. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Greco, Luis*: Lebendiges und Totes in Feuerbachs Straftheorie; ein Beitrag zur gegenwärtigen strafrechtlichen Grundlagendiskussion. Berlin 2009; *Greving, Johannes*: Justizwesen in Deutschland. Sekundarstufe I (9./10. Schuljahr); Unterrichtshilfen: Verlaufsplanungen und Kopiervorlagen (mit CD-Rom). Berlin 2009; *Hässler, Stefan M.*: Abolitionismus – Vision oder visionäre Wirklichkeit? Von der radikalen Idee bis zu den heutigen Modellen außergerichtlicher Konfliktlösung (Dissertation). Berlin 2006; *Hassemer, Winfried*: Strafen im Rechtsstaat. Baden-Baden: Nomos 2000; *Hassemer, Winfried*: Strafrecht; sein Selbstverständnis, seine Welt. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2008; *Hassemer, Winfried*: Warum Strafe sein muss; ein Plädoyer. Berlin: Ullstein 2009; *Hassemer, Winfried/Reemtsma, Jan Philipp*: Verbrechenopfer; Gesetz und Gerechtigkeit. München: C.H. Beck 2002; *Hilgendorf, Eric* (Hrsg.): Die ausländische Strafrechtswissenschaft in Selbstdarstellungen: Die internationale Rezeption des deutschen Strafrechts. Berlin 2012; *Hillenkamp, Thomas* (Hrsg.): Neue Hirnforschung – Neues Strafrecht? Tagungsband der 15. Max-Aslberg-Tagung am 28.10.2005 in Berlin. Baden-Baden 2006; *Hirsch von, Andrew/Neumann, Ulfried/Seelmann Kurt* (Hrsg.): Solidarität im Strafrecht; zur Funktion

⁸ Als kostenloser Download verfügbar bei http://www.bmj.de/DE/Service/Broschueren/_node.html.

und Legitimation strafrechtlicher Solidaritätspflichten. Baden-Baden 2013; *Hörnle, Tatjana*: Strafrecht. 2. Aufl. Tübingen: Mohr Siebeck 2018; *Jehle, Jörg-Martin*: Strafrechtspflege in Deutschland; Fakten und Zahlen. Hrsg. vom Bundesministerium der Justiz. 6. Aufl. Mönchengladbach: Forum Verlag Godesberg 2015⁹; *Jung, Heike*: Was ist Strafe? Ein Essay. Baden-Baden: Nomos 2002; *Kinzig, Jörg/Jaeger, Rolf R.*: Folter – zulässiges Instrument im Strafrecht? Ein internationaler Vergleich. Weimar 2005; *Koch, Arnd/Löhning, Martin* (Hrsg.): Die Schule Franz von Liszts; spezialpräventive Kriminalpolitik und die Entstehung des modernen Strafrechts. Tübingen: Mohr Siebeck 2016; *Kuhlen, Lothar*: Die verfassungskonforme Auslegung von Strafgesetzen. Heidelberg 2006; *Leone, Frederico*: Von der Lehre des „geborenen“ Verbrechers zur modernen Hirnforschung; ein Beitrag zur Geschichte der biologischen Kriminologie und ihrer Auswirkungen auf das Strafrecht. Hamburg: Dr. Kovac 2013 (zugl. Diss. Saarbrücken 2012); *Liszt von, Franz*: Der Zweckgedanke im Strafrecht (1982/83). Baden-Baden: Nomos 2002; *Marxen, Klaus/Werle, Gerhard*: Die strafrechtliche Aufarbeitung von DDR-Unrecht.; eine Bilanz. Berlin 1999; *Marxen, Klaus/Werle, Gerhard* (Hrsg.): Strafjustiz und DDR-Unrecht; Dokumentation: Band 1: Wahlfälschung. Berlin 2000; Band 2: Gewalttaten an der deutsch-deutschen Grenze. Teilbände 1 und 2. Berlin 2002; Band 3: Amtsmissbrauch und Korruption. Berlin 2002; Band 4: Spionage. Teilbände 1 und 2. Berlin 2004; Band 6: MfS-Straftaten. Berlin 2006; *Meyer, Frank*: Strafrechtsgenese in Internationalen Organisationen; eine Untersuchung der Strukturen und Legitimationsvoraussetzungen strafrechtlicher Normbildungsprozesse in Mehrebenensystemen. Baden-Baden: Nomos 2012; *Müller, Jochen*: Religion und Strafrecht; christliche Einflüsse auf Normenbestand, Dogmatik und Argumentationsstrukturen des deutschen Strafrechts. Berlin 2008; *Murmann, Uwe*: Die Selbstverantwortung des Opfers im Strafrecht. Berlin u.a. 2005; *Ostendorf, Heribert*: Wie viel Strafe braucht die Gesellschaft? Plädoyer für eine soziale Strafrechtspflege. Baden-Baden: Nomos 2000; *Pawlik, Michael*: Person, Subjekt, Bürger; zur Legitimation von Strafe. Berlin 2004; *Plate, Jürgen*: Psyche, Unrecht und Schuld; die Bedeutung der psychischen Verfassung des Täters für die allgemeinen Voraussetzungen der Strafbarkeit. München 2002; *Poltrock, Nina*: Gleichbehandlung oder altersentsprechende Differenzierung; brauchen wir ein besonderes Altersstrafrecht? Mönchengladbach: Forum 2013; *Radbruch, Gustav*: Gesetzliches Unrecht und übergesetzliches Recht (Nachdruck der Ausgabe Heidelberg 1946). Baden-Baden: Nomos 2002; *Reemtsma, Jan Philipp*: Das Recht des Opfers auf die Bestrafung des Täters – als Problem. München: C.H. Beck 1999; *Renzikowski, Joachim* (Hrsg.): Die EMRK im Privat-, Straf- und Öffentliches Recht; Grundlagen einer europäischen Rechtskultur. Baden-Baden 2004; *Roxin, Claus*: Über Sinn und Grenzen staatlicher Strafe. In: JuS 1966, 377-387; *Roxin, Claus*: Täterschaft und Tatherrschaft. 8. Aufl. Berlin 2006; *Roxin, Imme/Töpfer, Bernhard*: Mein Recht im Straf- und Bußgeldverfahren. 2. Aufl. München 1999; *Sarhan, Amr*: Wiedergutmachung zugunsten des Opfers im Lichte strafrechtlicher Trennungsdogmatik; Plädoyer für eine opferorientierte Neuausrichtung des Strafgrundes. Berlin 2006; *Sautner, Lyane*: Opferinteressen und Strafrechtstheorien; zugleich ein Beitrag zum restaurativen Umgang mit Straftaten. Innsbruck u.a. 2010; *Schäfer, Gerhard/Sander, Günther M./Gemmeren van, Gerhard*: Praxis der Strafzumessung. 5. Aufl. München 2011; *Schmidhäuser, Eberhard*: Vom Sinn der Strafe. Hrsg. von *Eric Hilgendorf*. 2. Aufl. Berlin: Logos 2007; *Schmitt, Carl*: Über Schuld und Schularten; eine terminologische Untersuchung. 2. Aufl. Berlin: Duncker & Humblot 2017; *Schneider, Hans/Stock, Jürgen*: Kriminalität und staatliche Reaktionen: 1. Theorien, Strafverfahren und Instrument. Heft 7 der

⁹ Als kostenloser Download verfügbar bei https://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BMJ/Strafrechtspflege-Deutschland_5990902.html?nn=670290

Lehr- und Studienbriefe Kriminologie. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 1995; *Schneider, Hans/Stock, Jürgen*: Kriminalität und staatliche Reaktionen: 2. Rechtsfolgen und Strafvollzug. Heft 8 der Lehr- und Studienbriefe Kriminologie. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 1995; *Schröder, Christian*: Europäische Richtlinien und deutsches Strafrecht; eine Untersuchung über den Einfluss europäischer Richtlinien gemäß Art. 249 Abs. 3 EGV auf das deutsche Strafrecht. Berlin/New York 2002; *Sieber, Ulrich/Cornils, Karin* (Hrsg.): Nationales Strafrecht in rechtsvergleichender Darstellung. Allgemeiner Teil; Band 1: Grundlagen. Berlin 2010; *Simon, Eric*: Gesetzesauslegung im Strafrecht: eine Analyse der höchstrichterlichen Rechtsprechung. Berlin 2005; *Spilgies, Gunnar*: Die Bedeutung des Determinismus-Indeterminismus-Streits für das Strafrecht; über die Nichtbeachtung der Implikationen eines auf Willensfreiheit begründeten Schuldstrafrechts. Hamburg 2004; *Spirgat, Tobias*: Zur Abschreckungswirkung des Strafrechts; eine Metaanalyse kriminalstatistischer Untersuchungen. Münster/Berlin: Lit 2013; *Stäcker, Therese*: Die Franz von Liszt-Schule und ihre Auswirkungen auf die deutsche Strafrechtsentwicklung. Baden-Baden: Nomos 2012; *Statistisches Bundesamt* (Hrsg.): Justiz auf einen Blick. Wiesbaden 2011¹⁰; *Streng, Franz*: Strafrechtliche Sanktionen; die Strafzumessung und ihre Grundlagen. 3. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2012; *Struensee, Eberhard*: Grundlagenprobleme des Strafrechts. Berlin 2005; *Sünker, Heinz/Berner, Knut* (Hrsg.): Vergeltung ohne Ende? Über Strafe und ihre Alternativen im 21. Jahrhundert. Lahnstein 2012; *Tondorf, Günter/Tondorf, Babette*: Psychologische und psychiatrische Sachverständige im Strafverfahren; Verteidigung bei Schuldunfähigkeits- und Prognosebegutachtung. 3. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2011; *Ulsamer, Gerhard* (Hrsg.): Lexikon des Rechts; Strafrecht, Strafverfahrensrecht. 2. Aufl. Neuwied: Luchterhand 1995; *Vogel, Joachim*: Einflüsse des Nationalsozialismus auf das Strafrecht. Berlin 2004; *Wagner, Georg*: Das absurde System; Strafurteil und Strafvollzug in unserer Gesellschaft. Heidelberg 1997; *Zihlmann, Peter*: Macht Strafe Sinn? Sieben Fragen und ein Dutzend Geschichten um Recht und Gerechtigkeit. Zürich 2002.

Repetitorium/Fall- und Klausurensammlungen/Übungen

Abels, Peter: Examens-Test im Strafrecht. 3. Aufl. Köln u.a. 1996; *Arzt, Gunther*: Die Strafrechtsklausur. 7. Aufl. München 2006; *Badorff, Kerstin/Schweinberger, Dirk*: Pocket Strafrecht AT: Grundwissen, Fälle, Klausurhinweise, 48 Karteikarten. 2. Aufl. Frankfurt a.M.: Jura-Intensiv 2016; *Baunack, Martina*: Fälle und Lösungen zum Strafrecht für die Ausbildung in der Polizei. Stuttgart 2006; *Beulke, Werner*: Klausurenkurs im Strafrecht I; ein Fall- und Repetitionsbuch für Anfänger. 7. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2016; *Beulke, Werner*: Klausurenkurs im Strafrecht II; ein Fall- und Repetitionsbuch für Fortgeschrittene. 3. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2014; *Beulke, Werner*: Klausurenkurs im Strafrecht III; ein Fall- und Repetitionsbuch für Examenskandidaten. 4. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2013; *Blum, Barbara/Hofmann, Frank/Kohler, Eva*: Fälle zum Strafrecht für Polizeibeamte; mit Lösungsskizzen, Musterlösungen und Bearbeitungshinweisen. Hilden: Deutsche Polizeiliteratur 2015; *Bock, Dennis*: Wiederholungs- und Vertiefungskurs Strafrecht; Allgemeiner Teil. Berlin: Springer 2013; *Bönte, Mathis/Krüger, Rolf*: Die Klausur im Strafrecht; die wichtigsten Aufbauschemata aus dem Allgemeinen Teil, zu den Tötungs- und Körperverletzungsdelikten mit umfangreichen Erläuterungen. Münster: Alpmann u. Schmidt 2018; *Bringewat, Jörn*: Klausuren schreiben – leicht gemacht; Aufbau und Form der juristischen Klausur. 18. Aufl. Berlin 2012; *Bringewat, Peter*: Methodik der juristi-

¹⁰ Als kostenloser Download bei www.destatis.de, dort bei Untermenü „Weitere Themen/Rechtspflege“, verfügbar (<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Publikationen/Broschueren/JustizBlick.property=file.pdf> (Stand Juni 2011)).

schen Fallbearbeitung; mit Aufbau – und Prüfungs-schemata aus dem Zivil-, Strafrecht und öffentlichen Recht. 3. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2016; *Chowdhury, Tobias/Meier, Kai-Michael/Schröder, Thomas*: Standardfälle; Strafrecht für Fortgeschrittene. 4. Aufl. Altenberge: Niederle 2014; *Coester-Waltjen, Dagmar/Ehlers, Dirk/Geppert, Klaus* (Hrsg.): JURA-Examensklausurenkurs: Zivilrecht, Öffentliches Recht, Strafrecht und ausgewählte Schwerpunktbereiche. 4. Aufl. Berlin 2011; *Dencker, Friedrich*: 30 Klausuren aus dem Strafrecht mit Lösungsskizzen. 3. Aufl. Neuwied 1994; *Dräger, Thomas/Rumpf-Rometsch, Egbert*: Die Fälle – Strafrecht AT; 44 Fälle mit Lösungsskizzen und Formulierungsvorschlägen. 7. Aufl. Köln: Fall-Fallag 2016; *Ebert, Udo* (Hrsg.): Strafrecht Allgemeiner Teil; 16 Fälle mit Lösungen. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2008; *Eisenberg, Ulrich/Bung, Jochen*: Fälle zum Schwerpunkt Strafrecht; Strafprozess, Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug. 9. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Fahse, Hermann/Hansen, Uwe*: Übungen für Anfänger im Zivil- und Strafrecht. 9. Aufl. Neuwied 2000; *Gabor, Stefan*: Standardfälle Strafrecht für Anfänger; Band 2. 4. Aufl. Altenberge 2014; *Gembruch, Wilfried/Pientka, Monika*: Musterklausuren Strafrecht und Strafprozessrecht, eine Fallsammlung mit Lösungen und interdisziplinären Klausuren für das Bachelor-Studium. 10. Aufl. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 2010; *Giehring, Heinz/Heghmanns, Michael/Walter, Tonio*: Strafrecht für alle Semester – Gutachtenlehre und Fälle mit Lösungen zum Allgemeinen Teil; Grund- und Examenswissen kritisch vertieft. Berlin: Springer 2010; *Gössel, Karl Heinz*: Strafrecht mit Anleitungen zur Fallbearbeitung und zur Subsumtion für Studenten und Referendare. 8. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2001; *Gropp, Wolfgang/Küpper, Georg/Mitsch, Wolfgang*: Fallsammlung zum Strafrecht. 2. Aufl. Berlin: Springer 2012; *Haft, Fritjof*: Strafrecht, Fallrepetitorium zum Allgemeinen und Besonderen Teil. 5. Aufl. München: C.H. Beck 2004; *Hardtung, Bernhard/Putzke, Holm*: Examinatorium Strafrecht AT. München: C.H. Beck 2015; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Die 10 wichtigsten Musterklausuren fürs Examen Strafrecht. 6. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2016; *Hemmer, Karl E./Wüst, Achim*: Die 34 wichtigsten Fälle zum Strafrecht AT. 10. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2016; *Hemmer, Karl E./Wüst, Achim/Gold, Ingo*: Assessor Basics – Klausurentraining Strafrecht; ein Querschnitt der examenrelevantesten Themenstellung dargestellt am Fall. 12. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2015; *Herzog, Felix/Huberty, Matthias*: Strafrecht – illustrated; 30 Fälle aus dem Strafrecht in Wort und Bild. Hamburg: merus 2007; *Hilgendorf, Eric*: Fälle zum Strafrecht für Anfänger; Klausurenkurs I. 3. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Hilgendorf, Eric*: Fälle zum Strafrecht für Fortgeschrittene; Klausurenkurs II. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Hilgendorf, Eric*: Fälle zum Strafrecht für Examenskandidaten; Klausurenkurs III. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Hillenkamp, Thomas/Cornelius, Kai*: 32 Probleme aus dem Strafrecht Allgemeiner Teil. 15. Aufl. München: Franz Vahlen 2015; *Höffler, Katrin/Kaspar, Johannes*: Examinatorium im Schwerpunkt Strafrecht. München: C.H. Beck 2014; *Hufgard, Gerd*: Memo-Check StGB AT. 7. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2007; *Jäger, Christian*: *Examens-Repetitorium Strafrecht Allgemeiner Teil*. 7. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2015; *Johst, Richard/Seltzsam, Marcus/Püschel, Ingo P.*: Fallrepetitorium Strafrecht, anhand von 50 klassischen Entscheidungen. Karteikarten. 3. Aufl. München/Neuwied: Luchterhand 2006; *Kindhäuser, Urs/Schumann, Kay/Lubig, Sebastian*: Klausurtraining Strafrecht; Fälle und Lösungen. 2. Aufl. Baden-Baden 2012; *Kleinbauer, Klaus/Schröder, Thomas/Voigt, Jana*: Standardfälle Strafrecht für Anfänger. Band 1. 5. Aufl. Altenberge: Niederle 2016; *Kleinbauer, Klaus/Schröder, Thomas/Voigt, Jana*: Standardfälle Strafrecht für Fortgeschrittene. Band 2. 4. Aufl. Altenberge: Niederle 2014; *Kudlich, Hans*: Strafrecht Allgemeiner Teil, Prüfe Dein Wissen, Rechtsfälle in Frage und Antwort. 4. Aufl. München: C.H. Beck 2013; *Kudlich, Hans*: Fälle zum Strafrecht Allgemeiner Teil. 3. Aufl. München: Franz Vahlen 2018; *Lagodny, Otto*: Gesetzestexte suchen, verstehen und in der Klausur anwenden; eine prakti-

sche Anleitung für die ersten Schritte im Strafrecht, Öffentliches Recht und Zivilrecht. Berlin/Heidelberg 2008; *Ledermann, Judith/Ledermann, Klaus*: Prüfungsschwerpunkte im materiellen Strafrecht. 2. Aufl. Stuttgart u.a. 2009; *Lübbersmann, Sascha/Krüger, Rolf/Schneider Wilhelm-Friedrich* (Alpmann u. Schmidt): 20 Klausuren für die Zwischenprüfung Strafrecht. Münster 2004; *Lutz, Philipp*: Standardfälle Strafrecht für Anfänger. Altenberge: Niederle 2005/2006; *Merten, Christine*: 20 Standardfälle Strafrecht; zur gezielten Vorbereitung auf die Übung für Anfänger. Münster 2000; *Meurer, Dieter/Kahle, Franz/Dietmeier, Frank*: Übungskriminalität für Einsteiger; Anfängerhausarbeiten im Strafrecht. Marburg 2000; *Möllers, Thomas M. J.*: Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten; Klausur, Hausarbeit, Seminararbeit, Studienarbeit, Staatsexamen, Dissertation. 9. Aufl. München: Franz Vahlen 2018; *Münchhausen & Partner* Kurzkarteikarten-Programm: *Bauer, Christian/Homuth, Andreas*: Jura-Profi-Box Strafrecht: 1. Allgemeiner Teil. 4. Aufl. München 2005; *Seltzsaam, M./Püschel, Ingo P.*: Fallrepetitorium Strafrecht, anhand von 50 klassischen Entscheidungen. 3. Aufl. München/Neuwied 2006; Meinungsstreitigkeiten im Strafrecht, Teil 1: Allgemeiner Teil; Besonderer Teil: §§ 113-211 StGB. 7. Aufl. München 2006; Meinungsstreitigkeiten im Strafrecht, Teil 2: Besonderer Teil: §§ 212-358 StGB; Strafprozessordnung. 5. Aufl. München 2006; *Nemitz, Reinhard*: Die Schemata Band 1: Technik der Fallbearbeitung - Bürgerliches Recht, Strafrecht, Öffentliches Recht. 5. Aufl. Bergen 2006; *Nemitz, Reinhard*: Die Schemata Band 2: Prüfungsschemata und klausurrelevantes Wissen - Bürgerliches Recht, Strafrecht, Öffentliches Recht. 7. Aufl. Bergen 2006; *Niederle, Jan*: 20 Standardfälle; Strafrecht für Anfänger. 2. Aufl. Münster 2003; *Niederle, Jan*: 20 Standardfälle; Strafrecht zur gezielten Vorbereitung auf die Übung für Fortgeschrittene. Münster 2000; *Niederle, Jan*: Standardfälle Strafrecht AT 1. Altenberge 2009; *Niederle, Jan*: Standardfälle Strafrecht AT 2. Altenberge 2009; *Otto, Harro/Bosch, Nikolaus*: Übungen im Strafrecht. 7. Aufl. Berlin/New York: De Gruyter 2010; *Pense, Uwe*: Klausur und Hausarbeit; Methodik der Fallbearbeitung für Studium und Examen. „Die 7 Schritte zum Erfolg“. Münster 2003; *Priebe, Klaus*: Fälle zum Strafrecht I: 1. Allgemeiner Teil, Technik der Fallbearbeitung. 3. Aufl. Grasberg bei Bremen: Rolf Schmidt 2010; *Rauda, Christian/Zenthöfer, Jochen*: 25 Fälle Strafrecht Allgemeiner Teil; Klausurentraining im Gutachtenstil. Dänischhagen: Hans-Peter Richter 2007; *Rotsch, Thomas*: Examensfälle im Strafrecht. München: Franz Vahlen 2013; *Rotsch, Thomas*: Strafrechtliche Klausurenlehre. 2. Aufl. München: Franz Vahlen 2016; *Rudolphi, Hans-Joachim*: Fälle zum Strafrecht, Allgemeiner Teil. 5. Aufl. München 2000; *Schimmel, Roland*: Juristische Klausuren und Hausarbeiten richtig formulieren. 9. Aufl. Neuwied/Kriftel 2011; *Schmidt, Rolf*: Strafrecht Allgemeiner Teil: Grundlagen der Strafbarkeit; Aufbau des strafrechtlichen Gutachtens. 9. Aufl. Grasberg bei Bremen 2010; *Schmidt, Rolf*: Fälle zum Strafrecht I: Allgemeiner Teil; Technik der Fallbearbeitung. 5. Aufl. Grasberg bei Bremen: Rolf Schmidt 2015; *Schmitz, Günther*: Strafrechtliche Musterklausuren für die Assessorprüfung. 6. Aufl. München 2011; *Schneider, Wilhelm*: Fälle Strafrecht AT. 6. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2015; *Schneider, Wilhelm/Krüger, Rolf/Lübbersmann, Sascha*: 20 Klausuren für die Zwischenprüfung Strafrecht. Münster: Alpmann u. Schmidt 2004; *Scholz, Christian/Wohlers*: Klausuren und Hausarbeiten im Strafrecht; Methodik und Formalien. 3. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2003; *Schultze, Mirco/Zimdars, Martin*: Das mündliche Staatsexamen in 44 Fällen; Strafrecht. 5. Aufl. Berlin: Palex 2016; *Schwabe, Winfried*: Strafrecht Allgemeiner Teil – Materielles Recht und Klausurenlehre. 4. Aufl. Stuttgart: Boorberg 2014; *Schwind, Hans-Dieter/Franke, Einhard/Winter, Manfred*: Übungen im Strafrecht für Anfänger; Originalfälle mit Musterlösungen und Erläuterungen für Hausarbeiten und Klausuren. 5. Aufl. Köln u.a. 2000; *Schwind, Hans-Dieter/Hassenpflug, Helwig*: StGB Allgemeiner Teil - Klausurenhilfe; eine kurze übersichtliche Darstellung an Hand von Schemata und grundlegenden Entscheidungen des Bundesgerichtshofes. 23.

Aufl. Berlin: E. v. Kleist 2006; *Seier, Jürgen*: Die Anfängerklausur im Strafrecht; zentrale Probleme des Allgemeinen Teils in der Fallbearbeitung. Berlin: Springer 2010; *Strauß, Rainer*: Strafrecht; Fälle und Lösungen. 3. Aufl. Baden-Baden 1998. *Valerius, Brian*: Einführung in den Gutachtenstil; 15 Klausuren zum Bürgerlichen Recht, Strafrecht und Öffentlichen Recht. 3. Aufl. Berlin: Springer 2009; *Wohlers, Wolfgang/Schuh* Jan C./*Kudlich, Hans*: Klausuren und Hausarbeiten im Strafrecht; Methodik und Formalien des Gutachtens. 4. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2014; *Wolters, Gereon*: Fälle mit Lösungen für Fortgeschrittene im Strafrecht. 2. Aufl. München: Franz Vahlen 2006.

Fachzeitschriften

der kriminalist; Fachzeitschrift des Bundes Deutscher Kriminalbeamter (BDK). Berlin, seit 1969; *Goldammer's Archiv für Strafrecht* (GA). Heidelberg, seit 1853; *Kriminalistik*; Zeitschrift für die gesamte kriminalistische Wissenschaft und Praxis. Heidelberg, seit 1946; *Neue Zeitschrift für Strafrecht* (NStZ). München, seit 1981 (auch als NStZ-CD für Windows); *NStZ-Rechtsprechungsreport Strafrecht* (NStZ-RR), Rechtsprechungsübersichten und neue Entscheidungen aus den Bereichen Strafrecht, Strafverfahrensrecht, Ordnungswidrigkeitenrecht, Steuerstrafrecht, Betäubungsmittelrecht. München, seit 1996; *Strafverteidiger* (StV). Unterschleißheim, seit 1981; *Zeitschrift für die gesamten Strafrechtswissenschaften* (ZStW). Berlin/New York, seit 1881; *Zeitschrift für Höchstgerichtliche Rechtsprechung im Strafrecht* (HRRS); Online-Zeitschrift <http://www.hrr-strafrecht.de>, seit 2000; *Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik* (ZIS), Online-Zeitschrift <http://www.zis-online.com>, seit 2006.

Sonstige einschlägige (Fach-)Zeitschriften

Bewährungshilfe; Fachzeitschrift für Bewährungs-, Gerichts- und Straffälligenhilfe (BeWi). Bonn/Mönchengladbach, seit 1953; *Deutsches Polizeiblatt* (DPolBl). Stuttgart, seit 2004; *Forum Strafvollzug – Zeitschrift für Strafvollzug und Straffälligenhilfe* (Forum Strafvollzug), hrsg. von der Gesellschaft für Fortbildung der Strafvollzugsbediensteten e.V. (Wiesbaden), ab 2007. Zuvor: *Zeitschrift für Strafvollzug und Straffälligenhilfe* (ZfStrVo), hrsg. von der Gesellschaft für Fortbildung der Strafvollzugsbediensteten e.V. (Wiesbaden) i.Z.m. der Bundesarbeitsgemeinschaft der Lehrer im Justizvollzug e.V. (Herford), seit 1951; *Juristenzeitung* (JZ). Tübingen, seit 1951. Zuvor: *Süddeutsche Juristenzeitung* 1946-1950; *Juristische Arbeitsblätter* (JA). München, seit 1968; *Juristische Ausbildung* (Jura). Berlin/New York, seit 1979; *Juristische Rundschau* (JR). Berlin/New York, seit 1925; *Juristische Schulung*; *Zeitschrift für Studium und praktische Ausbildung* (JuS). München, seit 1960; *Kriminologisches Journal* (KrimJ), Weinheim, seit 1969; *Kritische Justiz* (KJ), Baden-Baden, seit 1968; *Monatsschrift für deutsches Recht* (MDR), Köln, seit 1981; *Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform* (MschrKrim), Köln, seit 1904. Zuvor: *Monatsschrift für Kriminalbiologie und Strafrechtsreform: Organ der Kriminalbiologischen Gesellschaft* (1936-1944). Zuvor: *Monatsschrift für Kriminalpsychologie und Strafrechtsreform* (1904/1905-1935); *Neue Juristische Wochenschrift* (NJW), München, seit 1948; *Neue Justiz*; *Zeitschrift für Rechtssetzung und Rechtsanwendung* (NJ), Baden-Baden: Nomos, seit 1947; *Neue Kriminalpolitik*; *Forum für Praxis, Politik und Wissenschaft* (Neue KrimPol), Baden-Baden: Nomos, seit 1989; *Rechtswissenschaft*; *Zeitschrift für rechtswissenschaftliche Forschung* (RW), Baden-Baden: Nomos, seit 2010, www.rechtswissenschaft.nomos.de; *Zeitschrift für das Juristische Studium* (ZJS), Online-Zeitschrift, www.zjs-online.com, seit 2008; *Zeitschrift für Familienrecht, Strafrecht, Kriminologie und Soziale Arbeit (Rechtspsychologie – RPsych)*, Baden-Baden: Nomos, seit 2015.

Entscheidungssammlungen

Bode, Karl Christoph/Braunschneider, Hartmut/Trompetter, Josef: Best of StGB; Die wichtigsten Entscheidungen zum Strafrecht - BGH, RG, BVerfG, OLGe. 3. Aufl. Köln 1996; *BGHSt-Edition* (CD-Rom): Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Strafsachen; BGHSt, BGHR Strafsachen, BGH-DAT Strafsachen. Hrsg. von den Mitgliedern des Bundesgerichtshofes und der Bundesanwaltschaft. Köln seit 2005. Zuvor: BGHE-Strafsachen; Köln/München 1996 bis 2005. BGHSt; Köln 1950-2003; *Nack, Armin* (Hrsg.): BGH-Nack (CD-Rom): Strafsenate des BGH; alle Entscheidungen seit Herbst 1991. Köln seit 1998; *BGH-Rechtsprechung: BGHR; Strafsachen*. Hrsg. von den Richtern des Bundesgerichtshofes. Köln u.a., seit 1987; *BGHSt*; Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Strafsachen (zitiert nach Band und Seite), hrsg. von den Mitgliedern des Bundesgerichtshofes und der Bundesanwaltschaft. Printausgaben und CD-Rom-Ausgabe. Köln: Carl Heymanns; *Coester-Waltjen, Dagmar/Ehlers, Dirk* u.a. (Hrsg.): Jura-Kartei (JK) online (CD-Rom); sämtliche Jura-Karteikarten (seit 1979, ca. 6.000). Berlin 2010; *Entscheidungssammlung für Strafrecht (NStE)*, Neue Entscheidungssammlung für Strafrecht. Systematisch geordnete Auswahl aller wichtigen Entscheidungen zum Strafrecht einschließlich Verfahrensrecht, Nebenrecht und Strafvollzug. Loseblattsammlung mit Entscheidungsregister und Gesamtstichwortverzeichnis zu den wichtigsten Paragraphen. München, seit ?; *Graf, Jürgen-Peter*: BGH-Rechtsprechung Strafrecht 2010; die wichtigsten Entscheidungen mit Erläuterungen und Praxishinweisen. Berlin: De Gruyter 2011; *Graf, Jürgen-Peter*: BGH-Rechtsprechung Strafrecht 2011; die wichtigsten Entscheidungen mit Erläuterungen und Praxishinweisen. Berlin: De Gruyter 2012; *Graf, Jürgen-Peter*: BGH-Rechtsprechung Strafrecht 2012; die wichtigsten Entscheidungen mit Erläuterungen und Praxishinweisen. Berlin: De Gruyter 2013; *Graf, Jürgen-Peter*: BGH-Rechtsprechung Strafrecht 2016; die wichtigsten Entscheidungen mit Erläuterungen und Praxishinweisen. Berlin: De Gruyter 2016; *LSK* (CD-Rom): *Leitsatzkartei* des deutschen Rechts. München, seit 1947; *NStZ-CD*: die komplette Datenbank ab 1981. Sämtliche Entscheidungen und Literaturdokumente aus NStZ (Neue Zeitschrift für Strafrecht) und NStZ-RR (NStZ-Rechtsprechungsreport) im Volltext. München, nach 2008 eingestellt; *NStZ-Rechtsprechungsreport Strafrecht* (NStZ-RR), Rechtsprechungsübersichten und neue Entscheidungen aus den Bereichen Strafrecht, Strafverfahrensrecht, Ordnungswidrigkeitenrecht, Steuerstrafrecht, Betäubungsmittelrecht. München, seit 1996; *RGS*; Entscheidungen des Reichsgerichts in Strafsachen (zitiert nach Band und Seite), hrsg. von den Mitgliedern des Gerichtshofes und der Reichsanwaltschaft. Berlin: De Gruyter; *Roxin, Claus*: Höchstrichterliche Rechtsprechung zum Straf- und Strafverfahrensrecht; 100 Entscheidungen für Studium und Examen. München 1998; *Roxin, Claus*: Höchstrichterliche Rechtsprechung zum Allgemeinen Teil des Strafrechts; 100 Entscheidungen für Studium und Referendariat mit Fragen und Antworten. München 1998.

web-Adressen

www.juraforum.de/lexikon/

www.jurawelt.com (wird nicht mehr gepflegt)

www.juristischer-gedankensalat.de (mit 45 Fragen zum StGB)

Bibliothek des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Strafrecht:

<https://www.mpicc.de/de/bibliothek/recherche.html>

www.rechtswörterbuch.de

www.rodorf.de

www.zurecht.de

<http://kripoz.de>

www.zis-online.com

2. Strafgesetzbuch Besonderer Teil

Gesetzestext-Ausgaben

Beck-Rechtsliteratur im dtv: StGB - Strafgesetzbuch mit Einführung von *Thomas Weigend*. 55. Aufl. München: C.H. Beck 2017; *Beck'sche Textausgaben*: Strafrecht; Textsammlung – Loseblattsammlung –. 41. Aufl. München: C.H. Beck Jan. 2017; *Erbs/Kohlhaas*: Strafrechtliche Nebengesetze. Hrsg. von Peter Häberle. Loseblattsammlung. 210. Ergänzungslieferung München: C.H. Beck Stand Okt. 2016; *Lemke, Michael* (Hrsg.): Strafrecht; Textausgabe. 2. Aufl. Neuwied 2004; *Nomos-Gesetze Strafrecht*. 25. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2016 (zusammen mit Zivilrecht und Öffentliches Recht auch als CD); *Polizei-Fach-Handbuch (PolFHa)*: Loseblatt-Ausgabe und CD-Rom mit Landesausgaben. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur; *Schönfelder, Heinrich* (Begründer): Deutsche Gesetze; Loseblatt-Textsammlung des Zivil-, Straf- und Verfahrensrechts Stand Okt. 2017 oder gebundene Ausgabe I/2018. München: C.H. Beck.

www.dejure.org/

www.gesetze-im-internet.de¹¹

www.lexetius.com

Nachschlagewerke

Böse, Martin: Europäisches Straf- und Polizeirecht. Band 9 der Enzyklopädie Europarecht (Gesamthrsg.: *Peter-Christian Müller-Graff/Armin Hatje*). Baden-Baden 2013; *Kirchner, Hildebert*: Abkürzungsverzeichnis der Rechtssprache. 9. Aufl. Berlin/New York: De Gruyter 2018; *Knierim, Thomas C./Beck, Susanne/Geisler, Claudius/Oehmrich, Anna*: Gesamtes Strafrecht Aktuell. Baden-Baden: Nomos 2018; *Simon, Jürgen/Meyer, Jens*: Juristische Fremdwörter, Fachausdrücke und Abkürzungen sowie die gängigsten Registerzeichen der ordentlichen Gerichtsbarkeit einschließlich der Arbeitsgerichte und des Bundesverfassungsgerichts. 12. Aufl. München 2011.

Kommentare und Abkürzungsverzeichnis der Rechtssprache

Dölling, Dieter/Duttge, Gunnar/Rössner, Dieter (Hrsg.): Gesamtes Strafrecht: StGB, StPO, Nebengesetze. Handkommentar. 4. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2016; *Erbs, Georg/Kohlhaas, Max*: Strafrechtliche Nebengesetze – Loseblattausgabe (in 4 Ordnern). Mit 191. Ergänzungslieferung München 2012; *Fischer, Thomas*: Strafgesetzbuch und Nebengesetze; Kommentar. 65. Aufl. München: C.H. Beck 2018; *Franke, Ulrich/Wienroeder, Karl*: Betäubungsmittelgesetz. 3. Aufl. Heidelberg 2007; *Heintschel von Heinegg, Bernd* (Hrsg.): Strafgesetzbuch; Kommentar. 2. Aufl. München 2015; *Joecks, Wolfgang*: Studienkommentar StGB. 11. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Kindhäuser, Urs*: Strafgesetzbuch; Lehr- und Praxiskommentar. 6. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2015; *Kindhäuser, Urs/Neumann, Ulfried/Paeffgen, Hans U.* (Hrsg.): Strafgesetzbuch; Kommentar. Band 1 (§§ 1-79b). 4. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2013; *Kindhäuser, Urs/Neumann, Ulfried/Paeffgen, Hans U.* (Hrsg.): Strafgesetzbuch; Kommentar. Band 2 (§§ 80-231). 4. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2013; *Kindhäuser, Urs/Neumann, Ulfried/Paeffgen, Hans U.*

¹¹ Das Bundesministerium der Justiz stellt in einem gemeinsamen Projekt mit der juris GmbH das Bundesrecht (Gesetze und Rechtsverordnungen) im Netz kostenlos zur Verfügung.

(Hrsg.): Strafgesetzbuch; Kommentar. Band 3 (§§ 232-358). 4. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2013; *Körner, Harald Hans*: Betäubungsmittelgesetz; Arzneimittelgesetz. 5. Aufl. München 2001; *Lackner, Karl/Kühl, Kristian*: Strafgesetzbuch mit Erläuterungen. 29. Aufl. München: C.H. Beck 2018; *Leipold, Klaus/Tsambikakis, Michael/Zöllner, Mark Alexander* (Hrsg.): AnwaltKommentar StGB (Heidelberger Kommentar). 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2015; *Laufhütte, Heinrich Wilhelm/Rissing-van Saan, Ruth/Tiedemann, Klaus* (Hrsg.): Strafgesetzbuch; Leipziger Kommentar. Großkommentar (14 Bände). 12. Aufl. Berlin: De Gruyter ab 2006; *Matt, Holger/Renzikowski, Joachim*: Strafgesetzbuch. München: Franz Vahlen 2013; *Meyer-Ladewig, Jens* (Hrsg.): EMRK – Europäische Menschenrechtskonvention; Handkommentar. 4. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2016; *Münchener Kommentar zum Strafgesetzbuch. Band 3: §§ 80-184f.* Hrsg. von *Wolfgang Joecks/Klaus Miebach*: München: C.H. Beck 2005; *Münchener Kommentar zum Strafgesetzbuch. Band 4: §§ 185-262.* Hrsg. von *Wolfgang Joecks/Klaus Miebach*: 2. Aufl. München: C.H. Beck 2012; *Münchener Kommentar zum Strafgesetzbuch. Band 5: §§ 263-358.* Hrsg. von *Wolfgang Joecks/Klaus Miebach*: 2. Aufl. München: C.H. Beck 2012; *Münchener Kommentar zum Strafgesetzbuch. Band 6: JGG (Auszug); Nebenstrafrecht I (u.a. BtMG und Tierschutzgesetz).* Hrsg. von *Wolfgang Joecks/Klaus Miebach*: 2. Aufl. München: C.H. Beck 2013; *Polizei-Fach-Handbuch (PolFHq)*: Loseblatt-Ausgabe und CD-Rom mit Landesausgaben. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur o.J.; *Satzger, Helmut/Schluckebier, Wilhelm/Widmaier, Gunter* (Hrsg.): StGB – Strafgesetzbuch, Kommentar. 3. Aufl. Köln u.a.: Carl Heymanns 2017; *Schönke, Adolf/Schröder, Horst*: Strafgesetzbuch, Kommentar. 29. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Wolter, Jürgen* (Hrsg.): Systematischer Kommentar zum Strafgesetzbuch (SK-StGB, Loseblattausgabe). Loseblattsammlung. 9. Aufl. Köln u.a.: Carl Heymanns ab 2015 ff.

Einführungen und Lehrbücher, Lernkarteikarten, Handbuch

Arzt, Gunther/Weber, Ulrich/Heinrich, Bernd/Hilgendorf, Eric: Strafrecht, Besonderer Teil. 3. Aufl. Bielefeld: Giesecking 2015; *Bauer, Christian/Püschel, Ingo P.*: Strafrecht II: StGB Vermögensdelikte und Nichtvermögensdelikte; Strafprozessrecht. 4. Aufl. Neuwied: Luchterhand 2006; *Berger, Martin*: Definitionen und Begriffserklärungen für die Strafrechtsklausur. Norderstedt: Books on Demand 2017; *Bertermann, Jens*: Strafrecht BT 1: Delikte gegen die Person. Marburg: Juristische Übersichten 2004; *Bertermann, Jens*: Strafrecht BT 2: Delikte gegen das Vermögen. Marburg: Juristische Übersichten 2004; *Bertermann, Jens*: Strafrecht BT 3: Delikte gegen die Allgemeinheit. Marburg: Juristische Übersichten 2005; *Bertermann, Jens*: Strafrecht – 100 Meinungsstreite. Marburg: Juristische Übersichten 2005; *Blank, Theodor*: Strafrecht BT I/1: Delikte gegen Persönlichkeitswerte. Köln u.a. 2001; *Blank, Theodor*: Strafrecht BT I/2: Delikte gegen Gemeinschaftswerte. Köln u.a. 2001; *Blank, Theodor*: Strafrecht BT II/1: Eigentumsdelikte. Köln u.a. 2001; *Blank, Theodor*: Strafrecht BT II/2: Vermögensdelikte. Köln u.a. 2001; *Blank, Theodor*: Strafrecht BT II/3: Sonstige Vermögensdelikte. Köln u.a. 2001; *Bock, Dennis*: Wiederholungs- und Vertiefungskurs Strafrecht Besonderer Teil – Nichtvermögensdelikte. Berlin: Springer 2013; *Bock, Dennis*: Wiederholungs- und Vertiefungskurs Strafrecht Besonderer Teil – Vermögensdelikte. Berlin: Springer 2013; *Bockemühl, Jan* (Hrsg.): Handbuch des Fachanwalts Strafrecht. 7. Aufl. Köln u.a.: Carl Heymanns 2017; *Brodag, Wolf-Dietrich*: Strafrecht Besonderer Teil; Lehrbuch für die Polizeiausbildung. 10. Aufl. Stuttgart u.a.: Boorberg 2010; *Dallex-Karteikarten*. Hutthurm: *Dallmayer, Peter/Peuker, Joachim*: Strafrecht Besonderer Teil I: Vermögensdelikte. 3. Aufl. 2000; *Dallmayer, Peter*: Strafrecht Besonderer Teil II: Delikte gegen die Person. 3. Aufl. 2000; *Dallmayer, Peter*: Strafrecht Besonderer Teil III: Delikte gegen die Gemeinschaftswerte. 1998; *Derkorn, Oliver*: Meinungsstreitigkeiten im Strafrecht, Teil 2: Besonderer Teil §§ 212-358 StGB und StPO.

4. Aufl. München 2004; *Diehn, Thomas*: Strafrecht BT 1 (Vermögensdelikte); juristische Streitstände. Dänischhagen: Hans-Peter Richter 2004; *Diehn, Thomas*: Strafrecht BT 2 (Nichtvermögensdelikte); juristische Streitstände. Dänischhagen: Hans-Peter Richter 2004; *Dräger, Thomas/Rumpf-Rometsch, Egbert*: Strafrecht BT 1. 4. Aufl. Köln 2002; *Dürckheim, Constantin* (Hrsg.): Definitionen StGB/StPO; Sammlung der wichtigsten Rechtsdefinitionen des StGB und der StPO aus der Rechtsprechung und Kommentierung für Studium, Ausbildung, Examen und Beruf. München: Dürckheim 2006; *Eisele, Jörg*: Strafrecht – Besonderer Teil I: Straftaten gegen die Person und die Allgemeinheit. 4. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2017; *Eisele, Jörg*: Strafrecht – Besonderer Teil II: Eigentums- und Vermögensdelikte. 4. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2017; *Erhardt, Elmar*: Strafrecht für Polizeibeamte. 5. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2016; *Fahl, Christian/Winkler, Klaus*: Definitionen und Schemata Strafrecht. 6. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Fahl, Christian/Winkler, Klaus*: Meinungsstreite Strafrecht AT und BT/1; Examensrelevante Probleme – Meinungen – Argumente; §§ 1-210 StGB. 3. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Fahl, Christian/Winkler, Klaus*: Meinungsstreite Strafrecht BT/2; Examensrelevante Probleme – Meinungen – Argumente; §§ 211-266b StGB. 4. Aufl. München: C.H. Beck 2017; *Fahl, Christian/Winkler, Klaus*: Meinungsstreite Strafrecht BT/3; Examensrelevante Probleme – Meinungen – Argumente; §§ 267-358 StGB. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Gerke, Jürgen*: Strafrecht; mit den Grundzügen des Strafverfahrens. 4. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2004; *Gössel, Karl Heinz*: Strafrecht, Besonderer Teil 2: Straftaten gegen materielle Rechtsgüter des Individuums. Heidelberg: C.F. Müller 1996; *Gössel, Karl Heinz/Dölling, Dieter*: Strafrecht, Besonderer Teil 1: Straftaten gegen Persönlichkeits- und Gemeinschaftswerte. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2004; *Gössel, Karl Heinz*: Das neue Sexualstrafrecht; eine systematische Darstellung für die Praxis. Berlin/New York 2005; *Haft, Fritjof*: Strafrecht, Besonderer Teil II: Delikte gegen die Person und die Allgemeinheit. 8. Aufl. München: C.H. Beck 2005; *Haft, Fritjof/Hilgendorf, Eric*: Strafrecht Besonderer Teil I: Vermögensdelikte. 9. Aufl. München: C.H. Beck 2009; *Hartmann-Wergen, Tanja*: Grundlagen zum Strafrecht; Erläuterungen und Prüfungsaufbauten. 6. Aufl. Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2018; *Hauf, Claus-Jürgen*: Strafrecht, Besonderer Teil, 1. Vermögensdelikte. 2. Aufl. Neuwied: Luchterhand 2002; *Heghmanns, Michael*: Strafrecht für alle Semester – Besonderer Teil; Grund- und Examenswissen kritisch vertieft. Berlin: Springer 2009; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Karteikarten Strafrecht im Überblick. 9. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2016; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Strafrecht BT I; Karteikarten. 3. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2004; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Strafrecht BT II; das Prüfungswissen für Studium und Examen. 12. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2015; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Shorties Box 5: Strafrecht AT/BT. 9. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2016; *Hemmer, Karl E./Wüst, Achim/Berberich, Bernd*: Strafrecht BT I. 12. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2014; *Hilgendorf, Eric/Valerius, Brian*: Strafrecht Besonderer Teil II: Delikte gegen die Person und gegen überindividuelle Rechtsgüter. München: C.H. Beck 2017; *Höflich, Peter/Weller, Frank*: Strafrecht schnell erfasst. 2. Aufl. Berlin u.a. 2005; *Hoffmann-Holland, Klaus* (Hrsg.): Strafrecht Besonderer Teil. Tübingen: Mohr Siebeck UTB 2015; *Hohmann, Olaf/Sander, Günther M.*: Strafrecht Besonderer Teil I: Vermögensdelikte. 3. Aufl. München: C.H. Beck 2011; *Hohmann, Olaf/Sander, Günther M.*: Strafrecht Besonderer Teil II: Delikte gegen die Person und gegen die Allgemeinheit. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2011; *Homuth, Andreas* (Münchhausen & Partner): Allgemeiner Teil des Strafrechts, Nichtvermögensdelikte, Vermögensdelikte. 7. Aufl. München 2001; *Homuth, Andreas/Lickleder, Andreas* (Münchhausen & Partner): Lernkarten Strafrecht BT I – Nichtvermögensdelikte. 9. Aufl. München: Franz Vahlen 2010; *Homuth, Andreas/Lickleder, Andreas* (Münchhausen & Partner): Lernkarten Strafrecht BT II – Vermögensdelikte. 9. Aufl. München: Franz

Vahlen 2011; *Hufgard, Gerd*: Memo-Check StGB BT. 6. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2004; *Hufgard, Gerd/Krüger, Rolf*: Grundlagenwissen Strafrecht; StGB AT/BT, Falltechnik. 4. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2007; *Juristisches Repetitorium Alpmann und Schmidt*. Münster: Strafrecht per definitionem; alle wichtigen Begriffe (*Krüger, Rolf*): 3. Aufl. 2009; *Cards (Krüger, Rolf)*: Strafrecht BT (Vermögensdelikte), 5. Aufl. 2006; Strafrecht BT (Nichtvermögensdelikte), 5. Aufl. 2006; *Juristisches Repetitorium Hemmer* (Karl E. Hemmer/Achim Wüst). Würzburg: Skripten: Basics Strafrecht, 6. Aufl. 2012; Strafrecht BT I, 8. Aufl. 2006; Strafrecht BT II, 7. Aufl. 2005; Karteikarten: Basics Strafrecht, 3. Aufl. 2009; Strafrecht BT I (Vermögensdelikte), 6. Aufl. 8/2009; Strafrecht BT II, 6. Aufl. 08/2010; *Kaiser, Horst/Holleck, Torsten/Hadeler, Henning*: Materielles Strafrecht im Assessorexamen. 2. Aufl. München: Vahlen 2014; *Karahan, Davud*: Strafrecht BT 1; Karteikarten: Vermögensdelikte. 2. Aufl. Altenberge: Niederle 2015; *Kasiske, Peter*: Strafrecht II: Wirtschaftsstrafrecht. Stuttgart 2012; *Kindhäuser, Urs*: Strafrecht Besonderer Teil I: Straftaten gegen Persönlichkeitsrechte, Staat und Gesellschaft. 7. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2015; *Kindhäuser, Urs*: Strafrecht Besonderer Teil II: Straftaten gegen Vermögensrechte. 9. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2016; *Kleszczewski, Diethelm*: Strafrecht; Besonderer Teil, die examensrelevanten Delikte im Grundriss, Teil 2: Vermögensdelikte. Leipzig: Leipziger Uni-Verlag 2012; *Kleszczewski, Diethelm*: Strafrecht; Besonderer Teil, die examensrelevanten Delikte im Grundriss, Teil 3: Straftaten gegen Kollektivrechtsgüter. Leipzig: Leipziger Uni-Verlag 2012; *Kleszczewski, Diethelm*: Strafrecht, Besonderer Teil; Lehrbuch zum Strafrecht der Bundesrepublik Deutschland. Tübingen: Mohr Siebeck 2016; *Klimke, Olaf*: Strafrecht BT 1: Vermögensdelikte. 4. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2014; *Knell, Sebastian M./Schweinberger, Dirk*: Pocket Strafrecht BT I: Grundwissen – Fälle – Klausurhinweise. 48 Karteikarten. 2. Aufl. Voerde: Jura-Intensiv 2018; *Krey, Volker/Hellmann, Uwe/Heinrich, Manfred*: Strafrecht Besonderer Teil, Band 1: Besonderer Teil ohne Vermögensdelikte. 16. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2015; *Krey, Volker/Hellmann, Uwe/Heinrich, Manfred*: Strafrecht Besonderer Teil, Band 2: Vermögensdelikte. 17. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2015; *Krüger, Rolf*: Strafrecht, Besonderer Teil 1: Straftaten gegen Eigentum und Vermögen. 15. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2017; *Krüger, Rolf*: Strafrecht, Besonderer Teil, Band 2: Delikte gegen höchstpersönliche Rechtsgüter. 12. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2006; *Krüger, Rolf*: Strafrecht, Besonderer Teil, Band 3: Delikte gegen Güter der Rechtsgemeinschaft. 13. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2006; *Krüger, Rolf*: Strafrecht BT 2: Nichtvermögensdelikte. 15. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2015; *Krüger, Rolf*: Strafrecht BT 1: Eigentums- und Vermögensdelikte. Karteikarten. 12. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2018; *Krüger, Rolf*: Strafrecht BT 2: Nichtvermögensdelikte. Karteikarten. 10. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2017; *Krüger, Rolf*: Definitionen Strafrecht. 6. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2017; *Krüger, Rolf/Bönte, Mathis*: Aufbauschemata Strafrecht/StPO. 14. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2017; *Kubiciel, Michael*: Strafrecht Besonderer Teil II: Nicht-Vermögensdelikte; eine Einführung. Baden-Baden: Nomos 2015; *Küper, Wilfried/Zopfs, Jan*: Strafrecht Besonderer Teil; Definitionen mit Erläuterungen. 10. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2018; *Küpper, Georg*: Strafrecht, Besonderer Teil; 1. Delikte gegen Rechtsgüter der Person und Gemeinschaft. 3. Aufl. Berlin: Springer 2007; *Lamadé, Heike*: Strafrecht BT 1: Delikte gegen die Person und persönliche Freiheit. 2. Aufl. Neckargemünd 2003; *Lamadé, Heike*: Strafrecht BT 2: Delikte gegen das Eigentum. Neckargemünd 2003; *Lamadé, Heike*: Strafrecht BT 3: Delikte gegen das Vermögen. 2. Aufl. Neckargemünd 2003; *Lamadé, Heike*: Strafrecht BT 4: Delikte gegen Gemeinschaftswerte. 2. Aufl. Neckargemünd 2003; *Langels, Harald*: Strafrecht BT 1: Straftaten gegen Persönlichkeitswerte. 4. Aufl. Bonn: Langels 2005; *Langels, Harald*: Strafrecht BT 2: Straftaten gegen Gemeinschaftswerte. 4. Aufl. Bonn: Langels 2005; *Langels, Harald*:

Strafrecht BT 3: Straftaten gegen Eigentums- und Vermögenswerte; 1. Teilband. 5. Aufl. Bonn: Langels 2010; *Langels, Harald*: Strafrecht BT 4: Straftaten gegen Eigentums- und Vermögenswerte; 2. Teilband. 5. Aufl. Bonn: Langels 2011; *Ledermann, Judith/Ledermann, Klaus/Hannamann, Isolde*: Prüfungsschwerpunkte im materiellen Strafrecht. 3. Aufl. Stuttgart: Boorberg 2014; *Lübke, Wolfram*: Strafrecht – Strafverfahrensrecht – Ordnungswidrigkeitenrecht; ein Studienbuch für die Polizei. 27. Aufl. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 2013; *Lübbersmann, Sascha/Krüger, Rolf/Schneider Wilhelm-Friedrich* (Alpmann u. Schmidt): Strafrecht. Münster 2004; *Lutz, Philipp*: Definitionen für die Strafrechtsklausur. 9. Aufl. Altenberge: Niederle 2016; *Lutz, Philipp*: Die wichtigsten Schemata; Zivilrecht, Strafrecht, Öffentliches Recht. Altenberge 2007; *Lutz, Philipp*: Streitfragen Strafrecht; Karteikarten. Altenberge/Westf. 2007; *Marxen, Klaus*: Kompaktkurs Strafrecht Besonderer Teil; Fälle zur Einführung, Wiederholung und Vertiefung. München: C.H. Beck 2004; *Matheus, Christian*: Strafrecht BT 2: Nichtvermögensdelikte. 9. Aufl. Altenberge: Niederle 2016; *Maurach, Reinhart/Schroeder, Friedrich-Christian/Maiwald, Manfred*: Strafrecht, Besonderer Teil. Teilband 1: Straftaten gegen Persönlichkeits- und Vermögenswerte. 10. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2009; *Maurach, Reinhart/Schroeder, Friedrich-Christian/Maiwald, Manfred*: Strafrecht, Besonderer Teil. Teilband 2: Straftaten gegen Gemeinschaftswerte. 10. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2012; *Mengersen von, Marie L.*: Strafrecht, Besonderer Teil. Teilband 1: Straftaten gegen Persönlichkeits- und Vermögenswerte. 9. Aufl. Heidelberg 2003; *Mitsch, Wolfgang*: Strafrecht, Besonderer Teil, 2. Vermögensdelikte. 3. Aufl. Berlin: Springer 2015; *Mitsch, Wolfgang*: Medienstrafrecht. Heidelberg u.a.: Springer 2012; *Murmann, Uwe*: Grundkurs Strafrecht. München 2011; *Naucke, Wolfgang*: Strafrecht; eine Einführung. 10. Aufl. Neuwied: Luchterhand 2002; *Niederle, Jan*: Einführung in das Strafrecht BT 1. Altenberge 2003; *Niederle, Jan*: Einführung in das Strafrecht BT 2. Altenberge 2003; *Niederle, Jan*: Definitionen für die Strafrechtsklausur. Altenberge 2004; *Nimtz, Holger*: Strafrecht für Polizeibeamte; Band 1: Grundlagen und Delikte gegen die Person. 6. Aufl. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 2018; *Nimtz, Holger*: Strafrecht für Polizeibeamte; Band 2: Delikte gegen das Vermögen und gegen Gemeinschaftswerte. 4. Aufl. Hilden: Deutsche Polizeiliteratur 2016; *Nolden, Waltraud*: Das deutsche Strafrecht; Kompaktwissen für die Praxis. Troisdorf: Personal, Recht und Management 2009; *Nolden, Waltraud/Palkovits, Frank/Dittert, Susanne/Pichocki, Frank*: Grundstudium Strafrecht; eine praxisorientierte Darstellung. 3. Aufl. München: C.H. Beck 2017; *Ohne Autorenangabe*: Taschen-Definitionen Zivilrecht – Strafrecht – Öffentliches Recht. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2014; *Ostendorf, Heribert*: Kriminalität und Strafrecht. Heft 306 der Informationen zur politischen Bildung. Hrsg. von der Bundeszentrale für politische Bildung. Bonn 2010¹²; *Otto, Harro/Bosch, Nikolaus*: Grundkurs Strafrecht; Die einzelnen Delikte. 8. Aufl. Berlin/New York: De Gruyter 2015; *Reinhard, Simon*: Definitionen Strafrecht. 4. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2014; *Rengier, Rudolf*: Strafrecht Besonderer Teil I: Vermögensdelikte. 20. Aufl. München: C.H. Beck 2018; *Rengier, Rudolf*: Strafrecht Besonderer Teil II: Delikte gegen die Person und die Allgemeinheit. 19. Aufl. München: C.H. Beck 2018; *Roth, Andreas/Schweinberger, Dirk*: Pocket Strafrecht BT II. 2. Aufl. Voerde: Jura-Intensiv 2017; *Roxin, Claus/Arzt, Gunther/Tiedemann, Klaus*: Einführung in das Strafrecht und Strafprozessrecht. 6. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2013; *Schlegel, Uwe*: Definitionen des Rechts. 9. Aufl. Langen: Hoehle 2009; *Schmidt, Rolf*: Strafrecht Besonderer Teil I: Straftaten gegen die Person und die Allgemeinheit. 19. Aufl. Grasberg bei Bremen: Rolf Schmidt 2018; *Schmidt, Rolf*: Strafrecht Besonderer Teil II: Straftaten gegen das Vermögen. 19. Aufl. Grasberg bei Bremen: Rolf Schmidt 2018; *Schneider, Wilhelm-Friedrich*: Strafrecht Besonderer Teil. 3.

¹² Kostenlos unter www.bpb.de/publikationen/7GVR4Q.0.Kriminalit%E4t_und_Strafrecht.html.

Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2015; *Schramm, Edward*: Strafrecht BT I – Vermögensdelikte: Einführung. Baden-Baden: Nomos 2015; *Schroth, Ulrich*: Strafrecht Besonderer Teil. 5. Aufl. Stuttgart: Boorberg 2010; *Schumacher, Uwe*: Strafrecht BT I: Skript, Grundfall, Klausurfall. 4. Aufl. Frankfurt a.M.: Jura-Intensiv 2016; *Schwabe, Winfried*: Strafrecht Besonderer Teil 1: Nichtvermögensdelikte; Materielles Recht & Klausurenlehre. 8. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2016; *Schwabe, Winfried*: Strafrecht Besonderer Teil 2: Vermögensdelikte; Materielles Recht & Klausurenlehre. 9. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2016; *Schweinberger, Dirk*: Crashkurs Strafrecht; für Examenskandidaten und Referendare. 2. Aufl. Frankfurt a.M.: Jura Intensiv 2015; *Schwind, Hans-Dieter/Nawratil, Heinz/Nawratil, Georg*: Strafrecht leicht gemacht; Der Strafrechtsschein: Eine Einführung zum Allgemeinen und Besonderen Teil des Strafgesetzbuches mit praktischen Fällen und Hinweisen für Klausur und Hausarbeit. 16. Aufl. Berlin: E. v. Kleist 2011; *Seltzsam, M./Püschel, P.* (Münchhausen & Partner): Fallrepetitorium Strafrecht AT und BT anhand von 50 klassischen Entscheidungen. München 1999; Jura-Profi-Box Strafrecht. 3. Aufl. München 2002; *Sonnen, Bernd R.*: Strafrecht Besonderer Teil. Heidelberg 2005; *Steck, Nino*: Strafrecht BT 2; Karteikarten: Nichtvermögensdelikte. 4. Aufl. Altenberge: Niederle 2016; *Thiele, Alexander*: Einführung in das Strafrecht - BT 1; mit Beispielen und Schemata für den leichten Einstieg. 2. Aufl. Altenberge: Niederle 2005; *Thiele, Alexander*: Strafrecht (BT) 1: Vermögensdelikte; der Besondere Teil des StGB leicht erklärt für Anfänger. 8. Aufl. Altenberge: Niederle 2014; *Thielen, Liz/Braunschneider, Hartmut*: Strafrecht kompakt: Tatbestände, Definitionen, Meinungsstreite. 2 Bände: Besonderer Teil 1 und Teil 2. 6. Aufl. Köln: Bund 2005; *Tofahrn, Sabine*: Strafrecht Besonderer Teil I: Straftaten gegen Persönlichkeitswerte. 3. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2014; *Tofahrn, Sabine*: Strafrecht Besonderer Teil II: Straftaten gegen Vermögenswerte. 4. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2016; *Tofahrn, Sabine*: Strafrecht Besonderer Teil III: Straftaten gegen Gemeinschaftswerte. 3. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2015; *Uthoff, Rolf F./Fischer, Klaus*: Strafrecht – Vermögensdelikte; kommentierte Schemata. Frankfurt a.M. 2007; *Viefhues, Wolfram*: Strafrecht Besonderer Teil 1. 4. Aufl. Dänischhagen: Hans-Peter Richter 2003; *Viefhues, Wolfram*: Strafrecht Besonderer Teil 2. 4. Aufl. Dänischhagen: Hans-Peter Richter 2007; *Viefhues, Wolfram*: Strafrecht Besonderer Teil 3. 2. Aufl. Dänischhagen: Hans-Peter Richter 2002; *Wessels, Johannes/Hettinger, Michael*: Strafrecht, Besonderer Teil 1: Straftaten gegen Persönlichkeits- und Gemeinschaftswerte – mit ebook: Lehrbuch, Entscheidungen, Gesetzestexte. 39. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2015; *Wessels, Johannes/Hillenkamp, Thomas*: Strafrecht, Besonderer Teil 2: Straftaten gegen Vermögenswerte – mit höchstrichterlichen Entscheidungen als ebook. 38. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2015; *Windfuhr, Harald/Bongartz, Helmut*: Strafrecht Besonderer Teil; Lehr- und Studienbuch. 5. Aufl. Burgdorf 2006; *Zimmermann, Christoph/Schweinberger, Dirk*: Strafrecht BT II: Delikte gegen höchstpersönliche Rechtsgüter. Voerde: Jura-Intensiv 2013; *Zöller, Mark A.*: Strafrecht Besonderer Teil I: Vermögensdelikte. 2. Aufl. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2015.

Ergänzende Monographien

Amelung, Knut: Die strafrechtliche Bewältigung des DDR-Unrechts durch die deutsche Justiz; ein Zwischenbericht (Stand Mai 1996). Dresden 1996; *Brießmann, Erwin*: Strafrecht und Strafprozess von A-Z. 8. Aufl. München 2001; *Brunhöber, Beatrice/Höffler, Katrin* u.a. (Hrsg.): Strafrecht und Verfassung; 2. Symposium Junger Strafrechtlerinnen und Strafrechtler Berlin 2012. Baden-Baden 2013; *Dessecker, Axel* (Hrsg.): Privatisierung in der Strafrechtspflege. Wiesbaden 2008; *Detter, Klaus* u.a.: Brauchen wir ein neues Strafrecht? Berlin 2008; *Diehm, Dirk*: Europäische Union und deutsches Strafrecht. München 2004; *Dogan, Rahsan*: *Subsidiaritätsvorschriften im Besonderen Teil des Strafgesetzbuchs*.

Hamburg 2012; Fischer, Thomas: Im Recht; Einlassungen von Deutschlands bekanntestem Strafrichter. München: Droemer 2016; Geffers, Nicole: Die Bedeutung des § 134 BGB für die Tathandlungen der Vermögensdelikte im Strafgesetzbuch. Konstanz 2004; Grabenwarter, Christoph/Pabel, Katharina: Europäische Menschenrechtskonvention. 6. Aufl. München: C.H. Beck 2016; Greco, Luis: Feindstrafrecht; Studien zum Strafrecht. Baden-Baden: Nomos 2010; Greving, Johannes: Justizwesen. 9./10. Schuljahr; Verlaufsplanungen und Kopiervorlagen. Berlin 2009; Gutfleisch, Ulf: Staatsschutzstrafrecht in der Bundesrepublik Deutschland 1951-1968. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2015; Hassemer, Winfried: Strafrecht; sein Selbstverständnis, seine Welt. Berlin 2008; Hilgendorf, Eric (Hrsg.): Die ausländische Strafrechtswissenschaft in Selbstdarstellungen: Die internationale Rezeption des deutschen Strafrechts. Berlin 2012; Hirsch von, Andrew (Hrsg.): Paternalismus im Strafrecht; die Kriminalisierung von selbstschädigendem Verhalten. Baden-Baden: Nomos 2010; Hirsch von, Andrew/Neumann, Ulfried/Seelmann Kurt (Hrsg.): Solidarität im Strafrecht; zur Funktion und Legitimation strafrechtlicher Solidaritätspflichten. Baden-Baden 2013; Höfer, Martin F.: Gezielte Tötungen; Terrorismusbekämpfung und die neuen Feinde der Menschheit. Tübingen 2013; Jehle, Jörg-Martin: Strafrechtspflege in Deutschland; Fakten und Zahlen. Hrsg. vom Bundesministerium der Justiz. 6. Aufl. Mönchengladbach: Forum Verlag Godesberg 2015¹³; Kraemer, Alexandra: Tierschutz und Strafrecht – Luxus oder Notwendigkeit? Berlin 2011; Lüscher, Christoph: Mauerschützen-Urteile des BGH, BVerfG und EGMR revisited; eine Abhandlung zum Verhältnis von Staat, Politik und Recht. Baden-Baden: Nomos 2017; Lüttig, Frank/Lehmann, Jens (Hrsg.): Die letzten NS-Verfahren; Genugtuung für Opfer und Angehörige – Schwierigkeiten und Versäumnisse der Strafverfolgung. Baden-Baden: Nomos 2017; Marxen, Klaus/Werle, Gerhard: Die strafrechtliche Aufarbeitung von DDR-Unrecht.; eine Bilanz. Berlin/New York 1999; Marxen, Klaus/Werle, Gerhard (Hrsg.): Strafjustiz und DDR-Unrecht; Dokumentation. Band 1: Wahlfälschung. Berlin 2000; Marxen, Klaus/Werle, Gerhard (Hrsg.): Strafjustiz und DDR-Unrecht; Dokumentation. Band 1: Wahlfälschung. Berlin 2000; Marxen, Klaus/Werle, Gerhard (Hrsg.): Strafjustiz und DDR-Unrecht; Dokumentation. Band 2: Gewalttaten an der deutsch-deutschen Grenze. Teilbände 1 und 2. Berlin 2002; Marxen, Klaus/Werle, Gerhard (Hrsg.): Strafjustiz und DDR-Unrecht; Dokumentation. Band 3: Amtsmissbrauch und Korruption. Berlin 2002; Marxen, Klaus/Werle, Gerhard (Hrsg.): Strafjustiz und DDR-Unrecht; Dokumentation. Band 4: Spionage. Teilbände 1 und 2. Berlin 2004; Marxen, Klaus/Werle, Gerhard (Hrsg.): Strafjustiz und DDR-Unrecht; Dokumentation. Band 6: MfS-Straftaten. Berlin 2006; Müller, Jochen: Religion und Strafrecht; christliche Einflüsse auf Normenbestand, Dogmatik und Argumentationsstrukturen des deutschen Strafrechts. Berlin 2008; Murmann, Uwe: Die Selbstverantwortung des Opfers im Strafrecht. Heidelberg 2005; Poltrock, Nina: Gleichbehandlung oder altersentsprechende Differenzierung; brauchen wir ein besonderes Altersstrafrecht? Mönchengladbach: Forum 2013; Rigopoulou, Maria: Grenzen des Paternalismus im Strafrecht. Berlin 2013; Rode, Irmgard/Leipert, Matthias (Hrsg.): Das moderne Strafrecht in der Mediengesellschaft; Einfluss der Medien auf Gesetzgebung, Rechtsprechung und Forensik. Münster 2009; Roth, Hartmut (Hrsg.): Verkehrsrecht; Zivilrecht, Versicherungsrecht, Strafrecht, Ordnungswidrigkeiten, Verwaltungsrecht. 3. Aufl. Baden-Baden 2012; Schwarzer, Thorsten: Die Rechtswidrigkeit im Tatbestand. Hamburg 2013; Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Jus-

¹³ Als kostenloser Download verfügbar bei https://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BMJ/Strafrechtspflege-Deutschland_5990902.html?nn=670290.

tiz auf einen Blick. Wiesbaden 2011¹⁴; *Steenfatt, Verena*: Der strafrechtliche Schutz des Arbeitnehmers vor einer Beschäftigung unter ungünstigen Arbeitsbedingungen. Hamburg 2010; *Stevens, Alexander*: Sex vor Gericht; ein Anwalt und seine härtesten Fälle. München: Knauer 2016; *Tiedemann, Klaus* (Hrsg.): Die Verbrechen in der Wirtschaft. 2. Aufl. Karlsruhe 1972; *Wortmann, Lars*: Inhalt und Bedeutung der „Unzumutbarkeit normgemäßen Verhaltens“ im Strafrecht. Baden-Baden 2002; *Zöller, Mark Alexander*: Terrorismusstrafrecht. Heidelberg: C.F. Müller 2009.

Repetitorien/Karteikarten/Fall- und Klausurensammlungen/Übungen

Alpmann/Schmidt: Strafrecht BT - Vermögensdelikte (Karteikarten). 3. Aufl. Münster 2004; *Arzt, Gunther*: Die Strafrechtsklausur. 7. Aufl. München: C.H. Beck 2006; *Baunack, Martina*: Fälle und Lösungen zum Strafrecht für die Ausbildung in der Polizei. Stuttgart: Boorberg 2006; *Beulke, Werner*: Klausurenkurs im Strafrecht I; ein Fall- und Repetitionsbuch für Anfänger. 7. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2016; *Beulke, Werner*: Klausurenkurs im Strafrecht II; ein Fall- und Repetitionsbuch für Fortgeschrittene. 3. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2014; *Beulke, Werner*: Klausurenkurs im Strafrecht III; ein Fall- und Repetitionsbuch für Examenkandidaten. 4. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2013; *Blum, Barbara/Hofmann, Frank/Kohler, Eva*: Fälle zum Strafrecht für Polizeibeamte; mit Lösungsskizzen, Musterlösungen und Bearbeitungshinweisen. Hilden: Deutsche Polizeiliteratur 2015; *Bock, Dennis*: Wiederholungs- und Vertiefungskurs Strafrecht; Besonderer Teil – Nichtvermögensdelikte. Berlin: Springer 2013; *Bock, Dennis*: Wiederholungs- und Vertiefungskurs Strafrecht; Besonderer Teil – Vermögensdelikte. Berlin: Springer 2013; *Bringewat, Jörn*: Klausuren schreiben – leicht gemacht; Aufbau und Form der juristischen Klausur. 18. Aufl. Berlin 2012; *Bringewat, Peter*: Methodik der juristischen Fallbearbeitung; mit Aufbau- und Prüfungsschemata aus dem Zivil-, Strafrecht und öffentlichen Recht. 3. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2016; *Chowdhury, Tobias/Meier, Kai-Michael/Schröder, Thomas*: Standardfälle; Strafrecht für Fortgeschrittene. 4. Aufl. Altenberge: Niederle 2014; *Coester-Waltjen, Dagmar/Ehlers, Dirk/Geppert, Klaus* (Hrsg.): Examenklausurenkurs Zivilrecht, Öffentliches Recht, Strafrecht. 2. Aufl. Berlin 2004; *Dräger, Thomas/Rumpf-Rometsch, Egbert*: Die Fälle; Strafrecht BT 1: Nichtvermögensdelikte. 3. Aufl. Köln 1998; *Dräger, Thomas/Rumpf-Rometsch, Egbert*: Die Fälle; Strafrecht BT 2: Vermögensdelikte. 4. Aufl. Köln 2002; *Eisenberg, Ulrich/Bung, Jochen*: Fälle zum Schwerpunkt Strafrecht; Strafprozess, Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug. 9. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Fahse, Hermann/Hansen, Uwe*: Übungen für Anfänger im Zivil- und Strafrecht. 9. Aufl. Neuwied 2000; *Gabor, Stefan*: Standardfälle Strafrecht für Anfänger; Band 2. 4. Aufl. Altenberge 2014; *Gembruch, Wilfried/Pientka, Monika*: Musterklausuren Strafrecht und Strafprozessrecht, eine Fallsammlung mit Lösungen und interdisziplinären Klausuren für das Bachelor-Studium. 10. Aufl. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 2010; *Gössel, Karl Heinz*: Strafrecht mit Anleitungen zur Fallbearbeitung und zur Subsumtion für Studenten und Referendare. 8. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2001; *Gropp, Wolfgang/Küpper, Georg/Mitsch, Wolfgang*: Fallsammlung zum Strafrecht. 2. Aufl. Berlin u.a.: Springer 2012; *Haft, Fritjof*: Strafrecht; Fallrepetitorium zum Allgemeinen und Besonderen Teil. 5. Aufl. München: C.H. Beck 2004; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Die 10 wichtigsten Musterklausuren fürs Examen Strafrecht. 6. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2016; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim/Berberich, Bernd*: Die 44 wichtigsten Fälle Strafrecht BT

¹⁴ Als kostenloser Download bei www.destatis.de, dort bei Untermenü „Weitere Themen/Rechtspflege“, verfügbar (<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Publikationen/Broschueren/JustizBlick.property=file.pdf>) (Stand Juni 2011).

I: 10. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2017; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Strafrecht BT II: Die wichtigsten Fälle. Würzburg: Hemmer-Wüst 2005; *Herzog, Felix/Huberty, Matthias*: Strafrecht – illustrated; 30 Fälle aus dem Strafrecht in Wort und Bild. Hamburg: merus 2007; *Hilgendorf, Eric*: Fälle zum Strafrecht für Anfänger; Klausurenkurs I. 3. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Hilgendorf, Eric*: Fälle zum Strafrecht für Fortgeschrittene; Klausurenkurs II. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Hilgendorf, Eric*: Fälle zum Strafrecht für Examenskandidaten; Klausurenkurs III. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Hiltenkamp, Thomas*: 40 Probleme aus dem Strafrecht Besonderer Teil. 12. Aufl. München: Franz Vahlen 2013; *Höffler, Katrin/Kaspar, Johannes*: Examinatorium im Schwerpunkt Strafrecht. München: C.H. Beck 2014; *Jäger, Christian*: Examens-Repetitorium Strafrecht Besonderer Teil. 6. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2015; *Johst, Richard/Seltzsam, Marcus*: Fallrepetitorium Strafrecht; anhand von 50 klassischen Entscheidungen. Neuwied 2005; *Kindhäuser, Urs*: Strafrechts-Repetitorium, Besonderer Teil 1: Delikte gegen die Person und die Allgemeinheit. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2003; *Kindhäuser, Urs/Schumann, Kay/Lubig, Sebastian*: Klausurtraining Strafrecht; Fälle und Lösungen. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2012; *Kleinbauer, Klaus/Schröder, Thomas/Voigt, Jana*: Standardfälle Strafrecht für Anfänger. Band 1. 5. Aufl. Altenberge: Niederle 2016; *Kleinbauer, Klaus/Schröder, Thomas/Voigt, Jana*: Standardfälle Strafrecht für Fortgeschrittene. Band 2. 4. Aufl. Altenberge: Niederle 2014; *Klimke, Olaf/Kretzschmer, Joachim*: Fälle Strafrecht BT: Vermögensdelikte. 5. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2016; *Kudlich, Hans*: Strafrecht - Prüfe Dein Wissen -: Besonderer Teil I: Vermögensdelikte. 4. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Kudlich, Hans*: Strafrecht - Prüfe Dein Wissen -: Besonderer Teil II: Delikte gegen die Person und die Allgemeinheit. 4. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Kühl, Kristian*: Höchstrichterliche Rechtsprechung zum besonderen Teil des Strafrechts; 90 Entscheidungen für Studium, Examen und Referendariat mit Fragen und Antworten. München 2002; *Lagodny, Otto*: Gesetzestexte suchen, verstehen und in der Klausur anwenden; eine praktische Anleitung für die ersten Schritte im Strafrecht, Öffentliches Recht und Zivilrecht. Berlin/Heidelberg 2008; *Ledermann, Judith/Ledermann, Klaus*: Prüfungsschwerpunkte im materiellen Strafrecht. 2. Aufl. Stuttgart 2009; *Lutz, Philipp*: Standardfälle Strafrecht für Anfänger. Altenberge: Niederle 2005/2006; *Merten, Christine*: 20 Standardfälle Strafrecht; zur gezielten Vorbereitung auf die Übung für Anfänger. Münster 2000; *Meurer, Dieter/Kahle, Franz/Dietmeier, Frank*: Übungskriminalität für Einsteiger; Anfängerhausarbeiten im Strafrecht. Marburg 2000; *Möllers, Thomas*: Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten; Klausur, Hausarbeit, Seminararbeit, Studienarbeit, Staatsexamen, Dissertation. 9. Aufl. München: Franz Vahlen 2018; *Münchhausen & Partner* Kurzkarteikarten-Programm: *Bauer, Christian/Homuth, Andreas*: Jura-Profi-Box Strafrecht: 2. StGB: Vermögensdelikte und Nichtvermögensdelikte; Strafprozeßrecht. 4. Aufl. München 2006; *Derkorn, Oliver*: Meinungsstreitigkeiten im Strafrecht, Teil 2: Besonderer Teil §§ 212-358 StGB und StPO. 3. Aufl. München 2000; *Seltzsam, M./Püschel, P.*: Fallrepetitorium Strafrecht AT und BT anhand von 50 klassischen Entscheidungen. München 1999; *Nemitz, Reinhard*: Die Schemata Band I: Technik der Fallbearbeitung - Bürgerliches Recht, Strafrecht, Öffentliches Recht. 4. Aufl. Bergen 2002; *Nemitz, Reinhard*: Die Schemata Band II: Prüfungsschemata und klausurrelevantes Wissen - Bürgerliches Recht, Strafrecht, Öffentliches Recht. 6. Aufl. Bergen 2002; *Niederle, Jan*: 20 Standardfälle; Strafrecht für Anfänger. 2. Aufl. Münster 2003; *Niederle, Jan*: 20 Standardfälle; Strafrecht zur gezielten Vorbereitung auf die Übung für Fortgeschrittene. Münster 2000; *Niederle, Jan*: Standardfälle Strafrecht BT: 1. Vermögensdelikte. 3. Aufl. Altenberge 2007; *Niederle, Jan*: Standardfälle Strafrecht BT: 2. Nichtvermögensdelikte. 3. Aufl. Altenberge 2007; *Otto, Harro/Bosch, Nikolaus*: Übungen im Strafrecht. 7. Aufl. Berlin/New York: De Gruyter 2010; *Pense, Uwe*: Klausur und Hausarbeit. Münster 2003; *Priebe, Klaus*: Fälle zum Straf-

recht II: Besonderer Teil. 3. Aufl. Grasberg bei Bremen: Rolf Schmidt 2007; *Rauda, Christian/Zenthöfer, Jochen*: 25 Fälle – Band 6: Strafrecht Besonderer Teil; Klausurentraining mit Lösungen im Gutachtenstil. Dänischhagen: Hans-Peter Richter 2007; *Rotsch, Thomas*: Examensfälle im Strafrecht. München: Franz Vahlen 2013; *Rotsch, Thomas*: Strafrechtliche Klausurenlehre. 2. Aufl. München: Franz Vahlen 2016; *Schimmel, Roland*: Juristische Klausuren und Hausarbeiten richtig formulieren. 5. Aufl. Neuwied/Kriftel 2004; *Schmidt, Rolf*: Fälle zum Strafrecht II: Besonderer Teil; mit prozessualen Zusatzaufgaben. 6. Aufl. Grasberg bei Bremen: Rolf Schmidt 2015; *Schmitz, Günther*: Strafrechtliche Musterklausuren für die Assessorprüfung. 4. Aufl. München 2000; *Schneider, Wilhelm/Krüger, Rolf/Lübbersmann, Sascha*: 20 Klausuren für die Zwischenprüfung Strafrecht. Münster: Alpmann u. Schmidt 2004; *Scholz, Christian/Wohlers*: Klausuren und Hausarbeiten im Strafrecht; Methodik und Formalien. 3. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2003; *Schultze, Mirco/Zimdars, Martin*: Das mündliche Staatsexamen in 44 Fällen; Strafrecht. 5. Aufl. Berlin: Palex 2016; *Schwabe, Winfried*: Lernen mit Fällen; Strafrecht BT 2: Vermögensdelikte – Materielles Recht & Klausurenlehre; Musterlösungen im Gutachtenstil. Stuttgart: Richard Boorberg 2017; *Schwind, Hans-Dieter/Franke, Einhard/Winter, Manfred*: Übungen im Strafrecht für Anfänger; Originalfälle mit Musterlösungen und Erläuterungen - Hausarbeiten und Klausuren -. 5. Aufl. Köln u.a. 2000; *Sonnen, Bernd-Rüdeger*: Strafrecht Besonderer Teil – Fälle; mit Lösungen und einer Einleitung zur Methodik der Fallbearbeitung. Heidelberg: C.F. Müller 2006; *Steinhilber, Benjamin*: Standardfälle Strafrecht BT 1. Audio-CD (Hörbuch). Altenberge 2009; *Steinhilber, Benjamin*: Standardfälle Strafrecht BT 2. Audio-CD (Hörbuch). Altenberge 2009; *Strauß, Rainer*: Strafrecht; Fälle und Lösungen. 3. Aufl. Baden-Baden 1998. *Valerius, Brian*: Einführung in den Gutachtenstil; 15 Klausuren zum Bürgerlichen Recht, Strafrecht und Öffentlichem Recht. 3. Aufl. Berlin: Springer 2009; *Wohlers, Wolfgang/Schuhr Jan C./Kudlich, Hans*: Klausuren und Hausarbeiten im Strafrecht; Methodik und Formalien des Gutachtens. 4. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2014; *Wolters, Gereon*: Fälle mit Lösungen für Fortgeschrittene im Strafrecht. 2. Aufl. München: Franz Vahlen 2006.

Fachzeitschriften

der kriminalist; Zeitschrift des Bundes Deutscher Kriminalbeamter, ..., seit 1969; *Goltammer's Archiv für Strafrecht* (GA), Heidelberg, seit 1853; *Kriminalistik*; Zeitschrift für die gesamte kriminalistische Wissenschaft und Praxis, ..., seit 1947; *Neue Zeitschrift für Strafrecht* (NStZ), München, seit 1981 (auch als NStZ-CD für Windows); *NStZ-Rechtsprechungsreport Strafrecht* (NStZ-RR), München/Frankfurt a.M., seit 1996; *Strafverteidiger* (StV), Neuwied, seit 1981; *Zeitschrift für die gesamten Strafrechtswissenschaften* (ZStW). Berlin/New York, seit 1881; *Zeitschrift für Höchstrichterliche Rechtsprechung im Strafrecht* (HRRS); Online-Zeitschrift <http://www.hrr-strafrecht.de>, seit 2000; *Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik* (ZIS), Online-Zeitschrift <http://www.zis-online.com>, seit 2006.

Sonstige einschlägige (Fach-)Zeitschriften

Bewährungshilfe; Fachzeitschrift für Bewährungs-, Gerichts- und Straffälligenhilfe (Be-wHi), Bonn/Mönchengladbach, seit 1954; *Deutsches Polizeiblatt* (DPolBl). Stuttgart, seit 2004; *Forum Strafvollzug – Zeitschrift für Strafvollzug und Straffälligenhilfe* (Forum Strafvollzug), hrsg. von der Gesellschaft für Fortbildung der Strafvollzugsbediensteten e.V. (Wiesbaden), ab 2007; zuvor *Zeitschrift für Strafvollzug und Straffälligenhilfe* (ZfStrVo), hrsg. von der Gesellschaft für Fortbildung der Strafvollzugsbediensteten e.V. (Wiesbaden) i.Z.m. der Bundesarbeitsgemeinschaft der Lehrer im Justizvollzug e.V. (Herford), seit 1951; *Juristenzeitung* (JZ), Tübingen, seit 1946; *Juristische Arbeitsblätter* (JA), Neuwied,

seit 1969; *Juristische Ausbildung* (Jura), Berlin/New York, seit 1979; *Juristische Rundschau* (JR), Berlin/New York, seit ?; *Juristische Schulung*; Zeitschrift für Studium und praktische Ausbildung (JuS), München, seit 1961; *Kriminologisches Journal* (KrimJ), Weinheim, seit 1969; *Kritische Justiz* (KJ), Baden-Baden, seit 1969; *Monatsschrift für deutsches Recht* (MDR), Köln, seit ?; *Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform* (MschrKrim), Köln, seit 1918; *Neue Juristische Wochenschrift* (NJW), München, seit 1948; *Neue Justiz*; Zeitschrift für Rechtssetzung und Rechtsanwendung (NJ), Baden-Baden: Nomos, seit 1947; *Neue Kriminalpolitik*; Forum für Praxis, Politik und Wissenschaft (Neue KrimPol), Baden-Baden: Nomos, seit 1989; *Rechtswissenschaft; Zeitschrift für rechtswissenschaftliche Forschung* (RW), Baden-Baden: Nomos, seit 2010, www.rechtswissenschaft.nomos.de; *Zeitschrift für das Juristische Studium* (ZJS), Online-Zeitschrift, www.zjs-online.com, seit 2008; *Zeitschrift für Familienrecht, Strafrecht, Kriminologie und Soziale Arbeit (Rechtspsychologie – RPsych)*, Baden-Baden: Nomos, seit 2015.

Entscheidungssammlungen

Best of - Strafrecht: Die wichtigsten Entscheidungen für Ausbildung und Praxis - BGH, RG, BVerfG, OLG - . Bearbeitet von *Bode, Karl Christoph/Braunschneider, Hartmut/Trompeter, Josef*. Köln 1996; *BGHE-Strafsachen*; Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes in Strafsachen auf CD-Rom. Konzentrierte Zusammenfassungen und systematische Sammlung von Urteilen und Beschlüssen des BGH mit weiteren Veröffentlichungshinweisen. Hrsg. von Mitgliedern des Gerichts. Köln 1996 ff.; *BGH-Nack* - Strafsenate des BGH; alle Entscheidungen seit Herbst 1991. Hrsg. von *Nack, Armin*. CD-Rom Neuwied 2000 ff.; *BGHR-Strafsachen*; Systematische Sammlung der Entscheidungen des Bundesgerichtshofes, hrsg. von den Richtern des Bundesgerichtshofes ab 1986, Köln u.a.; *BGHSt*; Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Strafsachen (zitiert nach Band und Seite), hrsg. von den Mitgliedern des Bundesgerichtshofes und der Bundesanwaltschaft. Printausgaben und CD-Rom-Ausgabe. Köln: Carl Heymanns; *Coester-Waltjen, Dagmar/Ehlers, Dirk* u.a. (Hrsg.): Jura-Kartei (JK) auf CD-Rom; sämtliche Jura-Karteikarten von 1979 bis 7/2008. Berlin 2008; *Entscheidungssammlung für Strafrecht (NStE)* - Loseblattsammlung -, München; *Graf, Jürgen-Peter*: BGH-Rechtsprechung Strafrecht 2010; die wichtigsten Entscheidungen mit Erläuterungen und Praxishinweisen. Berlin: De Gruyter 2011; *Graf, Jürgen-Peter*: BGH-Rechtsprechung Strafrecht 2011; die wichtigsten Entscheidungen mit Erläuterungen und Praxishinweisen. Berlin: De Gruyter 2012; *Graf, Jürgen-Peter*: BGH-Rechtsprechung Strafrecht 2012; die wichtigsten Entscheidungen mit Erläuterungen und Praxishinweisen. Berlin: De Gruyter 2013; *Graf, Jürgen-Peter*: BGH-Rechtsprechung Strafrecht 2016; die wichtigsten Entscheidungen mit Erläuterungen und Praxishinweisen. Berlin: De Gruyter 2016; *Leitsatzkartei* des deutschen Rechts auf CD-Rom (LSK). München. Edition 1/2000; *Kühl, Kristian*: Höchstrichterliche Rechtsprechung zum Besonderen Teil des Strafrechts; 90 Entscheidungen für Studium, Examen und Referendariat mit Fragen und Antworten. München 2002; *Leitsatzkartei* des deutschen Rechts auf CD-Rom (LSK). München. Edition 1/2000; *NStZ-CD* für Windows (mit Bestand der NStZ seit 1981 und der NStZ-RR seit 1996). München. Edition 1/2000; *NStZ-Rechtsprechungs-Report Strafrecht (NStZ-RR)*, hrsg. von der NStZ-Redaktion ab 1996, C.H. Beck Verlag München; *RGSt*; Entscheidungen des Reichsgerichts in Strafsachen (zitiert nach Band und Seite), hrsg. von den Mitgliedern des Gerichtshofes und der Reichsanwaltschaft. Berlin: De Gruyter; *Roxin, Claus*: Höchstrichterliche Rechtsprechung zum Straf- und Strafverfahrensrecht; 100 Entscheidungen für Studium und Examen. München 1998.

web-Adressen

www.juraforum.de/lexikon/

www.jurawelt.com (wird nicht mehr gepflegt)

www.juristischer-gedankensalat.de (mit 45 Fragen zum StGB)

Bibliothek des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Strafrecht:

<https://www.mpicc.de/de/bibliothek/recherche.html>

www.rechtswörterbuch.de

www.rodorf.de

www.zurecht.de

<http://kripoz.de>

www.zis-online.com

www.zjs-online.com

II. StGB-Literaturhinweise, nach StGB-Paragrafen geordnet

0a. Allgemeines (Sinn und Zweck des Strafrechts; Strafzwecklehre bzw. Strafrechtstheorien; strafrechtliche Haftung[sbegrenzung]; Europa- bzw. EMRK-Einfluss)

Basar, Eren: Modernes Strafrecht – vergessene Freiheit? Berlin: Logos 2014 (zugl. Diss. Würzburg); *Beck, Tobias A.*: Die Auswirkungen der Großen Strafrechtsreform auf die Gesetzgebung im Kernstrafrecht seit 1975; Fortführung oder Aufgabe der Reformgrundsätze? Berlin: Logos 2016; *Brons, Julia*: Binnendissonanzen im AT: Die Vorfeld- und Beteiligungsstrafbarkeit nach dem StGB im Spannungsfeld zwischen europäischen Vorgaben und deutscher Strafrechtsdogmatik. Bern: Stämpfli 2014; *Cottier, Michelle/Estermann, Josef/Wrase, Michael* (Hrsg.): Wie wirkt Recht? Ausgewählte Beiträge zum ersten gemeinsamen Kongress der deutschsprachigen Rechtssoziologie-Vereinigungen, Luzern 3.-6. September 2008. Baden-Baden 2010; *Degener, Wilhelm*: Die Lehre vom Schutzzweck der Norm und die strafgesetzlichen Erfolgsdelikte. Baden-Baden: Nomos 2001; *Diehm, Dirk*: Die Menschenrechte der EMRK und ihr Einfluss auf das deutsche Strafgesetzbuch. Berlin: Logos 2006; *Dübgen, Franziska*: Theorien der Strafe zur Einführung. Hamburg: Junius Hamburg 2016; *Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik* (Hrsg.): Restorative Justice; der Versuch, das Unübersetzbare in Worte zu fassen. Köln: Servicebüro für TOA und Konfliktschlichtung 2014; *Fleckenstein, Felix*: Kampf den Feinden oder Schutz der Minderheiten? Der Einfluss staats- und gesellschaftstheoretischer Auffassungen auf die strafrechtliche Theorie, Rechtsprechung und Gesetzgebung. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2017; *Frehsee, Detlev*: Der Rechtsstaat verschwindet; strafrechtliche Kontrolle im gesellschaftlichen Wandel von der Moderne zur Postmoderne. Gesammelte Schriften. Hrsg. von *Wolfgang Schild*. Berlin: Duncker & Humblot 2003; *Gierhake, Katrin*: Der Zusammenhang von Freiheit, Sicherheit und Strafe im Recht; eine Untersuchung zu den Grundlagen und Kriterien legitimer Terrorismusprävention. Berlin: Duncker & Humblot 2013; *Giering, Thomas*: Die Wechselwirkung zwischen Strafe und Sicherungsverwahrung bei der Strafzumessung; zugleich ein Versuch der Bestimmung des Verhältnisses von Strafe und Sicherungsverwahrung nach vorpositiven Begründungssätzen und geltender Rechtslage. Berlin: Duncker & Humblot 2018; *Golombek, Tine*: Der Schutz ausländischer Rechtsgüter im System des deutschen Strafanwendungsrechts. Berlin 2010; *Greco, Luis*: Feindstrafrecht; Studien zum Strafrecht. Baden-Baden: Nomos 2010; *Hassemer, Winfried*: Theorie und Soziologie des Verbrechens; Ansätze zu einer praxisorientierten Rechtsgutlehre. Frankfurt a.M. 1973; *Haeusermann, Axel*: Der Verband als Straftäter und Strafprozeßsubjekt. Freiburg i. Br.: Ed. iuscrim 2003 (zugl. Diss. Freiburg i. Br. 2002/03); *Hefendehl, Roland*: Kollektive Rechtsgüter im Strafrecht. Köln u.a. 2002; *Hefendehl, Roland*: Organisierte Kriminalität als Begründung für ein Feind- oder Täterstrafrecht? In: StV 2005, 156-161; *Hefendehl, Roland/Hirsch von, Andrew/Wohlens, Wolfgang* (Hrsg.): Die Rechtsgutstheorie; Legitimationsbasis des Strafrechts oder dogmatisches Glasperlenspiel? Baden-Baden 2003; *Heise, Friedrich*: Europäisches Gemeinschaftsrecht und nationales Strafrecht: die Auswirkungen des Vorrangs des Gemeinschaftsrechts und der gemeinschaftsrechtskonformen Rechtsanwendung auf das deutsche materielle Strafrecht. Bielefeld: DDV 1998 (zugl. Diss. Köln 1997); *Hirsch von, Andrew/Neumann, Ulfried/Seelmann, Kurt* (Hrsg.): Strafe - Warum? Gegenwärtige Strafbegründungen im Lichte von Hegels Strafrechtstheorie. Baden-Baden 2011; *Hirsch von, Andrew/Neumann, Ulfried/Seelmann Kurt* (Hrsg.): Solidari-

tät im Strafrecht; zur Funktion und Legitimation strafrechtlicher Solidaritätspflichten. Baden-Baden 2013; *Hörnle, Tatjana*: Grob anstößiges Verhalten; strafrechtlicher Schutz von Moral, Gefühlen und Tabus. Frankfurt a.M.: Klostermann 2005 (zugl. Habil.-Schrift München 2003); *Hörnle, Tatjana*: Straftheorien. 2. Aufl. Tübingen: Mohr Siebeck 2018; *Hörnle, Tatjana/Hirsch von, Andrew*: Positive Generalprävention und Tadel. In: GA 142 (1995), 261-282; *Jakobs, Günther*: Rechtsgüterschutz? Zur Legitimation des Strafrechts. Paderborn 2012; *Kaufmann, Armin*: Die Aufgabe des Strafrechts. Opladen 1983; *Jüngel, Marc*: Shame Sanctions; Wiedergeburt der Schadstrafe? Generalpräventive Publizität und materieller Strafbegriff. Langenfeld 2011; *Kretschmer, Joachim*: Gilt das Strafrecht zwischen Straftätern? – oder: Der Rückzug des Strafrechts aus gesetzes- und sittenwidrigen Rechtsbeziehungen. In: StraFo 2009, 189-194; *Koriath*: Über Vereinigungstheorien als Rechtfertigung staatlicher Strafe. In: Jura 1996, 625; *Kühlwein, Hans Peter*: Grundlegung zu einer Kritik der Strafrechtstheorien im Lichte der modernen Kriminologie. Hamburg 1968; *Liszt von, Franz*: Der Zweckgedanke im Strafrecht (1882/83). Baden-Baden 2002; *Müller, Jochen*: Religion und Strafrecht; christliche Einflüsse auf Normenbestand, Dogmatik und Argumentationsstrukturen des deutschen Strafrechts. Berlin 2008; *Müller-Tuckfeld, Jens Christian*: Integrationsprävention; Studien zu einer Theorie der gesellschaftlichen Funktion des Strafrechts. Frankfurt a.M. u.a. 1998; *Neumann, Ulfrid/Prittwitz, Cornelius* (Hrsg.): „Personale Rechtsgutslehre“ und „Opferorientierung im Strafrecht“. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2007; *Noll, Peter*: Die ethische Begründung der Strafe. Tübingen: Mohr Siebeck 1962; *Ostendorf, Heribert*: Vom Sinn und Zweck des Strafens. In: Kriminalität und Strafrecht. Heft 306 der Informationen zur politischen Bildung. Hrsg. von der Bundeszentrale für politische Bildung. Bonn 2010, 18-22 (s. http://www.bpb.de/publikationen/7GVR4Q,0,Kriminalit%E4t_und_Strafrecht.html); *Pawlik, Michael*: Das Unrecht des Bürgers; Grundlinien der Allgemeinen Verbrechenslehre. Tübingen 2012; *Pawlik, Michael*: Normbestätigung und Identitätsbalance; über die Legitimation staatlichen Strafens. Baden-Baden: Nomos 2017; *Reus, Katharina*: Das Recht in der Risikogesellschaft; der Beitrag des Strafrechts zum Schutz vor modernen Produktgefahren. Berlin: Duncker & Humblot 2010; *Roxin, Claus*, in: *Roxin, Claus/Arzt, Gunther/Tiedemann, Klaus*: Einführung in das Strafrecht und Strafprozeßrecht. 2. Aufl. Heidelberg 1988, 1-11, 38-53; *Sander, Lisa Kathrin*: Grenzen instrumenteller Vernunft im Strafrecht. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2007 (zugl. Diss. Frankfurt a.M. 2007); *Satzger, Helmut*: Die Europäisierung des Strafrechts: eine Untersuchung zum Einfluß des Europäischen Gemeinschaftsrechts auf das deutsche Strafrecht. Köln u.a.: Carl Heymanns 2001; *Schick, Stefan*: Feindstrafrecht als regulative Idee. In: ZIS 3/2012, 46-60; *Schiemann, Carolyn Fleury*: Die Berücksichtigung von Opferinteressen in der Straftheorie. Hamburg: Dr. Kovac 2015; *Schmidhäuser, Eberhard*: Vom Sinn der Strafe. Hrsg. und eingeleitet von Eric Hilgendorf. 2. Aufl. Berlin: Logos 2007; *Schünemann, Bernd*: Die Europäisierung der Strafrechtspflege als Demontage des demokratischen Rechtsstaats. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2014; *Schuster, Frank Peter*: Das Verhältnis von Strafnormen und Bezugsnormen aus anderen Rechtsgebieten; eine Untersuchung zum Allgemeinen Teil im Wirtschafts- und Steuerstrafrecht. Berlin: Duncker & Humblot 2012 (zugl. Habil.-Schrift Mainz 2010); *Schütz, Carsten*: Strafe und Strafrecht im demokratischen und sozialen Rechtsstaat. Sinzheim 1997; *Sieber, Ulrich/Vogel, Benjamin*: Terrorismusfinanzierung; Prävention im Spannungsfeld von internationalen Vorgaben und nationalem Tatstrafrecht. Berlin: Duncker & Humblot 2015; *Simmler, Monika*: Normstabilisierung und Schuldvorwurf; eine Analyse der Funktion und Variabilität der strafrechtlichen Schuld am Beispiel der Strict Liability. Bern/Berlin: Carl Grossmann 2018; *Spycher, Daniel*: Die Legitimität der retributiven Kriminalstrafe; von der Notwendigkeit des Vergeltungsgedankens in einem präventionsorientierten Strafrecht. Taunusstein: Driesen 2013; *Stäcker, Therese*: Die Franz von Liszt-Schule und ihre Auswirkungen auf

die deutsche Strafrechtsentwicklung. Baden-Baden: Nomos 2012; *Steffen, Franziska Antonia*: Strafrecht in einer multikulturellen Gesellschaft; eine Erörterung anhand von Fallgestaltungen. Baden-Baden: Nomos 2015; *Stolzenberger, Michael*: Strafrechtliche Haftungsbegrenzung durch präventiven Rechtsrat und Compliance Systeme. Hamburg: Dr. Kovac 2016; *Stratenwerth, Günter*: Was leistet die Lehre von den Strafzwecken? Berlin 1995; *Timm, Frauke*: Gesinnung und Straftat; Besinnung auf ein rechtsstaatliches Strafrecht. Berlin 2012; *Vormbaum, Thomas* (Hrsg.): Kritik des Feindstrafrechts. Berlin/Münster u.a.: Lit 2009; *Walter, Tonio*: Strafe und Vergeltung; Rehabilitation und Grenzen eines Prinzips. Baden-Baden: Nomos 2016; *Weigelt, Katja*: Die Auswirkung der Bekämpfung des internationalen Terrorismus auf die staatliche Souveränität. Berlin: Duncker & Humblot 2016; *Zaufal, Sophie*: Was kann ein strafrechtlicher Tatbestand leisten? Die Bestimmtheit von Strafnormen als hermeneutisch-methodisches Problem im Verfassungsstaat. Baden-Baden: Nomos 2018.

0b. Rechtsphilosophische und verfassungsrechtliche Grundlagen des deutschen Strafrechts; dogmatische Kern-Grundlagen

Abel, Sebastian: Besitzdelikte im deutschen und US-amerikanischen Strafrecht. Herzogenrath: Shaker 2016 (zugl. Diss. Saarbrücken 2016); *Bock, Joachim*: Begriff, Inhalt und Zulässigkeit der Beweislastumkehr im materiellen Strafrecht. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2001; *Brunhöber, Beatrice/Höffler, Katrin/Kaspar, Johannes/Reinbacher, Tobias/Vormbaum, Moritz* (Hrsg.): Strafrecht und Verfassung; 2. Symposium Junger Strafrechtlerinnen und Strafrechtler. Baden-Baden: Nomos 2013; *Chalkiadaki, Vasiliki*: Gefährderkonzepte in der Kriminalpolitik; rechtsvergleichende Analyse der deutschen, französischen und englischen Ansätze. Wiesbaden: Springer Fachmedien 2017; *Cornelius, Kai*: Verweisungsbedingte Akzessorietät bei Straftatbeständen. Tübingen: Mohr Siebeck 2016; *Eidam, Lutz*: Der Organisationsgedanke im Strafrecht. Tübingen: Mohr Siebeck 2015; *Gärditz, Klaus Ferdinand*: Staat und Strafrechtspflege; braucht die Verfassungstheorie einen Begriff von Strafe? Paderborn: Schöningh 2015; *Hirsch von, Andrew* (Hrsg.): Paternalismus im Strafrecht; die Kriminalisierung von selbstschädigendem Verhalten. Baden-Baden: Nomos 2010; *Hirsch von, Andrew/Neumann, Ulfried/Seelmann Kurt* (Hrsg.): Solidarität im Strafrecht; zur Funktion und Legitimation strafrechtlicher Solidaritätspflichten. Baden-Baden: Nomos 2013; *Hölzel, Niki*: Gibt es „Tätigkeitsdelikte“? Baden-Baden: Nomos 2016; *Hörnle, Tatjana*: Kriminalstrafe ohne Schuldvorwurf; ein Plädoyer für Änderungen in der strafrechtlichen Verbrechenslehre. Baden-Baden: Nomos 2013; *Knauer, Florian*: Der Schutz der Psyche im Strafrecht. Tübingen: Mohr Siebeck 2013; *Lüer, Christoph*: Dopingstrafen im Sport und der Grundsatz "Ne bis in idem"; unter besonderer Berücksichtigung des WADA-Code und des NADA-Code. Baden-Baden: Nomos 2006 (zugl. Diss. Marburg 2006); *Mauer, Sandra*: Die Frau als besonderes Schutzobjekt strafrechtlicher Normen; ein Rechtsvergleich zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und der Bundesrepublik Deutschland. Berlin: Logos 2009; *Merkel, Reinhard*: Willensfreiheit und rechtliche Schuld; eine strafrechtsphilosophische Untersuchung. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2014; *Müller, Jochen*: Religion und Strafrecht – Christliche Einflüsse auf Normenbestand, Dogmatik und Argumentationsstrukturen des deutschen Strafrechts. Berlin: Logos 2008; *Rigopoulou, Maria*: Grenzen des Paternalismus im Strafrecht. Berlin 2013; *Schroeder, Friedrich-Christian*: Besitz als Straftat. In: ZIS 11/2007, 444-449; *Schuster, Frank Peter*: Das Verhältnis von Strafnormen und Bezugsnormen aus anderen Rechtsgebieten; eine Untersuchung zum Allgemeinen Teil im Wirtschafts- und Steuerstrafrecht. Berlin: Duncker & Humblot 2012 (zugl. Habil.-Schrift Mainz 2010); *Steffen, Franziska Antonia*: Strafrecht in einer multikulturellen Gesellschaft; eine Erörterung anhand von Fallgestaltungen. Baden-Baden: Nomos 2015; *Walter, Tonio*: Der Kern des Strafrechts; die allgemeine

Lehre vom Verbrechen und die Lehre vom Irrtum. Tübingen: Mohr Siebeck 2006 (zugl. Habil.-Schrift Freiburg i.Br. 2003/04); *Wrage, Nikolaus*: Grenzen der staatlichen Straf Gewalt; Überlegungen zu einer Renaissance des materiellen Verbrechensbegriffes. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2009 (zugl. Diss. Frankfurt/Oder 2009); *Zöller, Mark A./Sinn, Arndt* (Hrsg.): Neujustierung des Strafrechts vor dem Hintergrund von Terrorismus und Organisierter Kriminalität. Deutsch-Taiwanesisches Strafrechtsforum Trier/Osnabrück 2012. Heidelberg: C.F. Müller 2013; *Zaufal, Sophie*: Was kann ein strafrechtlicher Tatbestand leisten? Die Bestimmtheit von Strafnormen als hermeneutisch-methodisches Problem im Verfassungsstaat. Baden-Baden: Nomos 2018.

1. Keine Strafe ohne Gesetz (§ 1 StGB)

Demko, Daniela: Zur „Relativität der Rechtsbegriffe“ in strafrechtlichen Tatbeständen. Berlin 2002; *Dietmeier, Frank*: Blankettstrafrecht; ein Beitrag zur Lehre vom Tatbestand. Marburg 2002; *Erne, Sarah*: Das Bestimmtheitsgebot im nationalen und internationalen Strafrecht am Beispiel des Straftatbestands der Verfolgung. Baden-Baden: Nomos 2016; *Fitting, Christoph*: Analogieverbot und Kontinuität; Entwicklungslinien des strafrechtlichen Analogieverbots seit 1871. Berlin: Duncker & Humblot 2016; *Greco, Luis*: Ist der Strafgesetzgeber an das Analogieverbot gebunden? In: GA 2012, 452-466; *Günther, Hans-Ludwig*: Die Genese eines Straftatbestandes; eine Einführung in Fragen der Strafgesetzgebungslehre. In: JuS 1978, 8-14; *Hilgendorf, Eric/Liang, Genlin* (Hrsg.): Das Gesetzlichkeitsprinzip im Strafrecht; ein deutsch-chinesischer Vergleich. Tübingen 2012; *Institut für Kriminalwissenschaften und Rechtsphilosophie Frankfurt a.M. (Ulfrid Neumann)* (Hrsg.): Irrwege der Strafgesetzgebung. Frankfurt a.M. u.a. 1999; *Kirsch, Florian Alexander*: Zur Geltung des Gesetzlichkeitsprinzips im Allgemeinen Teil des Strafgesetzbuchs. Berlin: Duncker & Humblot 2014; *Montiel, Juan Pablo*: Grundlagen und Grenzen der Analogie in bonam partem im Strafrecht. Berlin: Duncker & Humblot 2013; *Montiel, Juan Pablo/Schuhr, Jan C./Kudlich, Hans* (Hrsg.): Gesetzlichkeit und Strafrecht. Berlin 2012 *Otto, Harro*: Soziale Adäquanz als Auslegungsprinzip. In: Festschrift für Knut Amelung zum 70. Geburtstag; Grundlagen des Straf- und Strafverfahrensrechts. Hrsg. von *Martin Böse/Detlev Sternberg-Lieben*. Berlin: Duncker & Humblot 2009, 225-246; *Ransiek, Andreas*: Gesetz und Lebenswirklichkeit; das strafrechtliche Bestimmtheitsgebot. Heidelberg 1989; *Safferling, Christoph*: Bestimmt oder nicht bestimmt? In: NStZ 2011, 376-379; *Schier, Jörg-Thomas*: Die Bestimmtheit strafrechtlicher Rechtsfolgen. Münster 2012; *Schmid, Christian*: Das Verhältnis von Tatbestand und Rechtswidrigkeit aus rechtstheoretischer Sicht. Berlin 2002; *Schreiber, Hans-Ludwig*: Gesetz und Richter; zur geschichtlichen Entwicklung des Satzes nullum crimen, nulla poena sine lege. Frankfurt a.M. 1971; *Schulz, Lorenz*: Neues zum Bestimmtheitsgrundsatz; zur Entscheidung des BVerfG vom 23. Juni 2010. In: Strafrecht als Scientia Universalis; Festschrift für Claus Roxin zum 80. Geburtstag am 15. Mai 2011. Hrsg. von *Manfred Heinrich/Christian Jäger/Bernd Schünemann*. Berlin: De Gruyter 2011, 305-330.

2. Zeitliche Geltung (§ 2 StGB)

Hsueh, Chih-Jen: Abschied vom Begriff der Tatbeendigung im Strafrecht. Berlin: Duncker & Humblot 2013 (zugl. Diss. Tübingen 2010).

3. Geltung des deutschen Strafrechts (§§ 3 bis 7 StGB)

Duesberg, Erik: Der Tatbegriff in §§ 3 und 9 Abs. 1 StGB; Erkenntnisse aus einer Analyse der Anwendbarkeit deutschen Glücksspielstrafrechts auf virtuelle Offshore-Glücksspielangebote. Berlin: Duncker & Humblot 2016; *Gärditz, Klaus F.*: Weltrechts-

pflege; eine Untersuchung über die Entgrenzung staatlicher Strafgewalt. Berlin 2006; *Heine, Katharina Margarete*: Die Möglichkeit und Grenzen der Übernahme von Verfahren im Rahmen der stellvertretenden Strafrechtspflege. Göttingen: Cuvillier 2015; *Henrich, Andreas*: Das passive Personalitätsprinzip im deutschen Strafrecht. Freiburg im Breisgau: MPI für Ausländ. und Intern. Strafrecht 1994 (zugl. Diss. Freiburg i.Br. 1993); *Jansen, Richard*: Die Inlandstat; der Tatbestand des § 9 Abs. 1 Var. 3 StGB. Baden-Baden: Nomos 2014 (zugl. Diss. Düsseldorf 2013); *Jeßberger, Florian*: Der transnationale Geltungsbereich des deutschen Strafrechts; Grundlagen und Grenzen der Geltung des deutschen Strafrechts für Taten mit Auslandsberührung. Tübingen: Mohr Siebeck 2011 (zugl. Habil.-Schrift Berlin 2008); *Kienle, Michael*: Internationales Strafrecht und Straftaten im Internet; zum Erfordernis der Einschränkung des Ubiquitätsprinzips des § 9 Abs. 1 Var. 3 StGB. Konstanz: Hartung-Gorre 1998 (zugl. Diss. Konstanz 1998); *Obermüller, Jens*: Der Schutz ausländischer Rechtsgüter im deutschen Strafrecht im Rahmen des Territorialitätsprinzips. Tübingen: Medien-Verlag Köhler 1999 (zugl. Diss. Tübingen 1999); *Schmitz, Alexandra*: Das aktive Personalitätsprinzip im internationalen Strafrecht; zugleich ein kritischer Beitrag zur Legitimation der Ausdehnung der Strafgewalt auf Auslandstaten Deutscher. Frankfurt a.M. u.a. 2002.

4. Zeit und Ort der Tat (§§ 8 und 9 StGB)

Duesberg, Erik: Der Tatbegriff in §§ 3 und 9 Abs. 1 StGB; Erkenntnisse aus einer Analyse der Anwendbarkeit deutschen Glücksspielstrafrechts auf virtuelle Offshore-Glücksspielangebote. Berlin: Duncker & Humblot 2016.

5. Personen- und Sachbegriffe (§ 11 StGB)

Brückner, Carsten: Das Angehörigenverhältnis der Eltern im Straf- und Strafprozeßrecht. Frankfurt a.M. u.a. 2000; *Heinrich, Bernd*: Der Amtsträgerbegriff im Strafrecht; Auslegungsrichtlinien unter besonderer Berücksichtigung des Rechtsguts der Amtsdelikte. Berlin: Duncker & Humblot 2001 (zugl. Habil.-Schrift Tübingen 1999/2000); *Leimbrock, Claus*: Strafrechtliche Amtsträger; eine Analyse der Legaldefinition in § 11 Abs. 1 Nr. 2 StGB. Tübingen: Mohr Siebeck 2009 (zugl. Diss. Mainz 2009).

6. Verbrechen und Vergehen (§ 12 StGB) und weitere Deliktstypen

Anastasopoulou, Ionna: Deliktstypen zum Schutz kollektiver Rechtsgüter. München 2005; *Calliess, Rolf-Peter*: Der Rechtscharakter der Regelbeispiele im Strafrecht. In: NJW 1998, 929-935; *Degener, Wilhelm*: „Die Lehre vom Schutzzweck der Norm“ und die strafgesetzlichen Erfolgsdelikte. Baden-Baden 2001; *Langer, Winrich*: Die Sonderstraftat; eine gesamtsystematische Grundlegung der Lehre vom Verbrechen. Berlin 2007; *Langrock, Marc*: Das eigenhändige Delikt; eine nach rechtsdogmatischen Kriterien durchgeführte Untersuchung und Systematisierung einer Deliktsgruppe. Baden-Baden 2002; *Mirow, Cornelius*: Neue Formen der Dichotomie der Straftaten. Berlin 2001; *Wohlers, Wolfgang*: Deliktstypen des Präventionsstrafrechts; zur Dogmatik „moderner“ Gefährdungsdelikte. Berlin 2000.

7. Begehen durch Unterlassen (§ 13 StGB) einschließlich Deliktstypen

Alexander, Thorsten: Die strafrechtliche Verantwortlichkeit für die Wahrung der Verkehrssicherungspflichten in Unternehmen. Herbolzheim: Centaurus-Verlag 2005 (zugl. Diss. Bayreuth 2004/05); *Ast, Stephan*: Normentheorie und Strafrechtsdogmatik; eine Systematisierung von Normarten und deren Nutzen für Fragen der Erfolgszurechnung, insbesondere die Abgrenzung des Begehungs- vom Unterlassungsdelikt. Berlin 2010; *Beckschäfer, Se-*

bastian: Die Strafrahmenermilderung beim Begehen durch Unterlassen; zur Auslegung des § 13 Absatz 2 StGB. Baden-Baden 2012; *Berster, Lars*: Das unechte Unterlassungsdelikt; der gordische Knoten des Allgemeinen Teils. Berlin: Duncker & Humblot 2014; *Biewald, Gunther*: Regelgemäßes Verhalten und Verantwortlichkeit; eine Untersuchung der Retterfälle und verwandter Konstellationen. Berlin 2003; *Bleiler, Lisa M.*: Strafbarkeitsrisiken des Arztes bei religiös motiviertem Behandlungsveto. Berlin 2010; *Coelln, Sibylle von*: Das „rechtliche Einstehenmüssen“ beim unechten Unterlassungsdelikt; die Emanzipation der Garantenstellung von einzelnen Fallgruppen. Berlin 2008; *Donner, David*: Die Zumutbarkeitsgrenzen der vorsätzlichen unechten Unterlassungsdelikte. Frankfurt a.M. 2007; *Gallas, Wilhelm*: Studien zum Unterlassungsdelikt. Heidelberg 1989; *Gottschaldt, Peter*: Die zivilrechtlich begründete Garantenpflicht des Compliance-Beauftragten im Sinne des § 13 Abs. 1 StGB. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2017; *Grünewald, Anette*: Zivilrechtlich begründete Garantenpflichten im Strafrecht? Berlin 2001; *Gunia, Susanne Christine*: Strafrechtliche Garantenstellungen von Wachpersonen des privaten Sicherheitsgewerbes; Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch die Polizei und das private Sicherheitsgewerbe. Frankfurt a.M. 2001; *Haas, Volker*: Kausalität und Rechtsverletzung; ein Beitrag zu den Grundlagen strafrechtlicher Erfolgshaftung am Beispiel des Abbruchs rettender Kausalverläufe. Berlin 2002; *Hölzel, Niki*: Gibt es „Tätigkeitsdelikte“? Baden-Baden: Nomos 2016; *Holtermann, Christian*: Neue Lösungsansätze zur strafrechtlichen Produkthaftung; eine Untersuchung unter Heranziehung des Tatbestandes der gemeingefährlichen Vergiftung - § 314 Abs. 1 Nr. 2 StGB. Baden-Baden 2007; *Kahlo, Michael*: Die Handlungsform der Unterlassung als Kriminaldelikt; eine strafrechtlich-philosophische Untersuchung zur Theorie des personalen Handelns. Frankfurt am Main 2001; *Paradissis, Alexander*: Unterlassungsstrafbarkeit in sog. Weiterungsfällen; zugleich ein Beitrag zu Legitimität und Grenzen der Garantenstellung aus Ingerenz. Berlin: Duncker & Humblot 2015; *Reus, Katharina*: Das Recht in der Risikogesellschaft; der Beitrag des Strafrechts zum Schutz vor modernen Produktgefahren. Berlin 2010; *Schmakowski, Oliver*: Die Garantenstellung aus Verantwortung für gefährliche Sachen; zu Legitimation und Umfang der Gefahrquellenverantwortlichkeit beim Unterlassungsdelikt. Hamburg: Dr. Kovac 2017; *Schmucker, Andrea*: Die Dogmatik einer strafrechtlichen Produktverantwortung; das fahrlässige Unterlassen als Institut der Produktkriminalität. Frankfurt a.M. u.a. 2001; *Schreiber, Christiane*: Die nichteheliche Lebensgemeinschaft; ein Handbuch für die Praxis. 2. Aufl. Köln 2000; *Schumann, Heribert*: Notwehr durch Unterlassen? In: Festschrift für Friedrich Dencker zum 70. Geburtstag. Hrsg. von Wilhelm Degener und Michael Heghmanns. Tübingen: Mohr Siebeck 2012, 287-305; *Schürmann, Ralf*: Aufsichtspflichtverletzungen im Spannungsfeld zwischen dem Strafrecht und dem Zivilrecht. Baden-Baden 2005; *Schulte, Christoph*: Garantenstellung und Solidarpflicht; eine Untersuchung der Rechtsprechung von Reichsgericht und Bundesgerichtshof. Frankfurt a.M. u.a. 2001; *Spitz, Philippe*: Strafrechtliche Produkthaftung – Übertragbarkeit zivilrechtlicher Betrachtungsweisen? Unter besonderer Berücksichtigung der Organisationshaftung in Straf- und Zivilrecht. Basel u.a. 2002; *Spring, Patrick*: Die strafrechtliche Geschäftsherrenhaftung; Unterlassungshaftung betrieblich Vorgesetzter für Straftaten Untergebener. Hamburg: Kovac 2009 (zugl. Diss. Passau 2009); *Vogt, Alexandra*: Der rechtliche Umgang mit dem Blutveto der Zeugen Jehovas. Aachen: Shaker 2012 (zugl. Diss. Rostock 2010); *Winter, Axel*: Der Abbruch rettender Kausalität. Frankfurt a.M. u.a. 2000.

8. Handeln für einen anderen (§ 14 StGB)

Ceffinato, Tobias: Legitimation und Grenzen der strafrechtlichen Vertreterhaftung nach § 14 StGB. Berlin 2012; *Eidam, Gerd* (Hrsg.): Unternehmen und Strafe; Vorsorge und Krisenmanagement. 4. Aufl. Köln u.a.: Carl Heymanns 2014; *Kaufmann, Anette*: Möglichkei-

ten der sanktionsrechtlichen Erfassung von (Sonder-) Pflichtverletzungen im Unternehmen. Unter besonderer Berücksichtigung des Zusammenspiels von § 14 StGB, (§ 9 OWiG), § 130 OWiG und § 30 OWiG. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2003; *Pohl, Alexandra*: Der Vertretungsbezug der Handlung i.S.d. § 14 StGB; unter besonderer Berücksichtigung des Tatbestands des Bankrotts (§ 283 StGB). Baden-Baden 2013.

9. Kausalität und objektive Zurechnung

Jäger, Christian: Zurechnung und Rechtfertigung als Kategorialprinzipien im Strafrecht. Heidelberg u.a.: C.F. Müller 2006; *Kahrs, Hans Jürgen*: Die *condicio-sine-qua-non*-Formel im Strafrecht und Zivilrecht und der Verlust einer Chance zur Vermeidung des schädlichen Erfolges. 2. Aufl. Bremen: Donat 2014; *Koriath, Heinz*: Kausalität und objektive Zurechnung. Baden-Baden 2007; *Haas, Volker*: Kausalität und Rechtsverletzung; ein Beitrag zu den Grundlagen strafrechtlicher Erfolgshaftung am Beispiel des Abbruchs rettender Kausalverläufe. Berlin 2002; *Hanft, Christian*: Strafrechtliche Probleme im Zusammenhang mit der Einmann-GmbH; Für und Wider eines Schutzes zivilrechtlich formalisierter Rechtspositionen durch das Strafrecht. Baden-Baden: Nomos 2006 (zugl. Diss. Augsburg 2005); *Kaufmann, Anette*: Möglichkeiten der sanktionsrechtlichen Erfassung von (Sonder-)Pflichtverletzungen im Unternehmen; unter besonderer Berücksichtigung des Zusammenspiels von § 14 StGB, (§ 9 OWiG), § 130 OWiG und § 30 OWiG. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2003; *Keil, Geert*: Handeln und Verursachen. 2. Aufl. Frankfurt a.M.: Klostermann 2015; *Muhle, Marc-Sebastian*: Zur Kausalität beim Betrug. Hamburg 2012; *Rothenfußer, Christoph*: Kausalität und Nachteil. München: C.H. Beck 2003 (zugl. Diss. München 2001/02); *Schroeder, Friedrich-Christian*: Der Blitz als Mordinstrument: ein Streifzug durch 150 Jahre Strafrechtswissenschaft; Anhang: Die Genesis der Lehre von der objektiven Zurechnung. Berlin: Duncker & Humblot 2009; *Sinn, Arndt*: Straffreistellung aufgrund von Drittverhalten; Zurechnung und Freistellung durch Macht. Tübingen: Mohr Siebeck 2007 (zugl. Habil.-Schrift Gießen 2006); *Sutschet, Michaela*: Die Erfolgzurechnung im Falle mittelbarer Rechtsgutsverletzung. Berlin: Duncker & Humblot 2010 (zugl. Diss. Trier 2008); *Thier, Markus*: Zurechenbarkeit von Retterschäden bei Brandstiftungsdelikten nach dem Sechsten Gesetz zur Reform des Strafrechts. Baden-Baden: Nomos 2009 (zugl. Diss. Bern 2008).

10. Vorsätzliches und fahrlässiges Handeln (§ 15 StGB)

Barnick, Anke: Die Systematik der Gesetzgebung bei den Fahrlässigkeitsdelikten des Strafgesetzbuches. Berlin/Münster: Lit-Verlag 2012 (zugl. Diss. Heidelberg 2010); *Börchers, Katrin*: Schuldprinzip und Fahrlässigkeit. Diss. Univ. Saarbrücken 2009; *Bleckmann, Frank*: Strafrechtsdogmatik – wissenschaftstheoretisch, soziologisch, historisch; das Beispiel des strafrechtlichen Vorsatzes. Freiburg i.Br. 2002; *Birnbaum, Christian*: Die Leichtfertigkeit – zwischen Fahrlässigkeit und Vorsatz. Berlin 2000; *Bung, Jochen*: Wissen und Wollen im Strafrecht; zur Theorie und Dogmatik des subjektiven Tatbestands. Frankfurt a.M.: Klostermann 2009 (zugl. Habil.-Schrift Frankfurt a.M. 2008); *Chen, Chun-Wei*: Gefährdungsvorsatz im modernen Strafrecht. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2016 (zugl. Diss. Frankfurt a.M. 2015); *Duttge, Gunnar*: Zur Bestimmtheit des Handlungsunwerts von Fahrlässigkeitsdelikten. Tübingen 2001; *Frisch, Peter*: Das Fahrlässigkeitsdelikt und das Verhalten des Verletzten. Berlin 1973; *Frisch, Wolfgang*: Tatbestandsmäßiges Verhalten und Zurechnung des Erfolgs. Heidelberg 2012; *Herzberg, Rolf D.*: Willensunfreiheit und Schuldvorwurf. Tübingen 2010; *Huber, Roland*: Die Bedeutung der Opfer-Selbstgefährdung für die Täterstrafbarkeit beim fahrlässigen Erfolgsdelikt. Bern: Editions Weblaw 2017; *Hübner, Christoph*: Die Entwicklung der objektiven Zurechnung. Berlin 2004; *Jakobs, Günther*: System der strafrechtlichen Zurechnung. Frankfurt a.M. 2012; *Jet-*

zer, *Laura*: Einverständliche Fremdgefährdung im Strafrecht; zugleich ein Beitrag zur Mitwirkung an Selbstgefährdung. Zürich: Schulthess Juristische Medien 2015; *Kröger, Thomas*: Der Aufbau der Fahrlässigkeitsstraftat; Unrecht, Schuld, Strafwürdigkeit und deren Bezüge zur Normentheorie. Berlin/New York: De Gruyter 2016; *Kühn, Ralph*: Sportstrafrecht und Notwehr unter besonderer Berücksichtigung der Fahrlässigkeitsstrafbarkeit im Sport und durch Kampfsport erworbener Sonderfertigkeiten. Aachen 2001; *Mahl, Stefanie*: Der strafrechtliche Absichtsbegriff; Versuch einer Inhaltsbestimmung mit Hilfe psychologischer Erkenntnisse. München 2004; *Mikus, Rudolf Alexander*: Die Verhaltensnorm des fahrlässigen Erfolgsdelikts. Berlin 2002; *Puppe, Ingeborg*: Die Erfolgszurechnung im Strafrecht, dargestellt an Beispielsfällen aus der höchstgerichtlichen Rechtsprechung. Baden-Baden 2001; *Rohnfelder, Silke*: Probleme der Diskongruenz von Kausalverlauf und Vorsatz; unter besonderer Berücksichtigung des „misslungenen Rücktritts“. Baden-Baden 2012; *Sánchez-Lázaro, Fernando G.*: Täterschaft beim Fahrlässigkeitsdelikt; die Zuständigkeit für die Risikoquelle als Täterbegriff. Berlin 2007; *Sauer, Dirk*: Die Fahrlässigkeitsdogmatik der Strafrechtslehre und der Strafrechtsprechung. Hamburg 2003; *Schewe, Günther*: Reflexbewegung, Handlung, Vorsatz; strafrechtsdogmatische Aspekte des Willensproblems aus medizinisch-psychologischer Sicht. Lübeck 1972; *Schlüchter, Ellen*: Grenzen strafbarer Fahrlässigkeit; Aspekte zu einem Strafrecht in Europa. Thüngersheim 1996; *Schmitt, Carl*: Über Schuld und Schularten; eine terminologische Untersuchung. 2. Aufl. Berlin: Duncker & Humblot 2017; *Schroeder, Friedrich-Christian*: Zwischen Absicht und dolus eventualis. In: Festschrift für Hans-Joachim Rudolphi zum 70. Geburtstag. Hrsg. von Klaus Rogall/Ingeborg Puppe/Ulrich Stein/Jürgen Wolter. München: Luchterhand 2004, 285-296; *Suppa, Gianni*: Der vernünftige Mensch im Strafrecht; eine metaphysische Würdigung ausgewählter juristischer und nichtjuristischer Handlungslehren. München/Basel 2003; *Tamm, Burkhard*: Die Zulässigkeit von Außenseitermethoden und die dabei zu beachtenden Sorgfaltspflichten. Berlin: Duncker & Humblot 2007 (zugl. Diss. Bayreuth 2006).

11. Irrtum über Tatumstände (§ 16 StGB)

Block, Florian: Atypische Kausalverläufe von objektiver Zurechnung und subjektivem Tatbestand; zugleich ein Beitrag zur Rechtsfigur des Irrtums über den Kausalverlauf. Berlin 2008; *Grotendieck, Sven*: Strafbarkeit des Täters in Fällen der aberratio ictus und des error in persona. Münster 2000; *Heuchemer, Michael*: Der Erlaubnistatbestandsirrtum. Berlin 2005; *Höge, Christiane*: Der graduelle Tatbestandsirrtum. Hamburg 2011; *Nolden, Waltraud*: Examensrelevante Irrtümer im Strafrecht; Verstehen und Üben statt Pauken und Raten. Troisdorf 2010; *Papathanasiou, Konstantina*: Irrtum über normative Tatbestandsmerkmale; eine Verortung der subjektiven Zurechnung innerhalb der verfassungsrechtlichen Koordinaten des Bestimmtheitsgrundsatzes und des Schuldprinzips. Berlin: Duncker & Humblot 2014 (zugl. Diss. Heidelberg 2012); *Rosenbaum, Birgit*: Die Arbeit der Großen Strafrechtskommission zum Allgemeinen Teil; analytische Betrachtung eines gescheiterten Gesetzgebungsvorhabens am Beispiel der Diskussionen zum Irrtum. Berlin 2004; *Winkelbach, Andreas*: Die Strafbarkeit des Anstifters beim error in persona des Täters; zugleich ein Beitrag zur Kontroverse um Kausalabweichung, aberratio ictus und error in obiecto. Hamburg 2004.

12. Verbotsirrtum (§ 17 StGB)

Erbil, Bahar: Toleranz für Ehrenmörder? Soziokulturelle Motive im Strafrecht unter besonderer Berücksichtigung des türkischen Ehrbegriffs. Berlin 2008; *Frischknecht, Tom*: Überlegungen zu Strafausschluss und Strafermäßigung bei kultureller Differenz. Bern 2008; *Glandien, Ralf*: Der Verbotsirrtum im Ordnungswidrigkeitenrecht und im Neben-

strafrecht. Herdecke 2000; Löw, *Christine*: Die Erkundigungspflicht beim Verbotsirrtum nach § 17 StGB. Frankfurt a.M. u.a. 2001; *Heuchemer, Michael*: Der Erlaubnistatbestandsirrtum. Berlin 2005; *Manso Porto, Teresa*: Normunkenntnis aus belastenden Gründen. Baden-Baden: Nomos 2009 (zugl. Diss. Bonn 2009); *Rodenbeck, Julian*: Die Berufung auf einen Verbotsirrtum als Schutzbehauptung; gleichzeitig eine kritische Betrachtung der Verbotsirrtumsdogmatik. Baden-Baden 2012; *Roos, Christoph*: Die Vermeidbarkeit des Verbotsirrtums nach § 17 StGB im Spiegel der BGH-Rechtsprechung; zugleich ein Beitrag zur Analyse latenter richterlicher Wertungen in Entscheidungsgründen. Berlin 2000.

13. Schwerere Strafe bei besonderen Tatfolgen (§ 18 StGB)

Aygörmez, Gülsün Ayhan: Fahrlässigkeit und Schuld bei erfolgsqualifizierten Delikten; rechtsvergleichende Untersuchungen zum deutschen und türkischen Strafrecht. Hamburg 2012; *Bacher, Andreas*: Versuch und Rücktritt vom Versuch beim erfolgsqualifizierten Delikt; zugleich ein Beitrag zum Begriff der Tat. München: Utz Wiss. 1999 (zugl. Diss. München 1999); *Hardtung, Bernhard*: Versuch und Rücktritt bei den Teilvorsatzdelikten des § 11 Abs. 2 StGB; über Erfolgsqualifikationen und andere sogenannte Vorsatz-Fahrlässigkeits-Kombinationen. Köln u.a. 2001; *Köhler, C.*: Beteiligung und Unterlassen beim erfolgsqualifizierten Delikt am Beispiel der Körperverletzung mit Todesfolge (§ 227 I StGB). Berlin u.a. 2000; *Kostuch, Tobias*: Versuch und Rücktritt beim erfolgsqualifizierten Delikt. Berlin 2004; *Lohmeyer, Johannes*: Fahrlässige Tötungen als Straftat und das Erfordernis des spezifischen Gefahrrealisierungszusammenhangs bei den todeserfolgsqualifizierten Delikten; Überlegungen de lege lata und de lege ferenda. Berlin 2011; *Miseré, Christof*: Die Grundprobleme der Delikte mit strafbegründender besonderer Folge. Berlin: Duncker & Humblot 1997 (zugl. Diss. Köln 1995); *Sowada, Christoph*: Die erfolgsqualifizierten Delikte im Spannungsfeld zwischen Allgemeinem und Besonderem Teil des Strafrechts. In: *Jura* 17 (1995), 644-653; *Wörner-Hofer, Michaela*: Die Auswirkungen des 6. Strafrechtsreformgesetzes auf die erfolgsqualifizierten Delikte. Hamburg 2008.

14. Schuldunfähigkeit oder verminderte Schuldfähigkeit wegen seelischer Störungen (§§ 20 u. 21 StGB)

Balduin Forster/Hans Jochim: Alkohol und Schuldfähigkeit. München/Stuttgart 1997; *Boor de, Wolfgang/Rode, Irmgard, Kammeier, Heinz* (Hrsg): Der Krankheitsbegriff und seine strafrechtlichen Folgen; neue Diskussionen um die "schwere seelische Abartigkeit", § 20 StGB. Münster 2003; *Bröckers, Boris*: Strafrechtliche Verantwortung ohne Willensfreiheit. Baden-Baden: Nomos 2015 (zugl. Diss. Berlin 2014); *Dreher, Eduard*: Die Willensfreiheit: Ein zentrales Problem mit vielen Seiten. München: C.H. Beck 1987; *Dreßing, Harald/Habermeyer, Elmar* (Hrsg.): Psychiatrische Begutachtung; ein praktisches Handbuch für Ärzte und Juristen. 6. Aufl. München: Urban & Fischer 2015; *Forster, Balduin/Joachim, Hans*: Alkohol und Schuldfähigkeit; eine Orientierungshilfe für Mediziner und Juristen. München/Stuttgart 1997; *Gabber, Sabine*: Verminderte Schuldfähigkeit bei selbstverschuldeter Trunkenheit; die Entwicklung von Gesetz und Rechtsprechung unter besonderer Berücksichtigung der Kehrtwende des 3. Strafsenates im Jahre 2003. Duisburg, Köln: WiKu 2009 (zugl. Diss. Passau 2008); *González-Rivero, Pilar*: Strafrechtliche Zurechnung bei Defektzuständen; zugleich ein Beitrag zur allgemeinen Zurechnungslehre. Berlin 2001; *Guss, Kurt*: Willensfreiheit oder: beruht das deutsche Strafrecht auf einer Illusion? Borgentreich 2002; *Hettinger, Michael* (Hrsg.): Reform des Sanktionenrechts, Band 4.1: *Schnarr/Karl Heinz/Hennig, Albrecht/Hettinger, Michael*: Alkohol als Strafmilderungsgrund; Vollrausch; Actio libera in causa. Baden-Baden 2001; *Hörnle, Tatjana*: Kriminalstrafe ohne Schuldvorwurf; ein Plädoyer für Änderungen in der strafrechtlichen Ver-

brechenslehre. Baden-Baden: Nomos 2013; *Juhász, Christina*: Die strafrechtliche Schuld-
fähigkeit; Vorschlag für eine zukünftige europäische Regelung. Wien: Manz'sche 2013;
Kallwass, Wolfgang: Der Psychopath; kriminologische und strafrechtliche Probleme (mit
einer vergleichenden Untersuchung des Entwurfs 1962 und des Alternativ-Entwurfs). Ber-
lin 2013; *Kluszczewski, Diethelm*: Affekt und Strafrecht; Erstes interdisziplinäres Symposi-
um der Juristenfakultät Leipzig 15. Juni 2002. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag 2004;
Krismann, Michael: Sanktionierung von rauschmittelbeeinflusstem Fahren in Europa.
Münster 2011; *Kröber, Hans-Ludwig* (Hrsg.): Handbuch der forensischen Psychiatrie. Bd.
3: Psychiatrische Kriminalprognose und Kriminaltherapie. Berlin: Springer 2006; *Krüger,
Hans-Peter* (Hrsg.): Alkohol und Drogen im Straßenverkehr; Auftreten, Risiken, Maßnah-
men und Konsequenzen für das Arbeitsleben. Hamburg 2000; *Lau, Steffen/Lammel,
Matthias/Sutarski, Stephan*: Forensische Begutachtung bei Persönlichkeitsstörungen. 2.
Aufl. Berlin: Med.-Wiss. Verl.-Ges. 2014; *Leupold, Henning*: Die Tathandlung der reinen
Erfolgsdelikte und das Tatbestandsmodell der „actio libera in causa“ im Lichte verfas-
sungsrechtlicher Schranken. Berlin 2005; *Löbmann, Rebecca*: Alkohol im Straßenverkehr;
Entdeckungswahrscheinlichkeit und ihre Wahrnehmung. München 2001; *Mack, Sarah*:
Trunkenheit und Obliegenheit; eine rechtsdogmatische Untersuchung zur Strafmilderung
bei rauschbedingt verminderter Schuldfähigkeit. Hamburg 2008; *Marneros, Andreas*: Af-
fektaten und Impulstaten: forensische Beurteilung von Affektdelikten. Stuttgart, New
York: Schattauer 2007; *Mayer, Max E./Krosigk von, Esther* (Hrsg.): Die schuldhafte Hand-
lung und ihre Arten im Strafrecht. Saarbrücken 2007; *Merkel, Reinhard*: Willensfreiheit
und rechtliche Schuld; eine strafrechtsphilosophische Untersuchung. 2. Aufl. Baden-
Baden: Nomos 2014; *Mettke, Melanie*: Drogen im Straßenverkehr; rechtliche Möglichkei-
ten der Prävention und Repression unter Berücksichtigung empirischer Forschungserkennt-
nisse. München 2001; *Morge, Susanna*: Die actio libera in causa im Rahmen des § 21
StGB; eine rechtsdogmatische Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung der Fälle
selbstverschuldeter Trunkenheit im Übrigen. Hamburg: Dr. Kovac 2015; *Nedopil,
Norbert/Krupinski, Martin*: Beispiel-Gutachten aus der forensischen Psychiatrie. Stutt-
gart/New York: Thieme 2001; *Nedopil, Norbert/Müller, Jürgen*: Forensische Psychiatrie;
Klinik, Begutachtung und Behandlung zwischen Psychiatrie und Recht. 4. Aufl. Stutt-
gart/New York: Thieme 2012; *Neumeyer, Jürgen*: Drogenpolitik im Straßenverkehr. Berlin
1999; *Plate, Jürgen*: Unrecht und Schuld; die Bedeutung der psychischen Verfassung des
Täters für die allgemeinen Voraussetzungen der Strafbarkeit. München 2002; *Rath, Jürgen*:
Aufweis der Realität der Willensfreiheit; eine retorsive Reflexion zur Möglichkeit von
Verantwortlichkeit in Ethik und (Straf-)Recht. Hamburg 2009; *Reineke, Alexander*: Der
wegen Trunkenheit vermindert schulfähige Täter. Hamburg 2010; *Richter, Ewald*: Wohin
führt uns die moderne Hirnforschung? Ein Beitrag aus phänomenologischer und erkennt-
niskritischer Sicht. Berlin: Duncker & Humblot 2005; *Roth, Gerhard*: Fühlen, Denken,
Handeln; wie das Gehirn unser Verhalten steuert. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2003; *Saba,
Mona*: Schuldfähigkeit bei Beschaffungskriminalität Drogensüchtiger mit Schwerpunkt auf
den Opiatsüchtigen. Berlin 1999; *Schiemann, Anja*: Unbestimmte Schuldfähigkeitsfeststel-
lungen; Verstoß der §§ 20, 21 StGB gegen den Bestimmtheitsgrundsatz nach Art. 103 II
GG. Münster 2012; *Schild, Wolfgang*: Dimensionen der Schuldunfähigkeit; eine alternative
Kommentierung der §§ 20, 21 StGB. Hamburg 2009; *Schmidt, Alexander F.*: Begutachtung
der Schuldfähigkeit bei so genannter schwerer seelischer Abartigkeit. Herbolzheim 2007;
Schmidt-Recla, Adrian: Theorien zur Schuldfähigkeit – psycho- wissenschaftliche Konzep-
te zur Beurteilung strafrechtlicher Verantwortlichkeit im 19. und 20. Jahrhundert; eine An-
leitung zur juristischen Verwertbarkeit. Leipzig: Leipziger Univ.-Verl. 2000 (zugl. Diss.
Leipzig 1999); *Schnarr, Heinz/Hennig, Albrecht/Hettinger, Michael*: Alkohol als Strafmil-
derungsgrund; Vollrausch, Actio libera in causa. Baden-Baden 2001; *Schneider,*

Frank/Frister, Helmut (Hrsg.): Alkohol und Schuldfähigkeit; Entscheidungshilfen für Ärzte und Juristen. Berlin/Heidelberg: Springer 2002; *Schneider, Frank/Frister, Helmut/Olzen, Dirk* u.a.: Begutachtung psychischer Störungen. 3. Aufl. Berlin/Heidelberg: Springer 2015; *Schnoor, Kathleen*: Beurteilung der Schuldfähigkeit; eine empirische Untersuchung zum Umgang der Justiz mit Sachverständigen. Bonn: Psychiatrie-Verlag 2009 (zugl. Diss. Gießen 2009); *Scholz, Oskar Berndt/Schmidt, Alexander*: Schuldfähigkeit bei schwerer anderer seelischer Abartigkeit: Psychopathologie; gutachterliche Entscheidungshilfen. Stuttgart: Kohlhammer 2003; *Siesel, Martin*: Das Strafrecht, die Neurophysiologie und die Willensfreiheit; Unrecht, Schuld und Vorsatz im Lichte neuerer Erkenntnisse der Hirnforschung. Ein interdisziplinärer Forschungsbeitrag und zugleich ein erkenntnistheoretischer Beitrag über interdisziplinäres Forschen. Hamburg 2009; *Stange, Anne E.*: Gibt es psychiatrische Diagnostikansätze, um den Begriff der schweren anderen seelischen Abartigkeit in §§ 20, 21 StGB auszufüllen? Frankfurt a.M. u.a. 2003; *Sydow, Dorothee*: Die actio libera in causa nach dem Rechtsprechungswandel des BGH. Frankfurt a.M. 2002; *Thilmann, Christine*: Die Auswirkungen von Alkohol und Drogen auf die Schuldfähigkeit. Hamburg: Dr. Kovac 2007 (zugl. Diss. Heidelberg 2006); *Tondorf, Günter/Tondorf, Babette*: Psychologische und psychiatrische Sachverständige im Strafverfahren; Verteidigung bei Schuldfähigkeits- und Prognosebegutachtung. 3. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2011; *Zenker, René*: Actio libera als öffentlicher Strafanspruch in einem vom Schuldprinzip geprägtem Rechtsstaat. Münster 2003; *Zerbes, Ingeborg*: Schuldausschluß bei Affekttaten; eine Präzisierung der strafrechtlichen Zurechnungsfähigkeit. Wien/New York 1999.

15. Versuch und Rücktritt (§ 22 bis 24 StGB) – auch in Abgrenzung zur Vorbereitung (bzw. Vorbereitungsdelikten)

Ahmed, Adam: Rücktritt vom versuchten unechten Unterlassungsdelikt. Hamburg 2007; *Angerer, Veronika*: Rücktritt im Vorbereitungsstadium. Berlin 2004; *Bacher, Andreas*: Versuch und Rücktritt vom Versuch beim erfolgsqualifizierten Delikt; zugleich ein Beitrag zum Begriff der Tat. München: Utz Wiss. 1999 (zugl. Diss. München 1999); *Boß, Hendrik*: Der halbherzige Rücktritt; zum Rücktritt des Alleintäters vom beendeten Versuch. Berlin 2002; *Brockhaus, Matthias*: Die strafrechtliche Dogmatik von Vorbereitung, Versuch und Rücktritt im europäischen Vergleich; unter Einbeziehung der aktuellen Entwicklungen zur „Europäisierung“ des Strafrechts. Hamburg 2006; *Chou, Yang-Yi*: Zur Legitimität von Vorbereitungsdelikten. Baden-Baden 2011; *Dold, Dennis*: Eine Revision der Lehre vom Rücktritt vom Versuch. Tübingen: Mohr Siebeck 2017; *Greeve, Gina*: Zielerreichung im Eventualversuch und in anderen Versuchsformen; über Porosität und Bestimmtheit der Rücktrittsvoraussetzungen (§ 24 Abs. 1 Satz 1 StGB). Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2000 (zugl. Diss. Jena 1999); *Hardtung, Bernhard*: Versuch und Rücktritt bei den Teilvorsatzdelikten des § 11 Abs. 2 StGB; über Erfolgsqualifikationen und andere sogenannte Vorsatz-Fahrlässigkeits-Kombinationen. Köln u.a. 2001; *Heckler, Andreas*: Die Ermittlung der beim Rücktritt vom Versuch erforderlichen Rücktrittsleistung anhand der objektiven Vollendungsgefahr; zugleich ein Beitrag zum Strafgrund des Versuchs. Baden-Baden 2002; *Herrmann, Mareike*: Der Rücktritt im Strafrecht; eine kritische Analyse von § 24 StGB de lege lata und Überlegungen de lege ferenda. Berlin: Dunker & Humblot 2013; *Janke, Anna E.*: Die Täterfreundlichkeit des Bundesgerichtshofs beim Rücktritt von versuchten Tötungsdelikten; § 24 StGB in der Kasuistik des BGH. Frankfurt a.M. 2007; *Knörzer, Sybille*: Fehlvorstellungen des Täters und deren „Korrektur“ beim Rücktritt vom Versuch nach § 24 Abs. 1 StGB. Berlin 2007; *Koch-Schlegendal, Sandra*: Die Verhinderung der Vollendung beim strafbefreienden Rücktritt. Frankfurt a.M. u.a. 2012; *Kostuch, Bernhard-Tobias*: Versuch und Rücktritt beim erfolgsqualifizierten Delikt. Berlin: Logos 2004; *Linke, Laura*: Der Rücktritt vom Versuch bei mehreren Tatbeteiligten gemäß § 24 Absatz 2 StGB. Re-

gensburg 2010; *Maier, Thomas*: Die Objektivierung des Versuchsunrechts; eine strafrechtliche Analyse de lege lata. Berlin 2005; *Oberhofer, Martina*: Aberglaube und Unverstand in der Lehre von Versuch und Rücktritt. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2016; *Ottmanns, Ingrid*: Vorbehalt und Bedingung beim Versuch; „bedingter Tatentschluss“ und „letzter Willensimpuls“ in der Systematik des § 22 StGB. Hamburg: Dr. Kovac 2018; *Prüssner, Michael*: Die von mehreren versuchte Tat; Gefährdung und Risiko bei versuchter mittelbarer Täterschaft und versuchter Mittäterschaft. Frankfurt a.M. u.a. 2004; *Rau, Ingo*: Ernsthaftes Bemühen beim Rücktritt nach § 24 Abs. 1 S. 1 StGB? Der halbherzige, misslungene und zweifelhafte Rücktritt. Frankfurt a.M. u.a. 2002; *Rey-Sanfiz, Luis C.*: Die Begriffsbestimmung des Versuchs und ihre Auswirkung auf den Versuchsbeginn. Berlin 2006; *Rohnfelder, Silke*: Probleme der Diskongruenz von Kausalverlauf und Vorsatz; unter besonderer Berücksichtigung des „misslungenen Rücktritts“. Baden-Baden 2012; *Scheinfeld, Jörg*: Der Tatbegriff des § 24 StGB. Holzkirchen/Obb.: Felix 2006 (zugl. Diss. Bochum 2005); *Schliebitz, Matthias*: Die Erfolgzurechnung beim „misslungenen“ Rücktritt. Berlin 2002; *Schubert, Katrin*: Der Versuch - Überlegungen zur Rechtsvergleichung und Harmonisierung. Berlin: Duncker & Humblot 2005 (zugl. Diss. Heidelberg 2005); *Schumann, Antje*: Zum Standort des Rücktritts vom Versuch im Verbrechensaufbau; eine Untersuchung anhand der Dogmatik zum System von Versuch und Rücktritt seit dem 19. Jahrhundert. Berlin: Duncker & Humblot 2006 (zugl. Diss. Erlangen, Nürnberg 2005); *Spielmann, Veronika*: Der bedingte Tatentschluss und die Vorbereitungshandlung; ein Beitrag zur Lehre vom Vorsatz und Versuch im deutschen Strafrecht. Hamburg 2005; *Streng, Franz*: Rücktritt vom erfolgsqualifizierten Versuch? Die aufzugebende „Tat“ i.S.v. § 24 Abs. 1 StGB und das Analogieverbot. In: Festschrift für Wilfried Küper zum 70. Geburtstag. Hrsg. von Michael Hettinger/Jan Zopfs/Thomas Hillenkamp/Michael Köhler/Jürgen Rath/Franz Streng/Jürgen Wolter. Heidelberg u.a.: C.F. Müller 2007, 629-644; *Wörner, Liane*: Der fehlgeschlagene Versuch zwischen Tatplan und Rücktrittshorizont. Baden-Baden: Nomos 2009 (zugl. Diss. Gießen 2009).

16. Täterschaft und Teilnahme (§ 25 bis 29 StGB)

Amelung, Knut: Individuelle Verantwortung und Beteiligungsverhältnisse bei Straftaten in bürokratischen Organisationen des Staates, der Wirtschaft und der Gesellschaft. Sinzheim: Pro-Universität 2000; *Becker, Christian*: Das gemeinschaftliche Begehen und die sogenannte additive Mittäterschaft. Baden-Baden: Nomos 2009 (zugl. Diss. Hamburg 2008); *Bedecarratz Scholz, Francisco Javier*: Rechtsvergleichende Studien zur Strafbarkeit juristischer Personen; eine Untersuchung ihrer Strafzurechnungsmerkmale in den Rechtsordnungen von Chile, Deutschland, England, Frankreich, Spanien und den Vereinigten Staaten. Baden-Baden: Nomos 2016; *Bosch, Nikolaus*: Organisationsverschulden in Unternehmen. Baden-Baden: Nomos 2002 (zugl. Habil.-Schrift Augsburg 2002); *Brinkmann, Tobias*: Das Kollektiv als Täter; Diskussion um das Verbandsstrafrecht. Hamburg: Dr. Kovac 2015; *Brons, Julia Maike*: Binnendissonanzen im AT; die Vorfeld- und Beteiligungsstrafbarkeit nach dem StGB im Spannungsfeld zwischen europäischen Vorgaben und deutscher Strafrechtsdogmatik. Baden-Baden: Nomos 2014; *Bülte, Jens*: Vorgesetztenverantwortlichkeit im Strafrecht. Baden-Baden: Nomos 2015; *Colussi, Marc*: Produzentenkriminalität und strafrechtliche Verantwortung. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2003 (zugl. Diss. Frankfurt a.M. 2002/03); *Danwitz von, Klaus S.*: Staatliche Straftatbeteiligung; die Bestimmung der Grenzen staatlicher Machtausübung in Form von Tatprovokation und Straftatbegehung. Hamburg 2005; *Dous, John Christian*: Strafrechtliche Verantwortlichkeit in Unternehmen; zur Verantwortungsverteilung zwischen Ausführungs- und Führungsebene nach dem Prinzip der Dialektik der Herrschaft in Unternehmen. Frankfurt a.M. 2009; *Ebrahim-Nesbat, Shahryar*: Die Herausbildung der strafrechtlichen Teilnahmeformen im

19. Jahrhundert. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2006 (zugl. Diss. Göttingen 2005); *Engert, Florian*: Einheitstäter oder getrennte Behandlung von Täter und Teilnehmer? Die Wege des österreichischen und deutschen Strafrechts. Frankfurt a.M. 2005; *Fischer, Anne Christian*: Straflöse Mitwirkung am Suizid oder strafbare Fremdtötung? Hamburg 2011; *Fuhrmann, Heinz H.*: Das Begehen der Straftat gem. § 25 Abs. 1 StGB; unter besonderer Berücksichtigung der sogenannten „eigenhändigen“ Delikte. Frankfurt a.M. u.a. 2004; *Grottenrath, Marco*: Unternehmenssanktionierung in Europa; Jurisdiktionskonflikte im Kontext transnationaler Verbandsverantwortlichkeit. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2017; *Haas, Volker*: Die Theorie der Tatherrschaft und ihre Grundlagen; zur Notwendigkeit einer Revision der Beteiligungslehre. Berlin: Duncker & Humblot 2008; *Herzberg, Rolf Dietrich*: Täterschaft und Teilnahme; eine systematische Darstellung anhand von Grundfällen. München 1977; *Hsueh, Chih-Jen*: Abschied vom Begriff der Tatbeendigung im Strafrecht. Berlin: Duncker & Humblot 2013 (zugl. Diss. Tübingen 2010); *Jakobs, Günther*: Theorie der Beteiligung. Tübingen: Mohr Siebeck 2014; *Janzarik, Birte*: Bundesgerichtshof und Strafrechtswissenschaft: Dogmatik im Dialog? Eine Auswertung von Urteilen des BGH sowie von Literatur zum Täter hinter dem Täter. Hamburg: Kovac 2013; *Johannsen, Sven Leif Erik*: Die Entwicklung der Teilnahmelehre in der Rechtsprechung. Berlin 2009; *Kampmann, Tobias*: Die Pönalisierung der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung – eine kritische Analyse; zugleich ein Reformvorschlag zur Normierung ärztlicher Suizidassistenten. Baden-Baden: Nomos 2017; *Knauer, Christoph*: Die Kollegialentscheidung im Strafrecht; zugleich ein Beitrag zum Verhältnis von Kausalität und Mittäterschaft. München: C.H. Beck 2001 (zugl. Diss. München 2000/01); *Korte, Marcus*: Das Handeln auf Befehl als Strafausschließungsgrund; die Wirkung des Befehls im Deutschen Recht und im Römischen Statut für den internationalen Strafgerichtshof. Baden-Baden: Nomos 2004; *Krämer, Katharina*: Individuelle und kollektive Zurechnung im Strafrecht. Tübingen: Mohr Siebeck 2016; *Kutzner, Lars*: Die Rechtsfigur des Täters hinter dem Täter und der Typus der mittelbaren Täterschaft. Frankfurt a.M. u.a. 2004; *Kraatz, Erik*: Die fahrlässige Mittäterschaft. Berlin 2006; *Kudlich, Hans*: Die Unterstützung fremder Straftaten durch berufsbedingtes Verhalten. Berlin 2004; *Kutzner, Lars*: Die Rechtsfigur des Täters hinter dem Täter und der Typus der mittelbaren Täterschaft. Frankfurt a.M. u.a. 2004; *Langrock, Marc*: Das eigenhändige Delikt; eine nach rechtsdogmatischen Kriterien durchgeführte Untersuchung und Systematisierung einer Deliktsgruppe. Baden-Baden: Nomos 2002 (zugl. Diss. Kiel 2000); *Lotz, Henning*: Das „absichtslos/qualifikationslos-dolose Werkzeug“: Ein Fall der mittelbaren Täterschaft? Entstehung, Entwicklung und Ende einer umstrittenen Rechtsfigur. Hamburg 2009; *Marcus, Marlie*: Unrecht und Beteiligung; zur Kritik des Tatherrschaftsbegriffs. Baden-Baden 2009; *Morozinis, Ioannis*: Dogmatik der Organisationsdelikte. Berlin: Duncker & Humblot 2010 (zugl. Diss. München 2009); *Mosenheuer, Andreas*: Unterlassen und Beteiligung; zur Abgrenzung von Täterschaft und Teilnahme bei Unterlassungsdelikten. Berlin 2009; *Mulch, Franziska*: Strafe und andere staatliche Maßnahmen gegenüber juristischen Personen; zu den Legitimationsbedingungen entsprechender Rechtseingriffe. Berlin: Duncker & Humblot 2017 (zugl. Diss. Marburg 2017); *Müller, Ferdinand*: Die Beihilfestrafbarkeit von Bankmitarbeitern im Steuerstrafrecht; ein Problem der subjektiven Zurechnung? Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2003 (zugl. Diss. Würzburg 2003); *Nepomuk, Lutz*: Anstiftung und Tatinteresse. Berlin: Duncker & Humblot 2008 (zugl. Diss. Köln 2006/07); *Nikolidakis, Marios*: Grundfragen der Anstiftung; Strafgrund – agent provocateur – Objektsverwechslung. Berlin: Duncker & Humblot 2004; *Noltenius, Bettina*: Kriterien der Abgrenzung von Anstiftung und mittelbarer Täterschaft; ein Beitrag auf der Grundlage einer personalen Handlungslehre. Frankfurt a.M. u.a. 2003; *Osnabrügge, Stephan A.*: Die Beihilfe und ihr Erfolg; zur objektiven Beziehung zwischen Hilfeleistung und Haupttat in § 27 StGB. Berlin 2002; *Peters, Johannes*: Kindheit im

Strafrecht: Eine Untersuchung des materiellen Strafrechts mit besonderem Schwerpunkt auf dem Kind als Opfer und Täter. Diss. Jena 2014; *Piazena, Martin*: Das Verabreden, Auffordern und Anleiten zur Begehung von Straftaten unter Nutzung der Kommunikationsmöglichkeiten des Internets. Berlin: Duncker & Humblot 2014; *Prüssner, Michael*: Die von mehreren versuchte Tat; Gefährdung und Risiko bei versuchter mittelbarer Täterschaft und versuchter Mittäterschaft. Frankfurt a.M. 2004; *Rackow, Peter*: Neutrale Handlungen als Problem des Strafrechts. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2007 (zugl. Habil.-Schrift Göttingen 2007); *Rehaag, Constantin*: Prinzipien von Täterschaft und Teilnahme in europäischer Rechtstradition. Berlin 2009; *Rotsch, Thomas*: „Einheitstäterschaft“ statt Tatherrschaft; zur Abkehr von einem differenzierenden Beteiligungsformensystem in einer normativ-funktionalen Straftatlehre. Tübingen 2008; *Roxin, Claus*: Täterschaft und Tatherrschaft. 9., Aufl. Berlin: De Gruyter 2015; *Schaal, Alexander*: Strafrechtliche Verantwortlichkeit bei Gremienentscheidungen in Unternehmen. Berlin: Duncker & Humblot 2001 (zugl. Diss. Tübingen 1999); *Schall, Hero*: Straffloses Alltagsverhalten und strafbares Beihilfeunrecht. In: Gedächtnisschrift für Dieter Meurer. Hrsg. von *Eva Graul/Gerhard Wolf*. Berlin: De Gruyter 2002, 103-122; *Schild, Wolfgang*: Tatherrschaftslehren. Frankfurt a.M. 2009; *Schlösser, Jan*: Soziale Tatherrschaft; ein Beitrag zur Frage der Täterschaft in organisatorischen Machtapparaten. Berlin 2004; *Seelmann, Kurt*: Kollektive Verantwortung im Strafrecht. Berlin/New York 2002; *Selter, Susanne*: Kettenanstiftung und Kettenbeihilfe. Münster 2008; *Sering, Christian*: Beihilfe durch Unterlassen. Münster 2000; *Sönke, Gerhold*: Die Akzessorietät der Teilnahme an Mord und Totschlag: Eine dogmengeschichtliche Rekonstruktion eines ungelösten Problems. Baden-Baden: Nomos 2014; *Spring, Patrick*: Die strafrechtliche Geschäftsherrenhaftung; Unterlassungshaftung betrieblich Vorgesetzter für Straftaten Untergebener. Hamburg: Kovac 2009 (zugl. Diss. Passau 2009); *Steen, Henning*: Die Rechtsfigur des omnimodo facturus; ein Beitrag zur Abgrenzung von Anstiftung und Beihilfe. Berlin 2011; *Stein, Henrike*: Die Regelung von Täterschaft und Teilnahme im europäischen Strafrecht am Beispiel Deutschlands, Frankreichs, Spaniens, Österreichs und Englands; zugleich eine Untersuchung zur strafrechtlichen Verantwortung des Unternehmensleiters für deliktisches Verhalten seiner Untergebenen. Herbolzheim 2001; *Streng, Franz*: "Passives Tun" als dritte Handlungsform. In: ZStW 22, 1-23; *Sung-Ryong, Kim*: Die Analyse des „gemeinschaftlichen Begehens“ im Sinne des § 25 Abs. 2 StGB und die Mittäterschaft beim Fahrlässigkeitsdelikt. Aachen 2001; *Theile, Hans*: Strafbarkeitsrisiken der Unternehmensführung aufgrund rechtswidriger Mitarbeiterpraktiken. In: wistra 2010, 457-462; *Urban, Carolin*: Mittelbare Täterschaft kraft Organisationsherrschaft; eine Studie zu Konzeption und Anwendbarkeit, insbesondere im Hinblick auf Wirtschaftsunternehmen. Göttingen: V und R Unipress 2004 (zugl. Diss. Osnabrück 2003); *Warnecke, Nikolai*: Die Bestimmtheit des Beteiligungsvorsatzes. Berlin: Duncker & Humblot 2007 (zugl. Diss. Tübingen 2004); *Weddig, Jörg*: Mittelbare Täterschaft und Versuchsbeginn bei der Giftfalle; eine Auseinandersetzung mit dem „Passauer Apothekerfall“ (BGHSt 43, 177 ff.). Frankfurt a.M. 2007; *Weißer, Bettina*: Täterschaft in Europa. Tübingen: Mohr Siebeck 2011 (zugl. Habil.-Schrift Köln 2010); *Welz, Markus*: Zum Verhältnis von Anstiftung und Beihilfe: Überlegungen insbesondere zur Abgrenzung von Anstiftung und psychischer Beihilfe sowie zur Durchführung einer Wahlfeststellung zwischen den Teilnahmeformen. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2010 (zugl. Diss. Berlin FU 2009); *Winkelbach, Andreas*: Die Strafbarkeit des Anstifters beim error in persona des Täters; zugleich ein Beitrag zur Kontroverse um Kausalabweichung, aberratio ictus und error in obiecto. Hamburg 2004; *Zieschang, Frank*: Der Begriff „Hilfeleisten“ in § 27 StGB. In: Festschrift für Wilfried Küper zum 70. Geburtstag. Hrsg. von Michael Hettinger/Jan Zopfs/ Thomas Hillenkamp/Michael Köhler/Jürgen Rath/Franz Streng/Jürgen Wolter. Heidelberg u.a.: C.F. Müller 2007, 733-746.

17. Versuch der Beteiligung und Rücktritt vom Versuch der Beteiligung (§ 30 StGB)

Becker, Karina: Der Strafgrund der Verbrechensverabredung gem. § 30 Abs. 2, Alt. 3 StGB. Berlin: Duncker & Humblot 2012 (zugl. Diss. Münster 2010); *Fieber, Ulrich*: Die Verbrechensverabredung § 30 Abs. 2, 3. Alt. StGB. Frankfurt a.M. 2001; *Thalheimer, Karol*: Die Vorfeldstrafbarkeit nach §§ 30, 31 StGB. Frankfurt a.M. 2008.

18. Rechtfertigungen (gemäß §§ 32 und 34 StGB sowie wegen sonstiger Rechtfertigungsgründe im Strafrecht)

Albrecht, Andreas: Die „hypothetische Einwilligung“ im Strafrecht. Berlin 2010; *Bisson, Frank*: Die lebensgefährliche Verteidigung von Vermögenswerten; eine Untersuchung über die Vereinbarkeit des Notwehrrechtes gemäß § 32 StGB mit Art. 2 Abs. 2 lit. a der Europäischen Menschenrechtskonvention. Frankfurt a.M. 2002; *Bleiler, Lisa-Maria*: Strafbarkeitsrisiken des Arztes bei religiös motiviertem Behandlungsrisiko. Berlin: Springer 2010; *Bock von, Tamara*: Das elterliche Recht auf körperlichen Zugriff. Frankfurt a.M. 2010; *Brauer, Daniel*: Autonomie und Familie; Behandlungsentscheidungen bei geschäfts- und einwilligungsunfähigen Volljährigen. Berlin: Springer 2013; *Brückner, Sarah*: Das medizinische Selbstbestimmungsrecht Minderjähriger. Diss. Jena 2014; *Buchkremer, Wiebke*: Präventive Verteidigung; der präventive Defensivnotstand bei pflichtwidrigem Verhalten des Eingriffsopfers am Beispiel der Haustyrannenmordfälle. Baden-Baden: Nomos 2008 (zugl. Diss. Düsseldorf 2008); *Disput, Anja*: Die (mutmaßliche) Zustimmung des Rechtsgutsträgers und deren Auswirkungen auf die Erfüllung des strafrechtlichen Tatbestandes. Frankfurt a.M. 2009; *Dörr, Christina*: Dogmatische Aspekte der Rechtfertigung bei Binnenkollision von Rechtsgütern. Berlin: Duncker & Humblot 2016; *Dreher, Mathis*: Objektive Erfolgszurechnung bei Rechtfertigungsgründen. Herzogenrath 2003; *Dringenberg, Volker G.*: Die strafrechtliche Verantwortlichkeit des Arztes bei Operationserweiterungen; Rechtfertigungsprobleme bei Operationserweiterungen anhand BGHSt 35, 246. Herzogenrath 2005; *Edlbauer, Benedikt*: Die hypothetische Einwilligung als arztstrafrechtliches Haftungskorrektiv. Hamburg 2009; *Elpel, Tessa A.*: Das Widerstandsrecht; eine rechtsphilosophische und völkerrechtliche Betrachtung der Legitimität innerstaatlichen Widerstands zur Durchsetzung von Menschenrechten. Baden-Baden: Nomos 2017; *Engländer, Armin*: Grund und Grenzen der Nothilfe. Tübingen 2008; *Fasten, Ines*: Die Grenzen der Notwehr im Wandel der Zeit. Hamburg 2011; *Fechner, Frank*: Grenzen polizeilicher Notwehr. Frankfurt a.M. u.a. 1991; *Felber, Roland*: Die Rechtswidrigkeit des Angriffs in den Notwehrbestimmungen; zugleich ein Beitrag zur ratio des Notwehrrechtes. München 1979; *Frehsee, Detlev*: Einige Daten zur endlosen Geschichte des Züchtigungsrechts. In: Festschrift für Hans Joachim Schneider. Berlin/New York 1998, 277-296; *Gänssle, Peter*: Das behördliche Zulassen strafbaren Verhaltens – eine rechtfertigende Einwilligung? Frankfurt a.M. u.a. 2003; *Giger, Gianni*: Legitimation staatlicher Tötung durch den finalen Rettungsschuss; Rechtslage und Erkenntnisstand zum gezielten polizeilichen Todesschuss in der Schweiz unter Berücksichtigung rechtsvergleichender Aspekte und europäischer Standards. Zürich: Schulthess Juristische Medien 2013; *Hevert, Caroline*, Das private Festnahmerecht nach § 127 Abs. 1 S. 1 StPO und seine Bedeutung als Rechtfertigungsgrund. Aachen: Shaker 2005 (zugl. Diss. Augsburg 2005); *Heller, Frank Michael*: Die aufgedrängte Nothilfe. Aachen: Shaker 2004 (zugl. Diss. Potsdam 2004); *Hellmann, Uwe*: Die Anwendbarkeit der zivilrechtlichen Rechtfertigungsgründe im Strafrecht. Köln u.a.: Carl Heymanns 1986; *Helmrich, Jan*: Die Berufung gewerblicher Sicherheitskräfte auf Notwehr und Nothilfe; zugleich ein Beitrag zu den Grundlagen des Notwehr- und Nothilferechts. Frankfurt a.M.

u.a.: Lang 2008 (zugl. Diss. Frankfurt a.M. 2007); *Hengstenberg, Nike*: Die hypothetische Einwilligung im Strafrecht; zu den „Risiken und Nebenwirkungen“ eines Transfers der Rechtsfigur aus dem Zivil- in das Strafrecht. Berlin 2013; *Hennes, Virginia B.*: Das elterliche Züchtigungsrecht; ein derogierter Rechtfertigungsgrund? Hamburg 2010; *Hwang, Ho-Won*: Die Provokation der Notwehr. Herbolzheim 2003; *Iwangoff, Nikolai*: Die Duldungspflichten im rechtfertigenden Notstand. Basel 2009; *Jahn, Matthias*: Das Strafrecht des Staatsnotstandes; die strafrechtlichen Rechtfertigungsgründe und ihr Verhältnis zu Eingriff und Intervention im Verfassungs- und Völkerrecht der Gegenwart. Frankfurt a.M. 2004; *Jetzer, Laura*: Einverständliche Fremdgefährdung im Strafrecht; zugleich ein Beitrag zur Mitwirkung an Selbstgefährdung. Zürich: Schulthess Juristische Medien 2015; *Kijewski, Christian*: Die Einwilligung in Leichensektionen im Lichte des strafrechtlichen Schutzes der Totenruhe. Marburg 2007; *Klein, Andreas*: Die strafrechtliche Verantwortlichkeit für Sportverletzungen bei Fußball; gemäß den FIFA-Regeln und unter Berücksichtigung von Denkanstößen durch die zivilrechtliche Haftung. Hamburg 2008; *Kleinherne, Philipp Christoph*: Garantenstellung und Notwehrrecht; zugleich ein Beitrag zum Entstehen und Erlöschen von Garantenstellungen. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2014; *Koch, Michael*: Die aufgedrängte Nothilfe im Strafrecht. Aachen: Shaker 2003; *Kopetzki, Christian/Amelung, Knut*: Einwilligung und Einwilligungsfähigkeit. Wien 2002; *Korte, Maya Maresa*: Der Strafbefreiungsgrund der Zustimmung im Falle von Beeinträchtigungen der Intimsphäre; die medienstrafrechtliche Bewertung von Zustimmungen zu Tathandlungen im Sinne des § 201 a StGB im Kontext der Einwilligungslehre. Hamburg: Kovac 2013; *Kross, Antje*: Notwehr gegen Schweigegelderpressung; zugleich ein Beitrag zu den Grundprinzipien der Notwehr. Berlin 2004; *Kühn, Ralph*: Sportstrafrecht und Notwehr unter besonderer Berücksichtigung der Fahrlässigkeitsstrafbarkeit im Sport und durch Kampfsport erworbener Sonderfertigkeiten. Aachen 2001; *Kühnbach, Lena*: Solidaritätspflichten Unbeteiligter; dargelegt am Beispiel von Aggressionsnotstand, Defensivnotstand, unterlassener Hilfeleistung und polizeilichem Notstand. Baden-Baden 2007; *Kunze, Christoph*: Das Merkmal „unbefugt“ in den Strafnormen des Besonderen Teils des StGB. Berlin: Duncker & Humblot 2014; *Lührmann, Olivia*: Tötungsrecht zur Eigentumsverteidigung? Eine Untersuchung des Notwehrrechts unter verfassungsrechtlichen, menschenrechtlichen und rechtsvergleichenden Gesichtspunkten. Frankfurt a.M. u.a. 1999; *Magnus, Dorothea*: Patientenautonomie im Strafrecht. Tübingen: Mohr Siebeck 2015; *Maiorino, Martina Julia Laura*: Elterliches Züchtigungsrecht und Strafrecht in rechtsvergleichender Sicht. Diss. Köln 2003; *Maleczky, Oskar*: Erziehung und Strafrecht. 4. Aufl. Wien 2010; *Mameghani, Jussi R.*: Der mutmaßliche Wille als Kriterium für den ärztlichen Behandlungsabbruch bei entscheidungsunfähigen Patienten und sein Verhältnis zum Betreuungsrecht. Frankfurt a.M. 2010; *Menrath, Marc*: Die Einwilligung in ein Risiko. Berlin: Duncker & Humblot 2013; *Mieth, Steffi*: Über das so genannte Züchtigungsrecht als Rechtfertigungsgrund. Hrsg. von *Michael Matzke*. Heft 46 der Beiträge aus dem Fachbereich 3 (Polizeivollzugsdienst) der Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege Berlin. Hrsg. von der *Dekanin des Fachbereichs*. Berlin 2005; *Mitsch, Wolfgang*: Strafrechtlicher Schutz gegen medizinische Behandlung; zur Problematik des ärztlichen Heileingriffs. Baden-Baden 2000; *Mitsch, Wolfgang*: Rechtfertigung und Opferverhalten. Hamburg 2004; *Nusser, Stephanie*: Notwehr zur Verteidigung von Sachwerten. Hamburg 2012; *Odenwald, Steffen*: Die Einwilligungsfähigkeit im Strafrecht unter besonderer Hervorhebung ärztlichen Handelns. Frankfurt a.M. 2004; *Özdem, Özaydin*: Notwehr und Notstand im deutsch-türkischen Rechtsvergleich; unter Berücksichtigung französischer und italienischer Rechtstraditionen. Baden-Baden: Nomos 2013; *Pawlik, Michael*: Der rechtfertigende Notstand; zugleich ein Beitrag zum Problem strafrechtlicher Solidaritätspflichten. Berlin/New York 2002; *Pouleas, Alexandros*: Sozial-ethische Einschränkungen von Rechtfertigungsgründen; am Beispiel der strafrechtlichen

Notrechte. Frankfurt a.M. 2007; *Priester, Jens-Michael*: Das Ende des Züchtigungsrechts; eine historische, dogmatische und strafrechtstheoretische Untersuchung. Baden-Baden 2000; *Rath, Jürgen*: Das subjektive Rechtfertigungselement; zur kriminalrechtlichen Relevanz eines subjektiven Elements in der Ebene des Unrechtsausschlusses auf der Grundlage einer Rechtsphilosophie im normativen Horizont des Seins. Eine rechtsphilosophisch-kriminalrechtliche Untersuchung. Berlin u.a. 2012; *Reipschläger, Christiane*: Die Einwilligung Minderjähriger in ärztliche Heileingriffe und die elterliche Personensorge. Frankfurt a.M. 2004; *Retzko, Susanne*: Die Angriffsverursachung bei Notwehr. Münster 2001; *Riedelmeier, Sabine*: Ärztlicher Heileingriff und allgemeine Strafrechtsdogmatik. Baden-Baden 2004; *Rienen van, Rafael*: Die "sozialethischen" Einschränkungen des Notwehrrechts. Baden-Baden: Nomos 2009 (zugl. Diss. Bonn 2008); *Rönnau, Thomas*: Willensmängel bei der Einwilligung im Strafrecht. Tübingen 2001; *Rothärmel, Sonja*: Einwilligung, Veto, Mitbestimmung; die Geltung der Patientenrechte für Minderjährige. Baden-Baden: Nomos 2004; *Salgo, Ludwig*: Vom langsamen Sterben des elterlichen Züchtigungsrechts. In: Kohl/Landau 2001, 55-69; *Scherenberg von, Carl F.*: Die sozialethischen Einschränkungen der Notwehr. Frankfurt a.M. 2009; *Schmid, Christian*: Das Verhältnis von Tatbestand und Rechtswidrigkeit aus rechtstheoretischer Sicht. Berlin 2002; *Schmidt, Sandra*: Mehraktige Rechtfertigungskonstellationen am Beispiel des Festnahmerechts und der Notrechte. Hamburg 2007; *Schmitz, Jörg L.*: Rechtfertigender Notstand bei internen Interessenkollisionen. Berlin: Duncker & Humblot 2013; *Schumann, Heribert*: Notwehr durch Unterlassen? In: Festschrift für Friedrich Dencker zum 70. Geburtstag. Hrsg. von Wilhelm Degener und Michael Heghmanns. Tübingen: Mohr Siebeck 2012, 287-305; *Schwartz, Tobias*: Die hypothetische Einwilligung im Strafrecht. Frankfurt a.M. 2009; *Schüler, Thilo*: Der Zweifel über das Vorliegen einer Rechtfertigungslage. Baden-Baden 2004; *Seeberg, Rouven*: Aufgedrängte Nothilfe, Notwehr und Notwehrexzess. Frankfurt a.M. 2005; *Seesko, Tino*: Notwehr gegen Erpressung durch Drohung mit erlaubtem Verhalten. Berlin 2004; *Sengbusch, René*: Die Subsidiarität der Notwehr; zum Verhältnis von eigenhändiger Verteidigung und der Abwehr eines Angriffs durch staatliche oder private Helfer. Berlin 2008; *Seuring, Sabine*: Die aufgedrängte Nothilfe. Berlin: Logos 2004; *Stahl, André*: Notwehr durch Unterlassen. Baden-Baden: Nomos 2015 (zugl. Diss. Münster 2015); *Stegmüller, Ulrich*: Die Sittenwidrigkeit der Körperverletzung trotz Einwilligung des Verletzten; § 228 StGB. Hamburg 2009; *Stettner, Heinrich*: Die strafrechtliche Problematik der körperlichen Züchtigung. Berlin 1958; *Stief, Matthias*: Die Einwilligungsfähigkeit im Strafrecht. Berlin: Logos 2012; *Stiller, Tanja*: Grenzen des Notwehrrechts bei der Verteidigung von Sachwerten. Frankfurt a.M. u.a. 1999; *Tachezy, Dorothea Maria*: Mutmaßliche Einwilligung und Notkompetenz in der präklinischen Notfallmedizin; Rechtfertigungsfragen und Haftungsfragen im Notarzt- und Rettungsdienst. Frankfurt a.M. 2009; *Tag, Brigitte*: Der Körperverletzungstatbestand im Spannungsfeld zwischen Patientenautonomie und Lex artis; eine artzstrafrechtliche Untersuchung. Berlin u.a. 2000; *Thiel, Sven-Markus*: Die Konkurrenz von Rechtfertigungsgründen. Frankfurt a.M. u.a. 2000; *Voß, Al-muth*: Die Notwehrsituation innerhalb sozialer Näheverhältnisse; eine kritische Auseinandersetzung mit den Grundsätzen der beziehungsbedingten Notwehrbeschränkung. Berlin 2013; *Wagenländer, Georg*: Zur strafrechtlichen Beurteilung der Rettungsfolter. Berlin: Duncker & Humblot 2006 (zugl. Diss. Hamburg 2005); *Wagner, Christine*: Die Schönheitsoperation im Strafrecht; eine Untersuchung zu den normativen Grenzen chirurgischer Eingriffe bei fehlender medizinischer Indikation. Berlin: Duncker & Humblot 2015; *Wilenmann, Javier*: Freiheitsdistribution und Verantwortungsbegriff; die Dogmatik des Defensivnotstands im Strafrecht. Tübingen: Mohr Siebeck 2014.

19. Entschuldigungen (gemäß §§ 33 u. 35 StGB sowie sonstige Entschuldigungsgründe im Strafrecht)

Archangelskij, Alexander: Das Problem des Lebensnotstandes am Beispiel des Abschusses eines von Terroristen entführten Flugzeuges. Berlin 2005; *Diederich, Heike*: Ratio und Grenzen des straflosen Notwehrexzesses; Studien zu § 33 StGB. Berlin 2001; *Ladiges, Manuel*: Die Bekämpfung nicht-staatlicher Angreifer im Luftraum; unter besonderer Berücksichtigung des § 14 Abs. 3 LuftSiG und der strafrechtlichen Beurteilung der Tötung von Unbeteiligten. Berlin 2007; *Matzke, Michael*: Hat das Bundesverfassungsgericht das Rechtsinstitut des übergesetzlichen Notstands abgeschafft? – eine didaktisch orientierte Skizze –. In: Auf dem Weg zur Hochschule für öffentliche Aufgaben; Aufsätze aus der Rechts-, Polizei-, Wirtschafts-, Verwaltungs- und Sozialwissenschaft. Festschrift für Professor Hans Paul Prümm zum 60. Geburtstag. Hrsg. von Detlef Treubrodt/Denis Kirstein. Berlin 2008, 117-123; *Momsen, Carsten*: Die Zumutbarkeit als Begrenzung strafrechtlicher Pflichten. Baden-Baden: Nomos 2006 (zugl. Habil.-Schrift Göttingen 2004); *Motsch, Thomas*: Der straflose Notwehrexzess; Analyse der ratio legis und Lösung der Erscheinungsformen des § 33 StGB unter besonderer Berücksichtigung neuerer Tendenzen. Berlin 2003; *Petropoulos, Vasileios*: Die strafrechtliche Bewertung der Affekttat; auf dem Weg zu einer strafrechtsdogmatischen Begründung der Affektlogik. Baden-Baden 2010; *Zimmermann, Till*: Rettungstötungen; Untersuchungen zur strafrechtlichen Beurteilung von Tötungshandlungen im Lebensnotstand. Baden-Baden 2008.

20. Rechtsfolgen der Tat (§§ 38 bis 45b StGB) einschließlich Reformvorstellungen

Albrecht, Hans-Jörg: Strafzumessung und Vollstreckung bei Geldstrafen unter Berücksichtigung des Tagessatzsystems. Berlin 1980; *Appel, Ivo*: Verfassung und Strafe; zu den verfassungsrechtlichen Grenzen staatlichen Strafens. Berlin 1998; *Arendt, Marcel*: Quo vadis, Geldstrafe? Möglichkeiten und Grenzen einer ambulanten Sanktion. Frankfurt a.M. 2012; *Bannenber, Britta/Rössner, Dieter*: Strafrechtliches Sanktionenrecht. München: C.H. Beck 2009; *Baur, Alexander/Kinzig, Jörg* (Hrsg.): Die reformierte Führungsaufsicht; Ergebnisse einer bundesweiten Evaluation. Tübingen: Mohr Siebeck 2015; *Bernsmann, Hayo*: Elektronisch überwachter Hausarrest unter besonderer Berücksichtigung von Privatisierungstendenzen. Göttingen 2000; *Bundesarbeitsgemeinschaft für Straffälligenhilfe (BAG-S) e.V.* (Hrsg.): Elektronisch überwachter Hausarrest – Alternative zum Strafvollzug? Bonn 1997; *Callies, Rolf-Peter*: Theorie der Strafe im demokratischen und sozialen Rechtsstaat; ein Beitrag zur strafrechtsdogmatischen Grundlagendiskussion. Frankfurt a.M. 1974; *Campe, Joachim Heinrich*: Über das Zweckmäßige und Unzweckmäßige in den Belohnungen und Strafen. Wien/Braunschweig 1788. Hrsg. von *Birgit Ofenbach*. Heinsberg 1998; *Detter, Klaus*: Strafzumessung. Köln 2009; *Dittmann, Volker* (Hrsg.): Zwischen Mediation und lebenslang; neue Wege in der Kriminalitätsbekämpfung. Chur/Zürich 2002; *Dogonay, Gebro*: Zur Reform der Verwarnung mit Strafvorbehalt; eine Darstellung und Kritik aktueller Änderungsvorschläge. Herzogenrath 2003; *Feltes, Thomas*: Der staatliche Strafanspruch – Überlegungen zur Struktur, Begründung und Realisierung staatlichen Strafens; eine Untersuchung im Zusammenhang mit der Sanktionsentwicklung in der Bundesrepublik Deutschland und der empirischen Bedeutung staatlichen Strafens. Holzkirchen 2007; *Feuerhelm, Wolfgang*: Stellung und Ausgestaltung der gemeinnützigen Arbeit im Strafrecht. Wiesbaden 1997; *Geiger, Thomas*: Die Rechtsnatur der Sanktion. Berlin: Duncker & Humblot 2006 (zugl. Diss. Tübingen 2004); *Gössel, Karl Heinz*: Wesen und Begründung der strafrechtlichen Sanktionen. In: Festschrift für *Pfeiffer* 1988, S. 3-25; *Gronemeyer, Delia*: Zur Reformbedürftigkeit der strafrechtlichen Fahrerlaubnisentziehung und

des strafrechtlichen Fahrverbots. Frankfurt u.a. 2001; *Halecker, Dela-Madeleine*: Der „Denkzettel“ Fahrverbot; eine kritische Bestandsaufnahme seines straf-, jugendstraf- und ordnungswidrigkeitsrechtlichen Anwendungsbereichs. Baden-Baden 2009; *Hallevy, Gabriel*: The Right to Be Punished; Modern Doctrinal Sentencing. Berlin 2012; *Hettinger, Michael* (Hrsg.): Reform des Sanktionenrechts. Baden-Baden 2001; *Hofmann, Jan*: Strafe und Strafzumessung bei der Steuerhinterziehung. Hamburg: Dr. Kovac 2016; *Hudy, Marc*: Elektronisch überwachter Hausarrest; Befunde zur Zielgruppenplanung und Probleme einer Implementation in das deutsche Sanktionensystem. Baden-Baden 1999; *Jeckel, Ingo*: Schadenswiedergutmachung gemäß § 46 a Nr. 2 StGB über anwaltliche Schlichtungsstellen; Schlichtungsablauf und Auswirkungen auf das Strafverfahren. Frankfurt a.M. u.a. 2003; *Jehle, Jörg-Martin/Bender, Doris* (Hrsg.): Täterbehandlung und neue Sanktionsformen; kriminalpolitische Konzepte in Europa. Mönchengladbach 2000; *Jung, Heike*: Sanktionensysteme und Menschenrechte. Bern 1992; *Jung, Heike*: Was ist Strafe? Ein Essay. Baden-Baden 2002; *Jüngel, Marc*: Shame Sanctions; Wiedergeburt der Schadstrafe? Generalpräventive Publizität und materieller Strafbegriff. Langenfeld 2011; *Kawamura-Reindl, Gabriele/Reindl, Richard*: Gemeinnützige Arbeit statt Strafe. Freiburg i.Br. 2010; *Kett-Straub, Gabriele*: Die lebenslange Freiheitsstrafe. Tübingen: Mohr Siebeck 2011 (zugl. Habil.-Schrift Erlangen/Nürnberg 2010/11); *Kodalle, Klaus-M.* (Hrsg.): Strafe muss sein! Muss Strafe sein? Philosophen, Juristen, Pädagogen im Gespräch. Würzburg 1998; *Krell, Wolfgang* (Hrsg.): Schwitzen statt Sitzen; gemeinnützige Arbeit als Strafe in Europa. Weimar 2003; *Kriebaum, Ursula*: Die europäische Konvention zur Verhütung von Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Bestrafung. Wien 2000; *Kubink, Michael*: Strafen und ihre Alternativen im zeitlichen Wandel. Berlin: Duncker & Humblot 2002 (zugl. Habil.-Schrift Köln 2001); *Kwaschnik, Sebastian*: Die Führungsaufsicht im Wandel. Hamburg 2008; *Laun, Stefan*: Alternative Sanktionen zum Freiheitsentzug und die Reform des Sanktionensystems. Frankfurt a.M. u.a. 2002; *Lee, Jin-Kuk*: Symbolische Wiedergutmachung im strafrechtlichen Sanktionensystem; auf der Suche nach der Möglichkeit einer weiteren konstruktiven Tatverarbeitung und Entkriminalisierung durch symbolische Wiedergutmachung. Frankfurt a.M. u.a. 2000; *Lindenberg, Michael*: Ware Strafe; elektronische Überwachung und die Kommerzialisierung strafrechtlicher Kontrolle. München 1997; *Mayer, Markus*: Modellprojekt elektronische Fußfessel; Studien zur Erprobung einer umstrittenen Maßnahme. Freiburg i.Br. 2005; *Meier, Bernd-Dieter*: Strafrechtliche Sanktionen. 4. Aufl. Berlin: Springer 2014; *Meier, Bernd-Dieter/Noetzel, Sarah*: Fallsammlung zum Sanktionenrecht. Berlin: Springer 2009; *Morgenstern, Christine*: Internationale Mindeststandards für ambulante Strafen und Maßnahmen. Mönchengladbach 2002; *Mühl, Jeldrik Leon Mitja*: Strafrecht ohne Freiheitsstrafen – absurde Utopie oder logische Konsequenz? Die Laufzeitleistungsstrafe als alternative Sanktion. Tübingen: Mohr Siebeck 2015; *Noll, Peter*: Übergesetzliche Rechtfertigungsgründe; im besonderen die Einwilligung des Verletzten. Basel: Verl. Für Recht u. Gesellschaft 1955; *Otte, Dennis Federico*: Schätzungen im Rahmen der Schuldfeststellung am Beispiel der Rechtsprechung des BGH zu Vermögensdelikten und Serienstraftaten. Berlin: Duncker & Humblot 2018; *Pawlik, Michael*: Person, Subjekt, Bürger; zur Legitimation von Strafe. Berlin: Duncker & Humblot 2004; *Peters, Jan*: Die Entwicklung von Sanktionspraxis und Strafrechtsreform 1871 bis 1933; eine rechtshistorische Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung der Reformmodelle zur Freiheitsstrafensubstitution. Aachen 2000; *Pfeiffer, Christian* (Hrsg.): Täter-Opfer-Ausgleich im Allgemeinen Strafrecht; die Ergebnisse der Begleitforschung des WAAGE-Projekts Hannover. Baden-Baden 1997; *Radtke, Henning/Müller, Egon* u.a. (Hrsg.): Muss Strafe sein? Kolloquium zum 60. Geburtstag von Herrn Professor Dr. Dr. h.c. Heike Jung. Baden-Baden 2004; *Redlich, Melanie*: Die Vermeidung von Ersatzfreiheitsstrafen – wesentliches Anliegen aktueller Strafrechtsreformbestrebungen. Frankfurt a.M. 2005; *Roxin*,

Claus: Zur Wiedergutmachung als einer "dritten Spur" im Sanktionensystem. In: Festschrift *Baumann* 1992, S. 243-254; *Schlömer, Uwe*: Der elektronisch überwachte Hausarrest; eine Untersuchung der ausländischen Erfahrungen und der Anwendbarkeit in der Bundesrepublik Deutschland. Frankfurt a.M. u.a. 1998; *Schmidhäuser, Eberhard*: Vom Sinn der Strafe. Hrsg. von *Eric Hilgendorf*. Berlin 2004; *Schmitz, Heinz-Gerd*: Zur Legitimität der Kriminalstrafe; philosophische Erörterungen. Berlin 2001; *Schnarr, Karl Heinz/Hennig, Albrecht*: Reform des Sanktionenrechts. Baden-Baden 2000; *Schneider, Hans/Stock, Jürgen*: Kriminalität und staatliche Reaktionen II – Rechtsfolgen und Strafvollzug. Lehr- und Studienbrief Kriminologie Nr. 08. Hrsg. von Waldemar Burghard/Hans-Werner Hamacher. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 1995; *Schneider, Kerstin*: Electroning Monitoring; alternativer Strafvollzug oder Alternative zum Strafvollzug? Baden-Baden 2003; *Schnieders, Robert*: Die Geschichte der Vermögensstrafe in Deutschland. Berlin 2002; *Selle von, Dirk*: Gerechte Geldstrafe; eine Konkretisierung des Grundsatzes der Opfergleichheit. Berlin 1997; *Speis, Frank*: Gemeinnützige Arbeit als selbständige Hauptstrafe im Erwachsenenstrafrecht. Hamburg 2008; *Stapenhorst, Hermann*: Die Entwicklung des Verhältnisses von Geldstrafe zu Freiheitsstrafe seit 1882; eine rechtshistorische Untersuchung anhand von Kriminalstatistiken. Berlin 1993 (zugleich Diss. Berlin); *Steffens, Rainer*: Wiedergutmachung und Täter-Opfer-Ausgleich im Jugend- und Erwachsenenstrafrecht in den neuen Bundesländern. Godesberg 1999; *Stree, Walter*: Deliktsfolgen und Grundgesetz; Zur Verfassungsmäßigkeit der Strafen und sonstigen strafrechtlichen Maßnahmen. Tübingen 1960; *Streng, Franz*: Strafrechtliche Sanktionen: Die Strafzumessung und ihre Grundlagen. 3. Aufl. Stuttgart u.a. 2012; *Sünker, Heinz/Berner, Knut* (Hrsg.): Vergeltung ohne Ende? Über Strafe und ihre Alternativen im 21. Jahrhundert. Lahnstein: neue praxis 2012; *Terdenge, Franz*: Strafsanktionen in Gesetzgebung und Gerichtspraxis; Eine rechtspolitische und statistische Untersuchung der straf- und jugendrechtlichen Rechtsfolgenentwicklung von 1945 bis 1980. Göttingen 1983; *Walther, Susanne*: Vom Rechtsbruch zum Realkonflikt; Grundlagen und Grundzüge einer Wiedergutmachung und Strafe verbindenden Neuordnung des kriminalrechtlichen Sanktionensystems. Berlin 2000; *Weber, Hartmut-Michael*: Die Abschaffung der lebenslangen Freiheitsstrafe; für eine Durchsetzung des Verfassungsanspruchs. Baden-Baden 1999; *Weichert, Thilo*: Der elektronische Hausarrest aus Sicht des Datenschutzes. In: StV 20 (2000), 335-339; *Weigel, Hannah*: Entwicklung, Gegenwart und Perspektiven des strafrechtlichen Sanktionensystems; eine Analyse von Ansätzen, Bedarf und Grenzen für Reformen innerhalb der ersten Spur des Rechtsfolgensystems im StGB. Hamburg: Dr. Kovac 2015; *Weigend, Thomas*: Sanktionen ohne Freiheitsentzug. In: GA 139 (1992), 345-367; *Weinrich, Christoph*: Statusmindernde Nebenfolgen als Ehrenstrafen im Sanktionensystem des StGB. Baden-Baden: Nomos 2009 (zugl. Diss. Gießen 2008); *Weßlau, Edda*: In welche Richtung geht die Reform des Sanktionensystems? In: StV 1999, 278-287; *Wittstamm, Katja*: Elektronischer Hausarrest? Zur Anwendbarkeit eines amerikanischen Sanktionsmodells in Deutschland. Baden-Baden 1999.

21. Strafzumessung (§§ 46 bis 50 StGB) einschließlich Tätige Reue

Albrecht, Hans-Jörg: Strafzumessung und Vollstreckung bei Geldstrafen unter Berücksichtigung des Tagessatzsystems. Berlin 1980; *Albrecht, Hans-Jörg*: Strafzumessung bei schwerer Kriminalität; eine vergleichende theoretische und empirische Studie zur Herstellung und Darstellung des Strafmaßes. Berlin: Duncker & Humblot 1994; *Ahlers-Grzibek, Ute*: Der normative Normalfall in der Strafzumessung. Hamburg 2003; *Appel, Ivo*: Verfassung und Strafe; zu den verfassungsrechtlichen Grenzen staatlichen Strafens. Berlin 1998; *Bruns, Hans-Jürgen*: Das Recht der Strafzumessung. 2. Aufl. Köln u.a. 1985; *Buzari, André*: Kronzeugenregelungen im Straf- und Kartellrecht unter besonderer Berücksichti-

gung des § 46b StGB. Hamburg: Dr. Kovac 2015; *Czupryniak, Radoslaw*: Berücksichtigung generalpräventiver Gründe bei der Strafzumessung in Deutschland und Polen; Diskussion der Grundsätze und Erörterung von Fallgruppen anhand der Rechtsprechung. Hamburg 2011; *Detter, Klaus*: Einführung in die Praxis des Strafzumessungsrechts; mit Erläuterungen zum Recht der Maßregeln der Besserung und Sicherung. Köln: Carl Heymanns 2009; *Eisele, Jörg*: Die Regelbeispielmethode im Strafrecht; zugleich ein Beitrag zur Lehre vom Tatbestand. Tübingen: Mohr Siebeck 2004; *Ensslin, Reinhart*: Spezialpräventive Strafzumessung. Herzogenrath 2003; *Ferner, Wolfgang*: Strafzumessung. Bonn: Deutscher Anwaltsverlag 2003; *Frahm, Lorenz Nikolai*: Die allgemeine Kronzeugenregelung; dogmatische Probleme und Rechtspraxis des § 46 b StGB. Berlin: Duncker & Humblot 2014; *Frisch, Wolfgang* (Hrsg.): Grundfragen des Strafzumessungsrechts aus deutscher und japanischer Sicht. Tübingen: Mohr Siebeck 2011; *Frisch, Wolfgang/Hirsch von, Andrew/Albrecht, Hans-Jörg* (Hrsg.): Tatproportionalität; normative und empirische Aspekte einer tatproportionalen Strafzumessung. Buchenbach-Symposium 1999. Heidelberg: C.F. Müller 2003; *Giannoulis, Georgios*: Studien zur Strafzumessung: Ein Beitrag zur Dogmatik, Rechtslehre und Rechtsinformatik mit Vertiefung in den Eigentums- und Vermögensdelikten. Tübingen: Mohr Siebeck 2014; *Giering, Thomas*: Die Wechselwirkung zwischen Strafe und Sicherungsverwahrung bei der Strafzumessung; zugleich ein Versuch der Bestimmung des Verhältnisses von Strafe und Sicherungsverwahrung nach vorpositiven Begründungssätzen und geltender Rechtslage. Berlin: Duncker & Humblot 2018; *Grosse-Wilde, Thomas*: Erfolgzurechnung in der Strafzumessung; die verschuldeten Auswirkungen der Tat gemäß § 46 Abs. 2 StGB in einer regelgeleiteten Strafmaßelehre. Tübingen: Mohr Siebeck 2016; *Hartmann, Arthur/Schmidt, Marie/Ede, Katja/Kerner, Hans-Jürgen*: Täter-Opfer-Ausgleich in Deutschland; Auswertung der bundesweiten Täter-Opfer-Ausgleichs-Statistik für die Jahrgänge 2013 und 2014. Hrsg. vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz. Mönchengladbach: Forum Verlag Godesberg 2016; *Heinz, Wolfgang*: Entwicklung, Stand und Struktur der Strafzumessungspraxis. In: MschrKrim 1981, 148-173; *Hönig, Sandra*: Die strafmildernde Wirkung des Geständnisses im Lichte der Strafzwecke. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2004 (zugl. Diss. Halle/Wittenberg 2004); *Jehle, Jörg-Martin* (Hrsg.): Individualprävention und Strafzumessung; ein Gespräch zwischen Strafjustiz und Kriminologie. Wiesbaden 1992; *Kerner, Hans-Jürgen/Eikens, Anke/Hartmann, Arthur*: Täter-Opfer-Ausgleich in Deutschland; Auswertung der bundesweiten Täter-Opfer-Ausgleichs-Statistik für die Jahrgänge 2006 bis 2009 – mit einem Rückblick auf die Entwicklung seit 1993. Mönchengladbach 2001; *Kespe, Hans Christian*: Täter-Opfer-Ausgleich und Schadenswiedergutmachung; ein Beitrag zur Dogmatik von § 46 a StGB unter besonderer Berücksichtigung steuerstrafrechtlicher Fragestellungen. Berlin 2011; *Kneba, Nicolas*: Die Kronzeugenregelung des § 46 b StGB. Berlin 2011; *Köberer, Wolfgang*: Iudex non calculat; Über die Unmöglichkeit, Strafzumessung sozialwissenschaftlich-mathematisch zu rationalisieren. Frankfurt a.M. u.a. 1996; *Köhler, Tanja*: Straffällige Frauen; eine Untersuchung der Strafzumessung und Rückfälligkeit. Göttingen 2012; *Krack, Ralf*: Die Tätige Reue im Wirtschaftsstrafrecht. In: NStZ 2001, 505-511; *Kubik, Alexander*: Die unzulässige Sanktionsschere: zur Strafbarkeit des Richters bei Ankündigung einer unverhältnismäßig großen Strafmaßdifferenz im Rahmen der Urteilsabsprache. Frankfurt a.M.: PL Acad. Research 2014 (zugl. Diss. Passau 2014); *Labs, Kerstin*: Die strafrechtliche Kronzeugenregelung; Legitimation einer rechtlichen Grauzone? Marburg: Tectum 2016; *Maeck, Manfred*: Opfer und Strafzumessung; ein Beitrag zur Systematik und Dogmatik der richterlichen Strafzumessung. Stuttgart 1983; *Maurer, Matthias*: Komparative Strafzumessung; ein Beitrag zur Fortentwicklung des Sanktionenrechts. Berlin 2005; *Mehrens, Stefanie*: Die Kronzeugenregelung als Instrument zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität. Freiburg i.Br.: Ed. iuscrim 2001 (zugl. Diss.

Freiburg i.Br. 2001); *Mestek-Schmülling, Katja*: Mittelbare Straftatfolgen und ihre Berücksichtigung bei der Strafzumessung. Berlin 2004; *Michel, Norbert*: Zur Bemessung der Strafe. In: MDR Heft 4/1994, 341-345; *Montenbruck, Axel*: Strafraumen und Strafzumessung. Berlin 1983; *Müller, Jens*: Ökonomische Grundlagen der Generalprävention; eine Auseinandersetzung mit kriminalökonomischen Modellen. Frankfurt a.M. 1996; *Neuß, Frank*: Der Strafzweck der Generalprävention im Verhältnis zur Würde des Menschen; ein unaufgelöster Konflikt. Aachen 2001; *Ostendorf, Heribert*: Wie viel Strafe braucht die Gesellschaft? Plädoyer für eine soziale Strafrechtspflege. Baden-Baden 2000; *Ott, Claus* (Hrsg.): Die Präventivwirkung zivil- und strafrechtlicher Sanktionen. Tübingen 1999; *Ramb, Michael*: Strafbegründung in den Systemen der Hegelianer; eine rechtsphilosophische Untersuchung zu den Straftheorien von Julius Abegg, Christian Reinhold Köstlin, Albert Friedrich Berner und Hugo Hälschner. Berlin 2005; *Richter, Natalie*: Täter-Opfer-Ausgleich und Schadenswiedergutmachung im Rahmen von „§ 46 a StGB“; eine Problemanalyse unter besonderer Berücksichtigung der höchstrichterlichen Rechtsprechung seit 1995. Berlin: Duncker & Humblot 2014; *Sander, Lisa K.*: Grenzen instrumenteller Vernunft im Strafrecht; eine Kritik der Präventionsdoktrin aus strafrechtsgeschichtlicher und empirischer Perspektive. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2007 (zugl. Diss. Frankfurt a.M. 2007); *Schäfer, Gerhard/Sander, Günther M./Gemmeren van, Gerhard*: Praxis der Strafzumessung. 6. Aufl. München: C.H. Beck 2017; *Schaumann, Karsten*: Alter, Krankheit und Behinderung im deutschen Strafrecht, insbesondere im Strafzumessungsrecht. Frankfurt a.M. 2001; *Schiemann, Carolyn Fleury*: Die Berücksichtigung von Opferinteressen in der Straftheorie. Hamburg: Dr. Kovac 2015; *Schmidt, Anja*: Strafe und Versöhnung; eine moral- und rechtsphilosophische Analyse von Strafe und Täter-Opfer-Ausgleich als Formen unserer Praxis. Berlin 2012; *Schnelle, Karl*: Die Funktion generalpräventiver Gesichtspunkte bei der Strafzumessung. Diss. jur. Göttingen 1977; *Schott, Tilmann*: Gesetzliche Strafraumen und ihre tatrichterliche Handhabung; eine empirische Untersuchung zu Gesetzssystematik und Rechtstatsächlichkeit bei ausgewählten Deliktsbereichen. Baden-Baden: Nomos 2004; *Schünemann, Bernd* (Hrsg.): Positive Generalprävention. Heidelberg 1998; *Sprotte, Sabrina*: Die poena naturalis im Strafe- und Strafzumessungsrecht. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2013; *Stahl, Dominik*: Strafzumessungstatsachen zwischen Verbrechenslehre und Straftheorie; zugleich ein Beitrag zur Strafzumessungsrelevanz des Vor- und Nachtatverhaltens. Berlin: Duncker & Humblot 2015; *Streng, Franz*: Grundfälle zum Strafzumessungsrecht. In: JuS Heft 11/1993, 919-927; *Streng, Franz*: Strafrechtliche Sanktionen; die Strafzumessung und ihre Grundlagen. 3. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2012; *Teixeira, Adriano*: Grundlagen einer tatproportionalen Strafzumessungslehre; ein Beitrag unter besonderer Berücksichtigung des Problems der Rückfallschärfung. Baden-Baden: Nomos 2014; *Tomforde, Kirstin*: Die Zulässigkeit einer Unterschreitung der schuldangemessenen Strafe aus präventiven Gesichtspunkten. Baden-Baden 1999; *Tiwisina, Constanze*: Rechtsfragen überlanger Verfahrensdauer nach nationalem Recht und der EMRK. Baden-Baden: Nomos 2010 (zugl. Diss. Frankfurt a.M. 2009); *Vultejus, Ulrich*: Die Härte der Strafrichter. In: ZRP 1992, 375-378; *Walter, Tonio*: Strafe und Vergeltung; Rehabilitation und Grenzen eines Prinzips. Baden-Baden: Nomos 2016; *Walther, Susanne*: Vom Rechtsbruch zum Realkonflikt; Grundlagen und Grundzüge einer Wiedergutmachung und Strafe verbindenden Neuordnung des kriminalrechtlichen Sanktionensystems. Berlin: Duncker & Humblot 2000; *Weber, Joachim*: Zum Genugtuungsinteresse des Verletzten als Strafzweck. Baden-Baden 1997; *Weigend, Thomas*: Richtlinien für die Strafzumessung. In: Festschrift der Rechtswissenschaftlichen Fakultät zur 600-Jahr-Feier der Universität zu Köln. Köln u.a. 1988.

22. Strafbemessung bei mehreren Gesetzesverletzungen (§§ 52 bis 55 StGB)

Hessler, Matthias: Subsidiaritätsklauseln im Strafgesetzbuch. Hamburg 2005; *Keller, Christoph*: Zur tatbestandlichen Handlungseinheit. Berlin: Duncker & Humblot 2004 (zugl. Diss. Passau 2003); *Lee, Kyung-Lyul*: Die Präzisierung der „Tateinheit“ und die Reichweite des Strafklageverbrauchs nach der Entscheidung BGHSt 40, 138 zum „Fortsetzungszusammenhang“; zugleich ein Vergleich der Rechtsprechung des BGH und des korObGH. Berlin 2002.

23. Strafaussetzung zur Bewährung (§§ 56 bis 58 StGB)

Brettel, Hauke: Tatverleugnung und Strafrestausssetzung; ein Beitrag zur Praxis der Kriminalprognose. Berlin: Duncker & Humblot 2007; *Huff, Isabel C.*: Der Widerruf der Strafaussetzung zur Bewährung wegen einer neuen Straftat. Hamburg: Kovac 2010 (zugl. Diss. Augsburg 2009); *Schulze, Michael*: Die bedingte Haftentlassung lebenslänglicher Gefangener; § 57 a StGB nach dem Beschluss des BVerfG vom 3.6.1992. Hamburg 2003; *Wita, Boris*: Widerruf der Strafaussetzung zur Bewährung vor Aburteilung der Anschlussstat. Berlin: Logos 2006 (zugl. Diss. Bochum 2006).

24. Verwarnung mit Strafvorbehalt; Absehen von Strafe (§§ 59 bis 60 StGB)

Doganay, Gebro: Zur Reform der Verwarnung mit Strafvorbehalt. Herzogenrath 2003; *Neumayer-Wagner, Eva-Maria*: Die Verwarnung mit Strafvorbehalt; ihre Entstehung, gegenwärtige rechtliche Gestaltung, praktische Handhabung und ihr Entwicklungspotential. Berlin: Duncker & Humblot 1998; *Sprotte, Sabrina*: Die poena naturalis im Strafe- und Strafzumessungsrecht. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2013.

25. Maßregeln der Besserung und Sicherung (§§ 61 bis 72 StGB)

Alex, Michael: Nachträgliche Sicherungsverwahrung – ein rechtsstaatliches und kriminalpolitisches Debakel. 2. Aufl. Holzkirchen 2013; *Asprion, Peter*: Gefährliche Freiheit? Das Ende der Sicherungsverwahrung. Freiburg i.Br. 2012; *Bartsch, Tillmann*: Sicherungsverwahrung - Recht, Vollzug, aktuelle Probleme. Baden-Baden: Nomos 2010 (zugl. Diss. Gießen 2009/10); *Becker, Kathrein*: Sicherungsverwahrung; die Bedeutung des Sachverständigen für die gerichtliche Prognoseentscheidung. Holzkirchen 2009; *Bender, Soledad*: Die nachträgliche Sicherungsverwahrung. Frankfurt a.M. 2007; *Bode, Hans Jürgen/Winkler, Werner*: Fahrerlaubnis: Eignung - Entzug - Wiedererteilung. 5. Aufl. Bonn: Dt. Anwaltverl. 2006; *Conradi, Florian*: Die Sicherungsverwahrung – Ausdruck einer zunehmenden Sicherheitsorientierung im Strafrecht? Die Entwicklung der Sicherungsverwahrung im Kontext des Spannungsverhältnisses von Freiheit und Sicherheit. Frankfurt a.M.: Lang 2013; *Dessecker, Axel*: Gefährlichkeit und Verhältnismäßigkeit; eine Untersuchung zum Maßregelrecht. Berlin: Duncker & Humblot 2004; *Egg, Rudolf* (Hrsg.): Ambulante Nachsorge nach Straf- und Maßregelvollzug; Konzepte und Erfahrungen. Wiesbaden: KrimZ 2004; *Elz, Jutta*: Gefährliche Sexualstraftäter: Karriereverläufe und strafrechtliche Reaktionen. Wiesbaden: KrimZ 2011; *Flaig, Annika*: Die nachträgliche Sicherungsverwahrung. Frankfurt a.M. 2009; *Frisch, Wolfgang*: Die Maßregeln der Besserung und Sicherung im strafrechtlichen Rechtsfolgensystem. In: ZStW 102 (1990), 343-393; *Giebel, Stefan*: Rückfalluntersuchung der Patienten des Landes Hessen nach § 64 StGB. München 2012; *Giering, Thomas*: Die Wechselwirkung zwischen Strafe und Sicherungsverwahrung bei der Strafzumessung; zugleich ein Versuch der Bestimmung des Verhältnisses von Strafe und Sicherungsverwahrung nach vorpositiven Begründungssätzen und geltender Rechtslage.

Berlin: Duncker & Humblot 2018; *Gronemeyer, Delia*: Zur Reformbedürftigkeit der strafrechtlichen Fahrerlaubnisentziehung und des strafrechtlichen Fahrverbots. Frankfurt u.a. 2001; *Grünebaum, Rolf/Volckart, Bernd* (Begr.): Maßregelvollzug; das Recht des Vollzuges der Unterbringung nach §§ 63, 64 StGB in einem psychiatrischen Krankenhaus und in einer Entziehungsanstalt. 8. Aufl. Köln: Carl Heymann 2015; *Hentschel, Peter*: Trunkenheit, Fahrerlaubnisentziehung, Fahrverbot im Straf- und Ordnungswidrigkeitengesetz. 10. Aufl. München: Werner 2006; *Jansing, Jan D.*: Nachträgliche Sicherungsverwahrung. Münster/Westf. 2004; *Kaiser, Anna*: Auf Schritt und Tritt – die elektronische Aufenthaltsüberwachung; Entwicklung, Rechtsgrundlagen, Verfassungsgemäßheit. Wiesbaden: Springer VS 2016 (zugl. Diss. Bremen 2015); *Kemper, Andrea*: Die Unterbringung in der Entziehungsanstalt zwischen Fehleinweisung und Fehlkonstruktion. Diss. Univ. Bremen 2009; *Kern, Johannes*: Brauchen wir die Sicherungsverwahrung? Zur Problematik des § 66 StGB. Frankfurt a.M. 1997; *Kinzig, Jörg*: Die Legalbewährung gefährlicher Rückfalltäter; zugleich ein Beitrag zur Entwicklung des Rechts der Sicherungsverwahrung. 2. Aufl. Berlin 2010; *Koch, Hans-Georg* (Hrsg.): Wegsperrten? Freiheitsentziehende Maßnahmen gegen gefährliche, strafrechtlich verantwortliche (Rückfall-) Täter; Internationaler Vergleich – Kriminologische Perspektiven. Freiburg i.Br. 2012; *Lange, Julian*: Die Kriminalprognose im Recht der Sicherungsverwahrung; Bedeutung der Prognoseabhängigkeit für Anordnung, Vollstreckung und Rechtskraft. Berlin: Duncker & Humblot 2012; *Lehmann, Tanja*: Der Verstoß gegen das Berufsverbot (§ 145 c StGB). Hamburg: Dr. Kovac 2007 (zugl. Diss. Köln 2007); *Metrikat, Inga*: Die Unterbringung in einer Entziehungsanstalt nach § 64 StGB - eine Maßregel im Wandel? Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2002 (zugl. Diss. Hannover 2001); *Milde, Oliver*: Die Entwicklung der Normen zur Anordnung der Sicherungsverwahrung in den Jahren von 1998 bis 2004. Hamburg: Kovac 2006 (zugl. Diss. FU Berlin 2006); *Mischke, Ulrich*: Die Sicherungsverwahrung; eine kriminologisch-juristische Bewertung anhand von Fallakten. Holzkirchen/Oberbayern: Felix 2010 (zugl. Diss. Bochum 2010); *Müller, Jürgen/Nedopil, Norbert/Saimieh, Nahlah/Habermeyer, Elmar/Falkai, Peter* u.a. (Hrsg.): Sicherungsverwahrung - wissenschaftliche Basis und Positionsbestimmung. Berlin: Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft 2012; *Mushoff, Tobias*: Strafe - Maßregel - Sicherungsverwahrung; eine kritische Untersuchung über das Verhältnis von Schuld und Prävention. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2008 (zugl. Diss. Bielefeld 2007); *Promnitz, Christin*: „Besserung“ und „Sicherheit“; eine terminologisch-historische Untersuchung zur Bezeichnung der strafrechtlichen Maßregeln. Berlin: Erich-Schmidt 2016; *Rohrbach, Moritz Philipp*: Die Entwicklung der Führungsaufsicht unter besonderer Berücksichtigung der Praxis in Mecklenburg-Vorpommern. Mönchengladbach: Forum Verlag Godesberg 2014; *Ruderich, Daniela*: Führungsaufsicht; die Entwicklung und Ausgestaltung des Instituts der Führungsaufsicht auch im Hinblick auf die einzelnen Bundesländer sowie die Darstellung und Bewertung der Übergangskonzepte zum Umgang mit rückfallgefährdeten Sexualstraftätern. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2014; *Schultz, Charlotte*: Spiegelungen von Strafrecht und Gesellschaft; eine systemtheoretische Kritik der Sicherungsverwahrung. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2014; *Wagner-Kern, Michael*: Präventive Sicherheitsordnung; zur Historisierung der Sicherungsverwahrung. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2016.

26. Einziehung (§§ 73 bis 76b StGB)

Arnold, Michaela: Verfall, Einziehung und Unbrauchbarmachung (§§ 73 bis 76a StGB); Reformdiskussion und Gesetzgebung seit dem 19. Jahrhundert. Berlin/New York: de Gruyter 2015 (zugl. Diss. Hagen 2012); *Büttner, Manfred*: Berechnung des illegalen Vermögensvorteils zur Abschöpfung im Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren. 2. Aufl. Stuttgart u.a.: Boorberg 2012; *Dedic, Smail*: Kriminalprävention durch Gewinnabschöp-

fung. Hamburg 2010; *Faust, Annett*: Das strafprozessuale Vermögensabschöpfungsrecht; die Sicherstellung von Vermögenswerten zugunsten des Verfalls, des Wertersatzverfalls und der Verletzten. Baden-Baden: Nomos 2008; *Herzog, Felix/Mülhausen, Dieter* (Hrsg.): Geldwäschebekämpfung und Gewinnabschöpfung; Handbuch der straf- und wirtschaftsrechtlichen Regelungen. München: C.H. Beck 2006; *Hunsicker, Ernst*: Präventive Gewinnabschöpfung in Theorie und Praxis; Sicherstellung/Sicherung und Verwertung von Gegenständen und (Bar-)Geld vorrangig aus Gründen der Gefahrenabwehr in Kooperation von Polizei, Kommune und Staatsanwaltschaft (Osnabrücker Modell). 3. Aufl. Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2008; *Janssen, Gerhard*: Gewinnabschöpfung im Strafverfahren. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2014; *Keusch, Sven*: Probleme des Verfalls im Strafrecht. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2005 (zugl. Diss. Augsburg 2005); *Lieckfeld, Jens*: Die Verfallsanordnung gegen den Drittbegünstigten. Hamburg: Dr. Kovac 2008 (zugl. Diss. Heidelberg 2007); *Meißner, Markus/Schütrumpf, Matthias*: Vermögensabschöpfung; Praxisleitfaden zum neuen Recht. München: C.H. Beck 2017; *Otte, Dennis Federico*: Schätzungen im Rahmen der Schuldfeststellung am Beispiel der Rechtsprechung des BGH zu Vermögensdelikten und Serienstraftaten. Berlin: Duncker & Humblot 2018; *Podolsky, Johann/Brenner, Tobias*: Vermögensabschöpfung im Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren; Verfall, Einziehung und vorläufige Vermögenssicherung – Leitfaden für die Praxis. 5. Aufl. Stuttgart u.a. 2012; *Reißig, Stefan*: Möglichkeiten und Grenzen von Einziehung und Verfall bei unternehmensbezogenen Straftaten. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2017; *Rönnau, Thomas*: Vermögensabschöpfung in der Praxis. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Schmidt, Wilhelm*: Gewinnabschöpfung im Straf- und Bußgeldverfahren; Handbuch für die Praxis. München: C.H. Beck 2006.

27. Strafantrag, Ermächtigung, Strafverlangen (§§ 77 bis 77e StGB)

Spiegel, Wilfried: Willensfreiheit und Rechtsmissbrauch im Strafantragsrecht. Herzogenrath 2003; *Winnen, Werner*: Eingeschränkte Antragsdelikte; zugleich eine Stellungnahme zu wesentlichen Fragen der Antragsdelikte. Aachen 2001.

28. Verjährung (§§ 78 bis 79b StGB)

Asholt, Martin: Verjährung im Strafrecht; zu den theoretischen, historischen und dogmatischen Grundlagen des Verhältnisses von Bestrafung und Zeit in §§ 78 ff. StGB. Tübingen: Mohr Siebeck 2014; *Hong, Young Gi*: Zeitablauf als Grenze des staatlichen Strafanspruchs; eine Studie zu den rechtsphilosophischen Grundlagen der Verjährung unter besonderer Berücksichtigung der Problematik der Unverjährbarkeit. Frankfurt a.M. 2005; *Hsueh, Chih-Jen*: Abschied vom Begriff der Tatbeendigung im Strafrecht. Berlin: Duncker & Humblot 2013 (zugl. Diss. Tübingen 2010); *Nazarian, Esther*: Der Beginn der Strafverfolgungsverjährung - § 78a StGB. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2010 (zugl. Diss. Bochum 2009); *Radke, Marc*: Bestrafungshindernisse aufgrund des Zeitablaufs; Verjährungseintritt und Verfahrensüberlängen im Erwachsenen- und Jugendstrafrecht. Aachen 2001.

29. Verstoß gegen ein Vereinigungsverbot (§ 85 StGB)

Schroeder, Friedrich-Christian: Vereinigung, Bande, Gruppe & Co.; die organisationsbezogenen Straftatbestände des deutschen Strafgesetzbuchs. In: ZIS 9/2014, 389-392.

30. Verbreiten von Propagandamitteln sowie Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§§ 86 und 86a StGB)

Dewitz von, Clivia: NS-Gedankengut und Strafrecht; die §§ 86, 86a StGB und § 130 StGB zwischen der Abwehr neonazistischer Gefahren und symbolischem Strafrecht. Berlin:

Duncker & Humblot 2006 (zugl. Diss HU Berlin 2005); Hörnle, Tatjana: Grob anstößiges Verhalten; strafrechtlicher Schutz von Moral, Gefühlen und Tabus. Frankfurt a.M.: Klostermann 2005 (zugl. Habil.-Schrift München 2003); *Rahe, Dirk*: Die Sozialadäquanzklausel des § 86 Abs. 3 StGB und ihre Bedeutung für das politische Kommunikationsstrafrecht; eine strafrechtsdogmatische Untersuchung unter Berücksichtigung verfassungsrechtlicher Aspekte. Hamburg 2002; *Reuter, Dirk*: Verbotene Symbole; eine strafrechtsdogmatische Untersuchung zum Verbot von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen in § 86a StGB. Baden-Baden: Nomos 2005 (zugl. Diss. HU Berlin 2004); *Schroeder, Friedrich-Christian*: Vereinigung, Bande, Gruppe & Co.; die organisationsbezogenen Straftatbestände des deutschen Strafgesetzbuchs. In: ZIS 9/2014, 389-392; *Stegbauer, Andreas*: Rechtsextremistische Propaganda im Lichte des Strafrechts. München: VVF 2000 (zugl. Diss. München 2000).

31. Agententätigkeit zu Sabotagezwecken sowie Verfassungsfeindliche Sabotage (§§ 87 und 88 StGB)

Schroeder, Friedrich-Christian: Vereinigung, Bande, Gruppe & Co.; die organisationsbezogenen Straftatbestände des deutschen Strafgesetzbuchs. In: ZIS 9/2014, 389-392.

32. Schwere staatsgefährdende Gewalttaten (§§ 89a, 89b und 91 StGB)

Aliabasi, Navid: Die staatsgefährdende Gewalttat; eine Analyse der §§ 89a, 89b und 91 StGB. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2017; *Graulich, Kurt/Simon, Dieter* (Hrsg.): Terrorismus und Rechtsstaatlichkeit: Analysen, Handlungsoptionen, Perspektiven. Berlin: Akademie Verlag 2007; *Kauffmann, Philipp Konstantin*: Das Gesetz zur Verfolgung der Vorbereitung schwerer staatsgefährdender Gewalttaten; strafrechtsdogmatische und verfassungsrechtliche Grenzen der §§ 89 a, 89 b und 91 StGB. Hamburg 2011; *Petzsche, Anneke*: Strafrecht und Terrorismusbekämpfung; eine vergleichende Untersuchung der Bekämpfung terroristischer Vorbereitungshandlungen in Deutschland, Großbritannien und Spanien. Baden-Baden: Nomos 2013; *Petzsche, Anneke*: Zur Verfassungsmäßigkeit von Vorfelddelikten bei der Terrorbekämpfung; Anmerkung zu BGH 3 StR 243/13 = HRRS 2014 Nr. 929. In: HRRS Januar 2015 (1/2015), 33-36; *Schroeder, Friedrich-Christian*: Vereinigung, Bande, Gruppe & Co.; die organisationsbezogenen Straftatbestände des deutschen Strafgesetzbuchs. In: ZIS 9/2014, 389-392.

33. Beleidigung von Organen und Vertretern ausländischer Staaten (§ 103 StGB)

Heinen, Holger: Beleidigung eines ausländischen Staatsoberhauptes; historische Entwicklung und aktuelle Gesetzeslage in den Niederlanden (Art. 118 Sr) und in Deutschland (§ 103 StGB). Münster: Lit 2005 (zugl. Diss. Hagen 2005).

34. Wahlbehinderung usw. bis Abgeordnetenbestechung (§§ 107-108e StGB)

Härtl, Dominik: Wahlstraftaten; die §§ 107 ff. StGB im System des Rechts. Frankfurt a.M. 2006; *Hartmann, Marcus*: Reformmodelle zur Abgeordnetenbestechung. Berlin: Duncker & Humblot 2013 (zugl. Diss. iur. HU Berlin 2012); *Hoven, Elisa*: Die Strafbarkeit der Abgeordnetenbestechung; Wege und Ziele einer Reform des § 108 e StGB. In: ZIS 1/2013, 33-44; *Kunze, Christoph*: Das Merkmal „unbefugt“ in den Strafnormen des Besonderen Teils des StGB. Berlin: Duncker & Humblot 2014; *Mayer, Fabian*: Abgeordnetenbestechung (§ 108 e a.F. StGB) – eine Vorschrift auf dem Prüfstand: Betrachtungen im Lichte des aktuellen Meinungsstandes unter Berücksichtigung internationaler Übereinkommen. Heidel-

berg: C.F. Müller 2014; *Schaller, Heiner*: Strafrechtliche Probleme der Abgeordnetenbestechung. Diss. Tübingen 2001.

35. Straftaten gegen die Landesverteidigung (§§ 109-109k StGB)

Hertel, Florian: Die Zukunft des Wehrstrafrechts; Bestandsaufnahme, Rechtsvergleich und Ausblick für die Straftaten gegen die Landesverteidigung und §§ 17, 18 WStG. Baden-Baden: Nomos 2014;

36. Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (§ 113 StGB)

Fahl, Christian: Ist § 113 Abs. 3 StGB auf § 240 StGB analog anwendbar? In: StV 2012, 623-626; *Falk, Ekkehard*: Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte; ein praxisbezogenes Forschungsprojekt. Villingen-Schwenningen 2000; *Lund, Torsten*: Mehraktige Delikte. München: VVF 1994 (zugl. Diss. München 1993); *Messer, Sebastian*: Die polizeiliche Registrierung von Widerstandshandlungen; eine kriminalsoziologische Untersuchung. Baden-Baden: Nomos 2009 (zugl. Diss. Kiel 2008); *Steffes-enn, Rita*: Polizisten im Visier; eine kriminologische Untersuchung zur Gewalt gegen Polizeibeamte aus Tätersicht. Frankfurt a.M. 2012; *Zopfs, Jan*: Der "Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte" als privilegierte Form der "Nötigung" oder der "Körperverletzung"? In: GA 00, 527-543.

37. Gefangenenerbefreiung (§ 120 StGB) und Gefangenenermeuterei (§ 121 StGB)

Lund, Torsten: Mehraktige Delikte. München: VVF 1994 (zugl. Diss. München 1993); *Wienhausen, Hanno*: Die Straflosigkeit der Gefangenenerbefreiung. Berlin 2012; *Roßkopf, Angela*: Schutz von Strafvollstreckung und Strafvollzug durch das Strafgesetzbuch. Hamburg: Dr. Kovac 2018.

38. Hausfriedensbruch (§ 123 StGB)

Artkämper, Heiko: Hausbesetzer, Hausbesitzer, Hausfriedensbruch. Berlin u.a.: Springer 1995; *Behm, Ulrich*: Zur Auslegung des Merkmals "Wohnung" im Tatbestand des § 123 und § 244 Abs 1 Nr 3 StGB. In: GA 2002, 153-164; *Kunze, Christoph*: Das Merkmal „unbefugt“ in den Strafnormen des Besonderen Teils des StGB. Berlin: Dunckler & Humblot 2014; *Marnitz, Simone*: Eindringen durch Unterlassen im Rahmen des Hausfriedensbruchs. Hamburg: Dr. Kovac 2006; *Olizeg, Robert*: Hausrecht und Hausfriedensbruch (§ 123 StGB) in Gerichtsgebäuden. Frankfurt a.M. 2001; *Rampf, Christina* (Hrsg.): Hausfriedensbruch (§ 123 StGB); Reformdiskussion und Gesetzgebung seit 1870. Berlin 2006.

39. Landfriedensbruch (§ 125 u. 125a StGB)

Lund, Torsten: Mehraktige Delikte. München: VVF 1994 (zugl. Diss. München 1993).

40. Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten (§ 126 StGB) und Anleitung zu Straftaten (§ 130a StGB)

Hörnle, Tatjana: Grob anstößiges Verhalten; strafrechtlicher Schutz von Moral, Gefühlen und Tabus. Frankfurt a.M.: Klostermann 2005 (zugl. Habil.-Schrift München 2003).

41. Bildung bewaffneter Gruppen (§ 127 StGB)

Kunze, Christoph: Das Merkmal „unbefugt“ in den Strafnormen des Besonderen Teils des StGB. Berlin: Dunckler & Humblot 2014.

42. Bildung krimineller Vereinigungen; Bildung terroristischer Vereinigungen; kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§§ 129, 129a, 129b StGB)

Barisch, Kai Th.: Die Bekämpfung des internationalen Terrorismus durch § 129 b StGB; verfassungswidrig politisiertes symbolisches Feindstrafrecht zum Schutze eines Scheinrechtsgutes oder sinnvolles Strafanwendungsrecht eines streitbaren demokratischen Rechtsstaates in der Weltgesellschaft? Berlin 2009; *Breidenbach, Sarah*: Die strafrechtliche Bekämpfung terroristischer Vereinigungen; Analyse und Präzisierung der §§ 129a, 129b StGB. Hamburg 2009; *Bundeskriminalamt* (Hrsg.): Organisierte Kriminalität. BKA-Arbeitstagung 1996. BKA-Forschungsreihe Band 43. Wiesbaden 1996; *Felske, Karsten*: Kriminelle und terroristische Vereinigungen - §§ 129, 129 a StGB; Reformdiskussion und Gesetzgebung seit dem 19. Jahrhundert. Berlin 2003; *Fröba, Christian*: Die Reichweite des § 129 a StGB bei der Bekämpfung des transnationalen islamistischen Terrorismus. Frankfurt a.M. 2008; *Gropp, Walter/Huber, Barbara* (Hrsg.): Rechtliche Initiativen gegen organisierte Kriminalität; ein Projektbericht. Freiburg i.Br. 2001; *Hawickhorst, Katrin*: § 129a StGB; ein feindstrafrechtlicher Irrweg zur Terrorismusbekämpfung. Berlin: Duncker & Humblot 2011 (zugl. Diss. HU Berlin 2011); *Kraus, Michael*: Rechtsstaatliche Terrorismusbekämpfung durch Straf- und Strafprozessrecht. Frankfurt a.M. 2011; *Lepuschitz, Michael*: Technische Bekämpfung organisierter Kriminalität. Wien 2000; *Loeser, Roman*: Organisierte Kriminalität; die sizilianische Mafia. Brühl/Rhld 2001; *Mehrens, Stefanie*: Die Kronzeugenregelung als Instrument zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität. Freiburg i.Br.: Ed. iuscrim 2001 (zugl. Diss. Freiburg i.Br. 2001); *Militello, Vincenzo* (Hrsg.): Organisierte Kriminalität als transnationales Phänomen; Erscheinungsformen, Prävention und Repression in Italien, Deutschland und Spanien. Freiburg i.Br. 2000; *Möhn, Heinz J.*: Organisierte Kriminalität; terminologische Klarstellung und Begriffsbestimmung. Hamburg 2008; *Nehring, Michael*: Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland; Auslegung und Analyse des im Zuge der Terrorismusbekämpfung nach dem 11. September 2001 geschaffenen § 129 b Strafgesetzbuch. Frankfurt a.M. 2007; *Netz, Thomas*: Die Strafbarkeit ausländischer terroristischer Vereinigungen; straf- und verfassungsrechtliche Probleme des § 129 b StGB unter Berücksichtigung der Änderungen im Vereinigungsstrafrecht (§§ 129, 129 a StGB). Hamburg 2008; *Schroeder, Friedrich-Christian*: Vereinigung, Bande, Gruppe & Co.; die organisationsbezogenen Straftatbestände des deutschen Strafgesetzbuchs. In: ZIS 9/2014, 389-392; *Sinn, Arndt*: Organisierte Kriminalität 3.0. Berlin: Springer 2016; *Steinsiek, Mark*: Terrorabwehr durch Strafrecht? Verfassungsrechtliche und strafrechtssystematische Grenzen der Vorfeldkriminalisierung. Baden-Baden 2012; *Wessel, Jan*: Organisierte Kriminalität und soziale Kontrolle; Auswirkungen in der BRD. Wiesbaden 2001; *Wickenhäuser, Jutta Sabine*: Straftatbestände zur Bekämpfung krimineller Vereinigungen in Deutschland und Spanien sowie Maßnahmen auf europäischer Ebene. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2013; *Zöller, Mark A.*: Terrorismusstrafrecht; ein Handbuch. Heidelberg: C.F. Müller 2009 (zugl. Habil.-Schrift Mannheim 2008).

43. Volksverhetzung (§ 130 StGB)

Dewitz von, Clivia: NS-Gedankengut und Strafrecht; die §§ 86, 86a StGB und § 130 StGB zwischen der Abwehr neonazistischer Gefahren und symbolischem Strafrecht. Berlin: Duncker & Humblot 2006 (zugl. Diss HU Berlin 2005); *Foerstner, Georg*: Kollektivbeleidigung, Volksverhetzung und „lex Tucholsky“; eine Untersuchung zu Äußerungsdelikten und Meinungsfreiheit. Berlin 2002; *Glet, Alke*: Sozialkonstruktion und strafrechtliche Verfolgung von Hasskriminalität in Deutschland. Berlin: Duncker & Humblot 2011 (zugl. Diss. Freiburg i.Br. 2010); *Hörnle, Tatjana*: Grob anstößiges Verhalten; strafrechtlicher

Schutz von Moral, Gefühlen und Tabus. Frankfurt a.M.: Klostermann 2005 (zugl. Habil.-Schrift München 2003); *Jacobi, Knut*: Das Ziel des Rechtsgüterschutzes bei der Volksverhetzung. Diss. Köln 2010; *Laitenberger, Angelika*: Die Strafbarkeit der Verbreitung rassistischer, rechtsextremistischer und neonazistischer Inhalte. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2002 (zugl. Diss. Würzburg 2002); *Leukert, Matthias*: Die strafrechtliche Erfassung des Auschwitzleugnens. Diss. Tübingen 2005; *Matuschek, Milosz*: Erinnerungsstrafrecht; eine Neubegründung des Verbots der Holocaustleugnung auf rechtsvergleichender und sozialphilosophischer Grundlage. Berlin 2012; *Rohrßen, Benedikt*: Von der „Anreizung zum Klassenkampf“ zur „Volksverhetzung“ (§ 130 StGB). Berlin: De Gruyter 2009 (zugl. Diss. Fernuniversität Hagen 2008); *Stegbauer, Andreas*: Rechtsextremistische Propaganda im Lichte des Strafrechts. München: VVF 2000 (zugl. Diss. München 2000); *Wandres, Thomas*: Die Strafbarkeit des Auschwitz-Leugnens. Berlin: Duncker & Humblot 2000 (zugl. Diss. Regensburg 1999); *Weiler, Benjamin*: Der Tatbestand „Volksverhetzung“ im europäischen Vergleich; zugleich ein Beitrag zur Frage der Verfassungsmäßigkeit des § 130 Abs. 3 und 4 StGB. Hamburg: Dr. Kovac 2012 (zugl. Diss. Marburg 2011/12).

44. Gewaltdarstellung (§ 131 StGB)

Erdemir, Murad: Filmzensur und Filmverbot. Marburg: Elwert 2000 (zugl. Diss. Marburg 2000); *Hörnle, Tatjana*: Grob anstößiges Verhalten; strafrechtlicher Schutz von Moral, Gefühlen und Tabus. Frankfurt a.M.: Klostermann 2005 (zugl. Habil.-Schrift München 2003).

45. Amtsanmaßung (§ 132 StGB); Missbrauch von Titeln, Berufsbezeichnungen und Abzeichen (§ 132a StGB)

Bottke, Wilfried: Lästiger Scherz oder strafbarer Ernst? Missbrauch von Zeichen nach § 132 a StGB und §§ 124 ff. OWiG; Zeichenunfug oder sanktionswürdiges Delikt. Berlin 2004; *Heilmairer, Andrea*: Rechtsfragen des § 132a StGB unter besonderer Berücksichtigung des Missbrauchs konsularischer Amtsbezeichnungen. Diss. Erlangen/Nürnberg 2009; *Kunze, Christoph*: Das Merkmal „unbefugt“ in den Strafnormen des Besonderen Teils des StGB. Berlin: Duncker & Humblot 2014.

46. Nichtanzeige geplanter Straftaten (§§ 138, 139 StGB)

Kisker, Silke: Die Nichtanzeige geplanter Straftaten – §§ 138, 139 StGB; Reformdiskussion und Gesetzgebung seit 1870. Berlin 2002; *Zander, Beryll*: Umfang und Grenzen des ärztlichen Berufsgeheimnisses in Bezug auf Straftaten; unter besonderer Berücksichtigung der Situation der forensischen Ambulanzen. Berlin: Duncker & Humblot 2017.

47. Belohnung und Billigung von Straftaten (§ 140 StGB)

Hörnle, Tatjana: Grob anstößiges Verhalten; strafrechtlicher Schutz von Moral, Gefühlen und Tabus. Frankfurt a.M.: Klostermann 2005 (zugl. Habil.-Schrift München 2003).

48. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§ 142 StGB)

Dütz, Alexander: Der Unfallbeteiligte gem. § 142 Abs. 5 StGB. Osnabrück 2001; *Eisenberg, Ulrich/Ohder, Claudius/Bruckmeier, Karl*: Verkehrsunfallflucht; eine empirische Untersuchung zu Reformmöglichkeiten. Berlin 1989; *Henseler, Sven*: § 142 IV StGB; ist eine tätige Reue des Gesetzgebers erforderlich? Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2011 (zugl. Diss. Mainz 2011); *Himmelreich, Klaus/Bücken, Michael*: Verkehrsunfallflucht; Verteidigerstrategien im Rahmen des § 142 StGB. 6. Aufl. Heidelberg 2013; *Himmelreich, Klaus/Krumm, Carsten/Straub, Carsten/Nissen, Michael*: Verkehrsunfallflucht; Verteidi-

gerstrategien im Rahmen des § 142 StGB. 6. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2013; *Kubatta, Ziva*: Zur Reformbedürftigkeit der Verkehrsunfallflucht (§ 142 StGB). Göttingen 2008; *Rittig, Steffen*: Unfallflucht (§ 142 StGB) und das unvorsätzliche Sich-Entfernen vom Unfallort. Göttingen 2011; *Steenbock, Maike*: Über die Unfallflucht als Straftat; eine kritische Untersuchung zum Zusammenhang der Strafbarkeit der Unfallflucht mit den Besonderheiten des Straßenverkehrs. Frankfurt a.M. u.a. 2004; *Vierhaus, Andreas*: Tatsächliche Unfallverursachung und die "Verursachung nach den Umständen" im Tatbestand des § 142 StGB. Bonn: Dt. Anwalt-Verlag 2009 (zugl. Diss. Bochum 2008).

49. Verstoß gegen Weisungen während der Führungsaufsicht (§ 145a StGB) und Verstoß gegen das Berufsverbot (§ 145c StGB)

Lehmann, Tanja: Der Verstoß gegen das Berufsverbot (§ 145 c StGB). Hamburg: Kovac 2007 (zugl. Diss. Köln 2007); *Roßkopf, Angela*: Schutz von Strafvollstreckung und Strafvollzug durch das Strafgesetzbuch. Hamburg: Dr. Kovac 2018.

50. Geldfälschung (§ 146 StGB)

Lund, Torsten: Mehraktige Delikte. München: VVF 1994 (zugl. Diss. München 1993); *Schroeder, Friedrich-Christian*: Vereinigung, Bande, Gruppe & Co.; die organisationsbezogenen Straftatbestände des deutschen Strafgesetzbuchs. In: ZIS 9/2014, 389-392.

51. Fälschung von Zahlungskarten usw. (§§ 152 a und 152b StGB)

Schroeder, Friedrich-Christian: Vereinigung, Bande, Gruppe & Co.; die organisationsbezogenen Straftatbestände des deutschen Strafgesetzbuchs. In: ZIS 9/2014, 389-392; *Schumann, Kay H.*: Die elektronische Geldbörse auf Chipkartenbasis; eine Untersuchung ihres strafrechtlichen Schutzes durch die §§ 152 a, 152 b StGB. Berlin 2004.

52. Falsche uneidliche Aussage und Meineid (§§ 153 bis 162 StGB)

Aselmann, Maike: Die Selbstbelastungs- und Verteidigungsfreiheit. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2004 (zugl. Diss. Göttingen 2004); *Grillo, Christina*: Nationale Strafbarkeit für Falschaussagen vor internationalen Gerichten nach § 162 Abs. 1 StGB. Baden-Baden: Nomos 2017; *Vormbaum, Thomas*: Reform der Aussagetatbestände (§§ 153-162 StGB); Reformüberlegungen und Gesetzesentwurf. Berlin 2012.

53. Falsche Verdächtigung (§ 164 StGB)

Vormbaum, Thomas: Verdächtig: Der Tatbestand der falschen Verdächtigung (§ 164 StGB) und seine Auslegung. In: Festschrift für Friedrich Dencker zum 70. Geburtstag. Hrsg. von Wilhelm Degener und Michael Heghmanns. Tübingen: Mohr Siebeck 2012, 359-372.

54. Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen (§ 166 StGB)

Depenheuer, Otto (Hrsg.): Der Schutz staatlicher Ehre und religiöser Gefühle und die Unabhängigkeit der Justiz. Berlin, Münster: Lit 2008; *Koch, Sebastian*: Die strafbare Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen. Hamburg 2009; *Rox, Barbara*: Schutz religiöser Gefühle im freiheitlichen Verfassungsstaat? Tübingen: Mohr Siebeck 2012 (zugl. Diss. Münster 2011); *Valerius, Brian*: Kultur und Strafrecht; die Berücksichtigung kultureller Wertvorstellungen in der deutschen Strafrechtsdogmatik. Berlin: Duncker & Humblot 2011 (zugl. Habil.-Schrift Würzburg 2009).

55. Störung der Totenruhe (§ 168 StGB)

Bock, Nadine: Rechtliche Voraussetzungen der Organentnahme von Lebenden und Verstorbenen. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 1999 (zugl. Diss. Köln 1998); *Gragert, Jörg*: Strafrechtliche Aspekte des Organhandels. Hamburg: Dr. Kovac 1997 (zugl. Diss. Gießen 1997); *Hörnle, Tatjana*: Grob anstößiges Verhalten; strafrechtlicher Schutz von Moral, Gefühlen und Tabus. Frankfurt a.M.: Klostermann 2005 (zugl. Habil.-Schrift München 2003); *Kloth, Karsten*: Todesbestimmung und postmortale Organentnahme. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 1996 (zugl. Diss. FU Berlin 1994); *König, Peter*: Strafbarer Organhandel. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 1999 (zugl. Diss. München 1998); *Kretschner, Bernhard*: Der Grab- und Leichenfrevl als strafwürdige Missetat. Baden-Baden 2002; *Kunze, Christoph*: Das Merkmal „unbefugt“ in den Strafnormen des Besonderen Teils des StGB. Berlin: Duncker & Humblot 2014; *Lüthe, Frank*: Zur Strafbarkeit eigenmächtiger Leichenteilentnahmen durch Ärzte gemäß § 168 Abs. 1, 1. Alternative StGB. Hamburg 2001; *Müller, Knut*: Postmortaler Rechtsschutz. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 1996 (zugl. Diss. Passau 1995); *Stellpflug, Martin H.*: Der strafrechtliche Schutz des menschlichen Leichnams. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 1996 (zugl. Diss. Freiburg i.Br. 1995/96); *Stentenbach, Berthold*: Der strafrechtliche Schutz der Leiche. Aachen: Shaker 1995 (zugl. Diss. Köln 1992).

56. Personenstands Fälzung (§ 169 StGB)

Schramm, Edward: Ehe und Familie im Strafrecht. Tübingen: Mohr Siebeck 2011 (zugl. Habil.-Schrift Tübingen 2010).

57. Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht (§ 171 StGB)

Bringewat, Peter: Tod eines Kindes. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2001; *Kronseider, Daniel Rainer*: Die Strafbarkeit von Mitarbeitern des Jugendamtes bei häuslicher Kindeswohlbeeinträchtigung. Marburg: Tectum 2010 (zugl. Diss. Regensburg 2010); *Ostendorf, Heribert*: Die strafrechtliche Inpflichtnahme von Eltern wegen Verletzung der Fürsorge- und Erziehungspflichten; eine kriminalpräventive Studie. Baden-Baden 1999; *Schramm, Edward*: Ehe und Familie im Strafrecht. Tübingen: Mohr Siebeck 2011 (zugl. Habil.-Schrift Tübingen 2010).

58. Beischlaf zwischen Verwandten (§ 173 StGB)

Bdeiwi, Sami: Beischlaf zwischen Verwandten (§ 173 StGB); Reform und Gesetzgebung seit 1870. Berlin 2013; *Best, Gisela*: Zur Aktualisierung des Inzestverbots; eine Erörterung anlässlich des Urteils des Bundesverfassungsgerichts. Münster 2010; *Kanwischer, Simon*: Der Grenzbereich zwischen öffentlichem Strafanspruch und intimer Lebensgestaltung; Verschiebungen in der historischen Entwicklung aufgezeigt am Beispiel der Strafbarkeit des Inzests (§ 173 StGB). Göttingen 2013; *Karst, Sandra*: Die Entkriminalisierung des § 173 StGB. Frankfurt a.M. 2009; *Kliemann, Kristin*: Beischlaf zwischen Verwandten; eine interdisziplinäre Betrachtung. Halle-Wittenberg: Interdisziplinäres Zentrum Medizin-Ethik-Recht (MER) 2014; *Kubiciel, Michael*: Das deutsche Inzestverbot vor den Sachranken des EGMR; die Entscheidung und ihre Folgen für die strafrechtswissenschaftliche Debatte. In: ZIS 6/2012, 282-289; *Schubarth, Martin*: Inzestverbot und Verfassung? In: Festschrift für Friedrich Dencker zum 70. Geburtstag. Hrsg. von Wilhelm Degener und Michael Heghmanns. Tübingen: Mohr Siebeck 2012, 273-285; *Siebert, Martin F.*: Das Inzestverbot in der normativen Architektur früherer Gesellschaften. Diss. FU Berlin 1998; *Tischler, Marcus G.*: Der Geschwisterinzest bei über 18-Jährigen; die Rechtsgüter des § 173 StGB. Hamburg 2009.

Vorab: Sexualstrafrecht insgesamt

Brüggemann, Johannes A. J.: Entwicklung und Wandel des Sexualstrafrechts in der Geschichte unseres StGB; die Reform der Sexualdelikte einst und jetzt. Baden-Baden 2012; *Cancho Espinal, Ciro Jhonson*: Das Sexualstrafrecht Perus im Vergleich zum deutschen Strafrecht. Hamburg 2012; *Gössel, Karl Heinz*: Das neue Sexualstrafrecht; eine systematische Darstellung für die Praxis. Berlin/New York: De Gruyter 2005; *König, Josef*: Bekämpfung von Sexualdelikten; Rechtsgrundlagen für die Polizeipraxis. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 2001; *Laubenthal, Klaus*: Handbuch Sexualstraftaten; die Delikte gegen die sexuelle Selbstbestimmung. Berlin/Heidelberg: Springer 2012; *Lederer, Jenny*: Hemmschwellen im Strafrecht; eine übergreifende Untersuchung der Hemmschwellen bei Sexualdelikten und Totschlag. Berlin: Duncker & Humblot 2011 (zugl. Diss. Bochum 2011); *Lipinski, Monika*: Die Sexualstraftaten im polnischen Strafkodex im Vergleich zum deutschen Strafgesetzbuch. Frankfurt a.M. 2013; *Roggenwallner, Bernd/Herrmann, Gunnar/Jansen, Bernhard H.*: Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung; Strafrecht – Zivilrecht – Familienrecht – Sozialrecht – Forensische Psychiatrie. Münster: ZAP 2011; *Steiger, Lara*: Gleiches Recht für alle – auch für Sexualstraftäter? Sonderregelungen für Sexualstraftäter im Strafrecht und ihre kriminologische Berechtigung. Berlin: Duncker & Humblot 2016.

59. Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen usw. (§§ 174 bis 174c StGB)

Bungart, Petra: Sexuelle Gewalt gegen behinderte Menschen. Frankfurt a.M.: Mabuse-Verlag 2005 (zugl. Diss. Hamburg 2005 u.d.T. Der Schutz behinderter Menschen durch das Sexualstrafrecht); *Roßkopf, Angela*: Schutz von Strafvollstreckung und Strafvollzug durch das Strafgesetzbuch. Hamburg: Dr. Kovac 2018; *Spenner, Roger*: Die Strafbarkeit des "sexuellen Mißbrauchs" in der Psychotherapie gem. den §§ 174 ff StGB. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 1999 (zugl. Diss. Münster 1998); *Theede, Peter*: Unzucht mit Abhängigen (§ 174 StGB); eine strafrechtliche und kriminologische Untersuchung. Lübeck 1967; *Zauner, Gabriele*: Sexueller Mißbrauch unter Ausnutzung eines Beratungs-, Behandlungs- oder Betreuungsverhältnisses, § 174 c StGB. Tübingen: Köhler 2004 (zugl. Diss. 2003/04);

((Homosexuelle Handlungen [§ 175 a.F. StGB]))

Burgi, Martin/Wolff, Daniel: Rehabilitierung der nach § 175 StGB verurteilten homosexuellen Männer; Auftrag, Optionen und verfassungsrechtlicher Rahmen. Baden-Baden: Nomos 2016.

60. (Schwerer) Sexueller Missbrauch von Kindern (§§ 176 u. 176a StGB)

Bezjak, Garonne: Grundlagen und Probleme des Straftatbestandes des sexuellen Missbrauchs von Kindern gemäß § 176 StGB. Berlin: Duncker & Humblot 2015; *Deegener, Günther*: Sexueller Missbrauch: die Täter. Weinheim: Beltz 1995; *Frühsoerger, Nicolas Alexander*: Der Straftatbestand des sexuellen Kindesmissbrauchs gemäß § 176 StGB. Konstanz: Hartung-Gorre 2011 (zugl. Diss. Konstanz 2010); *Geiger, Robert*: Auswirkungen europäischer Strafrechtsharmonisierung auf nationaler Ebene; eine rechtsvergleichende Untersuchung am Beispiel des Rahmenbeschlusses 2004/68/JI zur Bekämpfung der sexuellen Ausbeutung von Kindern und der Kinderpornographie. Berlin 2012; *Goldbeck, Lutz/Allroggen, Marc/Münzer, Annika/Rossenhofer, Miriam/Fegert Jörg M.*: Sexueller Missbrauch. Göttingen: Hogrefe 2016; *Ilg, Elisabeth*: Der strafrechtliche Schutz der sexuellen Selbstbestimmung des Kindes. Diss. Regensburg 1997; *Labitzky, Carsten*: Die Straf-

rahmenschärfung bei Rückfall nach § 176a Abs. 1 StGB. Diss. Bochum 2006; *Schwarzenegger, Christian/Nägeli, Rolf* (Hrsg.): Achtes Zürcher Präventionsforum; Kinder als Opfer von Kriminalität – Aktuelle kriminalpräventive Ansätze. Zürich: Schulthess 2015; *Wilmer, Thomas*: Sexueller Missbrauch von Kindern. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 1996 (zugl. Diss. Heidelberg 1995/96).

61. Sexuelle Nötigung; Vergewaltigung sowie Sexuelle Nötigung und Vergewaltigung mit Todesfolge (§§ 177, 178 StGB)

Feldmann, Harald/Westenhöfer, Joachim: Vergewaltigung und ihre psychischen Folgen. Stuttgart: Enke 1992; *Folkers, Susanne*: Ausgewählte Probleme bei sexueller Nötigung und Vergewaltigung aus der Sicht der Praxis. Baden-Baden: Nomos 2004 (zugl. Diss. Bochum 2003); *Fritzsche, Marc*: Zwischen Opferschutz und Stigmatisierung. Hamburg: Dr. Kovac 2010 (zugl. Diss. Hamburg 2010); *Habenicht, Arne*: Die Beteiligung an sexuellen Gewalttaten. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2009 (zugl. Diss. Kiel 2008); *Harbeck, Birgit*: Probleme des Einheitstatbestandes sexueller Nötigung, Vergewaltigung. Baden-Baden: Nomos 2001 (zugl. Diss. Kiel 1999/2000); *Hiekel, Alexandra/Endres, Johann*: Sexuelle Übergriffe gegen Frauen (1); Können sich Frauen vor Vergewaltigung schützen? In: Kriminalistik 51 (1997), 627-633; *Hörnle, Tatjana*: Wider das Dogma vom Finalzusammenhang bei Raub und sexueller Nötigung. In: Strafrechtswissenschaft als Analyse und Konstruktion; Festschrift für Ingeborg Puppe zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Hans-Ulrich Paeffgen/Martin Böse/Urs Kindhäuser/Stephan Stübinger/Torsten Verrel/Rainer Zaczyk*. Berlin: Duncker & Humblot 2010, 1143-1162; *Lederer, Jenny*: Hemmschwellen im Strafrecht; eine übergreifende Untersuchung der Hemmschwellen bei Sexualdelikten und Totschlag. Berlin 2011; *Lund, Torsten*: Mehraktige Delikte. München: VVF 1994 (zugl. Diss. München 1993); *Mauer, Sandra*: Die Frau als besonderes Schutzobjekt strafrechtlicher Normen; ein Rechtsvergleich zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und der Bundesrepublik Deutschland. Berlin 2009; *Meidinger, Andrea*: Viktimogene Bedingungen als Auslöserische bei Raub und Vergewaltigung. Neuried: Ars Una 1999 (zugl. Diss. Regensburg 1998); *Müting, Christina*: Sexuelle Nötigung; Vergewaltigung (§ 177 StGB). Berlin/New York: De Gruyter 2010 (zugl. Diss. Fernuniversität Hagen 2008); *Sick, Brigitte*: Sexuelles Selbstbestimmungsrecht und Vergewaltigungsbegriff. Berlin: Duncker & Humblot 1993 (zugl. Diss. Tübingen 1991); *Steinhilper, Udo*: Definitions- und Entscheidungsprozesse bei sexuell motivierten Gewaltdelikten. 2. Aufl. Konstanz: Hartung-Gorre 1998.

62. Sexueller Missbrauch widerstandsunfähiger Personen (§ 179 StGB)

Becker, Monika: Sexuelle Gewalt gegen Mädchen mit geistiger Behinderung. 2. Aufl. Heidelberg: Winter 2001; *Bungart, Petra*: Sexuelle Gewalt gegen behinderte Menschen. Frankfurt a.M.: Mabuse-Verlag 2005 (zugl. Diss. Hamburg 2005 u.d.T. Der Schutz behinderter Menschen durch das Sexualstrafrecht); *Ruch, Andreas*: Dunkelfeld und Anzeigeverhalten bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung. Holzkirchen/Obb.: Felix 2011 (zugl. Diss. Bochum 2010).

63. Ausbeutung von Prostituierten (§ 180a StGB); Zuhälterei (§§ 181a, 181c StGB); Ausübung der verbotenen Prostitution (§ 184e StGB) und jugendgefährdende Prostitution (§ 184f StGB)

Galen von, Margarete: Rechtsfragen der Prostitution; das Prostitutionsgesetz und seine Auswirkungen. München C.H. Beck 2004; *Gleiß, Sabine*: Die Reglementierung von Prostitution in Deutschland. Berlin: Duncker & Humblot 1999 (zugl. Diss. Bochum 1997); *Hochhaus, Wiebke Alexandra*: Strafbare Formen der Zuhälterei. Baden-Baden 2009; *Hun-*

ecke, Ina: Das Prostitutionsgesetz und seine Umsetzung; was hindert unterstützende Netzwerke an konstruktiven Vorschlägen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und wieso dominieren Forderungen nach strafrechtlichem Opferschutz, ausländerrechtlichem Bleibe-recht und Hilfen zum Ausstieg? Hamburg 2011; *Leo, Ulrich*: Die strafrechtliche Kontrolle der Prostitution. Diss. Kiel 1994; *Lund, Torsten*: Mehraktige Delikte. München: VVF 1994 (zugl. Diss. München 1993); *Mauer, Sandra*: Die Frau als besonderes Schutzobjekt strafrechtlicher Normen; ein Rechtsvergleich zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und der Bundesrepublik Deutschland. Berlin 2009; *Schroeder, Friedrich-Christian*: Vereinigung, Bande, Gruppe & Co.; die organisationsbezogenen Straftatbestände des deutschen Strafgesetzbuchs. In: ZIS 9/2014, 389-392; *Thiée, Philipp* (Hrsg.): Menschen Handel; Menschenhandel zum Zweck der Prostitution mit Frauen aus Osteuropa. Berlin: Trafo 2005; *Thiée, Philipp* (Hrsg.): Menschen Handel; wie der Sexmarkt strafrechtlich reguliert wird. Berlin: Vereinigung Berliner Strafverteidiger 2008; *Thiée, Philipp*: Prostitution und Opferschutz; Normkonstruktionen und Normanwendung als Beispiele für ein unrealistisches Strafrecht. Diss. Frankfurt a.M. 2011.

64. Sexueller Missbrauch von Jugendlichen (§ 182 StGB)

Goldbeck, Lutz/Allroggen, Marc/Münzer, Annika/Rossenhofer, Miriam/Fegert Jörg M.: Sexueller Missbrauch. Göttingen: Hogrefe 2016; *Stephan, Thomas*: Sexueller Missbrauch von Jugendlichen (§ 182 StGB). Marburg: Tectum 2002.

65. Exhibitionistische Handlungen (§ 183 StGB); Erregung öffentlichen Ärgernisses (§ 183a StGB)

Mauer, Sandra: Die Frau als besonderes Schutzobjekt strafrechtlicher Normen; ein Rechtsvergleich zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und der Bundesrepublik Deutschland. Berlin: Logos 2009;

66. Verbreitung pornographischer Schriften und Darbietungen (§§ 184 bis 184d StGB)

Baumann, Jan: Besitz an Daten; § 184 b Abs. 4 StGB im Lichte neuer Medien. Berlin: Duncker & Humblot 2015; *Exner, Ole*: Pornografiestraftaten in den Neuen Medien; Ermittlungsmethoden und Verfolgungsansätze. Hamburg 2012; *Galen von, Margarete*: Rechtsfragen der Prostitution. München: C.H. Beck 2004; *Geiger, Robert*: Auswirkungen europäischer Strafrechtsharmonisierung auf nationaler Ebene; eine rechtsvergleichende Untersuchung am Beispiel des Rahmenbeschlusses 2004/68/JI zur Bekämpfung der sexuellen Ausbeutung von Kindern und der Kinderpornographie. Berlin 2012; *Gleiß, Sabine*: Die Reglementierung von Prostitution in Deutschland. Berlin: Duncker & Humblot 1999 (zugl. Diss. Bonn 1997); *Haustein, Berthold H.*: Europarechtliche Bezüge des Kinder- und Jugendpornographiestrafrechts; zum unionsrechtlichen Hintergrund aktueller Auslegungsfragen der §§ 184 b, 184 c StGB. In: ZIS 2014, 348-352; *Hörnle, Tatjana*: Grob anstößiges Verhalten; strafrechtlicher Schutz von Moral, Gefühlen und Tabus. Frankfurt a.M.: Klostermann 2005 (zugl. Habil.-Schrift München 2003); *Leo, Ulrich*: Die strafrechtliche Kontrolle der Prostitution. Diss. Kiel 1994; *Mauer, Sandra*: Die Frau als besonderes Schutzobjekt strafrechtlicher Normen; ein Rechtsvergleich zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und der Bundesrepublik Deutschland. Berlin: Logos 2009; *Palm, Jasmin*: Kinder- und Jugendpornographie im Internet; eine materiell-rechtliche Untersuchung der Rechtslage in Deutschland. Frankfurt a.M. 2011; *Schreibauer, Marcus*: Das Pornographieverbot des § 184 StGB; Grundlagen, Tatbestandsprobleme, Reformvorschläge. Regensburg 1999; *Schroeder, Friedrich-Christian*: Vereinigung, Bande, Gruppe & Co.; die organisationsbezogenen

Straftatbestände des deutschen Strafgesetzbuchs. In: ZIS 9/2014, 389-392; *Zimmermann, Udo*: Die öffentlich-rechtliche Behandlung der Prostitution. Tübingen: MKV 2002 (zugl. Diss. Tübingen 2002).

67. Beleidigung, Üble Nachrede, Verleumdung (§§ 185 bis 200 StGB)

Amelung, Knut: Die Ehre als Kommunikationsvoraussetzung; Studien zum Wirklichkeitsbezug des Ehrbegriffs und seiner Bedeutung im Strafrecht. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2003; *Beisel, Daniel*: Die Kunstfreiheitsgarantie des Grundgesetzes und ihre strafrechtlichen Grenzen. Heidelberg: v. Decker 1997 (zugl. Diss. Tübingen 1996); *Beulke, Werner/Ruhmannseder, Felix*: Die Strafverteidigung des Strafverteidigers; eine systematische Darstellung der Beistandspflicht und ihrer Grenzen. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2010; *Dalbckermeyer, Birgit*: Der Schutz des Beschuldigten vor identifizierenden und tendenziösen Pressemitteilungen der Ermittlungsbehörden. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 1994 (zugl. Diss. Bonn 1993/94); *Dewitz, Clivia von*: NS-Gedankengut und Strafrecht. Berlin: Duncker & Humblot 2006 (zugl. Diss. HU Berlin 2005); *Fischer, Klaus Andreas*: Die strafrechtliche Beurteilung von Werken der Kunst. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 1995 (zugl. Diss. München 1994/95); *Foerstner, Georg*: Kollektivbeleidigung, Volksverhetzung und „lex Tucholsky“; eine Untersuchung zu Äußerungsdelikten und Meinungsfreiheit. Berlin 2002; *Gärtner, Sebastian*: Was die Satire darf. Berlin: Duncker & Humblot 2009 (zugl. Diss. Mainz 2007); *Gillen, Christoph*: Das Verhältnis von Ehren- und Privatsphärenschutz im Strafrecht. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 1999 (zugl. Diss. Heidelberg 1998); *Guthier, Torsten*: Beleidigungsdelikte im Zusammenhang mit der Verwendung elektronischer Verweise im World-Wide-Web. Berlin 2003; *Heimbach, Robert*: Die Abgrenzung der Beleidigung zu anderen Tatbeständen des StGB. Hamburg 2004; *Hilgendorf, Eric*: Tatsachenaussagen und Werturteile im Strafrecht. Berlin: Duncker & Humblot 1998 (zugl. Habil.-Schrift Tübingen 1996); *Hörnle, Tatjana*: Grob anstößiges Verhalten. Frankfurt a.M.: Klostermann 2005 (zugl. Habil.-Schrift München 2003); *Hunger, Kai-Uwe*: Das Rechtsgut des § 189 StGB. Berlin: Duncker & Humblot 1996 (zugl. Diss. Köln 1994/95); *Janssen, Bernhard*: Die Rechtsfolgenseite des § 190 Satz 2 StGB. Hamburg: Kovac 2003 (zugl. Diss. Münster 2002); *Karpf, Birgit*: Die Begrenzung des strafrechtlichen Schutzes der Ehre durch die Meinungsfreiheit (Art. 5 I GG), die Kunstfreiheit (Art. 5 III GG) und die Wahrnehmung berechtigter Interessen (§ 193 StGB). Baden-Baden: Nomos 2004; *Kittlas, Thomas*: Alle Soldaten sind potentielle Mörder; jüngste juristische und politische Beurteilungen zu dieser Aussage (Art. 1, 2, 5 GG; §§ 130, 185, 193 StGB). Heft 26 der Beiträge aus dem Fachbereich 2 der Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege Berlin. Hrsg. vom Dekan des Fachbereichs 2. Berlin 1995; *Knebel, Silke*: Die Ehrenschriftvorschriften im Strafrecht. Marburg 2004; *Kretschmer, Petra*: Strafrechtlicher Ehrenschrift und Meinungs- und Pressefreiheit im Recht der Bundesrepublik Deutschland und der Vereinigten Staaten von Amerika. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 1994 (zugl. Diss. Freiburg i.Br. 1993); *Leukert, Matthias*: Die strafrechtliche Erfassung des Ausschwitzleugnens. Diss. Tübingen 2005; *Mackeprang, Rudolf*: Ehrenschrift im Verfassungsstaat; zugleich ein Beitrag zu den Grenzen der Freiheiten des Art. 5 Abs. 1 GG. Berlin 1990; *Marfels, Georgia*: Von der Ehre zur Anerkennung? Die Bedeutung sozialphilosophischer Anerkennungstheorien für den strafrechtlichen Ehrbegriff. Baden-Baden 2010; *Oppermann, Gregor*: Ehrenschrift Satire: Zur Frage satirischer Ehrbeeinträchtigungen im Strafrecht. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2015; *Peglau, Jens*: Der Schutz des allgemeinen Persönlichkeitsrechts durch das Strafrecht. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 1997 (zugl. Diss. Bochum 1996); *Rahmlow, Matthias*: Die Auslegung von Äußerungen im Strafrecht. Berlin: Duncker & Humblot 2006 (zugl. Diss. Münster 2004); *Schöffler, Frank*: Anerkennung und Beleidigung. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 1997 (zugl. Diss. Frankfurt a.M. 1996/97); *Stegbau-*

er, Andreas: Rechtsextremistische Propaganda im Lichte des Strafrechts. München: VVF 2000 (zugl. Diss. München 2000); *Tellenbach, Silvia* (Hrsg.): Die Rolle der Ehre im Strafrecht. Freiburg i.Br. 2008; *Tettinger, Peter J.*: Die Ehre - ein ungeschütztes Verfassungsgut? Köln: Otto Schmidt 1995; *Tiedemann, Jens*: Der Anspruch des Beamten auf Schutz seiner Ehre durch den Dienstherrn. Frankfurt a.M. u.a. 2004; *Valerius, Brian*: Kultur und Strafrecht. Berlin: Duncker & Humblot 2011 (zugl. Habil.-Schrift Würzburg 2009); *Wandres, Thomas*: Die Strafbarkeit des Ausschwitz-Leugnens. Berlin: Duncker & Humblot 2000 (zugl. Diss. Regensburg 1999); *Wehinger, Markus*: Kollektivbeleidigung - Volksverhetzung. Baden-Baden: Nomos 1994 (zugl. Diss. Tübingen 1993 u.d.T.: Der strafrechtliche Schutz von Bevölkerungsgruppen durch die §§ 185 ff. und § 130 StGB).

Vorab: Whistleblowing

Beyer, Ulrich: Whistleblowing in Deutschland und Großbritannien; ein Vergleich anhand der Umsetzung von Art. 11 Abs. 1 und 6 RL 89/391 EWG. Frankfurt a.M. 2013.

68. Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes (§ 201 StGB); Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen (§ 201a StGB); Verletzung des Briefgeheimnisses (§ 202 StGB)

Beulke, Werner/Ruhmannseder, Felix: Die Strafverteidigung des Strafverteidigers; eine systematische Darstellung der Beistandspflicht und ihrer Grenzen. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2010; *Frank, Peter*: Die Verwertbarkeit rechtswidriger Tonbandaufnahmen Privater. Baden-Baden: Nomos 1996 (zugl. Diss. Würzburg 1995); *Gertzen, Anke Marie*: Der strafrechtliche Schutz des Rechts am eigenen Bild; eine Bewertung des § 201 a StGB im Vergleich zu Art. 197 Código Penal. Göttingen 2009; *Hengst, Florian*: Der strafrechtliche Schutz des Rechts am eigenen Bild (§ 201 a StGB). Frankfurt a.M. 2012; *Kächele, Andreas*: Der strafrechtliche Schutz vor unbefugten Bildaufnahmen (§ 201 a StGB). Baden-Baden 2006; *Kattaneck, Wolfgang*: Die Verletzung des Rechtes am gesprochenen Wort durch das Mithören anderer Personen. Hamburg 2000; *Kehl, Thomas*: Die Bedeutung der Einwilligung für das Aufnehmen und Abhören des nichtöffentlichen gesprochenen Wortes eines anderen – § 201 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 StGB. Frankfurt a.M.: Peter Lang 1999 (zugl. Diss. jur. Halle 1999); *Korte, Maya Maresa*: Der Strafbefreiungsgrund der Zustimmung im Falle von Beeinträchtigungen der Intimsphäre; die medienstrafrechtliche Bewertung von Zustimmungen zu Tathandlungen im Sinne des § 201 a StGB im Kontext der Einwilligungslehre. Hamburg: Kovac 2013; *Kunze, Christoph*: Das Merkmal „unbefugt“ in den Strafnormen des Besonderen Teils des StGB. Berlin: Duncker & Humblot 2014; *Linkens, Christina*: Der strafrechtliche Schutz vor unbefugten Bildaufnahmen. Diss. Bonn 2005; *Lund, Torsten*: Mehraktige Delikte. München: VVF 1994 (zugl. Diss. München 1993); *Rohe, Peter Maria*: Verdeckte Informationsgewinnung mit technischen Hilfsmitteln zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang (zugl. Diss. Frankfurt a.M. 1997).

((Zweikampf [§§ 201-210 a.F. StGB]))

Baumgarten, Ralf: Zweikampf §§ 201-210 a.F. StGB; Reformdiskussion und Gesetzgebung von 1870 bis zur Aufhebung der Zweikampfbestimmungen. Baden-Baden 2003.

69. Ausspähen, Abfangen oder Vorbereiten des Ausspähens und Abfangens von Daten (§ 202a bis 202c StGB)

Dietrich, Ralf: Das Erfordernis der besonderen Sicherung im StGB am Beispiel des Ausspähens von Daten, § 202 a StGB; Kritik und spezialpräventiver Ansatz. Berlin 2009;

Ernst, Stefan (Hrsg.): Hacker, Cracker & Computerviren. Köln: Otto Schmidt 2004; *Hampel, Volker*: Der Datenbegriff im Strafgesetzbuch. Hamburg: Dr. Kovac 2015; *Hilgendorf, Eric/Valerius, Brian*: Computer- und Internetstrafrecht. 2. Aufl. Berlin, Heidelberg: Springer 2012; *Krutisch, Dorothee*: Strafbarkeit des unberechtigten Zugangs zu Computerdaten und -systemen. Frankfurt a.M. u.a. 2004; *Kunze, Christoph*: Das Merkmal „unbefugt“ in den Strafnormen des Besonderen Teils des StGB. Berlin: Dunckler & Humblot 2014; *Kusnik, Katharina*: Strafbarkeit der Daten- bzw. Informationsspionage in Deutschland und Polen. Baden-Baden 2011; *Popp, Andreas*: § 202c StGB und der neue Typus des europäischen "Software-Delikts". In: GA 2008, 375-393.

70. Verletzung von Privatgeheimnissen (§ 203 StGB)

Beulke, Werner/Ruhmannseder, Felix: Die Strafverteidigung des Strafverteidigers; eine systematische Darstellung der Beistandspflicht und ihrer Grenzen. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2010; *Braun, Alban*: Schweigepflicht in Arztpraxis und Krankenhaus. In: *Roxin, Claus/Schroth, Ulrich* (Hrsg.): Handbuch des Medizinstrafrechts. 4. Aufl. Stuttgart: Boorberg 2010, 222; *Bruns, Wolfgang*: Die Schweigepflicht der sozialen Dienste der Justiz. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 1996 (zugl. Diss. Heidelberg 1996); *Eichelbrönnner, Nicolas*: Die Grenzen der Schweigepflicht des Arztes und seiner berufsmäßig tätigen Gehilfen nach § 203 StGB im Hinblick auf Verhütung und Aufklärung von Straftaten. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2001 (zugl. Diss. Würzburg 2001); *Höflich, Ann-Katrin*: Die ärztliche Schweigepflicht; unter besonderer Beachtung der postmortalen ärztlichen Schweigepflicht. Frankfurt a.M. 2011; *Huber-Lotterschmid, Sandra*: Verschwiegenheitspflichten, Zeugnisverweigerungsrechte und Beschlagnahmeverbote zugunsten juristischer Personen. Baden-Baden: Nomos 2006 (zugl. Diss. FU Berlin 2006); *Hübner, Leonie*: Umfang und Grenzen des strafrechtlichen Schutzes des Arztgeheimnisses nach § 203 StGB. Frankfurt a.M. 2011; *Kunze, Christoph*: Das Merkmal „unbefugt“ in den Strafnormen des Besonderen Teils des StGB. Berlin: Dunckler & Humblot 2014; *Losert, Matthias*: Der Bruch der Schweigepflicht und seine Rechtfertigung. Hamburg 2012; *Möhrenschlager, Manfred*: Schutz von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen. In: *Wabnitz, Heinz-Bernd/Janovsky, Thomas*: Handbuch des Wirtschafts- und Steuerstrafrechts. 4. Aufl. München: C.H. Beck 2014, 909-944; *Rubensbauer, Daniela*: Reichweite und Bedeutung der berufsrechtlichen und strafrechtlichen Verschwiegenheitspflicht des Rechtsanwalts; dargestellt am Beispiel ausgewählter Grenzfälle und unter Berücksichtigung gegenläufiger Auskunftspflichten. Hamburg: Kovac 2014; *Schröter, Julia*: Die Strafbarkeit des Arztes bei der Offenbarung genetischer Daten an Angehörige eines Patienten; eine Untersuchung am Beispiel der Chorea Huntington, der Polyzystischen Nierenerkrankung und der erblichen Form der Brust- und Darmkrebskrankung. Frankfurt a.M. 2011; *Zander, Beryll*: Umfang und Grenzen des ärztlichen Berufsgeheimnisses in Bezug auf Straftaten; unter besonderer Berücksichtigung der Situation der forensischen Ambulanzen. Berlin: Duncker & Humblot 2017.

71. Verwertung fremder Geheimnisse (§ 204 StGB)

Kunze, Christoph: Das Merkmal „unbefugt“ in den Strafnormen des Besonderen Teils des StGB. Berlin: Dunckler & Humblot 2014.

72. Verletzung des Post- oder Fernmeldegeheimnisses (§ 206 StGB)

Kunze, Christoph: Das Merkmal „unbefugt“ in den Strafnormen des Besonderen Teils des StGB. Berlin: Dunckler & Humblot 2014;

73. Mord und Totschlag (§§ 211 bis 213 StGB)

Agel, Carina: (Ehren-)Mord in Deutschland; eine empirische Untersuchung zu Phänomenologie und Ursachen von „Ehrenmorden“ sowie deren Erledigung durch die Justiz. Lengerich: Pabst Science Publishers 2013; *Arold, Katharina*: Das Recht auf Suizid und die Position ausgewählter Garanten; unter besonderer Berücksichtigung der Lage der unheilbar Kranken. Unveröff. Dipl.-Arbeit an der FHVR Berlin. Berlin 1998; *Baer-Henney, Juliane*: Die Strafbarkeit aktiver Sterbehilfe – ein Beispiel für symbolisches Strafrecht? Eine Analyse der deutschen Rechtslage unter Bezugnahme auf die rechtliche Behandlung des assistierten Freitods in den USA. Herzogenrath 2004; *Baumann, Ursula*: Vom Recht auf den eigenen Tod; die Geschichte des Suizids vom 18. bis zum 20. Jahrhundert in Deutschland. Weimar 2002; *Baumeister, Werner*: Ehrenmorde; Blutrache und ähnliche Delinquenz in der Praxis bundesdeutscher Strafjustiz. Münster u.a.: Waxmann 2007 (zugl. Diss. Münster 2006); *Becker, Georg*: Zur Frage der Erweiterung des Mordmerkmals der Verdeckungsabsicht. Regensburg 2003; *Bozankaya, Nadine*: Neonatizid – die rechtliche Reaktion auf die Tötung Neugeborener; eine strafrechtliche Untersuchung anhand von Aktenanalysen. Münster 2010; *Brambring, André*: Kindestötung (§ 217 a.F. StGB); Reformdiskussion und Gesetzgebung seit 1870. Berlin 2010; *Bronisch, Thomas*: Der Suizid; Ursachen, Warnsignale, Prävention. 6. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Burkhardt, Anika*: Das NS-Euthanasie-Unrecht vor den Schranken der Justiz: eine strafrechtliche Analyse. Tübingen: Mohr Siebeck 2015; *Burmeister, Jonathan*: Die schuldangemessene Bewertung von Ehrenmorden im deutschen Strafrecht; differenzierte Schuldmerkmale auf Tatbestandsebene bei sonstigen niedrigen Beweggründen. Frankfurt a.M. 2011; *Cöster, Anna C.*: Ehrenmode in Deutschland. Marburg 2009; *Conradi, Matthias*: Der Arzt an den Grenzen seines Behandlungsauftrages; eine Untersuchung zu Fragen der Sterbehilfe im Zeitalter der Intensivmedizin. Frankfurt a.M. u.a. 2002; *David, Anke*: Die Entwicklung des Mordtatbestandes im 19. Jahrhundert. Frankfurt a.M. 2009; *Dershowitz, Alan M.*: Die Entstehung von Recht und Gesetz aus Mord und Totschlag. Hamburg 2002; *Dienstbühl, Dorothee*: Ehrgehalt in Deutschland; ein fremdes Phänomen zwischen Generalverdacht und Verharmlosung. Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2015; *Drescher, Tanja*: Beginn des Menschseins im Sinne der §§ 211 ff. StGB nach Fortfall des § 217 StGB a.F. Frankfurt a.M. u.a. 2004; *€akir-Ceylan, Esma*: Gewalt im Namen der Ehre; eine Untersuchung über Gewalttaten in Deutschland und in der Türkei unter besonderer Betrachtung der Rechtsentwicklung in der Türkei. Frankfurt a.M. 2010; *Egg, Rudolf* (Hrsg.): Tötungsdelikte; mediale Wahrnehmung, kriminologische Erkenntnisse, juristische Aufarbeitung. Wiesbaden 2002; *Ehmann, Richard*: Die strafrechtliche Bewertung der Sterbehilfe im deutsch-ungarischen Vergleich. Berlin: Duncker & Humblot 2015; *Erbil, Bahar*: Toleranz für Ehrenmörder? Soziokulturelle Motive im Strafrecht unter besonderer Berücksichtigung des türkischen Ehrbegriffs. Berlin: Logos 2008; *Fischer, Anne Christin*: Strafloße Mitwirkung am Suizid oder strafbare Fremdtötung? Hamburg 2011; *Gallwitz, Adolf/Paulus, Manfred*: Kinderfreunde, Kindermörder; authentische Kriminalfälle, Fallanalysen, Vorbeugung. 3. Aufl. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 2002; *Gavela, Kallia*: Ärztlich assistierter Suizid und organisierte Sterbehilfe. Berlin 2013; *Gerhold, Sönke*: Die Akzessorietät der Teilnahme an Mord und Totschlag; eine dogmengeschichtliche Rekonstruktion eines bis heute ungelösten Problems. Baden-Baden: Nomos 2014; *Gerkan, Oliver von*: Niedrige Beweggründe als Mordmerkmal. Diss. Heidelberg 1998; *Greco, Luís*: Ehrenmorde im deutschen Strafrecht. In: ZIS 2014, 309-319; *Gropengießer, Helmut*: Der Haustyrannenmord; eine Untersuchung zur rechtlichen Behandlung von Tötungskriminalität in normativer und tatsächlicher Hinsicht. Berlin: Duncker & Humblot 2008 (zugl. Diss. Freiburg i.Br. 2004); *Grünewald, Anette*: Das vorsätzliche Tötungsdelikt. Tübingen: Mohr Siebeck 2010; *Grünewald, Anette*: Reform der Tötungsdelikte; Plädoyer für ein Privilegierungskonzept.

Tübingen: Mohr Siebeck 2016; *Hess, Ariane*: Erscheinungsformen und Strafverfolgung von Tötungsdelikten in Mecklenburg-Vorpommern. Mönchengladbach 2010; *Heusel, Johanna*: Eine kriminologische Betrachtung des Selbstmordattentats. Berlin: Duncker & Humblot 2009; *Heyers, Johannes*: Passive Sterbehilfe bei entscheidungsunfähigen Patienten und das Betreuungsrecht. Berlin 2001; *Hörr, Christof*: Passive Sterbehilfe und betreuungsgerichtliche Kontrolle; die Strafbarkeit von Arzt und Betreuer beim Behandlungsabbruch an einwilligungsunfähigen Patienten. Baden-Baden 2011; *Huhmann, Wolfgang*: Wann beginnt der Mensch und wann endet er? Frankfurt a.M. 2007; *Ingelfinger, Ralph*: Grundlagen und Grenzbereiche des Tötungsverbots. Köln u.a.: Heymanns 2004 (zugl. Habil.-Schrift Heidelberg 2002); *Kampmann, Tobias*: Die Pönalisierung der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung – eine kritische Analyse; zugleich ein Reformvorschlag zur Normierung ärztlicher Suizidassistenz. Baden-Baden: Nomos 2017; *Kargl, Walter*: Gesetz, Dogmatik und Reform des Mordes (§ 211 StGB). In: Strafverteidiger Forum (StraFo) 2001, 365-375; *Kaschubs-Saeedi, Tanja*: Menschliches Leben als Schutzgut des Strafrechts; Studien zu den Grenzen des Strafrechts im Zeitalter von Reanimations-, Transplantationsmedizin und Humanexperimenten. Frankfurt a.M. u.a. 2002; *Kasselt, Julia*: Ehre im Spiegel der Justiz; eine Untersuchung zur Praxis deutscher Schwurgerichte im Umgang mit dem Phänomen Ehrenmorde. Berlin: Duncker & Humblot 2016; *Kerner, Stefan*: Zur Kriminologie der Tötungsdelikte. In: Magazin für die Polizei. 1997. Teil 1 in Heft Nr. 251, 31-33, Teil 2 in Heft Nr. 252 S. 19-21 und Teil 3 in Heft Nr. 253, 7-11; *Krais, Julia*: Blutrache und Strafrecht; Einfluss des Blutrachemotivs auf Unrecht, Schuld und Strafzumessung. Hamburg 2009; *Kühn, Denise*: „Steinwürfe“ auf den Straßenverkehr; eine strafrechtlich-kriminologische Untersuchung. Baden-Baden 2012; *Kuschel, Amelia*: Der ärztlich assistierte Suizid; Straftat oder Akt der Nächstenliebe. Frankfurt a.M. 2007; *Laber, Jörg*: Der Schutz des Lebens im Strafrecht. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 1997 (zugl. Diss. Köln 1996/97); *Lange, Dirk*: Die politisch motivierte Tötung. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2007 (zugl. Diss. Frankfurt a.M. 2006); *Lederer, Jenny*: Hemmschwellen im Strafrecht; eine übergreifende Untersuchung der Hemmschwellen bei Sexualdelikten und Totschlag. Berlin: Duncker & Humblot 2011 (zugl. Diss. Bochum 2011); *Lucks, Heidrun*: Der Aussetzungstatbestand nach dem 6. Strafrechtsreformgesetz – ein allgemeines Lebens- und Gesundheitsgefährdungsdelikt? Hamburg 2003; *Maatsch, Asmus*: Selbstverfügung als intrapersonaler Rechtspflichtverstoß; zum Strafunrecht einverständlicher Sterbehilfe. Berlin 2001; *Morris, Oisín*: Die normative Restriktion des Heimtücke-begriffes auf Basis der Teilverwirklichung von Rechtfertigungsgründen. Berlin 2010; *Mößner, Oliver*: Die Überprüfung des bedingten Tötungsvorsatzes in der Revision. Aachen: Shaker 2011 (zugl. Diss. München 2010); *Mrosk, Martin*: Die Reform des Tötungsstrafrechts; eine kurze Analyse zur Reformbedürftigkeit der Tatbestände §§ 211, 212 StGB. Kolkwitz: Patalas 2015; *Mühlbauer, Stefan*: Die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zur Tötungshemmschwelle. Münster: Lit 1999 (zugl. Diss. Heidelberg 1998); *Müssig, Bernd*: Mord und Totschlag. Köln u.a.: Carl Heymanns 2005; *Petricius, Egon/Ramm, Bernd*: Der Kannibalen-Fall von Rotenburg. Alheim 2004; *Prömper, Juliane*: Hemmschwellentheorie und Einzelfallgerechtigkeit. Berlin: Duncker & Humblot 2017; *Raic, Diana*: Die Tötung von Kindern durch die eigenen Eltern; soziobiographische, motivationale und strafrechtliche Aspekte. Aachen 1997; *Raske-Al-Hammoud, Kristina*: Die strafgesetzliche Regelung der Sterbehilfe; eine vergleichende Analyse der Alternativentwürfe zur Sterbehilfe (AE-Sterbebegleitung) aus den Jahren 1986 und 2005 im Lichte der klinischen Praxis. Hamburg: Dr. Kovac 2014; *Rohrer, Jens*: Menschenwürde am Lebensanfang und am Lebensende und strafrechtlicher Lebensschutz. Berlin 2012; *Roxin, Claus*: Zur strafrechtlichen Beurteilung der Sterbehilfe. In: *Roxin, Claus/Schroth, Ulrich* (Hrsg.): Handbuch des Medizinstrafrechts. 4. Aufl. Stuttgart u.a.: Boorberg 2010, 75-121; *Rückert, Sabine*: Tote haben keine Lobby; die Dunkelzif-

fer der vertuschten Morde. Hamburg 2000; *Ruppenthal, Miriam*: Der bedingte Vorsatz; eine rechtsvergleichende Studie. Berlin: Duncker & Humblot 2017; *Sauer, Werner W.K.*: Töten aus Mitleid; Mord, Totschlag oder Sterbehilfe? Norderstedt 2011; *Scheib, Klaus*: Die Dunkelziffer bei Tötungsdelikten aus kriminologischer und rechtsmedizinischer Sicht. Berlin 2002; *Scheinfeld, Jörg*: Der Kannibalen-Fall; verfassungsrechtliche Einwände gegen die Einstufung als Mord und gegen die Verhängung lebenslanger Freiheitsstrafe. Tübingen 2009; *Schmidt-Jortzig, Edzard*: Wann ist der Mensch tot? München 1999; *Schneider, Hans Joachim*: Tötungsdelikte von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden; Kriminalpsychologie tödlicher Schulgewalt. In: DVJJ-Journal 4/2002, 421-429; *Schorn, Martin*: Mord aus niedrigen Beweggründen bei fremden soziokulturellen Wertvorstellungen. Baden-Baden: Nomos 2014; *Sönke, Gerhold*: Die Akzessorietät der Teilnahme an Mord und Totschlag: Eine dogmengeschichtliche Rekonstruktion eines ungelösten Problems. Baden-Baden: Nomos 2014; *Sotelsek, Marc*: Zur Quantifizierung von Unrecht und Schuld bei vorsätzlichen Tötungen; ein Beitrag zur Reform der Tötungsdelikte. Frankfurt a.M. 2012; *Sowada, Christoph*: Zur straf- und standesrechtlichen Beurteilung des ärztlich assistierten Suizids und der organisierten Suizidbeihilfe. In: Mitwissen Mittun; Pro Conscientia Infobrief Nr. 25 vom 19.12.2015, 19-27; *Stahmer, Nina*: Entschädigung von Nichtvermögensschäden bei Tötung; eine rechtsvergleichende und rechtspolitische Untersuchung des deutschen, französischen und englischen Rechts. Hamburg 2004; *Steek, Josephine*: Kindstötung; eine männlich bedingte Verzweiflungstat im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit? Wittenberg: Universitätsverlag Halle-Wittenberg 2017; *Stern, Steffen*: Verteidigung in Mord- und Totschlagsverfahren. 3. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2013; *Voß, Jens-Peter*: Das Mordmerkmal der sonstigen niedrigen Beweggründe. Köln/Duisburg: WiKu 2011 (zugl. Diss. Bremen 2011); *Votteler, Verena*: Das Mordmerkmal der „sonst niedrigen Beweggründe“ gem. § 211 Abs. 2 1. Gruppe 4. Variante StGB – im Spiegel gesellschaftlicher Moralvorstellungen. Heidelberg: C.F. Müller 2014; *Weiler, Karoline*: Die Beurteilung der Selbsttötung unter besonderer Berücksichtigung kirchenrechtlicher Regelungen. Hamburg 2013; *Weinschenk, Miriam*: § 217 StGB – Folgen des Wegfalls einer Norm. Konstanz 2004; *Weiß, Dietmar*: Die Problematik der Verdeckungsabsicht im Mordtatbestand. Berlin: Duncker & Humblot 1997 (zugl. Diss. Köln 1995/96); *Wilms, Maresa*: Die Tötung mit gemeingefährlichen Mitteln; ein altes Mordmerkmal im Lichte neuer kriminalpolitischer Entwicklungen auf nationaler und europäischer Ebene. Baden-Baden 2011; *Witt, Olaf*: Das Mordmerkmal "grausam". Aachen: Shaker 1996 (zugl. Diss. Greifswald 1995); *Zwiehoff, Gabriele*: Die provozierte Tötung; zur Tatbestandsqualität der Provokationsvariante des § 213 StGB. Baden-Baden 2001.

74. Tötung auf Verlangen (§ 216 StGB)

Chatzikostas, Konstantinos: Die Disponibilität des Rechtsgutes Leben in ihrer Bedeutung für die Probleme von Suizid und Euthanasie. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2001 (zugl. Diss. Frankfurt a.M. 2000); *Grosse-Vehne, Vera*: Tötung auf Verlangen (§ 216 StGB), Euthanasie und Sterbehilfe; Reformdiskussion und Gesetzgebung seit 1870. Berlin 2005; *Jakobs, Günther*: Tötung auf Verlangen, Euthanasie und Strafrechtssystem. München: C.H. Beck 1998; *Tenthoff, Christian*: Die Strafbarkeit der Tötung auf Verlangen im Lichte des Autonomieprinzips. Berlin 2008; *Vöhringer, Caroline*: Tötung auf Verlangen; die Abgrenzung des § 216 StGB zur straflosen Beihilfe zum Suizid sowie das Verhältnis von privilegierenden zu qualifizierenden Tötungsumständen. Frankfurt a.M. 2008.

75. Geschäftsmäßige Förderung der Selbsttötung (§ 217 StGB)

Rudlof, Michael: Das Gesetz zur Strafbarkeit der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung. Berlin: Walter de Gruyter 2018.

76. Schwangerschaftsabbruch (§§ 218 bis 219b StGB)

Behren von, Dirk: Die Geschichte des § 218 StGB von 1871 bis 1976. Tübingen 2004; *Duncker, Martin A.*: Strafrechtlicher Lebensschutz in vivo; das ungeborene menschliche Leben als Schutzgut des Strafgesetzbuches – eine medizinstrafrechtliche Untersuchung. Hamburg 2006; *Hanke, Thomas*: Nachsorgender Schutz menschlichen Lebens. Osnabrück: Der Andere Verlag 2002 (zugl. Diss. Dresden 2001/02); *Koch, Christina*: Schwangerschaftsabbruch (218 ff. StGB); Reformdiskussion und Gesetzgebung von 1870 bis 1945. Münster 2004; *Koch, Stephan H.B.*: Der bayerische Sonderweg im Abtreibungsrecht. Baden-Baden: Nomos 1998 (zugl. Diss. Marburg 1997/98); *Mauer, Sandra*: Die Frau als besonderes Schutzobjekt strafrechtlicher Normen; ein Rechtsvergleich zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und der Bundesrepublik Deutschland. Berlin 2009; *Merkel, Reinhard*: Der Schwangerschaftsabbruch. In: *Roxin, Claus/Schroth, Ulrich* (Hrsg.): Handbuch des Medizinstrafrechts. 4. Aufl. Stuttgart u.a.: Boorberg 2010, ...-...; *Müller, Wolfgang*: Die Abtreibung; Anfänge der Kriminalisierung 1140-1650. Köln u.a. 2000; *Putzke, Sabine*: Die Strafbarkeit der Abtreibung in der Kaiserzeit und in der Weimarer Zeit; eine Analyse der Reformdiskussion und der Straftatbestände in den Reformentwürfen (1908-1931). Berlin 2003; *Sönnecken, Ilka*: Die Nidation als Zäsur im Rechtsschutz menschlichen Lebens. Aachen 2002; *Süfke, Cornelia*: "Ärztliche Erkenntnis" und die Pflicht zur sorgfältigen Prüfung im Rahmen des § 218 a StGB. Baden-Baden: Nomos 1995 (zugl. Diss. Kiel 1994); *Valsamidou, Angeliki*: Der strafrechtliche Schutz der menschlichen Leibesfrucht nach deutschem und griechischem Recht. Frankfurt a.M. 2012.

77. Aussetzung (§ 221 StGB)

Chilecki, Stefan: Zur Dogmatik der Aussetzung (§ 221 StGB) nach dem sechsten Strafrechtsreformgesetz. Hamburg: Dr. Kovac 2010 (zugl. Diss. Köln 2010); *Heinrich, Susanne*: Die geschichtliche Entwicklung des Aussetzungsdelikts. Berlin: Logos 2004 (zugl. Diss. Heidelberg 2003); *Laue, Carsten Christoph*: Die Aussetzung; eine Klarstellungsvorschrift. München: Utz 2002 (zugl. Diss. Kiel 2002); *Wielant, Martin*: Die Aussetzung nach § 221 Abs. 1 StGB. Berlin: Duncker & Humblot 2009 (zugl. Diss. Mainz 2008).

78. Fahrlässige Tötung (§ 222 StGB)

Ciernak, Jürgen: Fahrlässige Körperverletzung und Tötung im Straßenverkehr als Straftat? In: SVR 4/2012, 127-132; *Koch, Arndt*: Die Entkriminalisierung im Bereich der fahrlässigen Körperverletzung und Tötung. Berlin: Duncker & Humblot 1998 (zugl. Diss. Freiburg i.Br. 1996); *Lohmeyer, Johannes*: Fahrlässige Tötungen als Straftat und das Erfordernis des spezifischen Gefahrrealisierungszusammenhangs bei den todeserfolgsqualifizierten Delikten; Überlegungen de lege lata und de lege ferenda. Berlin 2011; *Tamm, Burkhard*: Die Zulässigkeit von Außenseitermethoden und die dabei zu beachtenden Sorgfaltspflichten. Berlin: Duncker & Humblot 2007 (zugl. Diss. Bayreuth 2006); *Thier, Markus*: Zurechenbarkeit von Retterschäden bei Brandstiftungsdelikten nach dem Sechsten Gesetz zur Reform des Strafrechts. Baden-Baden: Nomos 2009 (zugl. Diss. Bern 2008); *Ulsenheimer, Klaus*: Arztstrafrecht in der Praxis. 5. Aufl. Heidelberg u.a.: C.F. Müller 2015.

79. Körperverletzung pp. (§ 223 bis 231 StGB)¹⁵

Bauer, Wolfgang: Die strafrechtliche Beurteilung des ärztlichen Heileingriffs. Hamburg 2008; *Becker, Jörg*: Waffe und Werkzeug als Tatmittel im Strafrecht. Frankfurt a.M. u.a.

¹⁵ S. auch unten zu III. 16. „Beschneidungen (Zirkumzision und Female Genital Mutilation)“.

2003; *Boll, Matthias*: Strafrechtliche Probleme bei Kompetenzüberschreitungen nichtärztlicher medizinischer Hilfspersonen in Notsituationen. Berlin u.a.: Springer 2000; *Deegener, Günther/Körner, Wilhelm* (Hrsg.): Kindesmisshandlung und Vernachlässigung; ein Handbuch. Göttingen 2005; *Figura, Lars*: Doping; zwischen Freiheitsrecht und notwendigem Verbot. Aachen: Meyer & Meyer 2009 (zugl. Diss. Bremen 2008); *Fischer, Thomas*: Waffen, gefährliche und sonstige Werkzeuge nach dem Beschluss des Großen Senats. In NStZ 2003, 569-576; *Fruhriep, Helge*: Die Dauerhaftigkeit der Folgen im Rahmen der schweren Körperverletzung; ein Beitrag zu § 226 Abs. 1 StGB. Hamburg: Kovac 2010 (zugl. Diss. Rostock 2010); *Greiff, Martin S.*: Notwendigkeit und Möglichkeiten einer Entkriminalisierung leicht fahrlässigen ärztlichen Handelns. Hamburg 2005; *Gröning, Christian*: Körperverletzungsdelikte §§ 223 ff., 340 StGB; Reformdiskussion und Gesetzgebung seit 1933. Berlin 2004; *Hennig, Lysann*: Tattoos, Piercings, Schönheitsoperationen; zur rechtlichen Problematik nicht indizierter Eingriffe bei Minderjährigen. Halle 2012; *Jäger, Christian*: Die Delikte gegen Leben und körperliche Unversehrtheit nach dem 6. Strafrechtsreformgesetz. JuS 2000, 31; *Järkel, Christian*: Die wegen Sittenwidrigkeit rechtswidrige Körperverletzung; ein Beitrag zur Auslegung und Reform des § 228 StGB. Hamburg 2010; *Jürgens, Oliver*: Die Beschränkung der strafrechtlichen Haftung für ärztliche Behandlungsfehler. Frankfurt a.M. 2005; *Karakaya, Ilkin*: Doping und Unterlassen als strafbare Körperverletzung? Frankfurt a.M. u.a. 2004; *Kempf, Claudia*: Anmerkung zu LG Köln, Urt. v. 7.5.2012 – 151 Ns 169/11. In: Juristische Rundschau (JR), 2012, 436-439; *Köhler, C.*: Beteiligung und Unterlassen beim erfolgsqualifizierten Delikt am Beispiel der Körperverletzung mit Todesfolge (§ 227 I StGB). Berlin u.a. 2000; *Köhler, Jana/Martin, Susanne*: „Happy Slapping“; moralische Aspekte eines neuen Gewaltphänomens in Deutschland. Norderstedt 2013; *Korn, Frank*: Körperverletzungsdelikte §§ 223 ff., 340 StGB; Reformdiskussion und Gesetzgebung von 1870 bis 1933. Berlin 2003; *Kronseider, Daniel*: Die Strafbarkeit von Mitarbeitern des Jugendamtes bei häuslicher Kindeswohlbeeinträchtigung. Marburg: Tectum 2010 (zugl. Diss. Regensburg 2010); *Krüper, Julian*: Anmerkung zu LG Köln, Urt. v. 7.5.2012 – 151 Ns 169/11. In: Zeitschrift für das Juristische Studium (ZJS), 2012, 547-552; *Leißner, Christian*: Der Begriff des gefährlichen Werkzeugs im StGB; aktuelle Probleme und historische Entwicklung. Frankfurt a.M. 2002; *Lohmeyer, Johannes*: Fahrlässige Tötungen als Straftat und das Erfordernis des spezifischen Gefahrrealisierungszusammenhangs bei den todeserfolgsqualifizierten Delikten; Überlegungen de lege lata und de lege ferenda. Berlin: Logos 2011; *Mauer, Sandra*: Die Frau als besonderes Schutzobjekt strafrechtlicher Normen; ein Rechtsvergleich zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und der Bundesrepublik Deutschland. Berlin: Logos 2009; *Meurer, Wolfgang*: Probleme des Tatbestandes der Misshandlung Schutzbefohlener (§ 223 b StGB). Diss. Köln 1997; *Miseré, Christof*: Die Grundprobleme der Delikte mit strafbegründender besonderer Folge. Berlin: Duncker & Humblot 1997 (zugl. Diss. Köln 1995); *Mitsch, Wolfgang*: Strafrechtlicher Schutz gegen medizinische Behandlung; zur Problematik des ärztlichen Heileingriffs. Baden-Baden 2000; *Oswald, Katja*: Die strafrechtlichen Beschränkungen der klinischen Prüfung von Arzneimitteln und ihr Verhältnis zu § 228 StGB. Berlin: Duncker & Humblot 2014; *Pichler, Dominik*: Beteiligung an einer Schlägerei (§ 231 StGB); ein mit der Dogmatik des Allgemeinen Teils vereinbarter Straftatbestand? Hamburg 2010; *Puppe, Ingeborg*: Die Erfolgszurechnung im Strafrecht; dargestellt an Beispielsfällen aus der höchstrichterlichen Rechtsprechung. Baden-Baden: Nomos 2000; *Riedelmeier, Sabine*: Ärztlicher Heileingriff und allgemeine Strafrechtsdogmatik. Baden-Baden 2004; *Rosenthal, Michael*: Cutting Edge – oder: Alles zurück auf Null. In: Anwaltsblatt (AnwBl.), 2012, 964-965; *Rox, Barbara*: Anmerkung zu LG Köln, Urt. v. 7.5.2012 – 151 Ns 169/11. In: Juristenzeitung (JZ), 2012, 806-808; *Saal, Matthias*: Die Beteiligung an einer Schlägerei (§ 231 StGB); ein Plädoyer für die Streichung der schwe-

ren Folge. Frankfurt a.M. 2005; *Schäfer-Kuczynski, Jana*: Vom Objekt zum Subjekt: Perspektivwechsel zum Rechtsträger Kind am Beispiel der Debatte über die rituelle Beschneidung Minderjähriger. Halle: Universität Halle-Wittenberg 2014; *Schild, Wolfgang*: Sporthandeln als strafbare Körperverletzung. In: *Ders.*: Sportstrafrecht. Baden-Baden 2002, 61-132; *Schild, Wolfgang*: Strafbarkeit des Dopings. In: *Ders.*: Sportstrafrecht. Baden-Baden 2002, 133-173; *Schlothauer, Natasha I.*: Strafbarkeit ärztlicher Brechmittelvergabe; die Exkorporation mutmaßlich verschluckter Betäubungsmittel im Strafverfahren. Hamburg 2010; *Schmid, Inga*: Das gefährliche Werkzeug; unter besonderer Berücksichtigung des § 250 StGB. Tübingen: Köhler 2003; *Schwarzenegger, Christian/Nägeli, Rolf* (Hrsg.): Achtes Zürcher Präventionsforum; Kinder als Opfer von Kriminalität – Aktuelle kriminalpräventive Ansätze. Zürich: Schulthess 2015; *Tag, Brigitte*: Der Körperverletzungstatbestand im Spannungsfeld zwischen Patientenautonomie und Lex artis; eine arztstrafrechtliche Untersuchung. Berlin u.a.: Springer 2000; *Wagner, Christine*: Die Schönheitsoperation im Strafrecht; eine Untersuchung zu den normativen Grenzen chirurgischer Eingriffe bei fehlender medizinischer Indikation. Berlin: Duncker & Humblot 2015; *Windhorst, Tobias*: Der Rechtsbegriff der „schweren Gesundheitsbeschädigung“; zugleich ein Beitrag zum 6. StRG. Frankfurt a.M. u.a. 2001; *Wöckel, Frank*: Körperverletzung durch Passivrauchen; Folgen des Zwangsmitrauchens und Schutzgesetze. Berlin 2001; *Wolters, Gereon*: Der Rücktritt beim "erfolgsqualifizierten Delikt". In: GA 2007, 65-79; *Wörner, Liane*: Der Waffenbegriff des StGB auf dem verfassungsrechtlichen Prüfstand. In: ZJS 2009, 236-247.

80. Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung und zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft sowie Förderung des Menschenhandels (§§ 232 und 233 sowie § 233a StGB)

Arlacchi, Pino: Ware Mensch; der Skandal des modernen Sklavenhandels. München/Zürich: Piper 2000; *Arroyo Zapatero, Luis*: Vom Kampf gegen die Sklaverei und den Mädchenhandel hin zum Verbot des Menschenhandels. In: Neumann/Herzog, Festschrift für Winfried Hassemer, Heidelberg u.a.: C.F. Müller 2010, 929-944; *Bales, Kevin*: Die neue Sklaverei. München: Kunstmann 2001; *Blaschke, Jochen* (Hrsg.): Frauenhandel und Prostitution; Erfahrungen und politische Gegenmaßnahmen. Berlin 2001; *Dreixler, Markus*: Der Mensch als Ware; Erscheinungsformen modernen Menschenhandels unter strafrechtlicher Sicht. Frankfurt a.M. u.a. 1998; *Eydner, Richard*: Der neue § 233 StGB - Ansätze zum Verständnis der Ausbeutung der Arbeitskraft. In: NStZ 2006, 10-14; *Frommel, Monika*: Schutz der persönlichen und wirtschaftlichen Bewegungsfreiheit von Prostituierten. In: Thieé, Philipp (Hrsg.), Menschen-Handel: wie der Sexmarkt strafrechtlich reguliert wird. Berlin: Uwer 2008, 79 ff.; *Hempel, Lukas*: Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung. Hamburg 2011; *Henning, Juanita Rosina*: Jenseits von „Menschenhandel“ und „Zwangsprostitution“. In: Thieé, Philipp (Hrsg.), Menschen-Handel: wie der Sexmarkt strafrechtlich reguliert wird. Berlin: Uwer 2008, 163 ff.; *Herz, Annette/Minthe, Eric*: Straftatbestand Menschenhandel: Verfahrenszahlen und Determinanten der Strafverfolgung. Bundeskriminalamt. München: Luchterhand 2006; *Hofmann, Johannes*: Menschenhandel; Beziehungen zur organisierten Kriminalität und Versuche der strafrechtlichen Bekämpfung. Frankfurt a.M. u.a. 2002; *Kartusch, Angelika/Knaus, Katharina*: Bekämpfung des Frauenhandels nach internationalem und österreichischem Recht. Wien 2000; *Landmann, Valentin*: Prostitutionsmarkt und Menschenhandel in Europa. Ein ökonomischer Widerspruch. In: Thieé, Philipp (Hrsg.), Menschen-Handel: wie der Sexmarkt strafrechtlich reguliert wird. Berlin: Uwer 2008, 149 ff.; *Mentz, Ulrike*: Frauenhandel als migrationsrechtliches Problem. Frankfurt a.M. u.a. 2001; *Pati, Roza*: Der Schutz der EMRK gegen Menschenhandel. In: NJW 2011, 128-131; *Paulus, Manfred*: Frauenhandel und Zwangsprosti-

tution; Tatort Europa. 2. Aufl. 2008; *Preisling, Tobias*: Die Bekämpfung des Menschenhandels im deutschen und internationalen Recht. Berlin: Mensch-Und-Buch-Verlag 2006 (zugl. Diss. Köln 2005); *Ritter, Anne-Sophie*: Art. 4 EMRK und das Verbot des Menschenhandels; eine Untersuchung zu den positiven Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Bekämpfung des Menschenhandels im Kontext des europäischen Menschenrechtsschutzes. Baden-Baden: Nomos 2015; *Sapelza, Ruth*: Menschenhandel – Frauen als Täterinnen; eine qualitative Analyse von Strafverfahrensakten. Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2017; *Schar, Martin*: "Menschenhandel", illegale Migration und die EU-Osterweiterung. In: Thieé, Philipp (Hrsg.), Menschen-Handel: wie der Sexmarkt strafrechtlich reguliert wird. Berlin: Uwer 2008, 101 ff.; *Schroeder, Friedrich-Christian*: Vereinigung, Bande, Gruppe & Co.; die organisationsbezogenen Straftatbestände des deutschen Strafgesetzbuchs. In: ZIS 9/2014, 389-392; *Steen, Henning*: Einschränkungen der neuen Strafnormen gegen den Menschenhandel (§§ 232 ff. StGB). In: StV 2007, 665-668; *Thièe, Philipp* (Hrsg.): Menschen Handel; Menschenhandel zum Zweck der Prostitution mit Frauen aus Osteuropa. Berlin: Trafo 2005; *Thièe, Philipp* (Hrsg.): Menschen Handel; wie der Sexmarkt strafrechtlich reguliert wird. Berlin: Vereinigung Berliner Strafverteidiger 2008.

81. Menschenraub (§ 234 StGB)

Frommel, Monika u.a.: Menschen Handel; wie der Sexmarkt strafrechtlich reguliert wird. Berlin 2008; *Rolf, Ricarda*: Die Bekämpfung des Frauenhandels mit den Mitteln des Strafrechts, des Öffentlichen Rechts und des Zivilrechts. Göttingen 2005.

82. Entziehung Minderjähriger (§ 235 StGB)

Eppler, Julia: Grenzüberschreitende Kindesentführung; zum Zusammenspiel des Haager Kindesentführungsübereinkommens mit der Verordnung (EG) Nr. 2201/2003 und dem Haager Kinderschutzübereinkommen. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2015; *Sallum, Danya*: Die strafrechtlichen Probleme der internationalen Kindesentziehung beim Streit um das gemeinsame Kind; die materiell-rechtlichen Probleme im Rahmen des § 235 Abs. 2 StGB sowie die Strafbarkeit in einem arabischen Staat wie Syrien. Baden-Baden 2008; *Schweppe, Katja*: Kindesentführung und Kindesinteressen; die Praxis des Haager Übereinkommens in England und Deutschland. Weinheim 2004; *Vomberg, Wolfgang/Nehls, Kyra*: Rechtsfragen der internationalen Kindesentführung. München 2002.

83. Kinderhandel (§ 236 StGB)

Albrecht, Hans-Jörg: Kinderhandel; der Stand des empirischen Wissens im Bereich des (kommerziellen) Handels mit Kindern. Hrsg. vom Bundesministerium der Justiz. Bonn 1994; *Herz, Annette Louise*: Menschenhandel. Berlin 2005; *Schroeder, Friedrich-Christian*: Vereinigung, Bande, Gruppe & Co.; die organisationsbezogenen Straftatbestände des deutschen Strafgesetzbuchs. In: ZIS 9/2014, 389-392; *Weitzel, Wolfgang*: Das Haager Adoptionsübereinkommen vom 29.5.1993. In: NJW 2008, 186-190.

84. Zwangsheirat (§ 237 StGB)

Kubick, Alexander/Zimmermann, Till: Sozialadäquate Zwangsverheiratungen? In: JR 2013, 192-203; *Letzger, Klaus*: Strafrechtliche Bekämpfung der Zwangsheirat. In: Strafrechtswissenschaft als Analyse und Konstruktion; Festschrift für Ingeborg Puppe zum 70. Geburtstag. Hrsg. von Hans-Ulrich Paeffgen/Martin Böse/Urs Kindhäuser/Stephan Stübinger/Torsten Verrel/Rainer Zaczyk. Berlin: Duncker & Humblot 2010, 1231-1246; *Lund, Torsten*: Mehraktige Delikte. München: VVF 1994 (zugl. Diss. München 1993); *Riaño, Yvonne/Dahinden, Janine*: Zwangsheirat: Hintergründe, Maßnahmen, lokale und transnati-

onale Dynamiken. Zürich: Seismo 2010; *Seesko, Friederike*: Die Strafbarkeit von Zwangsverheiratungen nach dem StGB und dem VStGB; Strafbarkeit und Verfolgbarkeit von Zwangsverheiratungen im häuslichen und makrokriminellen Kontext unter besonderer Berücksichtigung des deutschen Strafanwendungs- und Völkerstrafrechts – zugleich ein Beitrag zur Auslegung der lex loci in § 7 StGB. Berlin: Duncker & Humblot 2017; *Sering, Christian*: Das neue "Zwangsheirat-Bekämpfungsgesetz". In: NJW 2011, 2161-2165; *Vale-rius, Brian*: Kultur und Strafrecht; die Berücksichtigung kultureller Wertvorstellungen in der deutschen Strafrechtsdogmatik. Berlin: Duncker & Humblot 2011 (zugl. Habil.-Schrift Würzburg 2009); *Yerlikaya, Hayriye*: Zwangsehen; eine kriminologisch-strafrechtliche Untersuchung. Baden-Baden 2012; *Yerlikaya, Hayriye/Çakır-Ceylan, Esma*: Zwangs- und Scheinehen im Fokus staatlicher Kontrolle; eine Betrachtung des jüngsten Gesetzentwurfes zur Bekämpfung der Zwangsheirat und Verhinderung von Scheinehen im Lichte des Opfer-schutzes. In: ZIS 04/2011, 205-213.

85. Nachstellung („Stalking“; § 238 StGB)

Aul, Michael M.: Stalking – Phänomenologie und strafrechtliche Relevanz. Baden-Baden 2009; *Bruns, Georg/Winter, Frank* (Hrsg.): Stalking – Zwischen Liebeswahn und Strafrecht. Gießen: Psychosozial 2014; *Buß, Sebastian*: Der Weg zu einem deutschen Stalkingstraftatbestand § 238 StGB; *Conzelmann, Yvonne*: Zur Notwendigkeit einer Reform des § 238 StGB.; eine kritische Würdigung des Straftatbestandes vor dem Hintergrund der aktuellen Rechtsprechung. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2016; *Dessecker, Axel*: Die fragliche Effektivität des strafrechtlichen Schutzes vor beharrlichen Nachstellungen. In: Bloy/Böse/Hillenkamp u.a. (Hrsg.), Gerechte Strafe und legitimes Strafrecht: Festschrift für Manfred Maiwald zum 75. Geburtstag, Berlin: Duncker & Humblot 2010, 103 ff.; *Eiden, Joachim*: § 238 StGB: Vier neue Absätze gegen den Stalker. In: ZIS 03/2008, 123-128; *Heghmanns, Michael*: Der Straftatbestand des § 4 GewSchG. In: Hellmann/Schröder (Hrsg.), Festschrift für Hans Achenbach, Heidelberg u.a.: C.F. Müller 2011, 117 ff.; *Hoffmann, Jens*: Stalking; mit 12 Tabellen. Heidelberg: Springer 2006; *Hoffmann, Jens/Voß, Hans-Georg/Wondrak, Isabel*: Stalking in Deutschland; aus Sicht der Betroffenen und Verfolger. Baden-Baden: Nomos 2006; *Hoffmann, Jens/Voß, Hans-Georg* (Hrsg.): Psychologie des Stalking: Grundlagen – Forschung – Anwendung. Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2006; *Huber, Edith*: Cyberstalking und Cybercrime; kriminalsoziologische Untersuchung zum Cyberstalking-Verhalten der Österreicher. Wiesbaden 2013; *Isser, Amer*: Der Straftatbestand der Nachstellung (§ 238 StGB) und die Strafbarkeit von Stalking nach US-amerikanischem Recht am Beispiel Kaliforniens; eine rechtsvergleichende Untersuchung. Baden-Baden: Nomos 2015; *Käppner, Katrin*: Der Stalking-Tatbestand in der Rechtsprechung seit seiner Einführung. Hamburg: Kovac 2014 (zugl. Diss. Erlangen, Nürnberg 2013); *Karl, Lynette*: Der Tatbestand der Nachstellung; die strafrechtliche Erfassung des Phänomens Stalking unter besonderer Berücksichtigung des verfassungsrechtlichen Bestimmtheitsgrundsatzes. Hamburg 2012; *Katzer, Catarina*: Cybermobbing – wenn das Internet zur Waffe wird. Berlin 2013; *Keller, Christoph*: Stalking und Opferhilfe; Leit-faden für polizeiliches Handeln. Stuttgart u.a. 2008; *Ketting, Sebastian/Bestgen, Sarah/Steinborn, Julia/Strohmeier, Karolin*: Mobbing2.0; Ursachen und Folgen von Cybermobbing. München: Grin (Science Factory) 2013; *Kraus, Franziska*: Zivilrechtlicher Schutz gegen Nachstellen; eine Untersuchung der zivilrechtlichen Auswirkungen des § 238 Abs. 1 StGB unter besonderer Berücksichtigung journalistischer Recherchen. Berlin 2009; *Krüger, Matthias* (Hrsg.): Stalking als Straftatbestand. 2. Aufl. Hamburg 2013; *Kunze, Christoph*: Das Merkmal „unbefugt“ in den Strafnormen des Besonderen Teils des StGB. Berlin: Duncker & Humblot 2014; *Langer, Cornelius*: Die Strafvorschriften der Nachstellung. Hamburg: Kovac 2013; *Löhr, Gerda*: Zur Notwendigkeit eines spezifischen Anti-

Stalking-Straftatbestandes in Deutschland; eine rechtsvergleichende Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung der australischen Rechtsentwicklung. Berlin 2008; *Mauer, Sandra*: Die Frau als besonderes Schutzobjekt strafrechtlicher Normen; ein Rechtsvergleich zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und der Bundesrepublik Deutschland. Berlin 2009; *Meier, Stephanie-Alexandra*: § 238 StGB – Nachstellung/Stalking: Eine polizeiliche Sicht nach sechs Jahren; bietet die Rechtslage einen wirksamen Schutz für die Opfer? Hamburg: Diplomica 2015; *Müller, Felix*: Notwendigkeit eines eigenständigen Stalking-Straftatbestandes im Hinblick auf dessen praktische Relevanz. In: Krüger, Matthias (Hrsg.), Stalking als Straftatbestand, Hamburg: Kovac 2007, 17-79; *Müller, Ines*: Männer als Opfer von Stalking; eine kritische Betrachtung quantitativer Stalking-Studien unter dem Blickwinkel hegemonialer Männlichkeit. Berlin: Duncker & Humblot 2008; *Müller, Philipp Georg*: Zum tatbestandlichen Anwendungsbereich des § 238 Abs. 1 StGB. Berlin: Duncker & Humblot 2013; *Nowicki, Daniela*: Problemfelder des § 238 StGB (Stalking); kritische Betrachtung der Implementierung der Norm in das Strafgesetzbuch. Hamburg 2011; *Pechstaedt von, Volkmar*: Rechtsschutz gegen Stalking; rechtliche Grundlagen und Probleme. Göttingen 2002; *Port, Verena*: Cyberstalking. Berlin: Logos 2012; *Schandl, Andreas*: Stalking: § 238 StGB – Fluch oder Segen für die Rechtspraxis. Marburg: Tectum 2014; *Schlachter, Daniela*: Eine kritische Analyse des deutschen Stalking-Straftatbestandes § 238 StGB. Hamburg: Kovac 2012; *Schöch, Heinz*: Zielkonflikte beim Stalking-Tatbestand. In: *NStZ* 2013, 221-224; *Seiler, Matthias*: § 238 StGB - Analyse und Auslegung des Nachstellungstatbestandes. Diss. Tübingen 2010; *Smischek, Lidia*: Stalking: eine strafrechtswissenschaftliche Untersuchung. Frankfurt a.M. u.a.: Lang 2006 (zugl. Diss. Hamburg 2006); *Sönke, Gerhold*: Der neue Stalking-Tatbestand; ein erster Überblick. In: *Neue Kriminalpolitik* 2007, 2-14; *Sönke, Gerhold*: Das System des Opferschutzes im Bereich des Cyber- und Internetstalking; rechtliche Reaktionsmöglichkeiten der Betroffenen. Baden-Baden 2010; *Stadtler, Susanne*: Stalking – Nachstellung; Entwicklung, Hintergründe und rechtliche Handlungsmöglichkeiten. Baden-Baden 2009; *Weiner, Bernhard/Ute Ingrid Haas*: Opferrechte bei Stalking, Gewalt- und Sexualverbrechen; Rechte wahrnehmen, Hilfe finden. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 2009; *Weiß, Andrea/Winterer, Heidi* (Hrsg.): Stalking und häusliche Gewalt; interdisziplinäre Aspekte und Interventionsmöglichkeiten. 2. Aufl. Freiburg i.Br.: Lambertus 2007; *Wendt, Jan*: Die Privilegien der Medien und der Straftatbestand gegen Stalking. Hamburg 2010; *Wondrak, Isabel*: Stalking; Leitfaden für die polizeiliche Praxis. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 2008.

86. Freiheitsberaubung (§ 239 StGB)

Fahl, Christian: Schlaf als Zustand des verminderten Strafrechtsschutzes? In: *Jura* 1998, 456-462; *Fahl, Christian*: Macht sich das Kabinenpersonal nach §§ 239, 240 StGB strafbar, wenn es Passagiere vor dem Abflug am Verlassen des Flugzeuges hindert? In: *JR* 2009, 100-104; *Hoppach, Ina*: Die Fixierung in der Altenpflege aus strafrechtlicher Sicht. Marburg: Tectum 2015 (zugl. Diss. Kiel 2015); *Mitsch, Wolfgang*: Strafrechtsdogmatische Probleme des § 239 III Nr 1 StGB. In: *GA* 2009, 329-343.

87. Erpresserischer Menschenraub und Geiselnahme (§§ 239a und 239b StGB)

Brambach, Marko: Probleme der Tatbestände des erpresserischen Menschenraubes und der Geiselnahme. Berlin 2000; *Forster, Stefan*: Die Zwei-Personen-Verhältnisse beim erpresserischen Menschenraub und der Geiselnahme. Frankfurt a.M. u.a. 2002; *Groote, Everhard von*: Prognose von Täterverhalten bei Geiselnahmen; zur Einschätzung von Gewaltbereit-

schaft und Suizidneigung. Frankfurt a.M. 2002; *Immel, Markus*: Die Gefährdung von Leben und Leib durch Geiselnahme (§§ 239 a, 239 b StGB). Berlin 2001; *Lund, Torsten*: Mehraktige Delikte. München: VVF 1994 (zugl. Diss. München 1993); *Nikolaus, Sonja Ch.*: Zu den Tatbeständen des erpresserischen Menschenraubs und der Geiselnahme. Berlin 2003; *Rheinländer, Markus*: Erpresserischer Menschenraub und Geiselnahme (§§ 239a, 239b StGB); eine Strukturanalyse. Münster u.a.: Lit 2000 (zugl. Diss. Hagen 1999); *Satzger, Helmut*: Erpresserischer Menschenraub (§ 239 a StGB) und Geiselnahme (§ 239 b StGB) im Zweipersonenverhältnis. In: Jura 2007, 114-120; *Zschieschack, Frank*: Geiselnahme und erpresserischer Menschenraub (§§ 239a, 239b StGB) im Zwei-Personen-Verhältnis. Frankfurt a.M. u.a. 2001.

88. Nötigung, Bedrohung und politische Verdächtigung (§§ 240 bis 241a StGB)

Amelung, Knut: Über Freiheit und Freiwilligkeit auf der Opferseite der Strafnorm. In: GA 1999, 182-203; *Bergerhoff, Marcus*: Nötigung durch Boykott. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 1998 (zugl. Diss. Bochum 1997); *Beulke, Werner/Ruhmannseder, Felix*: Die Strafverteidigung des Strafverteidigers; eine systematische Darstellung der Beistandspflicht und ihrer Grenzen. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2010; *Eschenbach, Jürgen*: Der spezifische Zusammenhang zwischen Nötigungsmittel und Erfolg. In: Jura 1995, 14-17; *Fahl, Christian*: Macht sich das Kabinenpersonal nach §§ 239, 240 StGB strafbar, wenn es Passagiere vor dem Abflug am Verlassen des Flugzeuges hindert? In: JR 2009, 100-104; *Fahl, Christian*: Ist § 113 Abs. 3 StGB auf § 240 StGB analog anwendbar? In: StV 2012, 623-626; *Grabow, Stefan*: Die Sicherungserpressung. Berlin 2013; *Haft, Fritjof/Eisele, Jörg*: Auswirkungen des § 241a BGB auf das Strafrecht. In: *Eva Graul/Gerhard Wolf*: Gedächtnisschrift für Dieter Meurer. Berlin: De Gruyter 2002, 245-262; *Heger, Martin*: Die Nötigung im Straßenverkehr. In: Festschrift für Klaus Geppert zum 70. Geburtstag am 10. März 2011. Hrsg. von *Claudius Geisler/Erik Kraatz, Joachim Kretschmer/Hartmut Schneider/Christoph Sowada*. Berlin: De Gruyter 2011, 153-169; *Herzberg, Rolf*: Die Sitzblockade als Drohung mit einem empfindlichen Übel. In: GA 1998, 211-214; *Hruschka, Joachim*: Die Blockade einer Autobahn durch Demonstranten – eine Nötigung? In: NJW 1996, 160-164; *Huhn, Andreas*: Nötigende Gewalt mit und gegen Sachen. Baden-Baden 2007; *Jäger, Christian*: Die Grenzen strafbarer Nötigung bei Drohungen mit einem Unterlassen. In: Festschrift für Volker Krey zum 70. Geburtstag am 9. Juli 2010. Hrsg. von *Knut Amelung/Hans-Ludwig Günther/Hans-Heiner Kühne*. Stuttgart: Kohlhammer 2010, 193-206; *Kitz, Volker*: Der Gewaltbegriff im Informationszeitalter und die strafrechtliche Beurteilung von Onlineblockaden. In: ZUM 2006, 730-737; *Krey, Volker*: Probleme der Nötigung mit Gewalt (§ 240 StGB). Wiesbaden 1986; *Krey, Volker*: Parallelitäten und Divergenzen zwischen der Gewalt i.S. des § 240 StGB (Nötigung) und den Gewaltbegriffen anderer Straftatbestände; Gewalt. Wiesbaden 1988; *Kröpil, Karl*: Ziviler Ungehorsam und strafrechtliches Unrecht. In: JR 2011, 283-287; *Kuhlen, Lothar*: Drohen mit einem Übel und Versprechen eines Vorteils; zum Verhältnis von Nötigung und Bestechungsdelikten. Heidelberg: C.F. Müller 2018; *Küper, Wilfried*: Drohung und Warnung Zur Rekonstruktion des klassischen Drohungsbegriffs. In: GA 2006, 439-468; *Küper, Wilfried*: Die „täuschende Warnung“; eine Drohung? In: Strafrechtswissenschaft als Analyse und Konstruktion; Festschrift für Ingeborg Puppe zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Hans-Ulrich Paeffgen/Martin Böse/Urs Kindhäuser/Stephan Stübinger/Torsten Verrel/Rainer Zaczyk*. Berlin: Duncker & Humblot 2010, 1217-1230; *Lesch, Heiko*: Die Nötigung als Delikt gegen die Freiheit. In: Festschrift für Hans-Joachim Rudolphi zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Klaus Rogall/Ingeborg Puppe/Ulrich Stein/Jürgen Wolter*. München: Luchterhand 2004, 483-496; *Lesch, Heiko*: Gewalt als Tatbestandsmerkmal des § 240 StGB. In: Festschrift für

Günther Jakobs zum 70. Geburtstag am 26. Juli 2007. Köln u.a.: Carl Heymann 2007, 327-346; *Maalich, Juan Pablo*: Nötigung und Verantwortung; normtheoretische Untersuchungen zum präskriptiven und askriptiven Nötigungsbegriff im Strafrecht. Baden-Baden 2009; *Maatz, Kurt Rüdiger*: Nötigung im Straßenverkehr. In: NZV 2006, 337-347; *Magnus, Dorothea*: Der Gewaltbegriff der Nötigung (§ 240 StGB) im Lichte der neuesten BVerfG-Rechtsprechung. In: NStZ 2012, 538-543; *Mitsch, Wolfgang*: Strafrechtsschutz gegen gewaltsame Verhinderung eines Mordes? In: Die Polizei 9/2004, 254-256; *Schroeder, Friedrich-Christian*: Zur Verurteilung wegen politischer Verdächtigung nach der Vereinigung Deutschlands. In: NStZ 1997, 436-437; *Schumann, Gunda*: Die täuschungsbedingte Einnahme von Betäubungs- oder Rauschmitteln als Gewalt. Aachen 2000; *Sinn, Arndt*: Die Nötigung im System des heutigen Strafrechts. Baden-Baden 2000; *Teuber, Michael*: Die Bedrohung - § 241 I StGB. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2001 (zugl. Diss. Freiburg i.Br. 2001); *Wallau, Rochus*: Der Mensch in §§ 240, 241, 253 StGB und die Verletzung des Rechts juristischer Personen. In: JR 2000, 312-316; *Zopfs, Jan*: Drohen mit einem Unterlassen? In: JA 1998, 813- 820; *Zopfs, Jan*: Der "Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte" als privilegierte Form der "Nötigung" oder der "Körperverletzung"? In: GA 00, 527-543.

89. Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 bis 248c StGB)

Ambos, Kai: Gewahrsamslose "Zueignung" als Unterschlagung? In: GA 2007, 127-145; *Ast, Stephan*: Das Einverständnis als Vermögensverfügung - der "Tankbetrug" als Benzinquerschlagung. In: NStZ 2013, 305-309; *Bachmann, Mario*: Zur Problematik des gemischt genutzten Gebäudes bei §§ 244 I Nr. 3 und 306a I StGB. In: NStZ 2009, 667-671; *Basack, Denis*: Die Tathandlung der Unterschlagung; die Diskussion um den Zueignungsbegriff seit der Neufassung des § 246 StGB. In: GA 2003, 109-123; *Becker, Jörg*: Waffe und Werkzeug als Tatmittel im Strafrecht. Frankfurt a.M. u.a. 2003; *Behm, Ulrich*: Zur Auslegung des Merkmals "Wohnung" im Tatbestand des § 123 und § 244 Abs 1 Nr 3 StGB. In: GA 2002, 153-164; *Birk, Michael W.*: Die Unterschlagung nach dem 6. Strafrechtsreformgesetz. Tübingen 2003; *Boller, Lea*: Der unbefugte Gebrauch von Kraftfahrzeugen und Fahrrädern - § 248 b StGB. Frankfurt a.M. 2013; *Börner, René*: die Zueignungsdogmatik der §§ 242, 246 StGB. Berlin 2004; *Böse, Martin*: Der Irrtum über den Gegenstand von Wegnahme und Zueignung beim Diebstahl (§ 242 StGB). In: GA 2010, 249-258; *Brazel, Caroline*: Der Diebstahl nach section 1 (1) des Theft Act 1968 im Rechtsvergleich mit § 242 Abs. 1 StGB. Hamburg 2012; *Brutscher, Anna-Maria*: Zivilrechtsakzessorietät des Strafrechts bei Sachverhalten mit Auslandsbezug – am Beispiel des § 242 StGB. Tübingen: Mohr Siebeck 2014; *Degener, Wilhelm*: Der Zueignungsbegriff des Unterschlagungstatbestandes (§ 246 StGB). In: JZ 2001, 388-399; *Dencker, Friedrich*: Zueignungsabsicht und Vorsatz der Zueignung. In: Festschrift für Hans-Joachim Rudolphi zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Klaus Rogall/Ingeborg Puppe/Ulrich Stein/Jürgen Wolter*. München: Luchterhand 2004, 425-444; *Dessecker, Axel*: Zur Konkretisierung des Bandenbegriffs im Strafrecht. In: NStZ 2009, 184- 189; *Diersch, Thomas*: Die Fangprämie beim Ladendiebstahl; eine Sanktion zwischen Straf- und Zivilrecht. Frankfurt a.M. u.a. 2000; *Eisele, Jörg*: Die Regelbeispielmethode im Strafrecht; zugleich ein Beitrag zur Lehre vom Tatbestand. Tübingen 2004; *Ellbogen, Klaus*: Zu den Voraussetzungen des täterschaftlichen Bandendiebstahls. In: wistra 2002, 8-13; *Ensenbach, Kai*: Reichweite und Grenzen der Sachwerttheorie in §§ 242, 246 StGB. In: ZStW 124 (2012), 343-373; *Erb, Volker*: Zusammengeklapptes Taschenmesser in der Hosentasche wird beim Diebstahl zu einem gefährlichen Werkzeug. In: JR 2001, 206-207; *Erb, Volker*: Zur Bedeutung der Vermögensverfügung für den Tatbestand der Erpressung und dessen Verhältnis zu Diebstahl und Raub. In: *Holm Putzke/Bernhard Hardtung/Tatjana Hörnle/Reinhard Merkel/Jörg Scheinfeld/Horst Schlehof-er/Jürgen Seier* (Hrsg.): Strafrecht zwischen System und Telos: Festschrift für Rolf Diet-

rich Herzberg zum siebzigsten Geburtstag am 14. Februar 2008, Tübingen: Mohr Siebeck 2008, 711-728; *Fahl, Christian*: "Kassenschmuggel" an Selbstbedienungskassen. In: *NStZ* 2014, 244-247; *Fischer, Thomas*: Waffen, gefährliche und sonstige Werkzeuge nach dem Beschluss des Großen Senats. In *NStZ* 2003, 569-576; *Flemming, Sandra*: Die bandenmäßige Begehung: Eine umfassende Darstellung der Bandenmäßigkeit unter besonderer Berücksichtigung der Beteiligung von Kindern. Berlin: Duncker & Humblot 2013; *Freund, Georg/Putz, Sarah Antonia*: Materiellrechtliche Strafbarkeit und formelle Subsidiarität der Unterschlagung (§ 246 StGB) wörtlich genommen. In: *NStZ* 2003, 242-247; *Friedrichs von, Ursula*: Reaktionsformen bei Ladendiebstahl; alternative Möglichkeiten der strafrechtlichen Kontrolle der Bagatelldeliktalität am Beispiel des Ladendiebstahls. Berlin 2003; *Gehrmann, Daniel*: Systematik und Grenzen der Zueignungsdelikte. Frankfurt a.M. 2001; *Glitz, Klaus-Henning/Krupp, Mario*: Sicherheit im Handel; Ladendiebstahl: Vorbeugung, Vermeidung, Verfolgung. Stuttgart 2007; *Graul, Eva*: Zum Tier als Sache i.S. des StGB. In: *JuS* 2000, 215-220; *Gropp, Walter*: Se ut dominum gerere – Überlegungen zur Renaissance des Zueignungsbegriffs. In: *Gerechte Strafe und legitimes Strafrecht: Festschrift für Manfred Maiwald zum 75. Geburtstag*. Hrsg. von *René Bloy/Martin Böse/Thomas Hillenkamp/Carsten Momsen/Peter Rackow*. Berlin: Duncker & Humblot 2010, 263-276; *Grützediek, Elke*: Intensivtäterinnen beim Diebstahl. Frankfurt a.M. u.a. 2001; *Hauck, Pierre*: Drittzueignung und Beteiligung. Baden-Baden: Nomos 2007 (zugl. Diss. Gießen 2006); *Hauck, Pierre*: Zueignung durch den Sicherungsgeber im Umgang mit dem Sicherungsgut? In: *wistra* 2008, 241-245; *Henseler, Sven*: Die Geringwertigkeit im Sinne der §§ 243 Abs. 2 und 248 a StGB. In: *StV* 2007, 323-326; *Hillenkamp, Thomas*: Zum Schutz „deliktischen“ Besitzes“ durch die Strafgerichte. In: *Festschrift für Hans Achenbach*. Hrsg. von *Christian Schröder/Uwe Hellmann*. Heidelberg u.a.: C.F. Müller 2011, 189-206; *Heinsch, Sonnhild*: Der Gewahrsamsbegriff beim Diebstahl. Marburg 2012; *Jäger, Christian*: Unterschlagung nach dem 6. Strafrechtsreformgesetz; ein Leitfaden für Studium und Praxis. In: *JuS* 2000, 1167-1172; *Jütte, Robert*: Arme, Bettler, Beutelschneider; eine Sozialgeschichte der Armut in der frühen Neuzeit. Weimar 2000; *Kargl, Walter*: Verwenden einer Waffe als gefährliches Werkzeug nach dem 6. StrRG. In: *StraFo* 2000, 7-13; *Kauffmann, Julia*: Zur Identität des strafrechtlichen Zueignungsbegriffes; eine am Rechtsgut orientierte Betrachtung nach dem 6. Strafrechtsreformgesetz. Berlin: Duncker & Humblot 2005 (zugl. Diss. Hamburg 2003/04); *Kindhäuser, Urs*: Zum Tatbestand der Unterschlagung (§ 246 StGB). In: *Dieter Dölling/Volker Erb* (Hrsg.): *Festschrift für Karl Heinz Gössel zum 70. Geburtstag*. Heidelberg u.a.: C.F. Müller 2002, 451-468; *Kosmalla, Michael*: Die Bandenmäßigkeit im Strafrecht. Baden-Baden 2005; *Krings, Kerstin*: Die strafrechtlichen Bandennormen unter besonderer Berücksichtigung des Phänomens der organisierten Kriminalität. Frankfurt a.M. u.a. 2000; *Krüger, Matthias*: Neues vom gefährlichen Werkzeug in § 244 StGB. In *JA* 2009, 190-195; *Krüger, Matthias*: Neue Rechtsprechung zum "Beisichführen eines gefährlichen Werkzeugs" in §§ 244 I Nr 1a, 250 I Nr 1a StGB; Bestandsaufnahme und Ausblick. In: *Jura* 2002, 766-772; *Kudlich, Hans*: Zueignungsbegriff und Restriktion des Unterschlagungstatbestands. In: *JuS* 2001, 767-772; *Kudlich, Hans*: Normatives Tatherrschaftsgefälle beim Zusammentreffen von Selbst- und Drittzueignungsabsicht? In: *Festschrift für Friedrich-Christian Schroeder zum 70. Geburtstag*. Hrsg. von *Andreas Hoyer/Henning Ernst Müller/Michael Pawlik/Jürgen Wolter* Heidelberg u.a.: C.F. Müller 2006, 271-282; *Kudlich, Hans/Noltensmeier, Silke/Schuhr, Jan C.*: Die Behandlung geringwertiger Tatobjekte im Strafrecht. In: *JA* 2010, 342-346; *Kudlich, Hans/Oglakcioglu, Mustafa Temmuz*: Strom-„Diebstahl“ durch die Manipulation von Stromzählern. In: *Festschrift für Imme Roxin*. Hrsg. von *Lorenz Schulz/Michael Reinhart/Oliver Sahan*. Heidelberg u.a.: C.F. Müller 2012, 265-278; *Kühl, Kristian*: Vollendung und Beendigung bei den Eigentums- und Vermögensdelikten. In: *JuS* 2002, 729-736; *Küper, Wilfried*: Gläubiger-

Eigenmacht, Selbsthilfe und Zueignungsunrecht; zur „Rechtswidrigkeit“ der beabsichtigten Zueignung. In: *Dieter Dölling/Volker Erb* (Hrsg.): Festschrift für Karl Heinz Gössel zum 70. Geburtstag. Heidelberg u.a.: C.F. Müller 2002, 429-450; *Ladiges, Manuel*: Einbruch in gemischt genutzte Gebäude. In: JR 2008, 493-496; *Leißner, Christian*: Der Begriff des gefährlichen Werkzeugs im StGB; aktuelle Probleme und historische Entwicklung. Frankfurt a.M. u.a. 2002; *Luff, Johannes/Sutterer, Peter*: Diebstahl von Kraftfahrzeugen; Überprüfung von Fallzahlen und Aufklärungsquoten im Bundesländer übergreifenden Vergleich. München 2003; *Lund, Torsten*: Mehraktige Delikte. München: VVF 1994 (zugl. Diss. München 1993); *Maatsch, Asmus*: Das gefährliche Werkzeug im neuen § 244 StGB. In: GA 2001, 75-83; *Maiwald, Manfred*: Unterschlagung durch Manifestation des Zueignungswillens? Zur Neufassung des § 246 StGB. In: Strafrecht – Biorecht – Rechtsphilosophie; Festschrift für Hans-Ludwig Schreiber zum 70. Geburtstag am 10. Mai 2003. Hrsg. von *Knut Amelung/Werner Beulke/Hans Lilie/Hinrich Rüping/Henning Rosenau/Gabriele Wolfslast*. Heidelberg u.a.: C.F. Müller 2005, 315-330; *Meister, Stefan*: Die Zueignungsabsicht beim Diebstahl. Frankfurt a.M. u.a. 2003; *Mikolajczyk, Sascha*: Der Zueignungsbegriff des Unterschlagungstatbestandes; zugleich ein Beitrag zur Subsidiarität der Unterschlagung. Baden-Baden: Nomos 2005; *Minthe, Eric*: Soforteinbehalt bei Ladendiebstahl; Begleitforschung eines Modellversuchs in Nürnberg. Wiesbaden 2003; *Mühlfeld, Michael*: Sachbeschädigung und Zueignungsdelikte; Abgrenzung und Strafwürdigkeit. Berlin: Berliner Wissenschaftsverlag 2013; *Müller, Kai*: Die Konvergenz der Bandendelikte. In: GA 2002, 318-336; *Noak, Torsten*: Drittzueignung und 6. Strafrechtsreformgesetz; zur Neuregelung der §§ 242, 246 und 249 StGB. Baden-Baden: Nomos 2000; *Nugel, Michael*: Ladendiebstahl und Bagatellprinzip; eine materiell-rechtliche Abgrenzung. Berlin: Duncker & Humblot 2004 (zugl. Diss. Hamburg 2002/03); *Prinz, Felix*: Diebstahl – §§ 242 ff. StGB; Reformdiskussion und Gesetzgebung seit 1870. Berlin 2003; *Rath, Jürgen*: Bandenmitgliedschaft durch Zusage späterer Gehilfentätigkeit? Zugleich Besprechung von BGH, Beschluss vom 15-1-2002. In: GA 2003, 823-840; *Reinertshofer, Anselm*: Begriffsjurisprudenz zu den Waffen, gefährlichen Werkzeugen und sonstigen Werkzeugen oder Mitteln in den Qualifikationen von Diebstahl und Raub. Frankfurt a.M.: Lang 2013; *Richter, Hannah*: Strafbarkeit bei vorzeitiger Durchsetzung eines Anspruches; Auswirkungen mangelnder Fälligkeit oder Einredefreiheit eines Anspruches auf die Strafbarkeit bei Vermögensdelikten. Baden-Baden 2003; *Rotsch, Thomas*: Der Begriff der Wegnahme beim Diebstahl. In: GA 2008, 65-77; *Schenkewitz, Marko*: Die Tatsituation der drittzueignenden Unterschlagung. In: NStZ 2003, 17-21; *Schicht, Günter*: Einbruchsdiebstahl. Lehr- und Studienbrief Kriminalistik Nr. 20. Hrsg. von Waldemar Burghard/Hans-Werner Hamacher. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 1996; *Schmid, Inga*: Das gefährliche Werkzeug; unter besonderer Berücksichtigung des § 250 StGB. Tübingen: Köhler 2003; *Schmid-Hopmeier, Sabine*: Das Problem der Drittzueignung bei Diebstahl und Unterschlagung; eine Untersuchung der Notwendigkeit und Geeignetheit der diesbezüglichen Neuregelung durch das 6. Strafrechtsreformgesetz. Frankfurt a.M. 2000; *Schmitz, Roland*: Altes und Neues zum Merkmal der Zueignungsabsicht in § 242 StGB. In: Festschrift für Harro Otto. Hrsg. von *Gerhard Dannecker/Winrich Langer/Otfried Ranft/Roland Schmitz/Joerg Brammsen* Köln u.a.: Carl Heymanns 2007, 759-776; *Schroeder, Friedrich-Christian*: Vereinigung, Bande, Gruppe & Co.; die organisationsbezogenen Straftatbestände des deutschen Strafgesetzbuchs. In: ZIS 9/2014, 389-392; *Sinn, Arndt*: Der Zueignungsbegriff bei der Unterschlagung. In: NStZ 2002, 64-69; *Streng, Franz*: Die "Waffenersatzfunktion" als Spezifikum des "anderen gefährlichen Werkzeugs" (§ 244 Abs 1 Nr 1a, § 250 Abs 1 Nr 1a StGB). In: GA 2001, 359-368; *Timmermann, Petra*: Diebstahl und Betrug im Selbstbedienungsladen. Berlin: Duncker & Humblot 2014; *Wallau, Rochus*: Sachbeschädigung als Zueignung? In: JA 2000, 248-256; *Wolters, Gereon*: Betäubungsmittel als taugliche Objekte eines Eigentums-

delikts. In: *Recht – Wirtschaft – Strafe*; Festschrift für Erich Samson zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Wolfgang Joecks/Heribert Ostendorf/Thomas Rönnau/Thomas Rotsch/Roland Schmitz*. Heidelberg u.a.: C.F. Müller 2010, 495-514; *Wörner, Liane*: Der Waffenbegriff des StGB auf dem verfassungsrechtlichen Prüfstand. In: *ZJS* 2009, 236-247; *Zirk, Wolfgang/Vordermaier, Gottfried*: Einbruchsdiebstahl und Beweisführung; Ermittlung, Fahndung, Dokumentation. Stuttgart u.a. 2001.

90. Raub und räuberischer Diebstahl (§§ 249 bis 252 StGB)

Albrecht, Anna Helena: Die Struktur des Raubtatbestandes (§ 249 Abs. 1 StGB). Berlin: Duncker & Humblot 2011 (zugl. Diss. Münster 2009); *Baier, Helmuth*: § 250 II Nr 1 StGB: Schreckschusspistole als Waffe. In: *JA* 2004, 12-16; *Becker, Jörg*: Waffe und Werkzeug als Tatmittel im Strafrecht. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2003 (zugl. Diss. Heidelberg); *Biletzki, Gregor C.*: Die Abgrenzung von Raub und Erpressung. In: *Jura* 17 (1995), 635-639; *Blesius, Vicky*: Raub – Gewalt; welche Auswirkungen hat die verfassungsgerichtliche Kassation des vergeistigten Gewaltbegriffs auf §§ 249, 255 StGB? Baden-Baden: Nomos 2004; *Blesius, Vicky*: Verschärfung des Gewaltbegriffs beim Raubtatbestand? In: *Jura* 2004, 570-575; *Brandts, Ricarda*: Der Zusammenhang von Nötigungsmittel und Wegnahme beim Raub; zugleich ein Beitrag zu Grenzen und Schwierigkeiten der Kausallehre. Baden-Baden 1990; *Dehne-Niemann, Jan*: Tatbestandslosigkeit der Drittbewahrungsabsicht und Beteiligungsdogmatik. In: *JuS* 2008, 589-593; *Erb, Volker*: Schwerer Raub nach § 250 II Nr. 1 StGB durch Drohen mit einer geladenen Schreckschusspistole. In *JuS* 2004, 653-657; *Erb, Volker*: Zur Bedeutung der Vermögensverfügung für den Tatbestand der Erpressung und dessen Verhältnis zu Diebstahl und Raub. In: *Holm Putzke/Bernhard Hardtung/Tatjana Hörnle/Reinhard Merkel/Jörg Scheinfeld/Horst Schlehofer/Jürgen Seier* (Hrsg.): *Strafrecht zwischen System und Telos*: Festschrift für Rolf Dietrich Herzberg zum siebzigsten Geburtstag am 14. Februar 2008. Tübingen: Mohr Siebeck 2008, 711-728; *Fischer, Thomas*: Waffen, gefährliche und sonstige Werkzeuge nach dem Beschluss des Großen Senats. In *NStZ* 2003, 569-576; *Flemming, Sandra*: Die bandenmäßige Begehung: Eine umfassende Darstellung der Bandenmäßigkeit unter besonderer Berücksichtigung der Beteiligung von Kindern. Berlin: Duncker & Humblot 2013; *Flemming, Sandra/Reinbacher, Tobias*: "Die unausgeführte Bande". In: *NStZ* 2013, 136-143; *Frank, Martin*: Die räuberische Erpressung als Vortat des räuberischen Diebstahls. In: *Jura* 2010, 893-896; *Gehrmann, Daniel*: Systematik und Grenzen der Zueignungsdelikte. Frankfurt a.M. 2000; *Haas, Volker*: Der Tatbestand des räuberischen Diebstahls als Beispiel für die fragmentarische Natur des Strafrechts. In: *Fragmentarisches Strafrecht, Beiträge zum Strafrecht, Strafprozeßrecht und zur Strafrechtsvergleichung*, für Manfred Maiwald aus Anlaß seiner Emeritierung, verfaßt von seinen Schülern, Mitarbeitern und Freunden. Hrsg. von *René Bloy/Carsten Momsen/Peter Rackow*. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2003, 145-186; *Habetha, Jörg*: Subjektive Beschränkung "nachträglicher" Raubqualifikationen. In: *NJW* 2010, 3133-3137; *Hardtung, Bernhard*: Versuch und Rücktritt bei den Teilvorsatzdelikten des § 11 Abs. 2 StGB; über Erfolgsqualifikationen und andere sogenannte Vorsatz-Fahrlässigkeits-Kombinationen. Köln u.a.: Carl Heymanns 2002 (zugl. Habil.-Schrift Bochum 1999); *Herzberg, Rolf Dietrich*: Zum Merkmal durch den Raub in § 251 StGB und zum Rücktritt vom tödlichen Raubversuch. In: *JZ* 2007, 615-623; *Hörnle, Tatjana*: Wider das Dogma vom Finalzusammenhang bei Raub und sexueller Nötigung. In: *Strafrechtswissenschaft als Analyse und Konstruktion*; Festschrift für Ingeborg Puppe zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Hans-Ulrich Paeffgen/Martin Böse/Urs Kindhäuser/Stephan Stübinger/Torsten Verrel/Rainer Zaczyk*. Berlin: Duncker & Humblot 2010, 1143-1162; *Hsuch, Chih-Jen*: Abschied vom Begriff der Tatbeendigung im Strafrecht. Berlin 2013; *Ingelfinger, Ralph*: Fortdauernde Zwangslagen als Raubmittel; zur Finalität von Nöti-

gungshandlung und Wegnahme im Rahmen des § 249 StGB. In: Festschrift für Wilfried Küper zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Michael Hettinger/Jan Zopfs/Thomas Hillenkamp/Michael Köhler/Jürgen Rath/Franz Streng/Jürgen Wolter*. Heidelberg u.a.: C.F. Müller 2007, 197-208; *Jakobs, Günther*: Zur Kritik der Fassung des Raubtatbestandes. In: *Menschengerechtes Strafrecht*, Festschrift für Albin Eser zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Jörg Arnold/Björn Burkhardt/Walter Gropp/Günter Heine/Hans-Georg Koch/Otto Lagodny/Walter Perron/Susanne Walther*. München: C.H. Beck 2005, 323-334; *Kleszczewski, Diethelm*: Raub mit Scheinwaffe? In: GA 2000, 257-266; *Kraatz, Erik*: Klarheit aus Karlsruhe und doch (fast) alles offen?! In: JR 2010, 142-148; *Krüger, Matthias*: Neue Rechtsprechung zum "Beisichführen eines gefährlichen Werkzeugs" in §§ 244 I Nr 1a, 250 I Nr 1a StGB; Bestandsaufnahme und Ausblick. In: Jura 2002, 766-772; *Kühnel, Wolfgang* (Hrsg.): Raub; kriminologische Analysen. Berlin 2001; *Küper, Wilfried*: Besitzerhaltung, Opfertauglichkeit und Ratio legis beim räuberischen Diebstahl. In: JZ 2001, 730-741; *Küper, Wilfried*: Antreffen, Begegnen, Bemerkten, Ertappen, Wahrnehmen, Zusammentreffen, Sprache und Recht beim „Betreffen“ auf frischer Tat in § 252 StGB. In: Festschrift für Volker Krey zum 70. Geburtstag am 9. Juli 2010. Hrsg. von *Knut Amelung/Hans-Ludwig Günther/Hans-Heiner Kühne*. Stuttgart: Kohlhammer 2010, 313-334; *Küpper, Georg/Grabow, Stefan*: Die sukzessive Qualifikation von Raub und räuberischer Erpressung. In: Festschrift für Hans Achenbach. Hrsg. von *Uwe Hellmann/Christian Schroeder*. Heidelberg u.a.: C.F. Müller 2011, 265-282; *Lask, Steffen*: Das Verbrechen des räuberischen Diebstahls. Hamburg: Dr. Kovac 1999; *Leißner, Christian*: Der Begriff des gefährlichen Werkzeugs im StGB; aktuelle Probleme und historische Entwicklung. Frankfurt a.M. u.a. 2002; *Lund, Torsten*: Mehraktige Delikte. München: VVF 1994 (zugl. Diss. München 1993); *Meidinger, Andrea*: Viktimogene Bedingungen als Auslösereize bei Raub und Vergewaltigung. Neuried: Ars Una 1999 (zugl. Diss. Regensburg 1998); *Mohr, Michaela/Nagel, Andrea*: Raubdelikte. Band 19: Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik/ Kriminologie. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 2013; *Noak, Torsten*: Drittzueignung und 6. Strafrechtsreformgesetz; zur Neuregelung der §§ 242, 246 und 249 StGB. Baden-Baden 1999; *Radtke, Henning*: Die Leichtfertigkeit als Merkmal erfolgsqualifizierter Delikte? In: Festschrift für Heike Jung zum 65. Geburtstag am 23. April 2007. Hrsg. von *Heinz Müller-Dietz/Egon Müller/Karl-Ludwig Kunz/Henning Radtke/Guido Britz/Carsten Mommensen/Heinz Koriath*. Baden-Baden: Nomos 2007, 737-750; *Reinertshofer, Anselm*: Begriffsjurisprudenz zu den Waffen, gefährlichen Werkzeugen und sonstigen Werkzeugen oder Mitteln in den Qualifikationen von Diebstahl und Raub. Frankfurt a.M.: Lang 2013; *Richter, Hannah*: Strafbarkeit bei vorzeitiger Durchsetzung eines Anspruches; Auswirkungen mangelnder Fälligkeit oder Einredefreiheit eines Anspruches auf die Strafbarkeit bei Vermögensdelikten. Baden-Baden 2003; *Schmelz, Gerhard*: Raub, räuberischer Diebstahl. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 2002; *Schmid, Inga*: Das gefährliche Werkzeug; unter besonderer Berücksichtigung des § 250 StGB. Tübingen: Köhler 2003; *Schroeder, Friedrich-Christian*: Vereinigung, Bande, Gruppe & Co.; die organisationsbezogenen Straftatbestände des deutschen Strafgesetzbuchs. In: ZIS 9/2014, 389-392; *Schumann, Gunda*: Die täuschungsbedingte Einnahme von Betäubungs- oder Rauschmitteln als Gewalt. Aachen 2000; *Smeritschnig, Daniel*: Raubüberfälle. Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2014; *Streng, Franz*: Die "Waffenersatzfunktion" als Spezifikum des "anderen gefährlichen Werkzeugs" (§ 244 Abs 1 Nr 1a, § 250 Abs 1 Nr 1a StGB). In: GA 2001, 359-368; *Streng, Franz*: Die Struktur des Raubtatbestandes. In: GA 2010, 671-683; *Törnig, Ulla*: Legalbewährung nach Raubverurteilung. Bad Feilnbach 2003; *Waszczyński, Dominik*: Die Beendigungsdoktrin des BGH – ein unbeendetes Kapitel; Besprechung zu BGH 5 Str 542/09 = HRRS 2010 Nr. 314 und BGH 2 StR 17/10 = HRRS 2010 Nr. 504. In: HRRS 2010, 350-356; *Wolters, Gereon*: Der Rücktritt beim "erfolgsqualifizierten Delikt".

In: GA 2007, 65-79; *Wolters, Gereon*: Das gesetzliche Merkmal „durch den Raub“ in § 251 StGB. In: Festschrift für Ruth Rissing-van Saan zum 65. Geburtstag am 25. Januar 2011. Hrsg. von *Thomas Fischer/Klaus Bernsmann*. Berlin: De Gruyter 2011, 767-786; *Wörner, Liane*: Der Waffenbegriff des StGB auf dem verfassungsrechtlichen Prüfstand. In: ZJS 2009, 236-247.

91. Erpressung; Räuberische Erpressung (§§ 253 und 255 StGB)

Arzt, Gunther: Zur Strafbarkeit des Erpressungsopfers. In: JZ 2001, 1052-1057; *Blesius, Vicky*: Raub – Gewalt; welche Auswirkungen hat die verfassungsgerichtliche Kassation des vergeistigten Gewaltbegriffs auf §§ 249, 255 StGB? Baden-Baden: Nomos 2004; *Biletzki, Gregor C.*: Die Abgrenzung von Raub und Erpressung. In: Jura 17 (1995), 635-639; *Engelhardt, Isabelle*: Die Strafbarkeit des räuberischen Kleinaktionärs. Marburg: Tectum 2014; *Erb, Volker*: Zur Bedeutung der Vermögensverfügung für den Tatbestand der Erpressung und dessen Verhältnis zu Diebstahl und Raub. In: *Holm Putzke/Bernhard Hardtung/Tatjana Hörnle/Reinhard Merkel/Jörg Scheinfeld/Horst Schlehofer/Jürgen Seier* (Hrsg.): Strafrecht zwischen System und Telos: Festschrift für Rolf Dietrich Herzberg zum siebenzigsten Geburtstag am 14. Februar 2008, Tübingen: Mohr Siebeck 2008, 711-728; *Hohn, Kristian*: „Freie“ und „unfreie“ Verfügungen über das Vermögen. In: Festschrift für Ruth Rissing-van Saan zum 65. Geburtstag am 25. Januar 2011. Hrsg. von *Thomas Fischer/Klaus Bernsmann*. Berlin: De Gruyter 2011, 259-274; *Kretschmer, Joachim*: Gilt das Strafrecht zwischen Straftätern? – oder: Der Rückzug des Strafrechts aus gesetzes- und sittenwidrigen Rechtsbeziehungen. In: StraFo 2009, 189-194; *Küpper, Georg/Grabow, Stefan*: Die sukzessive Qualifikation von Raub und räuberischer Erpressung. In: Festschrift für Hans Achenbach. Hrsg. von *Uwe Hellmann/Christian Schroeder*. Heidelberg u.a.: C.F. Müller 2011, 265-282; *Moseschus, Alexander Marcus*: Produkterpressung: ein Kriminalphänomen unter kriminologischer, straf- und haftungsrechtlicher sowie taktischer Betrachtungsweise. Göttingen: Cuvillier 2004 (zugl. Diss. FU Berlin 2004); *Nestler, Nina*: Überlegungen zur "nachträglichen" schweren Erpressung gem. §§ 253, 255, 250 Abs. 2 Nr. 3 lit. a StGB. In: JR 2010, 100-106; *Rönnau, Thomas*: Schadensfiktionen in der Rechtsprechung der Strafgerichte. In: Festschrift für Ruth Rissing-van Saan zum 65. Geburtstag am 25. Januar 2011. Hrsg. von *Thomas Fischer/Klaus Bernsmann*. Berlin: De Gruyter 2011, 517-546; *Swoboda, Sabine*: Betrug und Erpressung im Drogenmilieu; Abschied von einem einheitlichen Vermögensbegriff. In: NStZ 2005, 476-482; *Wallau, Rochus*: Der Mensch in §§ 240, 241, 253 StGB und die Verletzung des Rechts juristischer Personen. In: JR 2000, 312-316; *Waszczyński, Dominik*: Die Beendigungsdoktrin des BGH – ein unbeendetes Kapitel; Besprechung zu BGH 5 Str 542/09 = HRRS 2010 Nr. 314 und BGH 2 StR 17/10 = HRRS 2010 Nr. 504. In: HRRS 2010, 350-356;

92. Begünstigung (§ 257 StGB)

Beulke, Werner/Ruhmannseder, Felix: Die Strafverteidigung des Strafverteidigers; eine systematische Darstellung der Beistandspflicht und ihrer Grenzen. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2010; *Bosch, Nikolaus*: Grundfragen der Begünstigung; Plädoyer für eine vermögensorientierte Restriktion des Tatbestandes. In: Jura 2010, 270-278; *Cramer, Steffen*: Zur Anwendbarkeit der persönlichen Strafausschließungsgründe gemäß § 258 V und VI StGB auf die Begünstigung (§ 257 StGB). In: NStZ 2000, 246-247; *Hartmann, Moritz*: Tatbestandsrelevanz von Auslandsvortaten im Anwendungsbereich der Anschlussdelikte (§§ 257-261 StGB). In: Festschrift für Wolfgang Heinz. Hrsg. von *Eric Hilgendorf/Rudolf Rengier*. Baden-Baden: Nomos 2012, 714-727; *Hecker, Bernd*: Tatbestandsrelevanz von Auslandsvortaten im Anwendungsbereich der Anschlussdelikte (§§ 257-261 StGB). In: Festschrift für Wolfgang Heinz. Hrsg. von *Eric Hilgendorf/Rudolf Rengier*. Baden-Baden:

Nomos 2012, 714-727; *Hsuch, Chih-Jen*: Abschied vom Begriff der Tatbeendigung im Strafrecht. Berlin 2013; *Neumann, Christian*: Reform der Anschlussdelikte Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei (§§ 257 ff. StGB); Reformdiskussion und Gesetzgebung seit 1870. Münster 2007; *Wilbert, Frank*: Begünstigung und Hehlerei; die Zwecke der Strafdrohungen und ihr Einfluss auf die Auslegung ausgewählter Tatbestandsmerkmale. Hamburg 2007; *Wolff, Britta*: Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei; geschichtliche Entwicklung und Abgrenzung zur Beihilfe. Frankfurt a.M. 2002.

93. Strafvereitelung; Strafvereitelung im Amt (§§ 258, 258a StGB)

Beulke, Werner/Ruhmannseder, Felix: Der Strafverteidiger als Täter und (strafloser) Teilnehmer einer Strafvereitelung. In: *In dubio pro libertate*; Festschrift für Klaus Volk zum 65. Geburtstag. Hrsg. von *Winfried Hassemer/Eberhard Kempf/Sergio Moccia*. München: C.H. Beck 2009, 45-60; *Beulke, Werner/Ruhmannseder, Felix*: Die Strafverteidigung des Strafverteidigers; eine systematische Darstellung der Beistandspflicht und ihrer Grenzen. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2010; *Brockhaus, Matthias*: Die Übernahme der Kosten für die Strafverteidigung durch das Unternehmen aus strafrechtlicher Perspektive. In: *ZWH* 2012, 169-174; *Bülte, Jens*: Die Strafbarkeit des Amtsträgers wegen Strafvereitelung und Steuerhinterziehung bei Verletzung der Mitteilungspflicht aus § 116 I 1 AO. In: *NStZ* 2009, 57-62; *Burhoff, Detlef/Stephan, Michael*: Strafvereitelung durch Strafverteidiger. Bonn: ZAP 2008; *Ellbogen, Klaus*: Die Anzeigepflicht der Kassenärztlichen Vereinigungen nach § 81a IV SGB V und die Voraussetzungen der Strafvereitelung gemäß § 258 I StGB. In: *MedR* 2006, 457-461; *Esser, Robert/Fischer, Sebastian*: Strafvereitelung durch Überstellung von Piraterieverdächtigen an Drittstaaten? In: *JZ* 2010, 217-226; *Frank, Peter*: Gedanken zur Strafvereitelung durch staatsanwaltschaftliches Handeln. In: *Gedächtnisschrift für Ellen Schlüchter*. Hrsg. von *Gunnar Duttge/Gerd Geilen/Lutz Meyer-Goßner*. Köln u.a.: Carl Heymanns 2002, 275-282; *Haas, Volker*: Beteiligung und Versuchsbeginn bei der Strafvereitelung. In: *Gerechte Strafe und legitimes Strafrecht*; Festschrift für Manfred Maiwald zum 75. Geburtstag. Hrsg. von *Réné Bloy/Martin Böse/Thomas Hillenkamp/Carsten Momsen/Peter Rackow*. Berlin: Duncker & Humblot 2010, 277-292; *Hartmann, Moritz*: Tatbestandsrelevanz von Auslandsvortaten im Anwendungsbereich der Anschlussdelikte (§§ 257-261 StGB). In: *Festschrift für Wolfgang Heinz*. Hrsg. von *Eric Hilgendorf/Rudolf Rengier*. Baden-Baden: Nomos 2012, 714-727; *Hecker, Bernd*: Tatbestandsrelevanz von Auslandsvortaten im Anwendungsbereich der Anschlussdelikte (§§ 257-261 StGB). In: *Festschrift für Wolfgang Heinz*. Hrsg. von *Eric Hilgendorf/Rudolf Rengier*. Baden-Baden: Nomos 2012, 714-727; *Jahn, Matthias/Ebner, Markus*: Strafvereitelung im strafprozessualen Revisionsverfahren. In: *NJW* 2012, 30-33; *Jerouschek, Günther/Schröder, Arno*: Die Strafvereitelung - Ein Tatbestand im Meinungsstreit. In: *GA* 2000, 51-63; *Kargl, Walter*: Das Unrecht der Strafvereitelung - insbesondere zu den strafrechtlichen Grenzen der Strafverteidigung. In: *Festschrift für Rainer Hamm zum 65. Geburtstag am 24. Februar 2008*. Hrsg. von *Regina Michalke/Wolfgang Köberer/Jürgen Pauly/Stefan Kirsch*. Berlin: De Gruyter 2008, 235-254; *Kranz, Meik*: Bezahlung von Geldstrafen durch das Unternehmen - § 258 StGB oder § 266 StGB? In: *ZJS* 2008, 471-476; *Küper, Wilfried*: Zulässige „Rechtsrückbildung“ oder unzulässige „Rechtsfortbildung“? Zur Verhaltensform der Strafvereitelung. In: *Festschrift für Friedrich-Christian Schroeder zum 70. Geburtstag*. Hrsg. von *Andreas Hoyer/Henning Ernst Müller/Michael Pawlik/Jürgen Wolter*. Heidelberg u.a.: C.F. Müller 2006, 555-568; *Laubenthal, Klaus*: Privates Wissen und strafrechtliche Verantwortlichkeit von Polizeibeamten. In: *Festschrift für Ulrich Weber*. Hrsg. von *Bernd Heinrich/Eric Hilgendorf/Wolfgang Mitsch/Detlev Sternberg-Lieben*. Bielefeld: Giesecking 2004, 109-126; *Laubenthal, Klaus*: Schutz des Strafvollzugs durch das Strafrecht. In: *Festschrift für Harro Otto*. Hrsg. von *Gerhard Dannecker/Winrich Langer/Otfried*

Ranft/Roland Schmitz/Joerg Brammsen. Köln u.a.: Carl Heymanns 2007, 659-672; *Müller, Eckhart/Gussmann, Klaus*: Berufsrisiken des Strafverteidigers. München: C.H. Beck 2007; *Neumann, Christian*: Reform der Anschlussdelikte Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei (§§ 257 ff. StGB); Reformdiskussion und Gesetzgebung seit 1870. Münster 2007; *Peglau, Jens*: Strafvollstreckungsvereitelung durch Mitwirkung beim Erschleichen von Freigang. In: NJW 2003, 3256-3257; *Quatmann, Johann*: Zur Strafvereitelung durch unberechtigte Zeugnisverweigerung. Hamburg: Dr. Kovac 2016; *Reichling, Tilman/Döring, Anna*: Strafvereitelung durch Unterlassen – der Zeuge als Garant für die Strafrechtspflege? In: StraFo 2011, 82-85; *Richter, Ronny Rudi*: Strafvereitelung wegen Nichtanzeige von Straftaten nach Prüfungen durch die Stellen zur Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen. Baden-Baden: Nomos 2017; *Roßkopf, Angela*: Schutz von Strafvollstreckung und Strafvollzug durch das Strafgesetzbuch. Hamburg: Dr. Kovac 2018; *Satzger, Helmut*: Grundprobleme der Strafvereitelung (§ 258 StGB). In: Jura 2007, 754-763; *Schneider, Hartmut*: Zur Strafbarkeit des Verteidigers wegen Strafvereitelung durch Stellen von Beweisanträgen zum Zwecke der Prozessverschleppung. In: Festschrift für Klaus Gepfert zum 70. Geburtstag am 10. März 2011. Hrsg. von *Claudius Geisler/Erik Kraatz/Joachim Kretschmer/Hartmut Schneider/Christoph Sowada*. Berlin: De Gruyter 2011, 607-632; *Stephan, Michael*: Strafvereitelung durch Strafverteidiger. Münster 2006; *Stumpf, Olav*: Zur Strafbarkeit des Verteidigers gemäß § 258 StGB. In: wistra 2001, 123-129; *Verrel, Torsten*: Der Anstaltsleiter als Garant für die Verfolgung von Straftaten während des Strafvollzugs? In: GA 2003, 595-609; *Vormbaum, Thomas*: Strafvereitelung auf Zeit; ein zeitloses Thema. In: Festschrift für Wilfried Küper zum 70. Geburtstag. Hrsg. von Michael Hettinger/Jan Zopfs/Thomas Hillenkamp/Michael Köhler/Jürgen Rath/Franz Streng/Jürgen Wolter. Heidelberg u.a.: C.F. Müller 2007, 663-674; *Wappler, Petra*: Der Erfolg der Strafvereitelung (§ 258 Abs. 1 StGB). Berlin 1998; *Wohlers, Wolfgang*: Strafverteidigung vor den Schranken der Strafgerichtsbarkeit. In: StV 2001, 420-429; *Wolff, Britta*: Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei; geschichtliche Entwicklung und Abgrenzung zur Beihilfe. Frankfurt a.M. 2002.

94. Hehlerei; Gewerbsmäßige Hehlerei und Bandenhehlerei; Gewerbsmäßige Bandenhehlerei (§§ 259 bis 260a StGB)

Dencker, Friedrich: Der Hehler als „Verkaufskommissionär“. In: Festschrift für Wilfried Küper zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Michael Hettinger/Jan Zopfs/Thomas Hillenkamp/Michael Köhler/Jürgen Rath/Franz Streng/Jürgen Wolter*. Heidelberg u.a.: C.F. Müller 2007, 9-20; *Fischer, Thomas*: Ersatzhehlerei als Beruf und rechtsstaatliche Verteidigung. In: NStZ 2004, 473-478; *Hartmann, Moritz*: Tatbestandsrelevanz von Auslandsvortaten im Anwendungsbereich der Anschlussdelikte (§§ 257-261 StGB). In: Festschrift für Wolfgang Heinz. Hrsg. von *Eric Hilgendorf/Rudolf Rengier*. Baden-Baden: Nomos 2012, 714-727; *Hecker, Bernd*: Tatbestandsrelevanz von Auslandsvortaten im Anwendungsbereich der Anschlussdelikte (§§ 257-261 StGB). In: Festschrift für Wolfgang Heinz. Hrsg. von *Eric Hilgendorf/Rudolf Rengier*. Baden-Baden: Nomos 2012, 714-727; *Kreuzer, Arthur/Oberheim, Rainer*: Praxistauglichkeit des Hehlereistraftatbestandes; die Reform der §§ 259 bis 262 StGB und ihre Auswirkungen in der Strafverfolgungspraxis. Wiesbaden 1986; *Küper, Wilfried*: Der „erpresserische“ oder „betrügerische“ Hehler und die „allgemeinen Sicherheitsinteressen“. In: Festschrift für Friedrich Dencker zum 70. Geburtstag. Hrsg. von Wilhelm Degener und Michael Heghmanns. Tübingen: Mohr Siebeck 2012, 203-220; *Maiwald, Manfred*: Absatz und Absatzhilfe im Tatbestand der Hehlerei und die „Formel“ des Bundesgerichtshofs. In: Strafrecht als Scientia Universalis: Festschrift für Claus Roxin zum 80. Geburtstag am 15. Mai 2011. Hrsg. von *Manfred Heinrich/Christian Jäger/Bernd Schünemann*. Berlin: De Gruyter 2011, 1019-1032; *Matthies, Kamila*: Studien

zur Hehlerei als Vermögensdelikt; Untersuchung über das Aufrechterhalten einer rechtswidrigen Besitz- und Vermögenslage. Berlin: Springer 2004; *Neumann, Christian*: Reform der Anschlussdelikte Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei (§§ 257 ff. StGB); Reformdiskussion und Gesetzgebung seit 1870. Münster 2007; *Rose, Frank*: Die Anforderungen an die Vortat der Hehlerei; Auswirkungen der Eigentums- und Besitzlage des Vortäters. In: JR 2006, 109-113; *Schramm, Edward*: Zum Verhältnis von (gewerbsmäßiger) Hehlerei (§§ 259, 260 StGB) und Geldwäsche (§ 261 StGB). In: wistra 2008, 245-249; *Schroeder, Friedrich-Christian*: Vereinigung, Bande, Gruppe & Co.; die organisationsbezogenen Straftatbestände des deutschen Strafgesetzbuchs. In: ZIS 9/2014, 389-392; *Wilbert, Frank*: Begünstigung und Hehlerei; die Zwecke der Strafdrohungen und ihr Einfluss auf die Auslegung ausgewählter Tatbestandsmerkmale. Hamburg 2007; *Wolff, Britta*: Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei; geschichtliche Entwicklung und Abgrenzung zur Beihilfe. Frankfurt a.M. 2002; *Zieschang, Frank*: Jüngere Entwicklungen in der Rechtsprechung zu den Merkmalen »Absetzen« und »Absatzhilfe« im Rahmen des § 259 StGB. In: Gedächtnisschrift für Ellen Schlüchter. Hrsg. von *Gunnar Duttge/Gerd Geilen/Lutz Meyer-Goßner*. Köln u.a.: Carl Heymanns 2002, 403-416.

95. Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte (§ 261 StGB)

Ambos, Kai: Internationalisierung des Strafrechts - das Beispiel "Geldwäsche". In: ZStW 114 (2002), 236-256; *Aschke, Thomas Peter*: Der Straftatbestand der Geldwäsche im Lichte zivilrechtlicher Erwerbsprinzipien. Frankfurt a.M. 2012; *Balzer, Claudia*: Die berufstypische Strafbarkeit des Verteidigers unter besonderer Beachtung des Problems der Begehung von Geldwäsche (§ 261 StGB) durch Honorarannahme. Herzogenrath 2004; *Bauer, Torsten*: Der Geldwäschetatbestand gem. § 261 StGB einschließlich der Probleme seiner Anwendung. In: Fragmentarisches Strafrecht, Beiträge zum Strafrecht, Strafprozeßrecht und zur Strafrechtsvergleichung, für Manfred Maiwald aus Anlaß seiner Emeritierung, verfaßt von seinen Schülern, Mitarbeitern und Freunden. Hrsg. von *René Bloy/Carsten Mommensen/Peter Rackow*. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2003, 137-144; *Bausch, Olaf/Voller, Thomas*: Geldwäsche-Compliance für Güterhändler. Wiesbaden: Springer Gabler 2014; *Bernsmann, Klaus*: Der Rechtsstaat wehrt sich gegen seine Verteidiger; Geldwäsche durch Strafverteidiger? In: Festschrift für Klaus Lüderssen, zum 70. Geburtstag am 2. Mai 2002. Hrsg. von *Cornelius Prittowitz/Michael Baurmann/Klaus Günther/Lothar Kuhlen/Reinhard Merkel/Cornelius Nestler/Lorenz Schulz*. Baden-Baden: Nomos 2002, 683-692; *Bernsmann, Klaus*: Im Zweifel: Geldwäsche? Überlegungen zum Verhältnis von materiellem und Prozess-Recht bei der Geldwäsche (§ 261 StGB). In: Grundlagen des Straf- und Strafverfahrensrechts: Festschrift für Knut Amelung zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Martin Böse/Detlev Sternberg-Lieben*. Berlin: Duncker & Humblot 2009, 381-392; *Beulke, Werner*: Gedanken zur Diskussion über die Strafbarkeit des Verteidigers wegen Geldwäsche. In: Festschrift für Hans-Joachim Rudolphi zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Klaus Rogall/Ingeborg Puppe/Ulrich Stein/Jürgen Wolter*. München: Luchterhand 2004, 391-404; *Beulke, Werner/Ruhmannseder, Felix*: Die Strafverteidigung des Strafverteidigers; eine systematische Darstellung der Beistandspflicht und ihrer Grenzen. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2010; *Bischofberger, Nadina*: Zur Auslegung des Tatbestandsmerkmals „Herrühren“ im Rahmen des Straftatbestandes § 261 StGB. Marburg: Tectum 2010 (zugl. Diss. Mainz 2009); *Bittmann, Folker*: Die gewerbs- oder bandenmäßige Steuerhinterziehung und die Erfindung des gegenständlichen Nichts als geldwäscherelevante Infektionsquelle. In: wistra 2003, 161-169; *Bittmann, Folker*: Telefonüberwachung im Steuerstrafrecht und Steuerhinterziehung als Vortat der Geldwäsche seit dem 1.1.2008. In: wistra 2010, 125-130; *Bock, Joachim*: Begriff, Inhalt und Zulässigkeit der Beweislastumkehr im

materiellen Strafrecht. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2001; *Bockelmann, Ralf*: Das Geldwäschegesetz; zur Effizienz des GwG in der Praxis. Aachen 2001; *Brüning, Janique*: Die Strafbarkeit des Insolvenzverwalters wegen Geldwäsche gem. § 261 StGB. In: *wistra* 2006, 241-245; *Bülte, Jens*: Der strafbefreiende Rücktritt vom vollendeten Delikt: Partielle Entwertung der strafbefreienden Selbstanzeige gemäß § 371 AO durch § 261 StGB? In: *ZStW* 122 (2010), 550-603; *Burger, Armin*: Die Einführung der gewerbs- und bandenmäßigen Steuerhinterziehung sowie aktuelle Änderungen im Bereich der Geldwäsche. In: *wistra* 2002, 1-8; *Busch, Dagmar/Teichmann, Helmut*: Das neue Geldwäscherecht. Baden-Baden: Nomos 2003; *Bussenius, Anne*: Geldwäsche und Strafverteidigerhonorar. Baden-Baden: Nomos 2004 (zugl. Diss. Köln 2003); *Bussmann, Kai-D.*: Geldwäscheprevention im Markt; Funktionen, Chancen und Defizite. Berlin: Springer 2018; *Diergarten, Achim*: Geldwäsche; Kommentar. 3. Aufl. Stuttgart: Deutscher Sparkassenverlag 2013; *Diergarten, Achim/Barreto da Rosa, Steffen*: Basiswissen Geldwäscheprevention; aktuelle Anforderungen und Umsetzung in der Praxis. Berlin/New York: De Gruyter 2014; *Dierlamm, Alfred*: Geldwäsche und Steuerhinterziehung als Vortat; die Quadratur des Kreises. In: Festschrift für Volkmar Mehle zum 65. Geburtstag am 11.11.2009. Hrsg. von *Stefan Hiebl/Nils Kassebohm/Hans Lilie*. Baden-Baden: Nomos 2009, 177-182; *Dionyssopoulou, Athanassia*: Der Tatbestand der Geldwäsche. Frankfurt a.M. u.a. 1999; *Fabel, Thomas*: Geldwäsche und tätige Reue; eine Untersuchung zu Auslegung und Anwendung der besonderen Rücktrittsregelungen in § 261 Abs. 9 und 10 StGB. Marburg 1997; *Fertig, Matthias*: Grenzen einer Inkriminierung des Wahlverteidigers wegen Geldwäsche; ein Beitrag zur praktischen Konkordanz im Strafrecht. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2006 (zugl. Diss. Jena 2004); *Fischer, Eva Susanne*: Die Strafbarkeit von Mitarbeitern der Kreditinstitute wegen Geldwäsche. Frankfurt a.M. 2011; *Fülbier, Andreas/Aepfelbach, Rolf R.*: GwG - Kommentar zum Geldwäschegesetz. 4. Aufl. Köln 1999; *Galen von, Margarete*: Der Verteidiger – Garant eines rechtsstaatlichen Verfahrens oder Mittel zu Inquisition? Der Beschuldigte – verteidigt oder verkauft? In: *StV* 2000, 575-583; *Galen von, Margarete*: Die reduzierte Anwendung des Geldwäschetatbestands auf die Entgegennahme von Strafverteidigerhonorar – Drahtseilakt oder Rechtssicherheit? In: *NJW* 2004, 3304-3308; *Glaser, Reinhard*: Geldwäsche (§ 261 StGB) durch Rechtsanwälte und Steuerberater bei der Honorarannahme. München 2010; *Görg, Sabine*: Geldwäschebezogene Terrorismusbekämpfung: praktische Wirkung und kriminalpolitische Angemessenheit der Bekämpfungsmaßnahmen. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2010 (zugl. Diss. Freiburg i.Br. 2010); *Gotzens, Markus/Schneider, Michael*: Geldwäsche durch Annahme von Strafverteidigerhonoraren? In: *wistra* 2002, 121-129; *Hamacher, Rolfjosef*: Das anwaltliche Berufsgeheimnis und die Geldwäsche. In: *wistra* 2012, 136-141; *Harder, Dirk*: Geldwäschebekämpfung durch Finanzermittlungen. Lehr- und Studienbrief Kriminalistik Nr. 25. Hrsg. von *Waldemar Burghard/Hans-Werner Hamacher*. Hilden/Rhld. 1999; *Hartmann, Moritz*: Internationale Finanzströme und Geldwäsche. In: *KJ* 2007, 2-21; *Hartmann, Moritz*: Tatbestandsrelevanz von Auslandsvortaten im Anwendungsbereich der Anschlussdelikte (§§ 257-261 StGB). In: Festschrift für Wolfgang Heinz. Hrsg. von *Eric Hilgendorf/Rudolf Rengier*. Baden-Baden: Nomos 2012, 714-727; *Hecker, Bernd*: Die gemeinschaftsrechtlichen Strukturen der Geldwäschestrafbarkeit. In: Interdisziplinäre Kriminologie, Festschrift für Arthur Kreuzer zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Thomas Görgen/Klaus Hoffmann-Holland/Hans Schneider/Jürgen Stock*. Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2008, 216-231; *Hecker, Bernd*: Tatbestandsrelevanz von Auslandsvortaten im Anwendungsbereich der Anschlussdelikte (§§ 257-261 StGB). In: Festschrift für Wolfgang Heinz. Hrsg. von *Eric Hilgendorf/Rudolf Rengier*. Baden-Baden: Nomos 2012, 714-727; *Hegmanns, Michael*: Strafbarkeit des "Phishing" von Bankkontendaten und ihre Verwertung. In: *wistra* 2007, 167-170; *Helmers, Gunnar*: Zum Tatbestand der Geldwäsche (§ 261 StGB); Beispiel einer

rechtsprinzipiell verfehlten Strafgesetzgebung. In: ZStW 121 (2009), 509-547; *Helmrich, Jan*: Handelsunternehmen und Geldwäsche. In: NJW 2009, 3686-3689; *Herzog, Felix* (Hrsg.): Geldwäschegesetz (GwG); Kommentar. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Herzog, Felix/Mülhausen, Dieter* (Hrsg.): Geldwäschebekämpfung und Gewinnabschöpfung; Handbuch der straf- und wirtschaftsrechtlichen Regelungen. München: C.H. Beck 2006; *Hetzer, Wolfgang*: Finanzbehörden im Kampf gegen Geldwäsche und organisierte Kriminalität. In: JR 1999, 141-148; *Hetzer, Wolfgang*: Geldwäsche und Strafverteidigung. In: wistra 2000, 281-288; *Hetzer, Wolfgang*: Finanzmärkte und Tatorte. In: MschrKrim 2003, 353-363; *Hombrecher, Lars*: Geldwäsche (§ 261 StGB) durch Strafverteidiger? Eine Untersuchung zur Anwendung des § 261 StGB auf das Honorar des Strafverteidigers. Aachen: Shaker 2001 (zugl. Diss. Kiel 2001); *Hoyer, Petra/Klos, Joachim*: Regelungen zur Bekämpfung der Geldwäsche und ihre Anwendung in der Praxis; Geldwäschegesetz, Gesetz zur Verbesserung der Bekämpfung der Organisierten Kriminalität, internationale Regelungen. 2. Aufl. Bielefeld 1998; *Kaiser, Günther*: Möglichkeiten zur Verbesserung des Instrumentariums zur Bekämpfung von Geldwäsche und zur Gewinnabschöpfung. In: wistra 2000, 121-130; *Kargl, Walter*: Probleme des Tatbestands der Geldwäsche (§ 261 StGB). In: NJ 2001, 57-63; *Katholnigg, Oskar*: Kann die Honorarannahme des Strafverteidigers als Geldwäsche strafbar sein? In: NJW 2001, 2041-2045; *Kaufmann, Michael*: Die Bedeutung der Einbeziehung von Bankmitarbeitern in die strafrechtliche Bekämpfung der Geldwäsche. Frankfurt a.M. u.a. 2003; *Klugmann, Marcel*: Das Gesetz zur Optimierung der Geldwäscheprävention und seine Auswirkungen auf die anwaltliche Praxis. In: NJW 2012, 641-645; *Kögel, Andreas*: Die Strafbarkeit des "Finanzagenten" bei vorangegangenem Computerbetrug durch "Phishing". In: wistra 2007, 206-211; *Körner, Hans Harald/Dach, Eberhard*: Geldwäsche; ein Leitfaden zum geltenden Recht. München 1994; *Koslowski, Ben*: Harmonisierung der Geldwäschestrafbarkeit in der Europäischen Union; Entwicklung europäischer Vorgaben zur Strafbarkeit wegen Geldwäsche unter Berücksichtigung mitgliedstaatlicher Geldwäschetatbestände. Baden-Baden: Nomos 2016; *Krais, Jürgen*: Geldwäsche und Compliance; Praxishandbuch für Güterhändler. München: C.H. Beck 2016; *Kröner, Michaela*: Der Schutz des Euros durch die Geldfälschungstatbestände unter der besonderen Berücksichtigung des Tatbestandsmerkmals „Inverkehrbringen als echt“ – mit Hinweisen zu den Geldfälschungstatbeständen in der Euro-Zone. Marburg 2009; *Leitner, Werner*: Eine Dekade der Geldwäschegesetzgebung. In: AnwBl 2003, 675-678; *Mansdörfer, Marco*: Der internationalstrafrechtliche Geltungsbereich des Geldwäschetatbestandes. In: HRRS 2009, 252-256; *Lütke, Hans Josef*: Geldwäsche bei Auslandsvortat und nachträgliche Gewährung rechtlichen Gehörs. In: wistra 2001, 85-89; *Matt, Holger*: Strafverteidigerhonorar und Geldwäsche. In: Festschrift für Peter Rieß zum 70. Geburtstag am 4. Juni 2002. Hrsg. von *Ernst-Walter Hanack/Hans Hilger/Volkmar Mehle/Gunter Widmaier*. Berlin: De Gruyter 2002, 739-770; *Matt, Holger*: Verfassungsrechtliche Beschränkungen der Strafverfolgung von Strafverteidigern. In: JR 2004, 321-328; *Mehlhorn, Sven*: Der Strafverteidiger als Geldwäscher; Probleme bei der Annahme bemakelter Verteidigerhonorare. Baden-Baden: Nomos 2004 (zugl. Diss. Bern 2003); *Müller, Eckhart/Gussmann, Klaus*: Berufsrisiken des Strafverteidigers. München: C.H. Beck 2007; *Müssig, Bernd*: Strafverteidiger als "Organ der Rechtspflege" und die Strafbarkeit wegen Geldwäsche. In: wistra 2005, 201-206; *Nestler, Cornelius*: Der Bundesgerichtshof und die Strafbarkeit des Verteidigers wegen Geldwäsche. In: StV 2001, 641-648; *Neuheuser, Stephan*: Die Strafbarkeit des Bereithaltens und Weiterleitens des durch Phising erlangten Geldes. In: NStZ 2008, 492-497; *Oswald, Katharina*: Die Implementation gesetzlicher Maßnahmen zur Bekämpfung der Geldwäsche in der Bundesrepublik Deutschland; eine empirische Untersuchung des § 261 StGB i.V.m. dem Geldwäschegesetz. Freiburg i.Br. 1996; *Petropoulos, Vasilios*: Der Zusammenhang von Vortat und Gegenstand in § 261 StGB. In: wistra 2007,

241-247; *Preiss, Ralph*: Fallsammlung Geldwäsche; Risikoeinschätzung für Banken, Wirtschaftstreuhand, Rechtsanwälte und andere Berufsgruppen der EU-RL 2005/60 (3. EU Geldwäsche-Richtlinie). Sieghartskirchen 2009; *Quedenfeld, Rüdiger* (Hrsg.): Handbuch Bekämpfung der Geldwäsche und Wirtschaftskriminalität. 4. Aufl. Berlin: Erich Schmidt 2016; *Remmers, Burkhard*: Die Entwicklung der Gesetzgebung zur Geldwäsche. Frankfurt a.M. u.a. 1998; *Rock, Jan-Philipp/Seifert, Mareike*: Abwicklung von Kreditkartenzahlungen für unerlaubtes Glücksspiel; ein Fall strafbarer Geldwäsche? ZBB 2009, 377-387; *Rot-sch, Thomas* (Hrsg.): Criminal Compliance; Handbuch. Baden-Baden: Nomos 2015; *Rübenstahl, Markus/Stapelberg, Franziska*: Anwaltliche Forderungsbeitreibung in bemakeltes Vermögen. In: NJW 2010, 3692-3695; *Rüping, Hinrich*: Der Steuerberater als „Organ der Steuerrechtspflege“ im System staatlicher Kontrollen. In: Festschrift für Günter Kohlmann zum 70. Geburtstag. Hrsg. von Hans J. Hirsch/Jürgen Wolter/Uwe Brauns. Köln: Otto Schmidt 2003, 499-516; *Salditt, Franz*: Geldwäsche durch Strafverteidigung; Über Norm und Rolle. In: StraFo 2002, 181-185; *Samson, Erich*: Geldwasche nach Steuerhinterziehung? Gedanken zur Halbwertzeit von Strafgesetzen. In: Festschrift für Günter Kohlmann zum 70. Geburtstag. Hrsg. von Hans J. Hirsch/Jürgen Wolter/Uwe Brauns. Köln: Otto Schmidt 2003, 263-276; *Schmid, Ulrich*: Geldwäsche – ausgewählte Problembereiche. 2. Aufl. Stuttgart 2009; *Schmidt, Jens*: Geldwäsche und Verteidigerhonorar. In: JR 2001, 448-452; *Schneider, Friedrich/Dreer, Elisabeth/Riegler, Wolfgang*: Geldwäsche; Formen, Akteure, Größenordnung – und warum die Politik machtlos ist. Wiesbaden: Springer Gabler 2006; *Schrader, Nikolas*: Die Strafbarkeit des Verteidigers wegen Geldwäsche (§ 261 StGB) durch Annahme bemakelter Honorarmittel. Marburg 2008; *Schramm, Edward*: Zum Verhältnis von (gewerbsmäßiger) Hehlerei (§§ 259, 260 StGB) und Geldwäsche (§ 261 StGB). In: wistra 2008, 245-249; *Schröder, Christian/Bergmann, Marcus*: Warum die Selbstgeldwäsche straffrei bleiben muss; why self-money laundering must remain exempt from punishment. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2013; *Schroeder, Friedrich-Christian*: Vereinigung, Bande, Gruppe & Co.; die organisationsbezogenen Straftatbestände des deutschen Strafgesetzbuchs. In: ZIS 9/2014, 389-392; *Siska, Josef*: Die Geldwäscherei und ihre Bekämpfung in Österreich, Deutschland und der Schweiz. Wien 1999; *Spiske, Wolfgang*: Pecunia olet? Der neue Geldwäschetatbestand § 261 StGB im Verhältnis zu den §§ 257, 258, 259 StGB, insbesondere zur straflosen Ersatzhehlerei. Frankfurt a.M. u.a. 1998; *Stief, Markus*: Implementierung der nichtfinanzorientierten Geldwäschebekämpfung in das Geldwäschegesetz; eine Analyse und Untersuchung der Effektivität. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2017; *Suendorf, Ulrike*: Geldwäsche; eine kriminologische Untersuchung. Neuwied/Kriftel 2001; *Tsagkaraki, Eirini*: Geldwäscherei durch Strafverteidiger; eine rechtsvergleichende Untersuchung der Problematik in der Schweiz, der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und Griechenland. Bern 2012; *Vofß, Marko*: Die Tatobjekte der Geldwäsche. Köln u.a.: Carl Heymanns 2007 (zugl. Diss. Hamburg 2006); *Warius, Silke*: Das Hawala-Finanzsystem in Deutschland; ein Fall für die Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung? Berlin: Duncker & Humblot 2009 (zugl. Diss. Bremen 2007/08); *Wegner, Carsten*: Die Reform der Geldwäsche-Richtlinie und die Auswirkungen auf rechtsberatende Berufe. In: NJW 2002, 794-796; *Wegner, Carsten*: ZAG - neues Wirtschaftsstrafrecht. In: wistra 2012, 7-13; *Winkler, Klaus*: Die Strafbarkeit des Strafverteidigers jenseits der Strafvereitelung; zugleich ein Beitrag zur Auslegung des § 261 StGB. Hamburg: Dr. Kovac 2005 (zugl. Diss. Passau 2005); *Wirtz, Georg*: Das "Al-Capone-Prinzip"; Risiken und Chancen einer "Gewinnabschöpfung durch Besteuerung" nach dem Steuerverkürzungsbekämpfungsgesetz. Baden-Baden: Nomos 2006 (zugl. Diss. Augsburg 2005); *Wohlers, Wolfgang*: Strafverteidigung vor den Schranken der Strafgerichtsbarkeit. In: StV 2001, 420-429; *Wohlers, Wolfgang*: Geldwäscherei durch die Annahme von Verteidigerhonoraren; Art. 305 StGB als Gefahr für das Institut der Wahlverteidigung. In:

ZStR 120 (2002), 197-206; *Wulf, Martin*: Telefonüberwachung und Geldwäsche im Steuerstrafrecht. In: *wistra* 2008, 321-329; *Zöller, Mark*: Beteiligung an kriminellen und terroristischen Vereinigungen als Vortat der Geldwäsche. In: *Strafrecht als Scientia Universalis: Festschrift für Claus Roxin zum 80. Geburtstag am 15. Mai 2011*. Hrsg. von *Manfred Heinrich/Christian Jäger/Bernd Schönemann*. Berlin: De Gruyter 2011, 1033-1052; *Zuck, Rüdiger*: Geldwäsche; die verfassungswidrige Indienstnahme des Rechtsanwalts für die Zwecke der Strafverfolgung. In: *NJW* 2002, 1397-1398.

96. Betrug (§§ 263 bis 264a StGB)

Achenbach, Hans: Strukturen des § 263a StGB. In: *Festschrift für Karl Heinz Gössel zum 70. Geburtstag*. Hrsg. von *Dieter Dölling/Volker Erb*. Heidelberg u.a.: C.F. Müller 2002, 481-500; *Achenbach, Hans*: Vermögen und Nutzungschance - Gedanken zu den Grundlagen des strafrechtlichen Vermögensbegriffes. In: *Strafrecht als Scientia Universalis: Festschrift für Claus Roxin zum 80. Geburtstag am 15. Mai 2011*. Hrsg. von *Manfred Heinrich/Christian Jäger/Bernd Schönemann*. Berlin: De Gruyter 2011, 1005-1018; *Ackermann, Jürg-Beat*: „Sträflicher Leichtsinn“ oder strafbarer Betrug? Zur rationalen Kriminalisierung der Lüge. In: *Strafrecht als Scientia Universalis: Festschrift für Claus Roxin zum 80. Geburtstag am 15. Mai 2011*. Hrsg. von *Manfred Heinrich/Christian Jäger/Bernd Schönemann*. Berlin: De Gruyter 2011, 949-966; *Albrecht, Tim Patrik*: Abrechnungsbetrug in der Chefarztabrechnung: Die Grenzen der Privatliquidation aus Sicht des Strafrechts. Hamburg 2012; *Arzt, Gunther*: Betrug durch massenhafte plumpe Täuschung. In: *Strafrecht und Wirtschaftsstrafrecht, Dogmatik, Rechtsvergleich, Rechtstatsachen*; *Festschrift für Klaus Tiedemann zum 70. Geburtstag*. Hrsg. von *Ulrich Sieber*. Köln/München: Carl Heymanns 2008, 595-604; *Ast, Stephan*: Das Einverständnis als Vermögensverfügung - der "Tankbetrug" als Benzinunterschlagung. In: *NStZ* 2013, 305-309; *Badle, Alexander*: Betrug und Korruption im Gesundheitswesen. In: *NJW* 2008, 1028-2033; *Badorff, Kerstin*: Abrechnungsbetrug von ambulanten Pflegediensten und Vertragsärzten. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2016; *Basualto, Hector Hernandez*: Täuschung und Opferschutzniveau beim Betrug; zwischen Kriminalpolitik und Dogmatik – Rechtsvergleichende Überlegungen. In: *Strafrecht und Wirtschaftsstrafrecht, Dogmatik, Rechtsvergleich, Rechtstatsachen*; *Festschrift für Klaus Tiedemann zum 70. Geburtstag*. Hrsg. von *Ulrich Sieber*. Köln/München: Carl Heymanns 2008, 605-616; *Beckemper, Katharina*: Das Rechtsgut „Vertrauen in die Funktionsfähigkeit der Märkte“. In: *ZIS* 2011, 318-323; *Becker, Christian*: Paradigmenwechsel in der Schadensdogmatik oder "Viel Lärm um nichts"? In: *HRRS* 2009, 334-340; *Becker, Moritz/Ulbrich, Martin/Voß, Johannes*: Tele-Gewinnspiele im Hot-Button-Verfahren; Betrug durch Moderatoren? In: *MMR* 2007, 149-155; *Benthin, Sabine*: Subventionspolitik und Subventionskriminalität; zur Legitimität und Rationalität des Tatbestandes zum Subventionsbetrug (§ 264 StGB). Frankfurt a.M. 2010; *Berger, Sebastian*: Der Schutz öffentlichen Vermögens durch § 263 StGB. Herbolzheim: Centaurus 2000 (zugl. Diss. Freiburg i.Br. 1999/2000); *Bernsmann, Klaus*: Kursmanipulation durch Untertassen? Anmerkung zu einem Babylonischen Turm des Strafrechts. In: *Festschrift für Christian Richter II, Verstehen und Widerstehen*. Hrsg. von *Eberhard Kempf/Gabriele Jansen/Egon Müller*. Baden-Baden: Nomos 2006, 51-60; *Best, Dominik*: Betrug durch Kartellabsprachen bei freihändiger Vergabe. In: *GA* 2003, 157-173; *Beulke, Werner/Ruhmannseder, Felix*: Die Strafverteidigung des Strafverteidigers; eine systematische Darstellung der Beistandspflicht und ihrer Grenzen. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2010; *Bittmann, Folker*: Anspruch auf Ersatz betrügerisch angerichteten Schadens ohne Strafrechtsschutz? In: *NStZ* 2012, 289-293; *Bley, Richard*: Warenkreditbetrug; Funktionen, Theorie und Rechtswirklichkeit. Hamburg 2008; *Bock, Dennis/Gubitz, Michael*: Zum Tatbestandsmerkmal der "Verwendung gegen eine Verwendungsbeschränkung" i.S.v. § 264 I

Nr. 2 StGB. In: *StraFo* 2011, 73-78; *Bohnert, Joachim*: BAFöG und Betrug; zur Ahndung von Falschangaben in Anträgen zur Ausbildungsförderung. In: *NJW* 2003, 3611-3613; *Borchard, Oliver*: Gehalt und Nutzen des § 264 a StGB (Kapitalanlagebetrug). Göttingen: Cuvillier 2004 (zugl. Diss. Göttingen 2004); *Borchers, Christian M.*: Die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte in das deutsche Gesundheitswesen; datenschutzrechtliche Risiken und potentielle Gefahren strafrechtlich relevanten Missbrauchs. Berlin: Logos 2008; *Bosch, Nikolaus*: „Moderne Vertriebsformen“ und Schutz des „exquisit Dummen“. In: *Recht – Wirtschaft – Strafe*; Festschrift für Erich Samson zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Wolfgang Joecks/Heribert Ostendorf/Thomas Rönnau/Thomas Rotsch/Roland Schmitz*. Heidelberg u.a.: C.F. Müller 2010, 241-256; *Brand, Christian/Reschke, Dennis*: Die Bedeutung der Stoffgleichheit im Rahmen betrügerischer Telefonanrufe. In: *NStZ* 2011, 379-383; *Brand, Christian/Vogt, Bianca*: Betrug und Wissenszurechnung bei juristischen Personen des privaten und öffentlichen Rechts. In: *wistra* 2007, 408-415; *Brand, Marco*: Die einheitliche Auslegung des § 263 StGB bei leistungsbefreienden Normen des Zivilrechts. In: *JR* 2011, 96-102; *Braun, Sebastian*: Autonomie versus Akzessorietät des Strafrechts am Beispiel des ärztlichen Abrechnungsbetrugs. Baden-Baden: Nomos 2016; *Budde, Tanja Isabel*: Der Anstellungsbetrug; Täuschungen des Bewerbers im Arbeitsrecht, Beamtenrecht und Strafrecht. Frankfurt a.M. u.a. 2005; *Bung, Jochen*: Konkludente Täuschung? Von der fehlenden zur Fehlvorstellung beim Betrug. In: *GA* 2012, 354-363; *Buggisch, Walter*: Dialer-Programme; strafrechtliche Bewertung eines aktuellen Problems. In: *NStZ* 2002, 178-182; *Butenschön, Ines*: Der Vertragsarzt zwischen Untreue und Betrug; Verordnung unwirtschaftlicher Medikamente und Vereinbarung von „Kick-backs“ insbesondere zur Vermögensbetreuungspflicht von Vertragsärzten. Frankfurt a.M. 2011; *Cherkeh, Rainer Tarek*: Betrug (§ 263 StGB), verübt durch Doping im Sport. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2000 (zugl. Diss. Halle 1999); *Cherkeh, Rainer Tarek/Momsen, Carsten*: Doping als Wettbewerbsverzerrung? In: *NJW* 2001, 1745-1752; *Cornelius, Kai*: Betrug durch verschleierte Kick-Back-Zahlungen bei Immobilienfinanzierungen? In: *NZWiSt* 2012, 259-267; *Dannecker, Gerhard/Bülte, Jens*: Fehlverhalten im Gesundheitswesen. In: *NZWiSt* 2012, 81-88; *Dencker, Friedrich*: Zur Täuschung im Rechtsverkehr. In: *Recht – Wirtschaft – Strafe*; Festschrift für Erich Samson zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Wolfgang Joecks/Heribert Ostendorf/Thomas Rönnau/Thomas Rotsch/Roland Schmitz*. Heidelberg u.a.: C.F. Müller 2010, 283-294; *Dingler, Andreas*: Betrug bei Online-Auktionen. Herzogenrath 2008; *Duttge, Gunnar*: Vorbereitung eines Computerbetruges; auf dem Weg zu einem „grenzenlosen“ Strafrecht. In: Festschrift für Ulrich Weber. Hrsg. von *Bernd Heinrich/Eric Hilgendorf/Wolfgang Mitsch/Detlev Sternberg-Lieben*. Bielefeld: Giesecking 2004, 285-310; *Duyar, Zübeyde*: Sportbeugung: Manipulationsverhalten von Schiedsrichtern im Fußballsport als Strafbares Unrecht und die Bedeutung der allgemeinen Täuschung für das Strafrecht. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2014; *Eiden, Joachim*: „Wenn Ochsen Milch geben“ - Fernsehgewinnspiel und Täuschungsbegriff. In: *ZIS* 4 (2009), 59-67; *Eisele, Jörg*: Der strafrechtliche Schutz von Erbaussichten durch den Betrugstatbestand; zugleich ein Beitrag für die Bedeutung des Zivilrechts für das Strafrecht. In: Festschrift für Ulrich Weber. Hrsg. von *Bernd Heinrich/Eric Hilgendorf/Wolfgang Mitsch/Detlev Sternberg-Lieben*. Bielefeld: Giesecking 2004, 271-284; *Eisele, Jörg/Fad, Frank*: Strafrechtliche Verantwortlichkeit beim Missbrauch kartengestützter Zahlungssysteme. In: *Jura* 2002, 305-312; *Ellbogen, Klaus/Wichmann, Richard*: Zu Problemen des ärztlichen Abrechnungsbetruges, insbesondere der Schadensberechnung. In: *MedR* 2007, 10-16; *Erb, Volker*: Gängige Formen suggestiver Irrtumserregung als betrugsrelevante Täuschungen. In: *ZIS* 2011, 368-378; *Esser, Robert*: Opferverhalten als Zurechnungskriterium. In: Festschrift für Volker Krey zum 70. Geburtstag am 9. Juli 2010. Hrsg. von *Knut Amelung/Hans-Ludwig Günther/Hans-Heiner Kühne*. Stuttgart: Kohlhammer 2010, 81-104; *Fahl, Christian*: Strafbarkeit der Last-

schriftreiterei nach § 263 StGB. In: Jura 2006, 733-740; *Fahl, Christian*: "Kassenschmuggel" an Selbstbedienungskassen. In: NStZ 2014, 244-247; *Fischer, Thomas/Hoven, Elisa/Huber, Hans-Peter/Baum, Rolf/Rönnau, Thomas/Saliger, Frank/Trüg, Gerson* (Hrsg.): Dogmatik und Praxis des strafrechtlichen Vermögensschadens. Baden-Baden: Nomos 2015; *Flemming, Sandra*: Die bandenmäßige Begehung: Eine umfassende Darstellung der Bandenmäßigkeit unter besonderer Berücksichtigung der Beteiligung von Kindern. Berlin: Duncker & Humblot 2013; *Franzke, Matthias*: Strafrechtliche Instrumentarien zur Eindämmung von Versicherungsbetrug. Lohmar/Rheinl. 2012; *Freitag, Daniela*: Ärztlicher und zahnärztlicher Abrechnungsbetrug im deutschen Gesundheitswesen. Baden-Baden: Nomos 2009 (zugl. Diss. Düsseldorf 2009); *Frisch, Wolfgang*: Konkludentes Täuschen; zur Normativität, Gesellschaftsbezogenheit und theoretischen Fundierung eines Begriffs. In: Festschrift für Günther Jakobs zum 70. Geburtstag am 26. Juli 2007. Hrsg. von *Michael Pawlik/Rainer Zaczek*. Köln u.a.: Heymanns 2007, 97-130; *Frisch, Wolfgang*: Grundfragen der Täuschung und des Irrtums beim Betrug; zum so genannten Recht auf Wahrheit. In: Strafrecht zwischen System und Telos: Festschrift für Rolf Dietrich Herzberg zum siebenzigsten Geburtstag am 14. Februar 2008. Hrsg. von *Holm Putzke/Bernhard Hardtung/Tatjana Hörnle/Reinhard Merkel/Jörg Scheinfeld/Horst Schlehofer/Jürgen Seier*. Tübingen: Mohr Siebeck 2008, 729-762; *Funck, Michael*: Täuschungsbedingter Betrugsschaden – bei Abschluss eines in Manipulations- oder Täuschungsabsicht geschlossenen Vertrags mit bedingtem Leistungsanspruch. Baden-Baden: Nomos 2018; *Gaede, Karsten*: Die objektive Täuschungseignung als Ausprägung der objektiven Zurechnung beim Betrug. In: Strafrecht als Scientia Universalis; Festschrift für Claus Roxin zum 80. Geburtstag am 15. Mai 2011. Hrsg. von *Manfred Heinrich/Christian Jäger/Bernd Schünemann*. Berlin: De Gruyter 2011, 967-988; *Gaede, Karsten*: Der Steuerbetrug; eine Untersuchung zur Systematisierung der europäisierten Deliktsfamilie des Betrages und zur legitimen Reichweite des notwendig normgeprägten Betrugsunrechts der Steuerhinterziehung. Baden-Baden: Nomos 2016; *Gaede, Karsten/Leydecker, Philipp*: Subventionsbetrug mit Hilfe der Kurzarbeit im Schatten der globalen Finanzmarktkrise. In: NJW 2009, 3542-3547; *Gallandi, Volker*: Strafrechtliche Aspekte der Asset Backed Securities. In: wistra 2009, 41-47; *Gauger, Michael*: Die Dogmatik der konkludenten Täuschung; zugleich eine Abhandlung über die Täuschungshandlung des Betrugstatbestands. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2001 (zugl. Diss. Hamburg 2000); *Geibel, Stefan J.*: Der Kapitalanlegerschaden. Tübingen: Mohr Siebeck 2002 (zugl. Diss. Tübingen 2001); *Goeckenjan, Ingke*: Phishing von Zugangsdaten für Online-Bankdienste und deren Verwertung. In: wistra 2008, 128-136; *Graf, Jürgen-Peter*: Phishing derzeit nicht generell strafbar! In: NStZ 2007, 129-132; *Graf, Pia-Franziska*: Das Vermögensstrafrecht vor den Schranken des Verfassungsrechts; Folgerungen aus dem BVerfG-Beschluss BVerfGE 126, 170 ff. für die Straftatbestände der Untreue und des Betrugs. Marburg: Tectum 2016 (zugl. Diss. Hamburg 2015); *Grau, Kevin*: Sozialadäquate Geschäftstüchtigkeit oder strafbarer Betrug? Wien u.a.: Lit-Verlag 2009 (zugl. Diss. Leipzig 2008); *Greco, Luis*: Zur Strafwürdigkeit des Selbstdopings im Leistungssport. In: GA 2010, 622-638; *Greupner, Mathias*: Der Schutz des Einfältigen durch den Betrugstatbestand. Berlin: Duncker & Humblot 2017; *Gröseling, Nadine*: Betrugsstrafbarkeit bei rechts- und sittenwidrigen Rechtsgeschäften. In: NStZ 2001, 515-519; *Grunst, Bettina*: Zum Abrechnungsbetrug bei fehlender ordnungsgemäßer Zulassung zum Vertragsarzt. In: NStZ 2004, 533-538; *Hagemann, Michael H.*: „Grauer“ Kapitalmarkt und Strafrecht. Göttingen: V&R unipress 2005 (zugl. Diss. Osnabrück 2005); *Hancock, Heike*: Abrechnungsbetrug durch Vertragsärzte. Baden-Baden: Nomos: 2006 (zugl. Diss. Tübingen 2006); *Hanisch, Kathrin*: Die ignorantia facti im Betrugstatbestand. Hamburg: Dr. Kovac 2007 (zugl. Diss. Rostock 2006); *Harbort, Nikolai*: Die Bedeutung der objektiven Zurechnung beim Betrug. Berlin: Duncker & Humblot 2010 (zugl. Diss. Kiel 2008); *Hecker, Bernd*: Herstel-

lung, Verkauf, Erwerb und Verwendung manipulierter Telefonkarten. In: JA 2004, 762-769; *Hefendehl, Roland*: Auslaufmodell „Vermögensgefährdung“? In: Recht – Wirtschaft – Strafe; Festschrift für Erich Samson zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Wolfgang Joecks/Heribert Ostendorf/Thomas Rönnau/Thomas Rotsch/Roland Schmitz*. Heidelberg u.a.: C.F. Müller 2010, 295-314; *Heger, Martin*: Fünf Jahre §§ 152a Abs. 2, 263a Abs. 3 StGB; ein Plädoyer für die Korrektur handwerklicher Mängel bei der innerstaatlichen Umsetzung von EU-Vorgaben. In: ZIS 2008, 496-499; *Heghmanns, Michael*: Strafbarkeit des "Phishing" von Bankkontendaten und ihre Verwertung. In: wistra 2007, 167-170; *Heim, Cornelia*: Die Vereinbarkeit der deutschen Betrugsstrafbarkeit (§ 263 StGB) mit unionsrechtlichen Grundsätzen und Regelungen zum Schutz der Verbraucher vor Irreführungen. Göttingen: V&R unipress 2013; *Heintz-Koch, Katja*: Vertragsärztlicher Abrechnungsbetrug; strafrechtliche und kriminologische Aspekte. Baden-Baden: Nomos 2018; *Hellmann, Uwe*: Zur Strafbarkeit der Entwendung von Pfandleergut und der Rückgabe dieses Leerguts unter Verwendung eines Automaten. In: JuS 2001, 353-358; *Hellmann, Uwe*: Ärztlicher Abrechnungsbetrug bei Beschäftigung von Strohpartnern? In: wistra 2004, 281-288; *Hellmann, Uwe/Herffs, Harro*: Der ärztliche Abrechnungsbetrug. Berlin u.a.: Springer 2006; *Hennings, Frank*: Teleologische Reduktion des Betrugstatbestandes aufgrund von Mitverantwortung des Opfers unter besonderer Berücksichtigung des Kapitalanlage- und Kreditbetruges. Berlin 2002; *Hentschel, Carsten*: Verjährt der Subventionsbetrug nach § 264 I Nr 3 StGB nie, wenn er sich auf eine Subvention bezieht, für welche die AO entsprechend gilt? In: wistra 2000, 81-84; *Herffs, Harro*: Der Abrechnungsbetrug des Vertragsarztes. Berlin u.a. 2002; *Hildebrand, Eberhard/Hitzer, Klaus/Püschel, Klaus*: Simulation und Selbstbeschädigung unter besonderer Berücksichtigung des Versicherungsbetrugs. Karlsruhe 2001; *Hoffmann, Klaus*: Täuschung trotz Erklärung der Wahrheit im Betrugsstrafrecht. In: GA 2003, 610-622; *Hohmann, Olaf*: Die strafrechtliche Beurteilung von Submissionsabsprachen. In: NStZ 2001, 566-572; *Hohn, Kristian*: „Freie“ und „unfreie“ Verfügungen über das Vermögen. In: Festschrift für Ruth Rissing-van Saan zum 65. Geburtstag am 25. Januar 2011. Hrsg. von *Thomas Fischer/Klaus Bernsmann*. Berlin: De Gruyter 2011, 259-274; *Hoyer, Andreas*: Testaments- und Erbfallerschleichung als Betrug. In: Festschrift für Friedrich-Christian Schroeder zum 70. Geburtstag. Hrsg. *Andreas Hoyer/Henning Ernst Müller/Michael Pawlik/Jürgen Wolter*. Heidelberg u.a.: C.F. Müller 2006, 497-506; *Hoyer, Andreas*: Rechtlich anerkannter Tauschwert als Vermögenswert. In: Recht – Wirtschaft – Strafe; Festschrift für Erich Samson zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Wolfgang Joecks/Heribert Ostendorf/Thomas Rönnau/Thomas Rotsch/Roland Schmitz*. Heidelberg u.a.: C.F. Müller 2010, 339-354; *Husemann, Stephan*: Die Verbesserung des strafrechtlichen Schutzes des bargeldlosen Zahlungsverkehrs durch das 35. Strafrechtsänderungsgesetz. In: NJW 2004, 104-109; *Ihm, Helga*: Betrüger und ihre Delikte; die Bedeutung von Situations- und Persönlichkeitskomponenten für Technik und Taktik der Betrugsausführung aus kriminalpsychologischer Sicht. Frankfurt a.M. 2011; *Isfen, Oman*: „Das Leben ist wie ein Schneeball“ oder Strafrechtliche Relevanz von enttäuschten Zukunftserwartungen im Wirtschaftsverkehr. In: Strafrecht als Scientia Universalis; Festschrift für Claus Roxin zum 80. Geburtstag am 15. Mai 2011. Hrsg. von *Manfred Heinrich/Christian Jäger/Bernd Schönemann*. Berlin: De Gruyter 2011, 989-1004; *Jahn, Matthias/Maier, Stefan*: Der Fall Hoyzer; Grenzen der Normativierung des Betrugstatbestandes. In: JuS 2007, 215-219; *Jakobs, Günther*: Rechtsentzug als Vermögensdelikt; zugleich ein Beitrag zur Verallgemeinerung des Besonderen Teils. In: Strafrecht und Wirtschaftsstrafrecht, Dogmatik, Rechtsvergleich, Rechtstatsachen; Festschrift für Klaus Tiedemann zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Ulrich Sieber*. Köln/München: Carl Heymanns 2008, 649-662; *Jänicke, Harald*: Gerichtliche Entscheidungen als Vermögensverfügung im Sinne des Betrugstatbestandes. Berlin: Duncker & Humblot 2001 (zugl. Diss. Mainz 2000); *Jerouschek, Günter/Koch, Arndt*: Zur

Neubegründung des Vermögensschadens bei "Amterschleichungen". In: GA 2001, 273-282; *Joecks, Wolfgang*: Gefühlte Schäden? In: Recht – Wirtschaft – Strafe; Festschrift für Erich Samson zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Wolfgang Joecks/Heribert Ostendorf/Thomas Rönnau/Thomas Rotsch/Roland Schmitz*. Heidelberg u.a.: C.F. Müller 2010, 355- 376; *Kargl, Walter*: Der strafrechtliche Vermögensbegriff als Problem der Rechtseinheit. In: JA 2001, 714-720; *Kargl, Walter*: Die Tathandlung beim Betrug. In: Festschrift für Klaus Lüderssen zum 70. Geburtstag am 2. Mai 2002. Hrsg. von *Cornelius Prittwitz/Michael Baurmann/Klaus Günther/Lothar Kuhlen/Reinhard Merkel/Cornelius Nestler/Lorenz Schulz*. Baden-Baden: Nomos 2002, 613- 634; *Kargl, Walter*: Die Bedeutung der Entschuldigungsklausel beim Betrug durch Schweigen. In: ZStW 119 (2007), 250-289; *Kargl, Walter*: Begründungsprobleme des Dopingstrafrechts. In: NStZ 2007, 489-496; *Kargl, Walter*: Offenbarungspflicht und Vermögensschaden beim Anstellungsbetrug; der doppelte Rechtsreferendar. In: wistra 2008, 121-128; *Kasiske, Peter*: Die konkludente Täuschung bei § 263 StGB zwischen Informationsrisiko und Informationsherrschaft. In: GA 2009, 360-370; *Kiethe, Kurt/Groeschke, Peer/Hohmann, Olaf*: Die Vermögenszurückgewinnung beim Anlagebetrug im Spannungsverhältnis zur Insolvenzordnung. In: ZIP 2003, 185-192; *Kindhäuser, Urs*: Zum Vermögensschaden beim Betrug. In: Festschrift für Klaus Lüderssen, zum 70. Geburtstag am 2. Mai 2002. Hrsg. von *Cornelius Prittwitz/Michael Baurmann/Klaus Günther/Lothar Kuhlen/Reinhard Merkel/Cornelius Nestler/Lorenz Schulz*. Baden-Baden: Nomos 2002, 635-648; *Kindhäuser, Urs*: Zur Vermögensverschiebung beim Betrug. In: Festschrift für Hans Dahs. Hr von *Gunter Widmaier/Heiko Lesch/Bernd Müsigg/Rochus Wallau*. Köln: Otto Schmidt 2005, 65-80; *Kindhäuser, Urs*: Konkludentes Täuschen. In: Strafrecht und Wirtschaftsstrafrecht, Dogmatik, Rechtsvergleich, Rechtstatsachen; Festschrift für Klaus Tiedemann zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Ulrich Sieber*. Köln/München: Carl Heymanns 2008, 579-594; *Klawitter, Tim*: Die Grenzen des Betruges durch Unterlassen. Frankfurt a.M. u.a. 1993; *Klein, Kerstin*: Das Verhältnis zwischen Eingehungs- und Erfüllungsbetrug. Herbolzheim 2003; *Knierim, Thomas*: Neue strafrechtlich begründete Informationspflichten des Gläubigers beim Lastschriftauftrag? In: NJW 2006, 1093-1098; *Kögel, Andreas M.*: Die Strafbarkeit des „Finanzagenten“ bei vorangegangenen Computerbetrug durch „Phishing“. In: wistra 2007, 206-211; *Köbel, Ralf*: Abrechnungsbetrug im Krankenhaus. In: NStZ 2009, 312-318; *König, Peter*: BAföG-Betrug; nur eine Ordnungswidrigkeit? In: JA 2004, 497-500; *Kraatz, Erik*: Individualisierung contra Normativierung; oder: Überlegungen zum Auslegungsmaßstab konkludenter Täuschungshandlungen beim Betrug (§ 263 StGB). In: Festschrift für Klaus Geppert zum 70. Geburtstag am 10. März 2011. Hrsg. von *Claudius Geisler/Erik Kraatz/Joachim Kretschmer/Hartmut Schneider/Christoph Sowada, Christoph*. Berlin: De Gruyter 2011, 269-286; *Krack, Ralf*: List als Straftatbestandsmerkmal: zugleich ein Beitrag zu Täuschung und Irrtum beim Betrug. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 1994 (zugl. Diss. Göttingen 1994); *Krack, Ralf*: Betrug durch Wettmanipulationen. In: ZIS 2007, 103-112; *Krack, Ralf*: Sind Bestellungen zu Belästigungszwecken eine Betrugskonstellation? In: Strafrechtswissenschaft als Analyse und Konstruktion; Festschrift für Ingeborg Puppe zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Hans-Ullrich Paeffgen/Martin Böse/Urs Kindhäuser/Stephan Stübinger/Torsten Verrel/Rainer Zaczyk*. Berlin: Duncker & Humblot 2010, 1205-1217; *Krainbring, Jonas*: Spenden- und Bettelbetrug? Berlin: Duncker & Humblot 2015; *Krell, Paul*: Probleme des Prozessbetrugs. In: JR 2012, 102-109; *Kretschmer, Bernhard*: Strafbares Erstreiten und Vollstrecken von Titeln. In: GA 2004, 458-477; *Krüger, Matthias/Burgert, Vincent*: Neues vom Straf- und Verfassungsrecht zum Abrechnungsbetrug und zur Vertragsarztuntreue. In: ZWH 2012, 213-220; *Kudlich, Hans/Noltensmeier, Silke/Schuhr, Jan C.*: Die Behandlung geringwertiger Tatobjekte im Strafrecht. In: JA 2010, 342-346; *Kühl, Kristian*: Vollendung und Beendigung bei den Eigentums- und Vermögensdelikten. In: JuS 2002, 729-736; *Kun-*

ze, *Christoph*: Das Merkmal „unbefugt“ in den Strafnormen des Besonderen Teils des StGB. Berlin: Dunckler & Humblot 2014; *Küper, Wilfried*: Der sog. Erfüllungsbetrug; Bemerkungen zu Begriff, Methode und Konstruktion. In: Strafrecht und Wirtschaftsstrafrecht, Dogmatik, Rechtsvergleich, Rechtstatsachen; Festschrift für Klaus Tiedemann zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Ulrich Sieber*. Köln/München: Carl Heymanns 2008, 617-636; *Kutzner, Lars*: Zweifelsfragen des Betrugstatbestands am Beispiel des Wettbetrugs. In: JZ 2006, 712-718; *Lampe, Ernst-Joachim*: Personales Unrecht im Betrug. In: Festschrift für Harro Otto. Hrsg. von *Gerhard Dannecker/Winrich Langer/Otfried Ranft/Roland Schmitz/Joerg Brammsen*. Köln u.a.: Carl Heymanns 2007, 623-648; *Langrock, Marc*: Der Vermögensschaden des § 263 StGB; ein verschmähtes Tatbestandsmerkmal? In: wistra 2005, 46-50; *Liebel, Hermann J.*: Täter-Opfer-Interaktion bei Kapitalanlagebetrug. Neuwied 2002; *Lindenau, Kerstin*: Die Betrugsstrafbarkeit des Versicherungsnehmers aus strafrechtlicher und kriminologischer Sicht. Hamburg: Dr. Kovac 2005 (zugl. Diss. Rostock 2005); *Löw, Heiko*: Strafrechtliche Risiken der unterlassenen Aufklärung über Vertriebsprovisionen. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2016; *Lüderssen, Klaus*: Die Sperrwirkung der fehlenden Vermögensbetreuungspflicht gemäß § 266 StGB für die Bestrafung nach § 263 StGB wegen unterlassener Aufklärung. In: Festschrift für Günter Kohlmann zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Hans J. Hirsch/Jürgen Wolter/Uwe Brauns*. Köln: Otto Schmidt 2003, 177-186; *Luig, Caspar*: Vertragsärztlicher Abrechnungsbetrug und Schadensbestimmung; zur streng formalen Betrachtungsweise des Sozialrechts im Strafrecht. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2009 (zugl. Diss. Trier 2009); *Maeder, Stefan*: Gefährdung – Schaden – Vermögen; zum sogenannten Schaden durch Vermögensgefährdung im Strafrecht. Basel: Helbing Lichtenhahn 2017; *Martens, Jürgen*: Subventionskriminalität zum Nachteil der Europäischen Gemeinschaften; eine Untersuchung zu Straftaten nach § 264 StGB als einer Form von Unregelmäßigkeiten bei Ausgaben aus Gemeinschaftsmitteln. Herbolzheim 2001; *Matzke, Michael*: Zivil- und strafrechtliche Aspekte des Tankens an Selbstbedienungs-Tankstellen. Heft 09 der Beiträge aus dem Fachbereich 3 (Polizeivollzugsdienst) der Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege Berlin. Hrsg. vom Dekan des Fachbereichs 3 (Polizeivollzugsdienst) der FHVR Berlin. Berlin 1998; *Mayer Lux, Laura*: Die konkludente Täuschung beim Betrug. Göttingen 2013; *Mehler, Kathrin*: Die erheblichen Umstände der Kapitalanlageentscheidung; eine Maßstabssuche im Kapitalanlagebetrug unter besonderer Berücksichtigung von ethischen und nachhaltigen Investments. Baden-Baden: Nomos 2009 (zugl. Diss. Bayreuth 2009); *Meier, Bernd-Dieter/Homann, Denise*: Die Verfolgungspraxis der Staatsanwaltschaften und Gerichte bei Vermögensstraf-taten im System der gesetzlichen Krankenversicherung. In: MschrKrim 2009, 359-375; *Meschkat, Norbert/Nauert, Ralf*: Betrug in der Kraftfahrzeugversicherung. Köln 2008; *Mühlbauer, Tilo*: Die Betrugsähnlichkeit des § 263a Abs 1 Variante 3 StGB anhand der "Geschäftsgrundlagen" beim Geldautomatengebrauch. In: wistra 2003, 244-253; *Mühlbauer, Tilo*: Ablisten und Verwenden von Geldautomatenkarten als Betrug und Computerbetrug. In: NSTZ 2003, 650-655; *Muhle, Marc-Sebastian*: Zur Kausalität beim Betrug. Hamburg 2012; *Münker, Dirk*: Der Computerbetrug im automatischen Mahnverfahren. Diss. Freiburg i.Br. 2000; *Munoz Conde, Francisco*: Über den sogenannten Kreditbetrug. In: Strafrecht und Wirtschaftsstrafrecht, Dogmatik, Rechtsvergleich, Rechtstatsachen; Festschrift für Klaus Tiedemann zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Ulrich Sieber*. Köln/München: Carl Heymanns 2008, 677-692; *Nack, Armin*: Bedingter Vorsatz beim Gefährdungsschaden; ein doppelter Konjunktiv? In: StraFo 2008, 277-281; *Neuheuser, Stephan*: Die Strafbarkeit des Bereithaltens und Weiterleitens des durch Phising erlangten Geldes. In: NSTZ 2008, 492-497; *Nill, Björn Erik*: Der strafrechtliche Täuschungsschutz gegen irreführende Werbung. Herdecke 2002; *Noak, Torsten*: Betrugstäterschaft bzw -teilnahme von Ärzten beim Bezug von Röntgenkontrastmitteln? In: MedR 2002, 76-83; *Noltenius, Bettina*: Quiz-

sendungen von "Neun Live" und der Tatbestand des Betruges. In: *wistra* 2008, 285-291; *Ottmann, Heike*: Wissenschaftsbetrug und Strafrecht; zu Möglichkeiten der Sanktionierung von Fehlverhalten in der Wissenschaft. Hamburg: Dr. Kovac 2006 (zugl. Diss. Jena 2006 unter dem Titel Fehlverhalten in der Wissenschaft; strafrechtliche Sanktionsmöglichkeiten); *Paschke, Matthias*: Der Insertionsoffertenbetrug; eine Untersuchung zur Strafbarkeit des Versendens von rechnungsähnlich aufgemachten Vertragsangeboten als Betrug im Sinne des § 263 StGB. Hamburg: Dr. Kovac 2007 (zugl. Diss. Heidelberg 2007); *Pawlik, Michael*: Betrügerische Täuschung durch die Versendung rechnungsähnlicher Angebotschreiben? In: *StV* 2003, 297-301; *Peglau, Jens*: Die Regelbeispiele des § 263 Abs 3 Nr 2 StGB. In: *wistra* 2004, 7-10; *Peters, Sebastian*: Betrug und Steuerhinterziehung trotz Erklärung wahrer Tatsachen. Hamburg: Dr. Kovac 2010 (zugl. Diss. Greifswald 2009); *Petropoulos, Vasileios*: Die Berücksichtigung des Opferverhaltens beim Betrugstatbestand. München 2005; *Petropoulos, Vasileios/Morozinis, Ioannis*: Der Sportwettenbetrug durch Manipulation zu Lasten des Wettveranstalters oder des Wettenden. In: *wistra* 2009, 254-261; *Popp, Andreas*: Von Datendieben und Betrügern; zur Strafbarkeit des sogenannten phishing. In: *NJW* 2004, 3517-3518; *Popp, Andreas*: § 202c StGB und der neue Typus des europäischen "Software-Delikts". In: *GA* 2008, 375-393; *Pütz, Astrid*: Der Computerbetrug und verwandte Delikte im modernen Rechtsverkehr. Frankfurt a.M. 2013; *Quambusch, Erwin*: Windkraftkriminalität. In: *Kriminalistik* 2005, 440-447; *Ransiek, Andreas*: Asset Backed Securities und Strafrecht. In: *WM* 2010, 869-875; *Ransiek, Andreas*: Aussteller einer Urkunde und Täter der Falschangabedelikte. In: *Strafrechtswissenschaft als Analyse und Konstruktion: Festschrift für Ingeborg Puppe zum 70. Geburtstag*. Hrsg. von *Hans-Ullrich Paeffgen/Martin Böse/Urs Kindhäuser/Stephan Stübinger/Torsten Verrel/Rainer Zaczek*. Berlin: Duncker & Humblot 2010, 1269-1282; *Rau, Ingo/Zschieschack, Frank*: Betrug durch mißbräuchliche Inanspruchnahme von BAföG-Leistungen. In: *StV* 2004, 669-675; *Reitemeier, Wiebke*: Täuschungen vor Abschluß von Arbeitsverträgen; zum Verhältnis zwischen dem Straftatbestand des Betruges und dem Anfechtungsrecht wegen arglistiger Täuschung (§§ 263 Abs. 1 StGB, 123 Abs. 1 Alt. 1 BGB). Frankfurt a.M. u.a. 2001; *Rengier, Rudolf*: Betrug im elektronischen Lastschriftverfahren bei unbekannter Zahlungsgarantie. In: *Festschrift für Karl Heinz Gössel zum 70. Geburtstag*. Hrsg. von *Dieter Dölling/Volker Erb*. Heidelberg u.a.: C.F. Müller 2002, 469-482; *Rock, Jan-Philipp*: Ökonomische Analyse des Betrugs in gegenseitigen Vertragsverhältnissen. Frankfurt a.M. 2013; *Rönnau, Thomas*: Schadensfiktionen in der Rechtsprechung der Strafgerichte. In: *Festschrift für Ruth Rissing-van Saan zum 65. Geburtstag am 25. Januar 2011*. Hrsg. von *Thomas Fischer/Klaus Bernsmann*. Berlin: De Gruyter 2011, 517-546; *Rönnau, Thomas/Soyka, Till*: Der Quotenschaden im Fall Hoyzer; ein Verstoß gegen das Bestimmtheitsgebot? In: *NStZ* 2009, 12-14; *Rose, Frank Guido*: Betrug bei Warentermingeschäften; mehr Klarheit beim Vermögensschaden? In: *wistra* 2009, 289-294; *Rössner, Dieter*: „Sportbetrug“ und Strafrecht; notwendige Differenzierungen und kriminalpolitische Überlegungen. In: *Festschrift für Volkmar Mehle zum 65. Geburtstag am 11.11.2009*. Hrsg. von *Stefan Hiebl/Nils Kassebohm/Hans Lilie*. Baden-Baden: Nomos 2009, 567-580; *Rotsch, Thomas*: Betrug durch Wegnahme; Der lange Abschied vom Bestimmtheitsgrundsatz. In: *ZJS* 2008, 132-139; *Ruhs, Svenja*: Neue Wege für das Betrugsstrafrecht. In: *Festschrift für Ruth Rissing-van Saan zum 65. Geburtstag am 25. Januar 2011*. Hrsg. von *Thomas Fischer/Klaus Bernsmann*. Berlin: De Gruyter 2011, 567-584; *Saliger, Frank*: Die Normativierung des Schadensbegriffs in der neueren Rechtsprechung zu Betrug und Untreue. In: *Recht – Wirtschaft – Strafe; Festschrift für Erich Samson zum 70. Geburtstag*. Hrsg. von *Wolfgang Joecks/Heribert Ostendorf/Thomas Rönnau/Thomas Rotsch/Roland Schmitz*. Heidelberg u.a.: C.F. Müller 2010, 455-482; *Saliger, Frank*: Revision des ärztlichen Abrechnungsbetrugs; am Beispiel der Abrechnung von Laboruntersuchungen als ei-

gene Leistung. In: Festschrift für Imme Roxin. Hrsg. von *Lorenz Schulz/Michael Reinhardt/Oliver Sahan*. Heidelberg u.a.: C.F. Müller 2012, 307-326; *Saliger, Frank/Rönnau, Thomas/Kirch-Heim, Claudio*: Täuschung und Vermögensschaden beim Sportwettenbetrug durch Spielteilnehmer; Fall Hoyzer. In: *NStZ* 2007, 361-368; *Sandmann, Melanie*: Die Strafbarkeit der Kunstfälschung. Baden-Baden: Nomos 2004; (zugl. Diss. Augsburg 2003); *Satzger, Helmut*: Probleme des Schadens beim Betrug. In: *Jura* 2009, 518-528; *Scheinfeld, Jörg*: Betrug durch unternehmerisches Werben? In: *wistra* 2008, 167-173; *Schlack, Andrés*: Der Betrug als Vermögensverschiebungsdelikt; Untersuchungen zur Absicht rechtswidriger Bereicherung beim Betrugstatbestand. Baden-Baden: Nomos 2017; *Schlösser, Jan*: Der Bundesliga-Wettskandal; Aspekte einer strafrechtlichen Bewertung. In: *NStZ* 2005, 423-429; *Schlösser, Jan*: Die schadensgleiche Vermögensgefährdung im Rahmen der Strafzumessung. In: *StV* 2008, 548-553; *Schlösser, Jan*: Zum Schaden beim betrügerisch veranlassten Eingehen eines Risikogeschäfts. In: *NStZ* 2009, 663-667; *Schlösser, Jan*: Die Bedeutung des Gegenleistungsanspruches beim Eingehungsbetrug wegen Zahlungsunfähigkeit. In: *wistra* 2010, 164-171; *Schlösser, Jan*: Die Darstellung der Schadenshöhe in den Urteilsgründen. In: *StV* 2010, 157-161; *Schlösser, Jan*: Verfassungsrechtliche Grenzen einer Subjektivierung des Schadensbegriffes. In: *HRRS* 2011, 254-264; *Schmoller, Kurt*: Fehlüberweisung und Fehlbuchung im Strafrecht; ein Vergleich der Rechtslage in Deutschland und Österreich. In: Festschrift für Ulrich Weber. Hrsg. von *Bernd Heinrich/Eric Hilgendorf/Wolfgang Mitsch/Detlev Sternberg-Lieben*. Bielefeld: Gieseking 2004, 251-270; *Schönauer, Michael*: Zur Bedeutung der Programmgestaltung im Rahmen des Computerbetruges. In: *wistra* 2008, 445-451; *Schönborn, Wolfgang von*: Kapitalanlagebetrug: eine Analyse unter besonderer Berücksichtigung von § 264a StGB. Köln u.a.: Carl Heymanns 2003 (zugl. Diss. Würzburg 2001); *Schroeder, Friedrich-Christian*: Vereinigung, Bande, Gruppe & Co.; die organisationsbezogenen Straftatbestände des deutschen Strafgesetzbuchs. In: *ZIS* 9/2014, 389-392; *Schröder, Thomas/Thiele, Alexander*: Es ist machbar! Die Betrugsrelevanz von Telefon-Gewinnspielen im deutschen Fernsehen. In: *Jura* 2007, 814-823; *Schrömbges, Ulrich*: Ist eine Ausfuhrerstattung eine Subvention im Sinne des § 264 StGB? In: *wistra* 2009, 249-254; *Schuhr, Jan*: Betrug vs. Computerbetrug. In: *ZWH* 2012, 48-53; *Schüll, Christian*: Die Strafbarkeit von Versicherungsnehmer und Versicherungsvermittler nach dem Strafgesetzbuch (StGB); (Versicherungs-)Betrug, Versicherungsmissbrauch und weitere Tatbestände. Berlin: Logos 2011; *Schultze, Michaela*: Die Betrugsnatur des Subventionsbetrugs: zur Auslegung des Merkmals "vorteilhaft" in § 264 Abs. 1 Nr. 1 StGB. Baden-Baden: Nomos 2006 (zugl. Diss. Bonn 2005); *Schünemann, Bernd* (Hrsg.): Die Stellung des Betrugs im Strafrechtssystem. Herbolzheim 2002; *Schultze, Michaela*: Die Betrugsnatur des Subventionsbetrugs; zur Auslegung des Merkmals „vorteilhaft“ in § 264 Abs. 1 Nr. 1 StGB. Baden-Baden 2006; *Seibert, Thomas*: Die Garantienpflicht beim Betrug. Hamburg 2007; *Sickor, Jens Andreas*: Der Sicherungsbetrug; dogmatisches Mittel zur Umgehung verjährungsrechtlicher Vorschriften? In: *GA* 2007, 590-598; *Sievert, Janika*: Möglichkeiten der Abrechnungsmanipulation im Krankenhaus; Upcoding, Downcoding und Abrechnen nicht notwendiger Leistungen. Berlin: Logos 2011; *Soyka, Martin*: Das moderne Lastschriftsystem; eine Einladung zum straflosen Betrug? In: *NStZ* 2004, 538-542; *Soyka, Till*: Einschränkungen des Betrugstatbestands durch sekundäres Gemeinschaftsrecht am Beispiel der Richtlinie 2005/29/EG über unlautere Geschäftspraktiken. In: *wistra* 2007, 127-133; *Swoboda, Sabine*: Betrug und Erpressung im Drogenmilieu; Abschied von einem einheitlichen Vermögensbegriff. In: *NStZ* 2005, 476-482; *Thomma, Susanne*: Die Grenzen des Tatsachenbegriffs, insbesondere bei der betrügerischen Täuschungshandlung. Berlin 2003; *Timmermann, Petra*: Diebstahl und Betrug im Selbstbedienungsladen. Berlin: Duncker & Humblot 2014; *Trieb, Daniel*: Lügen und Verschweigen; ein Beitrag zur Inhaltsbestimmung des Täuschungsbegriffs in § 263 StGB. Hamburg 2012;

Tripmaker, Stefan: Verhältnis und Abgrenzung zwischen Steuerhinterziehung und Betrug. Köln: Carl Heymanns 2010 (zugl. Diss. Hamburg 2007); *Trück, Thomas*: Erwerb vom Nichtberechtigten, Gefährdungsschaden und "Makeltheorie". In: ZWH 2012, 59-61; *Umansky, Andrej/Mathieu, Mylène*: Die Bereicherungsabsicht als besonderes persönliches Merkmal. In: HRRS Januar 2015 (1/2015), 36-45; *Vogel, Benjamin*: Grenzen eines beweiskontextuellen Strafrechts; eine rechtsvergleichende Untersuchung zum Aussageverlust materiellen Rechts bei Betrug und Untreue in England und Deutschland. Berlin: Duncker & Humblot 2014; *Vogel, Joachim*: Scalping als Kurs- und Marktpreismanipulation. In: NStZ 2004, 252-256; *Wahl, Matthias*: Die Schadensbestimmung beim Eingehungs- und Erfüllungsbetrug. Berlin 2007; *Walter, Tonio*: Die Kompensation beim Betrug (§ 263 StGB). In: Strafrecht zwischen System und Telos; Festschrift für Rolf Dietrich Herzberg zum siebenzigsten Geburtstag am 14. Februar 2008. Hrsg. von *Holm Putzke/Bernhard Hardtung/Tatjana Hörnle/Reinhard Merkel/Jörg Scheinfeld/Horst Schlehofer/Jürgen Seier*. Tübingen: Mohr Siebeck 2008, 763-776; *Weber, Ulrich*: Rücktritt vom vermögensgefährdenden Betrug. In: Strafrecht und Wirtschaftsstrafrecht, Dogmatik, Rechtsvergleich, Rechtstat-sachen; Festschrift für Klaus Tiedemann zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Ulrich Sieber*. Köln/München: Carl Heymanns 2008, 637-648; *Weißer, Bettina*: Betrug zum Nachteil hierarchisch strukturierter arbeitsteilig tätiger Organisationen. In: GA 2011, 333-346; *Wessel, Daniela*: Die Anstellungserschleichung in strafrechtlicher Sicht. Hamburg 2005; *Wirth, Stefan*: Zur Notwendigkeit des strafrechtlichen Schutzes des Privatversicherungswesens durch Sondernormen; zugleich ein Beitrag zur Auslegung der §§ 265 und 263 Abs. 3 S. 2 Nr. 5 StGB. Berlin 2004; *Witte, Andreas*: „Card counting“ im Blackjack aus strafrechtlicher Sicht. In: JR 2012, 97-102; *Wittig, Petra*: Das tatbestandsmäßige Verhalten des Betrugs; ein normanalytischer Ansatz. Frankfurt a.M.: Klostermann 2005 (zugl. Habil.-Schrift Passau 2003); *Wolf, Florian Hannes*: Zivilrechtliche Haftung bei Wettbetrug im Fußball-sport. Hamburg: Dr. Kovac 2014; *Wolff, Carsten*: Die Neuregelung des Versicherungsmissbrauchs (§ 265, § 263 Abs. 3 Satz 2 Nr. 5 StGB). Frankfurt a.M. u.a. 2000; *Wostry, Thomas*: Schadensbeifferung und bilanzielle Berechnung des Vermögensschadens bei dem Tatbestand des Betruges (§ 263 StGB). Berlin: Duncker & Humblot 2016; *Württembergischer Fußballverband e.V.* (Hrsg.): Das Recht der Sportwette und des Wettbetruges. Tagungsband des wfv-Sportrechtsseminars vom 30.9. bis 2.10.2011 in Wangen/Allgäu. Baden-Baden 2013; *Zahn, Gesche*: Die Betrugsähnlichkeit des Computerbetrugs (§ 263 a StGB). Aachen: Shaker 2000 (zugl. Diss. Kiel 2000); *Ziethen, Jörg*: Dogmatische Konsequenzen des Prostitutionsgesetzes für Dirnen- und Freierbetrug. In: NStZ 2003, 184-189.

97. Versicherungsmissbrauch (§ 265 StGB)

Bröckers, Kurt: Versicherungsmissbrauch (§ 265 StGB). Aachen 1999; *Engemann, Uta Inse*: Die Regelung des Versicherungsmissbrauchs (§ 265 StGB) nach dem 6. Strafrechtsreformgesetz. Berlin 2001; *Lindenau, Kerstin*: Die Betrugsstrafbarkeit des Versicherungsnehmers aus strafrechtlicher und kriminologischer Sicht. Hamburg: Kovac 2005 (zugl. Diss. Rostock 2005); *Mitsch, Wolfgang*: Die Vermögensdelikte im Strafgesetzbuch nach dem 6. Strafrechtsreformgesetz. In: ZStW 111 (1999), 65-122; *Schüll, Christian*: Die Strafbarkeit von Versicherungsnehmer und Versicherungsvermittler nach dem Strafgesetzbuch (StGB); (Versicherungs-)Betrug, Versicherungsmissbrauch und weitere Tatbestände. Berlin: Logos 2011; *Wirth, Stefan*: Zur Notwendigkeit des strafrechtlichen Schutzes des Privatversicherungswesens durch Sondernormen; zugleich ein Beitrag zur Auslegung der §§ 265 und 263 Abs. 3 S. 2 Nr. 5 StGB. Berlin 2004; *Wolff, Carsten*: Die Neuregelung des Versicherungsmissbrauchs (§ 265, § 263 Abs. 3 Satz 2 Nr. 5 StGB). Frankfurt a.M. u.a. 2000.

98. Erschleichen von Leistungen (§ 265a StGB)

Duttge, Gunnar: Gesetzesuntreue unter der Maske strafgerichtlicher Auslegung. In: Festschrift für Volker Krey zum 70. Geburtstag am 9. Juli 2010. Hrsg. von Knut Ame- lung/Hans-Ludwig Günther/Hans-Heiner Kühne. Stuttgart: Kohlhammer 2010, 39-70; *Exner, Thomas*: Strafbares "Schwarzfahren" als ein Lehrstück juristischer Methodik. In: JuS 2009, 990-994; *Hagemann, Katrin*: Rechtliche Probleme des Schwarzfahrens in öf- fentlichen Verkehrsmitteln. Hamburg 2008; *Hinrichs, Ulrike*: Die verfassungsrechtlichen Grenzen der Auslegung des Tatbestandsmerkmals "Erschleichen" in § 265a I Alt 3 StGB ("Schwarzfahren"). In: NJW 2001, 932-935; *Lattka, Cornelia*: Fahren ohne (gültigen) Fahrausweis; eine Analyse der rechtlichen Probleme des sog. Schwarzfahrens. Marburg 2010; *Roggan, Fredrik*: Bekennendes Schwarzfahren. In: Jura 2012, 299-303; *Stiebig, Vol- ker*: "Erschleichen" iSd § 265a Abs 1 Alt 3 StGB. In: Jura 2003, 699-702.

99. Kreditbetrug (§ 265b StGB)

Beckemper, Katharina: Das Rechtsgut „Vertrauen in die Funktionsfähigkeit der Märkte“. In: ZIS 2011, 318-323; *Munoz Conde, Francisco*: Über den sogenannten Kreditbetrug. In: Strafrecht und Wirtschaftsstrafrecht, Dogmatik, Rechtsvergleich, Rechtstatsachen, Fest- schrift für Klaus Tiedemann zum 70. Geburtstag. Hrsg. von Ulrich Sieber. Köln u.a.: *Carl Heymanns* 2008, 677-692; *Risch, Hedwig*: Kreditvermittlungsbetrug. Wiesbaden 1999.

100. Untreue (§ 266 StGB)

Adick, Markus: Organuntreue (§ 266 StGB) und Business Judgment; die strafrechtliche Bewertung unternehmerischen Handelns unter Berücksichtigung von Verfahrensregeln. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2010 (zugl. Diss. Osnabrück 2009); *Albrecht, Peter-Alexis*: In Treue gegen die Untreue; Rainer Hamm und sein steter Versuch, die Rechtsprechung zur verfassungsrechtlichen Präzisierung des § 266 StGB anzuhalten. In: Festschrift für Rainer Hamm zum 65. Geburtstag am 24. Februar 2008. Hrsg. von *Regina Michalke/Wolfgang Köberer/Jürgen Pauly/Stefan Kirsch*. Berlin: De Gruyter 2008, 1-20; *Anders, Ralf Peter*: Untreue zum Nachteil der GmbH; Versuch einer strafunrechtsbegründenden Rekonstrukti- on der Rechtspersönlichkeit der Korporation. Berlin 2012; *Arens, Stephan*: Untreue im Kon- zern. Freiburg i.Br.: Centaurus 2010 (zugl. Diss. Freiburg i.Br. 2009); *Arens, Stephan*: Un- treue des Gesellschafters bei Errichtung eines Cash-Pools. In: GmbHR 2010, 905-911; *Arzt, Gunter*: Siemens: Vom teuersten zum lukrativsten Kriminalfall der deutschen Ge- schichte. In: Strafrechtspraxis und Reform: Festschrift für Heinz Stöckel zum 70. Geburts- tag. Hrsg. von Matthias Jahn/Hans Kudlich/Franz Streng. Berlin: Duncker & Humblot 2010, 15-42; *Baluch, Christina*: Untreue zulasten unselbstständiger Stiftungen und ihrer Destinatäre. In: VR 2012, 37-41; *Bauer, Brigitte*: Untreue durch Cash-Pooling im Konzern. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2008 (zugl. Diss. München 2008); *Bernsmann, Klaus*: Alles Untreue? In: GA 2007, 219-237; *Bernsmann, Klaus*: Untreue und Korruption; der BGH auf Abwegen. In: GA 2009, 296-313; *Beulke, Werner*: Wirtschaftslenkung im Zeichen des Un- treuetatbestands. In: Festschrift für Ulrich Eisenberg zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Hen- ning Ernst Müller/Günther M. Sander/Helena Válková*. München: C.H. Beck 2009, 245- 270; *Bittmann, Folker*: Das Ende der Interessentheorie - Folgen auch für § 266 StGB? In: wistra 2010, 8-10; *Bittmann, Folker*: Risikogeschaft - Untreue – Bankenkrise. In: NStZ 2011, 361-369; *Bittmann, Folker*: Dogmatik der Untreue, insbesondere des Vermögens- nachteils. In: NStZ 2012, 57-63; *Bittmann, Folker/Richter, Susann*: Zum Geschädigten bei der GmbH- und der KG-Untreue. In: wistra 2005, 51-54; *Bosch, Nikolaus/Lange, Knut Werner*: Unternehmerischer Handlungsspielraum des Vorstandes zwischen zivilrechtlicher Verantwortung und strafrechtlicher Sanktion. In: JZ 2009, 225-237; *Brammsen, Joerg*:

Vorstandsuntreue. In: *wistra* 2009, 85-91; *Brammsen, Joerg/Apel, Simon*: "Schwarze Kasernen" in Privatunternehmen sind strafbare Untreue, § 266 StGB. In: *WM* 2010, 781-787; *Brand, Christian*: Die Strafbarkeit des Vorstandes gem. § 266 StGB trotz Zustimmung aller Aktionäre. In: *AG* 2007, 681-689; *Brand, Christian*: Der Verstoß gegen § 1 Bau-FordSiG; auch ein Fall der Untreue? In: *wistra* 2012, 92-98; *Brand, Christian/Petermann, Stefan*: Die Auswirkungen der "AUB-Rechtsprechung" auf die Untreuehaftung des Aufsichtsrates. In: *WM* 2012, 62-67; *Brand, Christian/Sperling, Christian*: Untreue zum Nachteil von Idealvereinen. In: *JR* 2010, 473-480; *Brandts, Ricarda/Seier, Jürgen*: Zur Untreue des Vertragsarztes. In: *Strafrecht zwischen System und Telos*; Festschrift für Rolf Dietrich Herzberg zum siebzigsten Geburtstag am 14. Februar 2008. Hrsg. von *Holm Putzke/Bernhard Hardtung/Tatjana Hörnle/Reinhard Merkel/Jörg Scheinfeld/Horst Schlehofer/Jürgen Seier*. Tübingen: Mohr Siebeck 2008, 811-826; *Brockhaus, Matthias*: Die Übernahme der Kosten für die Strafverteidigung durch das Unternehmen aus strafrechtlicher Perspektive. In: *ZWH* 2012, 169-174; *Brüning, Janique/Samson, Erich*: Bankenkrise und strafrechtliche Haftung wegen Untreue gem. § 266 StGB. In: *ZIP* 2009, 1089-1094; *Busch, Dirk*: Konzernuntreue; eine Untersuchung spezifischer Untreuestrafbarkeit innerhalb von Konzernverbindungen mit Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2004 (zugl. Diss. Marburg 2004); *Butenschön, Ines*: Der Vertragsarzt zwischen Untreue und Betrug; Verordnung unwirtschaftlicher Medikamente und Vereinbarung von „Kick-backs“ insbesondere zur Vermögensbetreuungspflicht von Vertragsärzten. Frankfurt a.M. 2011; *Cappel, Alexander*: Grenzen auf dem Weg zu einem europäischen Untreuestrafrecht; das Mannesmann-Verfahren und § 266 StGB als Beispiele eines expansiven Wirtschaftsstrafrechts. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2009; *Cha, Jong-Jin*: Die Restriktion des Untreuetatbestandes im deutschen Strafrecht mit Blick auf den Untreuetatbestand im koreanischen Strafrecht. Göttingen: Cuvillier 2017; *Clemente, Clemens*: Sicherungsgrundschuld und Untreue. In: *wistra* 2010, 249-254; *Corsten, Johannes*: Einwilligung in die Untreue sowie in die Bestechlichkeit und Bestechung. Baden-Baden 2011; *Corsten, Johannes*: Erfüllt die Zahlung von Bestechungsgeldern den Tatbestand der Untreue? In: *HRRS* 2011, 247-254; *Dannecker, Gerhard*: Zur Strafbarkeit verdeckter Gewinnausschüttungen: Steuerhinterziehung, Untreue, Bilanzfälschung. In: *Recht – Wirtschaft - Strafe*; Festschrift für Erich Samson zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Wolfgang Joecks/Heribert Ostendorf/Thomas Rönnau/Thomas Rotsch/Roland Schmitz*. Heidelberg u.a.: C.F. Müller 2010, 257-282; *Dannecker, Gerhard/Bülte, Jens*: Fehlverhalten im Gesundheitswesen. In: *NZWiSt* 2012, 81-88; *Dehne-Niemann, Jan*: Ein Abgesang auf die Interessentheorie bei der Abgrenzung von Untreue und Bankrott. In: *wistra* 2009, 417-424; *Dierlamm, Alfred*: Neue Entwicklungen bei der Untreue; Loslösung des Tatbestandes von zivilrechtlichen Kategorien? In: *StraFo* 2005, 397-404; *Dierlamm, Alfred*: Untreue – ein Korruptionsdelikt? In: *Strafverteidigung, Revision und die gesamten Strafrechtswissenschaften*; Festschrift für Gunter Widmaier zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Heinz Schöch/Helmut Satzger/Gerhard Schäfer/Alexander Ignor/Christoph Knauer*. Köln/München: Carl Heymanns 2008, 607-616; *Dinter, Lasse*: Der Pflichtwidrigkeitsvorsatz der Untreue; zugleich ein Beitrag zur gesetzlichen Bestimmtheit des § 266 StGB. Heidelberg u.a.: C.F. Müller 2012 (zugl. Diss. Münster/Westf. 2011); *Dittrich, Elisabeth*: Die Untreuestrafbarkeit von Aufsichtsratsmitgliedern bei der Festsetzung überhöhter Vorstandsvergütungen; zugleich ein Beitrag zur rechtlichen Behandlung von Vorstandsvergütungen in deutschen Aktiengesellschaften. Berlin: Duncker & Humblot 2007 (zugl. Diss. Tübingen 2005/06); *Diversy, Judith/Weyand, Raimund*: Insolvenzverwalter und Untreuetatbestand. In: *ZInsO* 2009, 802-808; *Dobers, Charlotte*: Freifahrtschein für Vermögende? Die Ausgleichsfähigkeit und Ausgleichsbereitschaft des Treupflichtigen und ihre Auswirkungen auf die Untreuestrafbarkeit gemäß § 266 StGB. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang

2015; *Eisele, Jörg*: Untreue in Vereinen mit ideeller Zielsetzung. In: GA 2001, 377-394; *Engelhardt, Isabelle*: Die Strafbarkeit des räuberischen Kleinkrämers. Marburg: Tectum 2014; *Ensenbach, Kai*: Der Prognoseschaden bei der Untreue; vom „Gefährdungsschaden“ zur wirtschaftlichen Prognose anhand der Sicherheitslösung. Tübingen: Mohr Siebeck 2016; *Feigen, Hanns W.*: Untreue durch Kreditvergabe. In: Festschrift für Hans-Joachim Rudolphi zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Klaus Rogall/Ingeborg Puppe/Ulrich Stein/Jürgen Wolter*. München: Luchterhand 2004, 445-462; *Fischer, Thomas*: Der Gefährdungsschaden bei § 266 in der Rechtsprechung des BGH. In: StraFo 2008, 269-277; *Fischer, Thomas*: Strafbare Gefährdungsschaden oder strafloser Untreueversuch; zur Bestimmtheit der Untreue-Rechtsprechung. In: StV 2010, 95-101; *Fischer, Thomas*: Die strafrechtliche Bewältigung der Finanzkrise am Beispiel der Untreue; Finanzkrise und Strafrecht. In: ZStW 123 (2011), 816-826; *Foffani, Luigi*: Die Untreue im rechtsvergleichenden Überblick. In: Strafrecht und Wirtschaftsstrafrecht, Dogmatik, Rechtsvergleich, Rechtstat-sachen; Festschrift für Klaus Tiedemann zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Ulrich Sieber*. Köln/München: Carl Heymanns 2008, 767-788; *Gähler, Sven Gerry*: Der Gefährdungsschaden im Untreuetatbestand; eine Untersuchung vor dem Hintergrund der neueren Entwicklung der Rechtsprechung. Baden-Baden: Nomos 2016; *Gallandi, Volker*: Die Untreue von Bankverantwortlichen im Kreditgeschäft. In: wistra 2001, 281-286; *Gallandi, Volker*: Strafrechtliche Aspekte der Asset Backed Securities. In: wistra 2009, 41-47; *Geerds, Detlev*: Zur Untreuestrafbarkeit von Aufsichtsratsmitgliedern kommunaler Gesellschaften. In: Festschrift für Harro Otto. Hrsg. von *Gerhard Dannecker/Winrich Langer/Otfried Ranft/Roland Schmitz/Joerg Brammsen*. Köln u.a.: Carl Heymanns 2007, 561-576; *Graf, Pia-Franziska*: Das Vermögensstrafrecht vor den Schranken des Verfassungsrechts; Folgerungen aus dem BVerfG-Beschluss BVerfGE 126, 170 ff. für die Straftatbestände der Untreue und des Betrugs. Marburg: Tectum 2016 (zugl. Diss. Hamburg 2015); *Greeve, Gina*: Kann der Verstoß gegen die VOB/B eine Untreue sein? Strafbare Untreue aufgrund der Nichteinzahlung eines Sicherheitseinbehaltes auf ein Sperrkonto gemäß § 17 Nr. 6 Abs. 1 Satz 2 VOB/B? In: Festschrift für Rainer Hamm zum 65. Geburtstag am 24. Februar 2008. Hrsg. von *Regina Michalke/Wolfgang Köberer/Jürgen Pauly/Stefan Kirsch*. Berlin: De Gruyter 2008, 121-136; *Günther, Hans-Ludwig*: Die Untreue im Wirtschaftsstrafrecht. In: Festschrift für Ulrich Weber. Hrsg. von *Bernd Heinrich/Eric Hilgendorf/Wolfgang Mitsch/Detlev Sternberg-Lieben*. Bielefeld: Gieseking 2004, 311-318; *Hantschel, Ulrike*: Untreuevorsatz; eine Untersuchung zu Begriff und Beweis des Vorsatzes bei § 266 StGB. Berlin: Duncker & Humblot 2010 (zugl. Diss. FU Berlin 2009); *Hellmann, Uwe*: Risikogeschäfte und Untreuestrafbarkeit. In: ZIS 2007, 433-443; *Hermann, Paul Philipp*: Die Begrenzung der Untreuestrafbarkeit in der Wirtschaft am Beispiel der Bankenuntreue; eine Untersuchung des § 266 StGB aus wirtschaftsstrafrechtlicher Perspektive unter besonderer Berücksichtigung der objektiven Zurechnung. Hamburg 2011; *Hillenkamp, Thomas*: Zur Kongruenz von objektivem und subjektivem Tatbestand der Untreue. In: Gerechte Strafe und legitimes Strafrecht: Festschrift für Manfred Maiwald zum 75. Geburtstag. Hrsg. von *René Bloy/Martin Böse/Thomas Hillenkamp/Carsten Momsen/Peter Rackow*. Berlin: Duncker & Humblot 2010, 323-344; *Höf, Julia*: Untreue im Konzern. Herbolzheim: Centaurus 2006 (zugl. Diss. Bayreuth 2006); *Hoffmann, Maike*: Untreue und Unternehmensinteresse; erläutert am Beispiel des Schutzes der Interessen von Gläubigern und Arbeitnehmern. Baden-Baden: Nomos 2010 (zugl. Diss. Hannover 2008 unter dem Titel Der mittelbare Schutz von Gläubigern und Arbeitnehmern durch den § 266 StGB); *Hohn, Kristian*: Eigenkapitalregeln, Kompetenzverteilungsordnung und Zustimmungen zu Vermögensschädigungen bei Kapitalgesellschaften. In: Recht – Wirtschaft – Strafe; Festschrift für Erich Samson zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Wolfgang Joecks/Heribert Ostendorf/Thomas Rönnau/Thomas Rotsch/Roland Schmitz*. Heidelberg u.a.: C.F. Müller 2010, 315-338;

Hoof, Stefan: Kompensationsmöglichkeiten innerhalb des Untreuenachteils; zur Bedeutung von Vermögenszuflüssen für den Taterfolg in § 266 StGB. Göttingen: V & R unipress 2018; *Hüls, Silke*: Bestimmtheitsgrundsatz; § 266 StGB und § 370 Abs. 1 Nr. 1 AO. In: NZWiSt 2012, 12-18; *Ignor, Alexander/Sättele, Alexander*: Pflichtwidrigkeit und Vorsatz bei der Untreue (§ 266 StGB) am Beispiel der sog. Kredituntreue; zugleich ein Beitrag zum Bestimmtheitsgebot des Art. 103 Abs. 2 GG. In: Festschrift für Rainer Hamm zum 65. Geburtstag am 24. Februar 2008. Hrsg. von *Regina Michalke/Wolfgang Köberer/Jürgen Pauly/Stefan Kirsch*. Berlin: De Gruyter 2008, 211-226; *Ischebeck, Lars*: Die Sorgfalt eines ordentlichen Geschäftsmanns und das Strafrecht in der Unternehmenskrise. In: wistra 2009, 95-101; *Jäger, Christian*: Untreue durch Auslösung von Schadensersatzpflichten und Sanktionen. In: Festschrift für Harro Otto. Hrsg. von *Gerhard Dannecker/Winrich Langer/Otfried Ranft/Roland Schmitz/Joerg Brammsen*. Köln u.a.: Carl Heymanns 2007, 593-608; *Jakobs, Günther*: Bemerkungen zur subjektiven Tatseite der Untreue. In: Festschrift für Hans Dahs. Hrsg. von *Gunter Widmaier/Heiko Lesch/Bernd Müssig/Rochus Wallau*. Köln: Otto Schmidt 2005, 49-64; *Kargl, Walter*: Die Mißbrauchskonzeption der Untreue (§ 266 StGB). In: ZStW 113 (2001), 565-596; *Kasiske, Peter*: Existenzgefährdende Eingriffe in das GmbH-Vermögen mit Zustimmung der Gesellschafter als Untreue. In: wistra 2005, 81-86; *Keller, Rainer*: Strafbare Untreue und Gemeinwohlbindung von Gesellschaftsvermögen. In: Strafrechtswissenschaft als Analyse und Konstruktion; Festschrift für Ingeborg Puppe zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Hans-Ullrich Paeffgen/Martin Böse/Urs Kindhäuser/Stephan Stübinger/Torsten Verrel/Rainer Zaczyk*. Berlin: Duncker & Humblot 2010, 1189-1204; *Kempf, Eberhard*: Bestechende Untreue? In: Festschrift für Rainer Hamm zum 65. Geburtstag am 24. Februar 2008. Hrsg. von *Regina Michalke/Wolfgang Köberer/Jürgen Pauly/Stefan Kirsch*. Berlin: De Gruyter 2008, 255-268; *Kempf, Eberhard*: „Schwarze Kassen“; effektiver Schaden? In: In dubio pro libertate; Festschrift für Klaus Volk zum 65. Geburtstag. Hrsg. von *Winfried Hassemer/Eberhard Kempf/Sergio Moccia*. München: C.H. Beck 2009, 231-246; *Kiethe, Kurt*: Die Grenzen der strafrechtlichen Verantwortlichkeit von Bürgermeistern. In: NStZ 2005, 529-534; *Kindhäuser, Urs*: Pflichtverletzung und Schadenszurechnung bei der Untreue (§ 266 StGB). In: Jus humanum - Grundlagen des Rechts und Strafrecht; Festschrift für Ernst-Joachim Lampe zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Dieter Dölling*. Berlin: Duncker & Humblot 2003, 709-726; *Knauer, Christoph*: Die Strafbarkeit der Bankvorstände für missbräuchliche Kreditgewährung. In: NStZ 2002, 399-404; *Kraatz, Erik*: "Kick-Back"-Zahlungen als strafbare Untreue. In: ZStW 122 (2010), 521-549; *Kranz, Meik*: Bezahlung von Geldstrafen durch das Unternehmen; § 258 StGB oder § 266 StGB? In: ZJS 2008, 471-476; *Krause, Daniel M.*: Konzerninternes Cash-Management - der Fall Bremer Vulkan; neue Ansätze bei der Untreue (§ 266 StGB) und ihre Konsequenzen für die Praxis. In: JR 2006, 51-57; *Krause, Daniel M.*: Zur Vermögensbetreuungspflicht entsandter Aufsichtsratsmitglieder (§ 101 Abs. 2 AktG) gegenüber dem Entsendenden. In: Festschrift für Rainer Hamm zum 65. Geburtstag am 24. Februar 2008. Hrsg. von *Regina Michalke/Wolfgang Köberer/Jürgen Pauly/Stefan Kirsch*. Berlin: De Gruyter 2008, 341-356; *Krell, Paul*: Untreue durch Stellenbesetzungen; zugleich ein Beitrag zur Pflichtwidrigkeitsdogmatik. Baden-Baden: Nomos 2015 (zugl. Diss. Mannheim 2014); *Krey, Volker*: Finanzmarktkrise und deutsches Strafrecht; Verantwortlichkeit von Bankvorständen für hochspekulativen Handel mit Asset Backed Securities (durch Vermögenswerte besicherte Wertpapiere) auf der Basis von US Subprime Mortgages (minderwertige US-Hypotheken). In: Strafrecht als Scientia Universalis; Festschrift für Claus Roxin zum 80. Geburtstag am 15. Mai 2011. Hrsg. von *Manfred Heinrich/Christian Jäger/Bernd Schönemann*. Berlin: De Gruyter 2011, 1073-1086; *Krüger, Matthias*: Zum Risikogeschäft im Untreuetatbestand und seinen Risiken. In: NJW 2002, 1178-1180; *Krüger, Matthias*: Neues aus Karlsruhe zu Art. 103 II GG und § 266 StGB. In: NStZ 2011, 369-375; *Krüger,*

Matthias/Burgert, Vincent: Neues vom Straf- und Verfassungsrecht zum Abrechnungsbetrug und zur Vertragsarztuntreue. In: ZWH 2012, 213-220; *Kubiciel, Michael*: Gesellschaftsrechtliche Pflichtwidrigkeit und Untreuestrafbarkeit. In: NStZ 2005, 353-361; *Kutzner, Lars*: Einfache gesellschaftsrechtliche Pflichtverletzungen als Untreue; die Kinowelt-Entscheidung des BGH. In: NJW 2006, 3541-3544; *Labinski, Carsten*: Zur strafrechtlichen Verantwortlichkeit des directors einer englischen Limited. Freiburg i.Br.: Centaurus 2010 (zugl. Diss. Bayreuth 2010); *Lassmann, Tom*: Stiftungsuntreue. Berlin: Duncker & Humblot 2008 (zugl. Diss. Hamburg 2007); *Lassmann, Tom*: Untreue zu Lasten gemeinnütziger Stiftungen; Strafbarkeitsrisiken im Non-Profit-Bereich. In: NStZ 2009, 473-478; *Lesch, Heiko*: Zweckwidrige Verwendung von Fraktionszuschüssen als Untreue? In: ZRP 2002, 159-163; *Livonius, Barbara*: Untreue wegen existenzgefährdenden Eingriffs - Rechtsgeschichte? In: wistra 2009, 91-95; *Loeck, Henning*: Strafbarkeit des Vorstands der Aktiengesellschaft wegen Untreue. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2006 (zugl. Diss. FU Berlin 2006); *Lüderssen, Klaus*: „Nützliche Aufwendungen“ und strafrechtliche Untreue. In: Grundfragen staatlichen Strafens, Festschrift für Heinz Müller-Dietz zum 70. Geburtstag. Hrsg. Guido Britz/Heike Jung/Heinz Koriath/Egon Müller. München: C.H. Beck 2001, 467-478; *Lüderssen, Klaus*: Die Sperrwirkung der fehlenden Vermögensbetreuungspflicht gemäß § 266 StGB für die Bestrafung nach § 263 StGB wegen unterlassener Aufklärung. In: Festschrift für Günter Kohlmann zum 70. Geburtstag. Hrsg. von Hans J. Hirsch/Jürgen Wolter/Uwe Brauns. Köln: Otto Schmidt 2003, 177-186; *Lüderssen, Klaus*: Zur Konkretisierung der Vermögensbetreuungspflicht in § 266 Strafgesetzbuch durch § 87 Abs. 1 Satz 1 Aktiengesetz; das Problem akzessorischer Bindung strafrechtlicher Normen an kontrovers interpretierte Normen anderer Rechtsgebiete. In: Festschrift für Friedrich-Christian Schroeder zum 70. Geburtstag. Hrsg. von Andreas Hoyer/Henning Ernst Müller/Michael Pawlik/Jürgen Wolter. Heidelberg u.a.: C.F. Müller 2006, 569-578; *Lüderssen, Klaus*: Bemerkungen zum Irrtum über die Pflicht zur Wahrnehmung fremder Vermögensinteressen im Sinne des § 266 StGB. In: Festschrift für Christian Richter II, Verstehen und Widerstehen. Hrsg. von Eberhard Kempf/Gabriele Jansen/Egon Müller. Baden-Baden: Nomos 2006, 373-378; *Lüderssen, Klaus*: Risikomanagement und „Risikoerhöhungstheorie“; auf der Suche nach Alternativen zu § 266 StGB. In: In dubio pro libertate, Festschrift für Klaus Volk zum 65. Geburtstag. Hrsg. von Winfried Hassemer/Eberhard Kempf/Sergio Moccia. München: C.H. Beck 2009, 345-364; *Matt, Holger*: Missverständnisse zur Untreue; eine Betrachtung auch zum Verhältnis von (Straf-)Recht und Moral. In: NJW 2005, 389-392; *Maurer, Frank/Wolf, Thomas*: Zur Strafbarkeit der Rückzahlung von Gesellschafterdarlehen in und außerhalb der insolvenzrechtlichen "Krise" einer GmbH. In: wistra 2011, 327-334; *Michalke, Regina*: Untreue; neue Vermögensbetreuungspflichten durch Compliance-Regeln. In: StV 2011, 245-251; *Mölter, Thomas*: Untreuestrafbarkeit von Anlageberatern unter spezieller Betrachtung der Vermögensbetreuungspflicht. In: wistra 2010, 53-59; *Mosiek, Marcus*: Risikosteuerung im Unternehmen und Untreue. In: wistra 2003, 370-375; *Munz, Eva-Maria*: Haushaltsuntreue; die zweckwidrige Verwendung öffentlicher Mittel als strafbare Untreue gemäß § 266 StGB. Baden-Baden: Nomos 2001 (zugl. Diss. Greifswald 2000); *Nagel, Philipp A.*: Arbeitnehmervertretung und Strafrecht; die Begünstigung von Arbeitnehmervertretern im Lichte von Arbeitsrecht und Strafrecht. Baden-Baden: Nomos 2016; *Nattkemper, Kristina*: Die Untreuestrafbarkeit des Vorstands einer Aktiengesellschaft. Berlin 2013; *Naucke, Wolfgang*: Der Begriff der politischen Wirtschaftsstraftat – eine Annäherung. Berlin/Münster: Lit 2012; *Nickmann, Silke*: Krise, Insolvenz und Strafrecht – ein Beitrag zur Abgrenzung von Bankrott und Untreue bei der GmbH. Hamburg 2012; *Nuß, Tobias*: Untreue durch Marketingkommunikation. Berlin: Logos 2006; *Otto, Harro*: Untreue der Vertretungsorgane von Kapitalgesellschaften durch Vergabe von Spenden. In: Festschrift für Günter Kohlmann zum 70. Geburtstag. Hrsg. von Hans J.

Hirsch/Jürgen Wolter/Uwe Brauns. Köln: Otto Schmidt 2003, 187-206; *Otto, Harro*: Untreue durch Übernahme der mit einem Strafverfahren verbundenen Aufwendungen für Unternehmensangehörige durch ein Unternehmen. In: *Strafrecht und Wirtschaftsstrafrecht, Dogmatik, Rechtsvergleich, Rechtstatsachen; Festschrift für Klaus Tiedemann zum 70. Geburtstag*. Hrsg. von *Ulrich Sieber*. Köln/München: Carl Heymanns 2008, 693-712; *Otto, Harro*: Ethik, rechtlicher Rahmen und strafrechtliche Sanktionen beim unternehmerischen Handeln. In: *Festschrift für Volker Krey zum 70. Geburtstag am 9. Juli 2010*. Hrsg. von *Knut Amelung/Hans-Ludwig Günther/Hans-Heiner Kühne*. Stuttgart: Kohlhammer 2010, 375-406; *Otto, Harro*: Dolus eventualis und Schaden bei der Untreue, § 266 StGB. In: *Strafrechtswissenschaft als Analyse und Konstruktion; Festschrift für Ingeborg Puppe zum 70. Geburtstag*. Hrsg. von *Hans-Ullrich Paeffgen/Martin Böse/Urs Kindhäuser/Stephan Stübinger/Torsten Verrel/Rainer Zaczyk*. Berlin: Duncker & Humblot 2010, 1247-1268; *Perron, Walter*: Probleme und Perspektiven des Untreuetatbestandes. In: *GA 2009*, 219-234; *Perron, Walter*: Die Untreue nach der Grundsatzentscheidung des Bundesverfassungsgerichts. In: *Festschrift für Wolfgang Heinz*. Hrsg. von *Eric Hilgendorf/Rudolf Rengier*. Baden-Baden: Nomos 2012, 796-807; *Peukert, Matthias*: Strafbare Untreue zum Nachteil einer in Deutschland ansässigen Limited. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2015 (zugl. Diss. Hamburg 2014); *Poller, Stefan*: Untreue durch Übernahme von Geldsanktionen, Verfahrenskosten und Verteidigerhonoraren? In: *StraFo 2005*, 274-283; *Radtke, Henning*: Untreue (§ 266 StGB) zu Lasten von ausländischen Gesellschaften mit faktischem Sitz in Deutschland? In: *GmbHR 2008*, 729-736; *Radtke, Henning/Hoffmann, Maike*: Gesellschaftsrechtsakzessorietät bei der strafrechtlichen Untreue zu Lasten von Kapitalgesellschaften? - oder - "Trihotel" und die Folgen. In: *GA 2008*, 535-551; *Ransiek, Andreas*: Untreue im GmbH-Konzern. In: *Festschrift für Günter Kohlmann zum 70. Geburtstag*. Hrsg. von *Hans J. Hirsch/Jürgen Wolter/Uwe Brauns*. Köln: Otto Schmidt 2003, 207-224; *Ransiek, Andreas*: Risiko, Pflichtwidrigkeit und Vermögensnachteil bei der Untreue. In: *ZStW 116 (2004)*, 634-679; *Reichelt, Silvia*: Untreue und Bankrott; zum Problem einer strafrechtlichen „Doppelhaftung“ des Geschäftsführers der GmbH in der Insolvenz. Frankfurt a.M. 2011; *Reiß, Roman*: Das „Treueverhältnis“ des § 266 StGB; ein Tatbestandsmerkmal zwischen Akzessorietät und faktischer Betrachtung. Baden-Baden: Nomos 2013; *Rönnau, Thomas*: „kick-backs“: Provisionsvereinbarungen als strafbare Untreue; eine kritische Bestandsaufnahme. In: *Festschrift für Günter Kohlmann zum 70. Geburtstag*. Hrsg. von *Hans J. Hirsch/Jürgen Wolter/Uwe Brauns*. Köln: Otto Schmidt 2003, 239-262; *Rönnau, Thomas*: Untreue als Wirtschaftsdelikt. In: *ZStW 119 (2007)*, 887-926; *Rönnau, Thomas*: Einrichtung „schwarzer“ (Schmiergeld-)Kassen in der Privatwirtschaft; eine strafbare Untreue? In: *Strafrecht und Wirtschaftsstrafrecht, Dogmatik, Rechtsvergleich, Rechtstatsachen; Festschrift für Klaus Tiedemann zum 70. Geburtstag*. Hrsg. von *Ulrich Sieber*. Köln/München: Carl Heymanns 2008, 713-736; *Rönnau, Thomas*: Untreue zu Lasten juristischer Personen und Einwilligungskompetenz der Gesellschafter. In: *Grundlagen des Straf- und Strafverfahrensrechts; Festschrift für Knut Amelung zum 70. Geburtstag*. Hrsg. von *Martin Böse/Detlev Sternberg-Lieben*. Berlin: Duncker & Humblot 2009, 247-268; *Rönnau, Thomas*: (Rechts-)Vergleichende Überlegungen zum Tatbestand der Untreue. In: *ZStW 122 (2010)*, 299-324; *Rönnau, Thomas*: Untreuerisiken durch Cash Pool-Teilnahme für Geschäftsführer einer faktisch abhängigen GmbH; ein Ritt auf der Rasierklinge? In: *Recht – Wirtschaft – Strafe; Festschrift für Erich Samson zum 70. Geburtstag*. Hrsg. von *Wolfgang Joecks/Heribert Ostendorf/Thomas Rönnau/Thomas Rotsch/Roland Schmitz*. Heidelberg u.a.: C.F. Müller 2010, 423-444; *Rönnau, Thomas/Hohn, Kristian*: Die Festsetzung (zu) hoher Vorstandsvergütungen durch den Aufsichtsrat; ein Fall für den Staatsanwalt? In: *NStZ 2004*, 113-123; *Rose, Frank*: Die strafrechtliche Relevanz von Risikogeschäften. In: *wistra 2005*, 281-289; *Rübenstahl, Markus/Wasserburg, Klaus*: Haus-

haltsuntreue bei Gewährung von Subventionen. In: *NStZ* 2004, 521-528; *Sahan, Oliver*: Keine Vermögensbetreuungspflicht des formal bestellten, aber faktisch machtlosen Geschäftsführers. In: Festschrift für Imme Roxin. Hrsg. von *Lorenz Schulz/Michael Reinhardt/Oliver Sahan*. Heidelberg u.a.: C.F. Müller 2012, 295-306; *Saliger, Frank*: Parteien-gesetz und Strafrecht; zur Strafbarkeit von Verstößen gegen das Parteiengesetz, insbesondere wegen Untreue gemäß § 266 StGB. Tübingen: Mohr Siebeck 2005 (zugl. Habil.-Schrift Frankfurt a.M. 2003); *Saliger, Frank*: Gibt es eine Untreuemode? Die neuere Untreuedebatte und Möglichkeiten einer restriktiven Auslegung. In: *HRRS* 2006, 10-23; *Saliger, Frank*: Parteienuntreue durch schwarze Kassen und unrichtige Rechenschaftsberichte. In: *NStZ* 2007, 545-552; *Saliger, Frank*: Die Normativierung des Schadensbegriffs in der neueren Rechtsprechung zu Betrug und Untreue. In: *Recht – Wirtschaft – Strafe*; Festschrift für Erich Samson zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Wolfgang Joecks/Heribert Ostendorf/Thomas Rönnau/Thomas Rotsch/Roland Schmitz*. Heidelberg u.a.: C.F. Müller 2010, 455-482; *Saliger, Frank*: Das Untreuestrafrecht auf dem Prüfstand der Verfassung. In: *NJW* 2010, 3195-3198; *Saliger, Frank*: Schutz der GmbH-internen Willensbildung durch Untreuestrafrecht? In: *Strafrecht als Scientia Universalis*; Festschrift für Claus Roxin zum 80. Geburtstag am 15. Mai 2011. Hrsg. von *Manfred Heinrich/Christian Jäger/Bernd Schünemann*. Berlin: De Gruyter 2011, 1053-1072; *Saliger, Frank/Gaede, Karsten*: Rückwirkende Ächtung der Auslandskorruption und Untreue als Korruptionsdelikt; der Fall Siemens als Startschuss in ein entgrenztes internationalisiertes Wirtschaftsstrafrecht? In: *HRRS* 2008, 57-76; *Satzger, Helmut*: "Schwarze Kassen" zwischen Untreue und Korruption. In: *NStZ* 2009, 297-306; *Schilling, Daniel*: Fragmentarisch oder umfassend? Wege strafrechtlichen Zugriffs bei der Veruntreuung fremden Vermögens am Beispiel des deutschen und des italienischen Untreuestrafrechts. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2009 (zugl. Diss. Frankfurt a.M. 2009); *Schlösser, Jan*: Die Strafbarkeit des Geschäftsführers einer private company limited by shares in Deutschland. In: *wistra* 2006, 81-88; *Schnapp, Friedrich E.*: Der Vertragsarzt; Sachwalter der gesetzlichen Krankenkassen? In: *Strafrecht zwischen System und Telos*; Festschrift für Rolf Dietrich Herzberg zum siebzigsten Geburtstag am 14. Februar 2008. Hrsg. von *Holm Putzke/Bernhard Hardtung/Tatjana Hörnle/Reinhard Merkel/Jörg Scheinfeld/Horst Schlehofer/Jürgen Seier*. Tübingen: Mohr Siebeck 2008, 795-810; *Schramm, Edward*: Untreue und Konsens. Berlin: Duncker & Humblot 2005 (zugl. Diss. Tübingen 2004); *Schramm, Edward/Hinderer, Patrick*: Die Untreue-Strafbarkeit eines Limited-Directors, § 266 StGB; insbesondere im Lichte des Europäischen Strafrechts. In: *ZIS* 2010, 494-502; *Schröder, Christian*: Untreue durch Investitionen in ABS-Anleihen. In: *NJW* 2010, 1169-1174; *Schünemann, Bernd*: Organuntreue; das Mannesmann-Verfahren als Exempel? Berlin: Berliner Wiss.-Verl. 2004; *Schünemann, Bernd*: Die gravierende Pflichtverletzung bei der Untreue; dogmatischer Zauberhut oder taube Nuss? In: *NStZ* 2005, 473-476; *Schünemann, Bernd*: Der Bundesgerichtshof im Gestrüpp des Untreuetatbestandes. In: *NStZ* 2006, 196-203; *Schünemann, Bernd*: Zur Quadratur des Kreises in der Dogmatik des Gefährdungsschadens. In: *NStZ* 2008, 430-434; *Schünemann, Bernd*: Der Begriff des Vermögensschadens als archimedischer Punkt des Untreuetatbestandes (Teil 1). In: *StraFo* 2010, 1-10; *Schünemann, Bernd*: Der Begriff des Vermögensschadens als archimedischer Punkt des Untreuetatbestandes (Teil 2). In: *StraFo* 2010, 477-483; *Schünemann, Bernd*: Wider verbreitete Irrlehren zum Untreuetatbestand. In: Festschrift für Imme Roxin. Hrsg. von *Lorenz Schulz/Michael Reinhardt/Oliver Sahan*. Heidelberg u.a.: C.F. Müller 2012, 341-358; *Schüppen, Matthias*: Transaction-Boni für Vorstandsmitglieder der Zielgesellschaft; Business Judgement oder strafbare Untreue? In: *Strafrecht und Wirtschaftsstrafrecht, Dogmatik, Rechtsvergleich, Rechtstatsachen*; Festschrift für Klaus Tiedemann zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Ulrich Sieber*. Köln/München: Carl Heymanns 2008, 749-766; *Seiler, Wiltrud*: Die Untreuestrafbarkeit des Wirtschafts-

prüfers. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2007 (zugl. Diss. HU Berlin 2007); *Selle, Dirk von*: Parlamentarisches Budgetrecht und Haushaltsuntreue in Zeiten Neuer Steuerungsmodelle. In: JZ 2008, 178-185; *Soyka, Till*: Untreue zum Nachteil von Personengesellschaften. Berlin: Duncker & Humblot 2008 (zugl. Diss. Hamburg 2008); *Stenzel, Martin*: Risikogeschäfte und strafbare Untreue; Entscheidungstheorie und Verhaltensökonomie im Strafrecht. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2016 (zugl. Diss. München 2015); *Stoffers, Kristian F.*: Untreue durch Zusage der Übernahme von Geldsanktionen und Verteidigungskosten. In: JR 2010, 239-248; *Taschke, Jürgen*: Straftaten im Interesse von Unternehmen; auch strafbar wegen Untreue? In: Festschrift für Klaus Lüderssen, zum 70. Geburtstag am 2. Mai 2002. Hrsg. von *Cornelius Prittowitz/Michael Baurmann/Klaus Günther/Lothar Kuhlen/Reinhard Merkel/Cornelius Nestler/Lorenz Schulz*. Baden-Baden: Nomos 2002, 663-672; *Thalhofer, Thomas*: Kick-Backs, Exspektanzen und Vermögensnachteil nach § 266 StGB. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2008 (zugl. Diss. Passau 2007); *Theile, Hans*: Strafbarkeitsrisiken der Unternehmensführung aufgrund rechtswidriger Mitarbeiterpraktiken. In: wistra 2010, 457-462; *Theile, Hans*: Konvergenzen und Divergenzen zwischen Gesellschaftsrecht und Strafrecht. In: ZIS 2011, 616-628; *Thomas, Sven*: Das allgemeine Schädigungsverbot des § 266 Abs. 1 StGB. In: Festschrift für Rainer Hamm zum 65. Geburtstag am 24. Februar 2008. Hrsg. von *Regina Michalke/Wolfgang Köberer/Jürgen Pauly/Stefan Kirsch*. Berlin: De Gruyter 2008, 767-782; *Thomas, Sven*: Strafbare Teilnahme an einer Untreue nach § 266 StGB bei gegenläufigen Interessen? In: Festschrift für Ruth Rissingvan Saan zum 65. Geburtstag am 25. Januar 2011. Hrsg. von *Thomas Fischer/Klaus Bernsmann*. Berlin: De Gruyter 2011, 669-684; *Tiedemann, Klaus*: Der Untreuetatbestand; ein Mittel zur Begrenzung von Managerbezügen? In: Festschrift für Ulrich Weber. Hrsg. von *Bernd Heinrich/Eric Hilgendorf/Wolfgang Mitsch/Detlev Sternberg-Lieben*. Bielefeld: Giesecking 2004, 319-332; *Tsagkaraki, Eirini*: Die Bildung der sog. schwarzen Kassen als Strafbare Untreue gemäß § 266 StGB. Berlin: Duncker& Humblot 2013; *Volhard, Rüdiger*: Die Untreuemode; ist die Abgabe eines unvollständigen Rechenschaftsberichts einer politischen Partei wegen Untreue strafbar? In: Festschrift für Klaus Lüderssen zum 70. Geburtstag am 2. Mai 2002. Hrsg. von *Cornelius Prittowitz/Michael Baurmann/Klaus Günther/Lothar Kuhlen/Reinhard Merkel/Cornelius Nestler/Lorenz Schulz*. Baden-Baden: Nomos 2002, 673-682; *Volk, Klaus*: Untreue und Gesellschaftsrecht; ein Dschungelbuch. In: Festschrift für Rainer Hamm zum 65. Geburtstag am 24. Februar 2008. Hrsg. von *Regina Michalke/Wolfgang Köberer/Jürgen Pauly/Stefan Kirsch*. Berlin: De Gruyter 2008, 803-814; *Weber, Ulrich*: Untreue durch Verursachung straf- und bußgeldrechtlicher Sanktionen gegen den Vermögensinhaber? In: Festschrift für Manfred Seebode zum 70. Geburtstag am 15. September 2008. Hrsg. von *Hendrik Schneider/Michael Kahlo/Diethelm Kleczewski/Heribert Schumann*. Berlin: De Gruyter 2008, 437-448; *Weber, Ulrich*: Zum bedingten Vorsatz bei der vermögensgefährdenden Untreue; Bemerkungen zum Kanther-Urteil des BGH. In: Festschrift für Ulrich Eisenberg zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Henning Ernst Müller/Günther M. Sander/Helena Válková*. München: C.H. Beck 2009, 371-378; *Werner, Philipp*: Der Gefährdungsschaden als Nachteil im Sinne des Untreuetatbestandes. Hamburg: Dr. Kovac 2011 (zugl. Diss. Passau 2011); *Wittig, Petra*: Konsequenzen der Ausgleichsfähigkeit und Ausgleichsbereitschaft des Täters für die Untreuestrafbarkeit. In: Festschrift für Imme Roxin. Hrsg. von *Lorenz Schulz/Michael Reinhart/Oliver Sahan*. Heidelberg u.a.: C.F. Müller 2012, 375-392; *Wohlers, Wolfgang*: Die strafrechtliche Bewältigung der Finanzkrise am Beispiel der Strafbarkeit wegen Untreue. In: ZStW 123 (2011), 791-815; *Worm, Eva-Maria*: Die Strafbarkeit eines directors einer englischen Limited nach deutschem Strafrecht. Baden-Baden: Nomos 2009 (zugl. Diss. München 2008); *Zech, Susanne*: Untreue durch Aufsichtsratsmitglieder einer Aktiengesellschaft. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2007 (zugl. Diss. Passau 2006); *Zieschang, Frank*: Strafbarkeit des

Geschäftsführers einer GmbH wegen Untreue trotz Zustimmung sämtlicher Gesellschafter? In: Festschrift für Günter Kohlmann zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Hans J. Hirsch/Jürgen Wolter/Uwe Brauns*. Köln: Otto Schmidt 2003, 351-366; *Zwiehoff, Gabriele*: Untreue und Betriebsverfassung; die VW-Affäre. In: Strafrechtswissenschaft als Analyse und Konstruktion; Festschrift für Ingeborg Puppe zum 70. Geburtstag. Hrsg. von Hans-Ullrich Paeffgen/Martin Böse/Urs Kindhäuser/Stephan Stübinger/Torsten Verrel/Rainer Zaczyk. Berlin: Duncker & Humblot 2010, 1337-1352.

101. Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt (§ 266a StGB)

Astor-Sauvigny, Maren: Die straf- und bußgeldrechtliche Verantwortung des Arbeitgebers bei Mindestlohnverstößen unter besonderer Berücksichtigung des § 266a StGB. Berlin: Logos 2017.

102. Urkundenfälschung usw. (§§ 267 bis 281 StGB)

Beulke, Werner/Ruhmannseder, Felix: Die Strafverteidigung des Strafverteidigers; eine systematische Darstellung der Beistandspflicht und ihrer Grenzen. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2010; *Freund, Georg*: Urkundenstraftaten. 2. Aufl. Berlin: Springer 2010; *Kienapfel, Diethelm*: Urkunden im Strafrecht. Frankfurt a.M. 1967; *Lund, Torsten*: Mehraktige Delikte. München: VVF 1994 (zugl. Diss. München 1993); *Obermair, Sandra*: Die Abgrenzung der Beweiszeichen von den Kennzeichen. Frankfurt a.M. u.a. 2000; *Sandmann, Melanie*: Die Strafbarkeit der Kunstfälschung. Baden-Baden: Nomos 2004; (zugl. Diss. Augsburg 2003); *Schroeder, Friedrich-Christian*: Vereinigung, Bande, Gruppe & Co.; die organisationsbezogenen Straftatbestände des deutschen Stragesetzbuchs. In: ZIS 9/2014, 389-392; *Winter, Anne M.*: Die grundlegenden Probleme der Falschbeurkundungstatbestände der §§ 271, 348 StGB, insbesondere die besondere Beweiskraft und der Inhalt öffentlicher Urkunden. Herzogenrath 2004.

103. Insolvenzstraftaten (§§ 283 bis 283d StGB)

Bittmann, Folker: Insolvenzstrafrecht; Handbuch für die Praxis. 2. Aufl. Berlin/New York: De Gruyter 2016; *Bornheimer, Jörg*: Insolvenzgesellschaftsrecht und Insolvenzstrafrecht; Grundzüge des internationalen Insolvenzrechts. 3. Aufl. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2015; *Brackmann, Susann*: Der Einfluss des Insolvenzrechts auf das Insolvenzstrafrecht am Beispiel des Beiseiteschaffens i.S.d. § 283 Abs. 1 Nr. 1 StGB; unter besonderer Berücksichtigung grenzüberschreitender Sachverhalte. Jena: Jenaer Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft 2014; *Brettner, Ronald*: Die Strafbarkeit wegen Insolvenzverschleppung gemäß § 15 a InsO. Berlin: Berliner Wissenschaftsverlag 2013; *Dannecker, Gerhard/Knierim, Thomas/Hagemeyer, Andrea*: Insolvenzstrafsachen; Praxis der Strafverteidigung. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2012; *Erdmann, Sven*: Die Krisenbegriffe der Insolvenzstrafatbestände (§§ 283 ff. StGB). Berlin 2007; *Golovnenkov, Pavel*: Das transnationale Insolvenzstrafrecht im Verhältnis zu Russland. Baden-Baden 2012; *Habetha, Jörg*: Bankrott und strafrechtliche Organhaftung; Bankmitarbeiter und die Kreditrückführung in der Krise. Heidelberg: C.F. Müller 2014; *Huber, Karl*: Strafrechtlicher Verfall und Rückgewinnungshilfe bei der Insolvenz des Täters. Freiburg i.Br.: Centaurus 2011; *Krezer, Jan R.*: Die Kapitalgesellschaft als Schuldnerin der Schuldnerbegünstigung; eine Untersuchung zur tatbestandlichen Funktionsfähigkeit des § 283 d StGB in der Kapitalgesellschaftsinsolvenz. Freiburg i.Br. 2012; *Lund, Torsten*: Mehraktige Delikte. München: VVF 1994 (zugl. Diss. München 1993); *Nickmann, Silke*: Krise, Insolvenz und Strafrecht – ein Beitrag zur Abgrenzung von Bankrott und Untreue bei der GmbH. Hamburg 2012; *Niu, Lulu*: Die objektive Bedingung der Strafbarkeit der §§ 283 ff. StGB. Hamburg: Kovac

2013; *Pelz, Christian*: Strafrecht in Krise und Insolvenz. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2011; *Plathner, Jan Markus*: Der Einfluss der Insolvenzordnung auf den Bankrottatbestand (§ 283 StGB); zugleich ein Beitrag zur Zivilrechtsakzessorietät des Strafrechts. Hamburg 2002; *Pohl, Alexandra*: Der Vertretungsbezug der Handlung i.S.d. § 14 StGB; unter besonderer Berücksichtigung des Tatbestands des Bankrotts (§ 283 StGB). Baden-Baden 2013; *Reichelt, Silvia*: Untreue und Bankrott; zum Problem einer strafrechtlichen „Doppelhaftung“ des Geschäftsführers der GmbH in der Insolvenz. Frankfurt a.M. 2011; *Röhm, Peter M.*: Zur Abhängigkeit des Insolvenzstrafrechts von der Insolvenzordnung. Herbolzheim 2002; *Steinbeck, Friederike Madeleine*: Die vorsätzliche Insolvenzverschleppung: Eine normentheoretische Untersuchung zu § 15 a Abs. 1 i.V.m. Abs 4 InsO. Baden-Baden: Nomos 2013; *Weyand, Raimund/Diversy, Judith*: Insolvenzdelikte; Unternehmenszusammenbruch und Strafrecht. 9. Aufl. Berlin: Erich Schmidt 2013; *Windsberger, Alexandra*: Über den „tatsächlichen Zusammenhang“ im Bankrottstrafrecht; zugleich ein Beitrag zur Dogmatik des sog. bedingten Gefährdungsdelikts. Heidelberg: C.F. Müller 2017.

104. Unerlaubte Veranstaltung eines Glückspiels bzw. einer Lotterie oder einer Ausspielung (§ 284 bis 287 StGB)

Bahr, Martin: Glücks- und Gewinnspielrecht; eine Einführung in die wichtigsten rechtlichen Aspekte. Berlin 2005; *Brandl, Harald*: Spilleidenschaft und Strafrecht; eine Betrachtung zu den Glückspieltatbeständen der §§ 284 ff. StGB. Frankfurt a.M. u.a. 2003; *Dietlein, Johannes/Hecker, Manfred* (Hrsg.): Glücksspielrecht; GlüStV - §§ 284 ff. StGB - §§ 33 c ff. GewO – SpielVO – Rennwett- und LotterieG – Sonderbereiche (SteuerR, KartellR, Rechtsschutz). München 2008; *Duesberg, Erik*: Der Tatbegriff in §§ 3 und 9 Abs. 1 StGB; Erkenntnisse aus einer Analyse der Anwendbarkeit deutschen Glücksspielstrafrechts auf virtuelle Offshore-Glücksspielangebote. Berlin: Duncker & Humblot 2016; *Feldmann, Moritz*: Die Strafbarkeit privater Sportwettenanbieter gemäß § 284 StGB; zugleich eine Untersuchung zu den Grenzen der Verwaltungsakzessorietät. Berlin 2010; *Laustetter, Christian*: Grenzen des Glücksspielstrafrechts. Baden-Baden 2011; *Thumm, Maya*: Strafbarkeit des Anbietens von Internetglücksspielen gemäß § 284 StGB. Hamburg 2004.

105. Unbefugter Gebrauch von Pfandsachen (§ 290 StGB)

Kunze, Christoph: Das Merkmal „unbefugt“ in den Strafnormen des Besonderen Teils des StGB. Berlin: Dunckler & Humblot 2014.

106. Wucher (§ 291 StGB)

Laufen, Martin M.: Der Wucher (§ 291 Abs. 1 Satz 1 StGB); systematische Einordnung und dogmatische Struktur. Frankfurt a.M. u.a. 2004.

107. Jagdwilderei (§ 292 StGB)

Vollmar, Michael: Die Jagdwilderei. München 2004.

108. Straftaten gegen den Wettbewerb (§§ 298 bis 302 StGB)

Altenburg, Johannes: Die Unlauterkeit in § 299 StGB; ein Beitrag zur Harmonisierung von Strafrecht und Wettbewerbsrecht. Frankfurt a.M. u.a. 2012; *Ax, Thomas/Schneider, Matthias/Scheffen, Jacob*: Rechtshandbuch Korruptionsbekämpfung; Prävention – Compliance – Vergabeverfahren – Sanktionen – Selbstreinigung. 2. Aufl. Berlin: Erich Schmidt 2010; *Badle, Alexander*: Betrug und Korruption im Gesundheitswesen. In: NJW 2008, 1028-2033; *Bannenber, Britta*: Korruption in Deutschland und ihre strafrechtliche Kontrolle: eine kriminologisch-strafrechtliche Analyse. Neuwied: Luchterhand 2002; *Berns-*

mann, Klaus/Gatzweiler, Norbert: Verteidigung bei Korruptionsfällen. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2013; Blomeyer, Ina-Marie: Rechnungshof und Korruptionsbekämpfung. Aachen: Shaker 1999; Corsten, Johannes: Einwilligung in die Untreue sowie in die Bestechlichkeit und Bestechung. Baden-Baden 2011; Dannecker, Gerhard/Leitner, Roman: Handbuch Korruption – Finanzstrafrecht 2011 –. Stuttgart u.a. 2012; Dölling, Dieter (Hrsg.): Handbuch der Korruptionsprävention für Wirtschaftsunternehmen und öffentliche Verwaltung. München: C.H. Beck 2007; Geisler, Nicole: Korruptionsstrafrecht und Beteiligungslehre. Berlin: Duncker & Humblot 2013; Gorius, Michaela: Die Strafbarkeit des Prinzipals im Lichte des § 299 StGB: Eine Untersuchung de lege lata et ferenda unter besonderer Berücksichtigung des Rechtsguts der Norm und der Strafbarkeit von Organen der Kapital- und Personengesellschaften. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2015 (zugl. Diss. Hannover 2014); Greeve, Gina: Korruptionsdelikte in der Praxis. München: C.H. Beck 2005; Heißner, Stefan: Erfolgsfaktor Integrität; Wirtschaftskriminalität und Korruption erkennen, aufklären und verhindern. 2. Aufl. Wiesbaden: Springer Gabler 2014; Horrer, Philipp: Bestechung durch deutsche Unternehmen im Ausland; Strafrechtsentwicklung und Probleme. Frankfurt a.M. 2010; Kliegel, Thomas: Der Straftatbestand der unerlaubten Bereicherung; internationale Korruptionsbekämpfung und rechtsstaatliche Garantien. Baden-Baden 2013; Klug, Boris: Angestelltenbestechung; eine strafrechtlich empirische Untersuchung zu § 299 Strafgesetzbuch. Hamburg 2011; Koepsel, Anne K.: Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB); eine Fallanalyse zur Ermittlung von Anwendungsbereich und Grenzen der Norm. Göttingen 2006; Kosche, Till Johannes: Strafrechtliche Bekämpfung wettbewerbsbeschränkender Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB). Berlin 2001; Kühlen, Lothar: Drohen mit einem Übel und Versprechen eines Vorteils; zum Verhältnis von Nötigung und Bestechungsdelikten. Heidelberg: C.F. Müller 2018; Mölders, Simone: Bestechung und Bestechlichkeit im internationalen geschäftlichen Verkehr; zur Anwendbarkeit des § 299 StGB auf Sachverhalte mit Auslandsbezug. Frankfurt a.M. 2009; Peinemann, Christopher: Zur Frage der Strafbarkeit des geschäftsführenden Alleingesellschafters einer GmbH wegen Bestechlichkeit im geschäftlichen Verkehr (§ 299 Abs. 1 StGB). Hamburg 2009; Priddat, Birger P./Schmid, Michael (Hrsg.): Korruption als Ordnung zweiter Klasse. Wiesbaden 2010; Richter, Sigmar-Marcus: Strafrechtliche Bewertung und kriminalistische Fallbearbeitung bei Korruptionsdelikten. In: Kriminalisten-Fachbuch – Kriminalistische Kompetenz. Hrsg. von Norbert Beleke. Lübeck: Max Schmidt-Römhild 2016; Rotsch, Thomas (Hrsg.): Criminal Compliance; Handbuch. Baden-Baden: Nomos 2015; Sartorius, Beatrice: Bestechung und Bestechlichkeit im Gesundheitswesen; die Tatbestände der §§ 299a, 299b StGB. Hamburg: Dr. Kovac 2018; Schroeder, Friedrich-Christian: Vereinigung, Bande, Gruppe & Co.; die organisationsbezogenen Straftatbestände des deutschen Strafgesetzbuchs. In: ZIS 9/2014, 389-392; Schroth, Ulrich: Sponsoring niedergelassener Vertragsärzte aus strafrechtlicher Sicht. In: Festschrift für Imme Roxin. Hrsg. von Lorenz Schulz/Michael Reinhart/Oliver Sahan. Heidelberg u.a.: C.F. Müller 2012, 327-340; Selle, Stefanie: Der Vorteil im Sinne der Bestechungsdelikte bei Abschluss eines Vertrages. Baden-Baden 2011; Sheklashvili, Archil: Strafbare Korruption in Deutschland und Georgien. Hamburg 2011; Siciliano, Domenico: Das Leben des fliehenden Diebes: Ein strafrechtliches Politikum. 2. Aufl. Frankfurt a.M. 2013; Sommer, Ulrich/Schmitz, Christian: Praxiswissen Korruptionsstrafrecht. 2. Aufl. Bonn: ZAP 2017; Sprafke, Jan: § 299 StGB im Lichte einer Reform und Compliance-Management zur Bekämpfung der Korruption im geschäftlichen Verkehr; strafrechtliche und außerstrafrechtliche Maßnahmen gegen Korruption. Berlin: Logos 2010; Stürzl, Anja: Einwilligungs- und Genehmigungsmöglichkeiten in den Korruptionsdelikten der §§ 299 und 331 ff. StGB; unter besonderer Berücksichtigung der Problematik der Straflosigkeit des Geschäftsherrn, der Drittverteilungsproblematik und der Sozialadäquanz. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2017;

Thiel, Stephanie/Kliche, Thomas (Hrsg.): Korruption; Forschungsstand, Prävention, Probleme. Lengerich 2011; *Ulbricht, Julia*: Bestechung und Bestechlichkeit im geschäftlichen Verkehr; § 299 StGB. Hamburg 2007; *Walther, Felix*: Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr; internationale Vorgaben und deutsches Strafrecht. Freiburg i.Br. 2011; *Wenk, René*: Korruption im öffentlichen Bereich; die Herausforderung der Umsetzung (straf-)rechtlicher Maßnahmen im Lichte internationaler Vorgaben. 2. Aufl. Linz 2013; *Wollschläger, Sebastian*: Der Täterkreis des § 299 Abs. 1 StGB und Umsatzprämien im Stufenwettbewerb Heidelberg 2009; *Wunderlich, Claudia*: Die Akzessorietät des § 298 StGB zum Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Kenzingen 2009.

109. Sachbeschädigung und Zerstörung (§§ 303 bis 305a StGB)

Baltisser, Annina: Datenbeschädigung und Malware im Schweizer Strafrecht; der Tatbestand des Art. 144bis StGB im Vergleich mit den Vorgaben der Cybercrime Convention und der deutschen Regelung. Zürich 2013; *Gerdes, Thorsten*: Tierschutz und freiheitliches Rechtsprinzip; eine strafrechtlich-rechtsphilosophische Untersuchung über Grundlagen und Grenzen modernen Tierschutzrechts. Frankfurt a.M. 2007; *Graul, Eva*: Zum Tier als Sache i.S. des StGB. In: JuS 2000, 215-220; *Guder, Wolfgang*: Computersabotage (§ 303 b StGB); technische Lebenswirklichkeit und ihre juristische Würdigung. Osnabrück 2000; *Ingelfinger, Ralph*: Graffiti und Sachbeschädigung. Hamburg 2003; *Kastirke, Nadin*: Prävention; Wirkungsevaluation einer Verhaltensprävention von Vandalismus durch Graffiti und kulturverwandte Produkte abweichenden Verhaltens im öffentlichen Raum. Frankfurt a.M. 2010; *Kim, Wan-Tae*: Graffiti – eine Herausforderung für das Strafrecht; zugleich eine kritische Würdigung des Tatbestands der Sachbeschädigung. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2013; *Kunze, Christoph*: Das Merkmal „unbefugt“ in den Strafnormen des Besonderen Teils des StGB. Berlin: Duncker & Humblot 2014; *Maron, Christian Oliver*: Das 39. Strafrechtsänderungsgesetz; die strafrechtliche Antwort auf Graffiti? Konstanz 2009; *Mühlfeld, Michael*: Sachbeschädigung und Zueignungsdelikte; Abgrenzung und Strafwürdigkeit. Berlin: Berliner Wissenschaftsverlag 2013; *Schroeder, Friedrich-Christian*: Vereinigung, Bande, Gruppe & Co.; die organisationsbezogenen Straftatbestände des deutschen Strafgesetzbuchs. In: ZIS 9/2014, 389-392; *Wolf, Ingmar*: Graffiti als kriminologisches und strafrechtsdogmatisches Problem. Frankfurt a.M. u.a. 2004.

110. Branddelikte (§§ 306 bis 306f StGB)

Bachmann, Mario: Zur Problematik des gemischt genutzten Gebäudes bei §§ 244 I Nr. 3 und 306a I StGB. In: NStZ 2009, 667-671; *Bender, Elias*: Normzweck und Deliktstypus der einfachen und schweren Brandstiftung gem. §§ 306, 306a StGB n.F. Berlin: Duncker & Humblot 2014; *Bondü, Rebecca*: Die Klassifikation von Brandstiftern; eine Typologisierung anhand des Tatmotivs und anderer Variablen. Frankfurt a.M. 2006; *Börner René*: Ein Vorschlag zum Brandstrafrecht. Potsdam 2006; *Knoll, Philipp*: Die besondere schwere Brandstiftung nach § 306 b StGB. Frankfurt a.M. 2011; *Lindenberg, Stefan*: Brandstiftungsdelikte - §§ 306 ff. StGB; Reformdiskussion und Gesetzgebung seit 1870. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2004; *Pils, Michael J.*: Die rechtsgeschichtliche Entwicklung der Brandstiftung; ein Beitrag zum Umgang mit Gefahren. Münster 2010; *Rex, Christiane*: Der Strafgrund der Brandstiftung; eine rechtsvergleichende Untersuchung zum deutschen, österreichischen, schweizerischen und französischen Strafrecht. Göttingen 2008.

111. Herbeiführen einer Explosion durch Kernenergie (§ 307 StGB)

Lund, Torsten: Mehraktige Delikte. München: VVF 1994 (zugl. Diss. München 1993).

112. Gemeingefährliche Vergiftung (§ 314 StGB)

Holtermann, Christian: Neue Lösungsansätze zur strafrechtlichen Produkthaftung; eine Untersuchung unter Heranziehung des Tatbestandes der gemeingefährlichen Vergiftung – § 314 Abs. 1 Nr. 2 StGB. Baden-Baden 2007.

113. Tätige Reue (§ 314a StGB)

Blöcker, Morten: Die tätige Reue. Baden-Baden: Nomos 2000.

114. Gefährliche Eingriffe in den Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr (§ 315 StGB)

Schäffer, Heiko: Terroristische Bedrohungen des Luftverkehrs; strafrechtliche Antworten in Deutschland und in den USA. Gießen 2009.

115. Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr (§ 315b StGB) und Gefährdung des Straßenverkehrs (§ 315c StGB)

Geppert, Klaus: Der gefährliche Eingriff in den Straßenverkehr (§ 315 b StGB). In: Jura 18 (1996), 639-648; *Hörtz, Martin:* Die Gefährdung von Tatbeteiligten im Anwendungsbereich der §§ 315 b, 315c StGB. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2016; *Obermann, Torsten:* Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr; Tatmodalitäten des § 315 b Abs. 1 StGB. Hamburg: Dr. Kovac 2005;

116. Trunkenheit im Verkehr (§ 316 StGB)

Strasser, Ute: Der Begriff der „anderen berauschenden Mittel“ im Strafrecht. Hamburg: Kovac 2007 (zugl. Diss. Münster [Westf.] 2006).

117. Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§ 316a StGB)

Hübsch, Markus: Der Begriff des Angriffs in § 316a StGB; der räuberische Angriff auf Kraftfahrer nach dem 6. Strafrechtsreformgesetz. Frankfurt a.M. 2006.

118. Vollrausch (§ 323a StGB)

Barthel, Claus: Bestrafung wegen Vollrauschs trotz Rücktritt von der versuchten Rauschtat. Berlin 2001; *Gündel, Gerhard:* Der Rücktritt von der versuchten Rauschtat beim Vollrauschtatbestand. Konstanz 2003; *Hartl, Werner:* Der strafrechtliche Vollrausch (§ 323 a StGB) speziell im Straßenverkehrsrecht; ein Beitrag zur Theorie und verkehrsrechtlichen Praxis. München: Herbert Utz 1988; *Junge, Ralph:* Rauschbedingte Fehlvorstellungen beim Vollrausch. Aachen 1997; *Strasser, Ute:* Der Begriff der „anderen berauschenden Mittel“ im Strafrecht. Hamburg: Dr. Kovac 2007 (zugl. Diss. Münster 2006).

119. Gefährdung einer Erziehungskur (§ 323b StGB)

Roßkopf, Angela: Schutz von Strafvollstreckung und Strafvollzug durch das Strafgesetzbuch. Hamburg: Dr. Kovac 2018.

120. Unterlassene Hilfeleistung (§ 323c StGB)

Momsen, Carsten: Die Zumutbarkeit als Begrenzung strafrechtlicher Pflichten. Baden-Baden: Nomos 2006 (zugl. Habil.-Schrift Göttingen 2004); *Schmitz, Martin:* Die Funktion des Begriffs Unglücksfall bei der unterlassenen Hilfeleistung unter Berücksichtigung spezieller inhaltlicher Problemfelder; ein Beitrag zum personalen Verhaltensrecht und zum Erfolgssachverhalt des § 323 c StGB. Frankfurt a.M. 2006.

121. Straftaten gegen die Umwelt (§§ 324 bis 330d StGB)

Kunze, Christoph: Das Merkmal „unbefugt“ in den Strafnormen des Besonderen Teils des StGB. Berlin: Duncker & Humblot 2014.

122. Bestechungsdelikte (§§ 331 bis 337 StGB)

Adamski, Vivien: Die gesetzliche Konzeption der Bestechlichkeitsdelikte; zugleich ein Vorschlag für eine künftige Fassung der §§ 331 ff. StGB. Frankfurt a.M. 2013; *Ax, Thomas/Schneider, Matthias*: Rechtshandbuch Korruptionsbekämpfung; Prävention–Compliance–Vergabeverfahren–Sanktionen–Selbtreinigung–. 2. Aufl. Berlin 2010; *Batlner, Anne*: Compliance zur Vermeidung von Amtsträgerstrafbarkeit bei öffentlichen Unternehmen. Hamburg: Dr. Kovac 2018; *Csépe, Eszter*: Mit Bildung gegen Korruption; bildungspolitische Ursachen der Korruption und ihre Bekämpfung in der mexikanischen Gesellschaft. Hamburg 2010; *Dölling, Dieter* (Hrsg.): Handbuch der Korruptionsprävention für Wirtschaftsunternehmen und öffentliche Verwaltung. München: C.H. Beck 2007; *Fieker, Jens*: Literaturstudie zu den Amtsdelikten der §§ 331 ff. StGB. Diplomarbeit HU Berlin. Berlin 1991; *Friedhoff, Tobias*: Die straflose Vorteilsannahme; zu den Grenzen der Strafwürdigkeit in § 331 StGB mit vergleichender Darstellung der entsprechenden Normen in Österreich und der Schweiz. Heidelberg 2012; *Geerds, Friedrich*: Über den Unrechtsgehalt der Bestechungsdelikte und seine Konsequenzen für Rechtsprechung und Gesetzgebung; eine strafrechtliche und kriminologische Studie. Tübingen 1961; *Greeve, Gina*: Korruptionsdelikte in der Praxis; Verteidigung bei Absprachen, Bestechlichkeit und Bestechung im Unternehmen. München 2005; *Greeve, Gina*: Korruptionsdelikte in der Praxis. München: C.H. Beck 2005; *Grupp, Bruno*: Korruptionsabwehr in der öffentlichen Verwaltung; Bestechungsschwerpunkte und Begleitdelikte – professionelle amtsinterne Korruptionsanalyse –; Antikorruptionskonzept für Behörden, Unternehmen und Anstalten. 2. Aufl. Renningen 2005; *Haak, Marius*: Die Strafbarkeit der Bestechung ausländischer Amtsträger nach der Neufassung der §§ 331 ff. StGB durch das Korruptionsbekämpfungsgesetz 2015; zur Reform der Amtsträgerbestechungsdelikte auf der Grundlage völkerrechtlicher Antikorruptionsübereinkommen. Berlin: Logos 2016; *Hamdan, Marwan*: Drittmittelforschung in der Medizin; eine Gratwanderung zwischen strafbarer Vorteilsannahme und verfassungsgarantierter Forschungsfreiheit. Frankfurt a.M. 2009; *Hartmann, Marcus*: Reformmodelle zur Abgeordnetenbestechung. Berlin: Duncker & Humblot 2013 *Höltkemeier, Kai*: Sponsoring als Straftat; die Bestechungsdelikte auf dem Prüfstand. Berlin 2005; *Koch, Volker*: Zum immateriellen Vorteilsbegriff bei den Bestechungsdelikten gemäß §§ 331 ff. StGB. Dipl.-Arbeit HU Berlin. Berlin 1991; *Leven, Marius*: Die Genehmigung der Vorteilsannahme und der Vorteilsgewährung. Heidelberg: C.F. Müller 2014; *Marsch, Anna C.*: Strukturen der internationalen Korruptionsbekämpfung; wie wirksam sind internationale Abkommen? Marburg 2009; *Merges, Hans Dieter*: Die Strafausschließungsgründe der Bestechungsdelikte. Aachen 1996; *Münkel, Sebastian*: Die Bestechung und die Bestechlichkeit ausländischer Amtsträger; de lege lata und de lege ferenda. Baden-Baden 2013; *Reinhold, Philipp*: Amtsträgerbestechung; Unrechtsgehalt und Grenzen der §§ 331 ff. StGB. Frankfurt a.M. 2011; *Rotsch, Thomas* (Hrsg.): Criminal Compliance; Handbuch. Baden-Baden: Nomos 2015; *Rübenstahl, Markus*: Die Amtsträgerkorruptionsdelikte nach italienischem und deutschem Recht; eine rechtsvergleichende Untersuchung. Frankfurt a.M. 2012; *Schreier, Heiko*: Drittverteil und Unrechtsvereinbarung; zugleich ein Beitrag zur Neufassung der Bestechungsdelikte durch das Korruptionsbekämpfungsgesetz. Hamburg 2002; *Schroeder, Friedrich-Christian*: Vereinigung, Bande, Gruppe & Co.; die organisationsbezogenen Straftatbestände des deutschen Strafgesetzbuchs. In: ZIS 9/2014, 389-392; *Selle, Stefanie*: Der Vorteil im Sinne der Bestechungsdelikte bei Abschluss eines Vertrages. Ba-

den-Baden 2011; *Sommer, Ulrich* (Hrsg.): Korruptionsstrafrecht. Münster: ZAP 2010; *Strehlow, Selina*: Einschränkungsmo-
delles zum Anwendungsbereich der Vorteilsannahme gemäß § 331 StGB; zugleich eine rechtliche Qualifizierung der Genehmigungsregelung in § 331 Abs. 3 StGB. Berlin: Duncker & Humblot 2015; *Stürzl, Anja*: Einwilligungs- und Genehmigungsmöglichkeiten in den Korruptionsdelikten der §§ 299 und 331 ff. StGB; unter besonderer Berücksichtigung der Problematik der Straflosigkeit des Geschäftsherrn, der Drittvergleichsproblematik und der Sozialadäquanz. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2017; *Wentzell, Stefanie*: Zur Tatbestandsproblematik der §§ 331, 332 StGB unter besonderer Berücksichtigung des Drittvergleichs. Berlin: Duncker & Humblot 2004.

123. Rechtsbeugung (§ 339 StGB)

Kern, Roland: Die Rechtsbeugung durch Verletzung formellen Rechts. München: Herbert Utz 2011; *Thiel, Carsten*: Rechtsbeugung – § 339 StGB; Reformdiskussion und Gesetzgebung seit 1870. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2004.

124. Vertrauensbruch im auswärtigen Dienst (§ 353a StGB)

Ringwald, Klaus H.: Der „Arnim-Paragraf“ (§ 353 a StGB) und der Schutz auswärtiger Interessen der Bundesrepublik Deutschland. Baden-Baden: Nomos 2009.

125. Verletzung des Dienstgeheimnisses und einer besonderen Geheimhaltungspflicht (§ 353b StGB)

Kunze, Christoph: Das Merkmal „unbefugt“ in den Strafnormen des Besonderen Teils des StGB. Berlin: Duncker & Humblot 2014.

126. Verbotene Mitteilungen über Gerichtsverhandlungen (§ 353d StGB)

Kunze, Christoph: Das Merkmal „unbefugt“ in den Strafnormen des Besonderen Teils des StGB. Berlin: Duncker & Humblot 2014.

127. Verletzung des Steuergeheimnisses (§ 355 StGB)

Kunze, Christoph: Das Merkmal „unbefugt“ in den Strafnormen des Besonderen Teils des StGB. Berlin: Duncker & Humblot 2014.

128. Parteiverrat (§ 356 StGB)

Erb, Hilmar: Parteiverrat; Rechtsgut und Einwilligung im Tatbestand des § 356 StGB. München: C.H. Beck 2005; *Kretschmer, Joachim*: Der strafrechtliche Parteiverrat (§ 356 StGB); eine Analyse der Norm im individualrechtlichen Verständnis. Baden-Baden: Nomos 2005; *Wegerich, Daniel*: Moderne Kriminalgesetzgebung: Produzent von Parteiverrat? Auswirkungen strafprozessualer Absprachen und Aufklärungshilfen auf den Parteiverrat in Strafsachen (§ 356 StGB). Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2015.

III. Literaturhinweise zu speziellen Strafrechtsbereichen

1. Jugendstrafrecht (unter Mitberücksichtigung des deutschen Familien-, Kinder- und Jugendschutz-, Kinder- und Jugendhilfe- und Jugendrechts sowie der Erziehungswissenschaft)¹⁶

Gesetzestext-Ausgaben:

Beck-Rechtsliteratur im dtv: JugR - Jugendrecht. 30. Aufl. München 2009; *Beck-Rechtsliteratur im dtv*: OWiG – Gesetz über Ordnungswidrigkeiten. 20. Aufl. München 2007; *Beck-Rechtsliteratur im dtv*: StGB - Strafgesetzbuch mit Einführung von *Thomas Weigend*. 51. Aufl. München: C.H. Beck 2013; *Beck-Rechtsliteratur im dtv*: StPO - Strafprozessordnung. 46. Aufl. München 2009; *Beck'sche Textausgaben*: Strafrecht; Textsammlung – Loseblattsammlung –. 40. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Cornel, Heinz/Maelicke, Bernd*: Recht der Resozialisierung; Textausgabe mit einer Einführung. 5. Aufl. Baden-Baden 2002; *Gastiger, Sigmund*: Gesetzestexte für Soziale Arbeit; Studienausgabe Kinder-, Jugend- und Familienhilfe. Freiburg i.Br. Stand 01.9.2006; *Janssen, Karl* (Bearb.): Jugend- und Sozialgesetze; eine Gesetzessammlung für Studium und Praxis. 3. Aufl. Köln 2000; *Janssen, Karl* (Bearb.): Kinder- und Jugendhilfegesetze; Gesetzessammlung mit allen wichtigen Vorschriften für den Praktiker in der Kinder- und Jugendhilfe. 12. Aufl. Kronach 2004; Kinder- und Jugendhilferecht im Freistaat Sachsen; Textsammlung. Dresden: SV Saxonia 2016; *Sabel, Hans-Jürgen*: Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII); Textausgabe. 7. Aufl. Sankt Augustin Stand 01.01.2002; *Schellhorn, Walter* (Hrsg.): Jugendhilferecht; Textausgabe des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG/SGB VIII) mit einer systematischen Darstellung. 7. Aufl. Neuwied 2004; *Schönfelder, Heinrich* (Begründer): Deutsche Gesetze; Loseblatt-Textsammlung des Zivil-, Straf- und Verfahrensrechts oder gebundene Ausgabe II/2016. München: C.H. Beck Stand Sept. 2015; *Walhalla Fachredaktion*: Das gesamte Kinder- und Jugendhilferecht; mit den aktuellen familienrechtlichen Vorschriften. 9. Aufl. Regensburg: Walhalla u. Praetoria 2016.

<http://dejure.org/>

www.gesetze-im-internet.de¹⁷

www.lexetius.com

Kommentare und Abkürzungsverzeichnis der Rechtssprache:

Brunner, Rudolf/Dölling, Dieter: Jugendgerichtsgesetz, Kommentar. 13. Aufl. Berlin/New York 2016; *Diemer, Herbert/Schatz, Holger/Sonnen, Bernd-Rüdeger*: Jugendgerichtsgesetz mit Jugendstrafvollzugsgesetzen. 7. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2015; *Dölling, Dieter/Duttge, Gunnar/Rössner, Dieter* (Hrsg.): Gesamtes Strafrecht: StGB, StPO, Nebengesetze. Handkommentar. Baden-Baden 2008; *Eisenberg, Ulrich*: Jugendgerichtsgesetz mit Erläuterungen. 18. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Fieseler, Gerhard/Schleicher, Hans* (Hrsg.): Kinder- und Jugendhilferecht; Gemeinschaftskommentar zum SGB VIII. Loseblattwerk. Neuwied o.J.; *Haaser, Albert/Hafemann, Anna/Nörber, Martin*: Hessisches

¹⁶ S. auch unten 20. und zum Jugendstrafvollzug unten 21.

¹⁷ Das Bundesministerium der Justiz stellt in einem gemeinsamen Projekt mit der juris GmbH das Bundesrecht (Gesetze und Rechtsverordnungen) im Netz kostenlos zur Verfügung.

Kinder- und Jugendhilfegesetz; Gesetzestext und Kommentar. Kronach 2008; *Hauck, Karl* u.a.: SGB VIII: Kinder- und Jugendhilfegesetz; Kommentar. Berlin u.a. 2000; *Hinz, ...*: Kommentierung des „Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG), in: Münchener Kommentar zum BGB, hrsg. von *Rixecker, Roland/Säcker, Franz-Jürgen*. Band 8: Familienrecht II (§§ 1589-1921). 5. Aufl. München 2008; *Hofmeister, Michael*: Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch; Kommentar. 3. Aufl. Wiesbaden: Kommunal- und Schul-Verlag 2014; *Jäckel, Andreas/Mundinger, Klaus*: Jugendschutzgesetz; Erläuterungen für die polizeiliche Praxis. 3. Aufl. Stuttgart: Boorberg 2015; *Jans, Karl W./Happe, Günther/Saurbier, Helmut*: Kinder- und Jugendhilferecht; Kommentar. Stuttgart 2003; *Jung, Hans-Peter*: SGB VIII Kinder- und Jugendhilfe; Praxiskommentar mit Schriftsatz- und Antragsmustern. Freiburg i.Br. 2005; *Kaiser, Roland/Simon, Titus*: Kinder- und Jugendhilferecht Baden-Württemberg; Kommentar. 2. Aufl. Wiesbaden: Kommunal- und Schul-Verlag 2016; *Kirchner, Hildebert*: Abkürzungsverzeichnis der Rechtssprache. 9. Aufl. Berlin/New York: De Gruyter 2018; *Kunkel, Peter-Christian* (Hrsg.): Sozialgesetzbuch VIII – Kinder- und Jugendhilfe –; Lehr- und Praxiskommentar. 5. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2014; *Luthe, Ernst-Wilhelm/Nellissen, Gabriele* (Hrsg.): juris PraxisKommentar SGB VIII Kinder- und Jugendhilfe. Saarbrücken: juris 2014; *Marburger, Horst*: SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe, Vorschriften und Verordnungen; mit praxisorientierter Einführung. 11. Aufl. Regensburg: Walhalla u. Praetoria 2015; *Meier, Bernd D./Rössner, Dieter/Trüg, Gerson/Wulf, Rüdiger* (Hrsg.): Jugendgerichtsgesetz; Handkommentar. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2014; *Möller, Winfried/Nix, Christoph*: Kurzkomentar zum SGB VIII Kinder- und Jugendhilfe. Stuttgart 2006; *Mrozynski, Peter*: SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe; Kommentar. 5. Aufl. München 2009; *Münder, Johannes/Meysen, Thomas/Trenczek, Thomas* (Hrsg.): Frankfurter Kommentar zum SGB VIII: Kinder- und Jugendhilfe. 7. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2013; *Nikles, Bruno W./Roll, Sigmar/Spürck, Dieter* u.a.: Jugendschutzrecht; Kommentar zum Jugendschutzgesetz (JuSchG) und zum Jugendmedienschutz-Staatsvertrag (JMStV) mit auszugsweiser Kommentierung des Strafgesetzbuchs. 3. Aufl. Köln 2011; *Nix, Christoph* (Hrsg.): Kurzkomentar zum Jugendgerichtsgesetz mit Richtlinien und Verwaltungsvorschriften. Weinheim 1994; *Ostendorf, Heribert*: Jugendgerichtsgesetz, Kommentar. 10. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2015; *Sabel, Hans-Jürgen*: Kinder- und Jugendhilfe; Sozialgesetzbuch VIII. 6. Aufl. Sankt Augustin 2001; *Schellhorn, Walter/Fischer, Lothar/Mann, Horst/Schellhorn, Helmut/Kern, Christoph* (Hrsg.): SGB VIII Kinder- und Jugendhilfe; Kommentar. 5. Aufl. Neuwied: Luchterhand 2016; *Scholz, Rainer/Liesching, Marc*: Jugendschutz; Kommentar. 4. Aufl. München 2004; *Wiesner, Reinhard* (Hrsg.): SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe; Kommentar. 5. Aufl. München: C.H. Beck 2015.

Einführungen, Lehrbücher, Leitfaden, Handbücher, (Hand-) Wörterbuch:

Albrecht, Peter-Alexis: Jugendstrafrecht. 3. Aufl. München 2000; *Baake, Dieter/Vollbrecht, Ralf*: Die 13- bis 18jährigen; Einführung in die Probleme des Jugendalters. Weinheim 2003; *Beckmann, Kathinka*: Jugendhilfe – was ist das? Einblick in den gesetzlichen Auftrag der Jugendhilfe. Norderstedt 2008; *Bernzen, Christian*: Einführung in das Kinder- und Jugendhilferecht. 2. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2016; *Bindzus, Dieter/Musset, Karl-Heinz*: Grundzüge des Jugendrechts. München 1999; *Böhm, Alexander/Feuerhelm, Wolfgang*: Einführung in das Jugendstrafrecht. 4. Aufl. München: C.H. Beck 2004; *Clages, Horst/Nisse, Reingard*: Bearbeitung von Jugendsachen. Band 12 der Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik/Kriminologie. Hrsg. Horst Clages/Klaus Neidhardt. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 2009; *Cornel, Heinz/Kawamura-Reindl, Gabriele/Maelicke, Bernd/Sonnen, Bernd-Rüdeger* (Hrsg.): Handbuch der Resozialisierung. 3.

Aufl. Baden-Baden 2008; *Dietsch, Wilfried/Gloss, Werner*: Handbuch der polizeilichen Jugendarbeit; Prävention und kriminalpädagogische Intervention. Stuttgart u.a. 2005; *Eifler, Sandra*: Das System des Jugendmedienschutzes in Jugendschutzgesetz und Jugendmedienschutz-Staatsvertrag. Saarbrücken 2011; *Erlenmeyer, Hans*: Jugendstrafrecht und Strafvollzug mit einem Überblick über die Kriminologie. Altenberge: Niederle 2005; *Feltes, Thomas/Putzke, Holm*: Jugendstrafrecht. Holzkirchen: Felix 2012; *Gernert, Wolfgang*: Jugendhilfe; Einführung in die sozialpädagogische Praxis. 4. Aufl. München 1993; *Gernert, Wolfgang* (Hrsg.): Handwörterbuch für Jugendhilfe und Sozialarbeit. Stuttgart u.a. 2001; *Grühn, Corinna*: *Einführung in das Kinder- und Jugendhilferecht; mit Beispielen für den leichten Einstieg*. Altenberge 2010; *Hemmer, Karl E./Wüst, Achim/Grützediek*: *Kriminologie, Jugendstrafrecht & Strafvollzug*. Würzburg 1998; *Herz, Ruth*: Jugendstrafrecht. 2. Aufl. Köln u.a. 1987; *Jäckel, Andreas*: Jugendschutzgesetz; Erläuterungen für die Praxis. 2. Aufl. Stuttgart 2009; *Jordan, Erwin/Maykus, Stephan*: Kinder- und Jugendhilfe; Einführung in Geschichte und Handlungsfelder, Organisationsformen und gesellschaftliche Problemlagen. 3. Aufl. Weinheim 2012; *Kepert, Jan/Kunkel, Peter-Christian*: Kinder- und Jugendhilferecht; rechtlicher Aufbau unter Darstellung aktueller Rechtsprobleme. Wiesbaden: Kommunal- und Schul-Verlag 2017; *Klier, Rudolf/Brehmer, Monika/Zinke*: Jugendhilfe in Strafverfahren - Jugendgerichtshilfe; Handbuch für die Praxis Sozialer Arbeit. 2. Aufl. Regensburg/Berlin 2002; *Koller, Hans-Christoph*: Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft; eine Einführung. 6. Aufl. Stuttgart 2011; *Konrad, Franz-Michael/Sailer, Maximilian*: Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft; eine Einführung. Stuttgart 2012; *Kunkel, Peter-Christian*: Jugendhilferecht; systematische Darstellung für Studium und Praxis. 8. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2015; *Laubenthal, Klaus/Baier, Helmut/Nestler, Nina*: Jugendstrafrecht. 3. Aufl. Berlin: Springer 2015; *Liesching, Marc/Schuster, Susanne*: Jugendschutz; Jugendschutzgesetz, Jugendmedienschutz-Staatsvertrag, Vorschriften des Strafgesetzbuchs, des Teledienstgesetzes und des Rundfunkstaatsvertrags sowie weiterer Bestimmungen zum Jugendschutz. 5. Aufl. München 2011; *Meier, Bernd-Dieter/Rössner, Dieter/Schöch, Heinz*: Jugendstrafrecht. 3. Aufl. München: C.H. Beck 2012; *Münder, Johannes/Trenczek, Thomas*: Familien- und Jugendhilferecht; eine sozialwissenschaftlich orientierte Darstellung. 7. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2015; *Münder, Johannes/Meyen, Thomas/Wiesner, Reinhard* (Hrsg.): Kinder- und Jugendhilferecht; Handbuch. 2. Aufl. Baden-Baden 2010; *Münder, Johannes/Trenczek, Thomas*: Kinder- und Jugendhilferecht; eine sozialwissenschaftlich orientierte Darstellung. 8. Aufl. Neuwied: Luchterhand 2016; *Münder, Johannes/Wiesner, Reinhard/Meysen, Thomas* (Hrsg.): Kinder- und Jugendhilferecht; Handbuch. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2011; *Nix, Christoph/Möller, Winfried*: Einführung in das Jugendstrafrecht für die Soziale Arbeit. Stuttgart 2009; *Ohne Autorenangabe*: Taschen-Definitionen Zivilrecht – Strafrecht – Öffentliches Recht. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2014; *Ostendorf, Heribert*: Das Jugendstrafverfahren; eine Einführung in die Praxis. 3. Aufl. Köln u.a. 2004; *Ostendorf, Heribert/Drenkhahn, Kirstin*: Jugendstrafrecht. 9. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2017; *Ostendorf, Heribert*: Kriminalität und Strafrecht. Heft 306 der Informationen zur politischen Bildung. Hrsg. von der Bundeszentrale für politische Bildung. Bonn 2010 (s. http://www.bpb.de/publikationen/7GVR4Q,0,Kriminalit%E4t_und_Strafrecht.html); *Priese, Andrea/Richter, Hans-Peter*: Kriminologie / Jugendstrafrecht. Dänischhagen: Hans-Peter Richter 2006; *Ramm, Thilo*: Jugendrecht. München: C.H. Beck 1990; *Rätz, Regina/Schröer, Wolfgang*: Lehrbuch Kinder- und Jugendhilfe; Grundlagen, Handlungsfelder, Strukturen und Perspektiven. 2. Aufl. Weinheim 2013; *Reissenhofer, Marion*: Jugendstrafrecht in der anwaltlichen Praxis. 2. Aufl. Bonn: DAV 2012; *Sandfuchs, Uwe/Melzer, Wolfgang*: Handbuch Erziehung. Stuttgart 2012; *Schaffstein, Friedrich/Beulke, Werner/Swoboda, Sabine*: Jugendstrafrecht; eine systematische Darstellung. 15. Aufl. Stuttgart:

Kohlhammer 2014; *Schleicher, Hans/Winkler, Jürgen/Küppers, Dieter*: Jugend- und Familienrecht; ein Studienbuch. 14. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Schmidt, Manuela/Schmidt, Martin*: Kinder- und Jugendhilferecht. 2. Aufl. Altenberge 2006; *Schmitt, Bertram*: Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug. 4. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2005; *Schmitt, Bertram*: Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug – Karteikarten –. 3. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2007; *Schöne, Reinhold/Tenhaken, Wolfgang* (Hrsg.): Kinderschutz in Einrichtungen und Diensten der Jugendhilfe; ein Lehr- und Praxisbuch zum Umgang mit Fragen der Kindeswohlgefährdung. Weinheim 2012; *Schrader, Heike* (Hrsg.): Risikoabschätzung bei Kindeswohlgefährdung; ein systemisches Handbuch. 2. Aufl. Weinheim 2013; *Schröder, Wolfgang/Struck, Norbert/Wolff, Mechthild* (Hrsg.): Handbuch Kinder- und Jugendhilfe. Weinheim/München 2005; *Streng, Franz*: Jugendstrafrecht. 4. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2016; *Textor, Martin R.* (Hrsg.): Praxis der Kinder- und Jugendhilfe; Handbuch für die sozialpädagogische Anwendung des KJHG. Weinheim 2004; *Thole, Werner/Pothmann, Jens*: Kinder- und Jugendarbeit; eine Einführung. 2. Aufl. Weinheim 2012; *Trenczek, Thomas*: Inobhutnahme; Krisenintervention und Schutzgewährung durch die Jugendhilfe §§ 8a, 42 SGB VIII. 2. Aufl. Stuttgart: Boorberg 2017; *Trittermann, Kirsten*: Jugendschutz; ein Leitfaden für die Praxis. München: C.H. Beck 2012; *Verrel, Torsten/Koranyi, Johannes*: Jugendstrafrecht. 2. Aufl. München: Franz Vahlen 2014; *Wabnitz, Reinhard Joachim*: Grundkurs Kinder- und Jugendhilferecht für die Soziale Arbeit. 3. Aufl. München/Basel: Ernst Reinhardt 2012; *Wabnitz, Reinhard Joachim* (Hrsg.): Kinder- und Jugendhilfe; Handwörterbuch SGB VIII-KJHG. Baden-Baden 2004; *Wilbrand, Irene/Unbehend, Dorothea*: Praxisleitfaden für die Jugendgerichtshilfe; fallorientierte Arbeitshilfe. München 1995.

Sonstige Monographien:

Zu Kindheit und Jugend:

Ariès, Philippe: Geschichte der Kindheit. 16. Aufl. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 2007; *Bork, Reinhard/Reppen, Tilman* (Hrsg.): Das Kind im Recht. Berlin: Duncker & Humblot 2009; *deMause, Lloyd*: Über die Geschichte der Kindheit. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1977; *deMause, Lloyd* (Hrsg.): Hört ihr die Kinder weinen; eine psychogenetische Geschichte der Kindheit. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1977; *Hurrelmann, Klaus/Quenzel, Gudrun*: Lebensphase Jugend; eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Jugendforschung. 13. Aufl. Weinheim/München: Juventa 2016; *Jungbauer, Johannes*: Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters; ein Lehrbuch für Studium und Praxis sozialer Berufe. Weinheim: Beltz Juventa 2017; *Kaul, Ina/Schmidt, Desirée/Thole, Werner* (Hrsg.): Kinder und Kindheiten; Studien zur Empirie der Kindheit – Unsicherheiten, Herausforderungen und Zumutungen. Wiesbaden: Springer VS 2018; *Oesterdieckhoff, Georg W.*: Die Entwicklung der Menschheit von der Kindheitsphase zur Erwachsenenreife. Wiesbaden: Springer 2013; *Postman, Neil*: Das Verschwinden der Kindheit. Frankfurt a.M.: Fischer 1983; *Roth, Lutz*: Die Erfindung des Jugendlichen. München: Juventa 1983; *Schäfers, Bernhard*: Soziologie des Jugendalters. 2. Aufl. Opladen: Leske + Budrich 1984; *Sozialpädagogisches Institut des SOS-Kinderdorf e.V.* (Hrsg.): Kinderschutz, Kinderrechte, Beteiligung; Dokumentation zur Fachtagung „Kinderschutz, Kinderrechte, Beteiligung – für das Wohlbefinden von ‚Kindern sorgen‘“ vom 15. bis 16. November 2007 in Berlin. München: Eigenverlag 2008 (Online-Ausgabe 2010).

Zum Alter: *Borscheid, Peter*: Geschichte des Alters; vom Spätmittelalter zum 18. Jahrhundert. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 1989.

Ansonsten:

Albrecht/Hans-Jörg: Ist das deutsche Jugendstrafrecht noch zeitgemäß? Gutachten D für den 64. Deutschen Juristentag. Bonn 2002; *Albrecht, Peter-Alexis (Hrsg.)*: Informalisierung des Rechts; empirische Untersuchungen zur Handhabung und zu den Grenzen der Opportunität im Jugendstrafrecht. Berlin 1990; *Artemis Schmidt, Katharina*: Steigerung von Partizipation und Empowerment bei straffälligen Jugendlichen und ihren Familien durch Family-group-conferencing. Frankfurt a.M. 2010; *Balzer, Rolf*: Der strafrechtliche Begriff der „schädlichen Neigungen“. Diss. Kiel 1965; *Banafsche, Minou*: Das Recht der Leistungserbringung in der Kinder- und Jugendhilfe zwischen Korporatismus und Wettbewerb. Hamburg 2010; *Bauer, Jost/Schimke, Hans-Jürgen/Dohmel, Wolfgang*: Recht und Familie; rechtliche Grundlagen der Sozialisation. 2. Aufl. Neuwied 2001; *Benz, Gerhard*: Das Recht der Jugendhilfe aus verfassungs- und sozialrechtlicher Sicht. Hamburg 2009; *Bienemann, Georg/Hasebrink, Marianne/Nikles, Bruno W. (Hrsg.)*: Handbuch des Kinder- und Jugendschutzes; Grundlagen, Kontexte, Arbeitsfelder. Münster 1995; *Bischoff, Detlef/Matzke, Michael (Hrsg.)*: Straftaten junger Menschen im vereinigten Berlin. Berlin 2001; *Bochmann, Christian*: Entwicklung eines europäischen Jugendstrafrechts. Baden-Baden 2009; *Boeger, Annette (Hrsg.)*: Jugendliche Intensivtäter; interdisziplinäre Perspektiven. Wiesbaden 2011; *Bohnert, Joachim*: Ordnungswidrigkeiten und Jugendrecht; eine Zusammenstellung. Tübingen 1989; *Bundesministerium der Justiz (Hrsg.)*: Bielefelder Symposium: Neue ambulante Maßnahmen nach dem Jugendgerichtsgesetz. Bonn 1986; *Bundesministerium der Justiz (Hrsg.)*: Frankfurter Symposium: Jugendgerichtshilfe – Quo vadis? 2. Aufl. Bonn 1993; *Bundesministerium der Justiz (Hrsg.)*: Bonner Symposium: Täter-Opfer-Ausgleich. 3. Aufl. Bonn 1995; *Bundesministerium der Justiz (Hrsg.)*: Das Jugendkriminalrecht vor neuen Herausforderungen? Jenaer Symposium; eine Dokumentation. Mönchengladbach 2009; *Busch, Manfred*: Quellen und Literatur zum SGB VIII (KJHG). Weinheim 2004; *Busch, Max/Hartmann, Gunhild/Mehlich, N.*: Soziale Trainingskurse im Rahmen des Jugendgerichtsgesetzes. Hrsg. vom Bundesministerium der Justiz. 3. Aufl. Bonn 1986; *Büscher, Dorothee*: Erziehen statt Strafen? Problemjugendliche im Spannungsfeld von Pädagogik und Justiz. Marburg 2009; *Charalambis, Michael*: Inhalt und Grenzen vorläufiger Schutzmaßnahmen im Kinder- und Jugendhilferecht; die Inobhutnahme nach § 42 KJHG vor dem Hintergrund des Perspektivenwechsels im staatlichen Interventionsansatz. Herdecke 2004; *Clearingstelle Jugendhilfe/Polizei (Hrsg.)*: Durchsichten – Gesammelte und aktualisierte Infoblätter von 1998 bis 2009. Berlin 2010; *Czerner, Frank*: Vorläufige Freiheitsentziehung bei delinquenten Jugendlichen zwischen Repression und Prävention; eine dogmatische Analyse von Interimsinterventionen nach Jugendstrafrecht, Jugendhilferecht und Familienrecht. Baden-Baden: Nomos 2008; *Deinet, Ulrich*: Sozialräumliche Jugendarbeit; eine praxisbezogene Anleitung zur Konzeptentwicklung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. 2. Aufl. Wiesbaden 2005; *Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V. (Hrsg.)*: Junge Volljährige im Kriminalrecht; Bericht über die Verhandlungen des 17. Deutschen Jugendgerichtstages in Saarbrücken 1977. München 1977; *Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V. (Hrsg.)*: Die jugendrichterlichen Entscheidungen – Anspruch und Wirklichkeit; Bericht über die Verhandlungen des 18. Deutschen Jugendgerichtstages in Göttingen 1980. München 1981; *Dölling, Dieter*: Täter-Opfer-Ausgleich in Deutschland; Bestandsaufnahme und Perspektiven. Hrsg. vom Bundesministerium der Justiz. Bonn 1998; *Dollinger, Bernd/Schmidt-Semisch, Henning (Hrsg.)*: Handbuch Jugendkriminalität; Kriminologie und Sozialpädagogik im Dialog. Wiesbaden 2010; *Dünkel, Frieder/Grzywa, Joanna/Horsfield, Philip/Pruin, Ineke (Hrsg.)*: Juvenile Justice Systems in Europe; Current Situation and Reform Development, Vol. 1, 2, 3 und 4. Mönchengladbach 2010; *Dünkel, Frieder/Kalmthout van, Anton/Schüler-Springorum, Horst (Hrsg.)*: Entwicklungstendenzen und

Reformstrategien im Jugendstrafrecht im europäischen Vergleich. Mönchengladbach 1997; *Fachausschuss I „Strafrecht und Strafvollzug“ des Bundesverbandes der Straffälligenhilfe e.V.*: Schadenswiedergutmachung im Kriminalrecht. Hrsg. vom Bundesministerium der Justiz. Bonn 1988; *Fegert, Jörg M./Salgo, Ludwig/Späth, Karl*: Freiheitsentziehende Maßnahmen in Jugendhilfe und Kinder- und Jugendpsychiatrie. 2. Aufl. Weinheim 2003; *Feltes, Thomas*: Jugendrecht im Konflikt zwischen Normen und Erziehung. München u.a. 1978; *Fischer, Alexander*: Strafmündigkeit und Strafwürdigkeit im Jugendstrafrecht. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2000 (zugl. Diss. Freiburg i.Br. 1999); *Friedrich, Walter J.*: Erwachsene und Jugendliche vor Polizei und Gericht. 4. Aufl. München 1987; *Fülbier, Paul/Münchmeier, Richard* (Hrsg.): Handbuch Jugendsozialarbeit; Geschichte, Grundlagen, Konzepte, Handlungsfelder, Organisation. 2. Aufl. Weinheim 2004; *Gensing, Andrea*: Jugendgerichtsbarkeit und Jugendstrafverfahren im europäischen Vergleich. Mönchengladbach: Forum Verlag Godesberg 2014; *Grabenwarter, Christoph/Pabel, Katharina*: Europäische Menschenrechtskonvention. 6. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Gries, Jürgen/Ringler, Dominik* (Hrsg.): Jugendamt und Jugendhilfe in der Bundesrepublik Deutschland; Geschichte, Analysen und Materialien mit den Ausführungsgesetzen der Bundesländer. 2. Aufl. ... 2005; *Grob, Alexander/Jaschinski, Uta*: Erwachsen werden; Entwicklungspsychologie des Jugendalters. Weinheim 2003; *Günther, Manfred*: Fast alles, was Jugendlichen recht ist; ein Rechtsberater nach Altersgruppen für Betroffene, für Eltern und für die Pädagogik. Berlin: Humanistischer Landesverband Deutschland, Landesverband Berlin 2003; *Hager, Günter*: Konflikt und Konsens; Überlegungen zu Sinn, Erscheinung und Ordnung der alternativen Streitschlichtung. Tübingen 2001; *Hahn, Dieter*: Kindheits- und Erziehungsrecht; alle Rechtsfragen von der Zeugung bis zur Volljährigkeit. München 2004; *Handke, Florian*: Die Effizienz der Bekämpfung jugendschutzrelevanter Medieninhalte mittels StGB, JuSchG und JMStV. Hamburg 2012; *Hasseln von, Sigrun*: Jugendrechtsberater. 2. Aufl. München 2005; *Heinz, Wolfgang/Hügel, Ch.*: Erzieherische Maßnahmen im deutschen Jugendstrafrecht. Hrsg. vom Bundesministerium der Justiz. Bonn 1987; *Heinz, Wolfgang/Storz, Renate*: Diversion im Jugendstrafverfahren der Bundesrepublik Deutschland. Hrsg. vom Bundesministerium der Justiz. 3. Aufl. Bonn 1994; *Heitmeyer, Wilhelm/Möller, Kurt/Sunker, Heinz* (Hrsg.): Jugend-Staat-Gewalt; politische Sozialisation von Jugendlichen, Jugendpolitik und politische Bildung. 2. Aufl. Weinheim/München 1995; *Hellmer, Joachim*: Erziehung und Strafe; zugleich ein Beitrag zur jugendstrafrechtlichen Zumessungslehre. Berlin 1957; *Herrmann, Ulrich* (Hrsg.): Theorie des Jugendalters; Werke, Band 1. Gießen 2010; *Herrmann, Ulrich* (Hrsg.): Jugendbewegung – Jugendforschung; Werke, Band 2. Gießen 2010; *Hoops, Sabrina/Permien, Hanna*: Mildere Maßnahmen sind nicht möglich; freiheitsentziehende Maßnahmen nach § 1631 b BGB in Jugendhilfe und Jugendpsychiatrie. München 2009; *Höynck, Theresia/Leuschner, Fredericke*: Das Jugendgerichtsbarometer; Ergebnisse einer bundesweiten Befragung von Jugendrichtern und Jugendstaatsanwälten. Kassel: university press 2014 (s. <http://www.uni-kassel.de/upress/online/OpenAccess/978-3-86219-498-8.OpenAccess.pdf>); *Jordan, Erwin/Sengling, Dieter*: Kinder- und Jugendhilfe; Einführung in Geschichte und Handlungsfelder, Organisationsformen und gesellschaftliche Probleme. 2. Aufl. Weinheim 2005; *Klier, Rudolf/Brehmer, Monika/Zinke*: Jugendhilfe in Strafverfahren - Jugendgerichtshilfe; Handbuch für die Praxis sozialer Arbeit. 2. Aufl. Berlin u.a. 2002; *Körner, Sonja*: Die Kostentragung im Jugendstrafverfahren. Hamburg 2004; *Kronseder, Daniel R.*: Die Strafbarkeit von Mitarbeitern des Jugendamtes bei häuslicher Kindeswohlbeeinträchtigung. Marburg 2010; *Lack, Katrin*: Möglichkeiten und Grenzen der Gesetzgebung zur Effektivierung des Kinderschutzes. Bielefeld 2012; *Laue, Katharina Annemarie*: Das vorrangige Jugendverfahren – ein Modell zur beschleunigten Verfolgung besonders gefährlicher Jugendstraf-täter; eine qualitative Aktenauswertung der vorrangigen Jugendverfahren in Schleswig-

Holstein. Hamburg 2011; *Lennartz, Oliver*: Erziehung durch Jugendschöffen? Eine empirische Untersuchung zur Funktion und Stellung der Jugendschöffen im Jugendgerichtsverfahren. Baden-Baden: Nomos 2016; *Mollik, Rainer*: Jugendstrafrecht, Jugendhilferecht, Kriminologie – so gelingt Jugendhilfe im Strafverfahren; Handbuch für die Praxis sozialer Arbeit. Regensburg: Walhalla; *Münder, Johannes*: Familien- und Jugendhilferecht; eine sozialwissenschaftlich orientierte Einführung. Band 2: Kinder- und Jugendhilferecht. 4. Aufl. Neuwied 2000; *Păroșranu, Andrea*: Jugendstrafrecht in Rumänien; historische, kriminologische, rechtliche und rechtspolitische Aspekte. Mönchengladbach: Forum Verlag Godesberg 2016; *Reisenhofer, Marion*: Jugendstrafrecht in der anwaltlichen Praxis. 2. Aufl. Bonn 2012; *Reschke, Sandra/Taubert, Melanie/Dechant, Iris*: Kinder im Handlungsfeld der Polizei. Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2009; *Rossa, Elisabeth*: Kinderrechte; Das Übereinkommen über die Rechte des Kindes im internationalen und nationalen Kontext. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2014; *Schaffstein, Friedrich* (Hrsg. i.V.m. *Olaf Miehe*): Weg und Aufgabe des Jugendstrafrechts. Darmstadt 1968; *Schilling, Johannes*: Rechtsfragen in der Jugendarbeit; über die rechtliche Absicherung pädagogischer Ziele. Weinheim/München 2002; *Schleicher, Hans*: Jugend- und Familienrecht. 12. Aufl. München 2007; *Schlücher, Ellen*: Plädoyer für den Erziehungsgedanken. Berlin/New York 1994; *Schöttle, Alissa*: Die Schuldfähigkeitsbegutachtung in Jugendstrafverfahren; eine Bestands- und Qualitätsanalyse. Münster/Berlin: Lit 2013; *Schumann, Eva/Wapler, Friederike* (Hrsg.): Erziehen und Strafen, Bessern und Bewahren; Entwicklungen und Diskussionen im Jugendstrafrecht im 20. Jahrhundert. Göttingen: Universitätsverlag 2017; *Statistisches Bundesamt* (Hrsg.): Justiz auf einen Blick. Wiesbaden 2008 (als kostenloser Download bei www.destatis.de, dort bei Untermenü „Weitere Themen/Rechtspflege“ verfügbar); *Stolp, Inga*: Die geschichtliche Entwicklung des Jugendstrafrechts von 1923 bis heute; eine systematische Analyse der Geschichte des Jugendstrafrechts unter besonderer Berücksichtigung des Erziehungsgedankens. Baden-Baden: Nomos 2015 (zugl. Diss. Kiel 2015); *Stump, Brigitte*: „Adult time for adult crime“ – Jugendliche zwischen Jugend- und Erwachsenenrecht; eine rechtshistorische und rechtsvergleichende Untersuchung zur Sanktionierung jugendlicher Straftäter. Mönchengladbach 2004; *Terpitz, Werner/Terpitz, Jochen*: Rechte der Jugendlichen von A-Z. München: DTV-Beck 2000; *Vogel, Harald*: Die familiengerichtliche Genehmigung der Unterbringung mit Freiheitsentziehung bei Kindern und Jugendlichen nach § 1631 b BGB – vor und nach Inkrafttreten des FGG-RG unter Auswertung der Jahrgangsakten 2008-2011 des Amtsgerichts Tempelhof-Kreuzberg. Bielefeld: Giesecking 2014; *Walter, Michael* (Hrsg.): Beiträge zur Erziehung im Jugendkriminalrecht. Köln u.a. 1989; *Walter, Michael*: Gewaltkriminalität; Erscheinungsformen – Ursachen – Antworten. 2. Aufl. Stuttgart 2008; *Walter, Michael/Neubacher, Frank*: Jugendkriminalität; eine systematische Darstellung. 4. Aufl. Stuttgart 2011; *Wapler, Friederike*: Kinderrechte und Kindeswohl; eine Untersuchung zum Status des Kindes im Öffentlichen Recht. Tübingen: Mohr Siebeck 2014; *Weyer, Frank H.*: Hilfe statt Knast? Jugend vor Kriminalität schützen. München 1999; *Wieser, Raimund*: Jugendschutz in der Öffentlichkeit; Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten und Straftaten. 2. Aufl. Heidelberg: Rehm; *Wilhelm, Jörg E.*: Die Stellung der Jugendgerichtshilfe im Verfahren. Aachen 1996; *Wolff, Jörg/Egelkamp, Margreth/Mulot, Tobias*: Das Jugendstrafrecht zwischen Nationalsozialismus und Demokratie; die Rückkehr der Normalität. Baden-Baden 1997; *Zieger, Matthias*: Verteidigung in Jugendstrafsachen. 6. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2013.

Fall- und Klausurensammlungen:

Bannenberg, Britta/Rössner, Dieter: Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug. München: C.H. Beck 2009; *Eisenberg, Ulrich/Bung, Jochen*: Fälle zum Schwerpunkt Strafrecht; Strafprozess, Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug. 9. Aufl. München: C.H.

Beck 2014; *Fricke, Astrid/Hofmann, Birgit/Kunkel, Peter-Christian/Söchtig, Jürgen*: Kinder- und Jugendhilferecht; Fälle und Lösungen. 3. Aufl. Baden-Baden 2008; *Hoffmann, Birgit/Kunkel, Peter-Christian*: Kinder- und Jugendhilferecht; Fälle und Lösungen. 4. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2012; *Jox, Rolf*: Fälle zum Familien- und Jugendrecht – Zehn Klausuren und ihre Lösungen; ein Studienbuch für Bachelorstudierende der Sozialen Arbeit. 3. Aufl. Leverkusen: UTB Barbara Budrich 2013; *Jox, Rolf*: Neue Fälle zum Familien- und Jugendrecht – 15 Klausuren mit Lösungen für Studierende der Sozialen Arbeit, Bildung und Erziehung im Kindesalter und Suchthilfe. 2. Aufl. Leverkusen: UTB Barbara Budrich 2016; *Jung, Heike* (Hrsg.): Fälle zum Wahlfach Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug. 2. Aufl. München 1988; *Kaiser, Günther/Schöch, Heinz/Kinzig, Jörg*: Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug. 8. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Kepert, Jan/Kunkel, Peter-Christian*: Kinder- und Jugendhilferecht; Fälle und Lösungen. 5. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2015; *Laubenthal, Klaus*: Fallsammlung zu Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzug. 5. Aufl. Berlin: Springer 2013; *Nothacker, Gerhard*: Jugendstrafrecht; Fälle und Lösungen. 3. Aufl. Baden-Baden 2001; *Oberloskamp, Eva/Brosch, Christian*: Jugendhilferechtliche Fälle für Studium und Praxis. 12. Aufl. Köln 2011; *Priebe, Klaus*: Fälle zum Strafrecht. Grasberg 2004; *Schneider, Hans Joachim*: Jugendstrafrecht, Wirtschaftsstrafrecht, Strafvollzug; Prüfe Dein Wissen. 3. Aufl. München 1992; *Schneider, Ursula/Schneider, Hans Joachim*: Übungen in Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug. Berlin/New York 1995; *Weissbeck, Wolfgang*: Jugendmaßregelvollzug in Deutschland; Basisdokumentation; Einrichtungen, Konzepte. Berlin 2009.

Fachzeitschriften:

Forum Strafvollzug – Zeitschrift für Strafvollzug und Straffälligenhilfe (Forum Strafvollzug), Wiesbaden, ab 2007; zuvor: *Zeitschrift für Strafvollzug und Straffälligenhilfe* (ZfStrVo), Wiesbaden, seit 1951; *Jugendhilfe*, Neuwied, seit 1963; *Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform* (MschrKrim), Köln, seit 1918; *Neue Kriminalpolitik*; Forum für Praxis, Politik und Wissenschaft (Neue KrimPol), Baden-Baden, seit 1990; *Neue Zeitschrift für Strafrecht* (NStZ), München, seit 1981, z.T. einschlägige Aufsätze und Rechtsprechung; *Strafverteidiger* (StV), Frankfurt a.M., seit 1981, z.T. einschlägige Aufsätze und Rechtsprechung; *Zeitschrift für Jugendkriminalrecht und Jugendhilfe* (ZJJ), Hannover, ab (Juni) 2/2003; zuvor: *DVJJ-Journal*; *Zeitschrift für Jugendkriminalrecht und Jugendhilfe*, Mitgliederrundbrief der Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V., München/Hannover, seit 1990; *Zentralblatt für Jugendrecht - Jugend und Familie, Jugendhilfe, Jugendgerichtshilfe* - (ZfJ), Köln u.a., seit 1914.

web-Adressen¹⁸:

www.dvjj.de

www.iuscrim.de

www.jurawelt.com

www.nabuk-europa.de

www.projustizia.de

www.vifa-recht.de

www.zurecht.de

¹⁸Mit jeweils interessanten Informationen über Literatur, Gesetzesvorhaben, Urteile, (jugendhilferechtliche und kriminalpolitische) Entwicklungen in Europa usw.

2. Nebenstrafrecht

Glandien, Ralf: Der Verbotsirrtum im Ordnungswidrigkeitenrecht und im Nebenstrafrecht. Herdecke 2000; *Küpper, Georg/Mosbacher, Andreas*: Nebenstrafrecht. Berlin: Springer 2014; *Mack, Rolf B.*: Die Abgrenzung zwischen Vorbereitung und Versuch im Wirtschafts- und Nebenstrafrecht. Hamburg 2004; *Rutkowski, Jörg/Göhler, Erich/Buddendiek, Hans/Lenzen, Karl*: Lexikon des Nebenstrafrechts; mit einer umfassenden Einführung in das System des Nebenstrafrechts (Loseblattsammlung). 40. Aufl. München: C.H. Beck 2017; Strafrechtliche Nebengesetze; Loseblattsammlung. 216. Ergänzungslieferung München: C.H. Beck Okt. 2017.

3. Wirtschaftsstrafrecht¹⁹

Achenbach, Hans/Ransiek, Andreas/Rönnau, Thomas (Hrsg.): Handbuch Wirtschaftsstrafrecht (HWSt). 4. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2015; *Ackermann, Jürg-Beat/Heine, Günter*: Wirtschaftsstrafrecht der Schweiz; Hand- und Studienbuch. Bern: Stämpfli 2013; *Anders, Ralf Peter*: Untreue zum Nachteil der GmbH; Versuch einer strafrechtsbegründenden Rekonstruktion der Rechtspersönlichkeit der Korporation. Berlin 2012; *Arzt, Gunther*: Neue Wirtschaftsethik, neues Wirtschaftsstrafrecht, neue Korruption. In: Norm und Wirkung, Beiträge zum Privat- und Wirtschaftsrecht aus heutiger und historischer Perspektive; Festschrift für Wolfgang Wiegand zum 65. Geburtstag. Hrsg. von *Eugen Bucher/Claus-Wilhelm Canaris/Heinrich Honsell/Thomas Koller*. München: C.H. Beck, 739-766; *Aschke, Thomas Peter*: Der Straftatbestand der Geldwäsche im Lichte zivilrechtlicher Erwerbsprinzipien. Frankfurt a.M. 2012; *Astor-Sauvigny, Maren*: Die straf- und bußgeldrechtliche Verantwortung des Arbeitgebers bei Mindestlohnverstößen unter besonderer Berücksichtigung des § 266a StGB. Berlin: Logos 2017; *Bartalyos, Gabriel Wilhelm*: Internationales Unternehmensstrafrecht; Konzernverantwortlichkeit für schwere Menschenrechtsverletzungen. Wien 2012; *Bausch, Olaf*: Geldwäsche-Compliance für Güterhändler. Wiesbaden: Springer 2014; *Beck, Susanne/Valerius, Brian*: Fälle zum Wirtschaftsstrafrecht; juristische Fall-Lösungen. München: C.H. Beck 2009; *Berg, Andreas*: Wirtschaftskriminalität in Deutschland; Ursachen und Bekämpfung von Korruption und Untreue. Osnabrück 2001; *Bermel, Moritz*: Banken und Pflichten; moderne Bankmanager und traditionelles Strafrecht. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2014; *Bischofberger, Nadina*: Zur Auslegung des Tatbestandsmerkmals „Herrühren“ im Rahmen des Straftatbestandes § 261 StGB. Marburg 2010; *Boers, Klaus/Nelles, Ursula/Theile, Hans* (Hrsg.): Wirtschaftskriminalität und die Privatisierung der DDR-Betriebe. Baden-Baden 2010; *Böttger, Marcus* (Hrsg.): Wirtschaftsstrafrecht in der Praxis. 2. Aufl. Münster: ZAP 2015; *Braeuer, Paul*: Subventionen im Steuer- und Wirtschaftsstrafrecht; Sanktionierung von Verstößen gegen Verwendungsbeschränkungen. Berlin 2012; *Bräunig, Alexander*: Untreue in der Wirtschaft; eine funktionale Interpretation des Untreuestrafrechts. Berlin 2011; *Brettel, Hauke/Schneider, Hendrik*: Wirtschaftsstrafrecht. Baden-Baden: Nomos 2014; *Bülte, Jens*: Vorgesetztenverantwortlichkeit im Strafrecht. Baden-Baden: Nomos 2015; *Bussmann, Kai-D.*: Wirtschaftskriminologie I; Grundlagen – Markt- und Alltagskriminalität. München: C.H. Beck 2015; *Buzari, André*: Kronzeugenregelungen im Straf- und Kartellrecht unter besonderer Berücksichtigung des § 46b StGB. Hamburg: Dr. Kovac 2015; *Ciolek-Krepold, Katja*: Durchsuchung und Beschlagnahme in Wirtschaftsstrafsachen. München 2000; *Claassen, Laura*: Neutralisierungstechniken und kognitive Dissonanz; ein Beitrag zur Prävention von Wirtschaftskriminalität. Marburg: Tectum 2013 *Degoutrie, Claus*: „Scalping“; Strafbedürfnis und Einordnung unter die tatbestandlichen Voraussetzungen der Kurs- und Marktpreisma-

¹⁹ S. zugleich auch oben zu II., dort insbesondere Nrn. 95, 96, 100, 103, 106, 108 und 122.

nipulation nach § 20 a WpHG. Berlin: Logos 2007; *Di Lorenzo, Catherine*: Probleme der strafrechtlichen Produkthaftung von Vorstandsmitgliedern einer Aktiengesellschaft für das Zustandekommen eines rechtswidrigen Beschlusses: Haftung für vorsätzliches positives Tun bei Zustimmung, Enthaltung und Gegenstimme. Frankfurt a.M.: Lang 2013; *Diergarten, Achim*: Geldwäsche; Kommentar. 3. Aufl. Stuttgart 2013; *Dionyssopoulou, Athanassia*: Der Tatbestand der Geldwäsche. Frankfurt a.M. u.a. 1999; *Dittrich, Elisabeth*: Die Untreuestrafbarkeit von Aufsichtsratsmitgliedern bei der Festsetzung überhöhter Vorstandsvergütungen; zugleich ein Beitrag zur rechtlichen Behandlung von Vorstandsvergütungen in deutschen Aktiengesellschaften. Berlin 2007; *Dössinger, Tobias*: Strafrechtliche Haftungsrisiken von Mitgliedern des Aufsichtsrats in Aktiengesellschaften bei Compliance-Pflichtverletzungen des Vorstands. Berlin: Duncker & Humblot 2018; *Duttge, Gunnar* (Hrsg.): Tatort Gesundheitsmarkt; Rechtswirklichkeit – Strafwürdigkeit – Prävention; Göttingen 2011; *Ehrlich, Benjamin*: Wirtschaftskriminalität; Erkenntnisgewinn durch das Steuerverfahrensrecht? Hamburg: Dr. Kovac 2015; *Eidam, Gerd* (Hrsg.): Unternehmen und Strafe; Vorsorge und Krisenmanagement. 4. Aufl. Köln u.a.: Carl Heymanns 2014; *Emrich-Katzin, Stefanie*: Schwerpunktstaatsanwaltschaften im Wirtschaftsstrafrecht und die Stellung der Wirtschaftsreferenten. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2013; *Enchelmaier, Stefan*: Europäisches Wirtschaftsstrafrecht. Stuttgart 2005; *Engelhardt, Isabelle*: Die Strafbarkeit des räuberischen Kleinaktionärs; eine Untersuchung anhand von Fallbeispielen unter Berücksichtigung der Regelungen durch das Gesetz zur Umsetzung der Aktionärsrechte-richtlinie (ARUG) vom 1. September 2009. Marburg: Tectum 2014 (zugl. Diss. Frankfurt a.M. 2013); *Falco de, Domenico/Bieneck, Klaus* u.a. (Hrsg.): Wirtschaftsstrafrecht; Handbuch des Wirtschaftsstraf- und –ordnungswidrigkeitenrechts. 5. Aufl. 2010; *Feigen, Jan Philipp*: Adhäsionsverfahren in Wirtschaftsstrafsachen; eine Untersuchung über die Geeignetheit von Adhäsionsverfahren in Wirtschaftsstrafsachen unter besonderer Berücksichtigung der Haftungsproblematik für den beigeordneten Verteidiger. Hamburg 2012; *Fischer, Eva Susanne*: Die Strafbarkeit von Mitarbeitern der Kreditinstitute wegen Geldwäsche. Frankfurt a.M. 2011; *Fischer, Thomas*: Ersatzzehlerei als Beruf und rechtsstaatliche Verteidigung. In: *NStZ* 2004, 473-478; *Fleischer, Ulrich*: Die Strafbarkeit der Abgabe eines unrichtigen Bilanzeids gemäß § 331 Nr. 3a HGB. Berlin: Duncker & Humblot 2014; *Fürsich, Thomas*: Probleme des strafbaren Insiderhandels nach Inkrafttreten des Anleger-schutzverbesserungsgesetzes. Berlin: Logos 2008; *Gehlen, Leonhard*: Die Strafbarkeit von Geschäftsleitern nach § 54a KWG; zugleich ein Beitrag zur strafrechtlichen Behandlung von Banken Krisen. Berlin: Duncker & Humblot 2017; *Geißler, Christina*: Strukturen betrugsnaher Tatbestände; zur Legitimation und Begrenzung modernen Wirtschaftsstrafrechts. Frankfurt a.M. 2010; *Gerhards, Eva-Maria*: Die Strafbarkeit des Versicherungsmaklers wegen der Teilnahme an Verkaufswettbewerben eines Versicherungsunternehmens. Baden-Baden: Nomos 2016; *Graf, Jürgen P./Jäger, Markus/Wittig, Petra*: Wirtschafts- und Steuerstrafrecht; Kommentar. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Grafl, Christian/Klob, Bernhard/Reindl-Krauskopf, Susanne/Winter, Ireen Christine* (Hrsg.): Sozialbetrug, Schwarzarbeit, Schattenwirtschaft. Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2013; *Greco, Luis/Leite, Alaor*: Die „Rezeption“ der Tat- und Organisationsherrschaft im brasilianischen Wirtschaftsstrafrecht; Anmerkungen zur Beteiligungsdogmatik im Urteil des brasilianischen Obersten Bundesgerichts über den Korruptionsskandal in der Bundesregierung („Mensalao-Fall“, Acao Penal Nr. 470, Supremo Tribunal Federal). In: *Zeitschrift für internationale Strafrechtsdogmatik (ZIS)*, Heft 6/2014, 285-292; *Grieger, Alexander*: Corporate Crime und Compliance: Die straf- und zivilrechtliche Verantwortlichkeit eines börsennotierten Industriekonzerns und dessen Organe für Wirtschaftsdelikte seiner Mitarbeiter. Hamburg 2010; *Große-Vorholt, André*: Wirtschaftsstrafrecht; Risiken, Verteidigung, Prävention. 3. Aufl. Köln: RWS 2013; *Habetha, Jörg*: Bankrott und straf-

rechtliche Organhaftung; Bankmitarbeiter und die Kreditrückführung in der Krise. Heidelberg: C.F. Müller 2014; *Hagedorn, Niklas*: Bilanzstrafrecht im Lichte bilanzrechtlicher Reformen. Berlin 2010; *Hamm, Rainer*: Apokryphes Strafrecht. In: In dubio pro libertate; Festschrift für Klaus Volk zum 65. Geburtstag. Hrsg. von *Winfried Hassemer/Eberhard Kempf/Sergio Moccia*. München: C.H. Beck 2009, 193-206; *Hammen, Horst*: Insiderstrafrecht und Bestimmtheitsgebot – eine Polemik. In: ZIS 2014, 303-308; *Hanft, Christian*: Strafrechtliche Probleme im Zusammenhang mit der Einmann-GmbH: Für und Wider eines Schutzes zivilrechtlich formalisierter Rechtspositionen durch das Strafrecht. Baden-Baden: Nomos 2006 (zugl. Diss. Augsburg 2005); *Hecker, Bernd/Heine, Günter* u.a.: Abfallwirtschaftskriminalität im Zusammenhang mit der EU-Osterweiterung. Neuwied 2008; *Heinrich, Max*: Rechtsfragen der wirtschaftlichen Haftungseinheit des europäischen Kartellbußgeldrechts. Baden-Baden: Nomos 2016; *Heintz-Koch, Katja*: Vertragsärztlicher Abrechnungsbetrug; strafrechtliche und kriminologische Aspekte. Baden-Baden: Nomos 2018; *Hellmann, Uwe*: Ärztlicher Abrechnungsbetrug bei Beschäftigung von Strohpartnern? In: wistra 2004, 281-288; *Hellmann, Uwe*: Vom desolaten Zustand des deutschen (Wirtschafts-)Strafrechts. In: Amelung/Günther/Kühne, Festschrift für Volker Krey zum 70. Geburtstag am 9. Juli 2010, Stuttgart: Kohlhammer 2010, 169-192; *Hellmann, Uwe/Beckemper, Katharina*: Wirtschaftsstrafrecht. 4. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2013; *Hellmann, Uwe/Beckemper, Katharina*: Fälle zum Wirtschaftsstrafrecht. 3. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2013; *Hellmann, Uwe/Herffs, Harro*: Der ärztliche Abrechnungsbetrug. Berlin u.a.: Springer 2006; *Hentschel, Carsten*: Neue und erweiterte Befugnisse der Finanzämter durch das Steuerverkürzungsbekämpfungsgesetz. In: NJW 2002, 1703-1705; *Herbert, Nico*: Strafrechtlicher Schutz von EU-Subventionen: Reichweite und Grenzen in Deutschland, Österreich und England am Beispiel nicht wirtschaftsfördernder Subventionen. Berlin: Duncker & Humblot 2013; *Hermann, Paul Philipp*: Die Begrenzung der Untreuestrafbarkeit in der Wirtschaft am Beispiel der Bankenuntreue; eine Untersuchung des § 266 StGB aus wirtschaftsstrafrechtlicher Perspektive unter besonderer Berücksichtigung der objektiven Zurechnung. Hamburg 2011; *Herzog, Felix/Achtelik, Olaf* (Hrsg.): Geldwäschegesetz (GwG); Kommentar. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Hillmann-Stadtfeld, Anja*: Die strafrechtlichen Neuerungen nach dem Steuerverkürzungsbekämpfungsgesetz (StVBG). In: NStZ 2002, 242-244; *Himmelreich, Thomas*: Insiderstrafverfolgung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Baden-Baden: Nomos 2013; *Höffler, Katrin/Kaspar, Johannes*: Examinatorium im Schwerpunkt Strafrecht. München: C.H. Beck 2014; *Hoffmann, Maike*: Untreue und Unternehmensinteresse; erläutert am Beispiel des Schutzes der Interessen von Gläubigern und Arbeitnehmern. Baden-Baden 2010; *Hohnel, Andreas* (Hrsg.): Kapitalmarktstrafrecht; Kommentar. München: C.H. Beck 2013; *Hoyer, Petra/Klos, Joachim*: Regelungen zur Bekämpfung der Geldwäsche und ihre Anwendung in der Praxis; Geldwäschegesetz, Gesetz zur Verbesserung der Bekämpfung der Organisierten Kriminalität, internationale Regelungen. 2. Aufl. Bielefeld 1998; *Hoyler, Eva-Maria*: Schiedsrichtermanipulationen aus wirtschaftsstrafrechtlicher Sicht. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2017; *Huber, Bertold*: Das Bankgeheimnis der Nachrichtendienste. In: NJW 2007, 881-883; *Ignor, Alexander/Panaris, Panos*: Die strafrechtliche Verantwortlichkeit des GmbH-Geschäftsführers. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2004; *Jobe, Clemens J.* (Hrsg.): Riskante Bankgeschäfte: Haftungsrisiken & Strafverfolgung; Kreditvergaben und NEU: Risikosteuerung im Fokus der Staatsanwälte und Gerichte. Heidelberg: Finanz Colloquium Heidelberg 2014; *Kalbfus, Björn Helge*: Know-how-Schutz in Deutschland zwischen Strafrecht und Zivilrecht – welcher Reformbedarf besteht? Köln 2011; *Kasiske, Peter*: Strafrecht II: Wirtschaftsstrafrecht. Stuttgart: Kohlhammer 2012; *Kaufmann, Anette*: Möglichkeiten der sanktionsrechtlichen Erfassung von (Sonder-) Pflichtverletzungen im Unternehmen. Unter besonderer Berücksichtigung des Zusammenspiels von § 14 StGB,

(§ 9 OWiG), § 130 OWiG und § 30 OWiG. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2003; *Keller, Hans-Christian*: Strafrechtliche Aspekte von Corporate Governance; eine Untersuchung der Strafbarkeit im Zusammenhang mit der gesetzlichen Corporate Governance Publizität nach § 161 AktG und § 289 HGB sowie dem Deutschen Corporate Governance Kodex. Berlin 2013; *Kempf, Eberhard/Lüderssen, Klaus/Volk, Klaus* (Hrsg.): Unternehmensstrafrecht. Berlin: de Gruyter 2012; *Kempf, Eberhard/Lüderssen, Klaus/Volk, Klaus* (Hrsg.): Gemeinwohl im Wirtschaftsstrafrecht. Berlin: de Gruyter 2013; *Kempf, Eberhard/Lüderssen, Klaus/Volk, Klaus* (Hrsg.): Strafverfolgung in Wirtschaftsstrafsachen. Berlin. De Gruyter 2015; *Kilian, Robert*: Strafbare Werbung (§ 16 UWG). Baden-Baden 2011; *Knaup, Martin*: Die Begrenzung globaler Unternehmensleitung durch § 9 Absatz 2 Satz 2 StGB. Berlin 2011; *Köck, Elisabeth*: Wirtschaftsstrafrecht; eine systematische Darstellung. Wien 2008; *Kohlmann, Günter/Reinhart, Michael/Ruhmannseder, Felix*: Die strafrechtliche Verantwortlichkeit des GmbH-Geschäftsführers. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2017; *Kölbel, Ralf*: Abrechnungsbetrug im Krankenhaus. In: NStZ 2009, 312-318; *Körner, Hans Harald/Dach, Eberhard*: Geldwäsche; ein Leitfaden zum geltenden Recht. München 1994; *Koslowski, Ben*: Harmonisierung der Geldwäschestrafbarkeit in der Europäischen Union; Entwicklung europäischer Vorgaben zur Strafbarkeit wegen Geldwäsche unter Berücksichtigung mitgliedstaatlicher Geldwäschetatbestände. Baden-Baden: Nomos 2016; *Kosche, Till Johannes*: Strafrechtliche Bekämpfung wettbewerbsbeschränkender Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB). Berlin 2001; *Kraatz, Eric*: Wirtschaftsstrafrecht. München: C.H. Beck 2014; *Kraft, Oliver*: Arbeitgeberstrafrecht; strafrechtliche Risiken und Risikomanagement. Heidelberg 2010; *Krekeler, Wilhelm/Werner, Elke*: Unternehmer und Strafrecht; strafrechtliche Risiken von Unternehmenstätigkeit. München: C.H. Beck 2006; *Krekeler, Wilhelm/Werner, Elke*: Verteidigung in Wirtschaftsstrafsachen. 2. Aufl. Köln: Carl Heymanns 2013; *Krenz, Michael*: Das Verbot unwahrer Angaben; eine Untersuchung des § 5 I 2, 1. Alt. UWG. Baden-Baden: Nomos 2016; *Kröner, Michaela*: Der Schutz des Euros durch die Geldfälschungstatbestände unter der besonderen Berücksichtigung des Tatbestandsmerkmals „Inverkehrbringen als echt“ – mit Hinweisen zu den Geldfälschungstatbeständen in der Euro-Zone. Marburg 2009; *Kudlich, Hans/Oglakcioglu, Mustafa Temmuz*: Wirtschaftsstrafrecht. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2014; *Kuhlen, Lothar/Kudlich, Hans/Ortiz de Urbina, ...* (Hrsg.): Compliance und Strafrecht. Heidelberg 2012; *Kuhn, Volker*: Die GmbH-Bestattung; zivil- und strafrechtliche Bewertung eines krisentypischen Phänomens. Baden-Baden 2011; *Küpper, Georg/Mosbacher, Andreas*: Nebenstrafrecht. Berlin: Springer 2014; *Kutschelis, Julian*: Korruptionsprävention und Geschäftsleiterpflichten im nationalen und internationalen Unternehmensverbund; ausländisches Recht als Schranke für Compliance im Konzern am Beispiel Argentiniens. Baden-Baden: Nomos 2014; *Kutzner, Lars*: Unternehmensstrafrecht. München 2008; *Labinsky, Carsten*: Zur strafrechtlichen Verantwortlichkeit des directors einer englischen Limited. Freiburg i.Br.: Centaurus-Verlag 2010 (zugl. Diss. Bayreuth 2010); *Lambert, Sascha/Kuhn, Jasmin*: Die strafrechtliche Haftung des Immobilienverwalters. Saarbrücken: smiling cat 2015; *Langweg, Peter*: GWG – Kommentar zum Geldwäschegesetz. 6. Aufl. Köln: RWS 2014; *Lanzinner, Denis*: Scheinselbständigkeit als Straftat. Berlin: Duncker & Humblot 2014; *Laufen, Martin M.*: Der Wucher (§ 291 Abs. 1 Satz 1 StGB); systematische Einordnung und dogmatische Struktur. Frankfurt a.M. u.a. 2004; *Leitner, Werner/Rosenau, Henning* (Hrsg.): Wirtschafts- und Steuerstrafrecht. Baden-Baden: Nomos 2016; *Lindemann, Michael*: Voraussetzungen und Grenzen legitimen Wirtschaftsstrafrechts; eine Untersuchung zu den materiell- und prozessrechtlichen Problemen der strafrechtlichen Aufarbeitung von Wirtschaftskriminalität. Tübingen 2012; *Lindheim, Christoph*: Der Einfluss der IFRS auf das deutsche Bilanzstrafrecht; geschichtliche Entwicklung, verfassungs- und europarechtliche Grenzen sowie Irrtumsproblematik. Hamburg 2012; *Lüderssen,*

Klaus/Kempf, Eberhard/Volk, Klaus (Hrsg.): Die Finanzkrise, das Wirtschaftsstrafrecht und die Moral. Berlin 2010; *Lutz, Tobias*: Die Strafbarkeit des Abschlussprüfers nach Section 507 Companies Act 2006 und nach § 332 HGB; ein rechtsvergleichender Vorschlag zur Festlegung von Mindestvorschriften für die Strafbarkeit der unrichtigen Berichterstattung des Abschlussprüfers auf der Grundlage von Artikel 83 Absatz 2 AEUV. Hamburg: Dr. Kovac 2017; *Mack, Rolf B.*: Die Abgrenzung zwischen Vorbereitung und Versuch im Wirtschafts- und Nebenstrafrecht. Hamburg 2004; *Mansdörfer, Marco*: Zur Theorie des Wirtschaftsstrafrechts; zugleich eine Untersuchung zu funktionalen Steuerungs- und Verantwortlichkeitsstrukturen bei ökonomischem Handeln. Heidelberg 2011; *Mansdörfer, Marco/Habetha, Jörg*: Strafbarkeitsrisiken des Unternehmers; Verhaltensstrategien – Krisenmanagement – Compliance. München: C.H. Beck 2015; *Mathieu, Dagmar Julia*: Der Kampf des Rechts gegen erpresserische Aktionäre; Bestandsaufnahme, Kritik und Perspektiven. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2014; *Meding, Mark André*: Der Wirtschaftsreferent bei der Staatsanwaltschaft; Rechtsstellung und Befugnisse im Strafverfahren. Hamburg 2012; *Meier, Bernd-Dieter/Homann, Denise*: Die Verfolgungspraxis der Staatsanwaltschaften und Gerichte bei Vermögensstraftaten im System der gesetzlichen Krankenversicherung. In: MschrKrim 2009, 359-375; *Meissnitzer, Martin*: Sozialbetrug, Schwarzarbeit, Schattenwirtschaft. Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2013; *Melnikov, Helena*: Das russische Wirtschaftsstrafrecht; eine rechtsvergleichende Darstellung vor dem Hintergrund deutschen Rechts. Berlin 2012; *Minoggio, Ingo*: Unternehmensverteidigung; Vertretung in Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren. 3. Aufl. Münster: ZAP 2016; *Mittelsdorf, Kathleen*: Unternehmensstrafrecht im Kontext. Heidelberg: C.F. Müller 2007 (zugl. Diss. Jena 2007); *Mölter, Thomas*: Überwachung und Informationsbeschaffung des Arbeitgebers; strafrechtlicher Schutz der Privatsphäre des Arbeitnehmers am Arbeitsplatz. Hamburg 2012; *Momsen, Carsten/Grützner, Thomas* (Hrsg.): Wirtschaftsstrafrecht; Handbuch für die Unternehmens- und Anwaltspraxis. München: C.H. Beck 2013; *Moosmayer, Klaus*: Compliance; Praxisleitfaden für Unternehmen. 3. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Mühlenfeld, Leonhard*: Die informelle Strafe im deutschen und europäischen Wirtschaftsstrafrecht. Berlin: wvb 2010 (zugl. Diss. Trier 2009); *Müller-Gugenberger, Christian/Bieneck, Klaus* (Hrsg.): Wirtschaftsstrafrecht; Handbuch des Wirtschaftsstraf- und -ordnungswidrigkeitenrechts. 6. Aufl. Köln: Otto Schmidt 2015; *Münch, Johann Amos*: Kollektive Haftung im Wirtschaftsstrafrecht. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2015 (zugl. Diss. Frankfurt a.M. 2015); *Naucke, Wolfgang*: Der Begriff der politischen Wirtschaftsstraftat; eine Annäherung. Münster 2012; *Nestoruk, Igor B.*: Strafrechtliche Aspekte des unlauteren Wettbewerbs; Strafrecht und Schutz der Wirtschaftsordnung. Heidelberg: C.F. Müller 2004 (zugl. Diss. Bonn 2002/03); *Niedernhuber, Tanja*: Strafrechtliche Risiken des konzernweiten Cash Pooling. Baden-Baden: Nomos 2016; *Nuß, Tobias*: Untreue durch Marketingkommunikation. Berlin: Logos 2006; *Park, Tido* (Hrsg.): Kapitalmarktstrafrecht – Straftaten, Ordnungswidrigkeiten, Finanzaufsicht, Compliance; Handkommentar. 3. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2013; *Peinemann, Christopher*: Zur Frage der Strafbarkeit des geschäftsführenden Alleingeschafters einer GmbH wegen Bestechlichkeit im geschäftlichen Verkehr (§ 299 Abs. 1 StGB). Hamburg 2009; *Pelchrzim von, Gero*: Wirtschaftsspionage; ein Strafrechtsvergleich am Beispiel Österreichs und Deutschlands. Frankfurt a.M.: Fazit Communication 2017; *Pesch, Benjamin*: Straf- und ordnungswidrigkeitenrechtliche Erwägungen zur Bereitstellung von Informationen vor Pakettransaktionen. Berlin: Duncker & Humblot 2015; *Peukert, Matthias*: Strafbare Untreue zum Nachteil einer in Deutschland ansässigen Limited. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2015 (zugl. Diss. Hamburg 2014); *Pfaff, Martina*: Das Anlocken mit falschen Versprechungen; die Strafbarkeit unwahrer und irreführender Werbung nach § 16 Abs. 1 UWG bei Kaffeefahrten, im Versandhandel und beim Vertrieb von Zeitschriften. Konstanz: Hartung-Gorre 2014; *Preiss, Ralph*: Fallsammlung

Geldwäsche; Risikoeinschätzung für Banken, Wirtschaftstrehänder, Rechtsanwälte und andere Berufsgruppen der EU-RL 2005/60 (3. EU Geldwäsche-Richtlinie). Sieghartskirchen 2009; *Priddat, Birger P./Schmid, Michael* (Hrsg.): Korruption als Ordnung zweiter Klasse. Wiesbaden 2010; *Quedenfeld, Rüdiger* (Hrsg.): Handbuch Bekämpfung der Geldwäsche und Wirtschaftskriminalität. 4. Aufl. Berlin: Erich Schmidt 2016; *Rathgeber, Christian*: Criminal Compliance; kriminalpräventive Organisations- und Aufsichtspflichten am Beispiel der Wirtschaftskorruption. Baden-Baden: Nomos 2012; *Reichhardt, Marc*: Zur Bedeutung der nach § 130 OwiG verlangten Aufsichtsmaßnahmen für die Ausgestaltung eines Compliance-Systems im Unternehmen. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2017; *Risch, Hedwig*: Kreditvermittlungsbetrug. Wiesbaden 1999. *Rödiger, Katja*: Strafverfolgung von Unternehmen, Internal Investigations und strafrechtliche Verwertbarkeit von „Mitarbeitergeständnissen“; Untersuchung am Beispiel der Siemens-Korruptionsaffäre. Frankfurt a.M. 2012; *Rönnau, Thomas/Saliger, Frank*: Wirtschaftsstrafrecht. München: C.H. Beck 2016; *Rotsch, Thomas* (Hrsg.): Criminal Compliance vor den Aufgaben der Zukunft. Baden-Baden: Nomos 2013; *Rotsch, Thomas* (Hrsg.): Criminal Compliance; Handbuch. Baden-Baden: Nomos 2015; *Rotter, Markus*: Das Steuerhinterziehungsbekämpfungsgesetz (SteuerHBekG); eine unilaterale Maßnahme eingebettet in den globalen Gesamtkontext der Bekämpfung der Steuerhinterziehung und des „schädlichen“ Steuerwettbewerbs. Herzogenrath 2012; *Saliger, Frank/Saucken von, Alexander*: Wirtschaftsstrafrecht. Vorschriften-sammlung. Heidelberg 2013; *Schmitt-Leonardy, Charlotte*: Unternehmenskriminalität ohne Strafrecht? Heidelberg 2013; *Schneider, Frédéric*: Die Organ- und Vertreterhaftung im deutschen Strafrecht. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2015 (zugl. Diss Hamburg 2015); *Schönwälder, Yannick*: Grund und Grenzen einer strafrechtlichen Regulierung der Marktmanipulation; Analyse unter besonderer Würdigung der Börsen- oder Marktpreiseinwirkung. Berlin 2011; *Schork, Alexander/Groß, Bernd*: Bankstrafrecht. München: C.H. Beck 2013; *Schrell, Catherina*: Sicherung angemessenen Arbeitslohns durch das Straf- und Ordnungswidrigkeitenrechts. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2014; *Schröder, Christian*: Handbuch Kapitalmarktstrafrecht. 3. Aufl. Köln: Carl Heymanns 2015; *Schröder, Christian/Bergmann, Marcus*: Warum die Selbstgeldwäsche straffrei bleiben muss; why self-money laundering must remain exempt from punishment. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2013; *Schuster, Frank Peter*: Das Verhältnis von Strafnormen und Bezugsnormen aus anderen Rechtsgebieten; eine Untersuchung zum Allgemeinen Teil im Wirtschafts- und Steuerstrafrecht. Berlin: Duncker & Humblot 2012 (zugl. Habil.-Schrift Mainz 2010); *Schwerdtfeger, Max*: Strafrechtliche Pflicht der Mitglieder des Aufsichtsrats einer Aktiengesellschaft zur Verhinderung von Vorstandsstraftaten. Berlin: Duncker & Humblot 2016; *Sieber, Ulrich*: Compliance Programs for the Prevention of Economic Crimes; an Empirical Survey of German Companies. Freiburg i.Br.: Max-Planck-Institut für ausländ. u. intern. Strafrecht 2014; *Sievert, Janika*: Möglichkeiten der Abrechnungsmanipulation im Krankenhaus; Upcoding, Downcoding und Abrechnen nicht notwendiger Leistungen. Berlin: Logos 2011; *Sonn, Sebastian*: Strafbarkeit des privaten Entwendens und staatlichen Ankaufs inkriminierender Kundendaten; am Beispiel der Steuer-CD-Affäre. Hamburg: Kovac 2014; *Spehl, Stephan/Gruetzner, Thomas* (Hrsg.): Corporate Internal Investigations; Overview of 13 Jurisdictions. München: C.H. Beck/Portland/Or.: Hart/Baden-Baden: Nomos 2013; *Sprafke, Jan*: § 299 StGB im Lichte einer Reform und Compliance-Management zur Bekämpfung der Korruption im geschäftlichen Verkehr; strafrechtliche und außerstrafrechtliche Maßnahmen gegen Korruption. Berlin 2010; *Stanitzek, Rebekka*: Die Bedeutung von Criminal Compliance für das Strafrecht bei der Bekämpfung von Wirtschaftskorruption. Hamburg 2013; *Stärk, Liisa-Anneli*: Strafbarkeit des geschäftsführenden Organs einer Private Company Limited by Shares in Deutschland. Hamburg 2012; *Steinbeck, Friederike Madeleine*: Die vorsätzliche Insolvenzverschleppung: Eine normentheore-

tische Untersuchung zu § 15 a Abs. 1 i.V.m. Abs 4 InsO. Baden-Baden: Nomos 2013; *Streufert, Christine*: Strafrechtlicher Vermögensschutz in Stiftungen; eine grenzüberschreitende Betrachtung. Hamburg: Dr. Kovac 2014; *Thurner, Gabriel/Bartalyos, Wilhelm*: Internationales Unternehmensstrafrecht; Konzernverantwortlichkeit für schwere Menschenrechtsverletzungen. Wien 2012; *Tiedemann, Klaus* (Hrsg.): Die Verbrechen in der Wirtschaft: neue Aufgaben für Strafjustiz und Strafrechtsreform. 2. Aufl. Karlsruhe: C.F. Müller 1972; *Tiedemann, Klaus*: Wirtschaftsstrafrecht; Einführung und Übersicht. In: Juristische Schulung (JuS), Jg. 29 (9/1989), 689-698; *Tiedemann, Klaus*: Wirtschaftsstrafrecht; Besonderer Teil mit wichtigen Rechtstexten. 3. Aufl. München: Franz Vahlen 2011; *Tiedemann, Klaus*: Wirtschaftsstrafrecht; Einführung und Allgemeiner Teil mit wichtigen Rechtstexten. 5. Aufl. München: Franz Vahlen 2017; *Trüg, Gerson*: Konzeption und Struktur des Insiderstrafrechts. Tübingen: Mohr Siebeck 2014; *Tsagkaraki, Eirini*: Geldwäscheerei durch Strafverteidiger; eine rechtsvergleichende Untersuchung der Problematik in der Schweiz, der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und Griechenland. Bern 2012; *Tzouma, Aikaterini*: Die Strafbarkeit des „faktischen Organs“ im Unternehmensstrafrecht de lege lata et ferenda. Baden-Baden: Nomos 2017; *Volk, Klaus*: Wirtschaftsstrafrecht. uniauditorium – Audio. Grünwald 2007; *Volk, Klaus* (Hrsg.): Münchener Anwaltshandbuch Verteidigung in Wirtschafts- und Steuerstrafsachen. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Wabnitz, Heinz-Bernd/Janovsky, Thomas*: Handbuch des Wirtschafts- und Steuerstrafrechts. 4. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Waider, Heribert W.*: Wirtschaftsstrafrecht und Versicherungsbetrug; Untersuchungen zur Abhängigkeit des Strafrechts von ökonomischen Bedingungen. Marburg 2003; *Wandtke, Artur-Axel/Bullinger, Winfried* (Hrsg.): Praxis-kommentar zum Urheberrecht. 4. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Weyand, Raimund*: Insolvenzdelikte; Unternehmenszusammenbruch und Strafrecht. 9. Aufl. Berlin 2013; *Wienke, Albrecht/Janke, Kathrin/Kramer, Hans-Jürgen* (Hrsg.): Der Arzt im Wirtschaftsstrafrecht; Abkehr von unerwünschten und unerwarteten Strafbarkeitsrisiken in der vertragsärztlichen Berufsausübung. Berlin 2011; *Wintermeier, Martin*: Patentstrafrecht; zur Effektivität strafrechtlichen Schutzes gegen Patentverletzungen. Köln: Carl Heymanns 2015; *Wittig, Petra*: Wirtschaftsstrafrecht. 3. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Wunderlich, Claudia*: Die Akzessorietät des § 298 StGB zum Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Kenzingen 2009.

4. Baustrafrecht

Greeve, Gina/Leipold, Klaus (Hrsg.): Handbuch des Baustrafrechts. München: C.H. Beck 2004; *Küpper, Georg/Mosbacher, Andreas*: Nebenstrafrecht. Berlin: Springer 2014.

5. Umweltstrafrecht

AtladO, Ramazan BarOs: Amtsträgerstrafbarkeit im Umweltstrafrecht; rechtsvergleichende Analyse der Rechtslage in Deutschland und der Türkei. Frankfurt a.M. 2011; *Bock, Dennis/Markgraf, Yvonne*: Umweltstrafrecht. Berlin: Springer 2013; *Borchers, Jens*: Umweltstrafrecht und Sanktionen; unter besonderer Berücksichtigung des Potentials der Gewinnabschöpfung für den Umweltschutz. Hamburg 2012; *Bundeskriminalamt* (Hrsg.): Bekämpfung der Umweltkriminalität; Gewässerverunreinigung, Tatortarbeit. Band 8. Neuwied/Kriftel: Luchterhand 2001; *Dickenhorst, Christian*: Gewässerschutz durch Umweltstrafrecht: Eine juristische und naturwissenschaftliche Betrachtung. Hamburg 2013; *Dietzel, Manuela*: Der Tatbestand des § 328 Abs. 3 Nr. 1 StGB; eine Untersuchung zur Effektivität des Umweltstrafrechts in Bezug auf den Umgang mit radioaktiven Stoffen und mit Gefahrstoffen im Sinne des ChemG. Konstanz 2010; *Ehren, Peter/Strohbusch, Axel*: Berliner Umweltrecht und ergänzende Bestimmungen. 5. Aufl. Berlin: Kulturbuch 2011; *Erb-*

guth, Wilfried/Schlacke, Sabine: Umweltrecht. 6. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2016; *Heger, Martin*: Die Europäisierung des deutschen Umweltstrafrechts. Tübingen 2009; *Hellmich, Nicole*: Kooperation statt Konfrontation als Alternative bei der Bekämpfung der Umweltkriminalität; Plädoyer für eine Selbstanzeigeregulierung im Umweltstrafrecht. Marburg 2008; *Hons, Christoph*: Die Grundlagen der umweltstrafrechtlichen Verantwortung für sogenannte Altlasten. Marburg: Tectum 2014; *Hötzel, Carolin*: Umweltrecht für die Polizei; Fälle und Lösungen. Stuttgart: Boorberg 2012; *Kemp, Peter H.*: Bekämpfung der Umweltkriminalität; rechtsethnologische Perspektiven. Norderstedt: Books on Demand 2016; *Kloepfer, Michael/Heger, Martin*: Umweltstrafrecht. 3. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Klüpfel, Claudia Carolin*: Die Vollzugspraxis des Umweltstraf- und Umweltordnungswidrigkeitenrechts; eine empirische Untersuchung zur aktuellen Anwendungspraxis sowie zur Entwicklung des Fallspektrums und des Verfahrensgangs seit den 1980er Jahren. Berlin: Duncker & Humblot 2016; *Knaut, Silke*: Die Europäisierung des Umweltstrafrechts; von uneinheitlichen nationalen Regelungen über einheitliche europäische Mindeststandards hin zur Optimierung der Umweltstrafrechtsordnung. Herbolzheim 2005; *Krell, Paul*: Umweltstrafrecht. Heidelberg: C.F. Müller 2017; *Küpper, Georg/Mosbacher, Andreas*: Nebenstrafrecht. Berlin: Springer 2014; *Matejko, Christian*: Der Irrtum über Verwaltungsnormen im Rahmen der Verwaltungsakzessorietät; ein Beitrag zur strafrechtlichen Irrtumslehre unter besonderer Berücksichtigung des Umweltstrafrechts. Baden-Baden 2008; *Michalke, Regina*: Umweltstrafsachen. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2000; *Pannenburg, Eerke*: Bürgergehorsam oder Freiheitsrecht? Die Auswirkung der Rechtswidrigkeit eines belastenden, vollziehbaren und wirksamen Verwaltungsaktes im verwaltungsakzessorischen Umweltstrafrecht. Hamburg 2012; *Ramming, Bernd*: Der Anlagenbetreiber des Umweltstrafrechts im Lichte des Gefahrenabwehrrechts; dargestellt am Beispiel des § 327 StGB. Hamburg 2010; *Rotsch, Thomas* (Hrsg.): Criminal Compliance; Handbuch. Baden-Baden: Nomos 2015; *Sack, Hans-Jürgen*: Umweltschutz-Strafrecht; Erläuterungen der Straf- und Bußgeldvorschriften. 5. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2014; *Saliger, Frank*: Umweltstrafrecht. München: Franz Vahlen 2011; *Sammüller-Gradl, Hanna*: Die Zurechnungsproblematik als Effektivitätshindernis im Deutschen Umweltstrafrecht; Untersuchung im Hinblick auf das Rechtsgut der Umweldelikte. Berlin: Duncker & Humblot 2014; *Schall, Heiko*: Umwelt- und Unternehmensstrafrecht; zur strafrechtlichen Verantwortlichkeit für Umweltverletzungen in Betrieben und Unternehmen. Berlin: Springer 2006; *Schmalenberg, Florian*: Ein europäisches Umweltstrafrecht; Anforderungen und Umsetzungsprobleme unter Berücksichtigung des Richtlinienvorschlages KOM (2001) 139 endg. Berlin 2003; *Thomas, Katharina*: Asbest und Umweltstrafrecht. Baden-Baden: Nomos 2014; *Wendler, Annett*: Die Haftung der Betriebsbeauftragten im Strafrecht; insbesondere des Gewässerschutz-, des Gefahrgut- und des Strahlenschutzbeauftragten. Baden-Baden 2010.

6. Steuerstrafrecht

Adick, Markus/Bülte, Jens (Hrsg.): Fiskalstrafrecht; Straftaten gegen staatliche Vermögenswerte. Heidelberg: C.F. Müller 2015; *Bornheim, Wolfgang/Kröber, Nils*: Steuerstrafverteidigung: Strafrecht – Steuerrecht – Wirtschaftliche Folgen. 3. Aufl. Berlin: Erich Schmidt 2015; *Breforth, Jeroen*: Abgabenordnung/Finanzgerichtsordnung/Steuerstrafrecht: Steuerberaterprüfung. 4. Aufl. Hannover: ABAVUS 2014; *Brinkschulte, Sarah*: Bankgeheimnis und Steuerstrafrecht; die Tendenz zur Aufhebung des Bankgeheimnisses und die Auswirkungen auf die steuerstrafrechtlichen Ermittlungen. Münster/Berlin: Lit 2013; *Dürner, Rainer*: Beweislastverteilung und Schätzung im Steuerstrafrecht. Heidelberg: C.F. Müller 2010; *Ebner, Markus*: Verfolgungsverjährung im Steuerstrafrecht. Berlin: Duncker & Humblot 2015; *Ehrlich, Benjamin*: Wirtschaftskriminalität; Erkenntnisgewinn durch das Steuerverfahrensrecht? Hamburg: Dr. Kovac 2015; *Flore, Ingo/Tsambikanis, Michael*

(Hrsg.): Steuerstrafrecht; Kommentar. 2. Aufl. Köln u.a.: Carl Heymanns 2016; *Franz, Tobias*: Allgemeine Regeln zur Bekämpfung von Steuerumgehung in Deutschland und dem Vereinigten Königreich. Berlin: Duncker & Humblot 2017; *Franzen, Klaus/Gast-deHaan, Brigitte/Joecks, Wolfgang*: Steuerstrafrecht – mit Steuerordnungswidrigkeiten und Verfahrensrecht; Kommentar §§ 369-412 AO, § 32 ZollVG. 7. Aufl. München: C.H. Beck 2009; *Gaede, Karsten*: Der Steuerbetrug; eine Untersuchung zur Systematisierung der europäisierten Deliktsfamilie des Betruges und zur legitimen Reichweite des notwendig normgeprägten Betrugsunrechts der Steuerhinterziehung. Baden-Baden: Nomos 2016; *Gast-deHaan, Brigitte*: Handbuch des Steuerstrafrechts. München: C.H. Beck 2004; *Gast-deHaan, Brigitte/Joecks, Wolfgang/Jäger, Markus*: Steuerstrafrecht; mit Zoll- und Verbrauchssteuerstrafrecht. Kommentar §§ 369-412 AO, StraBEG, § 32 ZollVG. 7. Aufl. München 2009; *Gehm, Matthias H.*: Kompendium Steuerstrafrecht mit Steuerordnungswidrigkeiten und Verfahrensrecht. 2. Aufl. Berlin: Erich Schmidt 2015; *Götzenberger, Anton-Rudolf*: Auslandsvermögen legalisieren; Strafbefreiende Selbstanzeige und Minimierung der Steuernachzahlungen. 2. Aufl. Herne: NWB 2015; *Graf, Jürgen P./Jäger, Markus/Wittig, Petra*: Wirtschafts- und Steuerstrafrecht; Kommentar. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Greber, Wolfgang*: Steuerhinterziehung und Steuerstrafrecht. 2. Aufl. Lahr 2011; *Gußen, Peter*: Steuerstrafrecht. Münster: ZAP 2009; *Haas, Peter/Müller, Ulrike*: Steuerstrafrecht und Steuerstrafverfahren; Strategien und Delikte. Wiesbaden 2008; *Hamsch, Johannes*: Die Behandlung des Irrtums im Steuerstrafrecht. Frankfurt a.M. 2008; *Heinekamp, Oliver*: Die strafbefreiende Selbstanzeige; Schnittstelle zwischen Straf- und Steuerrecht. Nürnberg: TeleLex 2014; *Hild, Eckart C.*: Praxisleitfaden für Steuerstrafverfahren; Wissen über Ermittlungsmethoden, Verteidigungsmöglichkeiten und Erledigungsstrategien. 4. Aufl. Freiburg i.Br.: Haufe 2016; *Hofmann, Jan*: Strafe und Strafzumessung bei der Steuerhinterziehung. Hamburg: Dr. Kovac 2016; *Jesse, Lenhard*: Präventivberatung im Steuerstrafrecht; Mitwirkungs-, Duldungs- und Auskunftspflichten – Abwehrmaßnahmen und –strategien – behördeninterner Informationsfluss. Stuttgart 2011; *Jesser, Michael*: Täter-Opfer-Ausgleich und Wiedergutmachung im Steuerstrafrecht. Hamburg 2004; *Joecks, Wolfgang*: Strafvorschriften im Steuerverkürzungsbekämpfungsgesetz. In: *wistra* 2002, 201-205; *Joecks, Wolfgang*: Steuerstrafrecht. 3. Aufl. Köln 2003; *Joecks, Wolfgang/Jäger, Markus/Randt, Karsten* (Hrsg.): Steuerstrafrecht: mit Zoll- und Verbrauchsteuerstrafrecht; Kommentar §§ 369-412 AO, § 32 ZollVG. 8. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Kespe, Hans Christian*: Täter-Opfer-Ausgleich und Schadenswiedergutmachung; ein Beitrag zur Dogmatik von § 46 a StGB unter besonderer Berücksichtigung steuerstrafrechtlicher Fragestellungen. Berlin 2011; *Klein, Franz* (Hrsg.): Abgabenordnung einschließlich Steuerstrafrecht. 14. München: C.H. Beck 2018; *Klein, Franz*: Abgabenordnung einschließlich Steuerstrafrecht.; Kommentar. 13. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Kohlmann, Günter*: Steuerstrafrecht; Kommentar. Loseblattwerk 49. Ergänzungslieferung Köln: Otto Schmidt 12/2013; *Kröber, Nils*: Steuerstrafverteidigung; Strafrecht – Steuerrecht – Wirtschaftliche Folgen. 3. Aufl. Berlin: Erich Schmidt 2015; *Kuhn, Thomas/Weigell, Jörg*: Steuerstrafrecht. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2013; *Küpper, Georg/Mosbacher, Andreas*: Nebenstrafrecht. Berlin: Springer 2014; *Leibold, Tanja*: Der Deal im Steuerstrafrecht; die Verständigung gemäß § 257c StPO in der Systematik des formellen und materiellen Rechts. Berlin: Duncker & Humblot 2016; *Leitner, Werner/Rosenau, Henning* (Hrsg.): Wirtschafts- und Steuerstrafrecht. Baden-Baden: Nomos 2016; *Lemmer, Marcel*: Die Hinterziehung rechtswidriger Steuern durch Fristerschleichung; zugleich ein Beitrag zur Dogmatisierung der Steuerhinterziehung. Berlin: Duncker & Humblot 2015; *Lenger, Norman/Apfel, Henner*: Steuerstrafrecht. Hagen: Hagener Wissenschaftsverlag 2014; *Marfels, Michael*: Steuerstrafrecht, Steuerstrafverfahren, Steuerhaftung. 2. Aufl. Altenberge: Niederle 2007; *Müller, Ferdinand*: Die Beihilfestrafbarkeit von Bankmitarbeitern im Steuer-

strafrecht; ein Problem der subjektiven Zurechnung? Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2003 (zugl. Diss. Würzburg 2003); *Müller, Jens*: Vorsatz und Erklärungspflicht im Steuerstrafrecht. Hamburg 2007; *Müller, Jürgen R*: Die Selbstanzeige im Steuerstrafverfahren; Praxis, Beratung, Gestaltung. 2. Aufl. Köln: Otto Schmidt 2015; *Neiseke, Eric*: Die strafbefreiende Selbstanzeige im Steuerrecht; Anforderungen, Hintergründe und Entwicklung aus behördlicher Sicht. Köln: Bundesanzeiger 2014; *Neudert, Frank*: Steuerstrafrecht Kompakt – Einführung in das Steuerstrafrecht; mit zahlreichen Beispielen und Übersichten. Weil im Schönbuch: HDS-Verlag 2017; NWB-Gesetzesredaktion: Deutsche Steuergesetze. 36. Aufl. Herne: NWB 2016; *Pallmer, Kim-André*: Der materielle und prozessuale Begriff der „Tat“ im Steuerstrafrecht. Berlin 2009; *Peter, Frank K.*: Steuerstrafrecht. Wiesbaden: Gabler 2008; *Quedenfeld, Dietrich/Füllsack, Markus*: Verteidigung in Steuerstrafsachen. 5. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2016; *Pitsch, Christoph*: Strafprozessuale Beweisverbote; eine systematische, praxisnahe und rechtsvergleichende Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung des Steuerstrafverfahrens, der Zufallsfunde und der Fernwirkungsproblematik. Hamburg 2009; *Radwan, Samira*: Steuerhinterziehung bei Erwirken eines unrichtigen Grundlagenbescheids im Feststellungsverfahren. Hamburg: Dr. Kovac 2016; *Ramm, Nicolaus*: Bekämpfung der Steuerhinterziehung. Hamburg 2012; *Randt, Karsten*: Der Steuerfahndungsfall; Beratung und Verteidigung in Steuerstrafsachen. München: C.H. Beck 2004; *Rastätter, Marc-Robin*: Strafzwecke und Strafzumessung bei der Steuerhinterziehung. Berlin: Duncker & Humblot 2018 (zugl. Diss. Freiburg i.Br. 2017); *Rolletschke, Stefan*: Die Steuerhinterziehung; eine Einführung in das Steuerstrafrecht. Stuttgart: Kohlhammer 2004; *Rolletschke, Stefan*: Steuerstrafrecht. 5. Aufl. München: Franz Vahlen 2015; *Rolletschke, Stefan/Kemper, Martin* (Hrsg.): Steuerstrafrecht AO – UStG – ZollVG; Kommentar. Loseblattsammlung. Köln u.a.: Carl Heymanns 104. Aktualisierung 2015; *Rotsch, Thomas* (Hrsg.): Criminal Compliance; Handbuch. Baden-Baden: Nomos 2015; *Rüping, Hinrich*: Der Steuerberater als „Organ der Steuerrechtspflege“ im System staatlicher Kontrollen. In: Festschrift für Günter Kohlmann zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Hans J. Hirsch/Jürgen Wolter/Uwe Brauns*. Köln: Otto Schmidt 2003, 499-516; *Schafaghi, Daniela*: Der Tatbestand der Steuerhinterziehung als Grenze der sonstigen internationalen Rechtshilfe? Eine rechtsvergleichende Betrachtung der Ausgestaltung des Hinterziehungsvorwurfs im deutschsprachigen Raum. Hamburg: Dr. Kovac 2017; *Schaumburg, Harald/Peters, Sebastian*: Internationales Steuerstrafrecht. Berlin: Otto Schmidt 2015; *Schmidt, Mareike*: Die Nichtabführung von Umsatzsteuer als Straftat; die §§ 26b, 26c UStG im Spannungsfeld gesetzgeberischer Intention und praktischer Defizite. Berlin: Duncker & Humblot 2016; *Schuster, Frank Peter*: Das Verhältnis von Strafnormen und Bezugsnormen aus anderen Rechtsgebieten; eine Untersuchung zum Allgemeinen Teil im Wirtschafts- und Steuerstrafrecht. Berlin: Duncker & Humblot 2012 (zugl. Habil.-Schrift Mainz 2010); *Simon, H. Eberhard/Wagner, Andrea*: Steuerstrafrecht. 4. Aufl. Stuttgart: Schäffer-Poeschel 2015; *Sonn, Sebastian*: Strafbarkeit des privaten Entwendens und staatlichen Ankaufs inkriminierender Kundendaten; am Beispiel der Steuer-CD-Affäre. Hamburg: Kovac 2014; *Spatscheck, Rainer/Wulf, Martin*: "Schwere Steuerhinterziehung" gemäß § 370a AO. In: NJW 2002, 2983-2987; *Stahl, Rudolf*: Selbstanzeige. 4. Aufl. Bonn: Stollfuß 2016; *Stahlschmid, Michael*: Steuerstrafrecht. Baden-Baden: Nomos 2016; *Stein, Melanie-Alice*: Der Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen im Strafverfahren. Münster/Berlin: Lit 2013; *Stolz, Günter*: Steuerstrafrecht für Praktiker; wie die Steuerfahndung vorgeht – Die Rechte des Betroffenen – Verteidigungsstrategien – Die wichtigsten Vorschriften und Begriffe im Überblick. Düsseldorf 2009; *Tripmaker, Stefan*: Verhältnis und Abgrenzung zwischen Steuerhinterziehung und Betrug. Köln: Carl Heymanns 2010 (zugl. Diss. Hamburg 2007); *Unbehaun, Christoph*: Steuerparadies Deutschland? Eine kriminologische Untersuchung zu Steueroasen und selektiver Strafverfolgung. Frankfurt

a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2013; *Volk, Klaus* (Hrsg.): Münchener Anwaltshandbuch Verteidigung in Wirtschafts- und Steuerstrafsachen. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Wabnitz, Heinz-Bernd/Janovsky, Thomas*: Handbuch des Wirtschafts- und Steuerstrafrechts. 4. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Wannemacher, Wolfgang*: Steuerstrafrecht; Handbuch. 6. Aufl. Bonn: Stollfuß 2013; *Warsönke, Annette*: Steuerstrafrecht leicht gemacht; das Recht der Steuerstraftaten: Verstoß – Verfolgung - Verteidigung. 2. Aufl. Berlin: Ewald v. Kleist 2015; *Warsönke, Annette*: Abgabenordnung leicht gemacht; Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung für Praktiker und Studierende an Universitäten, Fachhochschulen und Berufsakademien. 4. Aufl. Berlin: Ewald v. Kleist 2013; *Waschk, Michael*: Steuerstrafrecht – Aktuelle Entwicklungen und Tendenzen; Besonderheiten des Steuerstrafverfahrens. Nürnberg: TeleLex 2016; *Webel, Karsten*: Steuerfahndung – Steuerstrafverteidigung. 3. Aufl. Herne: NWB 2015; *Wenzler, Thomas*: Die Selbstanzeige; Ratgeber Steuerstrafrecht. Wiesbaden 2010; *Wietfeld, Malte*: Tatherrschaft im Rahmen der Steuerhinterziehung. Heidelberg: C.F. Müller 2016.

7. Computer-/Internet- u. Medienstrafrecht (einschl. Urheberrecht) sowie Datenschutzrecht

Albach, Gregor: Zur Verhältnismäßigkeit der Strafbarkeit privater Urheberrechtsverletzungen im Internet. Norderstedt: Books on Demand 2015 (zugl. Diss. Köln 2015); *Anft, Stephan*: Der unberechtigte Zugriff auf nicht oder unzureichend gesicherte kabellose Netzwerke; eine strafrechtliche Untersuchung unter Einbeziehung des TKG, TMG und BGB. Hamburg 2011; *Bayrhofer, Andreas*: Raubkopien im Internet; Auswirkungen und mögliche Gegenmaßnahmen der Industrie. Saarbrücken 2006; *Benning, Axel/Oberrath, Jörg-Dieter*: Computer- und Internetrecht. 2. Aufl. Stuttgart 2008; *Boehme-Neßler, Volker*: CyberLaw; Lehrbuch zum Internet-Recht. München: C.H. Beck 2001; *Borchers, Christian M.*: Die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte in das deutsche Gesundheitswesen; datenschutzrechtliche Risiken und potentielle Gefahren strafrechtlich relevanten Missbrauchs. Berlin: Logos 2008; *Borges, Georg/Schwenk, Jörg/Stuckenberg, Carl-Friedrich/Wegener, Christoph*: Identitätsdiebstahl und Identitätsmissbrauch im Internet; rechtliche und technische Aspekte. Berlin: Springer 2011; *Boßmanns, Claudia*: Urheberrechtsverletzungen im Online-Bereich und strafrechtliche Verantwortlichkeit der Internet-Provider. Frankfurt a.M. 2003; *Brandt, Astrid*: Zur Strafbarkeit des Phishing; Gesetzgebung vs. Technologie. Hamburg 2010; *Bremer, Karsten*: Strafbare Internet-Inhalte in internationaler Hinsicht; ist der Nationalstaat wirklich überholt? Frankfurt a.M. u.a. 2001; *Brunst, Phillip W.*: Anonymität im Internet – rechtliche und tatsächliche Rahmenbedingungen; zum Spannungsfeld zwischen einem Recht auf Anonymität bei der elektronischen Kommunikation und den Möglichkeiten zur Identifizierung und Strafverfolgung. Berlin 2009; *Büchel, Michael/Hirsch, Peter*: Internetkriminalität; Phänomene – Ermittlungshilfen – Prävention. Heidelberg: Kriminalistik 2014; *Chi, Huy Do*: Die Strafbarkeit von Urheberrechtsverletzungen in der Schule. Berlin: Duncker & Humblot 2016 (zugl. Diss. Berlin 2015); *CR Computer und Recht*; Zeitschrift für die Praxis des Rechts der Informationstechnologien. Jahrgänge 1985-2008. Verlag Otto Schmidt: Köln; *Dalby, Jakob*: Grundlagen der Strafverfolgung im Internet und in der Cloud; Möglichkeiten, Herausforderungen und Chancen. Wiesbaden: Springer 2016; *Dittmar, Falko*: Angriffe auf Computernetzwerke; ius ad bellum und ius in bello. Berlin 2005; *Eisele, Jörg*: Computer- und Medienstrafrecht. München: C.H. Beck 2013; *Elten van, Stefan*: Das „Wissenschaftsplagiat“ als Urheberrechtsverletzung vor dem Hintergrund der Harmonisierung des Urheberrechts in Europa. Köln u.a.: Carl Heymanns 2017 (zugl. Diss. Köln 2016/17); *Ernst, Stefan* (Hrsg.): Hacker, Cracker und Computerviren. Köln 2004; *Frank, Thomas*: Zur strafrechtlichen Bewältigung des Spamming. Berlin: Lo-

gos 2004; *Freund, Wolfgang*: Die Strafbarkeit von Internetdelikten; eine Analyse am Beispiel pornographischer Inhalte. Wien 1998; *Gercke, Marco*: Rechtswidrige Inhalte im Internet; eine Diskussion ausgewählter Problemfelder des Internet-Strafrechts unter Berücksichtigung strafprozessualer Aspekte. Aachen 2000; *Gercke, Marco/Brunst, Phillip*: Praxishandbuch Internetstrafrecht. 2. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2015; *Germann, Michael*: Gefahrenabwehr und Strafverfolgung im Internet. Berlin 2000; *Geschonneck, Alexander*: Computerstraftaten erkennen, ermitteln, aufklären. 4. Aufl. Heidelberg 2010; *Golla, Sebastian J.*: Die Straf- und Bußgeldtatbestände der Datenschutzgesetze – als Teil des Schutzes des informationellen Selbstbestimmungsrechts. Berlin: Duncker & Humblot 2015; *Guthier, Torsten*: Beleidigungsdelikte im Zusammenhang mit der Verwendung elektronischer Verweise im World-Wide-Web. Berlin 2003; *Haase, Adrian*: Computerkriminalität im Europäischen Strafrecht; Kompetenzverteilung, Harmonisierungen und Kooperationsperspektiven. Tübingen: Mohr Siebeck 2017; *Hansen, David*: Strafbarkeit des Phishing nach Internetbanking-Legitimationsdaten. Hamburg 2007; *Haug, Volker*: Internetrecht; Erläuterungen mit Urteilsauszügen, Schaubildern und Übersichten. 2. Aufl. Stuttgart 2010; *Heinrich, Manfred*: Medienstrafrecht. Stuttgart: Kohlhammer 2016; *Hilgendorf, Eric*: Informationsstrafrecht und Rechtsinformatik. Berlin: Logos 2004; *Hilgendorf, Eric*: Dimensionen des IT-Rechts. Berlin: Logos 2008; *Hilgendorf, Eric/Valerius, Brian*: Computer- und Internetstrafrecht; ein Grundriss. 2. Aufl. Berlin: Springer 2012; *Höfer, Heiko*: Kriminalität im Internet. Diplomarbeit an der Fachhochschule der Polizei in Sachsen. Rothenburg/OL 2003; *Hoeren, Thomas*: Grundzüge des Internetrechts; E-Commerce, Domains, Urheberrecht. 2. Aufl. München 2002; *Im, Seok Soon*: Strafbarkeit und Strafverfolgung von grenzüberschreitendem organisiertem Phishing. Hamburg: Dr. Kovacs 2015; *Jaeger, Stefan*: Computerkriminalität. Augsburg 1998; *Jofer, Robert*: Strafverfolgung im Internet; Phänomenologie und Bekämpfung kriminellen Verhaltens in internationalen Computernetzen. Frankfurt a.M. u.a. 1999 (zugl. Diss. München 1998); *Jones, Christopher*: Mobile internetfähige Geräte im Strafrecht. Berlin: Logos 2014 (zugl. Diss. Würzburg 2012); *Kappel, Jan*: Das Ubiquitätsprinzip im Internet; wie weit reicht das deutsche Strafrecht? Hamburg 2007; *Kessler, Clemens*: Zur strafrechtlichen Verantwortlichkeit von Zugangs Providern in Deutschland und der Umsetzung der E-Commerce-Richtlinie in Europa. Berlin: Logos 2004; *Kindereit, Kai*: Die Tatortregel bei Internetdelikten; zur Anknüpfung haftungsrechtlich relevanten Verhaltens in der vernetzten Welt. Berlin 2005; *Kmetz, Konrad*: Grundzüge des Computerstrafrechts. Wien: Linde 2014; *Koch, Alexander*: Strafrechtliche Probleme des Angriffs und der Verteidigung in Computernetzen. Baden-Baden: Nomos 2008; *Kochheim, Dieter*: Cybercrime und Strafrecht in der Informations- und Kommunikationstechnik. München: C.H. Beck 2015; *Köhler, Markus/Arndt, Hans W./Fetzer, Thomas*: Recht des Internets. 7. Aufl. Heidelberg 2010; *König, Sabine*: Kinderpornographie im Internet; eine Untersuchung der deutschen Rechtslage unter besonderer Berücksichtigung des Internationalen Strafrechts. Hamburg 2004; *Körber, Florian/Hilgendorf, Eric* (Hrsg.): Rechtsradikale Propaganda im Internet – der Fall Töben. Berlin 2003; *Krischker, Sven*: Das Internetstrafrecht vor neuen Herausforderungen. Berlin: Logos 2015 (zugl. Diss. Würzburg 2014); *Kröger, Detlef/Gimmy, Marc A.*: Handbuch zum Internetrecht; electronic commerce - Informations-, Kommunikations- und Mediendienste. Berlin u.a. 1999; *Küpper, Georg/Mosbacher, Andreas*: Nebenstrafrecht. Berlin: Springer 2014; *Laitenberger, Angelika*: Die Strafbarkeit der Verbreitung rassistischer, rechtsextremistischer und neonazistischer Inhalte – unter besonderer Berücksichtigung der Verbreitung über Netzwerke; ein Rechtsvergleich. Frankfurt a.M. u.a. 2002; *Lang, Alexander*: Filesharing und Strafrecht. Berlin: Logos 2009; *Lee, Won-Sang*: Die Verhältnismäßigkeit im Cyberstrafrecht; Überprüfung des Strafrechtseingriffs im Cyberspace anhand des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes. Berlin: Logos 2010; *Lehle, Thomas*: Der Erfolgsbegriff und die deutsche Strafrechts-

zuständigkeit im Internet. Konstanz 1999; *Link, Holger/Pauka, Benedikt* (Hrsg.): Handbuch Medienstrafrecht. Köln u.a. Carl Heymanns 2016; *Loock-Wagner, Oliver*: Das Internet und sein Recht; ein problemorientierter Grundriß. Stuttgart: Kohlhammer 2002; *Kienle, Michael*: Internationales Strafrecht und Straftaten im Internet; zum Erfordernis der Einschränkung des Ubiquitätsprinzips des § 9 Abs. 1 Var. 3 StGB. Konstanz: Hartung-Gorre 1998 (zugl. Diss. Konstanz 1998); *Malek, Klaus/Popp, Andreas*: Strafsachen im Internet. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2015; *Marberth-Kubicki, Annette*: Computer- und Internetstrafrecht. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2010; *May, Elisa*: Urheberstrafrecht und Streaming. Hamburg: Dr. Kovac 2014; *Michels, Henning*: Straftaten und Strafverfolgung im Internet. Berlin 2003; *Mitsch, Wolfgang*: Medienstrafrecht. Berlin: Springer 2012; *Mitsch, Wolfgang*: Fallsammlung zum Medienstrafrecht. Berlin: Springer 2016; *Müller, Stephanie*: Die strafrechtliche Verantwortlichkeit für Verweisungen durch Hyperlinks nach deutschem und Schweizer Recht. Berlin 2011; *Murmann, Uwe* (Hrsg.): Strafrecht und Medien. Göttingen: Universitätsverlag 2016; *Ochsenbein, Andreas/Heinmann, Peter*: Strafrechtliche Aspekte des Internets. In: Kriminalistik 8-9/1998, 599 ff. *Piazena, Martin*: Das Verabreden, Auffordern und Anleiten zur Begehung von Straftaten unter Nutzung der Kommunikationsmöglichkeiten des Internets. Berlin: Duncker & Humblot 2014; *Popp, Martin*: Die strafrechtliche Verantwortung von Internet-Providern. Berlin 2002; *Port, Verena*: Cyberstalking. Berlin: Logos 2012; *Preuße, Thomas*: Informationsdelikte im Internet. Hamburg: Dr. Kovac 2001; *Reindl, Susanne*: E-Commerce und Strafrecht; zur Strafbarkeit des Missbrauchs elektronischer Dienste. Wien 2003; *Reindl, Susanne*: Computerstrafrecht im Überblick. Wien 2004; *Reum, Anika*: Cybermobbing; zur strafrechtlichen Relevanz der Schikane in den neuen Medien. Hamburg: Dr. Kovac 2014; *Rotsch, Thomas* (Hrsg.): Criminal Compliance; Handbuch. Baden-Baden: Nomos 2015; *Schäufele, Maximilian*: Zur Strafbarkeit des Raubkopierens im Internet; Filesharing von urheberrechtlich geschützten Werken im Internet. Münster/Berlin: Lit 2013; *Sendzik, Björn*: Der „Datendiebstahl“. Hamburg: Dr. Kovac 2014; *Sieber, Ulrich*: Verantwortlichkeit im Internet - technische Kontrollmöglichkeiten und multimedienrechtliche Regelungen; zugleich eine Kommentierung von § 5 TDG und § 5 MDStV. München 1999; *Spahr, Christoph*: Internet und Recht. 2. Aufl. Zürich 2001; *Ströbel, Lukas*: Persönlichkeitsschutz von Straftätern im Internet; neue Formen der Prangerwirkung. Baden-Baden: Nomos 2016; *Tausch, Sebastian*: Persönlichkeitsverletzungen durch die Veröffentlichung von Fotos im Internet; Rechtsanalyse anhand repräsentativer Beispiele. Baden-Baden: Nomos 2016; *Teschner, Dennis*: Die soziale Kontrolle im virtuellen Raum; eine juristische, soziologische und sozialpsychologische Untersuchung der Instrumentalisierbarkeit von Internetkriminalität. Frankfurt a.M. 2009; *Thiele, Michael*: Dimension und Bekämpfung der Softwarepiraterie aus urheberstrafrechtlicher Sicht. Marburg 2001; *Ufer, Frederic*: Die Haftung des Internet Provider nach dem Telemediengesetz. Hamburg 2007; *Valerius, Brian*: Ermittlungen der Strafverfolgungsbehörden in den Kommunikationsdiensten des Internet; hoheitliche Recherchen in einem grenzüberschreitenden Medium. Berlin: Logos 2004; *Vassilaki, Irini/Martens, Silke*: Computer- und Internet-Strafrecht. Oldenburg 2003; *Vetter, Jan*: Gesetzeslücken bei der Internetkriminalität. Hamburg 2003; *Vitzthum, Werner*: (Weiter-)Verbreitung der Anleitung zum Bau von Explosivstoffen per E-Mail. In: Polizeispiegel 10/1998, 237-238; *Wandtke, Artur-Axel/Bullinger, Winfried* (Hrsg.): UrhR; Praxiskommentar zum Urheberrecht. 4. Aufl. München 2013; *Wengenroth, Lenard*: Zur Strafbarkeit von virtuellen Sit-Ins; zugleich ein Beitrag zur (Mit)Täterschaft bei minimalen Tatbeiträgen. Berlin: Duncker & Humblot 2014 (zugl. Diss. München 2013); *Wernert, Manfred*: Internetkriminalität; Grundlagenwissen, erste Maßnahmen und polizeiliche Ermittlungen. 2. Aufl. Stuttgart: Boorberg 2014; *Wien, Andreas*: Internetrecht; eine praxisorientierte Einführung. 3. Aufl. Berlin: Springer 2012; *Zeh, Turmandach/Lehmann, Sven/Hoffmann, Annemarie/Biernacik*,

Bianca/Brandt, Alexander Claudius/Golla, Sebastian J.: Die Internetkriminalität boomt; braucht das Strafgesetzbuch ein Update? Göttingen: Optimus Mostafa Verlag 2017.

8. Arzt-, Medizin- und Pflgestrafrecht

Albrecht, Tim Patrik: Abrechnungsbetrug in der Chefarztabrechnung: Die Grenzen der Privatliquidation aus Sicht des Strafrechts. Hamburg 2012; *Arbeitsgemeinschaft Medizinrecht im Deutschen Anwaltverein/Institut für Rechtsfragen der Medizin Düsseldorf* (Hrsg.): Aktuelle Entwicklungen im Medizinstrafrecht. Baden-Baden: Nomos 2013; *Arbeitsgemeinschaft Medizinrecht im Deutschen Anwaltverein/Institut für Rechtsfragen der Medizin Düsseldorf* (Hrsg.): Aktuelle Entwicklungen im Medizinstrafrecht; 7. Düsseldorfer Medizinstrafrechtstag. Baden-Baden: Nomos 2017; *Badorff, Kerstin*: Abrechnungsbetrug von ambulanten Pflegediensten und Vertragsärzten. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2016; *Beck, Susanne*: Stammzellforschung und Strafrecht; zugleich eine Bewertung der Verwendung von Strafrecht in der Biotechnologie. Berlin: Logos 2006; *Bleiler, Lisa-Maria*: Strafbarkeitsrisiken des Arztes bei religiös motiviertem Behandlungsrisiko. Berlin: Springer 2010; *Borchers, Christian M.*: Die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte in das deutsche Gesundheitswesen; datenschutzrechtliche Risiken und potentielle Gefahren strafrechtlich relevanten Missbrauchs. Berlin: Logos 2008; *Braun, Sebastian*: Autonomie versus Akzessorietät des Strafrechts am Beispiel des ärztlichen Abrechnungsbetrugs. Baden-Baden: Nomos 2016; *Choi, Minyoung*: Strafrechtliche Rechtsgüter und Embryonenforschung; Deutschland und Südkorea im Vergleich. Berlin: Logos 2010; *Chrobok, David*: Zur Strafbarkeit nach dem Anti-Doping-Gesetz. München: Herbert Utz 2017 (zugl. Diss Bochum 2017); *Dorr, Christina*: Strafbarkeit grenzüberschreitend tätiger Forschungsgruppen im Bereich der biomedizinischen Forschung in der Europäischen Union. Frankfurt a.M.: Lang 2014; *Duttge, Gunnar* (Hrsg.): Tatort Gesundheitsmarkt; Rechtswirklichkeit – Strafwürdigkeit – Prävention; Göttingen 2011; *Ernst, Peter*: Die Haftung des Arztes im Praktischen Jahr aus strafrechtlicher und zivilrechtlicher Perspektive. Baden-Baden: Nomos 2016; *Frister, Helmut/Lindermann, Michael/Peters, Th. Alexander*: Arztstrafrecht. München: C.H. Beck 2011; *Gaede, Karsten*: Limitiert akzessorisches Medizinstrafrecht statt hypothetischer Einwilligung. Heidelberg: C.F. Müller 2014; *Georgy, Philipp*: Die strafrechtliche Verantwortlichkeit von Amtsträgern für Arzneimittelrisiken; am Beispiel öffentlich-rechtlicher Ethik-Kommissionen und des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte. Berlin 2011; *Göllner, Eva*: Aktuelle strafrechtliche Fragestellungen zur Präimplantationsdiagnostik; eine Darstellung der deutschen Rechtslage vor dem Hintergrund möglicher Alternativverfahren und unter besonderer Berücksichtigung der Rechtslage in Italien. Berlin: Logos 2009; *Grünewald, Anette*: Medizinstrafrecht. Heidelberg: C.F. Müller 2015; *Hasselbach, Sabrina*: Die Novellierung der forensischen DNA-Analyse. Berlin: Logos 2009; *Heintz-Koch, Katja*: Vertragsärztlicher Abrechnungsbetrug; strafrechtliche und kriminologische Aspekte. Baden-Baden: Nomos 2018; *Hellmann, Uwe.*: Ärztlicher Abrechnungsbetrug bei Beschäftigung von Strohpartnern? In: *wistra* 2004, 281-288; *Hellmann, Uwe/Herffs, Harro*: Der ärztliche Abrechnungsbetrug. Berlin u.a.: Springer 2006; *Hengstenberg, Nike*: Die hypothetische Einwilligung im Strafrecht; zu den „Risiken und Nebenwirkungen“ eines Transfers der Rechtsfigur aus dem Zivil- in das Strafrecht. Berlin: Springer 2013; *Hilgendorf, Eric*: Medizinstrafrecht. München: C.H. Beck 2015; *Höffler, Katrin/Kaspar, Johannes*: Examinatorium im Schwerpunkt Strafrecht. München: C.H. Beck 2014; *Hoppach, Ina*: Die Fixierung in der Altenpflege aus strafrechtlicher Sicht. Marburg: Tectum 2015 (zugl. Diss. Kiel 2015); *Institut für Rechtsfragen der Medizin* (Hrsg.): Brennpunkte des Arztstrafrechts; 2. Düsseldorfer Medizinstrafrechtstag. Baden-Baden 2012; *Janke, Kathrin*: Die strafrechtliche Verantwortung des Zahnarztes. Berlin: Logos 2005; *Kampmann, Tobias*: Die Pönalisierung der geschäftsmäßigen Förderung der

Selbsttötung – eine kritische Analyse; zugleich ein Reformvorschlag zur Normierung ärztlicher Suizidassistenten. Baden-Baden: Nomos 2017; *Kölbel, Ralf*: Abrechnungsbetrug im Krankenhaus. In: *NStZ* 2009, 312-318; *Koch, Kristin*: Der Eid des Hippokrates gestern und heute – sein Einfluss auf das moderne Medizinstrafrecht; ein Weg von „salus aegroti suprema lex“ zu „voluntas aegroti suprema lex“. Hamburg: Dr. Kovac 2018; *Koppe, Christian*: Zur strafrechtlichen Verantwortlichkeit als Folge der regelwidrigen Beeinflussung geltender Allokationskriterien im Bereich der Organzuteilung. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2016; *Kratz, Martina*: Nicht-konsentiertere gendiagnostische Untersuchungen; Analyse des Straftatbestandes § 25 Abs. 1 Nr. 1 GenDG. Berlin: Duncker & Humblot 2017; *Kühl, Ingo*: Wirtschaftlichkeitsgebot und Vertragsarzt im Strafrecht; eine Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung der Arzneimittelversorgung. Berlin: Springer 2013; *Küpper, Georg/Mosbacher, Andreas*: Nebenstrafrecht. Berlin: Springer 2014; *Kraatz, Erik*: Arztstrafrecht. 2. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2017; *Lissel, Patrick M.*: Strafrechtliche Verantwortung in der präklinischen Notfallmedizin. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2001 (zugl. Diss. Tübingen 2000); *Lubrich, Felix*: Strafrechtliche Compliance in der stationären Altenpflege; Konzepte und Strategien zur Vermeidung von Straftaten gegen die Person. Baden-Baden: Nomos 2017; *Magnus, Dorothea*: Patientenautonomie im Strafrecht. Tübingen: Mohr Siebeck 2015; *Meier, Bernd-Dieter/Homann, Denise*: Die Verfolgungspraxis der Staatsanwaltschaften und Gerichte bei Vermögensstraftaten im System der gesetzlichen Krankenversicherung. In: *MschrKrim* 2009, 359-375; *Oh, Chonghan*: Die Strafbarkeit der Erforschung des menschlichen Embryos durch Klontechniken. Frankfurt a.M.: Lang 2013; *Osterlow, Anne*: Biostrafrecht; eine neue wissenschaftliche Teildisziplin. Berlin: Logos 2004; *Oswald, Katja*: Heilversuch, Humanexperiment und Arzneimittelforschung. Eine systematische Einordnung humanmedizinischer Versuchsbehandlung aus strafrechtlicher Sicht. In: *Roxin, Claus/Schroth, Ulrich* (Hrsg.): Handbuch des Medizinstrafrechts. 4. Aufl. Stuttgart u.a.: Boorberg 2010, 669-728; *Oswald, Katja*: Die strafrechtlichen Beschränkungen der klinischen Prüfung von Arzneimitteln und ihr Verhältnis zu § 228 StGB. Berlin: Duncker & Humblot 2014; *Prütting, Dorothea* (Hrsg.): Fachanwaltskommentar Medizinrecht. 3. Aufl. Köln: Luchterhand 2014; *Richter, Ronny Rudi*: Strafvereitelung wegen Nichtanzeige von Straftaten nach Prüfungen durch die Stellen zur Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen. Baden-Baden: Nomos 2017; *Rotsch, Thomas* (Hrsg.): Criminal Compliance; Handbuch. Baden-Baden: Nomos 2015; *Roxin, Claus/Schroth, Ulrich* (Hrsg.): Handbuch des Medizinstrafrechts. 4. Aufl. Stuttgart u.a.: Boorberg 2010; *Saliger, Frank/Tsambikakis, Michael* (Hrsg.): Strafrecht der Medizin; Handbuch für Wissenschaft und Praxis. München: C.H. Beck 2014; *Sartorius, Beatrice*: Bestechung und Bestechlichkeit im Gesundheitswesen; die Tatbestände der §§ 299a, 299b StGB. Hamburg: Dr. Kovac 2018; *Scheinfeld, Jörg*: Organtransplantation und Strafrechtspaternalismus; eine Analyse der strafbewehrten Spendebegrenzungen im deutschen Transplantationsrecht. Tübingen: Mohr Siebeck 2015; *Schroeder, Friedrich-Christian*: Besondere Strafvorschriften gegen eigenmächtige und fehlerhafte Heilbehandlung? Passau: Wiss.-Verl. Rothe 1998; *Streng-Baunemann, Anne Franziska*: Strafrechtliche Grenzen der Rationierung medizinischer Leistungen; zugleich ein Beitrag zum „Dogma vom Höchstwert des menschlichen Lebens“ und zum „Grundsatz vom Vorrang von Personenwerten vor Sachinteressen“. Berlin: Duncker & Humblot 2016; *Suhr, Katharina*: Der medizinisch nicht indizierte Eingriff zur kognitiven Leistungssteigerung aus rechtlicher Sicht. Berlin/Heidelberg: Springer 2016; *Tag, Brigitte*: Der Körperverletzungstatbestand im Spannungsfeld zwischen Patientenautonomie und Lex artis; eine arztstrafrechtliche Untersuchung. Berlin u.a.: Springer 2000; *Terbille, Michael/Clausen, Tilman, Schroeder-Printzen, Jörn* (Hrsg.): Münchener Anwaltshandbuch Medizinrecht. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2013; *Ulsenheimer, Klaus*: Arztstrafrecht in der Praxis. 5. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2015; *Voll, Doris*: Die Ein-

willigung im Arztrecht; eine Untersuchung zu den straf-, zivil- und verfassungsrechtlichen Grundlagen, insbesondere bei Sterilisation und Transplantation unter Berücksichtigung des Betreuungsgesetzes. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 1996 (zugl. Diss. Heidelberg 1995); *Wienke, Albrecht/Janke, Kathrin/Kramer, Hans-Jürgen* (Hrsg.): Der Arzt im Wirtschaftsstrafrecht; Abkehr von unerwünschten und unerwarteten Strafbarkeitsrisiken in der vertragsärztlichen Berufsausübung. Berlin: Springer 2011; *Zander, Beryll*: Umfang und Grenzen des ärztlichen Berufsgeheimnisses in Bezug auf Straftaten; unter besonderer Berücksichtigung der Situation der forensischen Ambulanzen. Berlin: Duncker & Humblot 2017; *Zimmermann, Roland*: Reproduktionsmedizin und Gesetzgebung; Reformbedarf im Recht der Reproduktionsmedizin und Realisierungsoptionen in einem Fortpflanzungsmedizin-gesetz. Berlin: Logos 2011.

9. Arbeitsstrafrecht

Astor-Sauvigny, Maren: Die straf- und bußgeldrechtliche Verantwortung des Arbeitgebers bei Mindestlohnverstößen unter besonderer Berücksichtigung des § 266a StGB. Berlin: Logos 2017; *Bross, Nicolaus*: Handbuch Arbeitsstrafrecht. Köln u.a.: Carl Heymanns 2017; *Brüssow, Rainer/Petri, Dirk*: Arbeitsstrafrecht. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Gascher, Ludwig*: Zulässigkeit eines Datenabgleichs zur Aufdeckung von Straftaten von Arbeitnehmern. Hamburg: Kovac 2013; *Gercke, Björn/Kraft, Oliver/Richter, Marcus*: Arbeitsstrafrecht; strafrechtliche Risiken und Risikomanagement. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2015; *Ignor, Alexander/Mosbacher, Andreas* (Hrsg.): Handbuch Arbeitsstrafrecht; Personalverantwortung als Strafbarkeitsrisiko. 3. Aufl. Stuttgart: Boorberg 2015; *Küpper, Georg/Mosbacher, Andreas*: Nebenstrafrecht. Berlin: Springer 2014; *Lohse, Sven*: Beschäftigtendatenschutz bei der Verhinderung und Aufdeckung von Straftaten; eine Untersuchung des geltenden Rechts und der Gesetzesentwürfe der Bundesregierung, von Bündnis 90/Die Grünen und der SPD. Hamburg: Kovac 2013; *Rotsch, Thomas* (Hrsg.): Criminal Compliance; Handbuch. Baden-Baden: Nomos 2015; *Steenfatt, Verena*: Der strafrechtliche Schutz des Arbeitnehmers vor einer Beschäftigung unter ungünstigen Arbeitsbedingungen. Hamburg 2010.

10. Beamtenstrafrecht

Herrmann, Klaus/Sandkuhl, Heide: Beamtendisziplinarrecht – Beamtenstrafrecht. München: C.H. Beck 2014; *Küpper, Georg/Mosbacher, Andreas*: Nebenstrafrecht. Berlin: Springer 2014.

11. Verkehrsstrafrecht²⁰

Ashold, Martin: Straßenverkehrsstrafrecht; Reformdiskussionen und Gesetzgebung seit dem Ausgang des 19. Jahrhunderts. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2007; *Bachmeier, Werner/Müller, Dieter/Rebler, Adolf* (Hrsg.): Verkehrsrecht Kommentar. 3. Aufl. Köln: Luchterhand 2017; *Beck, Wolf-Dieter/Berr, Wolfgang*: OWi-Sachen im Straßenverkehrsrecht mit OWi-Verfahren im Ausland. 7. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2017; *Becker, Klaus-Peter*: Alkohol im Straßenverkehr; Bußgeld und Strafverfahren. 4. Aufl. Bonn: Deutscher Anwaltsverlag 2004; *Berghaus, Günter/Krüger, Hans-Peter* (Hrsg.): Cannabis im Straßenverkehr. München/Jena. Urban & Fischer in Elsevier 1998; *Berr, Wolfgang/Krause, Martin/Sachs, Hans*: Drogen im Straßenverkehrsrecht. Heidelberg: C.F. Müller 2007; *Berz, Ulrich/Burmann, Michael* (Hrsg.): Handbuch des Straßenverkehrs-

²⁰ S. zugleich auch oben zu II. etwa zu Nrn. 48 und 115.

rechts; Band 2: Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht, Verwaltungsrecht, Gebührenrecht, Rechtsschutzversicherung. Loseblattausgabe. 34. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Blum, Heribert*: Die Straftaten im Straßenverkehr sowie ein Überblick über das Ordnungswidrigkeitenrecht. 2. Aufl. Bad Münstereifel: Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen 2009; *Blum, Heribert/Huppertz, Bernd/Baldarelli, Marcello*: Verkehrsstrafrecht. München: C.H. Beck 2015; *Bressensdorf, Erich von*: Notwehr und notwehnrähnliche Lage im Straßenverkehr. Münster: Lit 1990 (zugl. Diss. Hamburg 1990); *Brutscher, Bernd*: Verkehrsstrafaten; Leitfaden für Ausbildung, Fortbildung und Praxis. 8. Aufl. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 2011; *Burmann, Michael/Heß, Rainer/Hühnermann, Katrin/Jahnke, Jürgen/Janker, Helmut*: Straßenverkehrsrecht; Kommentar. 24. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Detter, Klaus*: Verkehrsstrafrecht, Ordnungswidrigkeitenrecht, prozessuale Besonderheiten. 4. Aufl., Berlin: Berliner Wissenschaftsverlag 2015; *Eisenberg, Ulrich/Ohder, Claudius/Bruckmeier, Karl*: Verkehrsunfallflucht; eine empirische Untersuchung zu Reformmöglichkeiten. Berlin: De Gruyter 1989; *Ferner, Wolfgang/Xanke, Peter*: Alkohol und Drogen im Straßenverkehr; Messverfahren, Bußgeldverfahren, Strafverfahren. Köln: Deubner 2006; *Frank, Ulrich*: Grundzüge des Verkehrsstrafrechts. Stuttgart u.a.: Kohlhammer 1987; *Freyschmidt, Uwe/Krumm, Carsten*: Verteidigung in Straßenverkehrssachen. 10. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2013; *Gebhardt, Hans-Jürgen*: Das verkehrrechtliche Mandat; Band 1: Verteidigung in Verkehrsstraf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren. 8. Aufl. Bonn: Deutscher Anwaltverlag 2015; *Geppert, Klaus*: Der gefährliche Eingriff in den Straßenverkehr (§ 315 b StGB). In: Jura 18 (1996), 639-648; *Glitsch, Edzard*: Alkoholkonsum und Straßenverkehrsdelinquenz; eine Anwendung der Theorie des geplanten Verhaltens auf das Problem des Fahrens unter Alkohol unter besonderer Berücksichtigung des Einflusses von verminderter Selbstkontrolle. Mönchengladbach: Forum Verlag Godesberg 2003; *Greiner, August*: Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik: 17. Verkehrskriminalität. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 1999; *Häcker, Frank*: Die forensische Verwertbarkeit der Atemalkoholanalyse im Straf- und Ordnungswidrigkeitenbereich. 2. Aufl. Taunusstein: Driesen 2009; *Halecker, Dela-Madeleine*: Der „Denkzettel“ Fahrverbot; eine kritische Bestandsaufnahme seines straf-, jugendstraf- und ordnungswidrigkeitsrechtlichen Anwendungsbereichs. Baden-Baden: Nomos 2009; *Hartl, Werner*: Der strafrechtliche Vollrausch (§ 323 a StGB) speziell im Straßenverkehrsrecht; ein Beitrag zur Theorie und verkehrsrechtlichen Praxis. München: Herbert Utz 1988; *Haus, Klaus-Ludwig/Krumm, Carsten/Quarch, Matthias* (Hrsg.): Gesamtes Verkehrsrecht – Verkehrs-zivilrecht, Versicherungsrecht, Ordnungswidrigkeiten- und Strafrecht, Verkehrsverwaltungsrecht. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2017; *Heen, Bernd*: Unfallfluchtermittlungen. Stuttgart: Boorberg 2006; *Hentschel, Peter*: Trunkenheit, Fahrerlaubnisentziehung, Fahrverbot im Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht. 10. Aufl. Köln: Wolters Kluwer 2006; *Hentschel Peter/König, Peter/Dauer Peter*: Straßenverkehrsrecht; Kommentar. 44. Aufl. München: C.H. Beck 2017; *Hentschel, Peter/Krumm, Carsten*: Fahrerlaubnis/Alkohol/Drogen im Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht. 6. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2015; *Hettenbach, Michael/Kalsu, Volker/Möller, Manfred R./Pießkalla Michael/Uhle, Axel*: Drogen und Straßenverkehr. 3. Aufl. Bonn: Deutscher Anwaltverein 2015; *Himmelreich, Klaus/Bücken, Michael*: Formularbuch Verkehrsstrafrecht; Verkehrsordnungswidrigkeitenrecht, Verkehrsverwaltungsrecht. – Musterschriftsätze, Mandanten-informationen und Problemschriftsätze. 5. Aufl. München: Luchterhand 2006; *Holzhäuser, Jörg/Lenz, Kerstin/Schünemann, Joachim*: Pflichtenheft Gefahrgutrecht; Aufgabenkatalog zur Vermeidung von Ordnungswidrigkeiten und Straftaten. 6. Aufl. Heidelberg: ecomed 2015; *Janiszewski, Horst*: Verkehrsstrafrecht. 5. Aufl. München: C.H. Beck 2004; *Janker, Helmut*: Straßenverkehrsdelikte; Ansatzpunkte für die Verteidigung. Köln: Otto Schmidt 2002; *Joo, Hyun Kyong*: Die positive Generalprävention im Straßenverkehr. Frankfurt a.M.: Peter Lang

2013; *Jung, Klaus/Albrecht, Mathias*: Die Verteidigung in Verkehrsstrafsachen und Verkehrsordnungswidrigkeiten. München: Franz Vahlen 2000; *Karrer, Barbara*: Cannabis im Straßenverkehr; Häufigkeit, Nachweis sowie cannabistypische Auffälligkeiten im Vergleich zu Alkohol. Aachen: Shaker 1995; *Kölbel, Ralf*: Rücksichtslosigkeit und Gewalt im Straßenverkehr; eine kriminologisch-strafrechtliche Untersuchung. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 1997; *Krismann, Michael*: Sanktionierung von rauchmittelbeeinflusstem Fahren in Europa. Berlin: Lit 2016 (zugl. Diss. München 2011); *Krumm, Carsten*: Praxishelfer Ordnungswidrigkeitenrecht; Geschwindigkeits- und Abstandsmessungen – Verfahren. Baden-Baden: Nomos 2012; *Krumm, Carsten*: Fahrverbot in Bußgeldsachen; Verteidigung bei Ordnungswidrigkeiten, Messungen, Verfahren, Rechtsfolgen. 4. Aufl. Baden-Baden 2017: Nomos; *Krumm, Carsten/Kuhnert, Sven/Staub, Carsten/Weber, Klaus*: Straßenverkehrssachen; Basiswissen, Strategien, Arbeitshilfen. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Kubatta, Ziva*: Zur Reformbedürftigkeit der Verkehrsunfallflucht § 142 StGB). Göttingen: Universitätsverlag Göttingen 2008; *Kühn, Denise*: „Steinwürfe“ auf den Straßenverkehr; eine strafrechtlich-kriminologische Untersuchung. Baden-Baden: Nomos 2012; *Küpper, Georg/Mosbacher, Andreas*: Nebenstrafrecht. Berlin: Springer 2014; *Leipold, Klaus/Kuhn, Thomas*: Das Mandat in Verkehrsstrafsachen. München C.H. Beck 2002; *Lübke, Wolfram*: Strafrecht, Strafverfahrensrecht, Ordnungswidrigkeitenrecht; Lehr- und Arbeitsbuch in praxisbezogener Darstellung. 26. Aufl. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 2010; *May, Ulrich/Vogt, Wolfgang* (Hrsg.): Lexikon Straßenverkehrsrecht. München: C.H. Beck 2016; *Meschkat, Norbert/Nauert, Ralf* (Hrsg.): München: Luchterhand 2008; *Meyer, Michael*: Lenk- und Ruhezeiten im Straßenverkehr; eine strafrechtliche und kriminologische Studie unter Berücksichtigung der in Betracht kommenden Sozialvorschriften. Lübeck: Schmidt-Römhild 1990; *Münchener Kommentar zum Straßenverkehrsrecht; Band 1: StVR*; Verkehrsstraf- und Verkehrsverwaltungsrecht. Hrsg. von *Peter König*. München: C.H. Beck 2016; *Obermann, Torsten*: Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr; Tatmodalitäten des § 315 b Abs. 1 StGB. Hamburg: Dr. Kovac 2005; *Roth, Hartmut* (Hrsg.): Verkehrsrecht; Zivilrecht, Versicherungsrecht, Strafrecht, Ordnungswidrigkeiten, Verwaltungsrecht. 4. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2016; *Schnabl, Andrea*: Grenzüberschreitende Ahndung von Verkehrsverstößen im europäischen Ausland. Hamburg: Dr. Kovac 2008; *Seier, Jürgen*: Verteidigung in Straßenverkehrssachen. Köln u.a.: Carl Heymanns 2011; *Sitter, Christian* (Hrsg.): Straßenverkehrsstrafrecht; ein Handbuch für die anwaltliche Praxis unter Berücksichtigung des Ordnungswidrigkeiten- und Verwaltungsrechts. Loseblattwerk. Köln: Deubner o.J.; *Spreng, Norman/Kimmekamp, Dirk*: Führerschein, Fahrverbot, Bußgeld, MPU; alle Tipps zum Straßenverkehrsrecht. 3. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Steenbock, Maike*: Über die Unfallflucht als Straftat; eine kritische Untersuchung zum Zusammenhang der Strafbarkeit der Unfallflucht mit den Besonderheiten des Straßenverkehrs. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2004; *Stephan, Klaus*: Das vom Täter geführte Fahrzeug als Gefährdungsobjekt des § 315 c StGB. Aachen 2001; *Stevens, Alexander*: Blaulicht und Martinshorn im Strafrecht; Voraussetzungen, Anwendbarkeit und Auswirkungen der §§ 35 und 38 StVO. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden 2016; *Strasser, Ute*: Der Begriff der „anderen berauschenden Mittel“ im Strafrecht. Hamburg: Dr. Kovac 2007 (zugl. Diss. Münster 2006); *Triebel, Hans-Günter*: Gefahrgutrecht inkl. Straf- und Bußgeldvorschriften. 5. Aufl. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2015; *Winterberg, Carsten*: Betäubungsmittel im Straßenverkehr. 2. Aufl. Stuttgart: Boorberg 2012.

Fachzeitschriften:

Blutalkohol (BA); *Alcohol, Drugs and Behavior*. Hrsg. vom Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr (B.A.D.S.); Lübeck: Steintor; seit 1964; *Deutsches Autorecht (DAR)*. Hrsg. vom Deutschen Automobilclub (ADAC). München: ADAC-Verlag; seit

1926; *Neue Zeitschrift für Verkehrsrecht (NZV)*. München: C.H. Beck; seit 1988; *Zeitschrift für Schadensrecht (zfs)*. Bonn: Deutscher AnwaltVerlag; seit 1982.

12. Betäubungsmittelstrafrecht²¹

Apfel, Henner/Strittmatter, Georg: Praxiswissen Strafverteidigung im Betäubungsmittelrecht. Münster: ZAP 2010; *Burgheim, Joachim* (Hrsg.): Drogenkriminalität und Ansätze zur Bekämpfung; Seminararbeiten zu ausgewählten Aspekten organisierter Kriminalität. Rothenburg/OL 2000; *Cremer-Schaeffer, Peter/Rohr, Annette*: Deutsches Betäubungsmittelrecht; Kommentar. 8. Aufl. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft 2015; *Eberth, Alexander/Müller, Eckhart/Schütrumpf, Matthias*: Verteidigung in Betäubungsmittelsachen. 6. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2013; *Franke, Ulrich/Wienroeder, Karl*: Betäubungsmittelgesetz; Kommentar anhand der höchstrichterlichen Rechtsprechung. 3. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2007; *Geschwinde, T.*: Rauschdrogen; Marktformen und Wirkungsweisen. 5. Aufl. Berlin u.a. 2002; *Hauptmann, Walter*: Drogenpolitik ohne Strafrecht. Wien 2000; *Hermanns, Stefan*: Akzeptierende Drogenarbeit; Drogenpolitik im Spannungsfeld von Strafrecht und Kriminologie. Berlin: wvb Wissenschaftlicher Verlag 2017; *Hügel, Herbert/Junge, Wilfried K./Lander, Carola/Winkler, Karl-Rudolf*: Deutsches Betäubungsmittelrecht; Kommentar. 8. Aufl. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft 2015; *Joachimski, Jupp/Haumer, Christine*: Betäubungsmittelgesetz. 7. Aufl. Stuttgart u.a.: Boorberg 2002; *Kanitscheider, Bernulf* (Hrsg.): Drogenkonsum - bekämpfen oder freigeben? Stuttgart/Leipzig 2000; *Klöckner, Hartmut*: Ecstasy und Normenbewusstsein; eine kriminalsoziologische Studie zu einem Massenphänomen. Marburg 2001; *Körner, Harald Hans*: Leitfaden Grundstoffüberwachungsgesetz (GÜG). Stuttgart u.a.: Boorberg 1998; *Körner, Harald Hans/Patzak, Jörn/Volkmer, Mathias*: Betäubungsmittelgesetz; Arzneimittelgesetz, Grundstoffüberwachungsgesetz. 8. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Körner, Harald Hans/Scherp, Dirk*: Betäubungsmittelgesetz, Arzneimittelgesetz. 6. Aufl. München: C.H. Beck 2007; *Kotz, Peter/Rahlf, Joachim* (Hrsg.): Praxis des Betäubungsmittelstrafrechts. Köln: Carl Heymanns 2013; *Kreuzer, Arthur* (Hrsg.): Handbuch des Betäubungsmittelstrafrechts München 1998; *Küpper, Georg/Mosbacher, Andreas*: Nebenstrafrecht. Berlin: Springer 2014; *Lang, Wolfgang: J.M.*: Betäubungsmittelstrafrecht – dogmatische Inkonsistenzen und Verfassungsfriktionen. Hamburg 2011; *Leppin, Anja* u.a.: Jugendliche und Alltagsdrogen; Konsum und Perspektiven der Prävention. Neuwied 2000; *Malek, Klaus*: Betäubungsmittelstrafrecht. 4. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Oglakcioglu, Mustafa Temmuz*: Der allgemeine Teil des Betäubungsmittelstrafrechts; zugleich eine Analyse der höchstrichterlichen Rechtsprechung zum Betäubungsmittelstrafrecht seit 1982. Berlin: Duncker & Humblot 2013; *Patzak, Jörn/Bohnen, Wolfgang*: Betäubungsmittelrecht. 3. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Rahlf, Joachim/Kotz, Peter*: Praxis des Betäubungsmittelstrafrechts. Köln 2009; *Rau, Stefan/Lichtsinn, Janina*: Betäubungsmittelkriminalität; Erscheinungsformen, strafrechtliche Aspekte und polizeiliche Maßnahmen. Hrsg. Vom Polizeipräsidenten in Berlin. Heft 61 vom Aug. 2011 der Schriften zur Fortbildung. Berlin 2011; *Saba, Mona*: Schuldfähigkeit bei Beschaffungskriminalität Drogensüchtiger mit Schwerpunkt auf den Opiatsüchtigen. Berlin 1999; *Scherp, Dirk*: Betäubungsmittelgesetz, Arzneimittelgesetz. 6. Aufl. München 2007; *Schneider, Wolfgang* (Hrsg.): Illegalisierte Drogen – alte Mythen – neue Akzeptanz; ausgewählte Aspekte und Zukunftsperspektiven akzeptanzorientierter Drogenarbeit und Drogenpolitik – 10 Jahre INDRO e.V. Berlin 2001; *Schulz, Heinz*: Die Bekämpfung der Rauschgiftkriminalität; ein Handbuch für die Praxis. Heidelberg 1987; *Schulz, Marco*: Betäubungsmittelrecht; Lehr- und Arbeitsbuch für die Strafrechtsanwendung im Bereich der illegalen Betäubungsmittel für Theorie und Praxis.

²¹ S. auch oben zu 8.

LTS-Verlag Strahlendorf 2006; *Seifert, Brigitte*: Teenex – ein Programm zur primären Suchtprävention im Jugendalter. Stuttgart u.a. 2000; *Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport*: Drogen- und Suchtbericht des Landes Berlin (3. Drogenbericht). Abghs-Drs. 13/1606 (April 1997); *Skoupil, Christoph*: Handeltreiben mit Betäubungsmitteln; Strafbarkeitsvorverlagerungen vor und nach der Entscheidung des Großen Senats für Strafsachen vom 26.10.2005. Frankfurt a.M. 2012; *Steckhan, Svea*: Rauschkontrolleure und das Legalitätsprinzip; polizeiliche Perspektiven zu Drogen und Drogenkriminalität. Marburg: Tectum 2017; *Tauschwitz, Moritz*: Dopingverfolgung durch Strafrecht – Vor- und Nachteile am Beispiel der Erfahrungen in Spanien; Key findings einer strafrechtlich-kriminologischen Vergleichsstudie. Freiburg i.Br.: Max-Planck-Institut für ausländ. u. internat. Strafrecht 2014; *Thamm, Berndt Georg*: Drogenfreigabe – Kapitulation oder Ausweg? Pro und Contra zur Liberalisierung von Rauschgiften als Maßnahme zur Kriminalitätsprophylaxe. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 1989; *Wagner, Hans-Joachim/Kallin, Ulf/Kruse, Michael*: Betäubungsmittelstrafrecht; Einführung anhand von Fällen – Materielles Recht mit Hinweisen für Hauptverhandlung, Urteil und Zurückstellungsverfahren. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2004; *Wang, Huang-Yu*: Drogenstraftaten und abstrakte Gefährdungsdelikte. Berlin 2003; *Webel, Karsten*: Betäubungsmittelstrafrecht; Leitfaden für Studium und polizeiliche Praxis. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 2003 und aktualisierende Beilage 2006; *Weber, Klaus*: BtMG – Betäubungsmittelgesetz, Arzneimittelgesetz; Kommentar. 5. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Weider, Hans-Joachim*: Vom Dealen mit Drogen und Gerechtigkeit; strafverfahrenswissenschaftliche Analyse und Kritik der Verteidigung in Betäubungsmittelsachen. Mönchengladbach 2000; *Winterberg, Carsten*: Betäubungsmitteldelikte und deren polizeiliche Verfolgung. Stuttgart u.a.: Boorberg 2002; *Ziegler, Herbert*: Sucht und Marktwirtschaft - oder: was alle von den Süchtigen haben. Wiesbaden 1999 (Tonkassette).

13. Ausländerstrafrecht

Cantzler, Constantin: Das Schleusen von Ausländern und seine Strafbarkeit; §§ 92, 92 a, 92 b AuslG, §§ 84, 84 a AsylVfG, Beschäftigung illegaler Ausländer, Kirchenasyl, Scheinehe, EU-Recht, Reformen. Aachen: Shaker 2004; *Küpper, Georg/Mosbacher, Andreas*: Nebenstrafrecht. Berlin: Springer 2014; *Kretschmer, Joachim*: Ausländerstrafrecht. Bonn: Deutscher Anwaltverlag 2011; *Küpper, Georg/Mosbacher, Andreas*: Nebenstrafrecht. Berlin: Springer 2014; *Mosbacher, Andreas*: Heidelberger Kommentar zum Ausländerstrafrecht. Heidelberg: C.F. Müller 2014; *Schmidt, Jens*: Verteidigung von Ausländern; transnationale Verteidigung. 4. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2016.

14. Wehrstrafrecht

Birke, Rainer: Strafverfolgung nach dem NATO-Truppenstatut; Grundlagen und Praxis eines „international arbeitsteiligen“ Strafverfahrens. Baden-Baden: Nomos 2004; *Hertel, Florian*: Die Zukunft des Wehrstrafrechts; Bestandsaufnahme, Rechtsvergleich und Ausblick für die Straftaten gegen die Landesverteidigung und §§ 17, 18 WStG. Baden-Baden: Nomos 2014; *Korte, Marcus*: Wehrstrafgesetz; Kommentar. 5. Aufl. München: C.H. Beck 2012; *Küpper, Georg/Mosbacher, Andreas*: Nebenstrafrecht. Berlin: Springer 2014; *Lingens, Eric/Korte, Marcus*: Wehrstrafgesetz; Kommentar. 5. Aufl. München: C.H. Beck 2012; *Münchener Kommentar zum Strafgesetzbuch*. Band 6/2: Nebenstrafrecht III (u.a. WStB). Hrsg. von *Joecks, Wolfgang/Miebach, Klaus/Lagodny, Otto/Ambos, Kai*. München: C.H. Beck 2009; *Schnell, Karl-Helmut/Ebert, Heinz-Peter*: Disziplinarrecht, Strafrecht, Beschwerderecht der Bundeswehr. 29. Aufl. Regensburg: Walhalla u. Praetoria 2015.

15. Sportstrafrecht

Albers, Simon: Straftäter oder stigmatisierte Fußballfans? Zur Delinquenz von Personen mit Stadionverboten. Schwerte: Felix 2017; *Andexer, Frank*: Die nationale Sportgerichtsbarkeit und ihre internationale Dimension; eine Untersuchung zur Einrichtung des DIS-Sportschiedsgerichts als Lösungsansatz bestehender Problemfelder im Zusammenspiel von Verbandsgerichtsbarkeit und staatlicher Kontrolle. Hamburg 2009; *Berkl, Melanie M.*: Der Sportunfall im Lichte des Strafrechts; unter besonderer Berücksichtigung der Eigenverantwortlichkeit des Sportlers. Baden-Baden 2006; *Chrobok, David*: Zur Strafbarkeit nach dem Anti-Doping-Gesetz. München: Herbert Utz 2017 (zugl. Diss Bochum 2017); *Häublein, Anja*: Korruption im Profifußball in Deutschland; eine soziologische Analyse abweichenden Verhaltens anhand des Wettskandals um den Schiedsrichter Robert Hoyzer. Wiesbaden: Springer 2014; *Hauschild, Merle Carina*: Die strafrechtliche Verantwortlichkeit des erwachsenen Sportlers; unter besonderer Berücksichtigung der Körperverletzungs- und Dopingstrafbarkeit. Göttingen: Cuvillier 2016 (zugl. Diss. Kiel 2016); *Hilpert, Horst*: Das Fußballstrafrecht des Deutschen Fußball-Bundes (DFB); Kommentar zur Rechts- und Verfahrensordnung des Deutschen Fußball-Bundes (RuVO) nebst Erläuterungen von weiteren Rechtsbereichen des DFB, der FIFA, der UEFA, der Landesverbände. Berlin/New York: De Gruyter 2016; *Hoyler, Eva-Maria*: Schiedsrichtermanipulationen aus wirtschaftsstrafrechtlicher Sicht. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2017; *Korff, Niklas*: Sportrecht. Stuttgart: Kohlhammer 2014; *Kühn, Ralph*: Sportstrafrecht und Notwehr – unter besonderer Berücksichtigung der Fahrlässigkeitsstrafbarkeit im Sport und durch Kampfsport erworbener Sonderfertigkeiten. Aachen: Shaker 2011 (Diss. Marburg 2011); *Küpper, Georg/Mosbacher, Andreas*: Nebenstrafrecht. Berlin: Springer 2014; *Lüer, Christoph*: Dopingstrafen im Sport und der Grundsatz "Ne bis in idem"; unter besonderer Berücksichtigung des WADA-Code und des NADA-Code. Baden-Baden: Nomos 2006 (zugl. Diss. Marburg 2006); *Merget, Mario*: Beweisführung im Sportgerichtsverfahren am Beispiel des direkten und indirekten Dopingnachweises. Berlin: Duncker & Humblot 2015; *Nolte, Martin*: Grundlagen des Sportrechts; ein Skriptum zur Vorlesung und Klausurvorbereitung. Köln: Institut für Sportrecht der Deutschen Sporthochschule Köln 2016, 19-20; *Nolte, Martin*: Sportrecht und Medienrecht; ein Skriptum zur Vorlesung und Klausurvorbereitung. 2. Aufl. Köln: Institut für Sportrecht der Deutschen Sporthochschule Köln 2017; *Ott, Steffen*: Strafwürdigkeit und Strafbedürftigkeit des Selbstdopings im Leistungssport. Baden-Baden: Nomos 2013; *Petersen, Heiko*: Formelles Fußballstrafrecht; ein Skriptum für die verbandsgerichtliche Praxis. Köln: Deutsche Sporthochschule Köln 2016; *Schild, Wolfgang*: Sportstrafrecht. Baden-Baden: Nomos 2002; *Schmitt, Bertram*: Körperverletzungen bei Fußballspielen; eine kriminologische Studie über typische Erscheinungsformen und Konsequenzen für die Strafrechtsanwendung sowie über das Verhältnis der staatlichen Strafrechtspflege zur Strafgewalt der Verbände. Lübeck: Schmidt-Römhild 1985; *Simon/Titus/Schruth, Peter*: Strafprozessualer Reformbedarf des Zeugnisverweigerungsrechts in der Sozialen Arbeit; am Beispiel der Fanprojekte im Fußball. Frankfurt a.M.: Deutscher Olympischer Sportbund e.V. 2018; *Vieweg, Klaus* (Hrsg.): Inspirationen des Sportrechts. Berlin: Duncker & Humblot 2016; *Vormbaum, Thomas*: Grundlagen des Sportrechts; Kurseinheit 1: Einführung in das Studium des Sportrechts. Hagen: FernUniversität in Hagen 2008.

16. Waffenstrafrecht

Apel, Erich/Bushart, Christoph: Waffenrecht; Band 1: Vorschriftensammlung. 3. Aufl. Stuttgart u.a.: Kohlhammer 2004; *Apel, Erich/Bushart, Christoph*: Waffenrecht; Band 2: Waffengesetz; Kommentar. 3. Aufl. Stuttgart u.a.: Kohlhammer 2004; *Apel, Erich/Bushart,*

Christoph: Waffenrecht; Band 3: Allgemeine Waffengesetz-Verordnung. Stuttgart u.a.: Kohlhammer 2004; *Busche, André*: Waffenrecht 2008; Kurzübersicht zum neuen Waffengesetz (mit Beschußgesetz); Darstellung des aktuellen deutschen Waffenrechts für Sportschützen, Sammler, Waffenscheinbewerber und Jäger sowie Bewachungsgewerbe und Verwaltung. Kiel: Fachverlag für Waffenrecht und Waffentechnik Busche 2008; *Busche, André*: Vorbereitung auf die Waffensachkundeprüfung für Sportschützen, Waffensammler und das Bewachungsgewerbe. 9. Aufl. Kiel: Jur. Fachverlag André Busche 2011; *Busche, André*: Waffenrecht; Praxiswissen für Waffenbesitzer, Handel, Verwaltung und Justiz. 10. Aufl. Kiel: Jur. Fachverlag André Busche 2018; *Busche, André*: Lehrbuch Waffensachkunde; Lehrgangsausgabe mit Gesetzestexten. 9. Aufl. Kiel: Jur. Fachverlag André Busche 2013; *Busche, André*: Waffengesetz – Einführung mit Anmerkungen zum Beschussgesetz; für Jäger, Sportschützen, Waffensammler, Bootsführer und das Bewachungsgewerbe. 9. Aufl. Kiel: Jur. Fachverlag André Busche 2014; *Busche, André*: Aufbewahrung und Transport von Waffen und Munition; Darstellung gesetzlicher Vorschriften und technischer Verfahren für Waffenbesitzer, Verwaltung und Justiz. 10. Aufl. Kiel: Jur. Fachverlag André Busche 2018; Waffengesetz – Einführung mit Anmerkungen zum Beschussgesetz; für Jäger, Sportschützen, Waffensammler, Bootsführer und das Bewachungsgewerbe. 9. Aufl. Kiel: Jur. Fachverlag André Busche 2014; *Busche, André/Schorner, Gerhard*: Behördenhandbuch zum Waffenrecht für Verwaltung und Justiz; Grundlagen, Erlaubnisse, Schießstätten, Aufbewahrung. 7. Aufl. Kiel: Juristischer Fachverlag André Busche 2011; *Dicke, Wolfgang*: Einsatzkarte Waffenrecht. Frankfurt a.M. o.J. (2009); *Engelbrecht, Hans-Otto/Pries, Jürgen*: Waffenkunde für Polizeibeamte; Waffen - Munition – Reizstoffe; 3. Aufl. Stuttgart 2004; *Gade, Gunther Dietrich*: Basiswissen Waffenrecht; Handbuch für Ausbildung und Praxis. 4. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2017; *Gade, Gunther Dietrich/Beck, Jürgen*: Fälle und Musterlösungen zum Waffenrecht. Stuttgart: Kohlhammer 2013; *Gade, Gunther Dietrich*: Waffengesetz WaffG; Kommentar. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2018; *Gade, Gunther Dietrich/Stoppa, Edgar* (Hrsg.): Waffenrecht im Wandel; Sorgfalts- und Erlaubnispflichten – Verbote – Straf- und Verwaltungsprozess. Stuttgart: Kohlhammer 2014; *Heintges, Wolfgang* (Hrsg.): Waffenrecht; sicher durch die Jägerprüfung. Marktredwitz: Heintges Lehr- u. Lernsystem 2015; *Heller, Rober E./Soschinka, Holger*: Waffenrecht; Handbuch für die Praxis. 3. Aufl. München: C.H. Beck 2013; *Hennig, Rolf*: Die Waffen-Sachkunde-Prüfung in Frage und Antwort. 22. Aufl. München 2007; *Kalbfleisch, Helmut*: Die Waffensachkundeprüfung; rechtliche, technische und praktische Grundlagen gemäß § 7 WaffG. Stuttgart: Boorberg 2017; *König, Achim-Volker/Papsthart, Christian*: Das neue Waffenrecht. Baden-Baden: Nomos 2004; *Küpper, Georg/Mosbacher, Andreas*: Nebenstrafrecht. Berlin: Springer 2014; *Ostgathe, Dirk*: Waffenrecht aktuell; Textausgabe. 2. Aufl. Stuttgart u.a.: Boorberg 2011; *Ostgathe, Dirk*: Waffenstrafrecht kompakt; Kurzerläuterungen zum Waffengesetz. 6. Aufl. Stuttgart u.a.: Boorberg 2015; *Ostgathe, Dirk* (Hrsg.): Waffengesetz und Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Waffengesetz; Textausgabe mit Einführung zur WaffVwV 2012. Stuttgart u.a.: Boorberg 2012; *Scholzen, Hans/Albrecht, Florian/Braun, Stefan/ Fuchs, Katharina/Göpper, Frank/Herrmann, Reiner*: Praxiskommentar Waffenrecht mit WaffG, AWaffV, WaffVwV, BeschG und NWG. Stuttgart u.a.: Kohlhammer 2017; *Schulz, Martin*: Waffenrecht für Polizei und Bundespolizei. 3. Aufl. Stuttgart: Boorberg 2009; *Steindorf, Joachim*: Waffenrecht; Kommentar. 10. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Ullrich, Sigrun*: Waffenrechtliche Erlaubnisse, Verbringen, Mitnahme; Darstellung des aktuellen Waffenrechts. 3. Aufl. Stuttgart: Boorberg 2018; *Walhalla Fachredaktion*: Das neue Waffenrecht 2017 – für Verwaltung und Vereine; mit Jagd- und Vereinsrecht. 8. Aufl. Regensburg: Walhalla u. Praetoria 2016.

17. Häusliche Gewalt

Allgemeine Literatur

Abramowski, Knut: Die Wohnung ist kein rechtsfreier Raum (Interview). In: Deutsche Polizei 2001, 11-12; *Aeberhard, Nina*: Alkohol und häusliche Gewalt; Handbuch für die Beratungspraxis. Bern: Blaukreuz 2015; *Bauer, Thoma/Keplinger, Rudolf* u.a.: Gewaltschutzgesetz; Recht & Praxis. 2. Aufl. Engerwitzdorf 2009; *Baer, Susanne/Schweikert, Birgit*: Das neue Gewaltschutzrecht; Leitfaden. Baden-Baden: Nomos 2002; *Bechtloff, Anna*: Polizeiliche Maßnahmen bei Gewalt im sozialen Nahraum. Diplomarbeit an der Fachhochschule Ludwigsburg; Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen. Unveröff. Ludwigsburg 2007/2008; *Benard, Cheryl/Schlaffer, Edit*: Die Polizei und Gewalt in der Familie. In: Öffentliche Sicherheit 1986, 11-15; *Berliner Interventionsprojekt gegen häusliche Gewalt (BIG)* (Hrsg.): Grenzen setzen, verantwortlich machen, Veränderung ermöglichen; die Arbeit mit Tätern im Rahmen eines Interventionsprojektes gegen häusliche Gewalt. Berlin 1999; *Büttner, Christian* u.a. (Hrsg.): Wenn Liebe zuschlägt; Gewalt in der Familie. München 1984; *Bundeskriminalamt Wiesbaden* (Hrsg.): Was ist Gewalt? Wiesbaden 1986; *Cirullies, Michael/Cirullies, Birgit*: Schutz bei Gewalt und Nachstellung; Familienrecht-Zivilrecht-Strafrecht-Polizeirecht. Bielefeld: Giesecking 2013; *Clearingstelle Jugendhilfe/Polizei* (Hrsg.): Sozialarbeit und Polizei zwischen Dialog und Abgrenzung; Dokumentation einer Fachtagung am 30./31. März 2000. Berlin 2002; *Coester, Michael*: Wohnungszuweisung bei getrennt lebenden Ehegatten – zur Reform des § 1361 b BGB. In: FamRZ 1993, 249; *Der Polizeipräsident in Berlin* (Hrsg.): Abschlußbericht zur Auswertung der Anzeigen und Tätigkeitsberichte „Häusliche Gewalt“ in der Direktion 7 vom 10.11.1997 bis 10.02.1998. Berlin 1998; *Der Polizeipräsident in Berlin/Berliner Interventionsprojekt gegen häusliche Gewalt (BIG e.V.)* (Hrsg.): Polizeiliches Handeln in Fällen häuslicher Gewalt; Leitlinien. Berlin 1999; *Dessecker, Axel/Egg, Rudolf* (Hrsg.): Gewalt im privaten Raum: aktuelle Formen und Handlungsmöglichkeiten. Wiesbaden 2008; *Deutsches Jugendinstitut* (Hrsg.): Wie geht's der Familie? Ein Handbuch zur Situation der Familien heute. München 1988; *Eicke, Margarete E.*: Die polizeiliche Wohnungsverweisung bei häuslicher Gewalt; eine vergleichende Untersuchung des Polizeirechts der Länder in Deutschland. Berlin 2008; *Eisner, Manuel/Manzoni, Patrik* (Hrsg.): Studien zur Entwicklung, Wahrnehmung und staatlichen Reaktion. Chur/Zürich 1998; *Engfer, Anette*: Zur prognostischen Identifizierung gewaltbelasteter Familien. Skript München 1987; *Fabricius, Dirk*: Staatsgewalt gegen Gewalt im Nahraum? In: Kohl/Landau 2001, 21-36; *Fachstelle für Gleichstellung Stadt Zürich/Frauenklinik Maternité, Stadtspital Triemli Zürich* (Hrsg.): Handbuch für Medizin, Pflege und Beratung. 2. Aufl. Bern 2010; *Feltes, Thomas*: Die Polizei zwischen den Anforderungen von Krisenhilfe und Strafverfolgung im Konfliktbereich familiärer Gewalt. Skript Villingen-Schwenningen: Fachhochschule Villingen-Schwenningen – Hochschule für Polizei; 1994; *Feltes, Thomas* (Hrsg.): Gewalt in der Familie – ein polizeiliches Problem? Villingen-Schwenningen: Fachhochschule Villingen-Schwenningen – Hochschule für Polizei 1997; *Freeman, M.D.*: Violence in the Home. Westmead/Farnborough/Hampshire 1979; *Frehsee, Detlev*: Steuerung familiärer Binnenkonflikte durch Recht. In: *Frehsee, Detlev/Löschper, Gabi/Schumann, Karl F.* (Hrsg.): Strafrecht, soziale Kontrolle, soziale Diskriminierung. Jahrbuch für Rechtssoziologie und Rechtstheorie Bd. XV. Opladen 1993; *Füllgrabe, Uwe*: Einschreiten bei Familienstreitigkeiten – eine häufige Aufgabe; die psychologische Betrachtung. In: Deutsche Polizei 1974, 242-245; *Gahleitner, Silke Birgitta/Lenz, Hans-Joachim* (Hrsg.): Gewalt und Geschlechterverhältnis; interdisziplinäre und geschlechtersensible Analysen und Perspektiven. Weinheim 2007; *Galtung, Johan*: Strukturelle Gewalt. Reinbek bei Hamburg 1975; *Garbe, Ro-*

land: Zivilrechtlicher Schutz vor häuslicher Gewalt. In: Familie, Partnerschaft, Recht 1995, 271-275; *Gelles, R.J.* (Hrsg.): Family Violence. 2. Aufl. Newbury Park u.a. 1987; *Giese, W./Stendel, H.*: Einschreiten bei Familienstreitigkeiten – eine häufige Aufgabe; die rechtliche Betrachtung. In: Deutsche Polizei 1974, 241-242; *Gloor, Daniela/Meier, Hanna*: Staatliche Interventionen bei Gewalt im sozialen Nahraum; eine empirische Untersuchung zum Handeln der Polizei. In: Eisner, Manuel/Manzoni, Patrik (Hrsg.): Studien zur Entwicklung, Wahrnehmung und staatlichen Reaktion. Chur/Zürich 1998, 161-184; *Godenzi, Alberto*: Gewalt im sozialen Nahraum. Basel/Frankfurt a.M. 1993; *Gorn, Gabriele*: Häusliche Gewalt und Polizeirecht. Frankfurt a.M.: Peter Lang Verlag 2015; *Hafeneger, Benno*: „Strafen, prügeln, missbrauchen“; Gewalt in der Pädagogik. Frankfurt a.M. 2011; *Hagemann-White, Carol*: Strategien gegen Gewalt im Geschlechterverhältnis; Bestandsaufnahme und Perspektiven. Pfaffenweiler 1992; *Halatci, Firdes*: Häusliche Gewalt: Eine kritische Analyse von Familien türkischer Herkunft. Hamburg 2012; *Hamel, John/Nicholls, Tonia L.* (Hrsg.): Familiäre Gewalt im Fokus; Fakten – Behandlungsmodelle – Präventionen; Handbuch. Frankfurt a.M.: Ikaru 2013; *Hammerschick, Walter/Pelikan, Christa/Pilgram, Arno* (Hrsg.): Ausweg aus dem Strafrecht – der „außergerichtliche Tatausgleich“. Baden-Baden 1994, 47-74; *Henschel, Angelika*: Umgang mit Häuslicher Gewalt; Learning from Downunder - Konzepte und Maßnahmen am Beispiel der Region New South Wales, Australien. Ein Forschungsreisebericht. Bielefeld 2003; *Honig, Michael-Sebastian*: Verhäuslichte Gewalt. Frankfurt a.M. 1992; *Honig, Michael-Sebastian*: Vom alltäglichen Übel zum Unrecht; zum Bedeutungswandel familialer Gewalt. In: Deutsches Jugendinstitut (Hrsg.): Wie geht's der Familie? Ein Handbuch zur Situation der Familien heute. München 1988, 189-202; *Honig, Michael-Sebastian*: Warum ist es so schwierig, Gewalt in der Familie nach strafrechtlichen Maßstäben zu behandeln? In: Was ist Gewalt? Auseinandersetzungen mit einem Begriff. Symposium Polizei und Gewalt; Erfahrungen im Umgang mit Gewalt und Folgerungen für künftiges Handeln. Hrsg. vom Bundeskriminalamt. Wiesbaden 1989, 157-168; *Honig, Michael-Sebastian*: Gewalt in der Familie. Sondergutachten. In: *Schwind, Hans-Dieter/Baumann, Jürgen* u.a. (Hrsg.): Ursachen, Prävention und Kontrolle von Gewalt; Analysen und Vorschläge der Unabhängigen Regierungskommission zur Verhinderung und Bekämpfung von Gewalt (Gewaltkommission). Bd. 3. Berlin 1990, 343-361; *Hübner, Andreas*: Die Wohnungszuweisung; die Möglichkeiten, auf gerichtlichem Wege die Überlassung der Wohnung zu erlangen; nach dem BGB, dem Lebenspartnerschaftsgesetz und dem Gewaltschutzgesetz. Hamburg 2002; *Intveen-Theuerkauf, Ute*: Die Opfer häuslicher Gewalt; Möglichkeiten zur Verbesserung der Opferstellung. Facharbeit Kriminologie an der Landespolizeischule Berlin. Berlin 1996; *Jurtela, Silvia*: Häusliche Gewalt und Stalking; die Reaktionsmöglichkeiten des österreichischen und deutschen Rechtssystems. Innsbruck 2007; *Kaiser, Ingrid*: Gewalt in häuslichen Beziehungen; sozialwissenschaftliche und evolutionsbiologische Positionen im Diskurs. Wiesbaden 2011; *Karadad, Mona/Winkler, Danilo*: Häusliche Gewalt; Begriffe, Maßnahmen der polizeilichen Erstintervention, Sachbearbeitung, zivilrechtliche Schutzmöglichkeiten. Schriften zur Fortbildung 58/August 2007, hrsg. vom Polizeipräsidenten in Berlin. Berlin 2007; *Kavemann, Barbara/Leopold, Beate/Schirrmacher, Gesa/Hagemann-White, Carol*: Fortbildungen für die Intervention bei häuslicher Gewalt. Stuttgart u.a. 2002; *Keller, Christoph*: Häusliche Gewalt und Gewaltschutzgesetz; Leitfaden für polizeiliches Handeln. Stuttgart u.a. 2008; *Klein, Ethel* u.a.: Ending domestic violence; changing public perceptions- halting the epidemic. London/New Dehli 1997; *Klenzner, Jutta*: Prävention und Intervention bei häuslicher Gewalt; Möglichkeiten und Grenzen des TOA bei Partnerschaftskonflikten. In: TOA-Infodienst; Rundbrief zum Täter-Opfer-Ausgleich. Nr. 14 (Juli 2001), 21-26; *Kohl, Helmut/Landau, Herbert* (Hrsg.): Gewalt in sozialen Nahbeziehungen: Gewalt gegen Frauen, Kinder und alte Menschen; Frankfurter Tage der Rechtspolitik 2000. Neuwied 2001;

Korbmacher, Reinhold/Ludwig, Christiane: Familienstreitigkeiten: Ursachen, Verlauf und Konsequenzen für das polizeiliche Einschreiten. In: *Stein, Frank* (Hrsg.): Brennpunkte der Polizeipsychologie; Grundlagen, Fallbeispiele, Handlungshinweise. Stuttgart 1990, 86-96; *Kramm, Volker*: Strafprozessuale Bewertung von Familienstreitigkeiten. In: Deutsches Polizeiblatt 1983, 12-15; *Krause, Matthias*: Familienstreitigkeiten; der Polizeibeamte als Konfliktpartner. In: Deutsche Polizei 1984, 17-22; *Krey, Volker*: Was ist Gewalt? Auseinandersetzung mit einem Begriff. Hrsg. vom Bundeskriminalamt Wiesbaden. Wiesbaden 1988; *Kury, Helmut/Obergfell-Fuchs, Joachim* (Hrsg.): Gewalt in der Familie; für und wider den Platzverweis. Freiburg i.Br. 2005; *Lamnek, Siegfried/Luedtke, Jens/Ottermann, Ralf*: Tatort Familie: Häusliche Gewalt im gesellschaftlichen Kontext. 3. Aufl. Wiesbaden 2010; *Liesche, Teresa*: Häusliche Gewalt; ein Konglomerat aus physischer, sexueller, ökonomischer und sozialer Unterdrückung. In: POLIZEI-heute 37/2008, 35-40; *Löhning, Martin/Sachs, Roman*: Zivilrechtlicher Gewaltschutz; Gesetze zur Ächtung von Gewalt in Erziehung, Familie, Partnerschaft und im sozialen Nahbereich. Berlin: Erich Schmidt 2004; *Lohrenz, Joachim*: Familienstreitigkeiten und Polizei. In: Die Kriminalpolizei 1994, 18-22; *Loidl, Rainer* (Hrsg.): Gewalt in der Familie; Beiträge zur Sozialarbeitsforschung. Wien 2013; *Mahrer, Karl*: Polizei und Gewalt in der Familie. In: Feltes, Thomas (Hrsg.): Gewalt in der Familie – ein polizeiliches Problem? ... 1997, 105-112; *Markefka, Manfred/Billen-Klingbeil, Ilse*: Machtverhältnisse in der Ehe und ihre Folgen. In: Nave-Herz, Rosemarie/Markefka, Manfred (Hrsg.): Handbuch der Familien- und Jugendforschung. Familienforschung Bd. 1. Neuwied/Frankfurt a.M. 1989; *Matzke, Michael*: Einführende Erläuterung des Gewaltschutzgesetzes. In: Gewalt gegen Männer im häuslichen Bereich – ein vernachlässigtes Problem!? Tagungsdokumentation. Hrsg. von Birgitta Sticher-Gil. Heft 35 der Beiträge aus dem Fachbereich 3 der Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege Berlin. Hrsg. vom Dekan des Fachbereichs 3. Berlin 2003, 29-31; *Menschenrechtskommission der Vereinten Nationen (MRK)*: Rahmen für Musterrechtsvorschriften betreffend häusliche Gewalt im Einklang mit der Resolution 1995/85 der MRK; Bericht der Sonderberichtserstatte für Gewalt und Frauen, ihre Ursachen und Folgen, Radhika Coomaraswamy. New York 1996; *Merscher, Frank*: Die Verzahnung von Straf- und Zivilrecht im Kampf gegen häusliche Gewalt. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2004; *Möbius, Jürgen*: Polizeirechtliche Beurteilung von Maßnahmen bei Familienstreitigkeiten. In: Deutsches Polizeiblatt 1983, 19-24; *Mönig, Ulrike*: Häusliche Gewalt und Strafverfolgung; eine Justizaktenanalyse. Baden-Baden: Nomos 2012; *Neidhardt, F.*: Gewalt – soziale Bedeutung und sozialwissenschaftliche Bestimmungen eines Begriffs. In: Bundeskriminalamt Wiesbaden (Hrsg.): Was ist Gewalt? Wiesbaden 1986, 109-147; *Nicklas, Hans/Ostermann, Anne*: „Opfer“ und „Täter“ familiärer Gewalt; Problemendarstellung und Stand der Forschung. In: Büttner, Christian u.a. (Hrsg.): Wenn Liebe zuschlägt; Gewalt in der Familie. München: Kösel 1984; *Nobel, Hermann*: Kriminologie der Familienstreitigkeiten. In: Deutsches Polizeiblatt 1983, 3-9; *Rössner, Dieter/Bannenber, Britta/Kerner, Hans-Jürgen/Weitekamp, Elmar*: Mediation und Täter-Opfer-Ausgleich bei Gewaltstraftaten in Paarbeziehungen. Baden-Baden: Nomos 1999; *Sack, Fritz*: Gewalt in der Familie; Studie im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen. Hannover 1982; *Schaller, Biruta/Pfütze, Hermann/Wolff, Reinhart* (Hrsg.): Schau unter jeden Stein; Merkwürdiges aus Kultur und Gesellschaft. Frankfurt a.M.: Stromfeld/Roter Stern 1981; *Schneider, Ursula*: Gewalt in der Familie. Sondergutachten. In: Schwind, Hans-Dieter/Baumann, Jürgen u.a. (Hrsg.): Ursachen, Prävention und Kontrolle von Gewalt; Analysen und Vorschläge der Unabhängigen Regierungskommission zur Verhinderung und Bekämpfung von Gewalt (Gewaltkommission). Bd. 3. Berlin: Duncker & Humblot 1990, 503-573; *Schneider, Ursula*: Gewalt in der Familie. In: Gruppendynamik 1995, 41-62; *Schneider, Ursula*: Körperliche Gewalt in der Familie; Notwendigkeit, Prob-

leme und Möglichkeiten eines strafrechtlichen und strafverfahrensrechtlichen Schutzes. Berlin: Duncker & Humblot 1987; *Schröder, Detlef* (Hrsg.): Gewalt im sozialen Nahraum III. Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2009; *Schröder, Detlef/C.R. Berthel* (Hrsg.): Gewalt im sozialen Nahraum III. Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2005; *Schröder, Detlef/Petzolt, Peter* (Hrsg.): Gewalt im sozialen Nahraum I; eine erste Zwischenbilanz nach Einführung des Gewaltschutzgesetzes. Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaften 2004; *Schumacher, Silvia/Janzen, Ulrike*: Gewaltschutz in der Familie. Bielefeld: Giesecking 2003; *Schwarzenegger, Christian/Nägeli, Rolf* (Hrsg.): 7. Zürcher Präventionsforum des Europa Instituts Zürich: Häusliche Gewalt. Zürich: Schulthess Juristische Medien 2015; *Schweikert, Birgit/Baer, Susanne*: Das neue Gewaltschutzrecht. Baden-Baden: Nomos 2002; *Senator für Inneres Berlin*: Antwort des Senats vom 09.01.1992 auf die kleine Anfrage Nr. 1594 der Abgeordneten Elisabeth Schmidt (PDS) über „Verfahrensweise bei Familienstreitigkeiten“. In: Landespressedienst Berlin vom 20.02.1992, 6-7; *Senator für Justiz und Bundesangelegenheiten Berlin*: Antwort des Senats vom ? auf die kleine Anfrage Nr. 4337 des Abgeordneten Michael Tolksdorf (F.D.P.) über „Schutz vor Gewalttätern im häuslichen Lebensbereich“. In: Abghs-Drs. 10/2119 vom 07.3.1988, 50 = Landespressedienst Berlin vom 22.3.1988, 12-14; *Steck, Peter/ Matthes, Barbara/Wenger de Chávez, Claudia/Sauter, Kerstin*: Tödlich endende Partnerkonflikte. In: MschrKrim 1997, 404-421; *Steffen, Wiebke/Polz, Siegfried*: Familienstreitigkeiten und Polizei: Befunde und Vorschläge zur polizeilichen Reaktion auf Konflikte im sozialen Nahraum. München: Kriminologische Forschungsgruppe der Bayerischen Polizei 1991; *Steinmetz, S.K./Straus, M.A.* (Hrsg.): Violence in the Family. New York: Dodd 1975; *Strauss, Murray A./Gelles, Richard J./Steinmetz, Suzanne K.*: Behind closed doors: Violence in the american family. Newbury Park: Transaction Publishers 1980; *Thiersch, Hans* u.a. (Hrsg.): „... überall, in den Köpfen und Fäusten“; auf der Suche nach Ursachen und Konsequenzen von Gewalt. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1994; *Thiersch, Hans*: Gewalt – Bemerkungen zur gegenwärtigen Diskussion. In: Hans Thiersch u.a. (Hrsg.): „... überall, in den Köpfen und Fäusten“; auf der Suche nach Ursachen und Konsequenzen von Gewalt. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1994, 1-22; *Wahl, Klaus*: Studien über Gewalt in Familien; gesellschaftliche Erfahrungen, Selbstbewusstsein, Gewalttätigkeit. Weinheim/München: Deutsches Jugendinstitut 1990; *Wascher, Kristina*: Das Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt. Linz: Trauner 2014; *Weiß, Andrea/Winterer, Heidi* (Hrsg.): Stalking und häusliche Gewalt; interdisziplinäre Aspekte und Interventionsmöglichkeiten. 2. Aufl. Freiburg i.Br.: Lambertus 2007; *Wolff, Reinhart*: Gesichtspunkte zu einer Theorie familialer Gewalt. In: Schaller, Biruta/Pfütze, Hermann/Wolff, Reinhart (Hrsg.): Schau unter jeden Stein; Merkwürdiges aus Kultur und Gesellschaft. Frankfurt a.M.: Stroemfeld 1981; *Zimmermann, Siegfried/Hinz, Walter/Frommel, Monika* u.a.: Täterarbeit; Programm zur Arbeit mit gewalttätigen Männern. Hrsg. von KIK-Schleswig-Holstein und Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Berlin: Gaudig und Veit 2001.

Gewaltbetroffene Frauen

Aaken, Vera van: Männliche Gewalt; ihre Wurzeln und ihre Auswirkungen. Düsseldorf: Patmos 2000; *Augstein, Renate*: Gewalt gegen Frauen, Gewalt in der Familie. In: Was ist Gewalt? Auseinandersetzungen mit einem Begriff. Hrsg. vom Bundeskriminalamt. Wiesbaden: Bundeskriminalamt 1989, 169-176; *Baer, Susanne/Schweikert, Birgit*: Intervention gegen häusliche Gewalt in den USA und Australien: „Community response“ und gerichtliche Anordnungen. In: Familie, Partnerschaft, Recht 1995, 278-283; *Baer, Susanne/Schweigert, Birgit*: Jetzt erst Recht; Rechte für misshandelte Frauen – Konsequenzen für die Täter. Broschüre 2. Hrsg. von der Berliner Initiative gegen Gewalt gegen Frauen

(BIG) e.V. 2. Aufl. Berlin: BIG 1997; *Baurmann, Michael C.*: Gewaltphänomene im Polizeialltag; eine phänomenologische Betrachtung unter besonderer Berücksichtigung der Gewalt gegen Frauen. In: Schlussbericht über das Seminar „Das Verbrechensopfer; Schwerpunkt: Opfer von Gewalt, insbesondere sexueller Gewalt“. Hrsg. von der Polizei-Führungsakademie. Münster: Polizei-Führungsakademie 1995, 33-39; *Bergdoll, Karin/Namgalies-Treichler, Christel*: Frauenhaus im ländlichen Raum. Stuttgart u.a.: Kohlhammer 1987; *Berliner Initiative gegen Gewalt gegen Frauen (BIG) e.V.*: Stellungnahme von BIG e.V. zum Modellvorhaben Berliner Interventionsprojekt gegen häusliche Gewalt. Berlin: BIG 1995; *Berliner Initiative gegen Gewalt gegen Frauen (BIG) e.V.*: Ihr Recht bei häuslicher Gewalt; Informationsbroschüre. 2. Aufl. Berlin: BIG 1999; *Betzler, Agnes/Degen, Katrin*: Täterin sein und Opfer werden? Extrem rechte Frauen und häusliche Gewalt. Hamburg: Marta Press 2016; *Brandau, Heidrun* u.a.: Wege aus Misshandlungsbeziehungen; Unterstützung für Frauen und ihre Kinder vor und nach dem Aufenthalt in einem Frauenhaus. Pfaffenweiler: Centaurus 1990; *Brandau, Heidrun/Ronge, Karin*: Gewalt gegen Frauen im häuslichen Bereich; alte Ziele – neue Wege. Broschüre 1. Hrsg. von der Berliner Initiative gegen Gewalt gegen Frauen (BIG) e.V. 2. Aufl. Berlin: BIG 1997; *Brückner, Margrit*: Frauenhäuser; die Entwicklung der Frauenhausbewegung im Spiegel ihrer Literatur (seit 1980). In: Sozialwissenschaftliche Literatur Rundschau 15. 1987, 7-18; *Brückner, Margrit*: Grenzen der Passung; Verhältnisse zwischen rechtsstaatlichen Handlungsmöglichkeiten und Dynamiken Häuslicher Gewalt – qualitative Aktenanalyse einer Anwaltschaft. Online Publikation Frankfurt a.M.: Fachhochschule Frankfurt 2016 http://www.gffz.de/fileadmin/user_upload/Nr_5_Aktenanalyse.pdf; *Bundesarbeitsgemeinschaft Kritischer Polizistinnen und Polizisten (Hamburger Signal) e.V.*: Gewalt gegen Frauen aus polizeilicher Sicht. Hamburg 1991; *Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend* (Hrsg.): Lehrgangskonzeption für die Polizei zum Thema „Männliche Gewalt gegen Frauen“. Bonn 1995; *Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend* (Hrsg.): Informationen der Bundesregierung an die VN-Sonderberichterstatterin „Gewalt gegen Frauen“; Materialien zur Frauenpolitik Nr. 45. Bonn 1995; *Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend* (Hrsg.): Fortbildung für Polizeidienststellen im Bereich Gewalt gegen Frauen“; Materialien zur Frauenpolitik Nr. 52. Bonn 1995; *Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend* (Hrsg.): Aktionsplan der Bundesregierung zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen. Bonn 1999; *Bundesministerium für Frauen und Jugend* (Hrsg.): Gewalt gegen Frauen hat viele Gesichter; Informationen von Frauen für Frauen. Bonn 1993; *Bundesministerium für Frauen und Jugend* (Hrsg.): Gewalt gegen Frauen hat viele Gesichter; Informationen von Männern für Männer. Bonn 1993; *Burgard, Roswitha*: Misshandelte Frauen: Verstrickung und Befreiung; eine Untersuchung zur Überwindung von Gewaltverhältnissen. Weinheim/Basel: Beltz 1985; *Clausen, Gisela*: Misshandelte Frauen im Netz sozialer Hilfen in Hamburg. Hamburg: Leitstelle Gleichstellung der Frau 1981; *Dearing, Albin/Förg, Elisabeth* (Hrsg.): Konferenzdokumentation „Polizeiarbeit gegen Gewalt an Frauen“. Wien: Österreichische Staatsdruckerei 1999; *Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.* (Hrsg.): Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit 04/2013: Häusliche Gewalt gegen Frauen; Lücken im Hilfesystem. Freiburg i.Br.: Lambertus 2013; *Dobash, R.E./Dobash R.P.*: Violence against wives. New York: Free Press 1979; *Egger, Renate/Fröschl, Elfriede/Lercher, Lisa/Logar, Rosa/Sieder, Hermine*: Gewalt gegen Frauen in der Familie. Wien: Verlag für Gesellschaftskritik 1995; *Frehsee, Detlev/Marth, Dörte*: Erster Zwischenbericht zum Forschungsprojekt „Fortbildung für Polizeidienststellen im Bereich Gewalt gegen Frauen. Bielefeld: o.V. 1991; *Gerstendörfer, Monika*: Zur Reform des sogenannten Sexualstrafrechts; Vergewaltigung in der Ehe. In: *unbequem* 1996, 4-6; *Groschoff, Nancy*: Häusliche Gewalt und ihre Folgen; Eine Darstellung der Kernfragen von Frauen im Frauenhaus.

Hamburg: Diplomica 2009; *Hagemann-White, Carol*: Gewalt gegen Frauen. In: Was ist Gewalt? Auseinandersetzungen mit einem Begriff. Symposium Polizei und Gewalt; Erfahrungen im Umgang mit Gewalt und Folgerungen für künftiges Handeln. Hrsg. vom Bundeskriminalamt. Wiesbaden: Bundeskriminalamt 1989, 127-138; *Hagemann-White, Carol/Kavemann, Barbara/Kootz, Johanna* u.a.: Hilfen für mißhandelte Frauen. Abschlußbericht der wissenschaftlichen Begleitung des Modellprojekts Frauenhaus Berlin. Hrsg. vom Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit. Stuttgart/Berlin u.a.: Kohlhammer 1981; *Hanmer, Jalna/Radford, Jill/Stanko, Elizabeth A.* (Hrsg.): Women, Policing, and Male Violence: International Perspectives. London/New York: Routledge 1989; *Hannoversches Interventionsprojekt gegen Männergewalt in der Familie (HAIP)*: Informationsbrochure. Hannover: Polizeidirektion Hannover 2000; *Helmken, Dierk*: Anmerkungen aus staatsanwaltschaftlicher Sicht zur Gewalt gegen Frauen. In: Was ist Gewalt? Auseinandersetzungen mit einem Begriff. Symposium Polizei und Gewalt; Erfahrungen im Umgang mit Gewalt und Folgerungen für künftiges Handeln. Hrsg. vom Bundeskriminalamt. Wiesbaden: Bundeskriminalamt 1989, 139-143; *Hesse, Dörthe/Queck, Nadine/Lagodny, Otto*: "Hausverbot" für prügelnde Ehemänner (?) In: JZ 2000, 68-72; *Hoffmann, Jens/Wondrak, Isabel* (Hrsg.): Häusliche Gewalt und Tötung des Intimparters; Prävention und Fallmanagement. Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2006; *Kant, Martina*: Zwischen Schiedsrichter/-innen und Strafverfolger/-innen; eine Untersuchung des polizeilichen Umgangs mit häuslicher Gewalt gegen Frauen. Diplomarbeit FU Berlin 1996; *Kavemann, Barbara/Leopold, Beate/Schirrmacher, Gesa*: Modelle der Kooperation gegen häusliche Gewalt: „wir sind ein Kooperationsmodell, kein Konfrontationsmodell“; Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung des Berliner Interventionsprojekts gegen häusliche Gewalt (BIG). (hrsg. vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Stuttgart u.a.: Kohlhammer 2001; *Kautz, Reinhard*: Eine weinende Frau, verstörte Kinder und eine hilflose Polizei? In: KOMPASS 3/1996, 13-15; *KIK Schleswig-Holstein* (Hrsg.): Täterarbeit; Programm zur Arbeit mit gewalttätigen Männern. Berlin: Gaudig und Veit 2000; *Kohl, Helmut/Landau Herbert* (Hrsg.): Gewalt in sozialen Nahbeziehungen: Gewalt gegen Frauen, Kinder und alte Menschen; Frankfurter Tage der Rechtspolitik 2000. Neuwied: Luchterhand 2001; *Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen e.V.*: Sexuelle Gewalt gegen Frauen im öffentlichen und privaten Raum; Forschungsbericht. Hrsg. vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Bonn 1995; *Lehmann, Katrin*: Professionelles Handeln gegen häusliche Gewalt; der Platzverweis aus der Sicht von Polizei, Beratung und schutzsuchender Frauen. Wiesbaden: Springer VS 2015; *Lempert, Joachim/Oelemann, Burkhard*: "... dann habe ich zugeschlagen"; Männer-Gewalt gegen Frauen. Hamburg: Konkret Literatur 1995; *Leuze-Mohr, Marion*: Häusliche Gewalt gegen Frauen – eine straffreie Zone? Warum Frauen als Opfer männlicher Gewalt in der Partnerschaft auf Strafverfolgung der Täter verzichten; Ursachen, Motivationen, Auswirkungen. Baden-Baden: Nomos 2001; *Logar, Rosa* (Hrsg.): Gewalttätige Männer ändern (sich); Rahmenbedingungen und Handbuch für ein soziales Trainingsprogramm. Bern u.a.: Haupt 2002; *Marth, Dörte*: Verhaltenstraining der Polizei für Fälle der Gewalt gegen Frauen. In: Familie, Partnerschaft, Recht 1995, 292-293; *Mauer, Sandra*: Die Frau als besonderes Schutzobjekt strafrechtlicher Normen; ein Rechtsvergleich zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und der Bundesrepublik Deutschland. Berlin: Logos 2009; *Meja, Mariata/Schneider, Patricia*: Frauen in Misshandlungsbeziehungen. In: KOMPASS 3/1996, 7-11; *Müller, Annette*: Migrantinnen-Netzwerk gegen häusliche Gewalt; Anerkennung und Aktivierung der Selbsthilferessourcen von Migrantinnen. Wissenschaftlicher Bericht zur Begleitforschung eines Modellprojektes. Düren/Rheinl.: Hahne u. Schloemer 2013; *Naab, Daniela/Jung, Heike*: Sexuelle Gewalt gegen Frauen. In: Kriminalistik 1991, 801-804; *Neige, Ulrike*: Männergewalt gegen Frauen in der Familie; institutioneller Umgang und

Täterarbeit. Hannover: Landeshauptstadt Hannover 1990; *Neubauer, Erika/Steinbrecher, Ute/Drescher-Aldendorff, Susanne*: Gewalt gegen Frauen; Ursachen und Interventionsmöglichkeiten. Literaturanalyse. Stuttgart/Berlin: Kohlhammer 1987; *Ohl, Dagmar/Rösener, Ursula*: Und bist Du nicht willig ... Ausmaß und Ursachen von Frauenmißhandlung in der Familie. Berlin: Ullstein 1990; *Ohl, Dagmar* u.a.: Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Hrsg. von der Unabhängigen Kommission zur Verhinderung und Bekämpfung von Gewalt in Berlin. Berlin 1994; *Ohne Autorenangabe*: Die Berliner Initiative gegen Gewalt gegen Frauen (BIG) e.V. In: KOMPASS 3/1996, 7-10; *Ohne Autorenangabe*: Der polizeiliche Einsatz; zur Aufnahme einer Frau mit ihren Kindern im Frauenhaus. In: KOMPASS 3/1996, 11-13; *Ohne Autorenangabe*: Gewalt gegen Frauen. In: Täter und Opfer; Gewalt in der häuslichen Gemeinschaft und wie man ihr begegnet. Hrsg. von der Deutschen Polizeigewerkschaft im Deutschen Beamtenbund (DPoIG). Ohne Ortsangabe vermutlich 1999/2000; *Pelikan, Christa/Stangl, Wolfgang*: „Private Gewalt“: Das Strafrecht, die Konfliktregelung und die Macht der Frauen. In: Hammerschick, Walter/Pelikan, Christa/Pilgram, Arno (Hrsg.): Ausweg aus dem Strafrecht – der „außergerichtliche Tatausgleich“. Baden-Baden: Nomos 1994, 47-74; *Sacksofsky, Ute*: Gewalt gegen Frauen. In: Kohl/Landau 2001, 44-54; *Schall, Hero/Schirrmacher, Gesa*: Gewalt gegen Frauen und Möglichkeiten staatlicher Intervention. Dresden: Boorberg 1995; *Schleicher, Ursula* (Hrsg.): Gewalt gegen Frauen. Bonn: Europa Union 1999; *Schneider, Patricia/Spoden, Christian*: Grenzen setzen – verantwortlich machen – Veränderung ermöglichen; die Arbeit mit Tätern im Rahmen eines Interventionsprojektes gegen häusliche Gewalt. Broschüre 3. Hrsg. von der Berliner Initiative gegen Gewalt gegen Frauen (BIG) e.V. Berlin: BIG 1999; *Schweikert, Birgit*: Zivilrechtliche Schutzmöglichkeiten; zivilrechtliche Schutzmöglichkeiten für misshandelte Frauen und ihre Kinder bei häuslicher Gewalt – ein hoffnungsloses Unterfangen? In: KOMPASS 3/1996, 16-18; *Schweikert, Birgit*: Gewalt ist kein Schicksal; Ausgangsbedingungen, Praxis und Möglichkeiten einer rechtlichen Intervention bei häuslicher Gewalt gegen Frauen unter besonderer Berücksichtigung von polizei- und zivilrechtlichen Befugnissen. Baden-Baden: Nomos 2000; *Senator für Inneres Berlin*: Antwort des Senats vom ? auf die mündliche Anfrage Nr. 8 der Abgeordneten Elke Herer (PDS) über „Qualifizierung von Polizisten und Polizistinnen im Zusammenhang mit Gewalt gegen Frauen“. In: Plenarprotokoll Nr. 12/23 vom 30.01.1992, 1943 A = Landespressedienst Berlin vom 05.02.1992, 7-9; *Senatorin für Justiz Berlin*: Antwort des Senats vom ? auf die kleine Anfrage Nr. 6811 der Abgeordneten Elke Herer (PDS) über „Zuweisung von Ehewohnungen“. In: Abghs-Drs. 12/5769 vom 16.6.1995, 49 = Landespressedienst Berlin vom 20.7.1995, 5-9; *Senatsverwaltung für Arbeit und Frauen Berlin* (Hrsg.): „Sag’ mir, wo die Männer sind ...“; Dokumentation der Berliner Präventionsdebatte zur Gewalt gegen Frauen am 9. und 10. September 1993. Berlin 1994; *Senatsverwaltung für Arbeit und Frauen Berlin* (Hrsg.): Modellprojekt soll Frauen vor häuslicher Gewalt wirksamer schützen. In: Landespressedienst Berlin vom 09.10.1995, 2-3; *Terlinden, Ulla/Dörhöfer, Kerstin*: Verbesserung der Wohnsituation von Frauen und ihren Kindern nach dem Verlassen des Frauenhauses. Stuttgart: Kohlhammer 1987; *Wahren, Juliane*: Klinische Sozialarbeit und häusliche Gewalt; neue Erkenntnisse in der Arbeit mit gewaltbetroffenen Frauen. Hamburg: Diplomica 2015; *Wahren, Juliane*: Soziale Unterstützung für gewaltbetroffene Frauen; neue Wege der Gesundheitsförderung. Marburg: Tectum 2016 (zugl. Diss. Dresden 2014).

Gewaltbetroffene Männer

Anken van, Petra: Häusliche Gewalt gegen Männer; nur ein Annexthema häuslicher Gewalt gegen Frauen? In: Detlef Schröder (Hrsg.): Gewalt im sozialen Nahraum III. Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2007, 77-109; *Hoffmann, Jens/Wondrak, Isabel* (Hrsg.): Häusliche Gewalt und Tötung des Intimpartners; Prävention und Fallmanagement.

Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2006; *Jungnitz, Ludger/Lenz, Hans-Joachim/Puchert, Ralf/Puhe, Henry/Walter, Willi* (Hrsg.): Gewalt gegen Männer; personale Gewaltwiderfahrnisse von Männern in Deutschland. Opladen: Babara Budrich 2007; *Kavemann, Barbara*: Täterinnen – die Gewaltausübung von Frauen im privaten Raum im Kontext der feministischen Diskussion über Gewalt im Geschlechterverhältnis. In: Neue Kriminalpolitik 2/2009, 46-50; *Schumacher, Helene*: Männer als Opfer häuslicher Gewalt; Implikationen für die soziale Arbeit. München: Grin 2013; *Sticher-Gil, Birgitta* (Hrsg.): Gewalt gegen Männer im häuslichen Bereich – ein vernachlässigtes Problem!? Tagungsdokumentation. Heft 35 der Beiträge aus dem Fachbereich 3 der Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege Berlin. Hrsg. vom Dekan des Fachbereichs 3. Berlin 2003.

Gewaltbetroffene Kinder

Adams, Caren/Fay, Jennifer: Ohne falsche Scham; wie Sie Ihr Kind vor sexuellem Mißbrauch schützen können. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt 1989; *Albert, Isabel*: Innerfamiliäre Gewalt gegen Kinder; eine kriminologische und rechtliche Betrachtung der Erscheinungsformen, Ursachen und Möglichkeiten der Bekämpfung. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2008; *Ammon, Günter*: Kindesmisshandlung. München: Kindler 1979; *Artelt, Jürgen* u.a.: Kinder im Spannungsfeld häuslicher Gewalt unter besonderer Berücksichtigung des § 29 ASOG. Projektarbeit der 20. Beförderungsförderung an der Landespolizeischule Berlin. Berlin 2000; *Bange, Dirk*: Die dunkle Seite der Kindheit – sexueller Missbrauch an Mädchen und Jungen. Köln: Volksblatt 1992; *Bast, Heinrich* u.a. (Hrsg.): Gewalt gegen Kinder; Kindesmisshandlungen und ihre Ursachen. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt 1975; *Beiderwieden, Jens/Windaus, Eberhard/Wolff, Reinhart*: Jenseits der Gewalt – Hilfen für misshandelte Kinder. Basel/Frankfurt a.M.: Stroemfeld 1986; *Bernecker, Angela/Merten, Wolfgang/Wolff, Reinhart* (Hrsg.): Ohnmächtige Gewalt; Kindesmisshandlung: Folgen der Gewalt – Erfahrungen und Hilfen. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt 1982; *Braun, Gisela*: Gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen; ein Ratgeber für Mütter und Väter. Hrsg. von der Aktion Jugendschutz (AJS), Landesarbeitsstelle Nordrhein-Westfalen. Köln 1992; *Brinkmann, Wilhelm/ Honig, Michael-Sebastian*: Gewalt gegen Kinder - Kinderschutz; eine sozialwissenschaftliche Auswahlbibliographie. Weinheim/München: Juventa 1986; *Brinkmann, Wilhelm/ Honig, Michael-Sebastian* (Hrsg.): Kinderschutz als sozialpolitische Praxis; Hilfe, Schutz und Kontrolle. München: Kösel 1984; *Broek, Jos van den*: Verschwiegene Not; sexueller Missbrauch an Jungen. Zürich: Kreuz 1993; *Bussmann, Kai-D.*: Verbot familialer Gewalt gegen Kinder; zur Einführung rechtlicher Regelungen sowie zum (Straf-)Recht als Kommunikationsmedium. Köln u.a.: Carl Heymanns 2000; *Der Polizeipräsident in Berlin* (Hrsg.): Was tun, wenn ...? Sexueller Missbrauch von Kindern 3; Leitfaden. 2. Aufl. Berlin 2000; *Deutscher Kinderschutzbund* (Hrsg.): Schützt Kinder vor Gewalt. Weinheim/Basel: Beltz 1983; *Dlugosch, Sandra*: Mittendrin oder nur dabei? Miterleben häuslicher Gewalt in der Kindheit und seine Folgen für die Identitätsentwicklung. Wiesbaden: Springer 2009; *Dunand, Annelie*: Der sexuelle Missbrauch von Kindern in der Familie. In: Kontext: Zeitschrift für Familientherapie 1993, 6-19; *Enders, Ursula* (Hrsg.): Zart war ich, bitter war's; sexueller Missbrauch an Mädchen und Jungen. Köln: Kiepenheuer und Witsch 1990; *Engfer, Anette*: Kindesmisshandlung; Ursachen, Auswirkungen, Hilfen. Stuttgart: F. Enke 1986; *Faltermeier, Josef*: Gewalt gegen Kinder; Anmerkungen zur Sozialgeschichte der Kindheit und zum Stand der Theorie-Praxisdiskussion in der BRD. In: Blätter der Wohlfahrtspflege 1992, 159-165; *Fengler, Hilke*: Die strafrechtlichen Auswirkungen der Neufassung des § 1631 II BGB durch das Gesetz zur Ächtung der Gewalt in der Erziehung. Hamburg: Dr. Kovac 2013; *Fink, Beate*: Das Delikt der körperlichen Kindesmisshandlung. Hamburg: Kriminalistik 1968; *Fröhlich, Christine*: Und wo bleiben wir? Über die Wahrnehmung von Kindern bei polizeilichen Einsätzen und die Anforderun-

gen an die Polizei in Situationen häuslicher Gewalt. Holzkirchen: Felix 2012; *Frehsee, Detlev*: Die staatliche Förderung familiärer Gewalt an Kindern. In: KrimJ Jg. 24, Heft 1/1992, 37-49; *Geßner, Heidrun* (Hrsg.): Der Kinderbeauftragte; ein Netzwerk in Berlin. Berlin 2001 (Heft 26 der Beiträge aus dem FB 3 der FHVR Berlin); *Giesen, Dieter*: Kindesmisshandlung? Zur Kinder- und Familienfeindlichkeit in der Bundesrepublik Deutschland. Paderborn u.a.: Schöningh 1979; *Göbel, Andreas*: Vom elterlichen Züchtigungsrecht zum Gewaltverbot; verfassungs-, straf- und familienrechtliche Untersuchung zum § 1631 Abs. 2 BGB. Hamburg: Dr. Kovac 2005; *Heinsen, E.*: Wie groß ist das Ausmaß von Gewalt gegen Kinder? In: Honig, Michael-Sebastian (Hrsg.): Kindesmisshandlung. München 1982, 95-126; *Honig, Michael-Sebastian* (Hrsg.): Kindesmisshandlung. München: Juventa 1982; *Kavemann, Barbara/Lonstöter, Ingrid*: Väter als Täter; sexuelle Gewalt gegen Mädchen. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt 1984; *Kavemann, Barbara/Kreyssig, Ulrike* (Hrsg.): Handbuch Kinder und häusliche Gewalt. Wiesbaden: Springer 2005; *Kempe R.S./Kempe, C.H.*: Kindesmisshandlung. Stuttgart: Klett-Cotta 1980; *Kibben, Stephan/Weber, Monika*: Was stimmt da nicht? Sexueller Missbrauch: Wahrnehmen und Handeln. Hrsg. vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen des Landes Brandenburg. Potsdam 1992; *Kinderschutzzentrum Berlin*: Kindesmisshandlung – erkennen und helfen; eine praktische Anleitung. Hrsg. vom Bundesministerium für Familie und Senioren. Bonn 1979; *Koch, Helmut H./Kruck, Marlene*: „Ich wird’s trotzdem weitersagen!“ Prävention gegen sexuellen Missbrauch in der Schule (Klassen 1-10). Münster u.a.: Lit 2000; *Kohl, Helmut/Landau, Herbert* (Hrsg.): Gewalt in sozialen Nahbeziehungen: Gewalt gegen Frauen, Kinder und alte Menschen; Frankfurter Tage der Rechtspolitik 2000. Neuwied: Luchterhand 2001; *Landeskriminalamt Berlin* (LKA 14 und LKA 413): Was tun, wenn ...? Sexueller Missbrauch von Kindern. Leitfaden 3. Hrsg. vom Polizeipräsidenten in Berlin. 2. Aufl. Berlin 2000; *Lechleiter, Georg*: Das Kind als Gegenstand und Opfer krimineller Misshandlungen. Bern/Frankfurt a.M.: Peter Lang 1971; *Lutter, Heinz*: Sexueller Missbrauch von Mädchen und Jungen. Hrsg. von der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen. Hannover 1990; *Mieth, Steffi*: Über das so genannte Züchtigungsrecht als Rechtfertigung. Hrsg. von *Michael Matzke*. Berlin: Beiträge aus dem FB Polizeivollzugsdienst der HWR Berlin 2005; *Ohl, Dagmar* u.a.: Gewalt in der Familie. Hrsg. von der Unabhängigen Kommission zur Verhinderung und Bekämpfung von Gewalt in Berlin. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 1994; *Ohl, Dagmar* u.a.: Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Hrsg. von der Unabhängigen Kommission zur Verhinderung und Bekämpfung von Gewalt in Berlin. Berlin 1994; *Outsem, Ron van*: Sexueller Missbrauch an Jungen. Ruhnmark: Donna Vita 1993; *Pernhaupt, G.* (Hrsg.): Gewalt am Kind. Wien: Jugend und Volk 1983; *Petri, Horst*: Erziehungsgewalt; zum Verhältnis von persönlicher und gesellschaftlicher Gewaltausübung in der Erziehung. Frankfurt a.M.: Fischer 1989; *Richter, Bernd*: Kindermisshandlung; eine systematische und statistische Untersuchung. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2003; *Rijnaarts, Josephine*: Lots Töchter; über den Vater-Tochter-Inzest. Düsseldorf: Claassen 1988; *Salgo, Ludwig*: Vom langsamen Sterben des elterlichen Züchtigungsrechts. In: Kohl/Landau 2001, 55-69; *Schär, Nicole*: Kinder als Zeugen häuslicher Gewalt; welchen Belastungen sind Kinder als Zeugen häuslicher Gewalt ausgesetzt, was sind mögliche Auswirkungen auf die Entwicklung der Kinder und welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die sozialpädagogische Praxis. Bern: Edition Soziothek 2009; *Schreiber, Lothar Hans*: Die Misshandlung von Kindern und alten Menschen. Hamburg: Kriminalistik 1971; *Schmunde, Michael*: Zum Problem der Definition von Kindesmisshandlung. In: Kinderschutz-Zentrum Berlin e.V. (Hrsg.): Forum Kindesmisshandlung; Prävention, Intervention, Nachsorge. Berlin: Kinderschutz-Zentrum 1978; *Schwarzenegger, Christian/Nägeli, Rolf* (Hrsg.): Aechtes Zürcher Präventionsforum; Kinder als Opfer von Kriminalität – Aktuelle kriminalpräventive Ansätze. Zürich: Schulthess 2015; *Steinhage, Rosemarie*: Sexueller

Missbrauch an Mädchen; ein Handbuch für Beratung und Therapie. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt 1989; *Strasser, Philomena*: Kinder legen Zeugnis ab; Gewalt gegen Frauen als Trauma für Kinder. Innsbruck u.a.: Studien-Verlag 2001; *Stumpf, Thomas W.*: Opferschutz bei Kindesmißhandlung; eine kriminalpolitische Herausforderung. Neuwied/Kriftel/Berlin: Luchterhand 1995; *Thyen, U.*: Kindesmisshandlung und Missbrauch als Ausdruck von Gewalt in der Familie. In: Rechtsmedizinische Forschungsergebnisse Bd. 5. 1993, 11-23; *Trube-Becker, Elisabeth*: Zur Kindesmisshandlung. In: Medizinische Klinik 1964, 1649-1653; *Trube-Becker, Elisabeth*: Gewalt gegen das Kind; Vernachlässigung, Misshandlung, sexueller Missbrauch und Tötung von Kindern. Heidelberg: Kriminalistik 1982; *Tsokos, Michael/Guddat, Saskia*: Deutschland misshandelt seine Kinder. München: Droemer Knauer 2014; *Weißer Ring* (Hrsg.): Kinder als Gewaltopfer, was kommt danach; strafprozessuale, sozialrechtliche und familienrechtliche Aspekte. Mainz: Weißer Ring 1997; *Wetzels, Peter*: Gewalterfahrungen in der Kindheit; sexueller Missbrauch, körperliche Mißhandlung und deren langfristige Konsequenzen. Baden-Baden: Nomos 1997; *Wille, R./Staak, M./Wagner, T.*: Kindesmisshandlungen. In: Münchener Medizinische Wochenschrift 1967, 989-996; *Wittenhagen, U./Wolff, R.*: Kindesmisshandlung – Kinderschutz. Hrsg. vom Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit. Bonn 1980; *Zenz, G.*: Kindesmisshandlung und Kindesrechte. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1979; *Zetterström, R.*: Die Abschaffung des elterlichen Züchtigungsrechts in Schweden. In: Pernhaupt, G. (Hrsg.): Gewalt am Kind. Wien: Jugend und Volk 1983, 83-91.

Gewaltbetroffene alte Menschen²²

Drescher, Tina: Häusliche und institutionelle Pflege älterer Menschen als kriminologisches Problem. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2015; *Klie, Thomas*: Gewalt gegen alte Menschen. In: Kohl/Landau 2001, 37-43; *Kohl, Helmut/Landau, Herbert* (Hrsg.): Gewalt in sozialen Nahbeziehungen: Gewalt gegen Frauen, Kinder und alte Menschen; Frankfurter Tage der Rechtspolitik 2000. Neuwied: Luchterhand 2001; *Kreuzer, Arthur*: Alte Menschen als Täter und Opfer. Freiburg i. Br.: Lambertus 1992; *Lubrich, Felix*: Strafrechtliche Compliance in der stationären Altenpflege; Konzepte und Strategien zur Vermeidung von Straftaten gegen die Person. Baden-Baden: Nomos 2017; *Meyer, Monika*: Gewalt gegen alte Menschen in Pflegeheimen. Bern: H. Huber 1998; *Priemer, Elke*: Tötungsdelikte an älteren Menschen. Unveröffentlichte Seminararbeit am Fachbereich Polizeivollzugsdienst der Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege Berlin im WS 1997/98 (Leitung: Michael Matzke). Berlin 1998; *Schreiber, Lothar Hans*: Die Misshandlung von Kindern und alten Menschen. Hamburg: Kriminalistik 1971.

Literatur betreffend das Ausland

Rangger, Hansjörg: Das österreichische Gewaltschutzgesetz; die sicherheitspolitischen und sozialen Aspekte des Schutzes vor Gewalt in Familien. Wien: LexisNexis ARD ORAC 2002.

18. Beschneidungen

(Zirkumzision und Female Genital Mutilation)

Literatur

Abdi, Nura: Tränen im Sand. Köln: Bastei Lübbe 2005; *Alabay, Basar*: Kulturelle Aspekte der Sozialisation. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2012; *Alexandre Ho*,

²² S. auch oben zu 8.

Jean-Claude: Nichtstaatliche Verfolgung und das deutsche Asylrecht. In: Forum Recht (FoR), Heft 1/2002: könnte besser sein – Sozialrecht. 25.26; *Appel, Michaela*: Hajatan in Pekayon; Feste bei Heirat und Beschneidung in einem westjavanischen Dorf. München: Staatliches Museum für Völkerkunde 2001; *Asefaw, Fana*: Weibliche Genitalbeschneidung; Hintergründe, gesundheitliche Folgen und nachhaltige Prävention. Sulzbach: Ulrike Helmer 2008; *Bartsch, Tillmann*: Anmerkung zu LG Köln, Urt. V. 7.5.2012 – 151 Ns 169/11. In: Strafverteidiger (StV), Jg. 32 (Heft 10/2012), 604-609; *Bauer, Anne-Kathrin*: Kindeswohlgefährdung durch religiös motivierte Erziehung. Hamburg: Dr. Kovac 2012; *Bauer, Christina/Hulverscheidt, Marion*: Gesundheitliche Folgen der weiblichen Genitalverstümmelung. In: *Terre des Femmes* (Hrsg.): Schnitt in die Seele; weibliche Genitalverstümmelung – eine fundamentale Menschenrechtsverletzung. Frankfurt a.M.: Mabuse 2003, 65-81; *Beck-Karrer, Charlotte/Schädeli, Sibyl*: Frauenbeschneidung in Afrika - Frauenbeschneidung im Islam. Bern: Arbeitsblätter des Instituts für Ethnologie der Universität Bern 1992; *Behr, Yvonne*: Die Beschneidung von Mädchen und Frauen in Deutschland; rechtliche Aspekte. Diss. med. Düsseldorf 2005; *Behrendt, Alice*: Das Vorkommen Posttraumatischer Belastungsstörungen nach weiblicher Genitalbeschneidung. Unveröff. Diplomarbeit Hamburg. Hamburg 2004; *Bergner, Clemens*: Ent-hüllt! Die Beschneidung von Jungen – nur ein kleiner Schnitt? Betroffene packen aus über Verlust – Schmerzen – Scham. Hamburg: tredition 2015; *Bernat, Erwin*: Die rituelle Beschneidung nichteinwilligungsfähiger Knaben; zugleich Besprechung von LG Köln, Urt. V. 7.5.2012 – 151 Ns 169/11. In: Zeitschrift für Familien- und Erbrecht (ZFE), Jg. 11 (7/2012), 196-199; *Beulke, Werner/Dießner, Annika*: „(...) ein kleiner Schnitt für einen Menschen, aber ein großes Thema für die Menschheit“; warum das Urteil des LG Köln zur religiös motivierten Beschneidung von Knaben nicht überzeugt. In: Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik (ZIS), Jg. 7 (Heft 7/2012), 338-346; *Blumenberg, Yigal/Hegener, Wolfgang* (Hrsg.): Die „unheimliche“ Beschneidung; Aufklärung und die Wiederkehr des Verdrängten. Frankfurt a.M.: Brandes & Apsel 2013; *Bodenheimer, Alfred*: Haut ab! Die Juden in der Beschneidungsdebatte. Göttingen: Wallstein 2012; *Böhmker, Daniela*: Die Entscheidungskompetenz des minderjährigen Patienten in der medizinischen Behandlung. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2014; *Bolnick, David A./Koyle, Martin/Yosha, Assaf* (Hrsg.): Surgical Guide to Circumcision. London: Springer London 2012; *Borkenhagen, Ada/Brähler, Elmar* (Hrsg.): Intimmodifikation; Spielarten und ihre psychosozialen Bedeutungen. Gießen: Psychosozial-Verlag 2010; *Braun, G.*: Ein weiterer Beitrag zur Heilung der Masturbation durch Amputation der Clitoris und der kleinen Schamlippen. In: Wiener Medizinische Wochenschrift, Heft 16/1866, 329-331 und 345-347; *Britz, Gunther*: Zwar & Aber – Zwischenruf zum Beschneidungsrecht. In: Zeitschrift für Rechtspolitik (ZRP), Jg. 45 (Heft 8/2012), 252-253; *Brocke, Holger/Weidling, Matthias*: Zur Frage der Strafbarkeit der religiös motivierten Beschneidung von Jungen. In: Strafverteidiger Forum (StraFo), Jg. 32 (Heft 11/2012), 450-459; *Büchner, Antje Ch.*: Weibliche Genitalverstümmelung; Betrachtungen eines traditionellen Brauchs aus Menschenrechtsperspektive – Schlussfolgerungen für die Soziale Arbeit in Deutschland. Oldenburg: Paulo Freire 2004; *Bumke, Ulrike*: Zur Problematik frauenspezifischer Fluchtgründe – dargestellt am Beispiel der Genitalverstümmelung. In: Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht (NVwZ), Jg. 21 (Heft 4/2002), 423-428; *Bundesministerium für Familie, Senioren, Jugend und Frauen* (Hrsg.): Genitale Verstümmelung bei Mädchen und Frauen. Berlin 2005 (Online-Publ. vom 25.6.2005; <http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Service/Publikationen/publikationen,did=3590>. Html; aufgerufen am 16.7.2012); *Bundschuh, Gerhard* (Hrsg.): Der nicht indizierte Beschneidungskult; Anmerkungen aus arztethischer und rechtsmedizinisch-gutachterlicher Sicht. Eschborn: Dietmar Klotz 2012; *Büscher, Ralf*: „Die geplante Neuregelung fügt sich in das bisherige System ein“. In: Deutsche Richterzeitung (DRiZ), Jg. 90 (Heft 11/2012), 330; *Czer-*

ner, Frank: Staatlich legalisierte Kindeswohlgefährdung durch Zulassung ritueller Beschneidung zugunsten elterlicher Glaubensfreiheit? In: Zeitschrift für Kindschaftsrecht und Jugendhilfe (ZKJ), Jg. 7 (Heft 10/2012), 374-384 (Teil 1) und 433-436 (Teil 2); Degener, Wilhelm/Heghmanns, Michael (Hrsg.): Festschrift für Friedrich Dencker zum 70. Geburtstag. Tübingen: Mohr Siebeck 2012; Denniston, George C./Grassivaro Gallo, Pia/Hodges, Frederick M./Fayre Milos, Marilyn/Viviani, Franco (Hrsg.): Bodily Integrity and the Politics of Circumcision. Dordrecht: Springer Netherlands 2006/2007; Denniston, George C./Hodges, Frederick M./Fayre Milos, Marilyn: Genital Autonomy: Protecting Personal Choice. Dordrecht: Springer Netherlands 2010; Denniston, George C./Hodges, Frederick M./Fayre Milos, Marilyn: Genital Cutting: Protecting Children from Medical, Cultural, and Religious Infringements. Dordrecht: Springer Netherlands 2013; Dessauer, Renate/Hauenstein, Elisabeth/Müller, Christa.: Rituelle Verstümmelung; auch in Deutschland sind Mädchen gefährdet. In: Deutsches Ärzteblatt, Jg. 93 (Heft 23/1996), 1526-1528; Dettmeyer, Reinhard/Laux, Johannes/Friedl, Hannah/Zedler, Barbara/Bratzke, Hansjürgen/Parzeller, Markus: Medizinische und rechtliche Aspekte der Genitalverstümmelung bzw. Beschneidung; Teil I: Weibliche Genitalverstümmelung. In: Archiv für Kriminologie, Jg. 114 (Heft 5/2011), 1-22; Teil II: Die rituelle Zirkumzision. In: Archiv für Kriminologie, Jg. 114 (Heft 5/2011), 85-101; Dini, Shukria: Geschlechterbeziehungen, Gesellschaft und Politik in Somalia. In: Somalia; alte Konflikte und neue Chancen zur Staatsbildung. Schriften zur Demokratie, Band 6. Hrsg. von Heinrich-Böll-Stiftung. Berlin: Eigenverlag 2008, 99-122; Dinslage, Sabine: Mädchenbeschneidung in West-Afrika. Münster: Lit 1999; Deusel, Antje Yael: Mein Bund, den ihr bewahren sollt; religionsgesetzliche und medizinische Aspekte der Beschneidung. Freiburg: Herder 2012; Dinslage, Sabine: Mädchenbeschneidung in West-Afrika. Münster: Lit 1999; Dirie, Waris: Wüstenblume. München: Droemer Knaur 2007; Dirie, Waris: Desert Children; Schmerzenskinder. London: Little, Brown Book Group, Virago Press 2011; Ehrmann, Georg: „Nachhaltige Schwächung der Kinderrechte“. In: Deutsche Richterzeitung (DRiZ), Jg. 90 (Heft 11/2012), 331; Engels, Dörthe: Die islamrechtliche Beurteilung der Mädchenbeschneidung; eine kritische Analyse des Beschlusstextes der Gelehrtenkonferenz „Verbot des Missbrauchs des weiblichen Körpers“ vom 22. bis 23. November 2006 an der Azhar-Universität in Kairo im Kontext moderner Entwicklungen in der islamischen Rechtsfindungspraxis. Berlin: Freie Universität Berlin, FB Geschichts- und Kulturwissenschaften 2008; Ettenhuber, Helga: Weibliche Genitalverstümmelung; Ursprung und Gegenwart. In: Hermann, Conny (Hrsg.): Das Recht auf Weiblichkeit; Hoffnung im Kampf gegen die Genitalverstümmelung. Bonn: Dietz 2000, 16-30; Euler, Monika. Genitale Verstümmelung von Mädchen und Frauen; Situationsbericht aus dem Sudan. In: missio 8/2002, 3-21 (englische Fassung 23-39 und französische Fassung 41-59); Evangelische Haupt-Bibelgesellschaft zu Berlin und Altenburg: Die Bibel mit Erklärungen nach der Übersetzung Martin Luthers. Berlin: Evangelische Haupt-Bibelgesellschaft zu Berlin und Altenburg 1993; Exner, Thomas: Sozialadäquanz im Strafrecht; zur Knabenbeschneidung. Berlin: Duncker & Humblot 2011 (Diss. Jena 2010); Fateh-Moghadam, Bijan: Religiöse Rechtfertigung? Die Beschneidung von Knaben zwischen Strafrecht, Religionsfreiheit und elterlichem Sorgerecht. In: Zeitschrift für rechtswissenschaftliche Forschung (RW), Jg. 1 (Heft 2/2010), 115-142; Fateh-Moghadam, Bijan: Die religiös-weltanschauliche Neutralität des Strafrechts; zur strafrechtlichen Beobachtung religiöser Pluralität. Tübingen: Mohr Siebeck 2015; Ferner, Elke: Der neue Straftatbestand der weiblichen Genitalverstümmelung (§ 226a StGB); Effektivität nur durch Aufnahme in den Katalog der Auslandsstraftaten. In: Recht und Politik (RuP), Jg. 50 (Heft 2. Quartal 2014), 74-76; Feuerbach, Melanie: Alternative Übergangsrituale; Untersuchung zu Praktiken der weiblichen Genitalverstümmelung im subsaharischen Afrika und deren Transformationen im Entwicklungsprozess. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2011;

Franz, Matthias (Hrsg.): Die Beschneidung von Jungen; ein trauriges Vermächtnis. Göttingen: Vandenhoeck Ruprecht 2014; *Giger, Beatrice*: Zirkumzision; ein gesellschaftliches und strafrechtliches Tabu. In: *forum*, Jg. 5 (Heft 2/2012), 95-103; *Gollaher, D.*: Das verletzte Geschlecht; die Geschichte der Beschneidung. Berlin: Aufbau 2002; *Graf, Janna*: Weibliche Genitalverstümmelung aus Sicht der Medizinethik; Hintergründe – ärztliche Erfahrungen – Praxis in Deutschland. Göttingen: V&R unipress 2013 (zugl. Diss. Erlangen-Nürnberg 2012); *Greifeld, Katarina* (Hrsg.): Medizinethnologie; eine Einführung. Berlin: Dietrich Reimer 2013; *Gruber, Franziska/Kulik, Katrin/Binder, Ute*: Studie zu weiblicher Genitalverstümmelung (FGM = Female Genital Mutilation). Gutachten im Auftrag von Feleknas Uca (MdEP). O.O. 2005; *Haeger, Katja S.*: Die Beschneidung als Initiationsritus und ihre Bedeutung für die Herausbildung männlicher Geschlechtsidentität; marokkanische Jungen in der Pubertät – eine qualitative Untersuchung. Stuttgart: Ibidem 2005; *Hagemeyer, Andrea/Bülte, Jens*: Zum Vorschlag eines neuen § 226a StGB zur Bestrafung der Genitalverstümmelung. In: *Juristenzeitung (JZ)*, Jg. 65 (Heft 8/2010), 406-410; *Hahn, Jörg-Uwe*: Genitalverstümmelung; wirksamer Opferschutz durch einen eigenen Straftatbestand. In: *Zeitschrift für Rechtspolitik (ZRP)*, Jg. 43 (Heft 2/2010), 37-40; *Hassemer, Winfried*: Zwar & Aber – Zwischenruf zum Beschneidungsrecht. In: *Zeitschrift für Rechtspolitik (ZRP)*, Jg. 45 (Heft 6/2012), 179-181; *Hegazi, Nora*: Genitalverstümmelung bei Frauen; ein Phänomen in Deutschland?! In: *KOMPASS*; Fachinformationen für die Berliner Polizei, Jg. 41 (Heft 3/2008), 18-20; *Heil, Johannes/Kramer, Stephan J.* (Hrsg.): Beschneidung: Das Zeichen des Bundes in der Kritik; zur Debatte um das Kölner Urteil. Berlin: Metropol 2012; *Heintz, Bettina/Müller, Dagmar/Schiener, Heike*: Menschenrechte im Kontext der Weltgesellschaft. In: *Zeitschrift für Soziologie*, Jg. 35 (Heft 6/2006), 424-448; <http://www.zfs-online.org/index.php/zfs/article/viewFile/1229/766>; aufgerufen am 22.11.2014); *Hennig, Lysann*: Tattoos, Piercings, Schönheitsoperationen; zur rechtlichen Problematik nicht indizierter Eingriffe bei Minderjährigen. Halle: Universitätsverlag Halle-Wittenberg 2012; *Herpich, Roland/Schnabel, Patrick R./Goetze, Andreas* (Hrsg.): Religion, Macht, Politik; wie viel Religion verträgt der Staat? Berlin: Wichern 2015; *Hermann, Conny* (Hrsg.): Das Recht auf Weiblichkeit; Hoffnung im Kampf gegen die Genitalverstümmelung. Bonn: Dietz 2000; *Herrmann, Bernd/Dettmeyer, Reinhard/Banaschak, Sibylle/Thyen, Ute*: Kindesmisshandlung – Medizinische Diagnostik, Interventionen und rechtliche Grundlagen. 2. Aufl. Berlin: Springer 2010, 106-110; *Herzberg, Rolf-Dietrich*: Rechtliche Probleme der rituellen Beschneidung. In: *Juristenzeitung (JZ)*, Jg. 64 (Heft 7/2009), 332-339; *Herzberg, Rolf-Dietrich*: Religionsfreiheit und Kindeswohl; wann ist die Körperverletzung durch Zirkumzision gerechtfertigt? In: *Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik (ZIS)*, Jg. 5 (Heft 7-8/2010), 471-475; *Herzberg, Rolf-Dietrich*: Steht dem biblischen Gebot der Beschneidung ein rechtliches Verbot entgegen? In: *Medizinrecht (MedR)*, Jg. 30 (Heft 3/2012), 169-175; *Herzberg, Rolf-Dietrich*: Die Beschneidung gesetzlich gestatten? In: *Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik (ZIS)*, Jg. 7 (Heft 10/2012), 486-505; *Herzberg, Rolf-Dietrich*: Der Abwägungsgedanke und der „evidenzbasierte Blick“ in der Beschneidungsdebatte. In: *Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik (ZIS)*, Jg. 9 (Heft 2/2014), 56-65; *Holdheim, Samuel*: Über die Beschneidung zunächst in religiös-dogmatischer Hinsicht. Norderstedt: Vero 2014 (Nachdruck des Originals aus dem Jahre 1844); *Hoppe, Ann Kathrin*: Präventionsmaßnahmen bei drohender weiblicher Genitalverstümmelung. Bielefeld: Giesecking 2013; *Hörnle, Tatjana/Huster, Stefan*: Wie weit reicht das Erziehungsrecht der Eltern? Am Beispiel der Beschneidung von Jungen. In: *Juristenzeitung (JZ)*, Jg. 68 (Heft 7/2013), 328-339; *Huelsman, BR*: An anthropological view of clitoral and other female genital mutilations. In: Lowry TP u.a. 1976, 111-161; *Hulverscheidt, Marion*: Weibliche Genitalverstümmelung nicht nur ein Phänomen in Afrika. In: *Schnüll, Petra/Terre des Femmes* 1999, 229-239; *Hulverscheidt, Marion*: „Eine merk-

würdige Methode zur Verhinderung der Onanie“; zur Geschichte der Genitalverstümmelung von Frauen im deutschsprachigen Raum. In: Zeitschrift für Sexualforschung, Jg. 18 (Heft 3/2005), 215-242; *Hulverscheidt, Marion*: Weibliche Genitalverstümmelung; Diskussion und Praxis in der Medizin während des 19. Jahrhunderts im deutschsprachigen Raum. 3. Aufl. Frankfurt a.M.: Mabuse 2016; *Ihring, Isabelle*: Weibliche Genitalbeschneidung. Münster: UNRAST 2015; *Ihring, Isabelle*: Weibliche Genitalbeschneidung im Kontext von Migration. Opladen/Berlin/Toronto: Budrich UniPress 2015; *Isensee, Josef*: Grundrechtliche Konsequenz wider geheiligte Tradition; der Streit um die Beschneidung. In: Juristenzeitung (JZ), Jg. 68 (Heft 7/2013), 317-327; *Jaermann, Claude*: Das wunde Geschlecht: Beschneidung von Knaben. In: Spuren Nr. 96, Sommer 2010 (<http://spuren.ch/content/magazin/single-ansicht-nachrichten/datum////das-wunde-geschlecht-beschneidung-von-knaben.html>; aufgerufen am 22.11.2014); *Jahn, Matthias*: Zirkumzision als Körperverletzung, Anm. zu LG Köln, Urt. v. 7.5.2012 – 151 Ns 169/11, NJW 2012, 2128. In: Juristische Schulung (JuS), Jg. 52 (Heft 9/2012), 850-852; *Jens, Tilman*: Der Sündenfall des Rechtsstaats; eine Streitschrift zum neuen Religionskampf – aus gegebenem Anlass. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus 2013; *Jensen, Inke*: Frauen im Asyl- und Flüchtlingsrecht. Baden-Baden: Nomos 2003; *Jerouschek, Günter*: Beschneidung und das deutsche Recht; historische, medizinische, psychologische und juristische Aspekte. In: Neue Zeitschrift für Strafrecht (NStZ), Jg. 28 (Heft 6/2008), 313-319; *Jerouschek, Günter*: Beschneidung – Heileingriff, religiöses Gebot oder strafbare Körperverletzung? In: *Degener/Hegmanns*, 171-181; *Kalthegener, Regina*: Strafrechtliche Regelungen in europäischen Staaten. In: *Terre des Femmes* (Hrsg.): Schnitt in die Seele; weibliche Genitalverstümmelung – eine fundamentale Menschenrechtsverletzung. Frankfurt a.M.: Mabuse 2003, 187-194; *Kalthegener, Regina*: Rechtliche Regelungen gegen Genitalverstümmelung in Afrika. In: *Terre des Femmes* (Hrsg.): Schnitt in die Seele; weibliche Genitalverstümmelung – eine fundamentale Menschenrechtsverletzung. Frankfurt a.M.: Mabuse 2003, 203-214; *Kempf, Claudia*: Anmerkung zu LG Köln, Urt. v. 7.5.2012 – 151 Ns 169/11. In: Juristische Rundschau (JR), Jg. 88 (Heft 10/2012), 434-439; *Khamalwa, Wotsuna J.*: Identity, Power and Culture: Imbalu; Initiation Ritual among the Bamasaba of Uganda. Bayreuth: E. Breitinger 2004; *Kisiala, Anita*: Der Einfluss von Aufklärungsstrategien aus Bildungsprozesse am Beispiel des (I)NTACT-Aufklärungsprojektes zur Vermeidung weiblicher Genitalverstümmelung in Togo. München: Akademische Verlagsgemeinschaft 2012; *Klinkhammer, Gisela*: Pro & Kontra: Religiöse Beschneidungen. In: Deutsches Ärzteblatt, Jg. 109 (Heft 31-32/2012), 1538; *Kluth, Winfried*: Grundrechte. 2. Aufl. Halle: Universitätsverlag Halle-Wittenberg 2012; *Koch, Klaus/Otto, Eckart/Roloff, Jürgen/Schmoldt, Hans* (Hrsg.): Das Lexikon zur Bibel Altes und Neues Testament, von A-Z reich bebildet. Wien: Tosa 2004; *Kölling, Anna*: Weibliche Genitalverstümmelung im Diskurs; exemplarische Analysen zu Erscheinungsformen, Begründungsmustern und Bekämpfungsstrategien. Münster u.a.: Lit 2009; *Korn, Fadumo*: Schwester Löwenherz; eine mutige Afrikanerin kämpft für Menschenrechte. München: Kösel 2010; *Krásá, Kerstin*: Der ethische und rechtliche Umgang mit weiblicher Genitalverstümmelung in Deutschland im Vergleich zu anderen westeuropäischen Ländern. In: MenschenRechtsMagazin (MRM), Jg. 13 (Heft 2/2008), 168-183; *Kreß, Hartmut*: Anmerkung zu LG Köln, Urt. v. 7.5.2012 – 151 Ns 169/11; religiös motivierte Beschneidungen: Notwendigkeit der Restriktion aus ethischer Sicht. In: Medizinrecht (MedR), Jg. 30 (Heft 30/2012), 682-684; *Krug, Björn*: Anmerkung zu LG Köln, Urt. v. 7.5.2012 – 151 Ns 169/11, In: beck-online FD-StrafR 2012, 334654 (<https://beck-online.beck.de/default.aspx?typ=reference&bcid=Y-300-Z-FDStrafR-B-2012-N-334654>; aufgerufen am 13.01.2015); *Krüper, Julian*: Anmerkung zu LG Köln, Urt. v. 7.5.2012 – 151 Ns 169/11. In: Zeitschrift für das Juristische Studium (ZJS), Jg. 5 (Heft 4/2012), 547-552; *Kuring, Diana*: Weibliche Genitalverstümmelung in

Eritrea; regionale Erklärungen, nationale Ansätze und internationale Standards. Saarbrücken: VDM Verlag Dr. Müller 2008; *Lack, Katrin*: Rechtliche Überlegungen zur religiös motivierten Beschneidung von Jungen im Kindesalter. In: Zeitschrift für Kindschaftsrecht und Jugendhilfe (ZKJ), Jg. 7 (Heft 9/2012), 336-346; *Langanke, Martin/Ruwe, Andreas/Theißen, Henning* (Hrsg.): Rituelle Beschneidung von Jungen; interdisziplinäre Perspektiven. Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt 2014; *Leven, Karl-Heinz*: „Weibliche Beschneidung“ im Spiegel des islamischen religiösen Rechts. In: Praxis (Österreich), Jg. 96 (Heft 39/2007), 1497-1500; *Liebel, Manfred/Lutz, Ronald* (Hrsg.): Sozialarbeit des Südens; Band 3: Kindheiten und Kinderrechte. Oldenburg: Paulo Freire 2010; *Lightfood-Klein, Hanny*: Das grausame Ritual; sexuelle Verstümmelung afrikanischer Frauen. Frankfurt a.M.: Fischer 2001; *Lightfood-Klein, Hanny*: Der Beschneidungsskandal. Berlin: Orlanda 2003; *Lilla, Mark*: Der totgeglaubte Gott; Politik im Machtfeld der Religionen. München: Kösel 2013; *Lowry TP u.a.* (Hrsg.): The clitoris. St. Louis: Warren H. Green 1976; *Lünsmann, Gabriela*: Asyl bei drohender Genitalverstümmelung. In: Streit, Jg. 15 (Heft 3/1997), 128-129; *Lünsmann, Gabriela*: Drohende Genitalverstümmelung im Heimatland ist Abschiebungshindernis. In: Streit, Jg. 16 (Heft 4/1998), 176-178; *Lünsmann, Gabriela*: Zwangsbeschneidung von Mädchen als Abschiebungshindernis. In Informationsbrief Ausländerrecht (InfAusLR), Jg. 20 (Heft 9/1998), 415-416; *Maciejewski, Franz*: Psychoanalytisches Archiv und jüdisches Gedächtnis; Freud, Beschneidung und Monotheismus. Wien: Passagen 2002; *Marx, Reinhard*: Furcht vor Verfolgung wegen der Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe (Art. 10 I Bst. d RL 2004/83/EG). In: Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik, Jg. 25 (Heft 6/2005), 177-185 424-448; http://www.zar.nomos.de/fileadmin/zar/doc/Aufsatz_zar_05_06.pdf; aufgerufen am 25.10.2014); *Mauer, Sandra*: Die Frau als besonderes Schutzobjekt strafrechtlicher Normen; ein Rechtsvergleich zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und der Bundesrepublik Deutschland. Berlin: Logos 2009; *Mees-Asadollah, Ursula*: Frauenspezifische Verfolgung – wird die deutsche Asylpraxis ihr gerecht? In: Streit, Jg. 16 (Heft 4/1998), 139-155; *Mende, Janne*: Begründungsmuster weiblicher Genitalverstümmelung; zur Vermittlung von Kulturrelativismus und Universalismus. Bielefeld: transcript 2011; *Merkel, Reinhard/Putzke, Holm*: After Cologne: male circumcision and the law – Parental right, religious liberty, or criminal assault? In: Journal of Medical Ethics (JME), Jg. 39 (Heft 7/2013), 444-449; *Miller, Andrew H./Adams, James E.* (Hrsg.): Sexualities in Victorian Britain. Bloomington: Indiana University Press 1996; *Möller, Mirko*: Die Verstümmelung weiblicher Geschlechtsorgane. In: Zeitschrift für Rechtspolitik (ZRP), Jg. 35 (Heft 4/2002), 186-187; *Moscucci, O.*: Clitorectomy, circumcision, and the politics of sexual pleasure in Mid-Victorian Britain. In: *Miller Andrew H./Adams, James E.*, 60-78; *Muckel, Stefan*: Strafbarkeit eines Arztes wegen religiös motivierter Knabenbeschneidung. Anmerkung zu LG Köln, Urt. v. 7.5.2012 – 151 Ns 169/11. In: Juristische Arbeitsblätter (JA), Jg. 44 (Heft 8/2012), 636-639; *Müller, Jochen*: Religion und Strafrecht – Christliche Einflüsse auf Normenbestand, Dogmatik und Argumentationsstrukturen des deutschen Strafrechts. Berlin: Logos 2008 (zugl. Diss. Würzburg 2008); *Nehberg, Rüdiger/Nehberg-Weber, Annette*: Karawane der Hoffnung; mit dem Islam gegen den Schmerz und das Schweigen. 3. Aufl. München/Zürich: Piper 2014 (textidentisch mit der hier zitierten 2. Aufl. 2010); *Neumann, Mi Yong Sarah*: Das Trauma der weiblichen Beschneidung; vier Autobiographien afrikanischer Frauen. Saarbrücken: Dr. Müller 2008; *Nga Beyeme, Crescence*: Le Droit International de la Femme et son Application dans le Contexte Africain; le Cas des Mutilations Génitales Féminines. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2008; *Nickel, Anne*: Frauenbeschneidung in Afrika. München: Grin 2013; *Odeyemi, Akintayo*: Female Genital Mutilation; Reasons, Practice, Effects. Saarbrücken: VDM Verlag Dr. Müller 2008; *Okroi, Eiman*: Weibliche Genitalverstümmelung im Sudan; „Female Genital Mutilation“. Hamburg: Akademos 2001

(zugl. Diss. med Berlin 2001); *Öktem, Kerem (Ebner, Jenny/Baris, Meral/Tosuner, Hakan)*: Signale aus der Mehrheitsgesellschaft; Auswirkungen der Beschneidungsdebatte und staatlicher Überwachung islamischer Organisationen auf Identitätsbildung und Integration in Deutschland. Hrsg. vom Zentrum für Europastudien. 2. Aufl. Oxford: Zentrum für Europastudien 2013; *Omar, Kaplan*: Sexualität im Islam – Sexualität in der Türkei. Kassel: Y. Landeck 2008; *Pavcic-El Rabadi, Leila*: Genitalverstümmelung von Mädchen und Frauen in Österreich; Genitalverstümmelung von Mädchen und Frauen in Österreich mit den gesellschafts- und bildungspolitischen Konsequenzen. Saarbrücken: AV Akademiker-Verlag 2012; *Peglau, Jens*: Anmerkung zu LG Köln, Urt. v. 07.5.2012 – 151 Ns 169/11 (Strafbarkeit der Beschneidung aus religiösen Gründen). In: jurisPR-StrafR 15/2012 vom 22.8.2012. Hrsg. von *Janssen, Gerhard*. Anm. 2; *Peller, Annette*: Chiffrierte Körper – Disziplinierte Körper; Female Genital Cutting, Rituelle Verwundung als Statussymbol. Berlin: Weißensee Verlag 2002 (zugleich Diss. phil. FU Berlin 2000); *Peschel-Gutzeit, Lore Maria*: Die neue Regelung zur Beschneidung des männlichen Kindes; kritischer Überblick und erste Reaktionen der Rechtsprechung. In: Neue Juristische Wochenschrift (NJW), Jg. 66 (Heft 50/2013), 3617-3620; *Peschel-Gutzeit, Lore Maria*: Die Bedeutung des Kindeswillens. In: Neue Zeitschrift für Familienrecht (NFam), Jg. 1 (Heft 1/2014), 433-438; *Poyet, Cédric*: Die Beschneidung im Islam. O.O. und o.J. (Online-Publ.; <http://www.enfal.de/hitan.htm>; aufgerufen am 16.7.2012); *Putzke, Holm*: Die strafrechtliche Relevanz der Beschneidung von Knaben; zugleich ein Beitrag über die Grenzen der Einwilligung in Fällen der Personensorge. In: Strafrecht zwischen System und Telos. Festschrift für Rolf-Dietrich Herzberg zum siebzigsten Geburtstag am 14. Februar 2008. Tübingen: Mohr Siebeck 2008, 669-709; *Putzke, Holm*: Juristische Positionen zur religiösen Beschneidung; Besprechung von OLG Frankfurt a.M., Beschl. v. 21.8.2007 (4 W 12/07). In: Neue Juristische Wochenschrift (NJW), Jg. 61 (Heft 22/2008), 1568-1570; *Putzke, Holm*: Rechtliche Grenzen der Zirkumzision bei Minderjährigen; zur Frage der Strafbarkeit des Operateurs nach § 223 des Strafgesetzbuches. In: Medizinrecht (MedR), Jg. 26 (Heft 5/2008), 268-272; *Putzke, Holm*: Rezension zu Schneider, Jochen, Die männliche Beschneidung (Zirkumzision) Minderjähriger als verfassungs- und sozialrechtliches Problem, Berlin 2008. In: Zeitschrift für Internationales Strafrecht (ZIS), Jg. 4 (Heft 4/2009), 177-187; *Putzke, Holm*: Mit Lob; Eine Frankfurter Promotion. Rezension zu Schneider, Jochen, Die männliche Beschneidung (Zirkumzision) Minderjähriger als verfassungs- und sozialrechtliches Problem, Berlin 2008. In: *myops*, Jg. 3 (Heft 6/2009), 59-67; *Putzke, Holm*: LG Köln fällt wegweisendes Urteil: Religiöse Beschneidungen von Jungen verboten. In: Legal Tribune ONLINE (Online-Publ. vom 26.06.2012; http://www.lto.de/persistent/a_id/6472/; aufgerufen am 01.10.2014); *Putzke, Holm*: Recht und Ritual – ein großes Urteil einer kleinen Strafkammer; Besprechung zu LG Köln, Urt. v. 7.5.2012, 151 Ns 169/11. In: Medizinrecht (MedR), Jg. 30 (Heft 10/2012), 621-625; *Putzke, Holm*: Ist die religiöse Beschneidung Körperverletzung? Pro: Die rituelle Beschneidung von Jungen ist rechtswidrig! In: Recht und Politik (RuP), Jg. 48 (Heft 3/2012), 138; *Putzke, Holm*: Rezension zu Exner, Thomas, Sozialadäquanz im Strafrecht. Zur Knabenbescheidung, Berlin 2011. In: Medizinrecht (MedR), Jg. 30 (Heft 3/2012), 229-230; *Putzke, Holm/Dietz, Hans-Georg/Steher, Maximilian*: Pro & Kontra: Religiöse Beschneidungen. In: Deutsches Ärzteblatt, Jg. 109 (Heft 31-32/2012), 1538-1540; *Putzke, Holm/Steher, Maximilian/Dietz, Hans-Georg*: Strafbarkeit der Zirkumzision von Jungen; medizinrechtliche Aspekte eines umstrittenen ärztlichen Eingriffs. In: Monatsschrift Kinderheilkunde, Jg. 156 (Heft 8/2008), 783-788; *Putzke, Holm/Steher, Maximilian/Dietz, Hans-Georg*: Erwiderung zum Beitrag von Schramm et al: Zirkumzision bei nicht einwilligungsfähigen Jungen. Der Urologe, 8/2009, 869-873. In: Der Urologe, Jg. 49 (Heft 2/2010), 286-287; *Recht in Afrika – Law in Africa – Droit en Afrique; Zeitschrift der Gesellschaft für afrikanisches Recht*. Comparing Law in Africa.

35th Annual Conference of the African Law Association, Würzburg, Germany 6th-8th November 2009. Jg. 13 (Heft 2/2010), Köln: Rüdiger Köppe; *Ringel, Karl-Peter/Meyer, Kathrin*: § 226 a StGB – Sonderstrafatbestand der Frauenbeschneidung. Wittenberg: Universität Halle-Wittenberg 2014; *Rixen, Stephan*: Das Gesetz zum Umfang der Personensorge bei einer Beschneidung des männlichen Kindes. In: Neue Juristische Wochenschrift (NJW), Jg. 66 (Heft 5/2013), 257-262; *Rohe, Mathias*: Islamisierung des deutschen Rechts? In: Juristenzeitung (JZ), Jg. 62, (Heft 17/2007), 801-806; *Rosenke, Marion*: Die Verstümmelung weiblicher Geschlechtsorgane; strafrechtliche Überlegungen de lege lata und de lege ferenda. In: Zeitschrift für Rechtspolitik (ZRP), Jg. 34 (Heft 8/2001), 377-379; *Rosenke, Marion*: Female genital mutilation; die rechtlichen Probleme im Zusammenhang mit der weiblichen Genitalverstümmelung (FGM). 2. Aufl. Saarbrücken: Südwestdeutscher Verlag für Hochschulschriften 2010 (zugl. Diss. Bielefeld 1999); *Rosenthal, Michael*: Cutting Edge – oder: Alles zurück auf Null. In: Anwaltsblatt (AnwBl.), Jg. 62 (Heft 12/2012), 964-965; *Rox, Barbara*: Anmerkung zu LG Köln, Urt. v. 7.5.2012 – 151 Ns 169/11. In: Juristenzeitung (JZ), Jg. 67 (Heft 16/2012), 806-808; *Sattouf, Riad*: Meine Beschneidung. Berlin: Reprodukt 2010; *Schäfer-Kuczynski, Jana*: Vom Objekt zum Subjekt: Perspektivwechsel zum Rechtsträger Kind am Beispiel der Debatte über die rituelle Beschneidung Minderjähriger. Halle: Universität Halle-Wittenberg 2014; *Scharff, Johannes*: Weibliche Genitalverstümmelung in Afrika. München: Grin 2013; *Scheinfeld, Jörg*: Die Knabenbeschneidung im Lichte des Grundgesetzes. In: Franz, Matthias 2014, 358-396; *Schlieper, Andreas*: Was darf Religion? Ein Essay zur aktuellen Beschneidungsdebatte. München: Dotbooks 2012; *Schmid, Yvonne Christina*: Die elterliche Einwilligung in eine Zirkumzision – eine unzulässige Beschneidung kindlicher Rechte? Rechtliche Analyse des § 1631d BGB unter Bezugnahme des deutschen Verfassungsrechts und des internationalen Rechts. Berlin: Duncker & Humblot 2016; *Schmidt, Tom Georg*: Die Strafbarkeit der Beschneidung der äußeren Genitalien vor dem Hintergrund von § 1631d BGB und § 226a StGB. Hamburg: Dr. Kovac 2016; *Schneider, Jochen*: Die männliche Beschneidung (Zirkumzision) Minderjähriger als verfassungs- und sozialrechtliches Problem. Berlin: Winter Industries 2008; *Schneider, Marion*: Alice Walkers Possessing the Secret of Joy; eine Auseinandersetzung mit der weiblichen Genitalverstümmelung. Saarbrücken: VDM Verlag Dr. Müller 2008; *Schnüll, Petra/Terre des Femmes* (Hrsg.): Weibliche Genitalverstümmelung; eine fundamentale Menschenrechtsverletzung. Göttingen: Pachnicke Druck 1999; *Schramm, Edward*: Ehe und Familie im Strafrecht; eine strafrechtsdogmatische Untersuchung. Tübingen: Mohr Siebeck 2011 (zugl. Habil.-Schrift Tübingen 2009); 215-231; *Schramm, Edward*: Die Beschneidung von Knaben aus strafrechtswissenschaftlicher Sicht. In: *Heil, Johannes/Kramer, Stephan J.* (Hrsg.): Beschneidung: Das Zeichen des Bundes in der Kritik; zur Debatte um das Kölner Urteil. Berlin: Metropol 2012, 134-145; *Schreiber, Matthias/Schott, Günter E./Rascher, Wolfgang/Bender, Albrecht W.*: Juristische Aspekte der rituellen Beschneidung / Legal Aspects of Ritual Circumcision. In: *Klinische Pädiatrie*, Jg. 221 (Heft 7/2009), 409-414; *Schröder, Ekkehard* (Hrsg.): Curare; Zeitschrift für Medizinethnologie: Medizinethnologische Diskurse um Körpermodifikationen im interdisziplinären Arbeitsfeld Ethnologie und Medizin. Berlin: VWB 2013; *Schütz, Carsten*: So jedenfalls kann man das nicht machen. In: *Betrifft JUSTIZ*, Jg. 28 (Heft 4/2012), 390-394; *Schwarz, Kyrill-Alexander*: Verfassungsrechtliche Aspekte der religiösen Beschneidung. In: *Juristenzeitung (JZ)*, Jg. 64 (Heft23/2008), 1125-1129; *Schweizer, Tanja/Hoff, Eleonora/Steinbach, Kerstin*: Ketzerbriefe 144: Kritische Medizin XV. Freiburg i.Br.: Ahriman 2008; *Schweppenhäuser, Gerhard*: Die Aporie des menschenrechtlichen Universalismus. In: *Kritische Justiz (KJ)*, Jg. 31 (Heft 2/1998), 260-265; *Smilic, Oliver*: Die missverstandene Religionsfreiheit; rituelle Beschneidung, die Scharia und unsere Menschenrechte. Marburg: Tectum 2014; *Solarz, Nicole*: Female Genital Mutilation als anerkannter Asylgrund;

die tägliche Gewalt an Frauen. Saarbrücken: AV Akademikerverlag 2012; *Sotiriadis, Georgios*: Der neue Straftatbestand der weiblichen Genitalverstümmelung, § 226 a StGB: Wirkungen und Nebenwirkungen. In: Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik (ZIS), Jg. 9 (Heft 7-8/2014), 320-339; *Spickhoff, Andreas*: Grund, Voraussetzungen und Grenzen des Sorgerechts bei Beschneidung männlicher Kinder. In: Zeitschrift für das gesamte Familienrecht (FamRZ), Jg. 60 (Heft 5/2013), 337-343; *Stehr, Maximilian/Putzke, Holm/Dietz, Hans-Georg*: Zirkumzision bei nicht einwilligungsfähigen Jungen; strafrechtliche Konsequenzen auch bei religiöser Begründung. In: Deutsches Ärzteblatt, Jg. 105 (Heft 34-35/2008), 1778-1780; *Steiner, Nicole*: Die religiös motivierte Knabenbeschneidung im Lichte des Strafrechts; zugleich ein Beitrag zu Möglichkeiten und Grenzen elterlicher Einwilligung. Berlin: Duncker & Humblot 2013; *Stoikopoulou, Angelika*: Frauenbeschneidung in Afrika. München: Grin 1998; *Terre des Femmes* (Hrsg.): Schnitt in die Seele; weibliche Genitalverstümmelung – eine fundamentale Menschenrechtsverletzung. Frankfurt a.M.: Mabuse 2003; *Strenge, Katharina Doris*: Traumatisierung durch weibliche Genitalverstümmelung; ein Prozessmodell unter besonderer Berücksichtigung der Migration. In: Traum & Gewalt, Jg. 7 (Heft 4/2013), 324-337; *Tilman, Jens*: Der Sündenfall des Rechtsstaats; eine Streitschrift zum neuen Religionskampf – aus gegebenem Anlass. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus 2013; *Ullersperger, Johann B.*: Clitoridectomie als Mittel gegen Hysterie, Epilepsie, Phrenopathien, in wieferne Folgen von Masturbation. In: Vierteljahresschrift Psychiatrie, Jg. 1 (Heft 1/1867), 93-112; *Villard-Fleurose, Amalia*: Die weibliche Genitalverstümmelung und ihre psychosozialen Folgen für die in Europa lebenden Migrantinnen. Saarbrücken: VDM Verlag Dr. Müller 2010; *Vogt, Alexandra*: Der rechtliche Umgang mit dem Blutveto der Zeugen Jehovas. Aachen: Shaker 2012 (zugleich Diss. Rostock 2010); *Wacker, Jürgen*: Isaaks Schwestern. Berlin: Westkreuz 2011; *Wallerstein, E.*: Säkulare Beschneidung in den USA; ein medizinischer Skandal. In: Zeitschrift für Sexualforschung, Jg. 2 (Heft 2/1989), 160-170; *Walter, Tonio*: Der Gesetzentwurf zur Beschneidung; Kritik und strafrechtliche Alternative. In: Juristenzeitung (JZ), Jg. 67 (Heft 22/2012), 1110-1117; *Wiater, Patricia*: Rechtspluralismus und Grundrechtsschutz: Das Kölner Beschneidungsurteil. In: Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht (NVwZ), Jg. 31 (Heft 21/2012), 1379-1382; *Wimmer-Puchinger, B./Wolf, H./Engleder, A.*: Migrantinnen im Gesundheitssystem; Inanspruchnahme, Zugangsbarrieren und Strategien zur Gesundheitsförderung. In: Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz 2006, 884-892 (online publiziert 25.8.2006; aufgerufen am 25.10.2014); *Wohlers, Wolfgang/Goenzi, Gunhild*: Die Knabenbeschneidung – ein Problem des Strafrechts? Zürich: Dike 2014; *Württembergische Bibelanstalt Stuttgart*: Die Bibel oder die ganze Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments“ nach der deutschen Übersetzung Martin Luthers. Stuttgart: Württembergische Bibelanstalt 1966; *Wüstenberg, Dirk*: Genitalverstümmelung und elterliches Aufenthaltsbestimmungsrecht. In: Zeitschrift für das gesamte Familienrecht (FamRZ), Jg. 54 (Heft 9/2007), 692-696; *Wüstenberg, Dirk*: Kindeswohlgefährdung bei Genitalverstümmelung. In: Familie Partnerschaft Recht (FPR), Jg. 18 (Heft 10/2012), 452-455; *Yalcin, Ünal*: Zur Strafbarkeit der Beschneidung. In: Betrifft JUSTIZ Nr. 112, Jg. 28 (Heft 4/2012), 380-389; *Zähle, Kai*: Religionsfreiheit und fremdschädigende Praktiken. In: Archiv des öffentlichen Rechts (AöR), Jg. 134 (Heft 3/2009), 434-454.

Interview

Putzke, Holm: Den Gesetzgeber hat der Teufel geritten. Interview vom 7.1.2013. In: Humanistischer Pressedienst (hpd), Nr. 14709. (Online-Publ. vom 07.01.2013; [<https://hpd.de/node/14709>]; aufgerufen am 03.10.2014).

Gerichtsentscheidungen

Bundesgerichtshof: 12. Zivilsenat; Entscheidungsdatum: 11.5.2005; Aktenzeichen: XII ZB 33/04; Elterliche Sorge: Übertragung des Sorgerechts auf einen Elternteil bei Uneinigkeit über die religiöse Erziehung des Kindes (dazu: *Holm Putzke*: NJW 2008, 1568-1570 [Entscheidungsbesprechung]); *Oberverwaltungsgericht Lüneburg*: 4. Senat; Entscheidungsdatum: 23.7.2002; Aktenzeichen: 4 ME 336/02; Kosten für die Beschneidung bei Kind muslimischen Glaubens durch Sozialhilfe; *Oberlandesgericht Frankfurt*: 4. Zivilsenat; Entscheidungsdatum: 21.8.2007; Aktenzeichen: 4 W 12/07; Schmerzensgeld: Erfolgsaussicht einer Schmerzensgeldklage gegen einen nicht sorgeberechtigten Vater, der in die Beschneidung seines Kindes eingewilligt hat; *Landgericht Köln*: Aktenzeichen: 151 Ns 169/11; Strafbarkeit religiös motivierter Beschneidung. In: NJW, 2012, 2128.

Bundesärztekammer

Empfehlungen der *Bundesärztekammer* vom 25.11.2005, ergänzt am 18.01.2013, zum Umgang mit Patientinnen nach weiblicher Genitalverstümmelung (female genital mutilation)

(http://www.bundesaerztekammer.de/fileadmin/user_upload/downloads/Empfehlungen_Genitalverstuemmungen_20134.pdf; 12.7.2016)

Zeitungsartikel

Urteil des Landgerichts Köln: Beschneidung von Jungen aus religiösen Gründen ist strafbar (Süddeutsche vom 26.6.2012: <http://www.sueddeutsche.de/panorama/urteil-des-landgerichts-koeln-beschneidung-von-jungen-aus-religioesen-gruenden-ist-strafbar-1.1393536>); Urteil zu Beschneidungen: Wenn Richter zu Schiedsrichtern der Religion werden (Süddeutsche vom 26.6.2012: <http://www.sueddeutsche.de/panorama/urteil-zu-beschneidungen-wenn-richter-zu-schiedsrichtern-der-religion-werden-1.1394353>); Umstrittenes Kölner Urteil: Pro Fragwürdige Beschneidung der Religionsfreiheit (Süddeutsche vom 27.6.2012: <http://www.sueddeutsche.de/panorama/umstrittenes-koelner-urteil-pro-fragwuerdige-beschneidung-der-religionsfreiheit-1.1394792>); Beschneidungs-Urteil: „Ein-dimensionale Rechtsprechung“ (faz net vom 27.6.2012: <http://www.faz.net/-gpg-70xsz>); Kommentar: Umstrittenes Kölner Urteil: Contra Richter machen sich zur Über-Religion (Süddeutsche vom 27.6.2012: <http://www.sueddeutsche.de/panorama/umstrittenes-koelner-urteil-contra-richter-machen-sich-zur-ueber-religion-1.1394984>); Diskussion um das Beschneidungs-Urteil: Brachiale Aufklärung (Süddeutsche vom 06.7.2012: <http://www.sueddeutsche.de/wissen/diskussion-um-das-beschneidungsurteil-brachiale-aufklaerung-1.1404230>); Umstrittenes Urteil: Grünen-Politiker sehen Beschneidung nicht als Straftat (Süddeutsche vom 09.7.2012: <http://www.sueddeutsche.de/politik/politiker-schusswechsel-an-israelisch-aegyptischer-grenze-1.1406531>); Beschneidung: Justizministerin hofft auf höchstrichterliche Klärung (faz net vom 10.7.2012: <http://www.faz.net/aktuell/politik/beschneidung-justizministerin-hofft-auf-hoehstrichterliche-klaerung-11816210.html>); Kritik an ritueller Beschneidung: Im Hintergrund schwelen Kastrationsängste (Süddeutsche vom 11.7.2012: <http://www.sueddeutsche.de/kultur/kritik-an-ritueller-beschneidung-im-hintergrund-schwelen-kastrationsaengste-1.1408075>); Rabbiner zu Beschneidungsurteil: Schwerster Angriff auf jüdisches Leben seit dem Holocaust (Süddeutsche vom 12.7.2012: <http://www.sueddeutsche.de/politik/rabbiner-zu-beschneidungsurteil-schwerster-angriff-auf-juedisches-leben-seit-dem-holocaust-1.1410909>); Religionsfreiheit: Berlin will Rechtssicherheit für Beschneidungen (faz net vom 13.7.2012: <http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/religionsfreiheit-berlin-will-rechtssicherheit-fuer>

beschneidungen-11819301.html); Beschneidungen: Das Urteil (faz net vom 15.7.2012: <http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/beschneidungen-das-urteil-11820431.html>); Streit um das Beschneidungsurteil: Ratio zwischen Recht und Religion (Süddeutsche vom 19.7.2012: <http://www.sueddeutsche.de/wissen/streit-um-das-beschneidungsurteil-ratio-zwischen-recht-und-religion-1.1411544>); Entschluss des Bundestags zur Beschneidung: Legal und möglichst schmerzfrei (Süddeutsche vom 19.7.2012: <http://www.sueddeutsche.de/politik/entschluss-des-bundestags-zur-beschneidung-legal-und-moeglichst-schmerzfrei-1.1417362>); Beschneidungsurteil: Richterbund fordert Ausnahmeregelung bei Beschneidung aus religiösen Gründen (Süddeutsche vom 20.7.2012: <http://www.sueddeutsche.de/politik/beschneidungsurteil-richterbund-fordert-ausnahmeregelung-bei-beschneidung-aus-religiösen-gruenden-1.1417734>); Bundestag erlaubt rituelle Beschneidungen (Süddeutsche vom 12.12.2012: <http://www.sueddeutsche.de/politik/beschneidung-in-deutschland-bundestag-erlaubt-rituelle-beschneidungen-1.1548922>); Religiöse Beschneidungen sind strafbar (<http://www.tagesschau.de/inland/beschneidung100.html>). *Zenthöfer, Jochen*: Stark beschnittenes Kapitel. Streit um eine juristische Promotion in Frankfurt. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung v. 10.6.2009, Nr. 132, S. N 5.

19. Tierstrafrecht

Kliemann, Kristin: Sodomie – von der Natur des Unnatürlichen; zugleich ein Beitrag zum Rechtsgüterschutz im Tierschutzrecht. Berlin: Duncker & Humblot 2017 (zugl. Diss. Halle-Wittenberg 2016); *Kraemer, Alexandra*: Tierschutz und Strafrecht – Luxus oder Notwendigkeit? Berlin: Logos 2011; *Küpper, Georg/Mosbacher, Andreas*: Nebenstrafrecht. Berlin: Springer 2014; *Lööck, Carmen*: Das Tierschutzstrafrecht nach Einführung der Staatszielbestimmung „Tierschutz“ in das Grundgesetz (Art. 20a GG); Theorie und Praxis. Hamburg: Dr. Kovac 2016.

20. Täter-Opfer-Ausgleich (insbesondere auch im Jugendstrafrecht²³) und sog. Restorative Justice

Albrecht, Cordula: „Täter-Opfer-Ausgleich“; Ansätze einer Opfer-orientierten Strafrechtspflege. In: Sowi 1996, 142-147; *Arbeitsgruppe „Falldokumentationen“* (Hrsg.): Fallgeschichten Täter-Opfer-Ausgleich. DBH-Materialien Nr. 42. Köln: DBH 1999; *Bannenberg, Britta*: Täter-Opfer-Ausgleich; Standortbestimmung und empirische Ergebnisse. In: DVJJ-Journal 2/1993, 153-161; *Bericht des Senats von Berlin* vom 25. Mai 1992 über "Gruppen-gewalt von Jugendlichen in Berlin". Abghs-Drs. 12/1554; *Böhner, Uta* u.a.: Täter-Opfer-Ausgleich bei Jugendlichen; Konzeption, Finanzierung und Vergleich mit anderen Bundesländern. Heft 73 der Beiträge aus dem Fachbereich 1 der Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege Berlin. Hrsg. vom Dekan des Fachbereichs 1. Berlin 2001; *Breitkopf, Lisa*: Restorative Justice: Wiederherstellung von Gerechtigkeit“ durch die Begegnung von Opfer und Täter? Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2017; *Bruhn, Andrea/Kramer, Carmen/Schlupp-Hauck*: Beteiligung des sozialen Umfelds im Täter-Opfer-Ausgleich: Leitfaden für die Mediation. Freiburg i.Br.: Lambertus 2013; *Buhlmann, Sven E.*: Die Berücksichtigung des Täter-Opfer-Ausgleichs als Verfahrensgrundsatz? Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2005; *Dölling, Dieter* u.a. (Hrsg.): Täter-Opfer-Ausgleich in Deutschland; Bestandsaufnahme und Perspektiven. Hrsg. vom Bundesministerium der Justiz. Mönchengladbach: Form Verlag Godesberg 1998; *Dölling, Dieter/Jehle, Jörg-Martin* (Hrsg.): Täter – Taten – Opfer; Grundlagenfragen und aktuelle Probleme der Kriminalität

²³ S. auch oben 1.

und ihrer Kontrolle. Mönchengladbach: Forum Verlag Godesberg 2013; *Dölling, Dieter/Trüg, Gerson*: Täter-Opfer-Ausgleich - eine Chance für Opfer und Täter durch einen neuen Weg im Umgang mit Kriminalität; Kurzfassung des 1997 vorgelegten Gutachtens der Forschungsgruppe Täter-Opfer-Ausgleich. Hrsg. vom Bundesministerium der Justiz. Mönchengladbach: Forum Verlag Godesberg 1998; *DVJJ-Journal*: Täter-Opfer-Ausgleich als Zankapfel zwischen öffentlicher und freier Jugendhilfe; der Fall Alfeld, 2. Teil. Dokumentation. In: *DVJJ-Journal* 3/1992, 259-262; *Ertelsberger, Michael*: Der Berliner Opferfonds für den Täter-Opfer-Ausgleich. In: Straftaten junger Menschen im vereinigten Berlin; eine Bestandsaufnahme. Hrsg. von *Detlef Bischoff/Michael Matzke*. Berlin: Hitit 2001, 242-247; *Frehsee, Detlev*: Täter-Opfer-Ausgleich aus rechtstheoretischer Perspektive. In: Täter-Opfer-Ausgleich; Zwischenbilanzen und Perspektiven. Hrsg. vom Bundesministerium der Justiz, Bonn 1991, 51-60; *Gesetzentwurf der Bundesregierung* eines Ersten Gesetzes zur Änderung des Jugendgerichtsgesetzes (1. JGG-ÄndG). BT-Drucksache 11/5829 vom 27. November 1989; *Gregor, Angelika*: Täter-Opfer-Ausgleich im Jugendgerichtsverfahren unter besonderer Berücksichtigung weiblicher Opfer. Frankfurt a.M.: Verlag für Soziale Theorie & Praxis 2000; *Gutsche, Günter/Rössner, Dieter* (Hrsg.): Täter-Opfer-Ausgleich; Beiträge zur Theorie, Empirie und Praxis. Mönchengladbach: Forum Verlag Godesberg 2000; *Hager, Günter*: Konflikt und Konsens; Überlegungen zu Sinn, Erscheinung und Ordnung der alternativen Streitschlichtung. Tübingen: Mohr Siebeck 2001; *Hartmann, Arthur*: Die Entwicklung des Täter-Opfer-Ausgleichs nach der JGG-Novelle. In: *DVJJ-Journal* 1993, 330-339; *Hartmann, Arthur/Schmidt, Marie/Ede, Katja/Kerner, Hans-Jürgen*: Täter-Opfer-Ausgleich in Deutschland; Auswertung der bundesweiten Täter-Opfer-Ausgleichs-Statistik für die Jahrgänge 2013 und 2014. Hrsg. vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz. Mönchengladbach: Forum Verlag Godesberg 2016; *Hartmann, Jutta* (Hrsg.): Perspektiven professioneller Opferhilfe; Theorie und Praxis eines interdisziplinären Handlungsfeldes. Hrsg. vom Arbeitskreis der Opferhilfen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2010; *Hartmann, Ute Ingrid*: Staatsanwaltschaft und Täter-Opfer-Ausgleich; eine empirische Analyse zu Anspruch und Wirklichkeit. Baden-Baden: Nomos 1998; *Hassemer, Elke/Hartmann, Arthur/Kuhn, Anne*: Bundesweite TOA-Statistik. In: TOA-intern; Rundbrief zur Praxis und Weiterentwicklung des Täter-Opfer-Ausgleichs 9/1995, 10-13; *Herz, Ruth*: Dekonstruktivismus im Jugendstrafrecht; Täter-Opfer-Ausgleich. In: *M SchrKrim* 2/1991, 80-89; *Horn, Juliane*: „Fair“-Handlung; Täter-Opfer-Ausgleich mit Jugendlichen – Möglichkeiten und Grenzen. Marburg: Tectum 2008; *Jacob, Oliver*: Täter-Opfer-Ausgleich und Polizei; Grenzen und Perspektiven einer Zusammenarbeit im Ermittlungsverfahren. Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2016; *Kämmerer, Marit*: Austausch von Wirklichkeiten – außergerichtliche Konfliktschlichtung im Täter-Opfer-Ausgleich. In: *Bischoff, Detlef/Matzke, Michael* (Hrsg.): Straftaten junger Menschen im vereinigten Berlin; eine Bestandsaufnahme. Berlin: Hitit 2001, 232-241; *Kaspar, Johannes/Schlickum, H. Gunter/Weiler, Eva*: Der Täter-Opfer-Ausgleich; Recht, Methodik, Falldokumentation. München: C.H. Beck 2014; *Kay, Ramona*: Der Offending-Victimization-Overlap: Viktimisierte Täter und delinquente Opfer? Berlin: wvb Wissenschaftlicher Verlag 2017; *Kerner, Hans-Jürgen* (Hrsg.): Bibliographie Täter-Opfer-Ausgleich. DBH-Materialien Nr. 36. Köln: DBH 1998; *Kerner, Hans-Jürgen/Eikens, Anke/Hartmann, Arthur*: Täter-Opfer-Ausgleich in Deutschland: Auswertung der bundesweiten Täter-Opfer-Ausgleichs-Statistik für die Jahrgänge 2006 bis 2009, mit einem Rückblick auf die Entwicklung seit 1993; Bericht für das Bundesministerium der Justiz, Berlin. Mönchengladbach: Forum Verlag Godesberg 2011; *Kerner, Hans-Jürgen/Eikens, Anke/Hartmann, Arthur*: Täter-Opfer-Ausgleich in Deutschland: Auswertung der bundesweiten Täter-Opfer-Ausgleichs-Statistik für den Jahrgang 2010; Bericht für das Bundesministerium der Justiz, Berlin. Mönchengladbach: Forum Verlag Godesberg

2012; *Kerner, Hans-Jürgen/Eikens, Anke/Hartmann, Arthur*: Täter-Opfer-Ausgleich in Deutschland: Auswertung der bundesweiten Täter-Opfer-Ausgleichs-Statistik für die Jahrgänge 2011 und 2012; Bericht für das Bundesministerium der Justiz, Berlin. Mönchengladbach: Forum Verlag Godesberg 2014; *Keudel, Anke*: Die Effizienz des Täter-Opfer-Ausgleichs; eine empirische Untersuchung von Täter-Opfer-Ausgleichsfällen aus Schleswig-Holstein. Mainz: Weißer Ring 2000; *Kilchling, Michael*: Opferinteressen und Strafverfolgung. Freiburg i.Br.: Edition Iuscrim 1995; *Kim, Boram*: Täter-Opfer-Ausgleich in Deutschland im Vergleich zu Südkorea. Hamburg: Dr. Kovac 2012; *Kraft, Holger*: Mediation; die bessere Alternative zum streitigen Gerichtsverfahren? Hamburg: Lit 2001; *Landesgruppe Baden-Württemberg in der DVJJ* (Hrsg.): Täter-Opfer-Ausgleich und Jugendstrafrechtspflege; zum Verhältnis von Konfliktschlichtung, Erziehung und Strafe im Jugendkriminalrecht. Info. Konstanz: Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V. 1993; *Matzke, Michael*: Prävention und Jugendstrafrechtspflege; einzelne Empfehlungen präventivorientierter Handlungsstrategien der „Unabhängigen Kommission Berlin gegen Gewalt“ und Probleme ihrer Umsetzung in der (Berliner) Justiz. In: *BewHi* (42) 1995, 409-424; *Matzke, Michael*: Grundlagen und praktische Bedeutung des Täter-Opfer-Ausgleichs in der Jugendstrafrechtspflege Berlins. In: *BewHi* 44 (1997), 298-310; *Matzke, Michael*: Grundlagen und Bedeutung des Täter-Opfer-Ausgleichs (TOA) im deutschen Jugendstrafrecht. Heft 07 der Beiträge aus dem Fachbereich 3 der Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege Berlin. Hrsg. vom Dekan des Fachbereichs 3. 2. Aufl. Berlin 1998; *Matzke, Michael* (Hrsg.): Polizeiliche Jugendsachbearbeitung unter besonderer Berücksichtigung des Täter-Opfer-Ausgleichs. Heft 23 der Beiträge aus dem Fachbereich 3 der Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege Berlin. Hrsg. vom Dekan des Fachbereichs 3. Berlin 2001; *Messmer, Heinz*: Unrechtsaufarbeitung im Täter-Opfer-Ausgleich; sozialwissenschaftliche Analysen zur außergerichtlichen Verfahrenspraxis bei Jugendlichen. Bonn: Forum Verlag Godesberg 1996; *Mischnick, Ruth*: Der Täter-Opfer-Ausgleich und der außergerichtliche Tatausgleich in der Behördenwirklichkeit; eine kriminologische Studie zur Handhabung von Konfliktschlichtungsinstrumentarien durch die Staatsanwaltschaften Köln und Wien im Vergleich. Aachen: Shaker 1998; *Mühlfeld, Stefanie*: Mediation im Strafrecht; unter besonderer Berücksichtigung von Gewalt in Schule und Strafvollzug. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2002; *Müller-Dietz, Heinz*: Täter-Opfer-Ausgleich in der Bundesrepublik Deutschland. In: *BewHi* 2/1992, 169-177; *Pfeiffer, Christian*: Kriminalprävention im Jugendgerichtsverfahren. 2. Aufl. Köln u.a.: Carl Heymanns 1989; *Pfeiffer, Christian*: Täter-Opfer-Ausgleich - das Trojanische Pferd im Strafrecht? In: *ZRP* 1992, 338-345; *Reichel, Florian*: Der Tatausgleich im österreichischen Jugendstrafrecht – ein Modell für Deutschland? Aachen: Shaker 2013; *Schimmel, Dominique*: Täter-Opfer-Ausgleich als Alternative? Eine rechtstatsächliche Untersuchung über Möglichkeiten und Stellenwert des Täter-Opfer-Ausgleichs in der (jugend-)staatsanwaltschaftlichen Praxis. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2000; *Schmidt, Anja*: Strafe und Versöhnung; eine moral- und rechtsphilosophische Analyse von Strafe und Täter-Opfer-Ausgleich als Formen unserer Praxis. Berlin: Duncker & Humblot 2012; *Schreckling, Jürgen*: Täter-Opfer-Ausgleich nach Jugendstraftaten in Köln; Bericht über Aufbau, Verlauf und Ergebnisse des Modellprojekts "Waage". Hrsg. vom Bundesministerium der Justiz, Bonn 1990; *Schreckling, Jürgen u.a.*: Bestandsaufnahme zur Praxis des Täter-Opfer-Ausgleichs in der Bundesrepublik Deutschland. Hrsg. vom Bundesministerium der Justiz. 3. Aufl. Bonn 1992; *Schreckling, Jürgen/Pieplow, Lukas*: Täter-Opfer-Ausgleich: Eine Zwischenbilanz nach zwei Jahren Fallpraxis beim Modellprojekt "Die Waage". In: *ZRP* 1989, 10-15; *Sessar, Klaus*: Strafe oder Wiedergutmachung – Bedürfnisse des Opfers, Chancen für den Täter? In: *Sozialarbeit und Bewährungshilfe* 4/1990, 9-19; *Spahn, Andreas Guido*: Täter-Opfer-Ausgleich aus der Sicht des Jugendrichters. In: *DVJJ-*

Journal 4/2001, 396-398; *Steffens, Rainer*: Wiedergutmachung und Täter-Opfer-Ausgleich im Jugend- und Erwachsenenstrafrecht in den neuen Bundesländern. Mönchengladbach: Forum Verlag Godesberg 1999; *Szymanski, Diana/Jacob, Oliver*: Täter-Opfer-Ausgleich im Jugendstrafverfahren; Praxisleitfaden für die polizeiliche Bearbeitung. In: KOMPASS; Fachinformationen für die Berliner Polizei, 44 Jg. Heft 2/2011, 8-12; *Walter, Michael* u.a.: Täter-Opfer-Ausgleich aus der Sicht von Rechtsanwälten; Einschätzungen, Ansichten und persönliche Erfahrungen. Hrsg. vom Bundesministerium der Justiz. Bonn 1999; *Weber, Victor/Matzke, Michael*: „Jugendvertrag“ als jugendkriminalrechtlicher Verfahrensabschluß. In: ZfJ 83 (1996), 171-175; *Weyel, Frank Heiner*: Über die Kompatibilität von Täter-Opfer-Ausgleich und Jugendhilfe; Täter-Opfer-Ausgleich – eine Leistung der Jugendhilfe? In: DVJJ-Journal 1/2000, 42-43; *Winter, Frank*: Gemeindefahe Konflikeregung: Täter-Opfer-Ausgleich in einem Bürgerhaus. In: DVJJ-Journal 3/1993, 277-281.

21. (Auch Jugend-)Strafvollzug(srecht) (auch betreffend Strafvollstreckungs- und Maßregelvollzugsrecht, Untersuchungshaft- und Hauptverhandlungshaftrecht sowie Strafrechtsentschädigungsrecht) ²⁴

Gesetzes-/Verordnungstext- und Verwaltungsvorschriften-Ausgaben sowie Empfehlungen des Europarates:

Beck'sche Textausgaben: Strafrecht; Textsammlung – Loseblattsammlung –. 40. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Beck-Texte im dtv*: StVollzG – Strafvollzugsgesetze Bund, Baden-Württemberg, Bayern, Hamburg, Hessen, Niedersachsen; Strafvollstreckungsordnung u.a.; mit Einführung von *Frank Arloth*. 20. Aufl. München: dtv 2011; *Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands (BSBD) Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.* (Hrsg.): Handbuch Strafvollzug NRW; Gesetze, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften für Bedienstete des Strafvollzugs in Nordrhein-Westfalen. Regensburg: Walhalla u. Praetoria 2007; *Bundesministerium der Justiz Berlin/Bundesministerium für Justiz Wien/Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement Bern* (Hrsg.): Die Empfehlungen des Europarates zum Freiheitsentzug 1962-2003. Mönchengladbach: Forum Verlag Godesberg 2004; *Bundesministerium der Justiz Berlin/Bundesministerium für Justiz Wien/Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement Bern* (Hrsg.): Die Empfehlungen des Europarates zum Freiheitsentzug: Strafvollzugsgrundsätze 2006. Mönchengladbach: Forum Verlag Godesberg 2007; *Bundesministerium der Justiz Berlin/Bundesministerium für Justiz Wien/Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement Bern* (Hrsg.): Die Empfehlungen des Europarates zum Freiheitsentzug: Rec(2006)13 über die Anwendung von Untersuchungshaft, die Bedingungen, unter denen sie vollzogen wird, und Schutzmaßnahmen gegen Missbrauch / Rec(2008)11 über die Europäischen Grundsätze für die von Sanktionen und Maßnahmen betroffenen jugendlichen Straftäter und Straftäterinnen. Mönchengladbach: Forum Verlag Godesberg 2009; *Cornel, Heinz/Maelicke, Bernd*: Recht der Resozialisierung; Textausgabe mit einer Einführung. 5. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2002; *Handbuch Strafvollzug der Länder Ausgabe 2014/15* Die aktuellen Vollzugsrechte der Länder; die bundeseinheitlichen Vorschriften; Textsammlung. 6. Aufl. Regensburg: Walhalla 2014; *Schönfelder, Heinrich* (Begründer): Deutsche Gesetze; Loseblatt-Textsammlung des Zivil-, Straf- und Verfahrensrechts oder gebundene Ausgabe II/2016. München: C.H. Beck Stand Sept. 2015.

²⁴ S. auch oben I.

<http://dejure.org/>
www.gesetze-im-internet.de²⁵
www.lexetius.com

Kommentare und Abkürzungsverzeichnis der Rechtssprache:

Arloth, Frank/Krä, Horst: StVollzG – Strafvollzugsgesetze Bund und Länder. 4. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Bringewat, Peter*: Strafvollstreckung, Kommentar zu den §§ 449-463 d StPO. Baden-Baden: Nomos 1993; *Calliess, Rolf-Peter/Müller-Dietz, Heinz*: Strafvollzugsgesetze. 12. Aufl. München: C. H. Beck 2013; *Dünkel, Frieder/Walkenhorst, Philipp/Walter, Joachim*: Jugendstrafvollzugsgesetze der Länder; Kommentar. München: C.H. Beck 2016; *Feest, Johannes/Lesting, Wolfgang/Lindemann, Michael* (Hrsg.): Strafvollzugsgesetze; Kommentar. 7. Aufl. Köln: Carl Heymanns 2016; *Grunau, Theodor/Tiesler, Eberhard*: Strafvollzugsgesetz. 2. Aufl. Köln u.a.: Carl Heymanns 1982; *Kammeier, Heinz/Pollähne, Helmut* (Hrsg.): Maßregelvollzugsrecht; Kommentar. 4. Aufl. Berlin/New York: De Gruyter 2018; *Kirchner, Hildebert*: Abkürzungsverzeichnis der Rechtssprache. 9. Aufl. Berlin/New York: De Gruyter 2018; *König, Stefan* (Hrsg.): AnwaltKommentar Untersuchungshaft. Bonn: Deutscher Anwaltverlag 2011; *Kunz, Karl H./Schätzler, Johann-Georg*: Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen; Kommentar. 4. Aufl. München: C.H. Beck 2010; *Laubenthal, Klaus/Nestler, Nina/Neubacher, Frank/Verrel, Torsten*: Strafvollzugsgesetze. (bis zur 11. Aufl. von *Calliess, Rolf-Peter/Müller-Dietz, Heinz*). 12. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Marschner, Rolf/Volckart, Bernd u.a.*: Freiheitsentziehung und Unterbringung; materielles Recht und Verfahrensrecht. Kommentar. 5. Aufl. München: C.H. Beck 2010; *Meyer, Dieter*: StrEG – Gesetz über Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen; Kommentar. 10. Aufl. Köln u.a.: Carl Heymanns 2016; *Ostendorf, Heribert*: Jugendstrafvollzugsrecht; kommentierende Darstellung der einzelnen Jugendstrafvollzugsgesetze. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2012; *Pohlmann, Hans/Jabel, Hans-Peter/Wolf, Thomas*: Strafvollstreckungsordnung; Kommentar. 9. Aufl. Bielefeld: Giesecking 2016; *Schwind, Hans-Dieter/Jehle, Jörg-Martin/Laubenthal, Klaus* (Hrsg.): Strafvollzugsgesetz; Bund und Länder. 6. Aufl. Berlin: De Gruyter 2013.

Lehrbücher:

Böhm, Alexander: Strafvollzug. 3. Aufl. Neuwied/Kriftel: Luchterhand 2003; *Calliess, Rolf-Peter*: Strafvollzugsrecht. 3. Aufl. München: C.H. Beck 1992; *Eisenhardt, Thilo*: Strafvollzug. Stuttgart u.a.: Kohlhammer 1978; *Erlenmeyer, Hans*: Jugendstrafrecht und Strafvollzug mit einem Überblick über die Kriminologie. Altenberge: Niederle 2005; *Hauf, Claus-Jürgen*: Strafvollzug. Neuwied: Luchterhand 1994; *Hemmer, Karl E./Wüst, Achim/Grützediek*: *Kriminologie, Jugendstrafrecht & Strafvollzug*. Würzburg: Hemmer Wüst 1998; *Höflich, Peter/Schriever, Wolfgang/Bartmeier, André*: Grundriss Vollzugsrecht; das Recht des Strafvollzugs, der Untersuchungshaft und des Jugendvollzugs. 4. Aufl. Berlin: Springer 2013; *Kaiser, Günther/Schöch, Heinz*: Strafvollzug; eine Einführung in die Grundlagen. 5. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2003; *Kett-Straub, Gabriele/Streng, Franz*: Strafvollzugsrecht. München: C.H. Beck 2016; *Köster, Carolin/Ruß, Dieter*: Strafvollstreckungsrecht; Recht in Ausbildung und Praxis bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften. 11. Aufl. Pegnitz: Juristischer Verlag 2017; *Krause, Thomas*: Geschichte des Strafvollzugs. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1999; *Laubenthal, Klaus*:

²⁵ Das Bundesministerium der Justiz stellt in einem gemeinsamen Projekt mit der juris GmbH das Bundesrecht (Gesetze und Rechtsverordnungen) im Netz kostenlos zur Verfügung.

Strafvollzug. 7. Aufl. Berlin: Springer 2015; *Laubenthal, Klaus/Nestler, Nina*: Strafvollstreckung. Berlin: 2. Aufl. Springer 2018; *Müller-Dietz, Heinz*: Strafvollzugsrecht. 2. Aufl. Berlin/New York: De Gruyter 1978; *Münchhalff, Gaby/Gatzweiler, Norbert*: Das Recht der Untersuchungshaft. 3. Aufl. München: C.H. Beck 2009; *Röttle, Reinhard/Wagner, Alois/Leiss, Ludwig*: Strafvollstreckung. 8. Aufl. München: C.H. Beck 2009; *Schaumburg, Cornelia*: Maßregelvollzug; Basiswissen. Bonn: Psychiatrie-Verlag 2003; *Schlothauer, Reinhold/Weider, Hans-Joachim*: Untersuchungshaft mit Erläuterungen zu den UVollzG der Länder. 4. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2010; *Schmitt, Bertram*: Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug. 4. Aufl. Münster: Alpmann Schmidt 2005; *Schmitt, Bertram* (Alpmann u. Schmidt): Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug – Karteikarten -. 2. Aufl. Münster: Alpmann Schmidt 2004; *Schott, Tilmann*: Strafvollzugsrecht für SozialarbeiterInnen; Lehrbuch zur Einführung in die soziale Realität und rechtlichen Grundlagen des Strafvollzuges. Baden-Baden 2002; *Schwind, Hans-Dieter/Blau, Günter*: Strafvollzug in der Praxis. 2. Aufl. Berlin/New York 1998; *Seebode, Manfred*: Strafvollzug; Recht und Praxis. Band 1: Grundlagen. Lingen 1997; *Snarr, R.W.*: Introduction to Corrections. 5. Aufl. Madison Dubuque/Iowa 1999; *Solbach, G./Hofmann, H.J.*: Einführung in das Strafvollzugsrecht. Köln u.a. 1982; *Streng, Franz*: Strafrechtliche Sanktionen; Grundlagen und Anwendung. Stuttgart u.a. 1991; *Walter, Michael*: Strafvollzug. 2. Aufl. Stuttgart u.a. 1999; *Wetterich, Paul/Hamann, Helmut*: Strafvollstreckung. 5. Aufl. München 1994.

(Ergänzende) Monographien und Aufsätze:

Affeldt, Jenny/Dietrich, Julia/Kosewsky, Nadine: Wiedereingliederung Haftentlassener; ein Leitfaden für die Inhaftierten der JVA Brandenburg a.d. Havel. Potsdam: FHS Potsdam, FB Sozialwesen 2014; *Bachmann, Mario*: Bundesverfassungsgericht und Strafvollzug; eine Analyse aller veröffentlichten Entscheidungen. Berlin: Duncker & Humblot 2014; *Barrata, Alessandro*: Strafvollzugssystem und soziale Marginalisierung; zur Ideologiekritik des Behandlungsstrafrechts. In: Kultur, Kriminalität, Strafrecht: Festschrift für Thomas Würtenberger zum 70. Geburtstag am 7.10.1977. Hrsg. von *Rüdiger Herren/Diethelm Kienapfel/Heinz Müller-Dietz*. Berlin: Duncker & Humblot 1977, 373-396; *Bergmann, Maren*: Die Verrechtlichung des Strafvollzugs und ihre Auswirkungen auf die Strafvollzugspraxis. Herbolzheim 2002; *Böhm, Alexander*: Zur Reform der Untersuchungshaft an jungen Gefangenen. In: Festschrift für *Hanns Dünnebier* 1982, 677-690; *Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz* (Hrsg.): Legalbewährung nach strafrechtlichen Sanktionen; eine bundesweite Rückfalluntersuchung. Berlin 2014²⁶; *Calliess, Rolf-Peter*: Theorie der Strafe im demokratischen und sozialen Rechtsstaat; ein Beitrag zur strafrechtsdogmatischen Grundlagendiskussion. Frankfurt a.M.: Fischer 1974; *Carstensen, Thomas Peter*: Dauer von Untersuchungshaft. Berlin: Duncker & Humblot 1981; *Cernko, Daniela*: Die Umsetzung der CPT-Empfehlungen im deutschen Strafvollzug; eine Untersuchung über den Einfluss des Europäischen Komitees zur Verhütung von Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe (CPT) auf die deutsche Strafvollzugsverwaltung. Berlin: Duncker & Humblot 2014; *Cornel, Heinz*: Geschichte des Jugendstrafvollzugs. Weinheim/Basel: Beltz 1984; *Cornel, Heinz/Halbhuber-Gassner/Wichmann, Cornelius* (Hrsg.): Strafvollzug, Straffälligenhilfe und der demografische Wandel. Freiburg i.Br.: Lambertus 2013; *Cornel, Heinz/Kawamura-Reindl, Gabriele/Maelicke, Bernd/Sonnen, Bernd-Rüdeger* (Hrsg.): Handbuch der Resozialisierung. 3. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2008; *Cornel, Heinz/Dünkel, Frieder/Pruin, Ineke/Sonnen, Bernd-Rüdeger/Weber, Jonas*: Diskussionsentwurf für ein Landesresozialisierungsgesetz; nichtfreiheitsentziehende Maßnahmen und Hilfeleistungen für Straffällige. Mönchengladbach: Forum-Verlag Godesberg

²⁶ Als kostenloser Download verfügbar bei http://www.bmj.de/DE/Service/Broschueren/_node.html.

2015; *Dessecker, Axel/Dopp, Rainer* (Hrsg.): Menschenrechte hinter Gittern. Wiesbaden: Kriminologische Zentralstelle 2016; *Dessecker, Axel/Egg, Rudolf* (Hrsg.): Justizvollzug in Bewegung. Wiesbaden: Kriminologische Zentralestelle 2013; *Donath, Michael*: Haft und Strafvollzug; Erläuterungen, Schriftsatzmuster, Rechtsprechungsdatenbank für die anwaltliche Praxis. Köln u.a. 1997; *Diepenbruck, Karl-Heinz*: Rechtsmittel im Strafvollzug. Jur. Diss. Göttingen 1981; *Dünkel, Frieder*: Freiheitsentzug für junge Rechtsbrecher. Bonn 1990; *Dünkel, Frieder*: Empirische Forschung im Strafvollzug. Bonn 1996; *Dünkel, Frieder/Vagg, Jon* (Hrsg.): Untersuchungshaft und Untersuchungshaftvollzug/Waiting for Trial. Freiburg i.Br. 1994; *Egg, Rudolf* (Hrsg.): Strafvollzug in den neuen Bundesländern; Bestandsaufnahme und Entwicklung. Wiesbaden 1999; *Eichinger, Matthias*: Videokonferenz in der Strafvollstreckung; eine rechtliche und empirische Analyse. Berlin: Duncker & Humblot 2015; *Eisenberg, Ulrich*: Einzelne Bemerkungen zu den Bestrebungen zur Schaffung eines Untersuchungshaftvollzugsgesetzes. In: ZRP 1987, 238-241; *Eisenberg, Ulrich/Toth, Ferenc*: Über Verhängung und Vollzug von Untersuchungshaft bei Jugendlichen und Heranwachsenden. In: GA 140 (1993), 293-317; *Entorf Horst/Meyer S./Möber J.*: Evaluation des Justizvollzugs; Ergebnisse einer bundesweiten Feldstudie. Berlin/Heidelberg 2008; *Eschke, Dieter*: Mängel im Rechtsschutz gegen Strafvollstreckungs- und Strafvollzugsmaßnahmen 1993; *Essig, Karen*: Die Entwicklung des Strafvollzuges in den neuen Bundesländern; Bestandsaufnahme und Analyse unter besonderer Berücksichtigung der Situation der Strafvollzugsbediensteten aus der ehemaligen DDR. Mönchengladbach 2000; *Feest, Johannes/Lesting, Wolfgang/Selling, Peter*: Totale Institution und Rechtsschutz; eine Untersuchung zum Rechtsschutz im Strafvollzug. Opladen 1997; *Firchau, Lars*: Das fachgerichtliche Rechtsbehelfssystem der Untersuchungshaft sowie die Regelung des Vollzuges; unter Einbeziehung des Bayerischen Untersuchungshaftvollzugsgesetzes. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2013; *Flügge, Christoph/Maelicke, Bernd/Preusker, Harald* (Hrsg.): Das Gefängnis als lernende Organisation. Baden-Baden 2001; *Foucault, Michel*: Überwachen und Strafen; die Geburt des Gefängnisses. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1994; *Gebauer, Michael*: Die Rechtswirklichkeit der Untersuchungshaft in der Bundesrepublik Deutschland; eine empirische Untersuchung zur Praxis der Haftanordnung und des Haftverfahrens. Göttingen 1987; *Geusen, Martin*: Die Hauptverhandlungshaft (§ 127b II StPO); eine rechtsdogmatische Erörterung der Vorschrift sowie eine Untersuchung ihrer Anwendung in der Praxis. Hamburg: Dr. Kovac 2005; *Giemulla, Elmar/Barton, Dirk*: Die Untersuchungshaft bei Jugendlichen und Heranwachsenden aus verfassungsrechtlicher Sicht. In: RdJ 1982, 289-294; *Grabenwarter, Christoph/Pabel, Katharina*: Europäische Menschenrechtskonvention. 6. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Gzuk, Orlando Heraklit*: Von der „Spinnstube“ zum Frauengefängnis – Der Strafvollzug und seine Insassinnen; geschlechterspezifische Aspekte in der Geschichte der Strafrechtspflege. Halle: Universitätsverlag Halle-Wittenberg 2017; *Heghmanns, Michael*: Verteidigung in Strafvollstreckung und Strafvollzug. 2. Aufl. Köln: Carl Heymanns 2012; *Helck, Thomas*: Die medizinische Betreuung in der Untersuchungshaft unter Berücksichtigung der freien Arztwahl. Hamburg: Dr. Kovac 2009; *Hermann, Astrid*: Die Reform der bundesstaatlichen Ordnung Deutschlands; unter besonderer Berücksichtigung ihrer Folgen für das Beamtenrecht, die terroristische Gefahrenabwehr und den Strafvollzug. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2012; *Herrmann, David*: Untersuchungshaft. Bonn: ZAP 2007; *Holtzendorff von, Leonie*: Franz v. Holtzendorff. Berlin: Duncker & Humblot 2015; *Horn, Eckard* (Hrsg.): Systematischer Leitsatzkommentar zum Sanktionenrecht (sLSK) - Loseblattwerk -. Frankfurt a.M.: Metzner o.J.; *Hüttenrauch, Katrin*: Die Arbeit als Resozialisierungsfaktor; eine empirische Studie zur Bedeutung der Arbeit während der Inhaftierungszeit. Baden-Baden: Nomos 2015; *Isak, Franz/Wagner, Alois*: Strafvollstreckung. 7. Aufl. München: C.H. Beck 2004; *Jehle, Jörg-Martin*: Wiedereingliederung und Untersuchungshaft: Ist in der Untersuchungshaft soziale Betreuung mög-

lich und nötig? In: *Kriminalpädagogische Praxis*, Heft 23/24 Mai 1987 (Untersuchungshaft - Probleme und Reform); *Jehle, Jörg-Martin/Hoch, Petra* (Hrsg.): *Oberlandesgerichtliche Kontrolle langer Untersuchungshaft; Erfahrungen, Probleme, Perspektiven*. Wiesbaden: Kriminologische Zentralstelle 1998; *Jehle, Jörg-Martin*: *Strafrechtspflege in Deutschland; Fakten und Zahlen*. Hrsg. vom Bundesministerium der Justiz. 6. Aufl. Mönchengladbach 2015²⁷; *Jung, Heike*: *Was ist Strafe? Ein Essay*. Baden-Baden 2002; *Kamann, Ulrich*: *Gerechtlicher Rechtsschutz im Strafvollzug*. Pfaffenweiler 1991; *Kamann, Ulrich*: *Handbuch für die Strafvollstreckung und den Strafvollzug*. 2. Aufl. Münster: ZAP 2008; *Kamann, Ulrich*: *Vollstreckung und Vollzug der Jugendstrafe; Verteidigung und Rechtsschutz*. Münster: ZAP 2009; *Kammeier, Heinz*: *Maßregelrecht; Kriminalpolitik, Normgenese und systematische Struktur einer schuldunabhängigen Gefahrenabwehr*. Berlin/New York 1996; *Kilchling, Michael*: *Täter-Opfer-Ausgleich im Strafvollzug; wissenschaftliche Begleitung des Modellprojekts Täter-Opfer-Ausgleich im baden-württembergischen Justizvollzug*. Berlin: Duncker & Humblot 2017; *Killinger, Iris-Maria*: *Staatshaftung für rechtswidrige Untersuchungshaft in Deutschland und Österreich im Lichte von Art. 5 Abs. 5 EMRK*. Heidelberg: C.F. Müller 2015 (zugl. Diss. Hamburg 2015); *Kötter, Lena B.*: *Private Elemente in der Strafvollstreckung; zur Privatisierung von Bewährungshilfe, Gerichtshilfe und gemeinnütziger Arbeit*. Frankfurt a.M. u.a. 2004; *Krause, Dierk*: *Anordnung und Vollzug der Untersuchungshaft bei Jugendlichen; dargestellt an Hand der Praxis im Landgerichtsbezirk Lübeck in den Jahren von 1960 bis 1966*. Jur. Diss. Kiel 1971; *Krause, Thomas*: *Geschichte des Strafvollzugs; von den Kerkern des Altertums bis zur Gegenwart*. Darmstadt 1999; *Krüger, Julian*: *Systeme und Konzepte des progressiven Strafvollzugs*. Baden-Baden 2011; *Kühl, Johannes*: *Die gesetzliche Reform des Jugendstrafvollzugs in Deutschland im Licht der European Rules for Juvenile Offenders Subject to Sanctions or Measures (ERJOSSM)*. Mönchengladbach 2012; *Langner, Stefan*: *Untersuchungshaftanordnung bei Flucht- und Verdunkelungsgefahr*. Baden-Baden: Nomos 2003; *Litwinski, Hartmut/Bublies, Werner*: *Strafverteidigung im Strafvollzug*. München 1989; *Lübbe-Wolff, Gertrude*: *Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zum Strafvollzug und Untersuchungshaftvollzug*. Baden-Baden: Nomos 2015; *Maelicke, Bernd/Suhling, Stefan* (Hrsg.): *Das Gefängnis auf dem Prüfstand; Zustand und Zukunft des Strafvollzugs*. Wiesbaden: Springer Fachmedien 2018; *Markwordt Skehan, Anja*: *Die Einleitung der Untersuchungshaft; eine rechtsvergleichende Studie zur Inhaftierung des Verdächtigen im Vorverfahren in Deutschland und den USA – unter besonderer Berücksichtigung der Rechtssysteme der US-Bundesstaaten Kalifornien, Texas und New York*. Göttingen 2011; *Matzke, Michael*: *Der Leistungsbereich bei Jugendstrafgefangenen; ein Beitrag zur Funktion der Jugendstrafe*. Diss. Berlin 1982; *Meier, Bernd-Dieter*: *Strafrechtliche Sanktionen*. 2. Aufl. Berlin u.a. 2006; *Molketin, Rüdiger/Jakobs, Michael Ch.*: *Arbeitspflicht jugendlicher und heranwachsender Untersuchungsgefangener aus erzieherischen Gründen? In: ZfStrVo* 1982, 335-339; *Morgenstern, Christine*: *Die Untersuchungshaft; eine Untersuchung unter rechtsdogmatischen, kriminologischen, rechtsvergleichenden und europarechtlichen Aspekten*. Baden-Baden: Nomos 2017; *Müller-Dietz, Heinz*: *Strafvollzugskunde als Lehrfach und wissenschaftliche Disziplin*. Bad Homburg v.d.H. 1969; *Münchhalffen, Gaby/Gatzweiler, Norbert*: *Das Recht der Untersuchungshaft*. 3. Aufl. München: C.H. Beck 2009; *Naumann, Kai*: *Gefängnis und Gesellschaft; Freiheitsentzug in Deutschland in Wissenschaft und Praxis 1920-1960*. Münster 2006; *Noll, Thomas*: *Vom Leben im Gefängnis*. Bern: Stämpfli 2016; *Nordhues, Elmar*: *Untersuchungshaft im Spannungsverhältnis von*

²⁷ Als kostenloser Download verfügbar bei https://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BMJ/Strafrechtspflege-Deutschland_5990902.html?nn=670290

Recht und Praxis; zur Bewertung und Bekämpfung von apokryphen Haftgründen. Lohmar/Rheinl.: Eul 2013; *Ostendorf, Heribert*: Kriminalität und Strafrecht. Heft 306 der Informationen zur politischen Bildung. Hrsg. von der Bundeszentrale für politische Bildung. Bonn: Bpb 2010²⁸; *Ostendorf, Heribert* (Hrsg.): Untersuchungshaft und Abschiebehaft; Anordnung, Vollzug, Rechtsmittel. Baden-Baden: Nomos 2012; *Paeffgen, Hans-Ullrich*: Vorüberlegungen zu einer Dogmatik des Untersuchungshaft-Rechts. Köln u.a.: Carl Heymanns 1986; *Pecher, Willi*: Justizvollzugspsychologie in Schlüsselbegriffen. Stuttgart: Kohlhammer 2004; *Prieschl, Julia*: Anstaltsbeiräte zwischen normativem Anspruch und tatsächlicher Praxis. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2016; *Pollähne, Helmut/Woynar, Ines*: Verteidigung in Vollstreckung und Vollzug. 5. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2014; *Pollähne, Helmut/Rode, Irmgard* (Hrsg.): Probleme unbefristeter Freiheitsentziehungen; lebenslange Freiheitsstrafe, psychiatrische Unterbringung, Sicherungsverwahrung. Köln: Lit 2009; *Püschel, Christof/Bartmeier, André/Mertens, Andreas*: Untersuchungshaft in der anwaltlichen Praxis. Bonn: Deutscher Anwaltsverlag 2011; *Puschkes, Jens* (Hrsg.): Strafvollzug in Deutschland – Strukturelle Defizite, Reformbedarf und Alternativen. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2011; *Rettenberger, Martin/Dessecker, Axel* (Hrsg.): Behandlung im Justizvollzug. Wiesbaden: Kriminologische Zentralstelle 2016; *Roth, Claudius*: Privatisierungsmöglichkeiten im geschlossenen Strafvollzug; eine verfassungsrechtliche Untersuchung ausgesuchter Vollzugstätigkeiten. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2006; *Schäfer, Heinrich* (Hrsg.): 20 Jahre Strafvollzugsgesetz; Behandlungsvollzug zwischen Erfolgsbilanz und Offenbarungseid? Frankfurt a.M.: Haag & Herchen 1998; *Schätzler, Johann-Georg*: Handbuch des Gnadenrechts: Gnade, Amnestie, Bewährung; eine systematische Darstellung mit den Vorschriften des Bundes und der Länder. 2. Aufl. München: C.H. Beck 1992; *Schloth, Stephanie*: Die Haftgründe der Wiederholungsgefahr und der Schwere der Tat. Baden-Baden: Nomos 1999; *Schlothauer, Reinhold/Weider, Hans-Joachim*: Untersuchungshaft mit Erläuterungen zu den UVollzG der Länder. 4. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2010; *Schneider, Ragnar*: Strafvollzug und Jugendstrafvollzug im Bayerischen Strafvollzugsgesetz; eine Analyse ausgewählter Aspekte im Vergleich mit den Regelungen der anderen Bundesländer unter besonderer Berücksichtigung der Sozialtherapie. Baden-Baden: Nomos 2010; *Schüler-Springorum, Horst*: Strafvollzug im Übergang. Göttingen: Schwartz 1969; *Schumann, Eva/Wapler, Friederike* (Hrsg.): Erziehen und Strafen, Bessern und Bewahren; Entwicklungen und Diskussionen im Jugendstrafrecht im 20. Jahrhundert. Göttingen: Universitätsverlag 2017; *Schwind, Hans-Dieter/Steinhilper, Gernot/Böhm, Alexander* (Hrsg.): 10 Jahre Strafvollzugsgesetz; Resozialisierung als alleiniges Vollzugsziel? Heidelberg: Kriminalistik 1988; *Seebode, Manfred*: Der Vollzug der Untersuchungshaft. Berlin/New York: De Gruyter 1985; *Seiser, Klaus-Jürgen*: Untersuchungshaft als Erziehungshaft im Jugendstrafrecht; eine strafrechtsdogmatische Analyse unter Berücksichtigung pädagogischer und psychologischer Bezüge. München/Florenz: VVF 1987; *Siepmann, Sarah*: Die Entwicklung einer gesetzlichen Basis für das Recht der Untersuchungshaft auf Bundes- und auf Landesebene (das BayUVollzG); eine Analyse ausgewählter Aspekte der bayerischen Gesetzgebung zum Untersuchungshaftvollzug im Vergleich zu den Regelungen anderer Bundesländer vor dem Hintergrund der bisherigen Entwicklung. Hamburg: Dr. Kovac 2012; *Sohn, Werner*: Strafvollzug; Forschungsdokumentation 1987-2010. Wiesbaden: Kriminologische Zentralstelle 2010; *Sprenger, Wolfgang*: Erziehung heranwachsender Untersuchungsgefangener nach der Herabsetzung des Volljährigkeitsalters. In: NJW 1976, 663-664; *Statistisches Bundes-*

²⁸ Als kostenloser Download verfügbar bei:

http://www.bpb.de/publikationen/7GVR4Q,0,Kriminalit%E4t_und_Strafrecht.html

amt (Hrsg.): Justiz auf einen Blick. Wiesbaden 2008²⁹; (als kostenloser Download bei); *Streng, Franz*: Strafrechtliche Sanktionen: Grundlagen und Anwendung. 2. Aufl. Stuttgart u.a.: Kohlhammer 2002; *Thuczikont, Agnes*: Strafvollzug und Resozialisierungsmaßnahmen: Resozialisierung von Straftätern im Kontext sozialpädagogischer Ziele und Probleme sowie rechtlicher Fragen. Hamburg: Diplomica 2013; *Venier, Andreas*: Das Recht der Untersuchungshaft; Tatverdacht, Haftgründe, Verhältnismäßigkeit. Wien/New York: Springer 1999; *Voigtel, Stephan*: Zum Freibeweis bei Entscheidungen der Strafvollstreckungskammer; eine Untersuchung zu ausgewählten Fragen des Beweisrechts im gerichtlichen Verfahren in Strafvollstreckungs- und Strafvollzugssachen. Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang 1998; *Volckart, Bernd/Grünebaum, Rolf*: Maßregelvollzug; das Recht der Unterbringung nach §§ 63, 64 StGB in einem psychiatrischen Krankenhaus und in einer Entziehungsanstalt. 8. Aufl. Köln u.a.: Carl Heymanns 2015; *Wagner, Bernd*: Effektiver Rechtsschutz im Maßregelvollzug. 2. Aufl. Bonn: Godesberg 1992; *Wagner, Georg*: Das absurde System; Strafteil und Strafvollzug in unserer Gesellschaft. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 1985; *Walter, Michael*: Untersuchungshaft und Erziehung bei jungen Gefangenen. In: MschrKrim 61 (1978), 337-350; *Walther, Jutta*: Möglichkeiten und Perspektiven einer opferbezogenen Gestaltung des Strafvollzuges. Herbolzheim 2002; *Weinknecht, Jürgen*: Die Situation der Untersuchungshaft und der Unterbringung an Jugendlichen und Heranwachsenden. München/Florenz: VVF 1988; *Werner, Jochen*: Jugendstrafvollzug in Deutschland; eine rechtstatsächliche Betrachtung zum Jugendstrafvollzug an besonders jungen Gefangenen, Ausländern und Aussiedlern sowie weiblichen Inhaftierten. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2012; *Wernicke, Simone*: Jugendstrafvollzug in der DDR; die Rechtsentwicklung vor dem Hintergrund der politischen und gesellschaftlichen Veränderungen. Hamburg: Dr. Kovac 2011; *Wiesneth, Christian*: Die Untersuchungshaft; Haftanordnung und landesrechtlicher Vollzug nach neuem Recht. Stuttgart: Kohlhammer 2010; *Wimmer, Klaus*: Das Anhalten beleidigender Briefe aus der Untersuchungshaft. In: GA 1983, 145-159; *Winter, M.*: Vollzug der Zivilhaft. Heidelberg: Kriminalistik 1987; *Wolf, Lara*: Die Fluchtprognosen im Untersuchungshaftrecht; eine empirische Untersuchung der Fluchtgefahr nach § 112 Abs. 2 Nr. 2 StPO. Baden-Baden: Nomos 2017; *Zihlmann, Peter*: Macht Strafe Sinn? Sieben Fragen und ein Dutzend Geschichten um Recht und Gerechtigkeit. Zürich: Schulthess 2002; *Zirbeck, Rainer*: Die Untersuchungshaft bei Jugendlichen und Heranwachsenden. Göttingen: Schwartz 1973.

Fall- und Klausurensammlungen/Prüfungsvorbereitung:

Bannenberg, Britta/Rössner, Dieter: Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug. München: C.H. Beck 2009; *Eisenberg, Ulrich/Bung, Jochen*: Fälle zum Schwerpunkt Strafrecht; Strafprozess, Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug. 9. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Jung, Heike* (Hrsg.): Fälle zum Wahlfach Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug. 2. Aufl. München: C.H. Beck 1988; *Kaiser, Günther/Schöch, Heinz/Kinzig, Jörg*: Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug. 8. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Kreuzer, Arthur*: Regeln zur Bearbeitung von Hausarbeiten im Kriminologischen Wahlfach. In: JuS 1991, 830-833 und 930-933; JuS 1992, 42-44 und 220-222; *Laubenthal, Klaus*: Fallsammlung zu Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzug. 5. Aufl. Berlin: Springer 2013; *Lübbe-Wolff, Gertrude*: Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zum Strafvollzug und Untersuchungshaftvollzug. Baden-Baden: Nomos 2015; *Müller-Dietz, Heinz/Kaiser, Günther/Kerner, Hans-Jürgen*: Einführung und Fälle zum Strafvollzug. Heidelberg: C.F. Müller 1985; *Schneider, Hans Joachim*: Kriminologie, Jugend-

²⁹ Als kostenloser Download verfügbar bei: www.destatis.de (dort bei Untermenü „Weitere Themen/Rechtspflege“).

strafrecht, Strafvollzug; Prüfe Dein Wissen. München: C.H. Beck 1976; *Schneider, Hans Joachim*: Jugendstrafrecht, Wirtschaftsstrafrecht, Strafvollzug; Prüfe Dein Wissen. 3. Aufl. München: C.H. Beck 1992; *Schneider, Ursula/Schneider, Hans Joachim*: Übungen in Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug. Berlin/New York: de Gruyter 1995.

Fachzeitschriften:

Bewährungshilfe (BewHi). Godesberg; seit 1953; *Kriminologisches Journal* (KrimJ), Weinheim, seit 1969; *Kritische Justiz* (KJ), Baden-Baden, seit 1969; *Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform* (MschrKrim), Köln, seit 1918; *Neue Kriminalpolitik*; Forum für Praxis, Politik und Wissenschaft (Neue KrimPol), Baden-Baden, seit 1990; *Neue Zeitschrift für Strafrecht* (NStZ), München, seit 1981, z.T. einschlägige Aufsätze und ständige Rubrik "Strafvollstreckungs-/Vollzugsrecht" (auch als NStZ-CD für Windows); *Strafverteidiger* (StV), Frankfurt a.M., seit 1981, z.T. einschlägige Aufsätze und ständige Rubrik "Haftrecht"; *Forum Strafvollzug – Zeitschrift für Strafvollzug und Straffälligenhilfe* (Forum Strafvollzug), Wiesbaden, ab 2007; zuvor *Zeitschrift für Strafvollzug und Straffälligenhilfe* (ZfStrVo), Wiesbaden, seit 1951.

Entscheidungssammlungen:

(Regelmäßige) Rechtsprechungsnachweise zum Strafvollzugsgesetz vor allem in: *NStZ-Rechtsprechungs-Report Strafrecht* (NStZ-RR), hrsg. von der NStZ-Redaktion (ab 1996; bis 1995: Rebmann, Kurt/Dahs, Hans/Miebach, Klaus [Hrsg.]: *Neue Entscheidungssammlung für Strafrecht [NstE]* - Loseblattsammlung -, Bd. 9 [P-Z]: StVollzG) sowie *Zeitschrift für Strafvollzug und Straffälligenhilfe* (ZfStrVo); (Jährliche) Rechtsprechungsübersicht zum Strafvollzugsgesetz (Bearbeiter: Matzke) in: *Neue Zeitschrift für Strafrecht* (NStZ) 1997 bis 2004.

Orts- und Gerichtsverzeichnis:

Das Orts- und Gerichtsverzeichnis; Ordentliche Gerichtsbarkeit, Fachgerichtsbarkeit mit Ortsverzeichnis – Staatsanwaltschaften und Justizvollzugsanstalten. 13. Aufl. Köln 2008.

web-Adressen³⁰:

www.iuscrim.de
www.jurawelt.com
www.projustizia.de
www.vifa-recht.de
www.zurecht.de

22. Todesstrafe

Alt, Hans-Peter: Das Problem der Todesstrafe. München: Kaiser 1960; *Althaus, Paul*: Die Todesstrafe als Problem der christlichen Ethik. Heft 2. München: C.H. Beck 1955; *Bondolfi, Alberto*: Die Todesstrafe: Eine ethisch-theologische Stellungnahme. In: Bondolfi 1990, 127-128; *Bondolfi, Alberto* (Hrsg.): Ethik und Selbsterhaltung; sozialetische Anstöße. Freiburg i.Br. u.a.: Herder 1990; *Bondolfi, Alberto/Münk, Hans J.* (Hrsg.): Theologische Ethik heute; Antworten für eine humane Zukunft. Zürich: NZN 1999; *Bonk, Siegmund*: Ein Recht auf Todesstrafe? In: *Ethica* 7 (1999), 245-260; *Boulanger, Christian/Heyes, Vera/Hanfling, Philip* (Hrsg.): Zur Aktualität der Todesstrafe; interdisziplinäre und globale Perspektiven. 2. Aufl. Berlin: Spitz 2002; *Buchhorn, Martin*: „Sie haben es nicht anders

³⁰Mit jeweils interessanten Informationen über Literatur, Gesetzesvorhaben, Urteile usw.

verdient ...“; zur Diskussion um die Todesstrafe. Weinheim/Basel: Beltz 1979; *Düsing, Bernhard*: Die Geschichte der Abschaffung der Todesstrafe in der Bundesrepublik Deutschland. Offenbach: Bollwerk 1952; *Ermecke, Gustav*: Zur ethischen Begründung der Todesstrafe heute. Paderborn: Schöningh 1959; *Evans, Richard J.*: Rituale der Vergeltung; die Todesstrafe in der deutschen Geschichte 1532-1987. Berlin: Kindler 2001; *Farrington, Karen*: Geschichte der Folter und Todesstrafe; die dunkle Seite der Justiz. Augsburg: Weltbild 1999; *Flemming, Katharina*: Wiedereinführung der Todesstrafe in Deutschland? Verfassungsrechtliche, international- und europarechtliche Aspekte. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2007; *Fonk, Peter*: Der Täter hat sein Leben verwirkt! Ist die Todesstrafe ethisch noch vertretbar? In: Fonk 2000, 133-181; *Fonk, Peter* (Hrsg.): Christlich handeln im Konflikt; Brennpunkte heutiger Diskussionen. Regensburg: Pustet 2000; *Gencer, Can*: Die Todesstrafe aus christlicher Sicht. Erzhausen 2008 (Quelle http://derwahreglaube.dreipage.de/die_todesstrafe_aus_christlicher_sicht_78147189.html; 27.11.2012); *Gloege, Gerhard*: Die Todesstrafe als theologisches Problem. Köln/Opladen: Westdeutscher Verlag 1966; *Haidinger, Martin*: Todesstrafe; von der Guillotine zur Giftpistole. Hamburg: Nikol 2013; *Hirte, Markus*: Die Todesstrafe in der Entstehung des Reichsstrafgesetzbuches. Münster/Berlin: Lit 2013; *Hohmann, Olaf*: Die Geschichte der Todesstrafe in Deutschland. In: Boulanger/Heyes/Hanfling 2002, 247-267; *Kästel, Dirk R.*: Todesstrafe als ethisches Problem; Aspekte ihrer Rechtfertigung und Problematisierung im Zuge der Menschenrechtsbewegung. Hamburg: Dr. Kovac 2002; *Kahr, Michael*: 100 Jahre Hinrichtungen in den USA; die Geschichte der Todesstrafe in Zahlen. Fürstenfeldbruck: Kahr 2001; *Kahr, Michael* (Hrsg.): Todesstrafe; Informationen für Schul- und Studienzwecke. Fürstenfeldbruck: Kahr 2002 (CD-Rom); *Kahr, Michael*: 101 Fragen zur Todesstrafe; Fragen und Antworten über die Todesstrafe. Fürstenfeldbruck: Kahr 2004; *Leder, Karl Bruno*: Todesstrafe; Ursprung, Geschichte, Opfer. München: Meyster 1986; *Martschukat, Jürgen*: Inszeniertes Töten; eine Geschichte der Todesstrafe vom 17. bis zum 19. Jahrhundert. Köln u.a.: Böhlau 2000; *Martschukat, Jürgen*: Geschichte der Todesstrafe in Nordamerika von der Kolonialzeit bis zur Gegenwart. München: C.H. Beck 2002; *Martschukat, Jürgen*: Geschichte der Todesstrafe vom 17. bis zum 19. Jahrhundert. Wiesbaden: VMA 2006; *Morcinić, Pjotr* (Hrsg.): Ad libertatem in veritate. Opatowitz: Uniwersytat Opolski 1996; *Müller, Frank*: Streitfall Todesstrafe. Düsseldorf: Patmos 1998; *Opilio, Antonius* (Hrsg.): Carl J. Mittermaier: Die Todesstrafe; nach den Ergebnissen der wissenschaftlichen Forschung, der Fortschritte der Gesetzgebung und der Erfahrung. Dornbirn: BSA 2003; *Ortner, Helmut*: Das Buch vom Töten; über die Todesstrafe. Springe: Zu Klampen 2013; *Rauch, Wendelin*: Lebensrecht und Recht auf Lebensvernichtung. In: Staatslexikon Recht – Wirtschaft – Gesellschaft; Band 3. 5. Aufl. Freiburg i.Br.: Herder 1929, 855-871; *Seitz, Antonia*: Die Todesstrafe ist keine Strafe – Von der Beteiligung bedeutender Mediziner an Fragestellungen um Verbrechen und Strafe; unter besonderer Berücksichtigung der Todesstrafe 1865 bis 1933 im deutsch-italienischen Vergleich. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2003; *Sinn, Arndt* (Hrsg.): Menschenrechte und Strafrechte; Die Todesstrafe aus Sicht der Strafrechtstheorie. Beiträge zur 4. Sitzung des International Forum on Crime and Criminal Law in the Global Era (IFCCLGE). Göttingen: V&R unipress 2013; *Sello, Erich*: Die Irrtümer der Strafjustiz und ihre Ursachen; Geschichte der Justizmorde von 1797-1910. Schifferstadt: Hoffmann 2001; *Sierck, Michael*: Die Todesstrafe; Bestandsaufnahme und Bewertung aus kirchlicher Sicht. Bonn: Deutsche Kommission Justitia et Pax 1992; *Sinn, Arndt* (Hrsg.): Menschenrechte und Strafrechte; Die Todesstrafe aus Sicht der Strafrechtstheorie. Beiträge zur 4. Sitzung des International Forum on Crime and Criminal Law in the Global Era (IFCCLGE). Göttingen: V&R unipress 2013; *Trombley, Stephen*: Die Hinrichtungsindustrie – die Todesstrafe in den USA; ein Gruppenbild mit Mördern. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt 1993; *Virt, Günter*: Todesstrafe wieder aktuell? Eine theologisch-ethische Besin-

nung angesichts der jüngsten Äußerungen des Lehramtes. In: Morciniec 1996, 323-332; Wolbert, Werner: Kann man ein Recht verwirken? In: Bondolfi/Münk 1999, 157-172; Wolf, Ernst: Naurrecht oder Christusrecht; Todesstrafe. Berlin: Käthe Vogt 1960.

23. Begnadigung

Birkhoff, Hansgeorg/Lemke, Michael: Gnadenrecht; Handbuch. München: C.H. Beck 2012; *Blaich, Natalie*: System und rechtsstaatliche Ausgestaltung des Gnadenrechts. Baden-Baden: Nomos 2012; *Böllhoff, Cornelius*: Begnadigung und Delegation; die Delegation der Entscheidungszuständigkeit des Begnadigungsrechts und ihre Grenzen. Berlin: Duncker & Humblot 2012; *Funk, Simon*: Gnade und Gesetz; zum Verhältnis des Begnadigungsrechts zu seinen gesetzlichen Alternativregelungen. Berlin: Duncker & Humblot 2017; *Klein, Alfons*: Gnade – ein Fremdkörper im Rechtsstaat? Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2001; *Schätzler, Johann-Georg*: Handbuch des Gnadenrechts: Gnade, Amnestie, Bewährung; eine systematische Darstellung mit den Vorschriften des Bundes und der Länder. 2. Aufl. München: C.H. Beck 1992; *Schulz-Merkel, Philipp*: Gnadenrecht; die Bedeutung und das Wesen des Gnadenrechts bei zu lebenslanger Freiheitsstrafe verurteilten Mördern. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2011; *Wiontzek, Sandra*: Handhabung und Wirkungen des Gnadenrechts. Hamburg: Dr. Kovac 2008.

24. Europäisches, ausländisches und internationales Strafrecht sowie Völkerstrafrecht

Gesetzestexte und Textsammlungen:

Beck-Rechtsliteratur im dtv: MenschR – Menschenrechte; ihr internationaler Schutz. 5. Aufl. München 2004; *Beck-Rechtsliteratur im dtv*: VölkerR – Völkerrechtliche Verträge³¹. 11. Aufl. München 2007; *Bundesministerium der Justiz* (Hrsg.): Arbeitsentwurf eines Gesetzes zur Einführung des Völkerstrafgesetzbuches mit Begründung. Baden-Baden: Nomos 2001; *Esser, Robert* (Hrsg.): Europäisches und Internationales Strafrecht; Vorschriften-sammlung. 3. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2016; *Grützner/Pötz*: Internationaler Rechtshilfeverkehr in Strafsachen; die für die Rechtsbeziehungen der Bundesrepublik Deutschland mit dem Ausland maßgeblichen Bestimmungen. Hrsg. von Pötz, Paul-Günter/Kreß, Claus. Loseblattsammlung. 37. Ergänzungslieferung Heidelberg: C.F. Müller 2014; *Kutsch, Gregor*: Internationale strafrechtliche Zusammenarbeit; Völkerrechtliche Übereinkünfte und Verträge, Europäische Rechtsakte, IRG. Textausgabe mit staaten-spezifischen Hinweisen. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2006; *Richtlinien* für den Verkehr mit dem Ausland in strafrechtlichen Angelegenheiten (RiVAST). Loseblattsammlung. 8. Aktualisierung Heidelberg: C.F. Müller 2014; *Wasmeier, Martin* (Hrsg.): Das Strafrecht der Europäischen Union; Textsammlung. Baden-Baden: Nomos 2003.

Kommentare:

Grotz, Michael/Esser, Robert/Kirsch, Stefan: Völkerstrafgesetzbuch. 12. Aufl. Berlin: De Gruyter 2013; *Krumm, Carsten/Lempp, Volker/Trautmann, Sebastian*: Das neue Geldsanktionsgesetz – Einführung – Erläuterungen – Muster; Handkommentar. Baden-Baden: Nomos 2010; *Lagodny, Otto/Ambos, Kai/Dau, Klaus/Dörmann, Knut*: Nebenstrafrecht III, Völkerstrafgesetzbuch. Münchener Kommentar zum Strafgesetzbuch. München: C.H. Beck 2008; *Schomburg, Wolfgang/Lagodny, Otto/Gleiß, Sabine/Hackner, Thomas*: Internationale Rechtshilfe in Strafsachen; Kommentar. 5. Aufl. München: C.H. Beck 2012; *Tams, Chris-*

³¹ U.a. betr. internationale Strafgerichtsbarkeit.

tian/Berster, Lars/Schiffbauer, Björn: Convention on the Prevention and Punishment of the Crime of Genocide; A Commentary. München: C.H. Beck/Hart/Nomos 2014; *Triffterer, Otto/Ambos, Kai* (Hrsg.): The Rome Statute of the International Criminal Court; A Commentary. München: C.H. Beck 2016.

Lehrbücher und sonstige Monographien:

Adam, Jendrik: Die Strafbarkeit juristischer Personen im Völkerstrafrecht. Baden-Baden: Nomos 2015; *Adams, Alexandra*: Der Tatbestand der Vergewaltigung im Völkerstrafrecht. Berlin: Duncker & Humblot 2013; *Ahlbrecht, Heiko/Böhm, Klaus Michael/Esser, Robert/Hugger, Heiner/Kirsch, Stefan/Rosenthal, Michael*: Internationales Strafrecht in der Praxis; Auslieferung, Rechtshilfe, EGMR, int. Gerichtshöfe. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2016; *Ambach, Philipp*: Eine Rahmenkonvention für die Errichtung hybrider internationaler Strafgerichte als Mittel zur Garantie moderner Völkerrechtsstandards im Rahmen zukünftiger ad hoc-Strafgerichtsbarkeit für Völkerrechtsverbrechen. Hamburg: Dr. Kovac 2009; *Ambos, Kai*: Der allgemeine Teil des Völkerstrafrechts; Ansätze einer Dogmatisierung. Berlin: Duncker & Humblot 2002; *Ambos, Kai*: Europäisches Strafrecht post-Lissabon. Göttingen: Universitätsverlag Göttingen 2011; *Ambos, Kai*: Internationales Strafrecht; Strafanwendungsrecht, Völkerstrafrecht, Europäisches Strafrecht, Rechtshilfe. 4. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Ambos, Kai/König, Stefan/Rackow, Peter* (Hrsg.): Rechtshilferecht in Strafsachen. Baden-Baden: Nomos 2015; *Anagnostopoulos, Ilias G.* (Hrsg.): Internationalisierung des Strafrechts. Baden-Baden: Nomos 2003; *Andreou, Pelopidas*: Gegenseitige Anerkennung von Entscheidungen in Strafsachen in der Europäischen Union. Baden-Baden: Nomos 2009; *Arens, Madeleine*: Die Strafverfahrenswirklichkeit am Khmer Rouge Tribunal im völkerstrafprozessualen Kontext; eine Analyse der strafprozessualen Verfahrenspraxis an den ECCC und ihre Bedeutung für zukünftige Völkerstrafprozesse. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang (2016); *Bartels, Sonja*: Die Auslieferung zur Vollstreckung eines Abwesenheitsurteils in Europa. Hamburg: Dr. Kovac 2014; *Basak, Denis*: Die Zuständigkeitsregeln internationaler Strafgerichte und Art. 101 GG; zum Verhältnis der deutschen Strafgerichtsbarkeit zu den Internationalen Tribunalen für Jugoslawien und Ruanda sowie zum Ständigen Internationalen Strafgerichtshof. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2005; *Berster, Lars Ch.*: Die völkerstrafrechtliche Unterlassungsverantwortlichkeit. München: Herbert Utz 2009; *Bienk-Kollman, Sabine*: Die Befugnis des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen zur Einsetzung von ad hoc-Strafgerichtshöfen; zur Rechtmäßigkeit der Einsetzung des Internationalen Strafgerichtshofs für das ehemalige Jugoslawien sowie zum nachfolgenden Wandel in Praxis und Rechtsauffassung. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2009; *Birke, Rainer*: Strafverfolgung nach dem NATO-Truppenstatut; Grundlagen und Praxis eines „international arbeitsteiligen“ Strafverfahrens. Baden-Baden: Nomos 2004; *Bischof, Boris A/Schellen, Ralf*: Interoperabilität im Europäisierungsprozess der Strafverfolgungsbehörden; Analyse der nationalen und europäischen Komponente aus deutscher Sicht. Kassel: Kassel University Press 2011; *Bock, Stefanie*: Das Opfer vor dem Internationalen Strafgerichtshof. Berlin: Duncker & Humblot 2010; *Bosch, Julia*: Immunität und internationale Verbrechen. Baden-Baden: Nomos: 2004; *Böse, Martin* (Hrsg.): Europäisches Strafrecht mit polizeilicher Zusammenarbeit. Baden-Baden: Nomos 2013; *Böse, Martin*: Internationales und Europäisches Strafrecht. München: Vahlen 2014; *Bozbayindir, Ali Emrah*: Turkey and the International Criminal Court; a Substantive Criminal Law Analysis in the Context of the Principle of Complementary. Baden-Baden: Nomos 2013; *Braum, Stefan/Prittwitz, Cornelius* (Hrsg.): Europäische Strafgesetzlichkeit. Frankfurt a.M.: Klostermann 2003; *Brons, Julia Maike*: Binnendissonanzen im AT; die Vorfeld- und Beteiligungsstrafbarkeit nach dem StGB im Spannungsfeld zwischen europäischen Vorgaben und deutscher Strafrechtsdogmatik. Baden-Baden: Nomos 2014; *Bubnoff von, Eckhard*: Der

Europäische Haftbefehl; Auslieferung und Neuerungen des Gemeinschaftsinstruments. Heidelberg: C.F. Müller 2005; *Burchardt, Dana*: Die Rangfrage im europäischen Normenverbund; theoretische Grundlagen und dogmatische Grundzüge des Verhältnisses von Unionsrecht und nationalem Recht. Tübingen: Mohr Siebeck 2015; *Calderoni, Francesco*: Organized Crime Legislation in the European Union; Harmonization and Approximation of Criminal Law, National Legislations and the EU Framework Decision on the Fight Against Organized Crime. Berlin: Springer 2010; *Capus, Nadja*: Strafrecht und Souveränität; das Erfordernis der beidseitigen Strafbarkeit in der internationalen Rechtshilfe in Strafsachen. Baden-Baden: Nomos 2010; *Conrad, Peter*: Der Grundsatz der beiderseitigen Strafbarkeit im Rechtshilfe- und Strafanwendungsrecht. Hamburg: Dr. Kovac 2013; *Deffert, Dietmar*: Strafgesetzmäßigkeit als völkerstrafrechtliches Legitimationsprinzip. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2011; *Delmas-Marty, Mireille* (Hrsg.): Corpus Juris der strafrechtlichen Regelungen zum Schutz der finanziellen Interessen der Europäischen Union. Köln u.a.: Carl Heymanns 1998; *DelPonte, Carla*: Der internationale Strafgerichtshof. Regensburg: Roderer 2001; *Dick, René*: Auslieferungsabkommen; Gesetz über die Internationale Rechtshilfe in Strafsachen und die Richtlinien für den Verkehr mit dem Ausland in strafrechtlichen Angelegenheiten (RiVAST); IRS, Durchführungsgesetze und –bestimmungen, Vereinbarungen. Norderstedt: Books on Demand 2011; *Diehm, Dirk*: Europäische Union und deutsches Strafrecht. München: Grin 2004; *Diehm, Dirk*: Die Menschenrechte der EMRK und ihr Einfluss auf das deutsche Strafgesetzbuch. Berlin: Logos 2006; *Ditscher, Christine*: Europäische Beweise; der Rahmenbeschluss über die Europäische Beweisordnung zur Erlangung von Sachen, Schriftstücken und Daten zur Verwendung in Strafsachen. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2012; *Dorra, Fabian*: Strafrechtliche Legislativkompetenzen der Europäischen Union im Post-Nizza-Prozess; eine Gegenüberstellung der Kompetenzlage vor und nach dem Vertrag von Lissabon. Baden-Baden: Nomos 2013; *Dubber, Markus*: Einführung in das US-amerikanische Strafrecht. München: C.H. Beck 2005; *Dürr, Benjamin*: Im Namen der Völker; der lange Kampf des Internationalen Strafgerichtshofs. Hamburg: edition Körber-Stiftung 2016; *Eicker, Andreas*: Transstaatliche Strafverfolgung; ein Beitrag zur Europäisierung, Internationalisierung und Fortentwicklung des Grundsatzes ne bis in idem. Herbolzheim: Centaurus 2004; *Eppler, Julia*: Grenzüberschreitende Kindesentführung; zum Zusammenspiel des Haager Kindesentführungsübereinkommens mit der Verordnung (EG) Nr. 2201/2003 und dem Haager Kinderschutzübereinkommen. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2015; *Erlmann, Mareike*: Die Aufarbeitung internationaler Verbrechen und die Rolle der Vereinten Nationen; der Fall Kambodscha. Saarbrücken: Dr. Müller 2007; *Esser, Robert*: Europäisches und Internationales Strafrecht. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2017; *Esser, Robert/Harich, Björn* (Hrsg.): Die Bedeutung der EMRK für die nationale Rechtsordnung Strafrecht – Zivilrecht – Öffentliches Recht. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2005; *Filopoulos, Panagiotis*: Europarecht und nationales Strafrecht; eine rechtsvergleichende Untersuchung des deutschen und des griechischen Strafrechts unter dem Blickwinkel des Europäischen Gemeinschaftsrechts. Aachen: Shaker 2004; *Fischer, Hans-Georg/Keller, Matthias/Quarch, Matthias/Els, Frank*: Innere Sicherheit und Justiz im EU-Recht; Praxisleitfaden Aufenthaltsrecht – Strafrecht – Zivilrecht. Köln: Bundesanzeiger 2013; *Foka Taffo, Frédéric*: Le pouvoir discrétionnaire du Procureur de la Cour pénale internationale. Baden-Baden: Nomos 2018; *Form, Wolfgang/Triffterer, Otto* u.a.: Kriegsverbrechen, NS-Gewaltverbrechen und die europäische Strafjustiz von Nürnberg bis Den Haag. Graz: Clio 2007; *Frau, Robert*: Das Verhältnis zwischen dem ständigen Internationalen Strafgerichtshof und dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen; Art. 13 lit. B) IStGH-Statut und der Darfur-Konflikt vor dem Gerichtshof. Berlin: Duncker & Humblot 2010; *Fuchs-Kaninski, Denise*: Der Beitrag des Sondergerichtshofs für Sierra Leone zum Völkerstrafrecht. Göttingen: Optimus Mostafa 2015; *Geneuss, Julia*: Völkerrechtsverbre-

chen und Verfolgungsermessen; § 153 f StPO im System völkerrechtlicher Strafrechtspflege. Baden-Baden: Nomos 2013; *Gleiß, Sabine*: Beweisrechtsgrundsätze einer grenzüberschreitenden Strafverfolgung. Baden-Baden: Nomos 2007; *Gleiß, Sabine*: Internationales Strafrecht; Grundriss für Studium und Praxis. 2. Aufl. Basel: Helbing & Lichtenhahn 2015; *Globke, Christina*: Die Auslieferung an den Internationalen Strafgerichtshof; ein Beitrag zur Dogmatik des Art. 16 Abs. 2 GG. Tübingen: Mohr Siebeck 2009; *Gotzel, Daniela*: Terrorismus und Völkerstrafrecht; die Anschläge vom 11. September 2001, der Tokioter Giftgasanschlag, die Geiselnahme von Beslan und die täglichen Anschläge im Irak vor dem Internationalen Strafgerichtshof. München: Herbert Utz 2011; *Greupner, Mathias*: Der Schutz des Einfältigen durch den Betrugstatbestand. Berlin: Duncker & Humblot 2017; *Grillo, Christina*: Nationale Strafbarkeit für Falschaussagen vor internationalen Gerichten nach § 162 Abs. 1 StGB. Baden-Baden: Nomos 2017; *Grochtmann, Ansgar*: Justiziabilität der Gewissensfreiheit; rechtsvergleichende Analyse zur kirchlichen Strafverhängung und zum Schutz des forum internum im Völkerrecht. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2009; *Haan, Verena*: Joint Criminal Enterprise; die Entwicklung einer mittäterschaftlichen Zurechnungsfigur im Völkerstrafrecht. Berlin: Duncker & Humblot 2008; *Haase, Adrian*: Computerkriminalität im Europäischen Strafrecht; Kompetenzverteilung, Harmonisierungen und Kooperationsperspektiven. Tübingen: Mohr Siebeck 2017; *Haddenbrock, Siegfried*: Sehet – dieser Mensch; Anthropologie, Kriminologie und Kriminalanthropologie als Grundwissenschaften eines interkulturellen Weltkriminalrechtes. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2002; *Hartwig-Asteroth, Alena*: Untersuchungshaft im Völkerstrafrecht; menschenrechtliche Vorgaben bei der Implementierung und Durchsetzung der Untersuchungshaft vor internationalen Strafgerichten. Berlin: Duncker & Humblot 2013; *Hecker, Bernd*: Europäisches Strafrecht. 5. Aufl. Berlin: Springer 2015; *Heeck van, Stefan*: Die Weiterentwicklung des formellen Völkerstrafrechts; von den ad hoc-Tribunalen der Vereinten Nationen zum ständigen Internationalen Strafgerichtshof unter besonderer Berücksichtigung des Ermittlungsverfahrens. Berlin: Duncker & Humblot 2006; *Heilmann, Daniel*: Die Effektivität des Internationalen Strafgerichtshofs; die Rolle der Vereinten Nationen und des Weltsicherheitsrates. Baden-Baden: Nomos 2006; *Heyer, Antje K.*: Grund und Grenzen der Beihilfestrafbarkeit im Völkerstrafrecht; zugleich ein Beitrag zur Entwicklung eines Wirtschaftsvölkerstrafrechts. Norderstedt: Books on Demand 2013; *Hiéramente, Mayeul/Schneider, Patricia* (Hrsg.): The Defence in International Criminal Trials; Observations on the Role of the Defence at the ICTY, ICTR and ICC. Baden-Baden: Nomos 2016; *Hilgendorf, Eric* (Hrsg.): Die ausländische Strafrechtswissenschaft in Selbstdarstellungen: Die internationale Rezeption des deutschen Strafrechts. Berlin: De Gruyter 2012; *Hofstetter, Elias*: Das Verfahrensrecht internationaler Strafgerichte zwischen Common Law und Civil Law. Bern: Stämpfli 2005; *Hoven, Elisa*: Rechtsstaatliche Anforderungen an völkerstrafrechtliche Verfahren. Berlin: Duncker & Humblot 2012; *Hübner, Jan*: Die Verbrechen des Völkermordes im internationalen und nationalen Recht. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2004; *Hünerbein, Iris*: Straftatkonkurrenzen im Völkerstrafrecht; Schuld spruch und Strafe. Berlin: Duncker & Humblot 2005; *Hummrich, Martin*: Der völkerrechtliche Straftatbestand der Aggression; historische Entwicklung, Geltung und Definition im Hinblick auf das Statut des Internationalen Strafgerichtshofes. Baden-Baden: Nomos 2001; *Hußung, Daniel Joachim*: Der Tatbegriff im Artikel 54 des Schengener Durchführungsübereinkommens. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2011; *Internationale Gesellschaft für Menschenrechte* (Hrsg.): Der Internationale Strafgerichtshof; eine Einführung. 2. Aufl. Frankfurt a.M.: Internationale Gesellschaft für Menschenrechte 2005; *Jesse, Björn*: Der Verbrechensbegriff des Römischen Statuts; ein Beitrag zu einer statutsimmanenten Strukturanalyse des Römischen Statuts des Internationalen Strafgerichtshofs. Berlin: Duncker & Humblot 2009; *Jishkariani, Bachana*: Die Bedeutung des Europäischen Strafrechts und sein Einfluss in Georgien. Ba-

den-Baden: Nomos 2013; *Juppe, Markus*: Die gegenseitige Anerkennung strafrechtlicher Entscheidungen in Europa; historische Grundlagen – aktuelle und zukünftige Problembe-
 reiche. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2007; *Kapaun, Nina*: Völkerrechtliche Bewertung ge-
 zielter Tötungen nicht-staatlicher Akteure. Norderstedt: Books on Demand 2014; *Karl,
 Georg*: Völkerrechtliche Immunität im Bereich der Strafverfolgung schwerster Menschen-
 rechtsverletzungen. Baden-Baden: Nomos 2003; *Karsten, Nora*: Die strafrechtliche Ver-
 antwortlichkeit des nicht-militärischen Vorgesetzten; eine rechtsvergleichende Untersu-
 chung zu Artikel 28 IStGH-Statut. Berlin: Duncker & Humblot 2010; *Keller,
 Matthias/Quarch, Matthias/Els, Frank/Lamberz, Markus*: Justiz und Innere Sicherheit im
 EU-Recht – die EU als Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts; Freizügigkeit der
 Unionsbürger – Asyl und Einwanderung – Justizielle Zusammenarbeit in Zivilsachen –
 Europäisches Straf- und Strafprozessrecht. Köln: Bundesanzeiger 2014; *Kemper, Gregor*:
 Der Weg nach Rom; die Entwicklung völkerrechtlicher Strafgerichtsbarkeit und die Errich-
 tung des Ständigen Internationalen Strafgerichtshofs. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2004;
Kessler, Dimitri/Pekárek, Hendrik (Hrsg.): Strafrechtliche Reaktionen auf die Organisierte
 Kriminalität in Deutschland und der Ukraine; Beiträge aus dem Kiew-Berlin-
 Austauschseminar 2013 des studentischen Netzwerks Ost-West. Hamburg: Dr. Kovac
 2014; *Khakzad, Dennis*: Kriminologische Aspekte völkerrechtlicher Verbrechen; eine ver-
 gleichende Untersuchung der Situationsländer des Internationalen Strafgerichtshofs. Mün-
 chengladbach: Forum Verlag Godesberg 2015; *Kindt, Anne*: Menschenrechte und Souverä-
 nität; diskutiert anhand der internationalen Strafrechtspflege. Berlin: Duncker & Humblot
 2009; *Kinzler, Robin*: Grenzüberschreitende Strafverfahren; das Prinzip gegenseitiger An-
 erkennung im europäisierten Strafverfahren am Beispiel von Auslieferung und Beweismit-
 teltransfer. Hamburg: Dr. Kovac 2010; *Kirsch, Stefan* (Hrsg.): Internationale Strafgerichts-
 höfe. Baden-Baden 2005; *Knust, Nander*: Strafrecht und Gacaca; die Entwicklung eines
 pluralistischen Rechtsmodells am Beispiel des ruandischen Völkermordes. Berlin: Duncker
 & Humblot 2013; *König, Kai M.*: Die völkerrechtliche Legitimation der Strafgewalt inter-
 nationaler Strafjustiz. Baden-Baden: Nomos 2003; *Korte, Marcus*: Das Handeln auf Befehl
 als Strafausschließungsgrund; die Wirkung des Befehls im deutschen Recht und im Römi-
 schen Statut für den internationalen Strafgerichtshof. Baden-Baden: Nomos 2004.
Kosłowski, Ben: Harmonisierung der Geldwäschestrafbarekeit in der Europäischen Union;
 Entwicklung europäischer Vorgaben zur Strafbarkeit wegen Geldwäsche unter Berücksich-
 tigung mitgliedstaatlicher Geldwäschetatbestände. Baden-Baden: Nomos 2016; *Kreß,
 Claus*: 10 Jahre Arbeitskreis Völkerstrafrecht; Geburtstagsgaben aus Wissenschaft und
 Praxis. Göttingen: Optimus 2015; *Kroker, Patrick*: Zivilparteien in Völkerstrafverfahren;
 eine Analyse der Opferbeteiligung an den Extraordinary Chambers in the Courts of Cam-
 bodia. Berlin: Duncker & Humblot 2012; *Krüßmann, Thomas M.*: Transnationales Straf-
 prozessrecht. Baden-Baden: Nomos 2009; *Kühn, Michael*: Unilaterale präventive Gewalt-
 anwendung; eine Untersuchung zur präventiven Selbstverteidigung im Völkerrecht. Frank-
 furt a.M.: Peter Lang 2009; *Kühne, Robert/Esser Hans Heiner/Gerding Marc* (Hrsg.):
 Völkerstrafrecht; 12 Beiträge zum internationalen Strafrecht und Völkerstrafrecht. Osnä-
 brück: Jonscher 2007; *Kuhli, Milan*: Das Völkerstrafgesetzbuch und das Verbot der Straf-
 begründung durch Gewohnheitsrecht; zur Frage der Zulässigkeit von strafgesetzlichen
 Verweisungen auf Völkergewohnheitsrecht im Hinblick auf das Verbot der Strafbegrün-
 dung durch Gewohnheitsrecht nach Artikel 103 Absatz 2 des Grundgesetzes. Berlin:
 Duncker & Humblot 2009; *Kuschnik, Bernhard*: Der Gesamttatbestand des Verbrechens
 gegen die Menschlichkeit; Herleitungen, Ausprägungen, Entwicklungen. Berlin: Duncker
 & Humblot 2009; *Lafleur, Laurent*: Der Grundsatz der Komplementarität; der Internatio-
 nale Strafgerichtshof im Spannungsfeld zwischen Effektivität und Staatssouveränität. Ba-
 den-Baden: Nomos 2011; *Langbauer, Melanie*: Das Strafrecht vor den Unionsgerichten;

Plädoyer für ein Fachgericht für Strafrecht. Berlin: Duncker & Humblot 2015; *Langheld, Georg Christian*: Vielsprachige Normenverbindlichkeit im Europäischen Strafrecht. Baden-Baden: Nomos 2016; *Leonhardt, Andrea*: Die Europäische Ermittlungsanordnung in Strafsachen; Umsetzungsanforderungen für den deutschen Gesetzgeber. Wiesbaden: Springer Fachmedien 2017; *Lüder, Sascha Rolf/Vormbaum, Thomas* (Hrsg.): Materialien zum Völkerstrafgesetzbuch; Dokumentation des Gesetzgebungsverfahrens. Münster: Lit 2002; *Macke, Julia*: UN-Sicherheitsrat und Strafrecht; Legitimation und Grenzen einer internationalen Strafgesetzgebung. Freiburg i.Br.: MPI für ausländ. u. intern. Strafrecht 2010; *Mai-kowski, Tatjana*: Staatliche Kooperationspflichten gegenüber dem internationalen Strafgerichtshof. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2002; *Mangold, Christoph*: Die völkerstrafrechtliche Verfolgung von Individuen durch internationale Strafgerichtshöfe. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2006; *Mansdörfer, Marco*: Das Prinzip des ne bis in idem im europäischen Strafrecht. Berlin: Duncker & Humblot 2004; *Manske, Gisela*: Verbrechen gegen die Menschlichkeit als Verbrechen an der Menschheit; zu einem zentralen Begriff der internationalen Strafgerichtsbarkeit. Berlin: Duncker & Humblot 2003; *Meißner, Jörg*: Die Zusammenarbeit mit dem Internationalen Strafgerichtshof nach dem Römischen Statut. München: C.H. Beck 2003; *Melloh, Florian*: Einheitliche Strafzumessung in den Rechtsquellen des ICC-Status. Berlin: Duncker & Humblot 2010; *Meseke, Stephan*: Der Tatbestand der Verbrechen gegen die Menschheit nach dem Römischen Statut des Internationalen Strafgerichtshofes; eine völkerstrafrechtliche Analyse. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2005; *Meuters, Stefan*: Leitung und Kontrolle grenzüberschreitender Ermittlungen; zum Verhältnis von Staatsanwaltschaft und Polizei bei der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Strafsachen in der Europäischen Union. Hamburg: Dr. Kovac 2004; *Miluscheva, Maria*: Die Vollstreckung des Europäischen Haftbefehls im Spannungsfeld zwischen effektiver Strafverfolgung und Betroffenenenschutz; eine praxisbezogene Untersuchung am Beispiel Bulgariens. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2016; *Mitsilegas, Valsamis*: EU Criminal Law after Lisbon; Rights, Trust and the Transformation of Justice in Europe. London: Hart Publishing 2016; *Möller, Christina*: Völkerstrafrecht und Internationaler Strafgerichtshof; kriminologische, straftheoretische und rechtspolitische Aspekte. Münster: Lit 2003; *Morgenbesser, Mischa*: Staatenverantwortlichkeit für Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen. Zürich: Schulthess 2003; *Murschetz, Verena*: Auslieferung und Europäischer Haftbefehl. Heidelberg: Springer 2007; *Neubacher, Frank*: Kriminologische Grundlagen einer internationalen Strafgerichtsbarkeit; politische Ideen- und Dogmengeschichte, kriminalwissenschaftliche Legitimation, strafrechtliche Perspektiven. Tübingen: Mohr Siebeck 2005; *Neubert, Carl-Wendelin*: Der Einsatz tödlicher Waffengewalt durch die deutsche auswärtige Gewalt. Berlin: Duncker & Humblot 2016 (zugl. Diss. Freiburg i.Br.: Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht 2016); *Nguyen, Alexander*: Die Unschuldsvermutung im Verfahren vor den Internationalen Strafgerichten. Hamburg: Dr. Kovac 2012; *Niendorf, Juliane*: Extensive Opferbeteiligung im Verfahren vor dem Internationalen Strafgerichtshof; eine kritische Betrachtung. Berlin: Logos 2017; *Nimaga, Salif*: Grundlagen einer Wirkungsforschung des Völkerstrafrechts. Berlin: Wissenschaftlicher Verlag 2016; *Njikam, Ousman*: The Contribution of the Special Court for Sierra Leone to the Development of International Humanitarian Law. Berlin: Duncker & Humblot 2013; *Noltenius, Bettina*: Die Europäische Idee der Freiheit und die Etablierung eines Europäischen Strafrechts; zum Zusammenhang von freiheitlicher Rechtsverfassung und Strafe. Berlin: Duncker & Humblot 2017; *Novoselec, Petar/Zerbes, Ingeborg* u.a.: Nationale Strafverfolgung völkerrechtlicher Verbrechen – National Prosecution of International Crimes: Kroatien, Österreich, Serbien und Montenegro, Slowenien. Freiburg i.Br.: Edition iuscrim 2005; *Nürnberger Menschenrechtszentrum (NMRZ)* (Hrsg.): Von Nürnberg nach Den Haag – Der lange Weg zum Internationalen Strafgerichtshof.

Nürnberg: Nürnberger Menschenrechtszentrum 2011; *Ooyen van, Robert Chr.*: Politische Bedingungen internationaler Strafgerichtshöfe; Einführung mit Rechtsquellen und Bibliographie. Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaften 2007; *Ooyen van, Robert Chr.*: Internationaler Strafgerichtshof, Völkerstrafrecht und Politische Justiz. Frankfurt a.M.: Verlag für Verwaltungswissenschaft 2014; *Palomo Suárez, Gregoria*: Kindersoldaten und Völkerstrafrecht; die Strafbarkeit der Rekrutierung und Verwendung von Kindersoldaten nach Völkerrecht. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2009; *Pfeiffer, Hannah Lea*: The Crime of Aggression and the Participation Model of the Rome Statute of the International Criminal Court. Göttingen: Optimedien 2017 (zugl. Diss. Köln 2017); *Plekksepp, Allan*: Die gleichmäßige Gewährleistung des Rechts auf Verteidigerbeistand; eine Voraussetzung der gegenseitigen Anerkennung strafrechtlicher Gerichtsentscheidungen in Europa. Berlin: Duncker & Humblot 2013; *Rassel, Arlett*: Strafgerichtsbarkeit über Angehörige der Friedenstruppen in UN-geführten Missionen unter besonderer Berücksichtigung von Sexualstraftaten. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2010; *Renzikowski, Joachim* (Hrsg.): Die EMRK im Privat-, Straf- und Öffentliches Recht; Grundlagen einer europäischen Rechtskultur. Baden-Baden: Nomos 2005; *Rheinbay, Susanne*: Die Errichtung einer Europäischen Staatsanwaltschaft. Berlin: Duncker & Humblot 2014; *Röcker, Isabel*: Die Pflicht zur rahmenbeschlusskonformen Auslegung nationalen Rechts; zur Begründung und Reichweite der Konformauslegungspflicht im Rahmen der polizeilichen und justiziellen Zusammenarbeit in Strafsachen. Berlin: Springer 2012; *Roggemann, Herwig*: Die internationalen Strafgerichtshöfe; Einführung, Rechtsgrundlagen, Dokumente. 2. Aufl. Berlin: A. Spitz 1998; *Safferling, Christoph*: Internationales Strafrecht; Strafanwendungsrecht – Völkerstrafrecht – Europäisches Strafrecht. Berlin: Springer 2011; *Safferling, Christoph/Kirsch, Stefan* (Hrsg.): Völkerstrafrechtspolitik; Praxis des Völkerstrafrechts. Berlin: Springer 2014; *Sager, Christian*: Voraussetzungen der Strafbarkeit von Kriegsverbrechen im nicht-internationalen bewaffneten Konflikt; bringt Rom, was Genf braucht? Basel: Helbing & Lichtenhahn 2011; *Samlos, Evangelos P.*: Die Piraterie als völkerrechtliches Delikt. Paderborn: Salzwasser 2012; *Satzger, Helmut*: Internationales und Europäisches Strafrecht; Strafanwendungsrecht – Europäisches Straf- und Strafverfahrensrecht - Völkerstrafrecht. 7. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2015; *Satzger, Helmut*: International and European Criminal Law. 2 Ed. München/Baden-Baden: C.H. Beck/Nomos 2016; *Schafaghi, Daniela*: Der Tatbestand der Steuerhinterziehung als Grenze der sonstigen internationalen Rechtshilfe? Eine rechtsvergleichende Betrachtung der Ausgestaltung des Hinterziehungsvorwurfs im deutschsprachigen Raum. Hamburg: Dr. Kovac 2017; *Schaper, Tim*: Verfassungsrechtliche Probleme bei der Übertragung von Hoheitsrechten zur Schaffung eines europäischen Strafrechts; eine Untersuchung am Beispiel des Rahmenbeschlusses über den Europäischen Haftbefehl. Berlin: Duncker & Humblot 2009; *Schaut, Andreas B.*: Europäische Strafrechtsprinzipien; ein Beitrag zur systematischen Fortentwicklung übergreifender Grundlagen. Baden-Baden: Nomos 2012; *Schiwek, Michael*: Die zentralen und dezentralen Rechtsschutzmöglichkeiten des Einzelnen gegenüber Normen des materiellen Europäischen Strafrechts. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2012; *Schlösser, Jan*: Mittelbare individuelle Verantwortlichkeit im Völkerstrafrecht; zur strafrechtlichen Verantwortlichkeit des sogenannten Schreibtischtäters im Völkerstrafrecht. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2004; *Schramm, Edward*: Internationales Strafrecht; Strafanwendungsrecht, Völkerstrafrecht, Europäisches Strafrecht. München: C.H. Beck 2011; *Schröder, Christian*: Europäische Richtlinien und deutsches Strafrecht; eine Untersuchung über den Einfluß europäischer Richtlinien gemäß Art. 249 Abs. 3 EGV auf das deutsche Strafrecht. Berlin/New York: De Gruyter 2002; *Schulz, Sabine*: Transitional Justice und hybride Gerichte; zur strafrechtlichen Verfolgung von völkerstrafrechtlichen Verbrechen unter besonderer Berücksichtigung des kambodschanischen Sondergerichts (Extraordinary Chambers). Münster: Lit 2009;

Schünemann, Bernd: Die Europäisierung der Strafrechtspflege als Demontage des demokratischen Rechtsstaats. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2014; *Schützendübel, Charleen*: Die Bezugnahme auf EU-Verordnungen in Blankettstrafgesetzen; eine Untersuchung zum Phänomen anpassungsbedingter Sanktionslücken bei unionsrechtsakzessorischen Blankettstrafgesetzen. Baden-Baden: Nomos 2012; *Selbmann, Frank*: Der Tatbestand des Genozids im Völkerstrafrecht. Leipzig: Leipziger Universitäts-Verlag 2003; *Senn, Sebastian*: Immunitäten vor dem Internationalen Strafgerichtshof. Köln u.a.: Carl Heymanns 2010; *Sieber, Ulrich/Brüner, Franz H.* (Hrsg.): Europäisches Strafrecht. Baden-Baden: Nomos 2010; *Sieber, Ulrich/Cornils, Karin* (Hrsg.): Nationales Strafrecht in rechtsvergleichender Darstellung. Allgemeiner Teil, Teilband 2: Gesetzlichkeitsprinzip, Internationaler Geltungsbereich des Strafrechts, Begriff und Systematisierung der Straftat. Berlin: Duncker & Humblot 2008; *Sieber, Ulrich/Cornils, Karin* (Hrsg.): Nationales Strafrecht in rechtsvergleichender Darstellung. Allgemeiner Teil, Teilband 3: Objektive Tatseite, Subjektive Tatseite, Strafbares Verhalten vor der Tatvollendung. Berlin: Duncker & Humblot 2008; *Sieber, Ulrich/Satzger, Helmut/Heintschel-Heinegg von, Bernd*: Europäisches Strafrecht. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2014; *Sinn, Arndt* (Hrsg.): Jurisdiktionskonflikte bei grenzüberschreitender Kriminalität – Conflicts of jurisdiction in cross-border crime situations; ein Rechtsvergleich zum Internationalen Strafrecht – A comparative law study on international criminal law. Göttingen: V&R unipress 2012; *Sinn, Arndt* (Hrsg.): Menschenrechte und Strafrechte; Die Todesstrafe aus Sicht der Strafrechtstheorie. Beiträge zur 4. Sitzung des International Forum on Crime and Criminal Law in the Global Era (IFCCLGE). Göttingen: V&R unipress 2013; *Sinn, Sandra*: Die strafrechtliche Verantwortlichkeit verdeckter Ermittler für einsatzbedingte Straftaten vor dem Hintergrund des EU-Rechtshilfeübereinkommens aus dem Jahre 2000. Baden-Baden: Nomos 2012; *Stagel, Daniela*: Sicherheitsrat und Internationaler Strafgerichtshof; zur Abgrenzung ihrer Kompetenzen nach der Charta der Vereinten Nationen und dem Römischen Statut. Hamburg: Dr. Kovac 2008; *Steinberger-Fraunhofer, Theresa*: Internationaler Strafgerichtshof und Drittstaaten; eine Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung der Position der USA. Berlin: Duncker & Humblot 2008; *Stroh, Dagmar P.*: Die nationale Zusammenarbeit mit den Internationalen Straftribunalen für das ehemalige Jugoslawien und für Ruanda. Berlin: Springer 2002 (Neuausgabe 2014); *Stuckenberg, Carl F.*: Vorstudien zu Vorsatz und Irrtum im Völkerstrafrecht; Versuch einer Elementarlehre für eine übernationale Vorsatzdogmatik. Berlin: De Gruyter 2007; *Swoboda, Sabine*: Verfahrens- und Beweisstrategien vor den UN-ad hoc Tribunalen; mit Schwerpunkt auf den vorbereitenden Verfahrensstadien. Baden-Baden: Nomos 2013; *Syrrothanassi, Olga*: Die Regelung der Anstiftung in einem europäischen Modellstrafgesetzbuch. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2007; *Theissen, Gunnar* (Hrsg.): Der internationale Strafgerichtshof; fünf Jahre nach Rom. Tagungsdokumentation Berlin, 27.-28. Juni 2003. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte 2004; *Tolmein, Oliver*: Richten im Namen der Menschheit; der Internationale Strafgerichtshof und die Neuordnung der Welt. Frankfurt a.M.: Campus 2004; *Toma, Josef*: Zur Strafbarkeit und Strafwürdigkeit des Billigens, Leugnens und Verharmlosens von Völkermord und Menschlichkeitsverbrechen. Hamburg: Dr. Kovac 2014; *Verlage, Christopher*: Responsibility to Protect; ein neuer Ansatz im Völkerrecht zur Verhinderung von Völkermord, Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Tübingen: Mohr Siebeck 2008; *Volkman, Caroline*: Die Strafverfolgung des Völkermordes nach dem Weltrechtsprinzip im internationalen Strafrecht und im Völkerstrafrecht, untersucht am Beispiel der deutschen Rechtsordnung. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2009; *Wahl, Susen*: Osteuropa und die Zusammenarbeit mit Internationalen Strafgerichtshöfen; ausgewählte Literatur. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2013; *Wang, Hsiao-Wen*: Der universale Strafanspruch des nationalen Staates; eine Untersuchung über das Weltrechtsprinzip im Internationalen Straf-

recht. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2005; *Wannek, Felicitas*: Zur Verwertbarkeit außegerichtlicher Zeugenaussagen im Völkerstrafprozess. Berlin: Duncker & Humblot 2008; *Wasmeier, Martin/Möhlig, Angelika* (Hrsg.): Strafrecht der Europäischen Union. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2008; *Weltz, Kerstin*: Die Unterlassungshaftung im Völkerstrafrecht; eine rechtsvergleichende Untersuchung des französischen, US-amerikanischen und deutschen Rechts. Freiburg i.Br.: Edition Iuscrim 2004; *Werkmeister, Andreas*: Straftheorien im Völkerstrafrecht. Baden-Baden: Nomos 2015; *Werle, Gerhard* u.a.: Völkerstrafrecht. 3. Aufl. Tübingen: Mohr Siebeck 2012; *Werle, Gerhard/Wandres, Thomas*: Auschwitz vor Gericht; Völkermord und bundesdeutsche Strafjustiz – mit einer Dokumentation des Auschwitz-Urteils. München: C.H. Beck 1995; *Werner, Ingmar*: Grenzen und Möglichkeiten europäischer Strafrechtspflege. Aachen: Shaker 2002; *Wilkitzki, Nadeschda*: Entstehung des Gesetzes über Internationale Rechtshilfe in Strafsachen (IRG). Berlin: De Gruyter 2011; *Wolf, Gerhard* (Hrsg.): Kriminalität im Grenzgebiet, Band 5/6; das neue polnische Strafgesetzbuch. Berlin u.a.: Springer 2002; *Zeidler, Arne*: Der Grundsatz der beiderseitigen Strafbarkeit im Auslieferungsrecht; die sinngemäße Umstellung des Sachverhalts nach § 3 Absatz 1 des Gesetzes über die Internationale Rechtshilfe in Strafsachen. Hamburg: Dr. Kovac 2008.

Fallsammlungen:

Ambos, Kai: Fälle zum internationalen Strafrecht; juristische Fall-Lösungen. München: C.H. Beck 2010; *Hecker, Bernd/Zöller, Mark A.*: Fallsammlung zum Europäischen und Internationalen Strafrecht. Berlin: Springer 2012.

Zeitschrift:

Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik (ZIS). Online-Zeitschrift seit 2006.

25. (Deutsche) Strafrechtsgeschichte

Altenhain, Karsten/Willenberg, Nicola (Hrsg.): Die Geschichte der Folter seit ihrer Abschaffung. Göttingen: V & R Unipress 2011; *Amira von, Karl*: Grundriss des germanischen Rechts. Bremen: Europäischer Hochschulverlag 2011; *Bammann, Kai*: Im Bannkreis des Heiligen; Freistätten und kirchliches Asyl als Geschichte des Strafrechts. Münster: Lit 2002; *Bauer, Katja*: Buße und Strafe im Frühmittelalter; das Verhältnis von Bußenstrafrecht und peinlichem Strafrecht in den fränkischen Gesetzen für die Friesen, Sachsen und Thüringer (802/803). Halle: Universitätsverlag Halle-Wittenberg 2017; *Bichat, Thomas*: Die Staatsanwaltschaft als rechts- und kriminalpolitische Steuerungsinstanz im NS-Regime; dargestellt am Beispiel des Kölner Sondergerichts von 1933 bis 1945. Baden-Baden: Nomos: 2016; *Bitter von, Albrecht*: Das Strafrecht des Preußischen Allgemeinen Landesrechts von 1794 vor dem ideengeschichtlichen Hintergrund seiner Zeit. Baden-Baden: Nomos 2013; *Branz, Tobias*: Reformationsprozesse am Reichskammergericht; zum Verhältnis von Religionsfriedens- und Landfriedensbruchtatbeständen und zur Anwendung der Tatbestände in reichskammergerichtlichen Reformationsprozessen. Herzogenrath: Shaker 2014; *Brunner, Heinrich*: Grundzüge der deutschen Rechtsgeschichte. Paderborn: Salzwasser 2012; *Burkhardt, Anika*: Das NS-Euthanasie-Unrecht vor den Schranken der Justiz: eine strafrechtliche Analyse. Tübingen: Mohr Siebeck 2015; *Busch, Tim*: Die deutsche Strafrechtsreform; ein Rückblick auf die sechs Reformen des Deutschen Strafrechts (1969-1998). Baden-Baden: Nomos 2004; *Constitutio Criminalis Carolina – Peinliche Gerichtsordnung Karls V.*: Linz: Pro Libris 2015; *Deimling, Gerhard* (Hrsg.): Cesare Beccaria; die Anfänge moderner Strafrechtspflege in Europa. Heidelberg: Kriminalistik 1989; *Dülmen van, Richard*: Theater des Schreckens; Gerichtspraxis und Strafrituale in der

frühen Neuzeit. München: C.H. Beck 1985; *Eisenhardt, Ulrich* Deutsche Rechtsgeschichte. 5. Aufl. München: C.H. Beck 2008; *Farrington, Karen*: Geschichte der Folter und Todesstrafe; die dunkle Seite der Justiz. Augsburg: Weltbild 1999; *Frauenstädt, Paul*: Blutrache und Totschlagsühne im deutschen Mittelalter; Studien zur deutschen Kultur- und Rechtsgeschichte. 2. Aufl. Berlin: Duncker & Humblot 1980 (= unveränd. Neudruck der 1. Aufl. 1881); *Fröhling, Mareike*: Der moderne Pranger; von den Ehrenstrafen des Mittelalters bis zur Prangerwirkung der medialen Berichterstattung im heutigen Strafverfahren. Marburg: Tectum 2014 (zugl. Diss. Kiel 2014); *Gerst, Christoph*: Der Hexenprozess; vom Erkennen einer Hexe bis zum Urteil. Saarbrücken: Dr. Müller 2007; *Glorius, Dominik*: Im Kampf mit dem Verbrechen; die Entwicklung der Berliner Kriminalpolizei von 1811 bis 1925 – eine rechtshistorische Betrachtung. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2016; *Gmür, Rudolf/Roth, Andreas*: Grundriss der deutschen Rechtsgeschichte. 12. Aufl. München: Vahlen 2011; *Gzuk, Orlando Heraklit*: Von der „Spinnstube“ zum Frauengefängnis – Der Strafvollzug und seine Insassinnen; geschlechterspezifische Aspekte in der Geschichte der Strafrechtspflege. Halle: Universitätsverlag Halle-Wittenberg 2017; *Hattenhauer, Hans*: Europäische Rechtsgeschichte. 4. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2004; *Helbing, Franz*: Die Tortur; Geschichte der Folter im Kriminalverfahren aller Völker und Zeiten. Augsburg: Bechtermünz 1999 (Reprint der Aufl. Berlin 1910); *Hemmer, Karl E./Wüst, Achim*: Rechtsgeschichte. 3. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2013; *Hey, Alois Joseph*: Dreihundert Jahre Strafjustiz - von der Inquisition bis zur Strafaufhebung; eine rechtsphilosophische Abhandlung. Hamburg: Verlag für Kriminalistische Fachliteratur 1963; *Hilgendorf, Eric/Weitzel, Jürgen* (Hrsg.): Der Strafgedanke in seiner historischen Entwicklung; Ringvorlesung zur Strafrechtsgeschichte und Strafrechtsphilosophie. Berlin: Duncker & Humblot 2007; *Hinckeldey, Ch.* (Hrsg.): Justiz in alter Zeit. Rothenburg o.d.T.: Mittelalterliches Kriminalmuseum 1984; *Holtzendorff von, Leonie*: Franz v. Holtzendorff. Berlin: Duncker & Humblot 2015; *Karitzky, Holger*: Eduard Kohlrausch – Kriminalpolitik in vier Systemen; eine strafrechtshistorische Biographie. Berlin: A. Spitz 2002; *Kasseckert, Christian*: Straftheorie im Dritten Reich; Entwicklung des Strafgedankens im Dritten Reich. Berlin: Logos 2009; *Kesper-Biermann, Sylvia*: Einheit und Recht; Strafgesetzgebung und Kriminalrechtsexperten in Deutschland vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zum Reichsstrafgesetzbuch 1871. Frankfurt a.M.: Klostermann 2009; *Kleinheyer, Gerd*: Beiträge zur Strafrechtsgeschichte. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2011; *Köbler, Gerhard*: Deutsche Rechtsgeschichte; ein systematischer Grundriss der geschichtlichen Grundlagen des deutschen Rechts von den Indogermanen bis zur Gegenwart. 6. Aufl. München: Vahlen 2005; *Koch, Arnd/Kubiciel, Michael/Löhnig, Martin/Pawlik, Michael* (Hrsg.): Feuerbachs Bayerisches Strafgesetzbuch; die Geburt liberalen, modernen und rationalen Strafrechts. Tübingen: Mohr Siebeck 2013; *Koch, Arnd/Löhnig, Martin* (Hrsg.): Die Schule Franz von Liszts; spezialpräventive Kriminalpolitik und die Entstehung des modernen Strafrechts. Tübingen: Mohr Siebeck 2016; *Lerthan, Lena*: Eiserne Jungfrau und Scheiterhaufen; Folter und Hinrichtung von der Frühzeit bis in die Gegenwart. Band I. Norderstedt: Books on Demand 2012; *Lidman, Satu*: Zum Spektakel und Abscheu; Schand- und Ehrenstrafen als Mittel öffentlicher Disziplinierung in München um 1600. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2008; *Luther, Christoph*: Aufgeklärt strafen; Menschengerechtigkeit im 18. Jahrhundert. Frankfurt a.M.: Vittorio Klostermann 2016; *Maetschke, Matthias*: „Verdammung der Missethäter zur Bergarbeit“; das Scheitern der Bergwerksstrafe im frühneuzeitlichen Europa. Tübingen: Mohr Siebeck 2016; *Marxen, Klaus/Werle, Gerhard* (Hrsg.): Strafjustiz und DDR-Unrecht; Dokumentation. Band 1: Wahlfälschung. Berlin: De Gruyter 2000; *Marxen, Klaus/Werle, Gerhard* (Hrsg.): Strafjustiz und DDR-Unrecht; Dokumentation. Band 2: Gewalttaten an der deutsch-deutschen Grenze. Teilbände 1 und 2. Berlin: De Gruyter 2002; *Marxen, Klaus/Werle, Gerhard* (Hrsg.): Strafjustiz und DDR-Unrecht; Dokumentation. Band 3:

Amtsmissbrauch und Korruption. Berlin: De Gruyter 2002; *Marxen, Klaus/Werle, Gerhard* (Hrsg.): Strafjustiz und DDR-Unrecht; Dokumentation. Band 4: Spionage. Teilbände 1 und 2. Berlin: De Gruyter 2004; *Marxen, Klaus/Werle, Gerhard* (Hrsg.): Strafjustiz und DDR-Unrecht; Dokumentation. Band 5: Rechtsbeugung. Teilbände 1 und 2. Berlin: De Gruyter 2004; *Marxen, Klaus/Werle, Gerhard* (Hrsg.): Strafjustiz und DDR-Unrecht; Dokumentation. Band 6: MfS-Straftaten. Berlin: De Gruyter 2006; *Meder, Stephan*: Rechtsgeschichte; eine Einführung. 6. Aufl. Köln u.a.: UTB Böhlau 2017; *Merkel, Christian*: „Tod den Idioten“; Eugenik und Euthanasie in juristischer Rezeption vom Kaiserreich zur Hitlerzeit. 2. Aufl. Berlin: Logos 2007; *Mrosk, Martin*: Die Reform des Tötungsstrafrechts; eine kurze Analyse zur Reformbedürftigkeit der Tatbestände §§ 211, 212 StGB. Kolkwitz: Patalas 2015; *Müller, Mario*: Verletzende Worte; Beleidigung und Verleumdung in Rechtstexten aus dem Mittelalter und dem 16. Jahrhundert. Hildesheim/Zürich/New York: Georg Olms 2018; *Naucke, Wolfgang*: Über die Zerbrechlichkeit rechtsstaatlichen Strafrechts; Materialien zur neueren Strafrechtsgeschichte. Baden-Baden: Nomos 2000; *Oesterdieckhoff, Georg W.*: Die Entwicklung der Menschheit von der Kindheitsphase zur Erwachsenenreife. Wiesbaden: Springer 2013; *Pieth, Mark*: Strafrechtsgeschichte. Basel: Helbing & Lichtenhahn 2015; *Rüping, Hinrich/Jerouschek, Günter*: Grundriss der Strafrechtsgeschichte. 5. Aufl. München: C.H. Beck 2007; *Schild, Wolfgang*: Die Geschichte der Gerichtsbarkeit; vom Gottesurteil bis zum Beginn der modernen Rechtsprechung. Hamburg: Nikol 1999; *Schimanski, Kerstin*: Der Hallenser Strafvollzugsreformer Heinrich Balthasar Wagnitz (1755-1838); geschlechterspezifische Aspekte der Entwicklung des Strafvollzuges. Halle: Universitätsverlag Halle-Wittenberg 2017; *Schlosser, Hans* (Hrsg.): Herrschaftliches Strafen seit dem Hochmittelalter; Formen und Entwicklungsstufen, Konflikt, Verbrechen und Sanktion in der Gesellschaft Alteuropas. Köln u.a.: Böhlau 2002; *Schlosser, Hans*: Neuere Europäische Rechtsgeschichte; Privat- und Strafrecht vom Mittelalter bis zur Moderne. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Schmidt, Eberhard*: Einführung in die Geschichte der deutschen Strafrechtspflege. 3. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1965; *Schmoekel, Mathias/Stolle, Stefan*: Examinatorium Rechtsgeschichte. Köln u.a.: Carl Heymanns 2010; *Schröder, Rainer* (Alpmann u. Schmidt): Rechtsgeschichte. 9. Aufl. Münster/Westf.: Alpmann u. Schmidt 2012; *Schubert, Werner* (Hrsg.): Entstehung des Strafgesetzbuchs; Kommissionsprotokolle und Entwürfe. Baden-Baden: Nomos 2002; *Schumann, Eva/Wapler, Friederike* (Hrsg.): Erziehen und Strafen, Bessern und Bewahren; Entwicklungen und Diskussionen im Jugendstrafrecht im 20. Jahrhundert. Göttingen: Universitätsverlag 2017; *Siepe, Sebastian*: Das Diebstahlsdelikt im Codex Georgianus; eine rechtshistorische Studie. Marburg: Tectum 2014 (zugl. Diss. Münster 2013); *Stäcker, Theresese*: Die Franz von Liszt-Schule und ihre Auswirkungen auf die deutsche Strafrechtswicklung. Baden-Baden: Nomos 2012; *Steek, Josephine*: Kindstötung; eine männlich bedingte Verzweiflungstat im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit? Wittenberg: Universitätsverlag Halle-Wittenberg 2017; *Stolp, Inga*: Die geschichtliche Entwicklung des Jugendstrafrechts von 1923 bis heute; eine systematische Analyse der Geschichte des Jugendstrafrechts unter besonderer Berücksichtigung des Erziehungsgedankens. Baden-Baden: Nomos 2015; *Stolte, Stefan/Schmoekel, Mathias*: Examinatorium Rechtsgeschichte. München: C.H. Beck 2008; *Vormbaum, Thomas*: A Modern History of German Criminal Law. Berlin: Springer 2014; *Vormbaum, Thomas*: Einführung in die moderne Strafrechtsgeschichte. 3. Aufl. Berlin: Springer 2015 (englischsprachige Ausgabe: A Modern History of German Criminal Law. Berlin: Springer 2014); *Vormbaum, Moritz*: Das Strafrecht der Deutschen Demokratischen Republik. Tübingen: Mohr Siebeck 2015; *Wagner, Stephan/Lettmaier, Saskia/Dhondt, Frederik* u.a. (Hrsg.): Rechtskultur 2 – Zeitschrift für Europäische Rechtsgeschichte: Methode der Rechtsgeschichte und ihrer Nachbarwissenschaften beim Umgang mit rechtshistorischen Quellen. Regensburg: Edition Rechtskultur 2013; *Wagner-Kern, Mi-*

chael: Präventive Sicherheitsordnung; zur Historisierung der Sicherungsverwahrung. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2016; *Walter, Roland/Baum, Karl-Heinz/Gehrke, Kerstin/Schmuck, Michael* (Hrsg.): Geschichten aus Europas größtem Kriminalgericht. 3. Aufl. Berlin: zba.Buch 2016; *Wesel, Uwe*: Geschichte des Rechts; von den Frühformen bis zur Gegenwart. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2000; *Wrede, Richard*: Die Körperstrafen; von der Urzeit bis zum 20. Jahrhundert. Wiesbaden: Fourier 2003.

26. Strafrechtsvergleichung³²

Beck, Susanne/Burchard, Christoph/Fateh-Moghadam, Bijan (Hrsg.): Strafrechtsvergleichung als Problem und Lösung. Baden-Baden: Nomos 2010; *Coendet, Thomas*: Rechtsvergleichende Argumentation; Phänomenologie der Veränderung im rechtlichen Diskurs. Tübingen: Mohr Siebeck 2012; *Geiger, Robert*: Auswirkungen europäischer Strafrechtsharmonisierung auf nationaler Ebene; eine rechtsvergleichende Untersuchung am Beispiel des Rahmenbeschlusses 2004/68/JI zur Bekämpfung der sexuellen Ausbeutung von Kindern und der Kinderpornographie. Berlin: Duncker & Humblot 2012; *Hilgendorf, Eric/Valerius, Brian*: Alternative Sanktionsformen zu Freiheits- und Geldstrafe ausgewählter europäischer Staaten/Alternative Sanctions in Criminal Law Excluding Imprisonment and Fines in Selected European Countries. Berlin: Duncker & Humblot 2015; *Schmid, Jörg/Morawa, Alexander H.E./Heckendorn, Urscheler, Lukas* (Hrsg.): Die Rechtsvergleichung in der Rechtsprechung; Praxis, Legitimität und Methodik. Referate und Diskussionen der Tagung vom 12. September 2013 in Luzern. Zürich: Schulthess Juristische Medien 2014; *Streng, Franz/Kett-Straub, Gabriele* (Hrsg.): Strafrechtsvergleichung als Kulturvergleich; Beiträge zur Evaluation deutschen „Strafrechtsexports“ als „Strafrechtsimport“. Tübingen: Mohr Siebeck 2012; *Valerius, Brian*: Kultur und Strafrecht; die Berücksichtigung kultureller Wertvorstellungen in der deutschen Strafrechtsdogmatik. Berlin: Duncker & Humblot 2011.

Ausländisches (Straf-)Recht:

Allgemein und Europa (EU):

Fikentscher, Wolfgang: Methoden des Rechts in vergleichender Darstellung, Bände I-V. Tübingen: Mohr Siebeck 1975-1977; *Foffani, Luigi*: Die Untreue im rechtsvergleichenden Überblick. In: Strafrecht und Wirtschaftsstrafrecht, Dogmatik, Rechtsvergleich, Rechtstat-sachen; Festschrift für Klaus Tiedemann zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Ulrich Sieber*. Köln/München: Carl Heymanns 2008, 767-788; *Hilgendorf, Eric/Valerius, Brian*: Alternative Sanktionsformen zu Freiheits- und Geldstrafe ausgewählter europäischer Staaten/Alternative Sanctions in Criminal Law Excluding Imprisonment and Fines in Selected European Countries. Berlin: Duncker & Humblot 2015; *Koslowski, Ben*: Harmonisierung der Geldwäschestrafbarkeit in der Europäischen Union; Entwicklung europäischer Vorgaben zur Strafbarkeit wegen Geldwäsche unter Berücksichtigung mitgliedstaatlicher Geldwäschetatbestände. Baden-Baden: Nomos 2016; *Robbers, Gerhard*: An Introduction to German Law. 5. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2012; *Simon, Heike/Funk-Baker, Gisela*: Einführung in das deutsche Recht und die deutsche Rechtssprache. 5. Aufl. München: C.H. Beck 2012.

Australien:

Sieber, Ulrich/Forster, Susanne/Jarvers, Konstanze (Hrsg.): National Criminal Law in a Comparative Legal Context; Vol. 2.1. General limitations on the application of criminal

³² Vgl. auch unten IX. 1. am Ende.

law: Australia, Bosnia and Herzegovina, Hungary, India, Iran, Japan, Romania, Russia, Switzerland, Uruguay, USA. Berlin: Duncker & Humblot 2011; *Sieber, Ulrich/Jarvers, Konstanze/Silverman, Emily* (Hrsg.): National Criminal Law in a Comparative Legal Context; Vol. 1.2. Introduction to national systems: national characteristics, fundamental principles, and history of criminal law: Australia, Côte d'Ivoire, Greece, South Korea. Berlin: Duncker & Humblot 2013; *Sieber, Ulrich/Jarvers, Konstanze/Silverman, Emily* (Hrsg.): National Criminal Law in a Comparative Legal Context; Vol. 5.1. Grounds for rejecting criminal liability: Australia, Japan, Russia, Switzerland, Turkey, Uganda. Berlin: Duncker & Humblot 2016.

Belgien:

Philipp, Julia: Der Straftatbestand des Einflusshandels (Trafic d'influence); mögliche Implementierungswege in das deutsche Strafrecht unter Berücksichtigung internationaler Vorgaben sowie der französischen, belgischen, österreichischen und spanischen Korruptionsdelikte. Marburg: Tectum 2016.

Brasilien:

Svensson Jr., Lauro Joppert: Vor dem Gesetz; Transitional Justice in Brasilien und die Problematik der strafrechtlichen Verantwortung für Straftaten der Militärdiktatur. Frankfurt a.: u.a.: Peter Lang 2015.

Bosnien-Herzegowina:

Sieber, Ulrich/Forster, Susanne/Jarvers, Konstanze (Hrsg.): National Criminal Law in a Comparative Legal Context; Vol. 2.1. General limitations on the application of criminal law: Australia, Bosnia and Herzegovina, Hungary, India, Iran, Japan, Romania, Russia, Switzerland, Uruguay, USA. Berlin: Duncker & Humblot 2011.

Bulgarien:

Miluscheva, Maria: Die Vollstreckung des Europäischen Haftbefehls im Spannungsfeld zwischen effektiver Strafverfolgung und Betroffenenenschutz; eine praxisbezogene Untersuchung am Beispiel Bulgariens. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2016; *Sieber, Ulrich/Jarvers, Konstanze/Silverman, Emily* (Hrsg.): National Criminal Law in a Comparative Legal Context; Vol. 3.2. Defining criminal conduct: The criminal offense – definition and internal structure ...: Austria, Bulgaria, France, Greece, Portugal, Thailand, Turkey, Uganda. Berlin: Duncker & Humblot 2017.

Chile:

Bedecarratz Scholz, Francisco Javier: Rechtsvergleichende Studien zur Strafbarkeit juristischer Personen; eine Untersuchung ihrer Strafzurechnungsmerkmale in den Rechtsordnungen von Chile, Deutschland, England, Frankreich, Spanien und den Vereinigten Staaten. Baden-Baden: Nomos 2016.

China/Ostasien:

Bu, Yuanshi: Einführung in das Recht Chinas. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2017; *Gao, Mingxuan*: Das Strafgesetzbuch der Volksrepublik China; Band 1: Erarbeitung und Entstehung: chStGB 1979. Hamburg: Dr. Kovac 2017; *Bu, Yuanshi* (Hrsg.): Juristische Methodenlehre in China und Ostasien. Tübingen: Mohr Siebeck 2016; *He, Jiahong*: Tote kehren zurück; empirische Studien zur Strafjustiz in China. Berlin: De Gruyter 2016; *Zhang, Xiaodan*: Stufenordnung und Verfahren der Setzung von Rechtsnormen in der Volksrepublik China; eine historische und normative Studie. Berlin: Duncker & Humblot 2017.

Deutsche Demokratische Republik (DDR):

Vormbaum, Moritz: Das Strafrecht der Deutschen Demokratischen Republik. Tübingen: Mohr Siebeck 2015.

Elfenbeinküste:

Sieber, Ulrich/Jarvers, Konstanze/Silverman, Emily (Hrsg.): National Criminal Law in a Comparative Legal Context; Teil 1.2. Introduction to national systems: national characteristics, fundamental principles, and history of criminal law: Australia, Côte d'Ivoire, Greece, South Korea. Berlin: Duncker & Humblot 2013.

England u. Wales bzw. Großbritannien:

Bedecarratz Scholz, Francisco Javier: Rechtsvergleichende Studien zur Strafbarkeit juristischer Personen; eine Untersuchung ihrer Strafzurechnungsmerkmale in den Rechtsordnungen von Chile, Deutschland, England, Frankreich, Spanien und den Vereinigten Staaten. Baden-Baden: Nomos 2016; *Beyer, Ulrich*: Whistleblowing in Deutschland und Großbritannien; ein Vergleich anhand der Umsetzung von Art. 11 Abs. 1 und 6 RL 89/391 EWG. Frankfurt a.M. 2013; *Chalkiadaki, Vasiliki*: Gefährderkonzepte in der Kriminalpolitik; rechtsvergleichende Analyse der deutschen, französischen und englischen Ansätze. Wiesbaden: Springer Fachmedien 2017; *Franz, Tobias*: Allgemeine Regeln zur Bekämpfung von Steuerumgehung in Deutschland und dem Vereinigten Königreich. Berlin: Duncker & Humblot 2017; *Gentzik, Daniel*: Die Europäisierung des deutschen und englischen Geldwäschestrafrechts.; eine rechtsvergleichende Untersuchung. Berlin 2002; *Gleß, Sabine*: Beweisrechtsgrundsätze einer grenzüberschreitenden Strafverfolgung. Baden-Baden: Nomos 2007; *Karsten, Nora*: Die strafrechtliche Verantwortlichkeit des nicht-militärischen Vorgesetzten; eine rechtsvergleichende Untersuchung zu Artikel 28 IStGH-Statut. Berlin: Duncker & Humblot 2010; *Labinsky, Carsten*: Zur strafrechtlichen Verantwortlichkeit des directors einer englischen Limited. Freiburg i.Br.: Centaurus 2010 (zugl. Diss. Bayreuth 2010); *Lutz, Tobias*: Die Strafbarkeit des Abschlussprüfers nach Section 507 Companies Act 2006 und nach § 332 HGB; ein rechtsvergleichender Vorschlag zur Festlegung von Mindestvorschriften für die Strafbarkeit der unrichtigen Berichterstattung des Abschlussprüfers auf der Grundlage von Artikel 83 Absatz 2 AEUV. Hamburg: Dr. Kovac 2017; *Sieber, Ulrich/Jarvers, Konstanze/Silverman, Emily* (Hrsg.): National Criminal Law in a Comparative Legal Context; Teil 1.1. Introduction to national systems: national characteristics, fundamental principles, and history of criminal law: England and Wales, Scotland, Sweden, Switzerland. Berlin: Duncker & Humblot 2013; *Stahmer, Nina*: Entschädigung von Nichtvermögensschäden bei Tötung; eine rechtsvergleichende und rechtspolitische Untersuchung des deutschen, französischen und englischen Rechts. Hamburg 2004; *Stein, Henrike*: Die Regelung von Täterschaft und Teilnahme im europäischen Strafrecht am Beispiel Deutschlands, Frankreichs, Spaniens, Österreichs und Englands; zugleich eine Untersuchung zur strafrechtlichen Verantwortung des Unternehmensleiters für deliktisches Verhalten seiner Untergebenen. Herbolzheim 2001.

Frankreich:

Bedecarratz Scholz, Francisco Javier: Rechtsvergleichende Studien zur Strafbarkeit juristischer Personen; eine Untersuchung ihrer Strafzurechnungsmerkmale in den Rechtsordnungen von Chile, Deutschland, England, Frankreich, Spanien und den Vereinigten Staaten. Baden-Baden: Nomos 2016; *Chalkiadaki, Vasiliki*: Gefährderkonzepte in der Kriminalpolitik; rechtsvergleichende Analyse der deutschen, französischen und englischen Ansätze. Wiesbaden: Springer Fachmedien 2017; *Gleß, Sabine*: Beweisrechtsgrundsätze einer

grenzüberschreitenden Strafverfolgung. Baden-Baden: Nomos 2007; *Karsten, Nora*: Die strafrechtliche Verantwortlichkeit des nicht-militärischen Vorgesetzten; eine rechtsvergleichende Untersuchung zu Artikel 28 IStGH-Statut. Berlin: Duncker & Humblot 2010; *Neumann, Sybille/Berg, Oliver*: Introduction au droit français. Münster: Alpmann u. Schmidt 2011; *Philipp, Julia*: Der Straftatbestand des Einflusshandels (Trafic d'influence); mögliche Implementierungswege in das deutsche Strafrecht unter Berücksichtigung internationaler Vorgaben sowie der französischen, belgischen, österreichischen und spanischen Korruptionsdelikte. Marburg: Tectum 2016; *Ruppenthal, Miriam*: Der bedingte Vorsatz; eine rechtsvergleichende Studie. Berlin: Duncker & Humblot 2017; *Sieber, Ulrich/Jarvers, Konstanze/Silverman, Emily* (Hrsg.): National Criminal Law in a Comparative Legal Context; Vol. 2.2. General limitations on the application of criminal law: Principle of legality – Extraterritorial jurisdiction. France, Greece, Korea, Portugal, Sweden, Thailand, Turkey, Uganda. Berlin: Duncker & Humblot 2017; *Sieber, Ulrich/Jarvers, Konstanze/Silverman, Emily* (Hrsg.): National Criminal Law in a Comparative Legal Context; Vol. 3.2. Defining criminal conduct: The criminal offense – definition and internal structure ...: Austria, Bulgaria, France, Greece, Portugal, Thailand, Turkey, Uganda. Berlin: Duncker & Humblot 2017; *Smirra, Nikolas*: Die Entwicklung der Strafzwecklehre in Frankreich; vom Vorabend der Revolution bis zum Ende des 1. Weltkrieges. Regenstauf: edition rechtskultur in Gietl 2014; *Snozzi, Alfredo*: Juristisches Lexikon – Lexique juridique – Lessico giuridico; deutsch – französisch – italienisch. Basel: Helbing & Lichtenhahn 2015; *Sonnenberger, Hans-Jürgen*: Einführung in das französische Recht. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft Darmstadt 1972; *Stahmer, Nina*: Entschädigung von Nichtvermögensschäden bei Tötung; eine rechtsvergleichende und rechtspolitische Untersuchung des deutschen, französischen und englischen Rechts. Hamburg 2004; *Stein, Henrike*: Die Regelung von Täterschaft und Teilnahme im europäischen Strafrecht am Beispiel Deutschlands, Frankreichs, Spaniens, Österreichs und Englands; zugleich eine Untersuchung zur strafrechtlichen Verantwortung des Unternehmensleiters für deliktisches Verhalten seiner Untergebenen. Herbolzheim 2001.

Georgien:

Karsten, Nora: Die strafrechtliche Verantwortlichkeit des nicht-militärischen Vorgesetzten; eine rechtsvergleichende Untersuchung zu Artikel 28 IStGH-Statut. Berlin: Duncker & Humblot 2010.

Griechenland:

Sieber, Ulrich/Jarvers, Konstanze/Silverman, Emily (Hrsg.): National Criminal Law in a Comparative Legal Context; Teil 1.2. Introduction to national systems: national characteristics, fundamental principles, and history of criminal law: Australia, Côte d'Ivoire, Greece, South Korea. Berlin: Duncker & Humblot 2013; *Sieber, Ulrich/Jarvers, Konstanze/Silverman, Emily* (Hrsg.): National Criminal Law in a Comparative Legal Context; Vol. 2.2. General limitations on the application of criminal law: Principle of legality – Extraterritorial jurisdiction. France, Greece, Korea, Portugal, Sweden, Thailand, Turkey, Uganda. Berlin: Duncker & Humblot 2017; *Sieber, Ulrich/Jarvers, Konstanze/Silverman, Emily* (Hrsg.): National Criminal Law in a Comparative Legal Context; Vol. 3.2. Defining criminal conduct: The criminal offense – definition and internal structure ...: Austria, Bulgaria, France, Greece, Portugal, Thailand, Turkey, Uganda. Berlin: Duncker & Humblot 2017.

Großbritannien s. England u. Wales sowie Schottland

Indien:

Sieber, Ulrich/Forster, Susanne/Jarvers, Konstanze (Hrsg.): National Criminal Law in a Comparative Legal Context; Vol. 2.1. General limitations on the application of criminal law: Australia, Bosnia and Herzegovina, Hungary, India, Iran, Japan, Romania, Russia, Switzerland, Uruguay, USA. Berlin: Duncker & Humblot 2011.

Italien:

Guglielmo, Alex: Die Verfolgung der Geldwäsche in Italien im europäischen und internationalen Kontext; unter besonderer Berücksichtigung des Tatbestands der Selbstgeldwäsche. Hamburg: Dr. Kovac 2018; *Mehrens, Stefanie*: Die Kronzeugenregelung als Instrument zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität. Freiburg i.Br.: Ed. iuscrim 2001 (zugl. Diss. Freiburg i.Br. 2001); *Militello, Vincenzo* (Hrsg.): Organisierte Kriminalität als transnationales Phänomen; Erscheinungsformen, Prävention und Repression in Italien, Deutschland und Spanien. Freiburg i.Br. 2000; *Schilling, Daniel*: Fragmentarisch oder umfassend? Wege strafrechtlichen Zugriffs bei der Veruntreuung fremden Vermögens am Beispiel des deutschen und des italienischen Untreuestrafrechts. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2009 (zugl. Diss. Frankfurt a.M. 2009); *Sinn, Arndt*: Organisierte Kriminalität 3.0. Berlin: Springer 2016; *Snozzi, Alfredo*: Juristisches Lexikon – Lexique juridique – Lessico giuridico; deutsch – französisch – italienisch. Basel: Helbing & Lichtenhahn 2015; *Staffler, Lukas*: Präintentionalität und Zurechnungsdogmatik; zur Auslegung der Körperverletzung mit Todesfolge im Rechtsvergleich Deutschland und Italien. Berlin: Duncker & Humblot 2015; *Toniolo, Silvia/Voltmer, Leonhard*: Einführung in die italienische Rechtssprache; Introduzione all'italiano giuridico. 3. Aufl. Basel: Helbing & Lichtenhahn 2013.

Iran:

Sieber, Ulrich/Forster, Susanne/Jarvers, Konstanze (Hrsg.): National Criminal Law in a Comparative Legal Context; Vol. 2.1. General limitations on the application of criminal law: Australia, Bosnia and Herzegovina, Hungary, India, Iran, Japan, Romania, Russia, Switzerland, Uruguay, USA. Berlin: Duncker & Humblot 2011.

Islam:

Türkmenoglu, Ali: Das Strafrecht des klassischen islamischen Rechts; mit einem Vergleich zwischen der islamischen und der modernen deutschen Strafrechtslehre. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2013.

Japan:

Sieber, Ulrich/Forster, Susanne/Jarvers, Konstanze (Hrsg.): National Criminal Law in a Comparative Legal Context; Vol. 2.1. General limitations on the application of criminal law: Australia, Bosnia and Herzegovina, Hungary, India, Iran, Japan, Romania, Russia, Switzerland, Uruguay, USA. Berlin: Duncker & Humblot 2011; *Sieber, Ulrich/Jarvers, Konstanze/Silverman, Emily* (Hrsg.): National Criminal Law in a Comparative Legal Context; Vol. 5.1. Grounds for rejecting criminal liability: Australia, Japan, Russia, Switzerland, Turkey, Uganda. Berlin: Duncker & Humblot 2016; *Shimada, Soichiro*: Der subjektive Tatbestand der Untreue im japanischen Recht. In: Festschrift für Imme Roxin. Hrsg. von Lorenz Schulz//Michael Reinhart//Oliver Sahan. Heidelberg u.a.: C.F. Müller 2012, 837-848.

Kanada:

Karsten, Nora: Die strafrechtliche Verantwortlichkeit des nicht-militärischen Vorgesetzten; eine rechtsvergleichende Untersuchung zu Artikel 28 IStGH-Statut. Berlin: Duncker & Humblot 2010.

Korea s. Südkorea

Liechtenstein:

Bürzle, Janine: Das Legalitätsprinzip im Spannungsfeld zwischen Politik und Recht. Bern: Editions Weblaw 2018; *Eberle, Anton*: Die Hausdurchsuchung sowie die Herausgabe und Beschlagnahme von Unterlagen im liechtensteinischen Strafverfahren. Bern: Editions Weblaw 2016; *Schafaghi, Daniela*: Der Tatbestand der Steuerhinterziehung als Grenze der sonstigen internationalen Rechtshilfe? Eine rechtsvergleichende Betrachtung der Ausgestaltung des Hinterziehungsvorwurfs im deutschsprachigen Raum. Hamburg: Dr. Kovac 2017.

Litauen:

Galginitis, Juozas/Himmelreich, Antje/Vrubliauskaite, Rūta (Hrsg.): Einführung in das litauische Recht. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2010.

Niederlande:

Hilgendorf, Eric/Valerius, Brian: Alternative Sanktionsformen zu Freiheits- und Geldstrafe ausgewählter europäischer Staaten/Alternative Sanctions in Criminal Law Excluding Imprisonment and Fines in Selected European Countries. Berlin: Duncker & Humblot 2015.

Norwegen:

Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht (Hrsg.): Das norwegische Strafrecht / Lov om straff (straffeloven). Deutsche Übersetzung und Einführung von *Karin Cornils/Erling J. Husabö*. Berlin: Duncker & Humblot 2014.

Österreich:

Dobler, Denis: Schusswaffenbesitz; Recht – Pflicht – Sicherheit. Norderstedt: Books on Demand 2017; *Hilgendorf, Eric/Valerius, Brian*: Alternative Sanktionsformen zu Freiheits- und Geldstrafe ausgewählter europäischer Staaten/Alternative Sanctions in Criminal Law Excluding Imprisonment and Fines in Selected European Countries. Berlin: Duncker & Humblot 2015; *Karsten, Nora*: Die strafrechtliche Verantwortlichkeit des nicht-militärischen Vorgesetzten; eine rechtsvergleichende Untersuchung zu Artikel 28 IStGH-Statut. Berlin: Duncker & Humblot 2010; *Muhr, Rudolf/Peinhopf, Marlene*: Wörterbuch rechtsterminologischer Unterschiede Österreich-Deutschland. Frankfurt a.M. u.a. Peter Lang 2015; *Pelchrzim von, Gero*: Wirtschaftsspionage; ein Strafrechtsvergleich am Beispiel Österreichs und Deutschlands. Frankfurt a.M.: Fazit Communication 2017; *Philipp, Julia*: Der Straftatbestand des Einflusshandels (Trafic d'influence); mögliche Implementierungswege in das deutsche Strafrecht unter Berücksichtigung internationaler Vorgaben sowie der französischen, belgischen, österreichischen und spanischen Korruptionsdelikte. Marburg: Tectum 2016; *Pühringer, Lisa*: Die Rechte von Opfern im österreichischen Strafverfahren. Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2012; *Rittler, Theodor*: Lehrbuch des Österreichischen Strafrechts; Teil 2: Besonderer Teil. 2. Aufl. Wien: Springer Wien 2013; *Schafaghi, Daniela*: Der Tatbestand der Steuerhinterziehung als Grenze der sonstigen internationalen Rechtshilfe? Eine rechtsvergleichende Betrachtung der Ausgestaltung des Hinterziehungsvorwurfs im deutschsprachigen Raum. Hamburg: Dr. Kovac

2017; *Schmoller, Kurt*: Fehlüberweisung und Fehlbuchung im Strafrecht; ein Vergleich der Rechtslage in Deutschland und Österreich. In: Festschrift für Ulrich Weber. Hrsg. von *Bernd Heinrich/Eric Hilgendorf/Wolfgang Mitsch/Detlev Sternberg-Lieben*. Bielefeld: Giesecking 2004, 251-270; *Sieber, Ulrich/Jarvers, Konstanze/Silverman, Emily* (Hrsg.): National Criminal Law in a Comparative Legal Context; Vol. 3.2. Defining criminal conduct: The criminal offense – definition and internal structure ...: Austria, Bulgaria, France, Greece, Portugal, Thailand, Turkey, Uganda. Berlin: Duncker & Humblot 2017; *Sinn, Arndt*: Organisierte Kriminalität 3.0. Berlin: Springer 2016; *Siska, Josef*: Die Geldwäsche-rei und ihre Bekämpfung in Österreich, Deutschland und der Schweiz. Wien 1999; *Stein, Henrike*: Die Regelung von Täterschaft und Teilnahme im europäischen Strafrecht am Beispiel Deutschlands, Frankreichs, Spaniens, Österreichs und Englands; zugleich eine Untersuchung zur strafrechtlichen Verantwortung des Unternehmensleiters für deliktisches Verhalten seiner Untergebenen. Herbolzheim 2001.

Polen:

Kusnik, Katharina: Strafbarkeit der Daten- bzw. Informationsspionage in Deutschland und Polen. Baden-Baden 2011; *Malolepszy, Maciej*: Deutsche und polnische Auslegungs- und Argumentationskultur im Strafrecht; eine vergleichende Analyse der Rechtsprechung von Bundesgerichtshof und Oberstem Gericht. Berlin: Duncker & Humblot 2015; *Schwierskott-Metheson, Ewa*: Polnisches Strafgesetzbuch vom 6. Juni 1997, Stand Juni 2011; Übersetzung des Strafgesetzbuches – Kodeks karny, tłumaczenie na język niemiecki. Regensburg: de-iure-pl 2011; *Sinn, Arndt*: Organisierte Kriminalität 3.0. Berlin: Springer 2016.

Portugal:

Sieber, Ulrich/Jarvers, Konstanze/Silverman, Emily (Hrsg.): National Criminal Law in a Comparative Legal Context; Vol. 2.2. General limitations on the application of criminal law: Principle of legality – Extraterritorial jurisdiction. France, Greece, Korea, Portugal, Sweden, Thailand, Turkey, Uganda. Berlin: Duncker & Humblot 2017; *Sieber, Ulrich/Jarvers, Konstanze/Silverman, Emily* (Hrsg.): National Criminal Law in a Comparative Legal Context; Vol. 3.2. Defining criminal conduct: The criminal offense – definition and internal structure ...: Austria, Bulgaria, France, Greece, Portugal, Thailand, Turkey, Uganda. Berlin: Duncker & Humblot 2017.

Rumänien:

Sieber, Ulrich/Forster, Susanne/Jarvers, Konstanze (Hrsg.): National Criminal Law in a Comparative Legal Context; Vol. 2.1. General limitations on the application of criminal law: Australia, Bosnia and Herzegovina, Hungary, India, Iran, Japan, Romania, Russia, Switzerland, Uruguay, USA. Berlin: Duncker & Humblot 2011; *Păroșranu, Andrea*: Jugendstrafrecht in Rumänien; historische, kriminologische, rechtliche und rechtspolitische Aspekte. Mönchengladbach: Forum Verlag Godesberg 2016.

Russland:

Aghayev, Isfandiyar (Hrsg.): Russian Criminal Law. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag/AVA – Akademische Verlagsanstalt 2017; *Karsten, Nora*: Die strafrechtliche Verantwortlichkeit des nicht-militärischen Vorgesetzten; eine rechtsvergleichende Untersuchung zu Artikel 28 IStGH-Statut. Berlin: Duncker & Humblot 2010; *Sieber, Ulrich/Forster, Susanne/Jarvers, Konstanze* (Hrsg.): National Criminal Law in a Comparative Legal Context; Vol. 2.1. General limitations on the application of criminal law: Australia, Bosnia and Herzegovina, Hungary, India, Iran, Japan, Romania, Russia, Switzerland, Uruguay, USA. Berlin: Duncker & Humblot 2011; *Sieber, Ulrich/Jarvers, Konstanze/Silverman, Emily*

(Hrsg.): National Criminal Law in a Comparative Legal Context; Vol. 5.1. Grounds for rejecting criminal liability: Australia, Japan, Russia, Switzerland, Turkey, Uganda. Berlin: Duncker & Humblot 2016; *Tsekhanovich, Dzianis*: Von der Willenstheorie zum Eventualvorsatz; der Einfluss deutscher Strafrechtslehre auf die russische Gesetzgebung des 19. Jahrhunderts. Berlin: Erich Schmidt 2018.

Schottland:

Sieber, Ulrich/Jarvers, Konstanze/Silverman, Emily (Hrsg.): National Criminal Law in a Comparative Legal Context; Teil 1.1. Introduction to national systems: national characteristics, fundamental principles, and history of criminal law: England and Wales, Scotland, Sweden, Switzerland. Berlin: Duncker & Humblot 2013.

Schweden:

Sieber, Ulrich/Jarvers, Konstanze/Silverman, Emily (Hrsg.): National Criminal Law in a Comparative Legal Context; Teil 1.1. Introduction to national systems: national characteristics, fundamental principles, and history of criminal law: England and Wales, Scotland, Sweden, Switzerland. Berlin: Duncker & Humblot 2013; *Sieber, Ulrich/Jarvers, Konstanze/Silverman, Emily* (Hrsg.): National Criminal Law in a Comparative Legal Context; Vol. 2.2. General limitations on the application of criminal law: Principle of legality – Extraterritorial jurisdiction. France, Greece, Korea, Portugal, Sweden, Thailand, Turkey, Uganda. Berlin: Duncker & Humblot 2017.

Schweiz:

Baechthold, Andrea/Weber, Jonas/Hostettler, Ueli: Strafvollzug; Straf- und Maßnahmenvollzug an Erwachsenen in der Schweiz. 3. Aufl. Bern: Stämpfli 2016; *Donatsch, Andreas* (Hrsg.): StGB/JStG Kommentar; mit weiteren Erlassen und Kommentar zu den Strafbestimmungen des SVG, BetmG und AuG/AlG. Zürich: Orell Füssli 2018; *Estermann, Josef*: Organisierte Kriminalität in der Schweiz. Luzern 2002; *Fink, Daniel*: Freiheitsentzug in der Schweiz; Formen, Effizienz, Bedeutung. Zürich: Neue Zürcher Zeitung NZZ 2018; *Heinzel, Kathrin*: Prostitution im Schweizer Strafrecht; die Strafbarkeit von Prostituierten, Zuhältern und Freiern. Zürich: Schulthess 2016; *Hilgendorf, Eric/Valerius, Brian*: Alternative Sanktionsformen zu Freiheits- und Geldstrafe ausgewählter europäischer Staaten/Alternative Sanctions in Criminal Law Excluding Imprisonment and Fines in Selected European Countries. Berlin: Duncker & Humblot 2015; *Huber, Roland*: Die Bedeutung der Opfer-Selbstgefährdung für die Täterstrafbarkeit beim fahrlässigen Erfolgsdelikt. Bern: Editions Weblaw 2017; *Karsten, Nora*: Die strafrechtliche Verantwortlichkeit des nicht-militärischen Vorgesetzten; eine rechtsvergleichende Untersuchung zu Artikel 28 IStGH-Statut. Berlin: Duncker & Humblot 2010; *Schafaghi, Daniela*: Der Tatbestand der Steuerhinterziehung als Grenze der sonstigen internationalen Rechtshilfe? Eine rechtsvergleichende Betrachtung der Ausgestaltung des Hinterziehungsvorwurfs im deutschsprachigen Raum. Hamburg: Dr. Kovac 2017; *Sieber, Ulrich/Forster, Susanne/Jarvers, Konstanze* (Hrsg.): National Criminal Law in a Comparative Legal Context; Vol. 2.1. General limitations on the application of criminal law: Australia, Bosnia and Herzegovina, Hungary, India, Iran, Japan, Romania, Russia, Switzerland, Uruguay, USA. Berlin: Duncker & Humblot 2011; *Sieber, Ulrich/Jarvers, Konstanze/Silverman, Emily* (Hrsg.): National Criminal Law in a Comparative Legal Context; Teil 1.1. Introduction to national systems: national characteristics, fundamental principles, and history of criminal law: England and Wales, Scotland, Sweden, Switzerland. Berlin: Duncker & Humblot 2013; *Sieber, Ulrich/Jarvers, Konstanze/Silverman, Emily* (Hrsg.): National Criminal Law in a Comparative Legal Context; Vol. 5.1. Grounds for rejecting criminal liability: Australia, Japan, Russia, Switzer-

land, Turkey, Uganda. Berlin: Duncker & Humblot 2016; *Siska, Josef*: Die Geldwäscherei und ihre Bekämpfung in Österreich, Deutschland und der Schweiz. Wien 1999.

Spanien:

Asua, Adela: Das Verhältnis zwischen Subventionsbetrug und allgemeinem Betrug im spanischen StGB; ist der Betrug öffentlicher Förderungen unter 80.000 € straffrei? In: Strafrecht und Wirtschaftsstrafrecht, Dogmatik, Rechtsvergleich, Rechtstatsachen; Festschrift für Klaus Tiedemann zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Ulrich Sieber*. Köln/München: Carl Heymanns 2008, 663-676; *Bedecarratz Scholz, Francisco Javier*: Rechtsvergleichende Studien zur Strafbarkeit juristischer Personen; eine Untersuchung ihrer Strafzurechnungsmerkmale in den Rechtsordnungen von Chile, Deutschland, England, Frankreich, Spanien und den Vereinigten Staaten. Baden-Baden: Nomos 2016; *Hilgendorf, Eric/Valerius, Brian*: Alternative Sanktionsformen zu Freiheits- und Geldstrafe ausgewählter europäischer Staaten/Alternative Sanctions in Criminal Law Excluding Imprisonment and Fines in Selected European Countries. Berlin: Duncker & Humblot 2015; *Militello, Vincenzo* (Hrsg.): Organisierte Kriminalität als transnationales Phänomen; Erscheinungsformen, Prävention und Repression in Italien, Deutschland und Spanien. Freiburg i.Br. 2000; *Philipp, Julia*: Der Straftatbestand des Einflusshandels (Trafic d'influence); mögliche Implementierungswege in das deutsche Strafrecht unter Berücksichtigung internationaler Vorgaben sowie der französischen, belgischen, österreichischen und spanischen Korruptionsdelikte. Marburg: Tectum 2016; *Stein, Henrike*: Die Regelung von Täterschaft und Teilnahme im europäischen Strafrecht am Beispiel Deutschlands, Frankreichs, Spaniens, Österreichs und Englands; zugleich eine Untersuchung zur strafrechtlichen Verantwortung des Unternehmensleiters für deliktisches Verhalten seiner Untergebenen. Herbolzheim 2001.

Südamerika (s. auch Brasilien, Chile und Uruguay):

Kirchhofer, Sandra: Die Untersuchungshaft in Südamerika und Deutschland; eine rechtsvergleichende Analyse. Wiesbaden: Springer VS 2016.

Südkorea:

Cha, Jong-Jin: Die Restriktion des Untreuetatbestandes im deutschen Strafrecht mit Blick auf den Untreuetatbestand im koreanischen Strafrecht. Göttingen: Cuvillier 2017; *Lee, Jungnyum*: Gesetzliche Vorschriften zur Gewinnung und Verwendung von DNA-Informationen im Strafprozess; über den legislativen Handlungsbedarf zum Schutze der DNA-Informationen und des DNA-Informationsträgers. Berlin: Lit 2013; *Sieber, Ulrich/Jarvers, Konstanze/Silverman, Emily* (Hrsg.): National Criminal Law in a Comparative Legal Context; Teil 1.2. Introduction to national systems: national characteristics, fundamental principles, and history of criminal law: Australia, Côte d'Ivoire, Greece, South Korea. Berlin: Duncker & Humblot 2013; *Sieber, Ulrich/Jarvers, Konstanze/Silverman, Emily* (Hrsg.): National Criminal Law in a Comparative Legal Context; Vol. 2.2. General limitations on the application of criminal law: Principle of legality – Extraterritorial jurisdiction. France, Greece, Korea, Portugal, Sweden, Thailand, Turkey, Uganda. Berlin: Duncker & Humblot 2017.

Taiwan:

Sinn, Arndt/Zöller, Mark A. (Hrsg.): Neujustierung des Strafrechts durch Terrorismus und Organisierte Kriminalität; 2. Deutsch-Taiwanesisches Strafrechtsforum Trier/Osnabrück 2012. Heidelberg: C.F. Müller 2013; *Sinn, Arndt/Wang, Hsiao-Wen/Wu, Jiuan-Yih* (Hrsg.): Strafrecht ohne Grenzen; 3. Deutsch-Taiwanesisches Strafrechtsforum Kaohsiung/Tainan/Taipeh 2013. Heidelberg: C.F. Müller 2015; *Zöller, Mark A./Sinn,*

Arndt/Esser, Robert (Hrsg.): *Lebensschutz im Strafrecht*; 4. Deutsch-Taiwanesisches Strafrechtsforum Berlin 2014. Hamburg: Dr. Kovac 2017.

Thailand:

Sieber, Ulrich/Jarvers, Konstanze/Silverman, Emily (Hrsg.): *National Criminal Law in a Comparative Legal Context*; Vol. 2.2. General limitations on the application of criminal law: Principle of legality – Extraterritorial jurisdiction. France, Greece, Korea, Portugal, Sweden, Thailand, Turkey, Uganda. Berlin: Duncker & Humblot 2017; *Sieber, Ulrich/Jarvers, Konstanze/Silverman, Emily* (Hrsg.): *National Criminal Law in a Comparative Legal Context*; Vol. 3.2. Defining criminal conduct: The criminal offense – definition and internal structure ...: Austria, Bulgaria, France, Greece, Portugal, Thailand, Turkey, Uganda. Berlin: Duncker & Humblot 2017.

Tschechien:

Strafgesetzbuch der Tschechischen Republik; zweisprachige Ausgabe mit einer Einführung von *Helena Válková/Josef Kuchta/Petre Bohata*. Berlin: Duncker & Humblot 2017.

Türkei:

Arslan, Mehmet: *Staatsgeheimnisse im türkischen Strafprozessrecht*. Freiburg i.Br.: Max-Planck-Institut für ausländ. u. intern. Strafrecht 2017 (https://www.mpicc.de/files/pdf4/Staatsgeheimnisse_Comp.pdf); *Demirtas, Soner*: *Die Konkurrenzlehre im deutschen und türkischen Strafrecht; eine rechtsvergleichende Darstellung*. Berlin: Duncker & Humblot 2016; *Karaaslanoglu, Ugur*: *Beweisverbote im deutschen und im türkischen Strafverfahrensrecht*. Berlin: Logos 2016; *Sieber, Ulrich/Jarvers, Konstanze/Silverman, Emily* (Hrsg.): *National Criminal Law in a Comparative Legal Context*; Vol. 5.1. Grounds for rejecting criminal liability: Australia, Japan, Russia, Switzerland, Turkey, Uganda. Berlin: Duncker & Humblot 2016; *Sieber, Ulrich/Jarvers, Konstanze/Silverman, Emily* (Hrsg.): *National Criminal Law in a Comparative Legal Context*; Vol. 2.2. General limitations on the application of criminal law: Principle of legality – Extraterritorial jurisdiction. France, Greece, Korea, Portugal, Sweden, Thailand, Turkey, Uganda. Berlin: Duncker & Humblot 2017; *Sieber, Ulrich/Jarvers, Konstanze/Silverman, Emily* (Hrsg.): *National Criminal Law in a Comparative Legal Context*; Vol. 3.2. Defining criminal conduct: The criminal offense – definition and internal structure ...: Austria, Bulgaria, France, Greece, Portugal, Thailand, Turkey, Uganda. Berlin: Duncker & Humblot 2017.

Uganda:

Sieber, Ulrich/Jarvers, Konstanze/Silverman, Emily (Hrsg.): *National Criminal Law in a Comparative Legal Context*; Vol. 5.1. Grounds for rejecting criminal liability: Australia, Japan, Russia, Switzerland, Turkey, Uganda. Berlin: Duncker & Humblot 2016; *Sieber, Ulrich/Jarvers, Konstanze/Silverman, Emily* (Hrsg.): *National Criminal Law in a Comparative Legal Context*; Vol. 2.2. General limitations on the application of criminal law: Principle of legality – Extraterritorial jurisdiction. France, Greece, Korea, Portugal, Sweden, Thailand, Turkey, Uganda. Berlin: Duncker & Humblot 2017; *Sieber, Ulrich/Jarvers, Konstanze/Silverman, Emily* (Hrsg.): *National Criminal Law in a Comparative Legal Context*; Vol. 3.2. Defining criminal conduct: The criminal offense – definition and internal structure ...: Austria, Bulgaria, France, Greece, Portugal, Thailand, Turkey, Uganda. Berlin: Duncker & Humblot 2017.

Ukraine:

Kessler, Dimitri/Levin, Ilya (Hrsg.): Staats- und Rechtsschutz im demokratischen Strafrecht in Deutschland und der Ukraine; Beiträge aus dem Kiew-Berlin-Austauschseminar 2014 des studentischen Netzwerks Ost-West. Hamburg: Dr. Kovac 2015; *Kessler, Dimitri/Keskin, Eigin* (Hrsg.): Regulierung des Wirtschaftslebens durch das Strafrecht in Deutschland und der Ukraine; Beiträge aus dem Kiew-Berlin-Austauschseminar 2015 des studentischen Netzwerks Ost-West. Hamburg: Dr. Kovac 2016.

Ungarn:

Sieber, Ulrich/Forster, Susanne/Jarvers, Konstanze (Hrsg.): National Criminal Law in a Comparative Legal Context; Vol. 2.1. General limitations on the application of criminal law: Australia, Bosnia and Herzegovina, Hungary, India, Iran, Japan, Romania, Russia, Switzerland, Uruguay, USA. Berlin: Duncker & Humblot 2011; *Sinn, Arndt*: Organisierte Kriminalität 3.0. Berlin: Springer 2016.

Uruguay:

Sieber, Ulrich/Forster, Susanne/Jarvers, Konstanze (Hrsg.): National Criminal Law in a Comparative Legal Context; Vol. 2.1. General limitations on the application of criminal law: Australia, Bosnia and Herzegovina, Hungary, India, Iran, Japan, Romania, Russia, Switzerland, Uruguay, USA. Berlin: Duncker & Humblot 2011.

USA:

Abel, Sebastian: Besitzdelikte im deutschen und US-amerikanischen Strafrecht. Herzogenrath: Shaker 2016 (zugl. Diss. Saarbrücken 2016); *Bedecarratz Scholz, Francisco Javier*: Rechtsvergleichende Studien zur Strafbarkeit juristischer Personen; eine Untersuchung ihrer Strafzurechnungsmerkmale in den Rechtsordnungen von Chile, Deutschland, England, Frankreich, Spanien und den Vereinigten Staaten. Baden-Baden: Nomos 2016; *Bug-gisch, Walter*: Zeugenbedrohung und Zeugenschutz in Deutschland und den USA. Berlin: Duncker & Humblot 2001; *Dubber, Markus D.*: Einführung in das US-amerikanische Strafrecht. München: C.H. Beck 2005; *Frank, Robert*: Die Bekämpfung der Geldwäsche in den USA; High-tech-Gewinnaufspürung, drakonische Strafen und radikale Gewinneinziehung – ist der amerikanische Ansatz ein Vorbild für Deutschland? Frankfurt a.M. u.a. 2002; *Karsten, Nora*: Die strafrechtliche Verantwortlichkeit des nicht-militärischen Vorgesetzten; eine rechtsvergleichende Untersuchung zu Artikel 28 IStGH-Statut. Berlin: Duncker & Humblot 2010; *Lang, Xenia*: Geheimdienstinformationen im deutschen und amerikanischen Strafprozess. Berlin: Duncker & Humblot 2015; *Mauer, Sandra*: Die Frau als besonderes Schutzobjekt strafrechtlicher Normen; ein Rechtsvergleich zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und der Bundesrepublik Deutschland. Berlin: Logos 2009; *Ruppenthal, Miriam*: Der bedingte Vorsatz; eine rechtsvergleichende Studie. Berlin: Duncker & Humblot 2017; *Sieber, Ulrich/Forster, Susanne/Jarvers, Konstanze* (Hrsg.): National Criminal Law in a Comparative Legal Context; Vol. 2.1. General limitations on the application of criminal law: Australia, Bosnia and Herzegovina, Hungary, India, Iran, Japan, Romania, Russia, Switzerland, Uruguay, USA. Berlin: Duncker & Humblot 2011.

Vietnam:

Alemann von, Ulrich/Briesen, Detlef/Khans, Lai Quoc (Hrsg.): The State of Law; Comparative Perspectives on the Rule of Law in Germany and Vietnam. Düsseldorf: university press dup 2017.

Weißrussland:

Karsten, Nora: Die strafrechtliche Verantwortlichkeit des nicht-militärischen Vorgesetzten; eine rechtsvergleichende Untersuchung zu Artikel 28 IStGH-Statut. Berlin: Duncker & Humblot 2010.

IV. Strafverfahrensrecht (einschließlich Gerichtsverfassungsgesetz)

1. Allgemeines Strafverfahrensrecht

Gesetzestextausgaben:

Beck-Rechtsliteratur im dtv: GG – Grundgesetz (mit Menschenrechtskonvention u.a.) mit Einführung von *Udo Di Fabio*. 45. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Beck-Rechtsliteratur im dtv*: StPO - Strafprozessordnung mit Einführung von *Claus Roxin*. 51. Aufl. München 2015; *Beck'sche Textausgaben*: Strafrecht; Textsammlung – Loseblattsammlung –. 40. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Nomos-Gesetzessammlung* Strafrecht. 19. Aufl. Baden-Baden 2010 (zusammen mit Zivilrecht und Öffentliches Recht auch als CD); *Polizei-Fach-Handbuch (PolFH)*: Loseblatt-Ausgabe und CD-Rom mit Landesausgaben. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur o.J.; *Schönfelder, Heinrich* (Begründer): Deutsche Gesetze; Loseblatt-Textsammlung des Zivil-, Straf- und Verfahrensrechts Stand Okt. 2017 oder gebundene Ausgabe I/2018. München: C.H. Beck; *Sodan, Helge/Kuhla, Wolfgang* (Hrsg.): Landesrecht Berlin. 4. Aufl. Baden-Baden 2008.

www.gesetze-im-internet.de³³

<http://dejure.org/>

Nachschlagewerk:

Simon, Jürgen/Meyer, Jens: Juristische Fremdwörter, Fachausdrücke und Abkürzungen sowie die gängigsten Registerzeichen der ordentlichen Gerichtsbarkeit einschließlich der Arbeitsgerichte und des Bundesverfassungsgerichts. 12. Aufl. München 2011.

Kommentare und Abkürzungsverzeichnis der Rechtssprache:

Dölling, Dieter/Duttge, Gunnar/Rössner, Dieter (Hrsg.): Gesamtes Strafrecht: StGB, StPO, Nebengesetze. Handkommentar. 3. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2013; *Eisenberg, Ulrich*: Beweisrecht der StPO; Spezialkommentar. 10. Aufl. München: C.H. Beck 2017; *Gehrke, Björn/Julius, Karl-Peter/Temming, Dieter/Zöllner, Mark Alexander* (Hrsg.): Strafprozessordnung; Heidelberger Kommentar. 6. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2018; *Gollwitzer, Walter*: Menschenrechte im Strafverfahren; MRK und IPBPR. Berlin/New York 2005; *Graf, Jürgen Peter*: Strafprozessordnung (StPO) mit Gerichtsverfassungsgesetz und Nebengesetzen. 3. Aufl. München: C.H. Beck 2018; *Graf, Jürgen Peter*: RiStBV und MiStra; Kommentar. München: C.H. Beck 2015; *Hannich, Rolf* (Hrsg.): Karlsruher Kommentar zur Strafprozessordnung und zum Gerichtsverfassungsgesetz mit Einführungsgesetz. 8. Aufl. München: C.H. Beck 2017; *Joecks, Wolfgang*: Strafprozessordnung; Studienkommentar. 4. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Katholnigg, Oskar*: Strafgerichtsverfassungsrecht. 3. Aufl. Köln u.a. 1999; *Kirchner, Hildebert*: Abkürzungsverzeichnis der Rechtssprache. 9. Aufl. Berlin/New York: De Gruyter 2018; *Kissel, Otto Rudolf/Mayer, Herbert*: Gerichtsverfassungsgesetz. 8. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *KMR-StPO – Kommentar zur Strafprozessordnung*. Hrsg. von *Bernd von Heintschel-Heinegg/Heinz Stöckel*. Loseblattsammlung. Köln: Carl Heymanns 59. Lfg. Nov. 2010 *Krekeler, Wilhelm/Löffelmann, Markus/Sommer*,

³³ Das Bundesministerium der Justiz stellt in einem gemeinsamen Projekt mit der juris GmbH das Bundesrecht (Gesetze und Rechtsverordnungen) im Netz kostenlos zur Verfügung.

Ulrich (Hrsg.): *AnwaltKommentar StPO*. 2. Aufl. Bonn: Deutscher Anwaltverlag 2010; Löwe-Rosenberg: *StPO – Die Strafprozessordnung und das Gerichtsverfassungsgesetz; Großkommentar*. Hrsg. von Volker Erb/Robert Esser/Ulrich Franke/Kirsten Graalmann-Scheerer/Hans Hilger/Alexander Ignor. 27. Aufl. Berlin/New York: de Gruyter 2016 ff.; Meyer-Goßner, Lutz/Schmitt, Bertram: *Strafprozessordnung; Gerichtsverfassungsgesetz, Nebengesetze und ergänzende Bestimmungen*. 61. Aufl. München: C.H. Beck 2018; *Münchener Kommentar zur Strafprozessordnung: StPO*. Band 1: §§ 1-150 StPO. Hrsg. von Christoph Knauer/Hans Kudlich/Hartmut Schneider. München: C.H. Beck 2018; *Münchener Kommentar zur Strafprozessordnung: StPO*. Band 2: §§ 151-332 StPO. Hrsg. von Christoph Knauer/Hans Kudlich/Hartmut Schneider. München: C.H. Beck 2018; *Münchener Kommentar zur Strafprozessordnung: StPO*. Band 3/1: §§ 333-495 StPO. Hrsg. von Christoph Knauer/Hans Kudlich/Hartmut Schneider. München: C.H. Beck 2018; *Münchener Kommentar zur Strafprozessordnung: StPO*. Band 3/2: GVG, EGGVG, EMRK, EGStPO, EGStGB, ZSHG, StrEG, G10, AO. Hrsg. von Christoph Knauer/Hans Kudlich/Hartmut Schneider. München: C.H. Beck 2018; Pfeiffer, Gerd: *Strafprozessordnung (StPO) und Gerichtsverfassungsgesetz*. 5. Aufl. München: C.H. Beck 2005; *Polizei-Fach-Handbuch (PolFHa)*: Loseblatt-Ausgabe und CD-Rom mit Landesausgaben. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur; Radtke, Henning/Hohmann, Olaf: *StPO Strafprozessordnung*. 2. Aufl. München: Franz Vahlen 2017; Satzger, Helmut/Schluckebier, Wilhelm/Widmaier, Gunter (Hrsg.): *StPO – Strafprozessrecht, Kommentar*. 3. Aufl. Köln u.a.: Carl Heymanns 2018; Schomburg, Wolfgang u.a.: *Internationale Rechtshilfe in Strafsachen; Kommentar zum Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen (IRG)*. 4. Aufl. München 2005; Schilken, Eberhard: *Gerichtsverfassungsrecht*. 4. Aufl. München 2011; Soiné, Michael: *Strafprozessordnung; Kommentar für Polizeibeamte im Ermittlungsdienst*. Loseblattwerk. Heidelberg: Kriminalistik o.J.; Wolter, Jürgen (Hrsg.): *Systematischer Kommentar zur Strafprozessordnung*. 5. Aufl. Köln: Carl Heymanns 2015 ff.

Einführungen und Lehrbücher, Lernkarteikarten, Handbücher; Einsatzkarten:

Arloth, Frank: *Strafprozessrecht*. München 1995; Bäcker, Matthias/Denninger, Erhard/Graulich, Kurt (Hrsg.): *Handbuch des Polizeirechts; Gefahrenabwehr, Strafverfolgung, Rechtsbruch*. 6. Aufl. München 2018; Bauer, Christian/Püschel, Ingo P.: *Strafrecht II: StGB Vermögensdelikte und Nichtvermögensdelikte; Strafprozessrecht*. 4. Aufl. Neuwied: Luchterhand 2006; Beer, Stephanie: *Strafprozessrecht; ein Überblick über die Grundzüge der StPO*. Berlin: epubli 2017; Benfer, Jost: *Grundrechtseingriffe im Ermittlungsverfahren*. 2. Aufl. Köln u.a.: Carl Heymanns 1990; Benfer, Jost/Bialon, Jörg: *Rechtseingriffe von Polizei und Staatsanwaltschaft*. 4. Aufl. München: C.H. Beck 2010; Bertel, Christian/Venier, Andres: *Einführung in die neue Strafprozessordnung*. Berlin 2005; Beulke, Werner: *Strafprozessrecht*. 13. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2016; Bialon, Jörg/Springer, Uwe: *Eingriffsrecht; eine praxisorientierte Darstellung*. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2014; Bockemühl, Jan (Hrsg.): *Handbuch des Fachanwalts Strafrecht*. 7. Aufl. Köln u.a.: Carl Heymanns 2017; Borsdorff, Anke/Kastner, Martin: *Wissenstest – Polizeiliches Eingriffsrecht; 444 Fragen – 444 Antworten für Ausbildung und Praxis im Polizeivollzugsdienst des Bundes und der Länder*. 2. Aufl. Lübeck: Lübecker Medien 2008; Brade, Jöran: *StPO – kompakt; die wichtigsten Eingriffsnormen der Polizei*. 2. Aufl. Stuttgart: Boorberg 2015; Brodag, Wolf-Dietrich: *Strafverfahrensrecht*. 13. Aufl. Stuttgart: Boorberg 2014; Dürckheim, Constantin (Hrsg.): *Definitionen StGB/StPO; Sammlung der wichtigsten Rechtsdefinitionen des StGB und der StPO aus der Rechtsprechung und Kommentierung für Studium, Ausbildung, Examen und Beruf*. München: Dürckheim 2006; Eser, Albin: *Einführung in das Strafprozessrecht*. München 1983; Fezer, Gerhard: *Straf-*

prozessrecht. 2. Aufl. München 1995; *Gabor, Stefan*: Strafprozessordnung – StPO. Altenberge: Niederle 2006; *Gercke, Björn/Hembach, Diana/Wollschläger, Sebastian*: Strafprozessrecht. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2013; *Gerke, Jürgen*: Strafrecht mit Bezügen zum Strafverfahrens- und Ordnungswidrigkeitenrecht. 3. Aufl. Köln 2001; *Göbel, Klaus*: Strafprozess; Handbuch. 8. Aufl. München: C.H. Beck 2013; *Gödecke, Sönke*: Basiswissen StPO; die Grundlagen in Frage und Antwort. Altenberge: Niederle 2008; *Grabenwarter, Christoph/Pabel, Katharina*: Europäische Menschenrechtskonvention; ein Studienbuch. 6. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Haller, Klaus/Conzen, Klaus*: Das Strafverfahren; eine systematische Darstellung mit Originalakte und Fallbeispielen. 7. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2014; *Hamm, Rainer/Gage, Kurt/Sarstedt, Werner*: Die Revision in Strafsachen. 7. Aufl. 2009; *Hartmann, Arthur*: Strafprozessrecht; Grundzüge des Strafverfahrens. 6. Aufl. Grasberg bei Bremen: Rolf Schmidt 2016; *Hartmann-Wergen, Tanja*: Grundlagen zum Strafprozessrecht; Erläuterungen und Prüfungsaufbauten. 7. Aufl. Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2013; *Hartmann-Wergen, Tanja*: Einsatzkarten StPO – ED Behandlung, Identitätsfeststellung. Frankfurt a.M. o.J.; *Hartmann-Wergen, Tanja*: Einsatzkarten StPO – Durchsuchung, Festnahme, Beschlagnahme. Frankfurt a.M. o.J. (2009); *Hartmann-Wergen, Tanja*: Einsatzkarten StPO: Körperliche Untersuchung. Frankfurt a.M. 2010; *Heger, Martin*: Strafprozessrecht. Stuttgart: Kohlhammer 2013; *Heghmanns, Michael*: Strafverfahren; Strafrecht für alle Semester – Grund- und Examenswissen, kritisch vertieft. Berlin: Springer 2014; *Heghmanns, Michael/Scheffler, Uwe* (Hrsg.): Handbuch zum Strafverfahren. München: C.H. Beck 2008; *Hellmann, Uwe*: Strafprozessrecht. 2. Aufl. Berlin: Springer 2006; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Strafprozessordnung. 6. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2004; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Assessorkarteikarten Strafprozessrecht im Überblick. 8. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2016; *Heubrock, Dietmar/Donzelmann, Nadine*: Einsatzkarten Vernehmung von Beschuldigten. Frankfurt a.M. o.J.; *Heubrock, Dietmar/Donzelmann, Nadine*: Einsatzkarten Vernehmung von Zeugen. Frankfurt a.M. o.J.; *Heubrock, Dietmar/Donzelmann, Nadine*: Einsatzkarten Vernehmung von Kindern. Frankfurt a.M. o.J. *Homuth, Andreas/Lickleder, Andreas*: Lernkarten Strafprozessrecht; Standardkarteikarten. 3. Aufl. München: Franz Vahlen 2010; *Hoyer, Andreas*: Strafverfahrensrecht. München: C.H. Beck 2008; *Hussels, Martin*: Strafprozessrecht schnell erfasst. 3. Aufl. Berlin/Heidelberg: Springer 2014; *Jahn, Matthias*: Grundkurs Strafverfahrensrecht. Berlin/New York 2014; *Joachimski, Jupp/Haumer, Christine*: Strafverfahrensrecht. 6. Aufl. Stuttgart: Boorberg 2010; *Kindhäuser, Urs*: Strafprozessrecht. 4. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2015; *Kluszczewski, Diethelm*: 2. Aufl. Strafprozessrecht. München: Franz Vahlen 2013; *Kluszczewski, Diethelm/Schössling, Christian*: Strafakte; von der Strafanzeige bis zum Revisionsurteil – mit Repetitorium. Neuwied 2003; *König, Josef/Trurnit, Christoph*: Eingriffsrecht; Maßnahmen der Polizei nach der Strafprozessordnung und dem Polizeigesetz Baden-Württemberg. 3. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2013; *Kral, Walter/Kausch, Erich*: Strafverfahrensrecht. 22. Aufl. Pegnitz: Juristischer Verlag Pegnitz 2016; *Kramer, Bernhard*: Grundlagen des Strafverfahrensrechts: Ermittlung und Verfahren. 8. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2014; *Krey, Volker/Heinrich, Manfred*: Deutsches Strafverfahrensrecht. 2. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2017; *Krüger, Rolf/Bönte, Mathis*: Aufbauschemata Strafrecht/StPO. 14. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2017; *Kühne, Hans-Heiner*: Strafprozessrecht; eine systematische Darstellung des deutschen und europäischen Strafverfahrensrechts. 9. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2015; *Lask, Steffen*: Strafprozessuale Eingriffsmaßnahmen. Köln: Carl Heymanns Verlag 2012; *Lesch, Heiko Hartmut*: Strafprozessrecht. 2. Aufl. Neuwied 2001; *Lübbersmann, Sascha/Krüger, Rolf*: StPO-Karteikarten. 4. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2006; *Lübckemann, Wolfram*: Strafrecht – Strafverfahrensrecht – Ordnungswidrigkeitenrecht; ein Studienbuch für die Polizei. 27. Aufl. Hilden: Verlag Deutsche Polizeilite-

ratur 2013; *Mitsch, Wolfgang*: Medienstrafrecht. Heidelberg u.a.: Springer 2012; *Möllers, Martin H.W.*: Grundrechtsschutz bei Polizeimaßnahmen; Kurzlehrbuch. Frankfurt a.M. 2013; *Müller, Frank*: StPO Karteikarten. 8. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2013; *Müller, Frank*: StPO. 17. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2012; *Münchhausen & Partner* Kurzkarteikarten-Programm: *Homuth, Andreas/Lickleder, Andreas*: Strafverfahrensrecht; Erkenntnis- und Vollstreckungsverfahren. 2. Aufl. Neuwied 2003; *Homuth, Andreas/Lickleder, Andreas*: Strafprozessrecht; Standardkarteikarten. 3. Aufl. München 2010; *Derkorn, Oliver*: Meinungsstreitigkeiten im Strafrecht, Teil 2: Besonderer Teil §§ 212-358 StGB und StPO. 3. Aufl. München 2000; *Murmann, Uwe*: Prüfungswissen Strafprozessrecht. 3. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Nimt, Holger*: Strafprozessrecht für Polizeibeamte; Gang des Strafverfahrens – Eingriffsbefugnisse. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 2012; *Ohne Autorenangabe*: Taschen-Definitionen Zivilrecht – Strafrecht – Öffentliches Recht. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2014; *Ostendorf, Heribert*: Strafprozessrecht; Rechtssystem und Anwendung. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2015; *Osterlitz, Thomas/Kay, Wolfgang*: Eingriffsgrundlagen im Polizeidienst. Band I: Grundlagen. 12. Aufl. Witten: Roswitha Bernhardt 2015; *Osterlitz, Thomas/Kay, Wolfgang*: Eingriffsgrundlagen im Polizeidienst. Band II: Befugnisse der Polizei. 12. Aufl. Witten: Roswitha Bernhardt 2015; *Pfeiffer, Gerd*: Grundzüge des Strafverfahrensrechts. 3. Aufl. München 1998; *Podolsky, Johann/Brenner, Tobias*: Vermögensabschöpfung im Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren. 5. Aufl. Stuttgart 2012; *Putzke, Holm/Scheinfeld, Jörg*: Strafprozessrecht. 7. Aufl. München: C.H. Beck 2017; *Ranft, Otfried*: Strafprozessrecht; systematische Lehrdarstellung für Studium und Praxis. 3. Aufl. Stuttgart u.a.: Boorberg 2005; *Roxin, Claus/Schünemann, Bernd*: Strafverfahrensrecht; ein Studienbuch. 28. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Roxin, Claus/Arzt, Gunther/Tiedemann, Klaus*: Einführung in das Strafrecht und Strafprozessrecht. 6. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2013; *Rüping, Hinrich*: Das Strafverfahren. 3. Aufl. München 1997; *Savini, Peter*: Handbuch zur Vermögensabschöpfung im Ermittlungsverfahren und Verfall und Einziehung. 4. Aufl. Peggitz: Juristischer Verlag Peggitz 2014; *Schäfer, Gerhard/Eschelbach, Ralph*: Die Praxis des Strafverfahrens. 7. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2018; *Schellenberg, Frank*: Die Hauptverhandlung im Strafverfahren. Köln 1996; *Schilken, Eberhard*: Gerichtsverfassungsrecht. 4. Aufl. München 2011; *Schlüchter, Ellen/Duttge, Gunnar*: Strafprozessrecht in aller Kürze. 3. Aufl. Thüningersheim 2004; *Schroeder, Friedrich-Christian/Verrel, Torsten*: Strafprozessrecht. 6. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Soiné, Michael*: Ermittlungsverfahren und Polizeipraxis; Einführung in das Strafverfahrensrecht. Heidelberg: Kriminalistik 2015; *Soyka, Martin*: Skript StPO: Grundzüge des Strafverfahrensrechts, Überblick über das OWiG. 18. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2015; *Strahlendorf, Hans-Rainer/Sigrist, Johannes/Spinti, Henning*: Eingriffsrechte der Polizei. 16. Aufl. Berlin: Dirk Strahlendorf 2009; *Tetsch, Lambert Josef*: Eingriffsrecht Band 1: Grundlagen und Datenverarbeitung. 4. Aufl. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 2008; *Tetsch, Lambert Josef/Temme, Michael*: Eingriffsrecht Band 2: Eingriffsmaßnahmen, Zwang, Rechtsschutz und Haftung. 4. Aufl. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 2010; *Tofahrn, Sabine*: Strafprozessrecht. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2012; *Trenschel, Wolfgang*: Grundlagen und Grundbegriffe des Strafverfahrens. Heft 15 der Beiträge aus dem Fachbereich 3 der Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege Berlin. Hrsg. vom Dekan des Fachbereichs 3. Berlin 2000; *Trurnit, Christoph*: Eingriffsrecht; Maßnahmen der Polizei nach der Strafprozessordnung und dem Polizeigesetz Baden-Württemberg. 4. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2017; *Volk, Klaus/Engländer Armin*: Grundkurs StPO. 9. Aufl. München: C.H. Beck 2018; *Weingart, Stephan*: Einführung in die StPO; mit Beispielen und Schemata für den leichten Einstieg. Altenberge: Niederle 2005; *Windfuhr, Harald/Bongartz, Helmut*: Strafprozessrecht; Lehr-

und Studienbuch. 4. Aufl. Burgdorf 2006. *Zenthöfer, Jochen*: Strafprozessrecht. Dänisch-hagen 2004.

Ergänzende Monographien:

Altenhain, Karsten/Dietmeier, Frank: Die Praxis der Absprachen in Strafverfahren. Baden-Baden 2013; *Bertram, Konstantin*: Die Verwendung präventiv-polizeilicher Erkenntnisse im Strafverfahren; Rechtsfragen im Kontext bereichsübergreifender Zweckänderungen vor dem Hintergrund eines informellen Persönlichkeitsschutzes. Baden-Baden 2009; *Birke, Rainer*: Strafverfolgung nach dem Nato-Truppenstatut; Grundlagen und Praxis „internationales-arbeitsteiliges“ Strafverfahren. Baden-Baden 2004; *Bischof, Boris A/Schellen, Ralf*: Interoperabilität im Europäisierungsprozess der Strafverfolgungsbehörden; Analyse der nationalen und europäischen Komponente aus deutscher Sicht. Kassel 2011; *Blankenhorn, Timo*: Islamische Friedensrichter in Deutschland; eine Paralleljustiz? Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2017; *Blozik, Michael*: Subsidiaritätsklauseln im Strafverfahren. Göttingen 2012; *Böckenförde, Thomas*: Die Ermittlung im Netz; Möglichkeiten und Grenzen neuer Erscheinungsformen strafprozessualer Ermittlungstätigkeit. Tübingen 2003; *Brandt, Karsten*: Das Bundesamt für Verfassungsschutz und das strafprozessuale Ermittlungsverfahren; die Mitwirkung des Bundesamtes für Verfassungsschutz in strafprozessualen Ermittlungsverfahren vor dem Hintergrund des sog. Trennungsgebots. Berlin: Duncker & Humblot 2015; *Brießmann, Erwin*: Strafrecht und Strafprozess von A-Z. 8. Aufl. München 2001; *Brückner, Carsten*: Das Angehörigenverhältnis der Eltern im Straf- und Strafprozeßrecht. Frankfurt a.M. u.a. 2000; *Brüning, Janique*: Der Richtervorbehalt im strafrechtlichen Ermittlungsverfahren. Baden-Baden: Nomos 2005; *Bubnoff, Eckhart von*: Europäischer Haftbefehl; Auslieferung und Neuerungen des Gemeinschaftsinstruments. Leitfaden für die Praxis. Heidelberg 2005; *Buhlmann, Sven Erik*: Die Berücksichtigung des Täter-Opfer-Ausgleichs als Verfahrensgrundsatz? Frankfurt a.M. 2005; *Burhoff, Detlef*: Handbuch für das strafrechtliche Ermittlungsverfahren. 7. Aufl. Köln: ZAP 2015; *Burhoff, Detlef*: Handbuch für die strafrechtliche Hauptverhandlung. 7. Aufl. Köln: ZAP 2015; *Carsten, Ernst S./Rautenberg, Erardo C.*: Die Geschichte der Staatsanwaltschaft in Deutschland bis zur Gegenwart; ein Beitrag zur Beseitigung ihrer Weisungsabhängigkeit von der Regierung im Strafverfahren. 2. Aufl. Baden-Baden 2012; *Chirino Sánchez, Alfredo*: Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung und seine Geltung im Strafverfahren, am Beispiel der neuen Ermittlungsmethoden in der Strafprozessordnung; zugleich ein Beitrag zur Diskussion über die Zukunft des Datenschutzes im Strafverfahren. Frankfurt a.M. u.a. 1999; *Combé, Daniel*: Stellung und Objektivität der Staatsanwaltschaft im Ermittlungsverfahren. Göttingen 2007; *Cramer, Steffen/Bürgle, Michaela*: Strafprozessuale Beweisverwertungsverbote; systematische Darstellung für die Praxis. 2. Aufl. Stuttgart u.a. 2004; *Dittmann, Jörg*: Wie funktioniert die Erledigung von Strafverfahren? Eine soziologische Studie über die Arbeitsbewältigung an deutschen Landgerichten und Staatsanwaltschaften. Münster 2004; *Drope, Katharina*: Strafprozessuale Probleme bei der Einführung einer Verbandsstrafe. Berlin: Duncker & Humblot 2002 (zugl. Diss. Hamburg 2001); *Eckhardt, Sebastian*: Private Ermittlungsbeiträge im Rahmen der staatlichen Strafverfolgung. Frankfurt a.M. 2009; *Eschelbach, Ralph*: Die Praxis des Strafverfahrens. 7. Aufl. Stuttgart 2010; *Esser, Robert*: Auf dem Weg zu einem europäischen Strafverfahrensrecht; die Grundlagen im Spiegel der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR) in Straßburg. Berlin 2002; *Fink, Michael*: Bild- und Tonaufnahmen im Umfeld der strafgerichtlichen Hauptverhandlung. Berlin 2007; *Friedrich, Walter J.*: Erwachsene und Jugendliche vor Polizei und Gericht. 4. Aufl. München 1987; *Fröhling, Marieke*: Der moderne Pranger; von den Ehrenstrafen des Mittelalters bis zur Prangerwirkung der medialen Berichterstattung im heutigen Strafverfahren. Diss. Kiel 2014; *Gazeas, Niko-*

laos: Übermittlung nachrichtendienstlicher Erkenntnisse an Strafverfolgungsbehörden. Berlin: Duncker & Humblot 2014; *Gebert, Ursula*: Leitfaden Gewinnabschöpfung im Strafverfahren; insbesondere in Betäubungsmittelverfahren. Stuttgart 1996; *Gladner, Fred/Kühnl, René*: Theorie und polizeiliche Praxis der „Gefahr im Verzug“ bei strafprozessualen Zwangsmaßnahmen. Diplomarbeit HU Berlin. Berlin 1992; *Goerlich, Helmut* (Hrsg.): Staatliche Folter; heiligt der Zweck die Mittel? Paderborn 2007; *Gössel, Karl Heinz*: Ermittlung oder Herstellung von Wahrheit im Strafprozess? Berlin/New York 2000; *Grabenwarter, Christoph/Pabel, Katharina*: Europäische Menschenrechtskonvention; ein Studienbuch. 6. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Greving, Johannes*: Justizwesen. 9./10. Schuljahr; Verlaufsplanungen und Kopiervorlagen. Berlin 2009; *Gropp, Walter* (Hrsg.): Besondere Ermittlungsmaßnahmen zur Bekämpfung der Organisierten Kriminalität. Freiburg i.Br. 1993; *Hackner, Thomas/Schierholt, Christian*: Internationale Rechtshilfe in Strafsachen; ein Leitfaden für die Praxis. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2012; *Harbort, Stephan*: Der Beweiswert der Blutprobe; Rechtsgrundlagen, forensische Anwendungsmöglichkeiten. Stuttgart 1994; *Hauer, Judith*: Geständnis und Absprache. Berlin 2007; *Heinrich, Jürgen*: Konfliktverteidigung im Strafprozess. München 2013; *Hellebrand, Johannes*: Die Staatsanwaltschaft; Arbeitsgebiet und Arbeitspraxis. München 1999; *Hermann*: Untersuchungshaft. Münster 2007; *Hinrichs, Ulrike*: Wie die Justiz funktioniert! Infos und Arbeitsblätter zu unserem Rechtssystem. Mülheim an der Ruhr 2004; *Huber, Michael*: Das Strafurteil; Grundfragen zu Aufbau und Abfassung von Verurteilung, Freispruch und Einstellung. München 2004; *Jäger, Christian*: Beweisverwertung und Beweisverwertungsverbote im Strafprozess. München 2003; *Jahn, Matthias/Radtke, Henning* (Hrsg.): Deutsche Strafrechtsreform und Europäische Grundrechte – Herausforderungen auch für die Rechtsprechung des BGH in Strafsachen; Referate und Diskussionen auf dem 5. Karlsruher Strafrechtsdialog am 12. Juni 2015. Köln: Carl Heymanns 2016; *Jansen, Frank*: Zulässigkeit und Grenzen des schriftlichen staatsanwaltlichen Erkenntnisgewinns am Beispiel des Bankauskunftersuchens und der Providenanfrage; zugleich ein Beitrag zum Bankgeheimnis und Fernmeldegeheimnis als Ermittlungsschranken. Köln 2010; *Jehle, Jörg-Martin/Weigelt, Enrico*: Strafrechtspflege in Deutschland; Fakten und Zahlen. Hrsg. vom Bundesministerium der Justiz. 5. Aufl. Mönchengladbach 2009. In englischer Sprache: Criminal Justice in Germany; Facts and Figures³⁴; *Jokisch, Jens*: Gemeinschaftsrecht und Strafverfahren; die Überlagerung des deutschen Strafprozessrechts durch das europäische Gemeinschaftsrecht, dargestellt anhand ausgewählter Problemfälle. Berlin 2000; *Kahlke, Svenja*: Eurojust – Auf dem Weg zu einer Europäischen Staatsanwaltschaft? Berlin 2004; *Kieschke, Olaf*: Die Praxis des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte und ihre Auswirkungen auf das deutsche Strafverfahrensrecht; eine Bestandsaufnahme am Beispiel ausgewählter Entscheidungen des EGMR gegen die Bundesrepublik Deutschland. Berlin 2003; *Kirchhoff, Guido*: Europa und Polizei; Lehrbuch zum Europarecht – Auswirkungen auf die Gefahrenabwehr und Strafverfolgung. Stuttgart u.a. 2012; *Klemke, Olaf/Elbs, Hansjörg*: Einführung in die Praxis der Strafverteidigung. 3. Aufl. Heidelberg 2013; *Kolbe, Jan-Frederick*: Strafprozessuale Aspekte der strafrechtlichen Dopingverfolgung. Berlin 2012; *Koller, Christoph*: Die Staatsanwaltschaft - Organ der Judikative oder Exekutivbehörde? Die Stellung der Anklagebehörde und die Gewaltenteilung des Grundgesetzes. Frankfurt a.M. 1997; *Kraatz, Erik*: Der Einfluss der Erfahrung auf die tatrichterliche Sachverhaltsfeststellung; zum „strafprozessualen“ Anscheinsbeweis. Berlin 2011; *Kraus, Michael*: Rechtsstaatliche Terrorismusbekämpfung durch Straf- und Strafprozessrecht. Frankfurt a.M. 2011; *Krause, Dietmar*: Die Revision im Strafverfahren. 4. Aufl. Köln u.a. 1995; *Krause, Inken*: Verständigung im Strafverfahren zwei Jahre nach Inkrafttreten des Verstan-

³⁴ In beiden Sprachen als kostenloser Download verfügbar bei www.bund.de/enid/studien.

digungsgesetzes. Hamburg 2013; *Krüßmann, Thomas M*: Transnationales Strafprozessrecht. Baden-Baden 2009; *Lang, Gerd*: Beweismittelrecht; aktuelle polizeirelevante Probleme des Strafverfahrens- und Polizeirechts. Stuttgart 1995; *Leister, Thomas*: Stillschweigende Annexkompetenzen bei strafprozessualen Grundrechtseingriffen. Hamburg 2002; *Lohse, Sven*: Beschäftigtendatenschutz bei der Verhinderung und Aufdeckung von Straftaten; eine Untersuchung des geltenden Rechts und der Gesetzesentwürfe der Bundesregierung, von Bündnis 90/Die Grünen und der SPD. Hamburg: Kovac 2013; *Lüttig, Frank/Lehmann, Jens* (Hrsg.): Die letzten NS-Verfahren; Genugtuung für Opfer und Angehörige – Schwierigkeiten und Versäumnisse der Strafverfolgung. Baden-Baden: Nomos 2017; *Maiberg, Karin*: Zur Widerspruchsabhängigkeit von strafprozessualen Verwertungsverboten. Berlin 2003; *Malek, Klaus/Wohlers, Wolfgang*: Zwangsmaßnahmen und Grundrechtseingriffe im Ermittlungsverfahren. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2001; *Matula, Martina*: Private Ermittlungen; die eigen und staatlich initiierte Ermittlungstätigkeit von Privatpersonen im Kontext des strafprozessualen Täuschungsverbots. Hamburg 2012; *Mende, Boris*: Grenzen privater Ermittlungen durch den Verletzten einer Straftat. Berlin 2001; *Meyer, Dieter*: Strafentschädigung; Kommentar zum Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen (StrEG). 7. Aufl. Köln 2008; *Meyer-Goßner, Lutz*: Prozessvoraussetzungen und Prozesshindernisse; Befassungs- und Bestrafungsverbote. München: C.H. Beck 2011; *Mittag, Matthias*: Außerprozessuale Wirkungen strafprozessualer Grundrechtseingriffe. Berlin 2009; *Münkel, Sophia*: Mitarbeiteroffenbarungen im Strafprozess; eine Untersuchung über die strafprozessuale Verwertbarkeit von Erkenntnissen aus unternehmensinternen Privatermittlungen in Form von Mitarbeiterbefragungen. Hamburg: Dr. Kovac 2014; *Murmann, Uwe* (Hrsg.): Strafrecht und Medien. Göttingen: Universitätsverlag 2016; *Nehm, Kay*: Die Zuständigkeit des Generalbundesanwalts für die Verfolgung extremistischer Einzeltäter. München 2002; *Niemöller, Martin/Schlothauer, Reinhold/Wieder, Hans J.*: Gesetz zur Verständigung im Strafverfahren; der „Deal“ im Strafprozess. München 2009; *Notzon, Heike*: Zum Rückgriff auf polizeirechtliche Befugnisse zur Gefahrenabwehr im Rahmen der vorbeugenden Verbrechensbekämpfung; Gefahren für die Geltung der StPO und die Verfahrensherrschaft der StA bei der Strafverfolgung? Frankfurt a.M. u.a. 2002; *Olt, Gunther*: Pressefreiheit im Kontext strafrechtlicher Ermittlungsmaßnahmen. Freiburg i.Br.: Max-Planck-Institut 2013; *Ostendorf, Heribert*: Wie viel Strafe braucht die Gesellschaft? Plädoyer für eine soziale Strafrechtspflege. Baden-Baden 2000; *Ostendorf, Heribert*: Kriminalität und Strafrecht. Heft 306 der Informationen zur politischen Bildung. Hrsg. von der Bundeszentrale für politische Bildung. Bonn 2010 (s. http://www.bpb.de/publikationen/7GVR4Q,0,Kriminalit%E4t_und_Strafrecht.html); *Otte, Dennis Federico*: Schätzungen im Rahmen der Schuldfeststellung am Beispiel der Rechtsprechung des BGH zu Vermögensdelikten und Serienstraftaten. Berlin: Duncker & Humblot 2018; *Podolsky/Brenner*: Vermögensabschöpfung im Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren; Verfall, Einziehung und vorläufige Vermögenssicherung. 2. Aufl. Stuttgart 2004; *Ottow, Sabine*: Grundrechtseingriffe im Ermittlungsverfahren und nach dem Polizeirecht; die Einwirkungen des europäischen Rechts auf das deutsche Strafverfahren. Berlin: Duncker & Humblot 2014; *Paa, Bernhard*: Der Zugriff der Strafverfolgungsbehörden auf das Private im Kampf gegen schwere Kriminalität. Heidelberg: C.F. Müller 2013; *Pohler, Gerhard*: Eingriffsmaßnahmen, Sicherheitsleistungen und Beweismittel der Strafprozessordnung. 5. Aufl. Stuttgart: Boorberg 2015; *Pohlmann, Hans/Jabel, Hans-Peter/Wolf, Thomas*: Strafvollstreckungsordnung; Kommentar. 9. Aufl. Bielefeld: Gieseking 2016; *Popp, Andreas*: Verfahrenstheoretische Grundlagen der Fehlerkorrektur im Strafverfahren; eine Darstellung am Beispiel der Eingriffsmaßnahmen im Ermittlungsverfahren. Berlin 2005; *Popp, Peter*: Grundzüge der internationalen Rechtshilfe in Strafsachen. München 2001; *Rabe von Kühlewein, Malte*: Der Richtervorbehalt im Polizei- und

Strafprozessrecht. Frankfurt a.M. 2001; *Reisch, Bruno*: Der Polizeivollzugsbeamte als Ermittlungsperson der Staatsanwaltschaft im Spannungsverhältnis zwischen Strafprozessrecht und Polizeirecht; ausgesuchte Probleme der Folgen des gesetzlichen Unterstellungsverhältnisses von Personen eines Organs der Gefahrenabwehr unter ein Strafverfolgungsorgan am Beispiel der saarländischen Vollzugspolizei. Saarbrücken: Bruno Reisch 2008; *Rieke, Astrid Susanne*: Die polizeiliche und staatsanwaltliche Vernehmung Minderjähriger; eine Analyse der Rechtsstellung von tatverdächtigen Jugendlichen und Kindern sowie deren Eltern. Münster 2003; *Rieß, Peter*: Beiträge zur Entwicklung der deutschen Strafprozessordnung. Münster 2012; *Roxin, Imme/Töpfer, Bernhard*: Mein Recht im Straf- und Bußgeldverfahren. 2. Aufl. München 1999; *Samel, Eric*: Historische Entwicklung des Ermittlungsverfahrens als Vorverfahren innerhalb des Strafprozesses; Studien zur Entstehung und Weiterentwicklung des Ermittlungsverfahrens im Strafprozess. Hamburg 2012; *Sauer, Dirk/Münkel, Sebastian*: Absprachen im Strafprozess. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2014; *Schaefer, Hans Christoph/Schroers, Jochen*: Mustertexte zum Strafprozess. 7. Aufl. München 2003; *Schiwek, Michael*: Die zentralen und dezentralen Rechtsschutzmöglichkeiten des Einzelnen gegenüber Normen des materiellen Europäischen Strafrechts. Frankfurt a.M. 2012; *Schneider, Silke*: Vertraulichkeit der Mediation; Schutz und Grenzen durch das Straf- und Strafprozessrecht. Bremen: Europäischer Hochschulverlag 2014; *Schröder, Lars-Hendrik*: Das verwaltungsrechtlich organisatorische Verhältnis der strafverfolgenden Polizei zur Staatsanwaltschaft. Frankfurt a.M. 1996; *Schroeder, Friedrich-Christian/Vriede, Tina* (Hrsg.): Neue Tendenzen im Strafprozessrecht – Deutschland, Polen und die Ukraine. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2015; *Schwabenbauer, Thomas*: Heimliche Grundrechtseingriffe; ein Beitrag zu den Möglichkeiten und Grenzen sicherheitsbehördlicher Ausforschung. Tübingen: Mohr Siebeck 2013; *Schwarzburg, Katrin*: Die Menschenwürde im Recht der Europäischen Union. Baden-Baden 2011; *Sickor, Jens Andreas*: Das Geständnis; Rechtsnatur und Bedeutung im reformierten Strafverfahren. Tübingen: Mohr Siebeck 2014; *Sieker, Stephanie*: Ausgewählte Probleme des § 252 StPO. Frankfurt a.M. u.a. 2004; *Sinn, Arndt* (Hrsg.): Jurisdiktionskonflikte bei grenzüberschreitender Kriminalität – Conflicts of jurisdiction in cross-border crime situations; ein Rechtsvergleich zum Internationalen Strafrecht – A comparative law study on international criminal law. Göttingen 2012; *Specht, Britta*: Die zwischenstaatliche Geltung des Grundsatzes ne bis in idem; zugleich ein Beitrag zur Auslegung des Art. 103 Abs. 3 GG. Berlin: Springer 1999; *Statistisches Bundesamt* (Hrsg.): Justiz auf einen Blick. Wiesbaden 2008 (als kostenloser Download bei www.destatis.de, dort bei Untermenü „Weitere Themen/Rechtspflege“ verfügbar); *Steiger, Andreas*: Strafprozessuale Ermittlungsmaßnahmen gegen Kinder. Hamburg: Dr. Kovac 2014; *Stoffer, Hannah*: Wie viel Privatisierung „verträgt“ das strafprozessuale Ermittlungsverfahren? Eine Untersuchung zur Zulässigkeit privater Beweisbeschaffung und zur Verwertbarkeit auf diese Weise erlangter Beweismittel im Strafverfahren. Tübingen: Mohr Siebeck 2014; *Tischer, Birgit*: Das System der informationellen Befugnisse der Polizei. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2004; *Tondorf, Günter/Tondorf, Babette*: Psychologische und psychiatrische Sachverständige im Strafverfahren; Verteidigung bei Schuldunfähigkeits- und Prognosebegutachtung. 3. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2011; *Tiwisina, Constanze*: Rechtsfragen überlanger Verfahrensdauer nach nationalem Recht und der EMRK. Baden-Baden: Nomos 2010 (zugl. Diss. Frankfurt a.M. 2009); *Ulsamer, Gerhard* (Hrsg.): Lexikon des Rechts; Strafrecht, Strafverfahrensrecht. 2. Aufl. Neuwied: Luchterhand 1995; *Vogel, Joachim/Grotz, Michael*: Perspektiven des internationalen Strafprozessrechts. Hrsg. Von der Juristischen Studiengesellschaft Karlsruhe. Heidelberg 2004; *Walden, Marcus*: Zweckbindung und -änderung präventiv und repressiv erhobener Daten im Bereich der Polizei. Berlin 1996; *Weiland, Bernd*: Einführung in die Praxis des Strafverfahrens. 2. Aufl. München 1996; *Wertz, Katharina*: Der Schauprozess im 20. Jahrhundert in

Deutschland; Begriff, Funktion und Struktur anhand ausgewählter Beispiele. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2015; *Weßlau, Edda*: Vorfeldermittlungen; Probleme der Legalisierung „vorbeugender Verbrechensbekämpfung“ aus strafprozessrechtlicher Sicht. Berlin 1989; *Wetterich, Paul/Hamann, Helmut*: Strafvollstreckung (Handbuch der Rechtspraxis Band 9). 5. Aufl. München 1994; *Wetterich, Paul/Plonka, Helmut*: Beweis und Beweisverbote. Stuttgart 1985; *Woll, Judith*: Das Phänomen der Folter; Geschichte, Rechtsstaatlichkeit, Ursachen. Saarbrücken 2007; *Ziegenhahn, Dominik*: Der Schutz der Menschenrechte bei der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Strafsachen. Berlin 2002.

Fall- und Klausurensammlungen/Übungen, Examinatorium, Repetitorien:

Achenbach, Hans: Strafprozessrecht; Prüfe Dein Wissen. 16. Aufl. München 2006 (*Roxin, Claus*: Strafprozessrecht; Prüfe Dein Wissen. 15. Aufl. München 1997); *Beck, Hans/Müller, Siegfried*: Fälle und Lösungen zur StPO; für die Ausbildung in der Polizei. 3. Aufl. Stuttgart: Boorberg 2013; *Beer, Stephanie*: 10 Fälle aus dem Strafprozessrecht. Berlin: epubli 2016; *Bialon, Jörg/Springer, Uwe*: Fälle zum Eingriffsrecht. München: C.H. Beck 2015; *Eisenberg, Ulrich/Bung, Jochen*: Fälle zum Schwerpunkt Strafrecht; Strafprozess, Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug. 9. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Engländer, Armin*: Examens-Repetitorium Strafprozessrecht. 9. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2018; *Gembruch, Wilfried*: Musterklausuren Strafrecht und Strafprozessrecht; eine Fallsammlung mit Lösungen. 9. Aufl. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 2009; *Gerds, Friedrich*: Übungen im Strafprozessrecht. Berlin u.a. 1989; *Gembruch, Wilfried/Pientka, Monika*: Musterklausuren Strafrecht und Strafprozessrecht, eine Fallsammlung mit Lösungen und interdisziplinären Klausuren für das Bachelor-Studium. 10. Aufl. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 2010; *Gössel, Karl Heinz*: Strafrecht - Fälle und Lösungen nach höchstrichterlichen Entscheidungen; mit Anleitungen zur Fallbearbeitung und zur Subsumtion für Studenten und Referendare. 7. Aufl. Heidelberg 1997; *Hammer, Michael/Schuster, Thomas/Weitner, Friedrich*: StPO-Fallrepetitorium. 6. Aufl. München: Franz Vahlen 2015; *Heinrich, Bernd/Reinbacher, Tobias*: Examinatorium Strafprozessrecht. Baden-Baden: Nomos 2013; *Hellmann, Uwe* (Hrsg.): Fallsammlung zum Strafprozessrecht. 3. Aufl. Berlin: Springer 2008; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Die 35 wichtigsten Fälle zum Strafprozessrecht (StPO). 6. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2016; *Krüger, Rolf/Kock, Rainer* (Alpmann und Schmidt): Die strafrechtliche Assessor Klausur, Band 1: Aufgabenstellungen im Ermittlungsverfahren. 3. Aufl. Münster 2001; *Krüger, Rolf/Kock, Rainer* (Alpmann und Schmidt): Die strafrechtliche Assessor Klausur, Band 2: Aufgabenstellungen im Zwischen-, Haupt- und Rechtsmittelverfahren. 3. Aufl. Münster 2002; *Lagodny, Otto*: Gesetzestexte suchen, verstehen und in der Klausur anwenden; eine praktische Anleitung für die ersten Schritte im Strafrecht, Öffentliches Recht und Zivilrecht. Berlin/Heidelberg 2008; *Meindl, Wolfhard/Schroeder, Friedrich Christian*: Fallrepetitorium zum Strafverfahrensrecht; nach höchstrichterlichen Entscheidungen. 4. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2004; *Mitsch, Wolfgang/Ellbogen, Klaus*: Fälle zum Strafprozessrecht. München: Franz Vahlen 2012; *Möllers, Martin H.W.*: Grundrechtsschutz bei Polizeimaßnahmen; Musterklausuren. Frankfurt a.M. 2013; *Nemitz, Reinhard*: Die Schemata Band III: Prüfungsschemata und klausurrelevantes Wissen - Zivilprozessrecht, Strafprozessrecht, Verwaltungsprozessrecht. 4. Aufl. Bergen 2002; *Rössner, Dieter/Safferling, Christoph*: 30 Probleme aus dem Strafprozessrecht. 3. Aufl. München: FranzVahlen 2015; *Roxin, Claus/Achenbach, Hans*: Strafprozessrecht – Prüfe dein Wissen; Rechtsfälle in Frage und Antwort –. 16. Aufl. München: C.H. Beck 2006; *Sanchez-Hermosilla, Fernando/Schweikart, Peter*: Die StPO in Fällen. Stuttgart: Kohlhammer 2009; *Schroeder, Friedrich-Christian/Meindl, Wolfhard*: Fallrepetitorium zum Strafverfahrensrecht. 4. Aufl. Hei-

delberg 2004; *Schultze, Mirco/Zimdars, Martin*: Das mündliche Staatsexamen in 44 Fällen; Strafrecht. 2. Aufl. Berlin 2011; *Schütte, Matthias/Losert, Matthias*: Die StPO in Frage und Antwort.; 200 Fragen und Antworten für Prüfung und Praxis. Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2012; *Tetsch, Lambert Josef*: Prüfungswissen Eingriffsrecht; Rechtsgrundlagen, Prüfungsschemata, Musterklausuren. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 2012; *Wankel, Bernhard/Demmel, Ingrid*: StPO-Fallrepetitorium. 5. Aufl. München: Franz Vahlen 2012.

Fachzeitschriften:

der kriminalist; *Zeitschrift des Bundes Deutscher Kriminalbeamter*, seit 1969; *Die Kriminalpolizei*, seit 1983; *Goltdammer's Archiv für Strafrecht (GA)*, Heidelberg, seit 1853; *Kriminalistik*; *Zeitschrift für die gesamte kriminalistische Wissenschaft und Praxis*, seit 1947; *Neue Zeitschrift für Strafrecht (NStZ)*, München, seit 1981; *NStZ-Rechtsprechungsreport Strafrecht (NStZ-RR)*, C.H. Beck Verlag München/Frankfurt a.M., seit 1996; *Strafverteidiger (StV)*, Neuwied, seit 1981; *Zeitschrift für die gesamten Strafrechtswissenschaften (ZStW)*, Berlin/New York, seit 1881; *Zeitschrift für Höchstgerichtliche Rechtsprechung im Strafrecht (HRRS)*, <http://www.hrr-strafrecht.de/hrr/> (Online-Zeitschrift), seit ?; *Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik (ZIS)*, <http://www.zis-online.com> (Online-Zeitschrift), seit 2006.

Sonstige einschlägige (Fach-)Zeitschriften:

Bewährungshilfe; *Fachzeitschrift für Bewährungs-, Gerichts- und Straffälligenhilfe (BewHi)*, Bonn/Mönchengladbach, seit 1954; *Deutsche Polizei*, seit ?; *Juristenzeitung (JZ)*, Tübingen, seit 1946; *Juristische Arbeitsblätter (JA)*, Neuwied, seit 1969; *Juristische Ausbildung (Jura)*, Berlin/New York, seit 1979; *Juristische Rundschau (JR)*, Berlin/New York, seit ?; *Juristische Schulung*; *Zeitschrift für Studium und praktische Ausbildung (JuS)*, München, seit 1961; *Kriminologisches Journal (KrimJ)*, Weinheim, seit 1969; *Kritische Justiz (KJ)*, Baden-Baden, seit 1969; *Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform (MschrKrim)*, Köln, seit 1918; *Monatsschrift für deutsches Recht (MDR)*, Köln, seit ?; *Neue Juristische Wochenschrift (NJW)*, München, seit 1948; *Neue Justiz*; *Zeitschrift für Rechtssetzung und Rechtsanwendung (NJ)*, Baden-Baden, seit 1947; *Neue Kriminalpolitik*; *Forum für Praxis, Politik und Wissenschaft (Neue KrimPol)*, Baden-Baden, seit 1990; *Zeitschrift für Strafvollzug und Straffälligenhilfe (ZfStrVo)*, hrsg. von der Gesellschaft für Fortbildung der Strafvollzugsbediensteten e.V. (Wiesbaden) i.Z.m. der Bundesarbeitsgemeinschaft der Lehrer im Justizvollzug e.V. (Herford), seit 1951.

Entscheidungssammlungen:

BGHE-Strafsachen; Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes in Strafsachen auf CD-Rom. Konzentrierte Zusammenfassungen und systematische Sammlung von Urteilen und Beschlüssen des BGH mit weiteren Veröffentlichungshinweisen. Hrsg. von Mitgliedern des Gerichts. Köln 1996 ff.; *BGHR-Strafsachen*; *Systematische Sammlung der Entscheidungen des Bundesgerichtshofes*, hrsg. von den Richtern des Bundesgerichtshofes ab 1986, Köln u.a.; *BGHSt*; Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Strafsachen (zitiert nach Band und Seite), hrsg. von den Mitgliedern des Bundesgerichtshofes und der Bundesanwaltschaft. Printausgaben und CD-Rom-Ausgabe. Köln: Carl Heymanns; *NStZ-Rechtsprechungs-Report Strafrecht (NStZ-RR)*, hrsg. von der NStZ-Redaktion ab 1996, C.H. Beck Verlag München; davor: Rebmann, Kurt/Dahs, Hans/Miebach, Klaus (Hrsg.): *Neue Entscheidungssammlung für Strafrecht (NStE)* - Loseblattsammlung -, München; *RGSt*; Entscheidungen des Reichsgerichts in Strafsachen (zitiert nach Band und Seite),

hrsg. von den Mitgliedern des Gerichtshofes und der Reichsanwaltschaft. Berlin: De Gruyter; *Roxin, Claus*: Höchstrichterliche Rechtsprechung zum Straf- und Strafverfahrensrecht; 100 Entscheidungen für Studium und Examen. München 1998.

web-Adressen³⁵:

www.bund.de/enid/studien

www.jurawelt.com

www.iuscrim.de

www.projustizia.de

www.rodorf.de³⁶

www.vifa-recht.de

www.zurecht.de

www.zis-online.com

www.zjs-online.com

2. Spezielle, themenbezogene Literatur zu Grundlagen des Strafverfahrens sowie zu einzelnen Eingriffsbefugnissen nach der Strafprozessordnung

2.1 Bedeutung des Strafverfahrensrechts im Rahmen polizeilicher Aufgabenstellungen

2.1.1 Aufgaben der Polizei

2.1.1.1 Gefahrenabwehr

Kuhleber, Hans W./Kuse, Norbert/Prondzinski von, Peter: Einsatzlehre – Band 2: Gefahrenlagen und Strafverfolgungslagen. 2. Aufl. Hilden: Deutsche Polizeiliteratur 2004.

2.1.1.2 Strafverfolgung

Biemann, Jens: „Streifenfahrten“ im Internet; die verdachtsunabhängigen Ermittlungen der Polizei im virtuellen Raum. Stuttgart: Boorberg 2013; *Kugelmann, Dieter*: Polizei- und Ordnungsrecht. 2. Aufl. Berlin: Springer 2012, 117-120 Rn. 172-185; *Kuhleber, Hans W./Kuse, Norbert/Prondzinski von, Peter*: Einsatzlehre – Band 2: Gefahrenlagen und Strafverfolgungslagen. 2. Aufl. Hilden: Deutsche Polizeiliteratur 2004; *Roxin, Claus/Arzt, Gunther/Tiedemann, Klaus*: Einführung in das Strafrecht und Strafprozessrecht. 5. Aufl. Heidelberg 2006, 126-128.

2.1.1.3 Kriminalprävention³⁷

Basar, Eren: Modernes Strafrecht – vergessene Freiheit? Berlin: Logos 2014 (zugl. Diss. Würzburg 2010); *Keller, Rolf/Griesbaum, Rainer*: Das Phänomen der vorbeugenden Bekämpfung von Straftaten. In: NStZ 9/1990, 416-420.

³⁵Mit jeweils interessanten Informationen über Literatur, Gesetzesvorhaben, Urteile usw. und – betreffend rodorf – auch Lehrtexten.

³⁶ S. vorherige Fußnote.

³⁷ S. vor allem auch unten VI. 2.2.

2.1.2 Überblick über wesentliche Regelungswerke bzw. Rechtsvorschriften für das Strafverfahrensrecht

2.1.2.1 Grundgesetz (GG)

Altevers, Ralf: Basiswissen Grundrechte. 6. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2018; *Badura, Peter*: Staatsrecht: Systematische Erläuterung des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland. 7. Aufl. München: C.H. Beck 2018; *Classen, Claus Dieter*: Staatsrecht II: Grundrechte. München: C.H. Beck 2018; *Gröpl, Christoph/Windhorst, Kay/Coelln von, Christian*: Grundgesetz; Studienkommentar. 3. Aufl. C.H. Beck 2017; *Hömig, Dieter/Wolff Heinrich A.* (Hrsg.): Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland. 12. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2018; *Jarass, Hans D./Pieroth, Bodo*: GG – Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland; Kommentar. 15. Aufl. München: C.H. Beck 2018; *Mangoldt von/Klein/Starck*: Kommentar zum Grundgesetz: GG. Hrsg. von *Peter Michael Huber/Andreas Voßkuhle*. 7. Aufl. München: C.H. Beck 2018; *Manssen, Gerrit*: Staatsrecht II: Grundrechte. 15. Aufl. München: C.H. Beck 2018; *Münch von, Ingo/Mager, Ute*: Staatsrecht II: Grundrechte. 7. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2018; *Sachs, Michael* (Hrsg.): Grundgesetz: GG; Kommentar. 8. Aufl. München: C.H. Beck 2018; *Schmidt-Bleibtreu, Bruno/Hofmann, Hans/Hennecke, Hans-Günter*: GG – Grundgesetz. 14. Aufl. Köln u.a.: Carl Heymanns 2017.

2.1.2.2 Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK)

Florak, Natalie-Emilienne: Artikel 2 Europäische Menschenrechtskonvention im Lichte der Terrorismusbekämpfung. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2015; *Fritzsche, Karl-Peter*: Menschenrechte; eine Einführung mit Dokumenten. 3. Aufl. Paderborn: Schöningh 2016; *Karpenstein, Ulrich/Mayer, Franz C.* (Hrsg.): EMRK Europäische Menschenrechtskonvention – Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten; Kommentar. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Meyer-Ladewig, Jens* (Hrsg.): EMRK – Europäische Menschenrechtskonvention; Handkommentar. 4. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2016.

2.1.2.3 Strafprozessordnung (StPO)³⁸

Dölling, Dieter/Duttge, Gunnar/Rössner, Dieter (Hrsg.): Gesamtes Strafrecht: StGB, StPO, Nebengesetze. Handkommentar. 3. Aufl. Baden-Baden 2013; *Graf, Jürgen Peter*: Strafprozessordnung (StPO) mit Gerichtsverfassungsgesetz und Nebengesetzen. 2. Aufl. München 2012; *Hannich, Rolf* (Hrsg.): Karlsruher Kommentar zur Strafprozessordnung und zum Gerichtsverfassungsgesetz mit Einführungsgesetz. 7. Aufl. München: C.H. Beck 2013; *Joecks, Wolfgang*: Strafprozessordnung; Studienkommentar. 4. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Julius, Karl-Peter/Gehrke, Björn/Kurth, Hans-Joachim/Lemke, Michael/Pollähne, Helmut/Rautenberg, Erardo Cristoforo*: Strafprozessordnung; Heidelberger Kommentar. 4. Aufl. Heidelberg 2009; *Löwe-Rosenberg*: StPO – Die Strafprozessordnung und das Gerichtsverfassungsgesetz; Großkommentar. Hrsg. von *Erb, Volker/Esser, Robert* u.a. 26. Aufl. Berlin/New York: de Gruyter 2014 ff.; *Meyer-Goßner, Lutz/Schmitt, Bertram* (2015): Strafprozessordnung; Gerichtsverfassungsgesetz, Nebengesetze und ergänzende Bestimmungen. 58. Aufl. München: C.H. Beck; Münchener Kommentar zur Strafprozessordnung (2014). Band 1: §§ 1-150 StPO. Hrsg. von *Knauer, Christoph/Kudlich, Hans/Schneider, Hartmut*. München: C.H. Beck; Münchener Kommentar zur Strafprozessordnung. Band 2: §§ 151-332 StPO. Hrsg. von *Knauer, Christoph/Kudlich, Hans/Schneider, Hartmut*. München: C.H. Beck 2014; Münchener Kommentar zur Strafprozessordnung. Band 3: §§ 333-495 StPO, GVG und andere Gesetze. Hrsg. von *Knauer, Christoph/Kudlich,*

³⁸ S. auch oben 1.

Hans/Schneider, Hartmut. München: C.H. Beck 2014; *Pfeiffer, Gerd*: Strafprozessordnung (StPO) und Gerichtsverfassungsgesetz. 5. Aufl. München 2005; *Radtke, Henning/Hohmann, Olaf*: StPO Strafprozessordnung. München 2010; *Satzger, Helmut/Schluckebier, Wilhelm/Widmaier, Gunter* (Hrsg.): StPO – Strafprozessrecht, Kommentar. 2. Aufl. Köln u.a.: Carl Heymanns 2016; *Soiné, Michael*: Strafprozessordnung; Kommentar für Polizeibeamte im Ermittlungsdienst. Loseblattwerk. Heidelberg: Kriminalistik o.J.; *Wolter, Jürgen* (Hrsg.): Systematischer Kommentar zur Strafprozessordnung. 5. Aufl. Köln: Heymanns 2015 ff.

2.1.2.4 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)³⁹

Graf, Jürgen Peter: Strafprozessordnung (StPO) mit Gerichtsverfassungsgesetz und Nebengesetzen. 2. Aufl. München 2012; *Hannich, Rolf* (Hrsg.): Karlsruher Kommentar zur Strafprozessordnung und zum Gerichtsverfassungsgesetz mit Einführungsgesetz. 7. Aufl. München: C.H. Beck 2013; *Katholnigg, Oskar*: Strafgerichtsverfassungsrecht. 3. Aufl. Köln u.a. 1999; *Kissel, Otto Rudolf/Mayer, Herbert*: Gerichtsverfassungsgesetz. 6. Aufl. München 2009; *Löwe-Rosenberg*: StPO – Die Strafprozessordnung und das Gerichtsverfassungsgesetz; Großkommentar. Hrsg. von *Erb, Volker/Esser, Robert* u.a. 26. Aufl. Berlin/New York: de Gruyter 2014 ff.; *Meyer-Goßner, Lutz/Schmitt, Bertram* (2015): Strafprozessordnung; Gerichtsverfassungsgesetz, Nebengesetze und ergänzende Bestimmungen. 58. Aufl. München: C.H. Beck; Münchener Kommentar zur Strafprozessordnung. Band 3: §§ 333-495 StPO, GVG und andere Gesetze. Hrsg. von *Knauer, Christoph/Kudlich, Hans/Schneider, Hartmut*. München: C.H. Beck 2014; *Pfeiffer, Gerd*: Strafprozessordnung (StPO) und Gerichtsverfassungsgesetz. 5. Aufl. München 2005; *Schilken, Eberhard*: Gerichtsverfassungsrecht. 4. Aufl. München 2011.

2.1.2.5 Jugendgerichtsgesetz (JGG)⁴⁰

Brunner, Rudolf/Dölling, Dieter: Jugendgerichtsgesetz, Kommentar. 13. Aufl. Berlin/New York 2016; *Diemer, Herbert/Schatz, Holger/Sonnen, Bernd-Rüdeger*: Jugendgerichtsgesetz mit Jugendstrafvollzugsgesetzen. 7. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2015; *Eisenberg, Ulrich*: Jugendgerichtsgesetz mit Erläuterungen. 17. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Meier, Bernd D./Rössner, Dieter/Trüg, Gerson/Wulf, Rüdiger* (Hrsg.): Jugendgerichtsgesetz; Handkommentar. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2014; *Ostendorf, Heribert*: Jugendgerichtsgesetz, Kommentar. 9. Aufl. Baden-Baden 2013.

2.1.2.6 Bundeszentralregistergesetz (BZRG)

Beyschmidt, Carolin: Auskünfte aus dem Bundeszentralregister; Leitfaden. Heidelberg: Jehle 2015; *Hase, Peter*: Bundeszentralregistergesetz. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Tolzmann, Gudrun*: Bundeszentralregistergesetz; Zentralregister, Erziehungsregister, Gewerbezentralregister. 5. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2015.

2.1.2.7 Richtlinien für das Straf- und Bußgeldverfahren (RiStBV)

Graf, Jürgen Peter (Hrsg.): Richtlinien für das Straf- und Bußgeldverfahren (RiStBV) und Anordnungen über Mitteilungen in Strafsachen (Mistra); Kommentar. München: C.H. Beck 2015.

³⁹ S. auch oben I.

⁴⁰ S. auch oben III. 1.

2.1.2.8 Wiener Übereinkommen über diplomatische und konsularische Beziehungen

Wagner, Niklas/Raasch, Holger/Pröpstl, Thomas: Wiener Übereinkommen über diplomatische und konsularische Beziehungen. 2 Bände. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2007.

2.1.2.9 Richtlinien für den Verkehr mit dem Ausland in strafrechtlichen Angelegenheiten (RiVAST)

Bundesministerium der Justiz (Hrsg.): Richtlinien für den Verkehr mit dem Ausland in strafrechtlichen Angelegenheiten (RiVAST); Loseblattsammlung. 8. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2014.

2.1.3 Aufgabenstellungen des Strafverfahrens

...

2.2 Grundlagen des Strafverfahrensrechts

2.2.1 Verfahrensabschnitte (Ablauf des Strafverfahrens)

Artkämper, Heiko: Die „gestörte“ Hauptverhandlung; eine praxisorientierte Fallübersicht. 4. Aufl. Bielefeld: Giesecking 2013; *Barton, Stephan/Kölbel, Ralf/Lindemann, Michael* (Hrsg.): Wider die wildwüchsige Entwicklung des Ermittlungsverfahrens. Baden-Baden: Nomos 2015; *Beulke, Werner*: Strafprozessrecht. 12. Aufl. Heidelberg 2012; *Börner, René*: Legitimation durch Strafverfahren; die normative Kraft des Misstrauens. Berlin: Duncker & Humblot 2014; *Burhoff, Detlef*: Handbuch für die strafrechtliche Hauptverhandlung. 8. Aufl. Münster: ZAP 2015; *Kindhäuser, Urs*: Strafprozessrecht. 3. Aufl. Baden-Baden 2013; *Krey Volker*: Deutsches Strafverfahrensrecht, Band 1: Grundlagen, Verfahrensbeteiligte, Gang des Strafverfahrens, Verfahrensprinzipien, strafprozessuale Grundrechtseingriffe. 2. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2012, *Löffelmann, Markus/Reitzenstein, Frank*: Einführung in das strafprozessuale Ermittlungsverfahren. Bonn: Deutscher Anwaltsverlag 2007; *Malek, Klaus*: Verteidigung in der Hauptverhandlung. 5. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2017; *Matt, Holger*: Ermittlungsverfahren. Heidelberg: C.F. Müller 2008; *Nimt, Holger*: Strafprozessrecht für Polizeibeamte; Gang des Strafverfahrens – Eingriffsbefugnisse. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 2012; *Ostendorf, Heribert*: Strafprozessrecht. Baden-Baden 2012, 60-62 (Rn. 69-71); *Parigger, Manfred*: Strafverteidigung im Ermittlungsverfahren. München: C.H. Beck 2007; *Peter, Frank K.*: Das 1 x 1 der Hauptverhandlung. 2. Aufl.: Bonn: Deutscher Anwaltverlag 2011; *Samel, Eric*: Historische Entwicklung des Ermittlungsverfahrens als Vorverfahren innerhalb des Strafprozesses; Studien zur Entstehung und Weiterentwicklung des Ermittlungsverfahrens im Strafprozess. Hamburg 2012; *Schlothauer, Reinhold*: Vorbereitung der Hauptverhandlung mit notwendiger Verteidigung und Pflichtverteidigung. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 1998; *Schroeder, Friedrich-Christian/Verrel, Torsten*: Strafprozessrecht. 6. Aufl. München: C.H. Beck 2014, ...; *Soigné, Michael*: Ermittlungsverfahren und Polizeipraxis; Einführung in das Strafverfahrensrecht. Heidelberg: Kriminalistik 2015; *Volk, Klaus*: Grundkurs StPO. 7. Aufl. München 2010; *Weihrauch, Matthias/Bosbach, Jens*: Verteidigung im Ermittlungsverfahren. 8. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2014; *Wiesneth, Christian*: Handbuch für das ermittelungsrichterliche Verfahren. Stuttgart: Kohlhammer 2006 *Zirn, Volker*: Mediation im strafrechtlichen Ermittlungsverfahren. Marburg: Tectum 2007.

2.2.2 Verfahrensbeteiligte

Deutscher Richterbund (Hrsg.): Handbuch der Justiz 2018/2019; die Träger und Organe der rechtsprechenden Gewalt in der Bundesrepublik Deutschland. Heidelberg: C.F. Müller 2018.

2.2.2.1 (Straf-)Gericht (und Gerichtsentscheidungen)

Andoor, George: Laien in der Strafrechtsprechung; eine vergleichende Betrachtung der Laienbeteiligung an deutschen und englischen Strafgerichten. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2013; *Bender, Rolf/Nack, Armin/Treuer, Wolf-Dieter* (Hrsg.): Tatsachenfeststellung vor Gericht; Glaubhaftigkeits- und Beweislehre, Vernehmungslehre. 4. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Birmanns, Martin/Solbach, Günter/Falkenkötter, Thomas*: Urteil, Beschluß und Revision im Strafverfahren. 6. Aufl. Düsseldorf: Lange 2007; *Darnstädt, Thomas*: Der Richter und sein Opfer; wenn die Justiz sich irrt. München: Piper 2013; *Föhrig, Friedrich-Karl*: Kleines Strafrichter-Brevier oder: der überlastete Strafrichter? Wegweiser zur zügigen Urteilsfindung. 2. Aufl. München 2013; *Huber, Michael/Höfer, Johannes*: Das Strafurteil; Grundfragen zu Aufbau und Abfassung von Verurteilung, Freispruch und Einstellung. 3. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Kierzkowski, Karolina*: Die Unparteilichkeit des Richters im Strafverfahren unter Berücksichtigung von Art. 6 Abs. 1 S. 1 EMRK. Berlin: Duncker & Humblot 2016; *Krey Volker*: Deutsches Strafverfahrensrecht, Band 1: Grundlagen, Verfahrensbeteiligte, Gang des Strafverfahrens, Verfahrensprinzipien, strafprozessuale Grundrechtseingriffe. 2. Aufl. Stuttgart 2012; *Meyer-Goßner, Lutz/Appl, Ekkehard/Kroschel, Theodor/Doerner, Karl*: Die Urteile in Strafsachen sowie Beschlüsse und Protokoll der Hauptverhandlung. 29. Aufl. München: Franz Vahlen 2014; *Ostendorf, Heribert*: Strafprozessrecht. Baden-Baden 2012, 85-103 (Rn. 104-127); *Rösch, Bernd/Stegbauer, Andreas*: Das Urteil in Straf- und Bußgeldsachen; Erläuterungen, Beispiele, Mustertexte und Textbausteine. 3. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Schneider, Udo*: Richterliche Ethik im Spannungsfeld zwischen richterlicher Unabhängigkeit und Gesetzesbindung. Berlin: Duncker & Humblot 2017; *Stammler, Rudolf*: Der Richter. Halle: Universitätsverlag Halle-Wittenberg 2014 (Reprint von 1924 mit einem Vorwort von Winfried Kluth); *Ziegler, Theo*: Das Strafurteil. 7. Aufl. München: Vahlen 2018.

2.2.2.2 Staatsanwaltschaft/Amtsanwaltschaft

Artkämper, Heiko/Herrmann, Gunnar/Jakobs, Carola/Kruse, Henner: Aufgabenfelder der Staatsanwaltschaft; Insiderwissen aus der Staatsanwaltschaft. Bonn: ZAP 2008; *Bichat, Thomas*: Die Staatsanwaltschaft als rechts- und kriminalpolitische Steuerungsinanz im NS-Regime; dargestellt am Beispiel des Kölner Sondergerichts von 1933 bis 1945. Baden-Baden: Nomos: 2016; *Breneselovic, Luka*: Die Bindung der Staatsanwaltschaft an die höchstrichterliche Rechtsprechung. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2013; *Brunner, Raimund/Heintschel-Heinegg von, Bernd*: Staatsanwaltschaftlicher Sitzungsdienst; eine Anleitung für Klausur und Praxis. 15. Aufl. München: Franz Vahlen 2018; *Carsten, Ernst S./Rautenberg, Erardo C.*: Die Geschichte der Staatsanwaltschaft in Deutschland bis zur Gegenwart; ein Beitrag zur Beseitigung ihrer Weisungsabhängigkeit von der Regierung im Strafverfahren. 2. Aufl. Baden-Baden 2012; *Deventer, Anton*: Staatsanwaltschaftlicher Sitzungsdienst. 3. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2016; *Heghmanns, Michael/Herrmann, Gunnar*: Das Arbeitsgebiet des Staatsanwalts. 5. Aufl. Köln: Otto Schmidt 2017; *Hellebrand, Johannes*: Die Staatsanwaltschaft; Arbeitsgebiet und Arbeitspraxis; eine Einführung für angehende Staatsanwälte und Referendare bei Eintritt in die staatsanwaltschaftliche Ausbildung. München 1999; *Jansen, Katrin*: Stärkere Punitivität? Ergebnisse einer Onlinebefragung von Staats- und Amtsanwälten in Nordrhein-Westfalen. Hamburg: Dr. Kovac 2015; *Kottkamp, Julia*: Öffentlichkeitsarbeit von Staatsanwaltschaften in der Medi-

engesellschaft; eine repräsentative Studie. Wiesbaden: Springer Fachmedien 2014; *Meurers, Stefan*: Leitung und Kontrolle grenzüberschreitender Ermittlungen; zum Verhältnis von Staatsanwaltschaft und Polizei bei der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Strafsachen in der Europäischen Union. Hamburg: Dr. Kovac 2004; *Rheinbay, Susanne*: Die Errichtung einer Europäischen Staatsanwaltschaft. Berlin: Duncker & Humblot 2014; *Schmitz, Michael*: Staatsanwaltschaftlicher Sitzungsdienst und Plädoyer. 5. Aufl. Altenberge: Niederle 2015; *Schubert, Werner*: Staatsanwaltschaftsrecht (1934-1982); Quellen zu den Reformprojekten (Organisation, Innerer Dienstbetrieb, Ermittlungsverfahren, Verhältnis der Staatsanwaltschaft zur Polizei), und zur Anordnung über Organisation und Dienstbetrieb der Staatsanwaltschaft (OrgStA). Frankfurt a.M.: Lang. 2013; *Stübe, Annika*: Über die Möglichkeit der Weiterbildung zur Amtsanwältin/zum Amtsanwalt. In: RpfStud, 4/2014, 112-113; *Theiß, Christian*: Sitzungsdienst des Staatsanwalts; Vorbereitung – Verhandlung – Plädoyer. 6. Aufl. München: C.H. Beck 2017; *Vordermayer, Helmut/Heintschel-Heinegg von, Bernd*: Handbuch für den Staatsanwalt. 5. Aufl. Köln u.a.: Carl Heymanns 2016; *Winter, Alissa*: Die Ausgestaltung der Anklagebehörde im internationalen Strafverfahren im Spannungsfeld der Strafverfahrenstraditionen inquisitorischer und adversatorischer Prägung; eine Betrachtung aus verfahrenstheoretischer Sicht. Hamburg: Dr. Kovac 2015.

2.2.2.3 Beschuldigter, Angeschuldigter, Angeklagter, Strafverteidiger, Verletzter,

Nebenklagevertreter, Zeuge, Zeugenbeistand, Dolmetscher und Sachverständiger
Artkämper, Heiko: Polizeibeamte als Zeugen vor Gericht. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 2011; *Bahr, Henning/Möthrich, Jürgen/Rüther, Klaus*: Verteidigung ausländischer Beschuldigter. Köln: Carl Heymanns 2012; *Barton, Stephan*: Einführung in die Strafverteidigung. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2013; *Barton, Stephan/Flotho, Christian*: Opferanwälte im Strafverfahren. Baden-Baden: Nomos 2010; *Beulke, Werner/Ruhmannseder, Felix*: Die Strafverteidigung des Strafverteidigers; eine systematische Darstellung der Beistandspflicht und ihrer Grenzen. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2010; *Bockemühl, Jan* (Hrsg.): Handbuch des Fachanwalts Strafrecht. 7. Aufl. Köln u.a.: Carl Heymanns 2017; *Brüssow, Rainer/Gatzweiler, Norbert/Krekler, Wilhelm/Mehle, Volkmar* (Hrsg.): Strafverteidigung in der Praxis - Grundlagen des Strafverfahrens; besondere Verfahrensarten. 4. Aufl. Bonn: Deutscher Anwaltverlag 2007; *Dahs, Hans*: Handbuch des Strafverteidigers. 8. Aufl. Köln: Otto Schmidt 2015; *Deckers, Rüdiger*: Strafverteidigung. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2010; *Deckers, Rüdiger/Köhnken, Günter* (Hrsg.): Die Erhebung und Bewertung von Zeugenaussagen im Strafprozess; juristische, aussagepsychologische und psychiatrische Aspekte. 2. Aufl. Berlin: Berliner Wissenschaftsverlag 2015; *Fink, Gudrun*: Intimsphäre und Zeugenpflicht; der Schutz der Intim- und Privatsphäre des Zeugen bei seiner Vernehmung im Strafverfahren. Baden-Baden: Nomos 2015; *Gerst, Hans-Joachim* (Hrsg.): Zeugen in der Hauptverhandlung; Vernehmungsrecht, Vernehmungslehre, Vernehmungstaktik – eine Koination aus Kommentar und Handbuch. Bonn: ZAP 2016; *Heinrich, Jürgen*: Konfliktverteidigung im Strafprozess. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Herzog, Annelies*: Öffentlichkeits- und Medienarbeit des Strafverteidigers (Ligitation-PR). Berlin: Duncker & Humblot 2014; *Hund, Christina*: Der Blinde sucht das Licht; die Auswahl des Sachverständigen durch den Richter im Strafverfahren. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2015; *Jung, Thomas*: Praxiswissen Strafverteidigung von Ausländern. Münster: ZAP 2009; *Junker, Thorsten/Armatage, Marc*: Praxiswissen Strafverteidigung. Münster ZAP 2008; *Kinze, Wolfram*: Die forensisch-psychiatrische Begutachtung; Leitfaden für Psychiater, Psychologen und Juristen. Berlin: MWV 2016; *Lemke-Küch, Harald*: Verteidigung im Strafverfahren; mit Ordnungswidrigkeitenverfahren. 2. Aufl. Köln: Luchterhand 2009; *Müller, Kai*: Polizeibeamte als Zeugen im Strafverfahren; vom Ermittler zum Be-

weismittel. Stuttgart: Boorberg 2012; *Nobis, Frank*: Strafverteidigung vor dem Amtsgericht; mit Strafbefehlsverfahren, beschleunigtem Verfahren und Ordnungswidrigkeitenverfahren. München: C.H. Beck 2011; *Parigger, Manfred*: Strafverteidigung im Ermittlungsverfahren. München: C.H. Beck 2007; *Pfordte, Thilo/Degenhard, Karl*: Der Anwalt im Strafrecht. Baden-Baden: Nomos 2005; *Reinartz, Maximilian*: Öffentlichkeitsarbeit seitens des Verletzten einer Straftat; Belastung der Verfahrensstruktur oder legitime Verwirklichung von Opferinteressen? München: Herbert Utz 2017; *Sommer, Ulrich*: Effektive Strafverteidigung; ein Handbuch für die Theorie und Praxis der Strafverteidigung – mit grundlegenden Erläuterungen zu Recht, Psychologie und den Überzeugungstechniken des Strafverteidigers. 3. Aufl. Köln: Carl Heymanns 2016; *Schmidt, Jens*: Verteidigung von Ausländern; transnationale Verteidigung. 4. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2016; *Stadler, Andreas*: Die Ausschließung des Strafverteidigers; eine Untersuchung seit der Reichsstrafprozessordnung von 1877 bis zur gesetzlichen Regelung 1974. Münster: Monsenstein u. Vannerdat 2013; *Weihrauch, Matthias/Bosbach, Jens*: Verteidigung im Ermittlungsverfahren. 8. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2014; *Wessing, Jürgen/Ahlbrecht, Heiko*: Der Zeugenbeistand. München: C.H. Beck 2013.

2.2.3 Stellung und Aufgaben der Polizei im Ermittlungsverfahren

Artkämper, Heiko: Polizeibeamte als Zeugen vor Gericht. Band 7: Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik/Kriminologie. 2. Aufl. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 2011; *Beulke, Werner*: Strafprozessrecht. 12. Aufl. Heidelberg 2012; *Kindhäuser, Urs*: Strafprozessrecht. 3. Aufl. Baden-Baden 2012; *Krey Volker*: Deutsches Strafverfahrensrecht, Band 1: Grundlagen, Verfahrensbeteiligte, Gang des Strafverfahrens, Verfahrensprinzipien, strafprozessuale Grundrechtseingriffe. 2. Aufl. Stuttgart 2012; *Ostendorf, Heribert*: Strafprozessrecht. Baden-Baden 2012, 63-71 (Rn. 72-80); *Volk, Klaus*: Grundkurs StPO. 7. Aufl. München 2010.

2.2.4 Wesentliche (auch für die Polizei) bedeutende Verfahrensgrundsätze

Baumanns, Silke: Der Beschleunigungsgrundsatz im Strafverfahren; die Verfahrensüberlänge und ihre Rechtsfolgen. Baden-Baden 2011; *Buchholz, Momme*: Der nemo tenetur-Grundsatz; eine rechtsethische Untersuchung. Wiesbaden Springer Fachmedien 2018; *Germelmann, Peter Philipp*: Das rechtliche Gehör vor Gericht im europäischen Recht: Die Gewährleistungen der Europäischen Menschenrechtskonvention und ihr Einfluss auf den prozessualen Grundrechtsschutz in der Europäischen Union. Baden-Baden: Nomos 2014; *Hochmayr, Gudrun*: „Ne bis in idem“ in Europa; Praxis, Probleme und Perspektiven des Doppelverfolgungsverbots. Baden-Baden: Nomos 2015; *Knobloch, Enno*: Legalität und Weisungsbindung. Baden-Baden: Nomos 2004; *Lang, Xenia*: Geheimdienstinformationen im deutschen und amerikanischen Strafprozess. Berlin: Duncker & Humblot 2015; *Matzke, Michael*: Über das Legalitätsprinzip; Reichweite, Durchbrechungen und Grenzen. - im Erscheinen - *Orend, Verena*: Die rechtliche Unmöglichkeit im Rahmen des § 251 I Nr. 2 StPO; drei Sonderkonstellationen vor dem Hintergrund strafrechtlicher Prozessmaximen. Frankfurt a.M. u.a. 2010; *Ostendorf, Heribert*: Strafprozessrecht. Baden-Baden 2012, 41-45 (Rn. 30-40); *Schmidt, Carolin*: Grenzen des Lockspitzeinsatzes; eine rechtsvergleichende Betrachtung am Maßstab der EMRK. Baden-Baden: Nomos 2016.

2.2.5 Absprachen, Verständigungen, Deals

Leibold, Tanja: Der Deal im Steuerstrafrecht; die Verständigung gemäß § 257c StPO in der Systematik des formellen und materiellen Rechts. Berlin: Duncker & Humblot 2016; *Lo-*

cker, Tobias: Absprachen im Strafverfahren; ein Überblick über alternative Verfahrensweisen. Hamburg: Diplomica 2015; *Sauer, Dirk/Münkel, Sebastian*: Absprachen im Strafprozess. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2014; *Scharnberg, Josephine*: Absprachen im Strafverfahren: Historische Entwicklung und Entwürfe einer gesetzlichen Regelung. Hamburg: Diplomica 2014.

2.2.6 Besondere Verfahrensarten

Brüssow, Rainer/Gatzweiler, Norbert/Krekler, Wilhelm/Mehle, Volkmar (Hrsg.): Strafverteidigung in der Praxis - Grundlagen des Strafverfahrens; besondere Verfahrensarten. 4. Aufl. Bonn: Deutscher Anwaltverlag 2007.

2.2.6.1 Einstellung von Strafverfahren

Clausmeier, Dirk: Die Einstellung von Verfahren mit Auslandsberührung durch die Staatsanwaltschaft; eine Analyse des § 153c StPO. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2016; *Kluth, Christopher*: Die „Schwere der Schuld“ in § 153a StPO; zugleich ein Vorschlag zur Parallelisierung mit § 59 StGB de lege ferenda. Münster: Monsenstein u. Vannerdat 2016.

2.2.6.2 Klageerzwingungsverfahren

Albrecht, David: Der Verletzte im Sinne des § 172 StPO bei Vermögensdelikten zum Nachteil von Kapitalgesellschaften. Heidelberg: C.F. Müller 2015;

2.2.6.3 Amts-, Rechts- und Vollzugshilfe in Strafsachen einschließlich sonstiger grenzüberschreitender polizeilicher Tätigkeit

Denninger, Erhard: D. Polizeiaufgaben. In: *Lisken/Denninger*: Handbuch des Polizeirechts. Hrsg. von *Erhard Denninger/Frederik Rachor*. 5. Aufl. München: C.H. Beck 2012, D 218-229; *Hartmann Hackner, Thomas* u.a.: Internationale Rechtshilfe in Strafsachen; ein Leitfaden für die Praxis. München 2003; *Jacoby, Sigrid/Grotz, Michael*: Internationaler Rechtshilfeverkehr in Strafsachen; die für die Rechtsbeziehungen der Bundesrepublik Deutschland mit dem Ausland in Strafsachen maßgeblichen Bestimmungen. 5. Aufl. Heidelberg 2008; *Mokros, Reinhard*: O. Polizeihandeln auf Ebene der Europäischen Union. In: *Lisken/Denninger*: Handbuch des Polizeirechts. Hrsg. von *Erhard Denninger/Frederik Rachor*. 5. Aufl. München: C.H. Beck 2012, O 142-169; *Petri, Thomas*: Europol; grenzüberschreitende polizeiliche Tätigkeit in Europa. Baden-Baden: Nomos 2001; *Polilex*: Polizeiliche Fachbegriffe von A bis Z. Stuttgart u.a. o.J., Stichworte „Amtshilfe“ und „Vollzugshilfe“; *Popp, Peter*: Grundzüge der internationalen Rechtshilfe in Strafsachen. München 2001; *Rennert, ...*: Rechtshilfe, Amtshilfe, Vollzugshilfe. In: *Mitteilungsblatt*. Hrsg. vom Polizeipräsidenten in Berlin. Heft Juni 1994; *Schomburg, Wolfgang* u.a.: Internationale Rechtshilfe in Strafsachen; Kommentar zum Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen (IRG). 4. Aufl. München 2005; *Wandl, Christian*: Europol; Unterstützung der Kriminalpolizei im Kampf gegen organisierte Kriminalität, Terrorismus und andere Formen schwerer Kriminalität. 2. Aufl. Linz: ProLibris 2013.

2.2.6.4 Strafbefehlsverfahren

Müller, Klaus Jochen: Das Strafbefehlsverfahren (§§ 407 ff. StPO); eine dogmatisch-kriminalpolitische Studie zu dieser Form des schriftlichen Verfahrens unter besonderer Berücksichtigung der geschichtlichen Entwicklung – zugleich ein Beitrag zum StVÄG 1987. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 1993; *Vivell, Alexander*: Das Strafbefehlsverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens (§ 408a StPO); eine kritische Untersuchung und Analyse. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2006.

2.2.6.5 Adhäsionsverfahren

Schöps, Martin: Das Adhäsionsverfahren; zivilrechtliche Ansprüche im Strafprozess. In: Kompass Spezial Januar 2016. Hrsg. vom Polizeipräsident in Berlin, Zentrale Serviceeinheit, Abt. Aus- und Fortbildung, ZSE IV C 4, Medienzentrum. Berlin 2016. *Weiner, Bernhard/Ferber, Sabine* (Hrsg.): Handbuch des Adhäsionsverfahrens. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2016.

2.2.6.6 Beschleunigtes Verfahren

Nobis, Frank: Strafverteidigung vor dem Amtsgericht; mit Strafbefehlsverfahren, beschleunigtem Verfahren und Ordnungswidrigkeitenverfahren. München: C.H. Beck 2011; *Lubitz, Tobias*: Das beschleunigte Verfahren der StPO und seine rechtstatsächliche Durchführung in Berlin und Brandenburg. Berlin 2010.

2.2.6.7 Nebenklageverfahren

Barton, Stephan/Flotho, Christian: Opferanwälte im Strafverfahren. Baden-Baden: Nomos 2010;

2.2.6.8 Rechtsmittelverfahren

Burhoff, Detlef/Kotz, Peter (Hrsg.): Handbuch für die strafrechtlichen Rechtsmittel und Rechtsbehelfe. 2. Aufl. Köln: ZAP 2016; *Dahs, Hans*: Die Revision im Strafprozess; Bedeutung für die Praxis der Tatsacheninstanz. München: C.H. Beck 2012; *Detter, Klaus*: Revision in Strafsachen; Handbuch zu den Grundlagen der Revision in Strafsachen. Köln u.a.: Claus Heymanns 2011; *Hamm, Rainer*: Die Revision in Strafsachen. 7. Aufl. Berlin/New York: De Gruyter 2010; *Keck, Eva-Maria*: Das Beschlussverfahren in der strafprozessualen Revision. Münster: Westfälische Wilhelms-Universität 2016.

2.2.6.9 Wiederaufnahmeverfahren

Bohn, André: Die Wiederaufnahme des Strafverfahrens zuungunsten des Angeklagten vor dem Hintergrund neuer Beweise. Berlin: Duncker & Humblot 2016; *Marxen, Klaus/Tiemann, Frank*: Die Wiederaufnahme in Strafsachen. 3. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2014; *Miebach, Klaus/Hohmann, Olaf* (Hrsg.): Wiederaufnahme in Strafsachen; Handbuch. München: C.H. Beck 2016; *Straßer, Hansjörg*: Methodik der Wahrheitsfindung und Fehlerquellen in sexuellen Missbrauchsfällen; Besonderheiten im Wiederaufnahmeverfahren. Berlin: Logos 2016.

2.3 Rechtsstaatsprinzip und Grundrechtseingriffe

Benfer, Jost: Grundrechtseingriffe im Ermittlungsverfahren. 2. Aufl. Köln u.a. 1990; *Herrmann, Ronald/Lang, Gerd*: Polizeirelevante Grundrechte; Anleitung für Studium und Ausbildung. 3. Aufl. Stuttgart u.a. 2008; *Leitner, Werner/Michalke, Reinhart*: Strafprozessuale Zwangsmaßnahmen. München: C.H. Beck 2007; *Malek, Klaus/Wohlers, Wolfgang*: Zwangsmaßnahmen und Grundrechtseingriffe im Ermittlungsverfahren. 2. Aufl. Heidelberg 2001; *Mertens, Oliver*: Strafprozessuale Grundrechtseingriffe und Bindung an den Wortsinn der ermächtigenden Norm. Frankfurt a.M. u.a. 1996; *Möllers, Martin H.W.*: Grundrechtsschutz bei Polizeimaßnahmen; Kurzlehrbuch. Frankfurt a.M. 2013; *Rauda, Christian/Zenthöfer, Jochen*: Klausurentraining mit Lösungen im Gutachtenstil, Band 8. 25 Fälle zu den Grundrechten. Dänischenhagen 2009; *Weiß, Regina*: Grundrechte in der Fallbearbeitung – unter besonderer Berücksichtigung polizeilicher und strafprozessualer Eingriffsbefugnisse; Methodik, Aufbauschemata, Fälle und Lösungen. Stuttgart u.a. 2007.

2.4 Einzelne Eingriffsbefugnisse nach der Strafprozessordnung (StPO)

2.4.1 Voraussetzung: Verdacht

Fischer, Thomas/Hoven, Elisa (Hrsg.): Verdacht. Baden-Baden: Nomos 2017.

2.4.2 Identifizierungs- und Aufklärungsmaßnahmen: Identitätsfeststellung, ED-Behandlung, Vernehmung, Beweisverwertungsverbote

2.4.2.1 Identitätsfeststellung

Hartmann-Wergen, Tanja: Einsatzkarten StPO – ED Behandlung, Identitätsfeststellung. Frankfurt a.M. 2010; *Hofmann, Anja*: Personenidentifizierung durch Zeugen im Strafverfahren; Anforderungen an die ordnungsgemäße Durchführung von Wiedererkennungsverfahren und Beurteilung des Beweiswerts von Identifizierungsleistungen unter besonderer Berücksichtigung rechtspsychologischer und kriminalistischer Aspekte. Berlin 2013; *Neumann, Holger*: Handbuch Polizeiliche Identitätsprüfung auf der Basis vorgelegter Personaldokumente. Frankfurt a.M. 2011; *Odenthal, Hans-Jörg*: Die Gegenüberstellung im Strafverfahren. 3. Aufl. Stuttgart: Boorberg 1999; *Rackow, Peter*: Das DNA-Identitätsfeststellungsgesetz und seine Probleme. Frankfurt a.M. u.a. 2001; *Ternig, Ewald*: Belehrung durch Polizeibeamte. In: Straßenverkehrsrecht (SVR) 64/2004, 214-216; *Thiel, Wolfgang*: Identifizierung von Personen. Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik/Kriminologie, Band 4. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 2006.

2.4.2.2 ED-Behandlung

Ackemann, Ulrike: Rechtmäßigkeit und Verwertbarkeit heimlicher Stimmvergleiche im Strafverfahren. Berlin 1997; *Hartmann-Wergen, Tanja*: Einsatzkarten StPO – ED Behandlung, Identitätsfeststellung. Frankfurt a.M. 2010; *Hero, Kristin*: Der genetische und der daktylische Fingerabdruck – eine vergleichende Analyse im Lichte des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung. Saarbrücken 2012; *Leineweber, Heinz*: Die erkennungsdienstliche Behandlung; ein juristischer Leitfaden für die kriminalistische Praxis. Heidelberg 1979; *Limbeck, Jutta*: Die erkennungsdienstliche Behandlung und die DNA-Identitätsfeststellung gem. § 81 g StPO; Maßnahmen des Erkennungsdienstes im Vergleich. Hamburg 2007; *Schlothauer, Natasha I.*: Strafbarkeit ärztlicher Brechmittelvergabe; die Exkorporation mutmaßlich verschluckter Betäubungsmittel im Strafverfahren. Hamburg 2010; *Ternig, Ewald*: Belehrung durch Polizeibeamte. In: Straßenverkehrsrecht (SVR) 64/2004, 214-216. *Weber, Philipp*: Die erkennungsdienstliche Behandlung. In: Kompass Spezial Juni 2015. Hrsg. vom Polizeipräsident in Berlin, Zentrale Serviceeinheit, Abt. Aus- und Fortbildung, ZSE IV C 4, Medienzentrum. Berlin 2015.

2.4.2.3 Vernehmung

Adam, Christian: Gefahrabwendungsfolter und Menschenwürde im Lichte des Unabwägbarkeitsdogmas des Art. 1 Abs. 1 GG. Frankfurt a.M. 2008; *Adler, Frank/Hermanutz, Max*: Vernehmen lehren und lernen; Ergebnisse, Erfahrungen, Entwicklungen. Stuttgart: Boorberg 2013; *Arntzen, Friedrich*: Vernehmungspsychologie; Psychologie der Zeugenvernehmung. 3. Aufl. München 2008; *Artkämper, Heiko/Schilling, Karsten*: Vernehmungen; Taktik – Psychologie – Recht. 3. Aufl. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 2014; *Bender, Rolf/Nack, Armin/Treuer, Wolf-Dieter*: Tatsachenfeststellung vor Gericht; Glaubwürdigkeits- und Beweislehre, Vernehmungslehre. 4. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Brockmann, Claudia/Chedor, Reinhard*: Vernehmung; Hilfen für den Praktiker. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 1999; *Deckers, Rüdiger/Könken, Günther*: Die Erhebung von

Zeugenaussagen im Strafprozess; juristische, aussagepsychologische und psychiatrische Aspekte. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2014; *Glomp, Ingrid*: Empathie schlägt Folter. In: KOMPASS; Fachinformationen für die Berliner Polizei. 43. Jg., Heft 3/2010, 7-11 (Nachdruck aus der Zeitschrift Psychologie heute, Heft Juli 2010); *Gubi-Kelm, Silvia*: Der richtige Ton; welchen Einfluss hat die Intonation eines Befragers auf den Aussageinhalt eines Befragten? Frankfurt a.M. 2012; *Herbst, Catarina Cristina*: Die lebensrettende Aussageerzwingung. Berlin 2011; *Hermanutz, Max/Litzcke, Sven M.*: Vernehmung in Theorie und Praxis; Wahrheit – Irrtum – Lüge. 3. Aufl. Stuttgart: Boorberg 2012; *Hermanutz, Max/Litzcke, Sven M./Kroll, Ottmar/Adler, Frank*: Polizeiliche Vernehmung und Glaubhaftigkeit; ein Trainingsleitfaden. 3. Aufl. Stuttgart: Boorberg 2011; *Heubrock, Dietmar*: Einsatzkarten „Empfehlungen zur Vernehmung von Beschuldigten und Zeugen aus dem russischen Kulturkreis“. Frankfurt a.M. 2011; *Heubrock, Dietmar*: Einsatzkarten „Empfehlungen für die Vernehmung von Beschuldigten und Zeugen aus dem arabisch-türkischen Kulturkreis“. Frankfurt a.M. 2012; *Heubrock, Dietmar*: Einsatzkarten Vernehmung; „Empfehlungen zur Arbeit mit dem Inneren Team eines bedrohten Zeugen – Empfehlungen zum Umgang mit Migrantinnen im Kontext des Menschenhandels. Frankfurt a.M. 2013; *Heubrock, Dietmar/Donzelmann, Nadine*: Einsatzkarten Vernehmung von Zeugen. Frankfurt a.M. 2010; *Heubrock, Dietmar/Donzelmann, Nadine*: Einsatzkarten Vernehmung von Kindern. Frankfurt a.M. 2010; *Jansen, Gabriele*: Zeuge und Aussagepsychologie. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2012; *Klein, Marco*: Inhalt und Reichweite der Belehrungsvorschrift des § 136 StPO; insbesondere zur Notwendigkeit einer qualifizierten Beschuldigtenbelehrung über das Verteidigerkonsultationsrecht. Aachen 2005; *Kraft, Oliver Kai-Eric*: Das Nemo-tenetur-Prinzip und die sich daraus ergebenden Rechte des Beschuldigten in der polizeilichen Vernehmung; eine rechtsvergleichende Untersuchung des amerikanischen und deutschen Strafprozessrechts. Hamburg 2002; *Krausbeck, Matthias*: Konfrontative Zeugenbefragung; Vorgaben des Art. 6 Abs. 3 lit. d EMRK für das deutsche Strafverfahren. Tübingen 2011; *Kroll, Ottmar*: Wahre und falsche Geständnisse in Vernehmungen. Stuttgart: Boorberg 2012; *Linnenbaum, Tim*: Belehrung und „qualifizierte“ Belehrung im Strafverfahren. Hamburg 2009; *Mahler, Franziska*: Das Recht des Beschuldigten auf konfrontative Befragung des Belastungszeugen; eine vergleichende Analyse der normativen und justiziellen Vorgaben für das Konfrontationsrecht im US-amerikanischen, europäischen und deutschen Strafverfahrensrecht. Frankfurt a.M. u.a. 2010; *Märkert, Werner*: Vernehmungslehre. In: Kriminalisten-Fachbuch – Kriminalistische Kompetenz. Hrsg. von *Norbert Beleke*. Lübeck: Max Schmidt-Römhild 2016; *Mildenberger, Elke H.*: Schutz kindlicher Zeugen im Strafverfahren durch audiovisuelle Medien; ein Beitrag zur Videographie von Vernehmungen. Frankfurt a.M. u.a. 1995; *Milne, Rebecca/Bull, Ray*: Psychologie der Vernehmung; die Befragung von Tatverdächtigen, Zeugen und Opfern. Bern u.a. 2003; *Mohr, Michaela/Schimpel, Franz/Schröer, Norbert*: Die Beschuldigtenvernehmung. Band 5: Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik/Kriminologie. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 2006; *Müller, Kai*: Polizeibeamte als Zeugen im Strafverfahren; vom Ermittler zum Beweismittel. Stuttgart u.a. 2012 *Prosenjak, Dominik*: Der Folterbegriff nach Art. 3 EMRK. Hamburg 2011; *Ransiek, Andreas*: Die Rechte des Beschuldigten in der Polizeivernehmung. Heidelberg 1990; *Rieke, Astrid S.*: Die polizeiliche und staatsanwaltschaftliche Vernehmung Minderjähriger; eine Analyse der Rechtsstellung von tatverdächtigen Jugendlichen und Kindern sowie deren Eltern. Münster: Lit 2003; *Roggenwallner, Bernd/Pröbstl, Kathrin*: Vernehmungcoaching. Münster: ZAP 2008; *Schrepfer, Hans-Jochen*: Die Anwesenheit des Verteidigers bei der polizeilichen Beschuldigtenvernehmung. Frankfurt a.M. u.a. 2001; *Schubert, Oskar*: Die Vernehmung im Ermittlungsverfahren; ein praktischer Ratgeber für Polizeibeamte und Hilfsbeamte der Staatsanwaltschaft. Karlsfeld bei München 1983; *Schumann, Antje*: Verhör, Vernehmung, Befragung; zur Geschichte

und Dogmatik des Rechtsbegriffs der Vernehmung im Strafprozess und seiner Auflösung im 20. Jahrhundert. Tübingen: Mohr Siebeck 2016; *Seiterle, Stefan*: Hirnbild und „Lügendetektion“; zur Zulässigkeit der Glaubwürdigkeitsbegutachtung im Strafverfahren mittels hirnbildgebender Verfahren. Berlin 2010; *Sickor, Jens Andreas*: Das Geständnis; Rechtsnatur und Bedeutung im reformierten Strafverfahren. Tübingen: Mohr Siebeck 2014; *Stüllenberg, Heinz*: Vernehmung/Gegenüberstellung. In: Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik Nr. 04: Vernehmung/Gegenüberstellung. 3. Aufl. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 1992; *Ternig, Ewald*: Belehrung durch Polizeibeamte. In: Straßenverkehrsrecht (SVR) 64/2004, 214-216; *Treuer, Wolf-Dieter/Schönberg, Katrin-Elena/Treuer, Thomas A.*: Leitfaden zur Zeugenvernehmung. München: C.H. Beck 2010; *Wendler, Axel/Hoffmann, Helmut*: Technik und Taktik der Befragung – Prüfung von Angaben; Gespräche, Interviews und Vernehmungen zielorientiert vorbereiten und führen; Urteile richtig begründen, Fehler in Urteilen aufdecken; Lüge und Irrtum erkennen. 2. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2015.

2.4.2.4 Beweisrecht und Beweis(verwertungs)verbote; Beweiswürdigung

Alsberg, Max: Der Beweisantrag im Strafprozess. 6. Aufl. Köln: Carl Heymanns 2013; *Bender, Rolf/Nack, Armin/Treuer, Wolf-Dieter*: Tatsachenfeststellung vor Gericht; Glaubwürdigkeits- und Beweislehre, Vernehmungslehre. 4. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Chao, Yen-Ching*: Einwirkungen der Grundrechte auf die Beweisverbote im Strafprozessrecht. Berlin 2009; *Cramer, Steffen/Bürgle, Michaela*: Die strafprozessualen Beweisverwertungsverbote; systematische Darstellung für die Praxis anhand von höchstrichterlicher Rechtsprechung. 2. Aufl. Stuttgart: Boorberg 2004; *Gaede, Karsten/Buermeyer, Uli*: Beweisverwertungsverbote und „Beweislastumkehr“ bei unzulässigen Tatprovokationen nach der jüngsten Rechtsprechung des EGMR. In: HRRS 6/2008, 279-287; *Geipel, Andreas*: Handbuch der Beweiswürdigung. 3. Aufl. Bonn: ZAP 2016; *Gleiß, Sabine*: Beweisrechtsgrundsätze einer grenzüberschreitenden Strafverfolgung. Baden-Baden: Nomos 2007; *Hamm, Rainer/Hassemer, Winfried/Pauly, Jürgen*: Beweisantragsrecht. 3. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2014; *Jäger, Christian*: Beweisverwertung und Beweisverwertungsverbote im Strafprozess. München 2003; *Jahn, Matthias*: Beweiserhebungs- und Beweisverwertungsverbote im Spannungsfeld zwischen den Garantien des Rechtsstaates und der effektiven Bekämpfung von Kriminalität und Terrorismus. Gutachten C für den 67. Deutschen Juristentag 2008. In: Verhandlungen des Siebenundsechzigsten Deutschen Juristentages. Erfurt 2008; *Junker, Thorsten*: Beweisantragsrecht im Strafprozess. 2. Aufl. Köln: ZAP 2014; *Karaaslanoglu, Ugur*: Beweisverbote im deutschen und im türkischen Strafverfahrensrecht. Berlin: Logos 2016; *Ostendorf, Heribert*: Strafprozessrecht. Baden-Baden 2012, 217-231 (Rn. 371-399); *Neuhaus, Ralf/Artkämper, Heiko*: Kriminaltechnik und Beweisführung im Strafverfahren. München: C.H. Beck 2014; *Pitsch, Christoph*: Strafprozessuale Beweisverbote; eine systematische, praxisnahe und rechtsvergleichende Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung des Steuerstrafverfahrens, der Zufallsfunde und der Fernwirkungsproblematik. Hamburg 2009; *Renka, Susanne*: Zur Verwertbarkeit von Selbstkommunikation im deutschen Strafprozess. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2016; *Roericht, Jonathan*: Beweisverwertungsverbote und Beweisrecht. München 2011; *Schilling, Helen*: Illegale Beweise; eine Untersuchung zum Beweisverfahren im Strafprozess. Baden-Baden: Nomos 2004; *Warnking, Vera*: Strafprozessuale Beweisverbote in der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte und ihre Auswirkungen auf das deutsche Recht. Frankfurt a.M. u.a. 2009; *Wecker, Gregor*: Beweisverwertungsverbote als Folge rechtswidriger Hausdurchsuchungen. Neuried 2001; *Weinert, Stephan*: Die Verletzung von Qualitätssicherungsvorschriften im Strafverfahren; eine Lücke in der Lehre von den Beweisverboten. Baden-Baden: Nomos 2015.

2.4.3 Vorläufige Festnahme unter Einschluss des Haftrechts (Untersuchungshaft); Festhalten von Störern; Vollstreckungshaftbefehl; Vorführ-/Vorführhaftbefehle⁴¹

Belz, Wolfgang: Vorläufige Festnahme; §§ 127, 127 b und 164 StPO. In: Polizeiliches Eingriffsrecht; Lehrbrief 1: Grundlagen I. Dienstbegleitender Aufstiegslehrgang in den gehobenen Polizeivollzugsdienst (AL) der FHVR Berlin und der LPS Berlin. Berlin o.J. *Dittmer, Antje*: Die vorläufige Festnahme gemäß § 127 Abs. 2 StPO; zugleich ein Beitrag zur Abgrenzung präventiven und repressiven polizeilichen Handelns. Baden-Baden 2003; *Ernst, Carsten*: Die Rechtswirklichkeit der einstweiligen Unterbringung nach § 126 a StPO. Münster 2011; *Goy, Barbara*: Vorläufige Festnahme und grenzüberschreitende Nacheile; zur Behandlung von Flagranzfällen in Frankreich und Deutschland. Berlin 2002; *Gütschow, Carolin*: Die einstweilige Unterbringung im Strafprozess (§ 126 a StPO) und das Unterbringungsverfahren gem. §§ 121, 122 StPO. Marburg 2012; *Hartlaub, Iris*: Theorie und Praxis der Freiheitsentziehungen nach Strafverfahrens- und Polizeirecht im Lichte des Habeas Corpus-Artikels des Grundgesetzes, Art. 104 GG. Frankfurt a.M. u.a. 2000; *Hartmann-Wergen, Tanja*: Einsatzkarten StPO – Durchsuchung, Festnahme, Beschlagnahme. 3. Aufl.: Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2014; *Heidebach, Martin*: Grundrechtsschutz durch Verfahren bei gerichtlicher Freiheitsentziehung. Berlin: Duncker & Humblot 2014; *Hevert, Caroline*: Das private Festnahmerecht nach § 127 Abs. 1 S. 1 StPO und seine Bedeutung als Rechtfertigungsgrund. Aachen: Shaker 2005 (zugl. Diss. Augsburg 2005); *Hochmayr, Gudrun/Malolepszy, Maciej/Nalewajko, Pawel* (Hrsg.): Europäischer Haftbefehl und Übergabeverfahren zwischen Deutschland und Polen. Berlin: Logos 2012; *Koch, Harri*: Haft- und Vorführungsbefehle. Schriften zur Fortbildung Heft 42 der Landespolizeischule Berlin. Berlin: Polizeipräsident in Berlin 2000; *Koschwitz, Jürgen*: Die kurzfristige polizeiliche Freiheitsentziehung; Freiheitsentziehung durch die Vollzugspolizei der Länder und den Bundesgrenzschutz unter besonderer Berücksichtigung des Artikels 5 der Menschenrechtskonvention. Berlin 1970; *LKA St 11*: Vollstreckung von Haftbefehlen in staatlich anerkannten Einrichtungen zur Behandlung Drogenabhängiger nach der „Berliner Linie“. In: KOMPASS; Fachinformationen für die Berliner Polizei. 43. Jg., Heft 3/2010, 24-25; *Milusheva, Maria*: Die Vollstreckung des Europäischen Haftbefehls im Spannungsfeld zwischen effektiver Strafverfolgung und Betroffenenenschutz; eine praxisbezogene Untersuchung am Beispiel Bulgariens. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2016; *Pick, Alexander*: Durchsuchung - Beschlagnahme - Festnahme. Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik Nr. 03. 4. Aufl. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 1997; *Reuss, Thomas Bernd*: Bedeutung und Umfang der Festnahmerechte von Staatsanwaltschaft und Polizei nach der Strafprozessordnung unter besonderer Berücksichtigung des § 127 StPO. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2002; *Rohlf, Daniel*: Der Europäische Haftbefehl. Frankfurt a.M. u.a. 2003; *Schmidt, Sandra*: Mehraktige Rechtfertigungskonstellationen am Beispiel des Festnahmerechts und der Notrechte. Hamburg 2007; *Zieschang, Frank*: Die Entscheidungsbefugnisse des Richters des nächsten Amtsgerichts gemäß § 115 a StPO. In: Festschrift 600 Jahre Würzburger Juristenfakultät. Berlin 2002, 665 ff.

2.4.4 Sicherungsleistungen

Amendt, Wolfgang: Die Verfassungsmäßigkeit der strafprozessualen Sicherheitsleistungsvorschriften (§§ 116, 116a; 127a; 132 StPO). Berlin 1986; *Pohler, Gerhard*: Eingriffsmaßnahmen, Sicherheitsleistungen und Beweismittel der Strafprozessordnung. 3. Aufl. Stuttgart u.a. 2006.

⁴¹ Ohne Untersuchungshaft(recht); s. hierzu die Literaturangaben oben zu III. 22.

2.4.5 Durchsuchung beim Verdächtigen und Unverdächtigen

Ciolek-Krepold, Katja: Durchsuchung und Beschlagnahme in Wirtschaftsstrafsachen. München 2000; *Finke, Anja*: Die Durchsuchung von Räumlichkeiten im Ermittlungsverfahren; eine empirische Untersuchung zur Anwendung der §§ 102 ff. StPO durch Polizei, Staatsanwaltschaft und Ermittlungsrichter. Berlin 2009; *Grawe, Stefan*: Die strafprozessuale Zufallsverwendung; Zufallsfunde und andere Zweckdivergenzen bei der Informationsverwendung im Strafverfahren. Tübingen 2008; *Hartmann-Wergen, Tanja*: Einsatzkarten StPO – Durchsuchung, Festnahme, Beschlagnahme. 3. Aufl.: Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2014; *Märkert, Werner*: Strafprozessuale Bewertung und Kriminaltaktik bei Durchsuchungen. In: Kriminalisten-Fachbuch – Kriminalistische Kompetenz. Hrsg. von *Norbert Beleke*. Lübeck: Max Schmidt-Römhild 2016; *Müller, Cathrin*: Rechtsgrundlagen und Grenzen zulässiger Maßnahmen bei der Durchsuchung von Wohn- und Geschäftsräumen. Baden-Baden 2003; *Park, Tido*: Handbuch Durchsuchung und Beschlagnahme mit Sonderteil zur Unternehmensdurchsuchung. 3. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Pelzer, Andreas*: Die Vorschriften zur Form der Durchführung einer Durchsuchung im Strafprozess; „wesentliche Förmlichkeiten“ oder nur „Ordnungsvorschriften“? Berlin 2008; *Pick, Alexander*: Durchsuchung - Beschlagnahme - Festnahme. Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik Nr. 03. 4. Aufl. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 1997; *Wecker, Gregor*: Beweisverwertungsverbote als Folge rechtswidriger Hausdurchsuchungen. Neuried 2001.

2.4.6 Sicherstellung und Beschlagnahme von Beweismitteln bzw. Verfalls- und Einziehungsgegenständen einschließlich Postbeschlagnahme

Baumann, Katrin: Die Systematik der Regelungen über die beweissichernde Sicherstellung im Strafverfahren (§§ 94-98 StPO); zum Anspruch der Strafverfolgungsorgane auf Inbesitznahme von Beweisgegenständen. Hamburg 2010; *Bott, Christina*: Die Medienprivilegien im Strafprozess; Zeugnisverweigerungsrecht und Beschlagnahmeverbot zum Schutz der Medien im Strafverfahren. Frankfurt a.M. u.a. 2009; *Ciolek-Krepold, Katja*: Durchsuchung und Beschlagnahme in Wirtschaftsstrafsachen. München 2000; *Hartmann-Wergen, Tanja*: Einsatzkarten StPO – Durchsuchung, Festnahme, Beschlagnahme. 3. Aufl.: Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2014; *Hees, Volker*: Die Zurückgewinnungshilfe; der Zugriff des Verletzten auf gemäß § 111 b ff. StPO sichergestellte Vermögenswerte des Straftäters. Berlin 2003; *Kemper, Martin*: Rückgabe beschlagnahmter Gegenstände – Bringschuld oder Holschuld? In: NJW 51/2005, 3679-3682; *Konrad, Sabine*: Die Beschlagnahme von Verteidigungsunterlagen - das deutsche Recht auf dem Prüfstand der Menschenrechte; zugleich ein Beitrag zum Rang der Europäischen Menschenrechtskonvention im innerstaatlichen Recht. Frankfurt a.M. u.a. 2000; *Korge, Tobias*: Die Beschlagnahme elektronisch gespeicherter Daten bei privaten Trägern von Berufsgeheimnissen. Berlin/Heidelberg 2009; *Matzky, Ralph*: Zugriff auf EDV im Strafprozess; rechtliche und technische Probleme der Beschlagnahme und Durchsuchung beim Zugriff auf das Beweismittel „EDV“. Berlin 1999; *Park, Tido*: Handbuch Durchsuchung und Beschlagnahme mit Sonderteil zur Unternehmensdurchsuchung. 3. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Pick, Alexander*: Durchsuchung - Beschlagnahme - Festnahme. Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik Nr. 03. 4. Aufl. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 1997.

2.4.7 Personenuntersuchung

Bachmann, Dirk/Püschel, Klaus/Sonnen, Bernd-Rüdeger: Zwei Jahre Brechmitteleinsätze in Hamburg. In: *Kriminalistik* 11/2004, 678-683; *Bausch, Stefanie M.*: Brechmitteleinsatz zur Exkorporation von Betäubungsmitteln – eine zulässige Maßnahme der Beweissicherung? Zugleich eine Übersicht über die Verabreichung von Emetika in Deutschland. Hamburg 2007; *Binder, Detlev/Seemann, Ralf*: Die zwangsweise Verabreichung von Brechmitteln zur Beweissicherung. In: *NStZ* 5/2002, 234-238; *Dzendszalowski, Horst*: Die körperliche Untersuchung; eine strafprozessual-kriminalistische Untersuchung zu den §§ 81 a und 81 c StPO. Lübeck 1971; *Eisenhardt, Urte*: Das nemo tenetur-Prinzip: Grenze körperlicher Untersuchungen beim Beschuldigten; am Beispiel des § 81 a StPO. Frankfurt a.M. u.a. 2007; *Geerds, Friedrich*: Körperliche Untersuchung: Zur strafprozessualen und kriminalistischen Problematik der §§ 81 a, 81 c, 81 d StPO. In: *JURA* 1/1988, 1-13; *Harbort, Stephan*: Der Beweiswert der Blutprobe; Rechtsgrundlagen, forensische Anwendungsmöglichkeiten. Stuttgart 1994; *Hartmann-Wergen, Tanja*: Einsatzkarten StPO – Körperliche Untersuchung. Frankfurt a.M. 2010; *Herrmann, Daniel*: Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes biometrischer Verfahren unter strafprozessualen Gesichtspunkten. Hamburg 2013; *Janker, Helmut*: Polizeiliche Maßnahmen bei Drogendelikten im Straßenverkehr. In: *DAR* 11/2003, 489-494; *Janker, Helmut/Knape, Michael*: Anordnung einer Blutentnahme nach § 81 a StPO zur Feststellung der Tatzeit-BAK nach einer Trunkenheitsfahrt nur noch durch den Richter – ein Paradigmenwechsel? In: *Die Polizei* 10/2008, 277-285; *Keller, Christoph*: Brech- oder Abführmitteleinsatz zur Exkorporation verpackter Drogen; im Licht der Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte. In: *Kriminalistik* 11/2007, 673-679; *Koehl, Felix*: Die Blutentnahme im Verkehrsstrafrecht. In: *Straßenverkehrsrecht (SVR)*, Jg. 16 (Heft 1/2016), 1-4; *Kreuz, Thomas*: Die Grenzen der Eingriffsmächtigung des § 81a StPO. Hamburg: Dr. Kovac 2016; *Nimtz, Holger*: Blutprobenentnahme bei Fußgängern nach Verkehrsunfall. In: *Deutsches Autorecht (DAR)* 16/2008, 429-431; *Prittwitz, Cornelius*: Richtervorbehalt, Beweisverwertungsverbot und Widerspruchslösung bei Blutentnahmen gem. § 81 a Abs. 2 StPO. In: *Strafverteidiger (StV)* 9/2008, 486-494; *Safferling, Christoph J.M.*: Die zwangsweise Verabreichung von Brechmitteln; die StPO auf dem menschenrechtlichen Prüfstand. In: *JURA* 2/2008, 100-108; *Scheler, Uwe*: Was heißt „Professionalität polizeilicher Dienstleistungen“? Eine psychologische Betrachtung am Beispiel der Blutprobe mit Widerstand. In: *Kriminalistik* 11/98, 764-768; *Schlothauer, Natsha I.*: Strafbarkeit ärztlicher Brechmittelvergabe; die Exkorporation mutmaßlich verschluckter Betäubungsmittel im Strafverfahren. Hamburg 2010; *Schmidt, Volker*: Zum Einsatz von Brech- und Abführmitteln. In: *Der Kriminalist* 2/1999, 62-64; *Schumann, Kay H.*: „Brechmitteleinsatz ist Folter“? Die Rechtsprechung des EGMR zum Brechmitteleinsatz im Strafverfahren – Bespr. d. Urt. EGMR v. 11.7.2006 (54810/00 –). In: *Strafverteidiger (StV)* 11/2006, 661-665; *Suffa, Beatrix*: Das Untersuchungsverweigerungsrecht aus § 81 c Abs. 3 StPO als Beweiserhebungsverbot. Frankfurt a.M. u.a. 2003; *Tegtmeyer, Henning/Vahle, Jürgen*: Darf die Polizei Aids-Test erzwingen? Blutentnahme und Analyse zur Feststellung einer Infektion. In: *Der Kriminalist* 10/1987, 560-562; *Ufer, Thomas*: Die zwangsweise Verabreichung von Brechmitteln; eine Darstellung einfachgesetzlicher und verfassungsrechtlicher Vorgaben unter besonderer Berücksichtigung aktueller Entwicklungen und rechtsvergleichender Aspekte. Hamburg 2007; *Vetter, Detlef*: Problemschwerpunkte des § 81 a StPO; eine Untersuchung am Beispiel der Brechmittelvergabe im strafrechtlichen Ermittlungsverfahren. Neuried 2000.

2.4.8 DNA-Analyse

Anslinger, Katja: Das DNA-Identifizierungsmuster; Wunderwaffe oder erster Schritt zum gläsernen Menschen? In: *der Kriminalist* 7-8/2004, 290-292; *Anslinger, Katja/Bayer, Bir-*

git: Mögliche Auswirkungen allogener Knochenmarktransplantationen auf molekulargenetische Spurenuntersuchungen. In: *Der Kriminalist* 10/2008, 416-417; *Bachmann, Alexander*: DNA-Analyse; Konkurrenz für die Daktyloskopie? In: *Der Kriminalist* 7-8/2004, 295-297; *Bauch, Wolfgang*: DNA-Gesetzgebung in Deutschland; mit Zwergesschritten dem Verbrechen hinterher! Kommentar. In: *Der Kriminalist* 7-8/2004, 286-287; *Brodersen, Kilian/Anslinger, Katja/Rolf, Burkhard*: DNA-Analyse und Strafverfahren; rechtliche und biologische Grundlagen der DNA-Analyse. München: C.H. Beck 2003; *Busch, Ralf*: Die Speicherung von DNA-Identifizierungsmustern in der DNA-Analyse-Datei. In: *NJW* 24/2002, 1754-1758; *Finger, Thorsten*: Einwilligung in die Entnahme und Untersuchung von Körperzellen; zugleich ein Beitrag zur Novellierung der forensischen DNA-Analyse. In: *Kriminalistik* 11/2006, 696-700; *Fluck, Peter*: Anwendung und Auslegung der DNA-Identifizierung. In: *Neue Juristische Wochenschrift (NJW)* 32/2001, 2292-2295; *Hasselbach, Sabrina*: Die Novellierung der forensischen DNA-Analyse. Berlin: Logos 2009; *Hero, Kristin*: Der genetische und der daktylische Fingerabdruck – eine vergleichende Analyse im Lichte des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung. Saarbrücken 2012; *Hofmann, Constantin*: Rechtsfragen der Genomanalyse. Frankfurt a.M. u.a. 1999; *Keller, Christoph*: Das Gesetz zur Novellierung der forensischen DNA-Analyse; eine Einführung in die neuen Vorschriften der StPO. In: *Der Kriminalist* 12/2005, 499-509; *Keller, Christoph*: Die DNA-Analyse in der polizeilichen Praxis. 3. Aufl. Stuttgart 2006; *Keller, Christoph/Hülsmann, Ulrich*: Der genetische Fingerabdruck; Hinweise für die polizeiliche Praxis. 2. Aufl. Stuttgart u.a. 2003; *Krehl, Christoph/Kolz, Alexander*: Genetischer Fingerabdruck und Verfassung. In: *Strafverteidiger (StV)* 8/2004, 447-455; *Krieglstein, Marco*: Der genetische Fingerabdruck zur Personenidentifizierung im Strafverfahren; zur Frage des gesetzgeberischen Handlungsbedarfs. Holzkirchen 1994; *Kröniger, Mario*: Verfahren zur automatischen Fingerabdruck-Identifikation. Berlin 2001; *Latotzky, René*: Der Bedeutungswandel der Beweismittel im Strafverfahren am Beispiel des „genetischen Fingerabdrucks“; Beweismittel im Grenzbereich von Recht und Ethik. Frankfurt a.M. u.a. 2006; *Lee, Jungnyum*: Gesetzliche Vorschriften zur Gewinnung und Verwendung von DNA-Informationen im Strafprozess; über den legislativen Handlungsbedarf zum Schutze der DNA-Informationen und des DNA-Informationsträgers. Berlin: Lit 2013; *Moog, Jürgen*: DNA-Maßnahmen gegen Hooligans. In: *Die Polizei* 10/2003, 275-277; *Mutschler, Stefanie*: Der Prümer Vertrag; neue Wege der Kriminalitätsbekämpfung auf europäischer Ebene. Stuttgart u.a.: Boorberg 2010; *Neubeck, Gerd*: Die Entwicklung und Bedeutung der DNA-Analyse; eine Betrachtung der Möglichkeiten und Grenzen in der Kriminalitätsbekämpfung bei rasanter Entwicklung der technischen Möglichkeiten in der heutigen Zeit. In: *Der Kriminalist* 05/2008, 218-219; *Neuser, Markus*: Rechtsfragen der DNA-Analyse zum Zwecke der DNA-Identitätsfeststellung in künftigen Strafverfahren. Baden-Baden 2006; *Ohler, Wolfgang*: Überlegungen zur Evolution des DNA-Gesetzes. In: *Strafverteidiger (StV)* 20/2000, 326-329; *Rackow, Peter*: Das DNA-Identitätsfeststellungsgesetz und seine Probleme. Frankfurt a.M. u.a. 2001; *Rath, M./Brinkmann, B.*: Strafverfahrensänderungsgesetz – DNA-Analyse („Genetischer Fingerabdruck“) und DNA-Identitätsfeststellungsgesetz aus fachwissenschaftlicher Sicht. In: *NJW* 37/1999, 2697-2702; *Satzger, Helmut*: DNA-Massentests – kriminalistische Wunderwaffe oder ungesetzliche Ermittlungsmethode? In: *Juristenzeitung (JZ)* 12/2001, 639-649; *Sauter, Markus*: DNA-Massentests im Strafverfahren; rechtliche und rechtstatsächliche Aspekte genetischer Reihenuntersuchungen zur Aufklärung von Straftaten. Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2003; *Schaap, Hans-Jürgen*: Eine kleine DNA-Analyse; oder: Man kann es nachlesen. In: *Der Kriminalist* 3/92, 116-117; *Schmitter, Hermann*: DNA-Analyse und Spurenkunde. In: *Der Kriminalist* 4/2004, 165-167; *Schuller, Werner*: Interpol/DNA-Datenbank; internationale Kooperation. In: *Der Kriminalist* 4/2005, 151-154; *Seidenschwarz, Barbara*: Der genetische Fingerab-

druck zur Identitätsfeststellung in künftigen Strafverfahren. Baden-Baden: Nomos 2003; *Sprenger, Wolfgang/Fischer, Thomas*: Zur Erforderlichkeit der richterlichen Anordnung von DNA-Analysen. In: Neue Juristische Wochenschrift (NJW) 25/1999, 1830-1834; *Stadler-Brehm, Alexandra*: Verfassungsrechtliche, strafprozessuale und polizeirechtliche Probleme einer DNA-Analyse. Marburg 2006; *Störzer, Hans Udo*: DNA-Identifizierungsmuster: Benachrichtigungs- und Hinweispflicht bei Umwidmung; eine neue Aufgabe für das Bundeskriminalamt? In: Kriminalistik 3/2006, 184-185; *Taschke, Jürgen* (Hrsg.): Die Genomanalyse im Strafverfahren. Baden-Baden 1995; *Thust, Rüdiger*: Richtervorbehalt für DNA-Vorschriften endlich abschaffen! In: Der Kriminalist 7-8/2004, 288-289; *Thust, Rüdiger*: Alles im „grünen Bereich“ nach der Änderung der DNA-Gesetzgebung? Ein lohnenswerter Blick in die Schweiz. In: der Kriminalist 05/2006, 224-225; *Vath, Andreas*: Der genetische Fingerabdruck zur Identitätsfeststellung in künftigen Strafverfahren; ein Balanceakt zwischen staatlichen und individuellen Interessen. Baden-Baden 2003; *Verhoff, Marcel/Heidorn, Frank*: Forensische DNA-Analyse; Grenzen der Beweisführung. In: Der Kriminalist 03/2006, 119-122; *Wagner, Ute*: Das „genetische Fingerabdruckverfahren“ als Hilfsmittel bei der Verbrechensbekämpfung. Aachen 1996; *West, Christian*: Der genetische Fingerabdruck als erkennungsdienstliche Maßnahme der Strafverfolgungsvorsorge und die Verwendung des genetischen Phantombildes im Strafverfahren; eine verfassungsrechtliche Analyse der Möglichkeiten und Grenzen von molekulargenetischen Untersuchungen. Stuttgart u.a. 2007; *Wölfl, Bernd*: Der praktische Fall – Strafrecht: DNA-Identitätsfeststellung. In: JuS 8/2003, 797-800; *Wüsteney, Matthias*: Rechtliche Zulässigkeit sogenannter DNA-Massentests zur Ermittlung des Täters einer Straftat. Frankfurt a.M. u.a. 2003; *Zirk, Wolfgang*: DNA-Analytik. Heft 39 der Schriften zur Fortbildung der Landespolizeischule Berlin. Berlin 1999.

2.4.9 Informationstechnologische Maßnahmen: Telekommunikationsüberwachung (Telefon, Internet, eMail) und –nutzung sowie EDV-Durchsuchungen und -Beschlagnahmen

Albrecht, Hans J./Dorsch, Claudia/Krüpe, Christiane: Rechtswirklichkeit und Effizienz der Überwachung der Telekommunikation nach den §§ 100 a, 100 b StPO und anderer verdeckter Ermittlungsmaßnahmen; eine rechtstatsächliche Untersuchung im Auftrag des Bundesjustizministeriums. Freiburg i.Br. 2003; *Albrecht, Hans J./Grafe, Adina/Kilchling, Michael*: Rechtswirklichkeit der Auskunftserteilung über Telekommunikationsverbindungsdaten nach §§ 100 g, 100 h StPO; Forschungsbericht im Auftrag des Bundesministeriums der Justiz. Berlin 2008; *Backes, Otto/Gusy, Christoph/Begemann, Maik*: Wer kontrolliert die Telefonüberwachung? Eine empirische Untersuchung zum Richtervorbehalt bei der Telefonüberwachung. Frankfurt a.M. u.a. 2003; *Bär, Wolfgang*: Handbuch zur EDV-Beweissicherung im Strafverfahren. Stuttgart u.a. 2007; *Bär, Wolfgang*: TK-Überwachung; §§ 100a-101 StPO mit Nebengesetzen – Kommentar. Köln/München: Carl Heymanns 2010; *Bauer, Sebastian*: Soziale Netzwerke und strafrechtliche Ermittlungen. Berlin: Duncker & Humblot 2018; *Bell, Anita*: Beschlagnahme und Akteneinsicht bei elektronischen Medien. Hamburg: Dr. Kovac 2016; *Birkenstock, Laura Danny*: Zur Online-Durchsuchung: Zugang zu einem informationstechnischen System und Infiltration zur Datenerhebung im Strafverfahren; unter besonderer Berücksichtigung des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 27.02.2008. Hamburg 2013; *Böckenförde, Thomas*: Die Ermittlung im Netz; Möglichkeiten und Grenzen neuer Erscheinungsformen strafprozessualer Ermittlungstätigkeit. Tübingen: Mohr Siebeck 2003; *Bonin, Irina*: Grundrechtsschutz durch verfahrensrechtliche Kompensation bei Maßnahmen der polizeilichen Informationsvorsorge. Stuttgart u.a.: Boorberg 2012; *Brodowski, Dominik*: Verdeckte technische Über-

wachungsmaßnahmen im Polizei- und Strafverfahrensrecht; zur rechtsstaatlichen und rechtspraktischen Notwendigkeit eines einheitlichen operativen Ermittlungsrechts. Tübingen: Mohr Siebeck 2016; *Dorsch, Claudia*: Die Effizienz der Überwachung der Telekommunikation nach den §§ 100 a, 100 b StPO. Berlin 2005; *Eisenmenger, Florian*: Die Grundrechtsrelevanz „virtueller Streifenfahrten“ – dargestellt am Beispiel ausgewählter Kommunikationsdienste des Internets. Berlin: Duncker & Humblot 2017; *Gudermann, Anne*: Online-Durchsuchung im Lichte des Verfassungsrechts; die Zulässigkeit eines informationstechnologischen Instruments moderner Sicherheitspolitik. Hamburg 2010; *Gruske, Nils*: Telekommunikationsüberwachung und Pressefreiheit. Baden-Baden 2011; *Harnisch, Stefanie/Pohlmann, Martin*: Strafprozessuale Maßnahmen bei Mobilfunkendgeräten; die Befugnis zum Einsatz des sog. IMSI-Catchers. In: HRRS, Heft 5/2009, 202-207; *Heinson, Dennis*: IT-Forensik; zur Erhebung und Verwertung von Beweisen aus informationstechnischen Systemen. Tübingen: Mohr Siebeck 2015; *Hochreiter, Monika*: Die heimliche Überwachung internationaler Telekommunikation; eine rechtsvergleichende Untersuchung zur Rechtsstaatlichkeit der Arbeit von Auslandsnachrichtendiensten in Deutschland und dem vereinigten Königreich unter besonderer Berücksichtigung der Europäischen Menschenrechtskonvention. München 2002; *Ihwas, Saleh Ramadan*: Strafverfolgung in Sozialen Netzwerken; Facebook & Co. Als moderne Ermittlungswerkzeuge. Baden-Baden: Nomos 2014; *Keller, Christoph/Braun, Frank/Hoppe, René*: Telekommunikationsüberwachung und andere verdeckte Ermittlungsmaßnahmen. 2. Aufl. Stuttgart: Richard Boorberg 2015; *Kleih, Björn-Christian*: Die strafprozessuale Überwachung der Telekommunikation unter besonderer Berücksichtigung drahtloser Netzwerke. Baden-Baden 2010; *Kohlmann, Diana*: Online-Durchsuchungen und andere Maßnahmen mit Technikeinsatz; Bedeutung und Legitimation ihres Einsatzes im Ermittlungsverfahren. Baden-Baden: Nomos 2012; *Kruchen, David*: Telekommunikationskontrolle zur Prävention und Aufdeckung von Straftaten im Arbeitsverhältnis; private Arbeitgeber im Spannungsverhältnis zwischen Datenschutz und Compliance. Frankfurt a.M. 2013; *Krüpe-Gescher, Christiane*: Die Überwachung der Telekommunikation nach den §§ 100 a, 100 b StPO in der Rechtspraxis. Berlin 2005; *Matzky, Ralph*: Zugriff auf EDV im Strafprozess; rechtliche und technische Probleme der Beschlagnahme und Durchsuchung beim Zugriff auf das Beweismittel „EDV“. Berlin 1999; *Michels, Henning*: Straftaten und Strafverfolgung im Internet. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2003; *Park, Byungwoog*: Wandel des klassischen Polizeirechts zum neuen Sicherheitsrecht; eine Untersuchung am Beispiel der Entscheidung über sogenannte Online-Durchsuchungen. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2013; *Redler, Ursula*: Die strafprozessuale Online-Durchsuchung; ein Gesetzesentwurf. Hamburg 2012; *Rüdiger, Rolf*: Telefonüberwachung; Betrachtungen einer Grundrechtsbeschränkung. Niebüll 2002; *Sankol, Barry*: Strafprozessuale Zwangsmaßnahmen und Telekommunikation; der Regelungsgehalt der §§ 100 a ff. StPO. In: JuS 8/2006, 698-703; *Schön, Stephanie*: Ermittlungsmaßnahmen über das Internet; Analyse der Möglichkeiten und Grenzen in rechtlicher und tatsächlicher Hinsicht. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2013; *Seitz, Nicolai*: Strafverfolgungsmaßnahmen im Internet. Köln: Carl Heymanns 2005; *Statkus, Dietmar*: Spuren im Telefonnetz; eine kriminalistische Betrachtung telekommunikationstechnischer Ermittlungspotentiale. In: Der Kriminalist 10/2000, 404-408; *Stierle, Jürgen*: Analyse eines Korruptionsfalls; Beschaffung von Telekommunikationsüberwachungen. In: Der Kriminalist 06/2006, 272-277⁴²; *Volkmar, Rolf-Dieter*: Kriminalistische Akustik und Telefonüberwachung (TÜ). In: Der Kriminalist 4/97, 191-206; *Weiss, André*: Online-Durchsuchungen im Strafverfahren. Hamburg 2009; *Welp, Jürgen*: Überwachung und Kontrolle; Telekommunikationsdaten als Gegenstand strafprozessualer Ermittlungen. Berlin: Duncker & Humblot

⁴² Als Pdf-Datei unter <http://www.brainguide.de/Analyse-eines-Korruptionsfalls>.

2000; *Wu, Jiuan-Yih*: Strafprozessuale Telekommunikationsüberwachung in der Informationsgesellschaft; eine rechtsvergleichende Untersuchung zwischen Deutschland und Taiwan. Frankfurt a.M. u.a. 2005; *Zimmermann, Georg*: Staatliches Abhören. Frankfurt a.M. u.a. 2001.

2.4.10 Einsatz technischer Mittel

Bludovsky, Oliver: Rechtliche Probleme bei der Beweiserhebung und Beweisverwertung im Zusammenhang mit dem Lauschangriff nach § 100 c Abs. 1 Nr. 3 StPO. Frankfurt a.M. u.a. 2002; *Brodowski, Dominik*: Verdeckte technische Überwachungsmaßnahmen im Polizei- und Strafverfahrensrecht; zur rechtsstaatlichen und rechtspraktischen Notwendigkeit eines einheitlichen operativen Ermittlungsrechts. Tübingen: Mohr Siebeck 2016; *Glitz, Klaus-Henning*: Observation; Praxisleitfaden für private und behördliche Ermittlungen. 3. Aufl. Stuttgart 2009; *Hauck, Pierre*: Heimliche Strafverfolgung und Schutz der Privatheit: Eine vergleichende und interdisziplinäre Analyse des deutschen und englischen Rechts unter Berücksichtigung der Strafverfolgung in der Europäischen Union und im Völkerstrafrecht. Tübingen 2012; *Hohenhaus, Jörn*: Die strafprozessuale Observation. Frankfurt a.M. u.a. 2006; *König, Robert*: Videoüberwachung - Fakten, Rechtslage und Ethik; rechtswissenschaftliche Studie mit dem Schwerpunkt auf generalpräventiver Videoüberwachung im öffentlichen Raum. Wien 2001; *Kress, Sarah*: Der „Große Lauschangriff“ als Mittel internationaler Verbrechensbekämpfung; zur Verwertbarkeit im Ausland gewonnener Beweise. Hamburg 2009; *Lepuschitz, Michael*: „Lauschangriff“; technische Bekämpfung Organisierter Kriminalität. Wien 2000; *Meyer-Wieck, Hannes*: Der Große Lauschangriff; eine empirische Untersuchung zu Anwendung und Folgen des § 100 c Abs. 1 Nr. 3 StPO. Berlin 2005; *Möller, Klaus-Peter/Zezschwitz von, Friedrich* (Hrsg.): Videoüberwachung – Wohltat oder Plage? Baden-Baden 2000; *Mozek, Martin*: Der „große Lauschangriff“; die Regelung des § 100 c Abs. 1 Nr. 3 StPO im Spannungsfeld zwischen Verbrechensbekämpfung und Verfassungswirklichkeit. Aachen 2001; *Müller, Martin*: Der sogenannte „Große Lauschangriff“; eine Untersuchung zu den Rechtsproblemen der Einführung der elektronischen Wohnraumüberwachung zur Beweismittelgewinnung. Marburg 2000; *Nimtz, Holger*: Die strafprozessuale Observation nach dem Strafverfahrensänderungsgesetz 1999. Berlin 2003; *Ohne Autorenangabe*: Der „Große Lauschangriff“. In: KOMPASS 3/1998, 3-5; *Roggan, Fredrik* (Hrsg.): Lauschen im Rechtsstaat; zu den Konsequenzen des Urteils des Bundesverfassungsgerichts zum großen Lauschangriff. Gedächtnisschrift für Hans Liskan. Berlin 2004; *Störing, Marc*: Strafprozessuale Zugriffsmöglichkeiten auf E-Mail-Kommunikation. Berlin 2007; *Zimmermann, Georg*: Staatliches Abhören. Frankfurt a.M. u.a. 2001; *Zühlcke, Jochen*: Der Schutz von besonderen Vertrauensverhältnissen im Polizeirecht der Länder. Stuttgart u.a. 2004; *Zwiehoff, Gabriele* (Hrsg.): „Großer Lauschangriff“; die Entstehung des Gesetzes zur Änderung des Grundgesetzes vom 26. Mai 1998 und des Gesetzes zur Änderung der Strafprozessordnung vom 4. Mai 1998 in der Presseberichterstattung 1997/98. Baden-Baden 2000.

2.4.11 Verdeckter Ermittler, Vertrauensperson und nicht öffentlich ermittelnder Polizeibeamter

Baron, Richard: Zur Frage der grundsätzlichen Zulässigkeit des Einsatzes verdeckt ermittelnder Personen und Vorschlag einer umfassenden gesetzlichen Regelung. Hamburg 2002; *Bauer, Sebastian*: Soziale Netzwerke und strafrechtliche Ermittlungen. Berlin: Duncker & Humblot 2018; *Bode, Thomas A.*: Verdeckte strafprozessuale Ermittlungsmaßnahmen. Berlin: Springer 2012; *Ellbogen, Klaus*: Die verdeckte Ermittlungstätigkeit der Strafverfolgungsbehörden durch die Zusammenarbeit mit V-Personen und Informanten. Berlin 2004;

Erfurth, Christina: Verdeckte Ermittlungen; Problemlösung durch das OrgKG. Frankfurt a.M. u.a. 1997; *Eschelbach, Ralf*: Rechtsfragen zum Einsatz von V-Leuten. In: StV 7/2000, 390-398; *Gaede, Karsten/Buermeyer, Uli*: Beweisverwertungsverbote und „Beweislastumkehr“ bei unzulässigen Tatprovokationen nach der jüngsten Rechtsprechung des EGMR. In: HRRS 6/2008, 279-287; *Geisler, Claudius*: Verdeckte Ermittler und V-Personen im Strafverfahren. Wiesbaden 2001; *Grün von der, Ursula-Isabel*: Verdeckte Ermittlungen. München: C.H. Beck 2018; *Hauck, Pierre*: Heimliche Strafverfolgung und Schutz der Privatheit; eine vergleichende und interdisziplinäre Analyse des deutschen und englischen Rechts unter Berücksichtigung der Strafverfolgung in der Europäischen Union und im Völkerstrafrecht. Tübingen 2012; *Hetzer, Wolfgang*: V-Mann-Einsatz im Niemandsland? In: Kriminalistik 11/2001, 690-699; *Hölscher, Christiane*: Der Rechtsschutz und die Mitteilungspflichten bei heimlichen strafprozessualen Zwangsmaßnahmen. Frankfurt a.M. 2001; *Kirkpatrick, David Ryan*: Der Einsatz von Verdeckten Ermittlern; Handbuch für die Praxis der Strafverfolgungsbehörde. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 2011; *Könnecke, Jan*: Die Strafbarkeit verdeckter Ermittler im Hinblick auf einsatzbedingte Straftaten; eine Untersuchung zur Zulässigkeit staatlich initiiierter Delinquenz. Leipzig 2001; *Körner, Harald Hans*: Die Tatprovokation in Betäubungsmittelsachen; Folgen und Fallgruppen von Überschreitung der zulässigen Grenzen. In: Kriminalistik 7/2002, 449-456; *Krey, Volker*: Rechtsprobleme des strafprozessualen Einsatzes verdeckter Ermittler; einschließlich des „Lauschangriffs“ zu seiner Sicherung und als Instrument der Verbrechensaufklärung. Wiesbaden 1993; *Mahlstedt, Tobias*: Die verdeckte Befragung des Beschuldigten im Auftrag der Polizei; informationelle Informationserhebung und Selbstbelastungsfreiheit. Berlin 2011; *Makrutzki, Patric*: Verdeckte Ermittlungen im Strafprozess; rechtswissenschaftliche Analyse – rechtsvergleichende Studie mit dem U.S.-amerikanischen Prozessrecht. Berlin 2000; *Müller, Birgit*: Einsatzmöglichkeiten virtueller Vertrauenspersonen, verdeckter Ermittler und nicht öffentlich ermittelnder Polizeibeamter; rechtliche Rahmenbedingungen und Fallvarianten in der Praxis. In: Kriminalistik, Heft 5/2012, 295-302; *Lammer, Dirk*: Verdeckte Ermittlungen im Strafprozess. Berlin 1992; *Nitz, Holger*: Einsatzbedingte Straftaten Verdeckter Ermittler; eine Untersuchung polizeitaktischer Ermittlungsmethoden bei der Strafverfolgung. Hamburg 1997; *Ott, Katharina*: Verdeckte Ermittlungen im Strafverfahren; die deutsche Rechtsordnung und die Rechtslage nach der EMRK in einer rechtsvergleichenden Betrachtung. Frankfurt a.M. u.a. 2008; *Safferling, Christoph J.M.*: Verdeckte Ermittler im Strafverfahren – deutsche und europäische Rechtsprechung im Konflikt? In: NStZ 2/2006, 75-82; *Schmitz, Monika*: Rechtliche Probleme des Einsatzes Verdeckter Ermittler. Frankfurt a.M. u.a. 1995; *Schröder, Norbert*: Der Einsatz verdeckter Ermittler nach Landespolizeirecht. Aachen 2000; *Soiné, Michael*: Erkenntnisverwertung von Informanten und V-Personen der Nachrichtendienste in Strafverfahren. In: NStZ 5/2007, 247-253; *Stetten von, Annette*: Beweisverwertung beim Einsatz Verdeckter Ermittler. Frankfurt a.M. u. a. 1999; *Wang, Shih-Fan*: Einsatz Verdeckter Ermittler zum Entlocken des Geständnisses eines Beschuldigten; ein Prüfstein für das Täuschungsverbot des § 136a StPO und den nemo-tenetur-Grundsatz aus Art. 6 EMRK. Baden-Baden: Nomos 2015 (zugl. Diss. München 2014); *Weiler, Edgar*: Grundlagen und Grenzen des polizeilichen Einsatzes von Vertrauenspersonen im Strafverfahren. Marburg 2001 *Wittke, Torsten*: Beweisführung mittels verdeckter Ermittlungen – und mit unerreichbaren Zeugen auf dem Gebiet der Rauschgiftkriminalität. In: Kriminalistik 4/2005, 221-228;

2.4.12 Sonstige Eingriffsbefugnisse

2.4.12.1 Observation (Beobachtung)

Hartmann-Wergen, Tanja: Einsatzkarten StPO – ED Behandlung, Identitätsfeststellung. Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2010; *Glitz, Klaus-Henning*: Observation; Praxisleitfaden für private und behördliche Ermittlungen. Stuttgart u.a. 2002; *Liebich-Frels, Martina*: Die Ausschreibung zur polizeilichen Beobachtung gemäß § 163 e StPO; der Strafprozeß zwischen Repression und Prävention. Hamburg 2001.

2.4.12.2 Rasterfahndung

Graf, Walther: Rasterfahndung und organisierte Kriminalität. Mönchengladbach 1997.

2.4.12.3 Öffentlichkeitsfahndung

Ströbel, Lukas: Persönlichkeitsschutz von Straftätern im Internet; neue Formen der Prangerwirkung. Baden-Baden: Nomos 2016;

2.4.12.4 Vermögensabschöpfung

Büttner, Manfred: Berechnung des illegalen Vermögensvorteils zur Abschöpfung im Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren. 2. Aufl. Stuttgart u.a.: Boorberg 2012; *Dedic, Smail*: Kriminalprävention durch Gewinnabschöpfung. Hamburg 2010; *Faust, Annett*: Das strafprozessuale Vermögensabschöpfungsrecht; die Sicherstellung von Vermögenswerten zugunsten des Verfalls, des Wertersatzverfalls und der Verletzten. Baden-Baden: Nomos 2008; *Greier, Gunnar*: Die Entscheidung der Staatsanwaltschaft über Maßnahmen zur Rückgewinnungshilfe. Hamburg: Dr. Kovac 2016; *Herzog, Felix/Mülhausen, Dieter* (Hrsg.): Geldwäschebekämpfung und Gewinnabschöpfung; Handbuch der straf- und wirtschaftsrechtlichen Regelungen. München: C.H. Beck 2006; *Hunsicker, Ernst*: Präventive Gewinnabschöpfung in Theorie und Praxis; Sicherstellung/Sicherung und Verwertung von Gegenständen und (Bar-)Geld vorrangig aus Gründen der Gefahrenabwehr in Kooperation von Polizei, Kommune und Staatsanwaltschaft (Osnabrücker Modell). 3. Aufl. Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2008; *Janssen, Gerhard*: Gewinnabschöpfung im Strafverfahren. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2014; *Kempf, Eberhard/Schilling, Hellen*: Vermögensabschöpfung. Bonn: DeutscherAnwaltVerein 2007; *Meißner, Markus/Schütrumpf, Matthias*: Vermögensabschöpfung; Praxisleitfaden zum neuen Recht. München: C.H. Beck 2017; *Podolsky, Johann/Brenner, Tobias*: Vermögensabschöpfung im Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren; Verfall, Einziehung und vorläufige Vermögenssicherung – Leitfaden für die Praxis. 5. Aufl. Stuttgart: Boorberg 2012; *Reichardt, Hans*: Die Vermögensabschöpfung im Strafverfahren. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2008; *Rönnau, Thomas*: Vermögensabschöpfung in der Praxis. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Schmidt, Wilhelm*: Gewinnabschöpfung im Straf- und Bußgeldverfahren; Handbuch für die Praxis. München: C.H. Beck 2006.

2.5 Staatliche Fürsorge(pflicht) für durch Straftaten Betroffene (einschl. Entschädigung)

Bartsch, Tillmann/Brettel, Hauke/Blauert, Katharina/Hellmann, Deborah F.: Staatliche Opferentschädigung auf dem Prüfstand; Entschädigungsanspruch und Entschädigungspraxis. In: Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik (ZIS) 2014, 353-363; *Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung; Referat Information, Publikation, Redaktion* (Hrsg.): Hilfe für Opfer von Gewalttaten. Bonn 2003; *Dinnebier, Jeannine*: Opferentschädigung als Sozialleistungstatbestand. Marburg: Tectum 2013; *Gelhausen, Rein-*

hard/Weiner, Bernhard: Opferentschädigungsgesetz; Kommentar. 6. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Heinz, Dirk*: Opferentschädigungsgesetz (OEG); Ansprüche gem. §§ 10 ff., 30 ff., 81a BVB – Deliktische und zivilrechtliche Ansprüche der Gewaltopfer - Schadensersatz- und Ausgleichsansprüche des Fiskus. Stuttgart: Kohlhammer 2008; *Jaeschke, Dieter/Krieger, Corinna*: Opferschutzbeauftragte der Berliner Polizei; Einblicke in Funktion und Aufgaben. In: KOMPASS; Fachinformationen für die Berliner Polizei. Heft 1/2011, 24-27; *Kunz, Eduard/Zellner, Gerhard/Gelhausen, Reinhard*: Opferentschädigungsgesetz; Gesetz über Entschädigung für Opfer von Gewalttaten; Kommentar. 5. Aufl. München 2010; *Schulz-Lüke, Gerd/Wolf, Manfred*: Gewalttaten und Opferentschädigung; Kommentar zum Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten. Berlin/New York: De Gruyter 1977; *Weiner, Bernhard/Haas, Ute Ingrid*: Opferrechte bei Stalking, Gewalt- und Sexualverbrechen. München 2009.

2.6 Rechte von Verletzten (Opfern) und Zeugen im Strafverfahren

2.6.1 Rechte von Verletzten

Barton, Stephan/Flotho, Christian: Opferanwälte im Strafverfahren. Baden-Baden: Nomos 2010; *Doering-Striening, Gudrun* (Hrsg.): Opferrechte; Handbuch des Anwalts für Opferrechte. Baden-Baden: Nomos 2013; *Gelhausen, Reinhard/Weiner, Bernhard*: Opferentschädigungsgesetz: OEG. 6. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Haupt, Holger/Weber, Ulrich/Bürner, Sigrid/Frankfurth, Mathias/Luxenburg, Kirsten/Marth, Dörte*: Handbuch Opferschutz und Opferhilfe. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2003; *Meister, Birte*: Die Versagung der Akteneinsicht des Verletzten; § 406 e Abs. 2 StPO. Frankfurt a.M. u.a. 2011; *Niemz, Susanne*: Urteilsabsprachen und Opferinteressen – in Verfahren mit Nebenklagebeteiligung. Baden-Baden 2011; *Peter, Frank K.*: Verbesserung der Stellung des Opfers im Strafverfahren, unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf die Rechte des Beschuldigten. Hamburg: Dr. Kovac 2014; *Peter, Frank K.* (Hrsg.): Das 1 x 1 des Opferanwalts. 3. Aufl. Bonn: ZAP 2017; *Reinartz, Maximilian*: Öffentlichkeitsarbeit seitens des Verletzten einer Straftat; Belastung der Verfahrensstruktur oder legitime Verwirklichung von Opferinteressen? München: Herbert Utz 2017; *Schroth, Klaus*: Die Rechte des Opfers im Strafprozess. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2011; *Thoma, Birgit*: Unmittelbarer Opferzeugenschutz; Möglichkeiten und Grenzen der audiovisuellen Vernehmung von Kindern als Opferzeugen in Verfahren wegen sexuellen Missbrauchs nach dem Zeugenschutzgesetz. Herbolzheim 2003; *Tölle, Oliver*: Das Adhäsionsverfahren; Geltendmachung von Schadensersatz- und Schmerzensgeldansprüchen für Polizeibeamte. In: KOMPASS 3/2011, 19-20; *Weiner, Bernhard* (Hrsg.): Opfer- und Verletztenrechte. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2010; *Weiner, Bernhard/Ute Ingrid Haas*: Opferrechte bei Stalking, Gewalt- und Sexualverbrechen; Rechte wahrnehmen, Hilfe finden. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 2009; *Ziegler, Sebastian*: Konfrontationsrecht vs. Opferschutz; der Ausbau der Zeugen- und Verletztenschutzrechte im Sinne des rechtspolitischen Zeitgeistes und seine Folgen für die Verteidigungsrechte des Beschuldigten im Strafverfahren am Beispiel des Konfrontationsrechts. Hamburg: Dr. Kovac 2016.

2.6.2 Rechte von Zeugen

Blum, Barbara: Gerichtliche Zeugenbetreuung im Zeichen des Opferschutzes; eine rechtswissenschaftliche und sozialwissenschaftliche Studie zu Möglichkeiten und Grenzen der Zeugenbetreuung im Strafverfahren. Berlin u.a.: Lit 2006; *Buggisch, Walter*: Zeugenbedrohung und Zeugenschutz in Deutschland und den USA. Berlin: Duncker & Humblot 2001; *Hoffmann, Paul*: Der unerreichbare Zeuge im Strafverfahren – die Unerreichbarkeit des

Zeugen gemäß § 244 Abs. 3 Satz 2 der Strafprozessordnung; geschichtliche Untersuchung und aktuelle Problemstellung einschließlich der V-Mann-Problematik. Berlin 1991; *Hünnerfeld, Peter*: Zeugenschutz durch Verkürzung oder Vorenthaltung von Angaben zur Person des Zeugen. Freiburg i.Br. 1992; *Maaß, Kirstin*: Der Schutz besonders sensibler Zeugen durch den Einsatz von Videotechnik unter besonderer Berücksichtigung der Beschuldigtenrechte und Verfahrensprinzipien. Berlin: Duncker & Humblot 2012; *Mischkewitz, Andreas*: Das staatliche Zeugenschutzprogramm in Deutschland; Übersicht, Analyse der Rechtslage und Problemfelder des polizeilichen Zeugenschutzes. Holzkirchen: Felix-Verlag 2014; *Zacharias, Klaus*: Der gefährdete Zeuge im Strafverfahren. Berlin 1997; *Ziegler, Sebastian*: Konfrontationsrecht vs. Opferschutz; der Ausbau der Zeugen- und Verletztenschutzrechte im Sinne des rechtspolitischen Zeitgeistes und seine Folgen für die Verteidigungsrechte des Beschuldigten im Strafverfahren am Beispiel des Konfrontationsrechts. Hamburg: Dr. Kovac 2016.

2.6.3 Rechtsvergleichende Betrachtung

Pühringer, Lisa: Die Rechte von Opfern im österreichischen Strafverfahren. Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2012.

2.7 Unmittelbarer Zwang im Strafverfahren

..., ...: ...

3. „Folter“

Adam, Christian: Gefahrenabwehr und Menschenwürde im Lichte des Unabwägbarkeitsdogmas des Art. 1 Abs. 1 GG. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2008; *Alsberg, Max*: Die Tortur; Geschichte der Folter im Kriminalverfahren aller Völker und Zeiten. Paderborn: Salzwas-ser 2012; *Altenhain, Karsten/Willenberg, Nicola* (Hrsg.): Die Geschichte der Folter seit ihrer Abschaffung. Göttingen: V&R Unipress 2011; *Altenhain, Karsten/Görling, Reinhold/Kruse, Johannes* (Hrsg.): Die Wiederkehr der Folter? Interdisziplinäre Studien über eine extreme Form der Gewalt, ihre mediale Darstellung und ihre Ächtung. Göttingen: V&R Unipress 2012; *Baldauf, Dieter*: Die Folter; eine deutsche Rechtsgeschichte. Köln: Böhlau 2004; *Bank, Roland*: Die internationale Bekämpfung von Folter und unmenschlicher Behandlung auf den Ebenen der Vereinten Nationen und des Europarates. Freiburg i.Br.: Ed. Iuscrim 1996; *Beestermöller, Gerhard/Brunkhorst, Hauke* (Hrsg.): Rückkehr der Folter; der Rechtsstaat im Zwielicht? München: C.H. Beck 2006; *Beutler, Björn*: Strafbarkeit der Folter zu Vernehmungszwecken; unter besonderer Berücksichtigung des Verfas-sungs- und Völkerrechts. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2006; *Brugger, Winfried*: Vom unbedingten Verbot der Folter zum bedingten Recht auf Folter? In: Juristenzeitung (JZ), Jg. 55/2000, 165-173; *Dörr, Volker C./Neles, Juergen/Pieper, Hans J.* (Hrsg.): Marter-Martyrium; ethische und ästhetische Dimensionen der Folter. Alfter: DenkMal 2009; *Fabricius, Dirk*: Folter und unmenschliche Behandlung in Institutionen; Feldeffekte und Schuldfähigkeit als kriminogene Faktoren. Hamburg: merus 2006; *Farrington, Karen*: Ge-schichte der Folter und Todesstrafe; die dunkle Seite der Justiz. Augsburg: Bechtermünz 1999; *Frick, Marie L.*: Das Folterverbot im Rechtsstaat; ethische Grundlagen und aktuelle Diskussion. Saarbrücken: VDM Verlag Dr. Müller 2007; *Frick, Sebastian*: Die EMRK und das europäische Verbot der Folter (Art. 3) in der deutschen Rechtsordnung: Wirksame Grenze des staatlichen Umgangs mit Festgenommenen und Inhaftierten? Hamburg: Bachelor + Master Publishing 2013; *Gehl, Günter* (Hrsg.): Folter – zulässiges Instrument im Strafrecht? Ein internationaler Vergleich. Weimar: Bertuch 2005; *Glenn, Carle L.*: Interro-

gator; in den Verhörtellern der CIA. Reinbek: Rowohlt 2012; *Glomp, Ingrid*: Empathie schlägt Folter. In: KOMPASS; Fachinformationen für die Berliner Polizei. 43. Jg., Heft 3/2010, 7-11 (Nachdruck aus der Zeitschrift Psychologie heute, Heft Juli 2010); *Goerlich, Helmut* (Hrsg.): Staatliche Folter; heiligt der Zweck die Mittel? Paderborn: mentis 2007; *Gromes, Maximilian*: Präventionsfolter – ein rechtsgebietsübergreifendes Problem. Berlin: Logos 2007; *Gschwend, Lukas/Winiger, Marc*: Die Abschaffung der Folter in der Schweiz. Zürich: Dike 2008; *Guckelberger, Annette*: Zulässigkeit von Polizeifolter? Speyer: Dt. Hochschule für Verwaltungswissenschaften 2003; *Hamm, Rainer*: Schluss der Debatte über Ausnahmen vom Folterverbot! In: NJW 13/2003, 946-947; *Harrasser, Karin*: Politik und Technik des Schmerzes. München: Fink 2007; *Helbing, Franz*: Die Tortur; Geschichte der Folter im Kriminalverfahren aller Völker und Zeiten; Erster Teil: Vom Altertum bis zur Reformation. Augsburg: Bechtermünz 1999 (Reprint der Aufl. Berlin: Langenscheidt 1910); *Helbing, Franz*: Geschichte der Folter. Hamburg: Severus 2013; *Herbst, Catarina Cristina*: Die lebensrettende Aussageerzwingung. Berlin: BWV 2011; *Herrmann, Horst*: Die Folter; eine Enzyklopädie des Grauens. Frankfurt a.M.: Eichborn 2004; *Hilgendorf, Eric*: Folter im Rechtsstaat? In: Juristenzeitung (JZ), Jg. 59/2004, 331-339; *Horlacher, Carmen*: Auskunftserlangung mittels Folter. Hamburg: Dr. Kovac 2007; *Jahn, Matthias*: Das Strafrecht des Staatsnotstandes; die strafrechtlichen Rechtfertigungsgründe und ihr Verhältnis zu Eingriff und Intervention im Verfassungs- und Völkerrecht der Gegenwart. Frankfurt a.M.: Klostermann 2004; *Jerouschek, Günter/Kölbel, Ralf*: Folter von Staats wegen? In: Juristenzeitung (JZ), Jg. 58/2003, 613-620; *Kinzig, Jörg/Jaeger, Rolf R.*: Folter – zulässiges Instrument im Strafrecht? Ein internationaler Vergleich. Weimar: Bertuch 2004; *Koch, Peter/Oltmanns, Reimar*: Die Würde des Menschen; Folter in unserer Zeit. München: Goldmann 1979; *Kriebaum, Ursula*: Folterprävention in Europa; die europäische Konvention zur Verhütung von Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Bestrafung. Wien: Österreich 2000; *Lamprecht, Florian*: Darf der Staat foltern, um Leben zu retten? Folter im Rechtsstaat zwischen Recht und Moral. Paderborn: Mentis 2009; *Lerthan, Lena*: Eiserne Jungfrau und Scheiterhaufen; Folter und Hinrichtung von der Frühzeit bis in die Gegenwart. Band I. Norderstedt: Books on Demand 2012; *Miehe, Olaf*: Nochmals: Die Debatte über Ausnahmen vom Folterverbot. In: NJW 17/2003, 1219-1220; *Möhlenbeck, Michaela*: Das absolute Folterverbot; seine Grundlagen und die strafrechtlichen sowie strafprozessualen Folgen seiner Verletzung. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2008; *Nitschke, Peter* (Hrsg.): Rettungsfolter im modernen Rechtsstaat? Eine Verortung. Bochum: Kamp 2005; *Nowak, Manfred*: Folter; die Alltäglichkeit des Unfassbaren. Wien: Kremayr & Scheriau 2012; *Ostendorf, Heribert*: Folter; Praxis, Verbot, Verantwortlichkeit. Münster: Lit 2005; *Peters, Edward*: Folter; Geschichte der peinlichen Befragung. Hamburg: Europäische Verlagsanstalt 1991; *Pösl, Michael*: Das Verbot der Folter in Art. 3 EMRK; Grundlegung und Fortwirkung auf dem Gebiet des Strafrechts. Baden-Baden: Nomos 2015 (zugl. Diss. München 2014); *Polzin, Jan P.*: Strafrechtliche Rechtfertigung der „Rettungsfolter“? Eine Analyse der deutschen Rechtslage unter Berücksichtigung internationaler Normen und Entwicklungen. Hamburg: Dr. Kovac 2008; *Prosenjak, Dominik*: Der Folterbegriff nach Art. 3 EMRK. Hamburg: Dr. Kovac 2011; *Rauchfleisch, Udo*: Folter; Gewalt gegen Menschen. Freiburg i.Br.: Paulus 1990; *Reemtsma, Jan Philipp*: Folter; zur Analyse eines Herrschaftsmittels. Hamburg: Junius 1991; *Schaefer, Hans Christoph*: Freibrief. In: NJW 13/2003, 947; *Schenk von, Moritz*: Pönalisierung der Folter in Deutschland – de lege lata et ferenda. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2011; *Schild, Wolfgang*: Die Geschichte der Gerichtsbarkeit – Vom Gottesurteil bis zum Beginn der modernen Rechtsprechung; 1000 Jahre Grausamkeit: Hintergründe, Urteile, Aberglaube, Hexen, Folter, Tod. Hamburg: Nikol 1997; *Schmoeckel, Mathias*: Humanität und Staatsraison; die Abschaffung der Folter in Europa und die Entwicklung des gemeinen Strafprozess- und Beweisrechts

seit dem hohen Mittelalter. Köln: Böhlau 2000; *Sonderegger, Linus*: Die Rückkehr der Folter? Anwendung von Zwang bei der Vernehmung im deutschen und US-amerikanischen Recht. Berlin: Duncker & Humblot 2012; *Steiger, Dominik*: Das völkerrechtliche Folterverbot und der „Krieg gegen den Terror“. Berlin: Springer 2013; *Stein, Alexander*: Das Verbot der Folter im internationalen und nationalen Recht; unter Betrachtung seiner Durchsetzungsinstrumente und seines absoluten Charakters. Hamburg: Dr. Kovac 2007; *Trapp, Rainer*: Folter oder selbstverschuldete Rettungsbefragung? Paderborn: mentis 2006; *Wagenländer, Georg*: Zur strafrechtlichen Beurteilung der Rettungsfolter. Berlin: Duncker & Humblot 2006; *Wang, Gang*: Die strafrechtliche Rechtfertigung von Rettungsfolter: Ein Rechtsvergleich zwischen Deutschland und den USA. Freiburg i.Br.: Max-Planck-Institut für ausländ. u. intern. Strafrecht 2014; *Wittreck, Fabian*: Menschenwürde und Folterverbot. In: DÖV 21/2003, 873-882.

V. Ordnungswidrigkeitenrecht

Gesetzestext-Ausgaben:

Beck-Rechtsliteratur im dtv: OWiG – Gesetz über Ordnungswidrigkeiten. 20. Aufl. München: C.H. Beck 2007; *Beck'sche Textausgaben*: Strafrecht; Textsammlung – Loseblattsammlung – München: C.H. Beck Stand 15. März 2009; *Nomos-Gesetzessammlung* Strafrecht. 19. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2010 (zusammen mit Zivilrecht und Öffentliches Recht auch als CD); *Polizei-Fach-Handbuch (PolFHa)*: Loseblatt-Ausgabe und CD-Rom mit Landesausgaben. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur o.J.; *Schönfelder, Heinrich* (Begründer): Deutsche Gesetze; Loseblatt-Textsammlung des Zivil-, Straf- und Verfahrensrechts oder gebundene Ausgabe II/2015. München: C.H. Beck Stand Sept. 2015.

www.gesetze-im-internet.de⁴³
<http://dejure.org/>

Nachschlagewerke:

Kirchner, Hildebert: Abkürzungsverzeichnis der Rechtssprache. 9. Aufl. Berlin/New York: De Gruyter 2018; *Simon, Jürgen/Meyer, Jens*: Juristische Fremdwörter, Fachausdrücke und Abkürzungen sowie die gängigsten Registerzeichen der ordentlichen Gerichtsbarkeit einschließlich der Arbeitsgerichte und des Bundesverfassungsgerichts. 12. Aufl. München: Vahlen 2011.

Kommentare:

Blum, Heribert/Gassner, Kathi/Seith, Sebastian (Hrsg.): Ordnungswidrigkeitengesetz; Handkommentar. Baden-Baden: Nomos 2016; *Bohnert, Joachim/Krenberger, Benjamin/Krumm, Carsten*: OWiG; Kommentar zum Ordnungswidrigkeitenrecht. 4. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Göhler, Erich/Gürtler, Franz/Seitz, Helmut*: Gesetz über Ordnungswidrigkeiten. 17. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Lemke, Michael/Mosbacher, Andreas*: Ordnungswidrigkeitengesetz. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2006; *Meier, Hans* (Hrsg.): Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG), Kommentar. Loseblattwerk. Neuwied: Kommentator-Verlag o.J.; *Polizei-Fach-Handbuch (PolFHa)*: Loseblatt-Ausgabe und CD-Rom mit Landesausgaben. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur o.J.; *Rebmann, Kurt/Roth, Werner/Herrmann, Siegfried/Förster, Hans J.*: Gesetz über Ordnungswidrigkeiten; Kommentar. 3. Aufl. Stuttgart u.a.: Kohlhammer 2014; *Senge, Lothar* (Hrsg.): Karlsruher Kommentar zum Ordnungswidrigkeitengesetz. 4. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Wieser, Raimund*: Gesetz über Ordnungswidrigkeiten – OWiG; Kommentar mit Vollzugsbestimmungen und sonstigen einschlägigen Vorschriften des Bußgeldverfahrens. Loseblatt. 142. Aktualisierung München: Rehm 2015.

Einführungen und Lehrbücher; Handbücher:

Bohnert, Joachim/Bülte, Jens: Ordnungswidrigkeitenrecht. 5. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Brenner, Karl*: Ordnungswidrigkeitenrecht; Lern- und Arbeitsbuch für Studenten der Fachhochschulen und Praktiker. München: Franz Vahlen 1996; *Gerke, Jürgen*: Strafrecht mit Bezügen zum Strafverfahrens- und Ordnungswidrigkeitenrecht. 3. Aufl. Köln: Kohlhammer 2001; *Kay, Wolfgang/Keller, Christoph*: Bußgeldverfahren; Eingriffsbefugnisse

⁴³ Das Bundesministerium der Justiz stellt in einem gemeinsamen Projekt mit der juris GmbH das Bundesrecht (Gesetze und Rechtsverordnungen) im Netz kostenlos zur Verfügung.

der Verfolgungsbehörden und der Polizei im Ermittlungsverfahren. Stuttgart: Kohlhammer 2016; *Kluszczewski, Diethelm*: Ordnungswidrigkeitenrecht. 2. Aufl. München: Franz Vahlen 2015; *Krumm, Carsten*: Fahrverbot in Bußgeldsachen; Verteidigung bei Ordnungswidrigkeiten, Messungen, Verfahren, Rechtsfolgen. 4. Aufl. Baden-Baden 2017: Nomos; *Krumm, Carsten/Kuhnert, Sven/Staub, Carsten/Weber, Klaus*: Straßenverkehrssachen; Basiswissen, Strategien, Arbeitshilfen. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Labi, Andreas*: Handbuch zum Bußgeldverfahren. Köln: Luchterhand 2013; *Lübke, Wolfram*: Strafrecht – Strafverfahrensrecht – Ordnungswidrigkeitenrecht; ein Studienbuch für die Polizei. 27. Aufl. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 2013; *Mitsch, Wolfgang*: Recht der Ordnungswidrigkeiten. 2. Aufl. Berlin u.a.: Springer 2005; *Müller, Frank*: Strafverfahrensrecht; Überblick über das OWiG. 12. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2003; *Noak, Torsten*: OWiG leicht gemacht – das Recht der Ordnungswidrigkeiten; eine strukturierte Darstellung mit praktischen Fällen. Berlin: Ewald v. Kleist 2007; *Nobis, Frank*: Strafverteidigung vor dem Amtsgericht; mit Strafbefehlsverfahren, beschleunigtem Verfahren und Ordnungswidrigkeitenverfahren. München: C.H. Beck 2011; *Rosenkötter, Günter/Louis, Jürgen*: Das Recht der Ordnungswidrigkeiten. 7. Aufl. Stuttgart u.a.: Boorberg 2011; *Schoppmeier-Pauli, Christiane/Theisen, Rolf-Dieter*: Ordnungswidrigkeitenrecht; Lehrbuch mit praktischen Übungen und Lösungen. 6. Aufl. Witten: Bernhardt Schünemann 2005; *Schwacke, Peter*: Recht der Ordnungswidrigkeiten. 4. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2006; *Soyka, Martin*: Skript StPO: Grundzüge des Strafverfahrensrechts, Überblick über das OWiG. 18. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2015; *Theisen, Rolf-Dieter/Vesper, Christel*: Ordnungswidrigkeitenrecht. 11. Aufl. Witten: Bernhardt-Witten 2014; *Thieß, Uwe*: Ordnungswidrigkeitenrecht. Neuwied/Kriftel: Luchterhand 2001; *Treder, Lutz*: Ordnungswidrigkeiten-Recht; eine systematische Darstellung mit Prüfungsschemata. Heidelberg: Decker 1996; *Wieser, Raimund*: Ordnungswidrigkeitenrecht in Fragen und Antworten; Multiple-choice-Verfahren. Stuttgart u.a.: Boorberg 1994; *Wieser, Raimund*: Handbuch des Bußgeldverfahrens. 7. Aufl. Stuttgart: Boorberg 2015.

Ergänzende Monographien:

Beck, Wolf-Dieter/Berr, Wolfgang: OWi-Sachen im Straßenverkehrsrecht mit OWi-Verfahren im Ausland. 7. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2017; *Bohnert, Joachim*: Ordnungswidrigkeiten und Jugendrecht; eine Zusammenstellung. Tübingen: Mohr Siebeck 1989; *Bornemann, Roland*: Ordnungswidrigkeiten in Rundfunk und Telemedien; Rechts-handbuch. 3. Aufl. Berlin: Pro Business 2012; *Brießmann, Erwin*: Strafrecht und Strafprozess von A-Z. 8. Aufl. München: dtv 2001; *Burmann, Michael/Gebhardt, Hans-Jürgen*: Bußgeldkatalog von A-Z; Geldbußen, Verfahrensablauf, Rechtsschutz. 2. Aufl. München: dtv 2004; *Büttner, Manfred*: Berechnung des illegalen Vermögensvorteils zur Abschöpfung im Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren. 2. Aufl. Stuttgart u.a.: Boorberg 2012; *Dietrich, Bernhard*: Die Bindung des Bußgeldverfahrens an das Strafverfahrensrecht; eine Studie zu Notwendigkeit und Grenzen des § 46 Abs. 1 OWiG – zugleich ein Beitrag zum Schweigerecht des Betroffenen. Baden-Baden: Nomos 2003; *Geismar, Anne-Gwendolin*: Der Tatbestand der Aufsichtspflichtverletzung bei der Ahndung von Wirtschaftsdelikten; eine Untersuchung zu § 130 OWiG unter Berücksichtigung des Kartellordnungswidrigkeitenrechts. Baden-Baden: Nomos 2012; *Heck, Michael/Probst, Roland*: Vermögensabschöpfung im gewerblichen Güter- und Personenverkehr. Stuttgart: Richard Boorberg 2018; *Justenhoven, Carsten*: Die Anwesenheit des Betroffenen in der Hauptverhandlung. Hamburg: Dr. Kovac 2016; *Krumm, Carsten*: Verkehrsordnungswidrigkeiten; Geschwindigkeits- und Abstandsmessungen / Verfahren. Baden-Baden: Nomos 2012; *Lemke-Küch, Harald*: Verteidigung im Strafverfahren; mit Ordnungswidrigkeitenverfahren. 2. Aufl. Köln: Luchterhand 2009; *Mulch, Franziska*: Strafe und andere staatliche Maßnahmen gegenüber juristi-

schen Personen; zu den Legitimationsbedingungen entsprechender Rechtseingriffe. Berlin: Duncker & Humblot 2017 (zugl. Diss. Marburg 2017); *Podolsky, Johann/Brenner, Tobias*: Vermögensabschöpfung im Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren; Verfall, Einziehung und vorläufige Vermögenssicherung – Leitfaden für die Praxis. 5. Aufl. Stuttgart u.a.: Boorberg 2012; *Reichhardt, Marc*: Zur Bedeutung der nach § 130 OWiG verlangten Aufsichtsmaßnahmen für die Ausgestaltung eines Compliance-Systems im Unternehmen. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2017; *Rösch, Bernd/Stegbauer, Andreas*: Das Urteil in Straf- und Bußgeldsachen; Erläuterungen, Beispiele, Mustertexte und Textbausteine. 3. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Roth, Hartmut* (Hrsg.): Verkehrsrecht; Zivilrecht, Versicherungsrecht, Strafrecht, Ordnungswidrigkeiten, Verwaltungsrecht. 4. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2016; *Roxin, Imme/Töpper, Bernhard*: Mein Recht im Straf- und Bußgeldverfahren. 2. Aufl. München: dtv 1999; *Wetterich, Paul/Plonka, Helmut*: Trunkenheitsverdacht; Rechtsfragen bei der Ermittlung von unter Alkoholbeeinflussung begangenen Straftaten und Ordnungswidrigkeiten. Stuttgart u.a.: Boorberg 1973; *Wieser, Raimund*: Handbuch des Bußgeldverfahrens. Hrsg. von der *Bayerischen Verwaltungsschule*. 4. Aufl. Stuttgart u.a.: Boorberg 2002; *Wieser, Raimund*: Ordnungswidrigkeiten bei der Grundsicherung von Arbeitssuchenden (SGB II). 3. Aufl. Heidelberg: Rehm 2012.

Fall- und Klausurensammlungen/Übungen:

Mitsch, Wolfgang: Fallsammlung zum Ordnungswidrigkeitenrecht. Berlin: Springer 2011; *Schoppmeier-Pauli, Christiane/Theisen, Rolf-Dieter*: Ordnungswidrigkeitenrecht; Fachbuch mit praktischen Übungen und Lösungen. 4. Aufl. Witten: Bernhardt Schünemann 2002; *Wieser, Raimund*: Ordnungswidrigkeitenrecht in Fragen und Antworten - multiple-choice-Verfahren -. Stuttgart u.a.: Boorberg 1994.

web-Adressen⁴⁴:

www.bund.de/enid/studien

www.jurawelt.com

www.iuscrim.de

www.projustizia.de

www.vifa-recht.de

www.zurecht.de

⁴⁴Mit jeweils interessanten Informationen über Literatur, Gesetzesvorhaben, Urteile usw.

VI. Zivilrecht

1. Allgemeine Literatur (Gesetzestexte, Nachschlagewerke, Kommentare)

Gesetzestext-Ausgaben

Beck-Rechtsliteratur im dtv: BGB – Bürgerliches Gesetzbuch mit Einführung von *Helmut Köhler*. 75. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Hellmer, Heinrich*: Bürgerliches Gesetzbuch. Loseblatt-Ausgabe mit Kommentierung. Hilden; *Hirte, Heribert*: Bürgerliches Gesetzbuch mit zugehörigen Gesetzen. 107. Aufl. München Stand Aug. 2009; *Nomos-Gesetzessammlung* Zivilrecht. 18. Aufl. Baden-Baden 2009 (zusammen mit Strafrecht und Öffentliches Recht auch als CD); *Polizei-Fach-Handbuch (PolFHa)*: Loseblatt-Ausgabe und CD-Rom mit Landesausgaben. Hilden; *Schönfelder, Heinrich* (Begründer): Deutsche Gesetze; Loseblatt-Textsammlung des Zivil-, Straf- und Verfahrensrechts oder gebundene Ausgabe II/2016. München: C.H. Beck Stand Sept. 2015.

<http://dejure.org/>
www.gesetze-im-internet.de⁴⁵
www.lexetius.com

Nachschlagewerke

Kirchner, Hildebert: Abkürzungsverzeichnis der Rechtssprache. 9. Aufl. Berlin/New York: De Gruyter 2018; *Simon, Jürgen/Meyer, Jens*: Juristische Fremdwörter, Fachausdrücke und Abkürzungen sowie die gängigsten Registerzeichen der ordentlichen Gerichtsbarkeit einschließlich der Arbeitsgerichte und des Bundesverfassungsgerichts. 12. Aufl. München 2011.

Kommentare

Bamberger, Heinz Georg/Roth, Herbert/Hau, Wolfgang/Poseck, Roman (Hrsg.): Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch, Bände 1 bis 4. 4. Aufl. München: C.H. Beck 2018; *Beitzke, Günther* (Hrsg.): J. von Staudingers Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch mit Einführungsgesetz und Nebengesetzen. 12. Aufl. Berlin: Walter de Gruyter 1973-1999, seither Neuüberarbeitungen einzelner Bände; *Burandt, Wolfgang/Rohahn, Dieter* (Hrsg.): Erbrecht. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Damrau, Jürgen/Tanck, Manuel* (Hrsg.): Praxiskommentar Erbrecht. 3. Aufl. Bonn: Zerb 2014; *Dauner-Lieb, Barbara/Heidel, Thomas/Ring, Gerhard* (Hrsg.): Bürgerliches Gesetzbuch; Gesamtausgabe plus Online-Modul. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2015 ff.; *Drescher, Dietmar*: Bürgerliches Gesetzbuch mit den wichtigsten zivilrechtlichen Gesetzen und Verfahrensvorschriften für den Gebrauch der Polizei erläutert. Loseblattwerk. Stuttgart u.a.: Boorberg (zurzeit 49. Ergänzungslieferung Stand 01/2015); *Erman*: BGB Kommentar. 15. Aufl. Köln: Otto Schmidt 2017; *Heidel, Thomas/Hüßle, Rainer/Mansel, Heinz-Peter/Noack, Ulrich* (Hrsg.): Bürgerliches Gesetzbuch: BGB; Band 1: Allgemeiner Teil und EGBGB. 3. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2015; *Jacoby, Florian/Hinden von, Michael/Kropholler, Jan*: Bürgerliches Gesetzbuch; Studienkommentar. 14. Aufl. München: C.H. Beck 2013; *Jauernig, Othmar* (Hrsg.): Bürgerliches Gesetzbuch; Kommentar. 17. Aufl. München: C.H. Beck 2018; *Kieß-*

⁴⁵ Das Bundesministerium der Justiz stellt in einem gemeinsamen Projekt mit der juris GmbH das Bundesrecht (Gesetze und Rechtsverordnungen) im Netz kostenlos zur Verfügung.

ling, Eric/Hadding, Walther: Bürgerliches Gesetzbuch mit Einführungsgesetz und Nebengesetzen. Band 11/1: §§ 705-758 BGB, Schuldrecht 9/1. 13. Aufl. Stuttgart 2011; *Kropholler, Jan* u.a.: Bürgerliches Gesetzbuch; Studienkommentar. 13. Aufl. München: C.H. Beck 2011; *Münchener Kommentar* zum Bürgerlichen Gesetzbuch. Band 1: Allgemeiner Teil, §§ 1-240, ProstG, AGG. Redakteur: *Franz Jürgen Säcker*. 7. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Münchener Kommentar* zum Bürgerlichen Gesetzbuch. Band 2: Schuldrecht Allgemeiner Teil, §§ 241-432. Redakteur: *Wolfgang Krüger*. 7. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Münchener Kommentar* zum Bürgerlichen Gesetzbuch. Band 3: Schuldrecht Besonderer Teil I, §§ 433-534, Finanzierungsleasing, CISG. Redakteur: *Harm Peter Westermann*. 7. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Münchener Kommentar* zum Bürgerlichen Gesetzbuch. Band 4: Schuldrecht Besonderer Teil II, §§ 535-630, EFZG, TzBfG, KSchG. Redakteur: *Martin Henssler/Wolfgang Krüger*. 7. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Münchener Kommentar* zum Bürgerlichen Gesetzbuch. Band 5: Schuldrecht Besonderer Teil III, §§ 705-853, Partnerschaftsgesellschaftsgesetz, Produkthaftungsgesetz. Redakteur: *Mathias Habersack*. 6. Aufl. München: C.H. Beck 2013; *Münchener Kommentar* zum Bürgerlichen Gesetzbuch. Band 6: Sachenrecht, §§ 854-1296, WEG, ErbbauRG. Redakteur: *Reinhard Gaier*. 6. Aufl. München: C.H. Beck 2013; *Münchener Kommentar* zum Bürgerlichen Gesetzbuch. Band 7: Familienrecht I, §§ 1297-1588, VersAusglG, GewSchG, LPartG. Redakteurin: *Elisabeth Koch*. 6. Aufl. München: C.H. Beck 2013; *Münchener Kommentar* zum Bürgerlichen Gesetzbuch. Band 8: Familienrecht II, §§ 1589-1921; SGB VIII. Redakteur: *Dieter Schwab*. 7. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Münchener Kommentar* zum Bürgerlichen Gesetzbuch. Band 9: Erbrecht, §§ 1922-2385, §§ 27-35 BeurkG. Redakteurin: *Sybille Kessal-Wulf*. 7. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Münchener Kommentar* zum Bürgerlichen Gesetzbuch. Band 10: Internationales Privatrecht I, Europäisches Kollisionsrecht, Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch (Art. 1-24). Redakteur: *Jan von Hein*. 6. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Palandt, Otto* (Hrsg.): Bürgerliches Gesetzbuch; Kommentar. 78. Aufl. München: C.H. Beck 2019; *Polizei-Fach-Handbuch (PolFH)*: Loseblatt-Ausgabe und CD-Rom mit Landesausgaben. Hilden; *Prütting, Hanns/Wegen, Gerhard/Weinreich, Gerd* (Hrsg.): BGB; Kommentar. 13. Aufl. Köln: Hermann Luchterhand 2018; *Ring, Gerhard/Grziwotz, Herbert/Keukenschrijver, Alfred* (Hrsg.): Bürgerliches Gesetzbuch; Sachenrecht Band 3. 3. Aufl. Baden-Baden 2012; *Schulze, Reiner/Dörner, Heinrich/Ebert, Ina* u.a.: Bürgerliches Gesetzbuch; Handkommentar. 9. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2017; *Soergel, Hans Theodor* (Begr.): Bürgerliches Gesetzbuch mit Einführungsgesetz und Nebengesetzen. 13. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2000 ff.; *Westermann, Harm P./Grunewald, Barbara/Maier-Reimer, Georg* (Hrsg.): *Erman-BGB*; Kommentar. 2 Bände. 14. Aufl. Köln: Otto Schmidt 2014.

2. Einführungen und Lehrmaterialien sowie sonstige Monographien zu den einzelnen BGB-Büchern

2.1 Einführungen und Allgemeines (einschließlich Gesamtdarstellungen)

Aden, Menno: BGB - leicht; Einführung in das Recht des Bürgerlichen Gesetzbuches. München 2001; *Alpmann-Pieper, Annegerd/Lüdde, Jan Stefan*: Definitionen Zivilrecht. 5. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2014; *Bähr, Peter*: Grundzüge des Bürgerlichen Rechts. 11. Aufl. München 2007; *Basten, Pascal*: Privatrecht in der polizeilichen Praxis. Stuttgart: Boorberg 2014; *Benning, Axel/Oberrath, Jörg Dieter*: Bürgerliches Recht. 5. Aufl. Stuttgart 2011; *Boente, Walter*: Nebeneinander und Einheit im Bürgerlichen Recht; zur Gliederung des Rechtsstoffs im Bürgerlichen Gesetzbuch. Tübingen 2013; *Däubler,*

Wolfgang: BGB kompakt. 2. Aufl. München 2003; *Diringer, Arnd*: Grundwortschatz BGB. Stuttgart 2012; *Dürckheim, Constantin* (Hrsg.): Definitionen BGB; Sammlung der wichtigsten Rechtsdefinitionen des BGB für Studium, Ausbildung und Examen. München: Dürckheim 2005; *Ebel, Hermann, Müller, Monika*: Bürgerliches Recht. 9. Aufl. Witten 2006; *Eisenhardt, Ulrich*: Einführung in das Bürgerliche Recht. 4. Aufl. Stuttgart 2003; *Grieger, Michael/Tyroller, Michael/D'Alquen, Clemens*: Karteikarten BGB im Überblick II: Familienrecht, Erbrecht, Arbeitsrecht, Handelsrecht, Gesellschaftsrecht, ZPO 1, ZPO 2. 8. Aufl.: Würzburg: Hemmer-Wüst 2017; *Grunewald, Barbara/Gernhuber, Joachim*: Bürgerliches Recht. 8. Aufl. München: C.H. Beck 2009; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: BGB im Überblick I. Karteikarten-Zivilrecht. 13. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2017; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: BGB im Überblick II. Karteikarten-Zivilrecht. 5. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2008; *Jaensch, Michael*: Grundzüge des Bürgerlichen Rechts; mit 63 Fällen und Lösungen. 3. Aufl. Heidelberg 2012; *Kaiser, Gisbert*: Bürgerliches Recht. 12. Aufl. Stuttgart: UTB 2009; *Kallwass, Wolfgang*: Privatrecht; ein Basisbuch. 19. Aufl. München 2007; *Katko, Peter*: Bürgerliches Recht; schnell erfasst. Berlin 2003; *Klunzinger, Eugen*: Einführung in das Bürgerliche Recht; Grundkurs für Studierende der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften. 15. München 2011; *Lehmann, Jürgen*: Bürgerlich-rechtliche Probleme der öffentlichen Verwaltung; eine anspruchorientierte Darstellung des BGB. 4. Aufl. Stuttgart u.a. 2005; *Leipold, Dieter*: BGB I: Einführung und Allgemeiner Teil; ein Lehrbuch mit Fällen und Kontrollfragen. 7. Aufl. Tübingen 2013; *Matties, Martin/Winkler, Klaus*: Schemata und Definitionen Zivilrecht. München 2011; *Medicus, Dieter*: Bürgerliches Recht. 20. Aufl. München 2004; *Medicus, Dieter/Petersen, Jens*: Grundwissen zum Bürgerlichen Recht; ein Basisbuch zu den Anspruchsgrundlagen. 9. Aufl. München: Vahlen 2011; *Medicus, Dieter/Petersen, Jens*: Bürgerliches Recht; eine nach Anspruchsgrundlagen geordnete Darstellung zur Examensvorbereitung. 26. Aufl. München: Franz Vahlen 2017; *Musielak, Hans-Joachim/Hau, Wolfgang*: Grundkurs BGB; eine Darstellung zur Vermittlung von Grundlagenwissen im bürgerlichen Recht mit Fällen und Fragen zur Lern- und Verständniskontrolle sowie mit Übungsklausuren. 15. Aufl. München: C.H. Beck 2017; *Musielak, Hans-Joachim*: Examenskurs BGB; eine Darstellung zur Vermittlung von Examenswissen im bürgerlichen Recht mit Fällen und Fragen zur Lern- und Verständniskontrolle. 3. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Neu-Hurdubelea, Monika/Voß, Wilfried*: Grundlagen des Bürgerlichen Rechts. Weimar: Thüringer Verwaltungsschule 2018; *Niederle, Jan*: Einführung in das Bürgerliche Recht; das BGB leicht erklärt für Anfänger. 4. Aufl. Altenberge/Westf. 2007; *Ohne Autorenangabe*: Taschen-Definitionen Zivilrecht – Strafrecht – Öffentliches Recht. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2014; *Plate, Jürgen*: Das gesamte examensrelevante Zivilrecht. 5. Aufl. Berlin: Springer 2012; *Reich, Dietmar O.*: Einführung in das Bürgerliche Recht. 4. Aufl. Wiesbaden: Gabler 2007; *Roßmann, Franz Thomas* (Alpmann u. Schmidt): Zivilrecht. Münster 2004; *Schapp, Jan/Schur, Wolfgang*: Einführung in das Bürgerliche Recht. 4. Aufl. München 2006; *Schmidt, Christopher*: Familienrecht und Einführung in das Zivilrecht; Lehr- und Praxisbuch für die Kinder- und Jugendhilfe. Stuttgart: Kohlhammer 2017; *Schmidt, Eike/Brüggemeier, Gert*: Grundkurs Zivilrecht. 7. Aufl. München: Vahlen 2010; *Schuster, Stephan*: Grundlagen und Fälle aus dem BGB; eine leicht verständliche Einführung für Erst- und Zweitsemester. Altenberge/Westf. 2007; *Schwab, Dieter/Löhnig, Martin*: Einführung in das Zivilrecht einschließlich BGB Allgemeiner Teil. 20. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2016; *Tillmann, Oliver*: Schnellkurs Bürgerliches Recht. Weinheim: Wiley-VCH 2017; *Völker, Lutz*: Bürgerliches Recht kompakt. Norderstedt 2011; *Wagner, Heinz/Webel, Karsten*: Grundwissen Bürgerliches Recht; ein Leitfaden für die Strafrechtsanwendung. Hilden/Rhld. 2000; *Westermann, Harm P.*: Grundbegriffe des BGB; eine Einführung in das System des deutschen Privatrechts anhand von Fällen. 17. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer

2013; *Wörten, Rainer*: Einführung in das Recht und Allgemeiner Teil des BGB. 11. Aufl. Köln u.a. 2010; *Wörten, Rainer/Metzler-Müller, Karin*: Zivilrecht; 1000 Fragen und Antworten. 6. Aufl. München 2011; *Zerres, Thomas*: Bürgerliches Recht; eine Einführung in das Zivilrecht und die Grundzüge des Zivilprozessrechts. 8. Aufl. Berlin: Springer 2016.

2.2 Allgemeiner Teil

Alpmann, Josef A.: BGB AT 1. 20. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2015; *Alpmann, Josef A.*: BGB AT 2. 19. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2015; *Alpmann-Pieper, Josef A./Lüdde, Jan Stefan*: Karteikarten BGB Allgemeiner Teil. 13. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2016; *Alpmann-Pieper, Annegerd*: BGB Allgemeiner Teil. 3. Aufl. Münster 2003; *Aunert-Micus, Shirley/Güllemann, Dirk/Streckel, Siegmar/Tonner, Norbert/Wiese, Ursula Eva*: Wirtschaftsprivatrecht; BGB Allgemeiner Teil, Schuldrecht, Sachenrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht. 5. Aufl. München 2013; *Bitter, Georg*: Allgemeiner Teil des BGB – Rechtsgeschäftslehre; Lern- und Fallbuch. München: Vahlen 2011; *Boecken, Winfried*: BGB – Allgemeiner Teil. 3. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2018; *Boemke, Burkhard/Ulrici, Bernhard*: BGB Allgemeiner Teil. 2. Aufl. Berlin: Springer 2013; *Bönninghaus, Achim*: Allgemeiner Teil I: Willenserklärung, Vertragsschluss und Grundlagen der zivilrechtlichen Fallbearbeitung. 3. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2014; *Bönninghaus, Achim*: BGB Allgemeiner Teil II: Allgemeine Wirksamkeitsvoraussetzungen von Rechtsgeschäften. 3. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2014; *Bork, Reinhard*: Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Gesetzbuchs. 3. Aufl. Tübingen: Mohr Siebeck 2011; *Brehm, Wolfgang*: Allgemeiner Teil des BGB. 6. Aufl. Stuttgart 2007; *Brox, Hans/Walker, Wolf-Dietrich*: Allgemeiner Teil des BGB. 39. Aufl. München: Vahlen 2015; *Conrad, Christian*: Die Vollmacht als Willenserklärung; Rechtsschein und Verkehrsschutz im Recht der gewillkürten Stellvertretung. Hamburg 2012; *Diehn, Thomas*: BGB Allgemeiner Teil. Dänischenhagen 2004; *Diehn, Thomas*: Streitstände Kompakt – BGB Allgemeiner Teil. Dänischenhagen 2008; *Faust, Florian*: Bürgerliches Gesetzbuch Allgemeiner Teil. 6. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2017; *Flume, Werner*: Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts; Zweiter Band: Das Rechtsgeschäft. 4. Aufl. Berlin: Springer 1992; *Förster, Christian*: Allgemeiner Teil des BGB; eine Einführung mit Fällen. 3. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2016; *Fröde, Christian*: Willenserklärung, Rechtsgeschäft und Geschäftsfähigkeit. Tübingen 2012; *Grigoleit, Hans C./Herresthal, Carsten*: BGB Allgemeiner Teil. 2. Aufl. München 2009; *Gröschler, Peter*: BGB – Allgemeiner Teil für Studienanfänger. Stuttgart: Kohlhammer 2018; *Grüning, Christian*: Die 31 wichtigsten Visual Cards zum BGB AT. 2. Aufl. München 2006; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Basics Zivilrecht I; BGB AT und vertragliche Schuldverhältnisse. 10. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2016; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim/D'Alquen, Clemens*: Grundwissen BGB AT. 6. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2013; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: BGB AT II. 14. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2016; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: BGB AT II. Karteikarten. 8. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2016; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: BGB AT III: Das Erlöschen des Primäranspruchs; das Prüfungswissen. 14. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2017; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim/Tyroller, Michael*: BGB AT I: Entstehung des Primäranspruchs. 14. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2015; *Hirsch, Christoph*: BGB Allgemeiner Teil. 9. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2016; *Holtkamp, Peter* u.a.: Das Rechtsgeschäft; interaktive Lernsoftware. O.O. und o.J. (FHVR-Bibl. 45 G 589/2004; *Hübner, Heinz*: Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Gesetzbuches. 2. Aufl. Berlin: De Gruyter 1996 (Neuausgabe 2014); *Jung, Jost*: BGB Allgemeiner Teil; Studienbuch. Altenberge 2008; *Köhler, Helmut*: BGB AT kompakt. 5. Aufl. München: C.H. Beck 2017; *Köhler, Helmut*: BGB Allgemeiner Teil; ein Studienbuch. 40. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Langels, Harald*: BGB AT 2: Die Rechtsgeschäftslehre. 2. Teilband. 7. Aufl. Bonn: Langels 2014;

Larenz, Karl/Wolf, Manfred: Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts; ein Lehrbuch. 10. Aufl. München: C.H. Beck 2012; *Leenen, Detlev*: BGB Allgemeiner Teil: Rechtsgeschäftslehre. 2. Aufl. Berlin: De Gruyter 2015; *Leipold, Dieter*: BGB I: Einführung und Allgemeiner Teil; ein Lehrbuch mit Fällen und Kontrollfragen. 7. Aufl. Tübingen: Mohr Siebeck 2013; *Löwisch, Manfred/Neumann, Daniela*: Allgemeiner Teil des BGB; Einführung und Rechtsgeschäftslehre. 7. Aufl. München: C.H. Beck 2004; *Medicus, Dieter*: Allgemeiner Teil des BGB. 10. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2010; *Münchhausen & Partner* Kurzkarteikarten-Programm: *Püschel, Ingo P.*: BGB Allgemeiner Teil, Schuldrecht Allgemeiner Teil. 6. Aufl. Köln 2008; *Pechstein, Christoph*: Basiswissen BGB Allgemeiner Teil. 6. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2016; *Peetz, Lars*: Karteikarten BGB AT. 2. Aufl. Altenberge 2012; *Roßmann, Franz Thomas*: Memo-Check BGB AT. 7. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2006; *Rüthers, Bernd/Stadler, Astrid*: Allgemeiner Teil des BGB. 17. Aufl. München: C.H. Beck 2011; *Schack, Haimo*: BGB Allgemeiner Teil. 14. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2013; *Schellhammer, Kurt*: Schuldrecht nach Anspruchsgrundlagen; samt BGB Allgemeiner Teil. 9. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2014; *Schmidt, Rolf*: BGB Allgemeiner Teil; Grundlagen des Zivilrechts, Methodik der Fallbearbeitung. 17. Aufl. Grasberg bei Bremen: Rolf Schmidt 2018; *Schmidt, Wolfgang*: BGB AT; Wissen – Fälle – Klausurhinweise. 4. Aufl.: Jura-Intensiv 2016; *Schneider, Michael C./Hauptmann, Peter H.*: AT/BGB – leicht gemacht; Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Gesetzbuchs. 3. Aufl. Berlin: E.v.Kleist 2014; *Schwab, Dieter/Löhnig, Martin*: Einführung in das Zivilrecht einschließlich BGB Allgemeiner Teil. 20. Aufl. Heidelberg 2016; *Schwabe, Winfried*: Allgemeiner Teil des BGB; Materielles Recht & Klausurenlehre. 10. Aufl. Stuttgart: Boorberg 2016; *Soltner, Oliver*: Prüfungswissen BGB AT 2.0 inkl. Updates; die kompakte Lernhilfe. Voerde: Jura-Intensiv 2016; *Strauch, Oliver*: BGB AT. 5. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2015; *Unger, Werner*: Workbook BGB. Band 1: Bachelor Basics Allgemeiner Teil. 2. Aufl. Norderstedt: Books on Demand 2014; *Wendorf, Jan*: Basiswissen BGB AT; die Grundlagen in Frage und Antwort. Altenberge/Westf. 2007; *Werner, Rob*: Allgemeiner Teil des BGB; BGB-Studienhelfer. Köln 2012; *Wertenbruch, Johannes*: BGB Allgemeiner Teil. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2012; *Wörten, Rainer*: Einführung in das Recht und Allgemeiner Teil des BGB. 11. Aufl. Köln u.a. 2010; *Wörten, Rainer/Metzler-Müller, Karin*: BGB AT; Einführung in das Recht und Allgemeiner Teil des BGB. 12. Aufl. München: Vahlen 2012.

2.3 Schuldrecht Allgemeiner Teil

Alpmann, Josef A.: Schuldrecht AT 1. 21. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2015; *Alpmann, Josef A.*: Alpmann-Cards (Karteikarten) Schuldrecht AT 1. 8. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2016; *Alpmann-Pieper, Annegerd/Pechstein, Christoph*: Schuldrecht AT 2. 19. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2012; *Arnold, Arnd*: Schuldrecht Allgemeiner Teil; eine Einführung. Baden-Baden: Nomos 2014; *Aunert-Micus, Shirley/Güllemann, Dirk/Streckel, Siegmund/Tonner, Norbert/Wiese, Ursula Eva*: Wirtschaftsprivatrecht; BGB Allgemeiner Teil, Schuldrecht, Sachenrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht. 5. Aufl. München 2013; *Belling, Detlev W.* (Hrsg.): Grund Lehren des Bürgerlichen Rechts II: Schuldrecht Allgemeiner Teil. Sommersemester 2009. Potsdam 2009; *Bergmans, Bernhard*: Schuldrecht, Band 1: Allgemeine und vertragsrechtliche Grundlagen; mit 95 Übungsfällen. 2. Aufl. Berlin: Logos 2012; *Beurskens, Michael*: BGB I: Vertragsrecht; Schuldrecht Allgemeiner und Besonderer Teil. 2. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2015; *Beurskens, Michael*: Schuldrecht – Allgemeiner Teil. Stuttgart: Kohlhammer 2017; *Bönninghaus, Achim*: Schuldrecht Allgemeiner Teil I: Schuldverhältnis: Beteiligte, Inhalt, Erlöschen, Einreden. 3. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2014; *Bönninghaus, Achim*: Schuldrecht Allgemeiner Teil II: Pflichtverletzung. 3. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2014; *Brömmelmeyer, Christoph*:

Schuldrecht – Allgemeiner Teil. München 2012; *Brox, Hans/Walker, Wolf-Dietrich*: Allgemeines Schuldrecht. 42. Aufl. München: C.H. Beck 2018; *Canaris, Claus-Wilhelm/Grigoleit, Hans C.*: Schuldrecht Allgemeiner Teil. 14. Aufl. München: C.H. Beck 2009; *Eckebrecht, Marc/Unger, Werner*: Workbook BGB Band II: Bachelor Basics Allgemeines Schuldrecht. 3. Aufl. Norderstedt: Books on Demand 2013; *Eckert, Jörn*: Schuldrecht Allgemeiner Teil. 4. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2004; *Ernst-Koelbl, Michael*: Schuldrecht Allgemeiner Teil. Altenberge/Westf. 2007; *Esser, Josef/Schmidt, Eike*: Schuldrecht; Band I: Allgemeiner Teil/1. Teilband, 8. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 1995; *Fikentscher, Wolfgang/Heinemann, Andreas*: Schuldrecht. 10. Aufl. Berlin: De Gruyter 2006; *Förster, Christian*: Schuldrecht Allgemeiner Teil; eine Einführung mit Fällen. 3. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2015; *Grüning, Christian*: Die wichtigsten Visual Cards zum Schuldrecht AT. 2. Aufl. München 2006; *Harke, Jan Dirk*: Allgemeines Schuldrecht. Berlin: Springer 2010; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Basics Zivilrecht I; BGB AT und vertragliche Schuldverhältnisse. 10. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2016; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Grundwissen Schuldrecht AT. 7. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2016; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Schuldrecht II. 5. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2006; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Schuldrecht AT. 8. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2012; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Schuldrecht AT I. Karteikarten. 4. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2004; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Schuldrecht AT II. Karteikarten. 8. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2016; *Hirsch, Christoph*: Schuldrecht Allgemeiner Teil. 10. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2016; *Hütte, Felix*: Schuldrecht Allgemeiner Teil. 7. Aufl. Grasberg: Schmidt 2012; *Joussen, Jacob*: Schuldrecht I – Allgemeiner Teil. 4. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2017; *Kittner, Michael*: Schuldrecht. 3. Aufl. München: Vahlen 2003; *Krimphove, Dieter*: BGB I: Vertragsrecht; Schuldrecht Allgemeiner und Besonderer Teil. 2. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2014; *Lange, Knut Werner*: Schuldrecht AT. 5. Aufl. München: C.H. Beck 2018; *Langels, Harald*: Schuldrecht AT 1: Allgemeine Lehren der Schuldverhältnisse. 1. Teilband. 6. Aufl. Bonn: Langels 2014; *Langels, Harald*: Schuldrecht AT 2: Allgemeine Lehren der Schuldverhältnisse. 2. Teilband. 5. Aufl. Bonn Langels 2009; *Looschelders, Dirk*: Schuldrecht Allgemeiner Teil. 13. Aufl. München: Franz Vahlen 2015; *Medicus, Dieter/Lorenz, Stephan*: Schuldrecht I Allgemeiner Teil. 21. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Müller, Frank*: Schuldrecht AT. 6. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2015; *Münchhausen & Partner* Kurzkarteikarten-Programm: *Püschel, Ingo P.*: BGB Allgemeiner Teil, Schuldrecht Allgemeiner Teil. 6. Aufl. Köln 2008; *Notholt, Jochen*: Schuldrecht AT. Altenberge 2006; *Petersen, Jens*: Allgemeines Schuldrecht. 2. Aufl. Heidelberg 2005; *Rieble, V./Kaiser, D.*: Schuldrecht Allgemeiner Teil. Berlin 2005; *Roßmann, Franz Thomas*: Schuldrecht AT 1. 4. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2004; *Roßmann, Franz Thomas*: Schuldrecht AT 2. 16. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2005; *Roßmann, Franz Thomas*: Schuldrecht AT 2; Alpmann-Cards. 3. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2006; *Roßmann, Franz Thomas*: Memo-Check Schuldrecht AT. 4. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2004; *Schlechtriem, Peter/Schmidt-Kessel, Martin*: Schuldrecht, allgemeiner Teil. 6. Aufl. Tübingen: C.F. Müller 2005; *Schmidt, Eike*: Das Schuldverhältnis; eine systematische Darstellung des Allgemeinen Schuldrechts. Heidelberg: C.F. Müller 2004; *Schmidt, Rolf*: Schuldrecht Allgemeiner Teil: Schuldverhältnisse, Leistungsstörungenrecht, Verbraucherschutzrecht. 12. Aufl. Grasberg: Rolf Schmidt 2018; *Schönberger, Volker*: Basiswissen Schuldrecht AT; die Grundlagen in Frage und Antwort. Altenberge 2008; *Schwabe, Winfried/Kleinhenz, Holger*: Schuldrecht I Allgemeiner Teil und vertragliche Schuldverhältnisse; Materielles Recht & Klausurenlehre. 10. Aufl. Stuttgart: Boorberg 2016; *Weiler, Frank*: Schuldrecht Allgemeiner Teil. 4. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2017; *Westermann, Harm P./Bydlinski, Peter/Weber, Ralph*: BGB-Schuldrecht Allgemeiner Teil. 8. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller

2013; *Wirtz, Tobias/Lüdde, Jan Stefan*: Schuldrecht AT 2. 21. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2016; *Wirtz, Tobias/Lüdde, Jan Stefan*: Karteikarten Schuldrecht AT 2. 8. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2016; *Wörten, Rainer*: Schuldrecht AT. 7. Aufl. Köln u.a. 2005; *Wörten, Rainer/Metzler-Müller, Karin*: Schuldrecht Allgemeiner Teil. 12. Aufl. München: Franz Vahlen 2015.

2.4 Schuldrecht Besonderer Teil

Alpmann-Pieper, Annegerd: Karteikarten Schuldrecht BT 1: Kaufrecht/Werkvertragsrecht. 7. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2013; *Alpmann-Pieper, Annegerd*: Schuldrecht BT 3: Auftrag, GoA, Bereicherungsrecht. 17. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2012; *Alpmann-Pieper, Annegerd/Wirtz, Tobias*: Karteikarten Schuldrecht BT 3: Auftrag, GoA, Bereicherungsrecht. 6. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2016; *Alpmann-Pieper, Joseph A.*: Schuldrecht BT 1: Kaufrecht / Werkvertragsrecht. 18. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2014; *Alpmann, Josef A./Siepmann, Andreas*: Alpmann-Cards (Karteikarten) Schuldrecht BT 2: Besondere Vertragsarten. 5. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2013; *Alpmann, Josef A./Siepmann, Andreas*: Alpmann-Cards (Karteikarten) Schuldrecht BT 2: Besondere Vertragsarten. 16. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2013; *Althammer, Christoph*: Schuldrecht III, Besonderer Teil 2: Gesetzliche Schuldverhältnisse. Stuttgart: Kohlhammer 2015; *Aunert-Micus, Shirley/Güllemann, Dirk/Streckel, Siegmund/Tonner, Norbert/Wiese, Ursula Eva*: Wirtschaftsprivatrecht; BGB Allgemeiner Teil, Schuldrecht, Sachenrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht. 5. Aufl. München 2013; *Bansi, Sebastian*: Einführung in das Schuldrecht (BT) 2; mit Beispielen und Schemata für den leichten Einstieg. Altenberge 2004; *Bansi, Sebastian/Niederle, Jan*: Schuldrecht BT 2: Unerlaubte Handlungen, Bereicherungsrecht, Bürgschaft. Altenberge 2007; *Benning, Axel/Oberrath, Jörg-Dieter*: Bürgerliches Recht II: Gesetzliche Schuldverhältnisse, Sachenrecht und Sonderfragen. Stuttgart: Boorberg 2016; *Bergmans, Bernhard*: Schuldrecht, Band 2: Gesetzliche Schuldverhältnisse, Pflichtverletzungen und Leistungsstörungen; mit 70 Übungsfällen. Berlin: Logos 2014; *Beurskens, Michael*: BGB I: Vertragsrecht; Schuldrecht Allgemeiner und Besonderer Teil. 2. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2015; *Bönninghaus, Achim*: Schuldrecht Besonderer Teil I; Kauf-, Werk-, Reisevertrag und Schenkung. 3. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2015; *Bönninghaus, Achim*: Schuldrecht Besonderer Teil II; Gebrauchsüberlassungs- und Tätigkeitsverträge. 3. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2015; *Bönninghaus, Achim*: Schuldrecht Besonderer Teil III; Geschäftsbesorgung, Dienstvertrag, Geschäftsführung ohne Auftrag. Heidelberg 2009; *Brand, Oliver*: Schadensersatzrecht. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Brox, Hans/Walker, Wolf-Dietrich*: Besonderes Schuldrecht. 42. Aufl. München: C.H. Beck 2018; *Deckenbrock, Christian/Höpfner, Clemens*: Bürgerliches Vermögensrecht; Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts. Stuttgart 2012; *Deutsch, Erwin/Ahrens, Hans J.*: Deliktsrecht; Unerlaubte Handlungen, Schadensersatz, Schmerzensgeld. 6. Aufl. München: Franz Vahlen 2014; *Eckert, Jörn*: Schuldrecht Besonderer Teil. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2005; *Emmerich, Volker*: BGB – Schuldrecht Besonderer Teil. 14. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2015; *Esser, Josef/Weyers, Hans-Leo*: Schuldrecht; Band II: Besonderer Teil, 7. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 1998; *Fikentscher, Wolfgang/Heinemann, Andreas*: Schuldrecht. 10. Aufl. Berlin: De Gruyter 2006; *Fischer, Christian*: Schuldrecht BT/1; Vertragliche Schuldverhältnisse. München 2011; *Förster, Christian*: Schuldrecht Besonderer Teil; eine Einführung mit Fällen. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2016; *Fritzsche, Jörg*: Schuldrecht II: Gesetzliche Schuldverhältnisse. München 2008; *Fuchs, Maximilian/Pauker, Werner*: Delikts- und Schadensersatzrecht. 8. Aufl. Heidelberg u.a.: Springer 2012; *Greiner, Stefan*: Schuldrecht Besonderer Teil: Vertragliche Schuldverhältnisse. Berlin: Springer 2011; *Grigoleit, Hans C./Neuner Jörg (Hrsg.)*: Schuldrecht III: Bereicherungsrecht. München 2008; *Grigoleit, Hans C./Riehm, Thomas*:

Schuldrecht IV: Delikts- und Schadensrecht. München 2010; *Grüning, Christian*: Die 34 wichtigsten Visual Cards zum Schuldrecht BT 2. 2. Aufl. München 2006; *Gruschwitz, Sascha*: Schuldrecht BT – leicht gemacht. Berlin: Ewald v. Kleist 2014; *Gursky, Karl-Heinz*: Schuldrecht Besonderer Teil. 5. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2005; *Haack, Claudia*: Schuldrecht BT 4: Unerlaubte Handlungen und Allgemeines Schadensrecht. 20. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2017; *Haack, Claudia*: Unerlaubte Handlungen und Allgemeines Schadensrecht; Alpmann-Cards. 6. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2014; *Haack, Claudia/Strauch, Oliver*: Basiswissen Gesetzliche Schuldverhältnisse. 4. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2016; *Harke, Jan Dirk*: Besonderes Schuldrecht. Berlin: Springer 2011; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Grundwissen Schuldrecht BT I. 7. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2016; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Schuldrecht BT I. Karteikarten. 8. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2016; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Grundwissen Schuldrecht BT II: Der Theorieband zu den „wichtigsten“ Fällen. 6. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2015; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Schuldrecht BT II. Karteikarten. 6. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2013; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Deliktsrecht II. 9. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2013; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Deliktsrecht. Karteikarten. 4. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2008; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Schadensersatzrecht I: Vertragliche Primär- und Sekundärhaftung. 8. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2014; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Streit- und Meinungsstand im neuen Schuldrecht; die 24 wichtigsten Fälle. 2. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2006; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Basic Zivilrecht II: Gesetzliche Schuldverhältnisse/Sachenrecht. 9. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2018; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim/Alquen d', Clemens*: Basics Zivilrecht IV. 7. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2012; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim/Tyroller, Michael*: Schuldrecht BT II. 9. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2015; *Hirsch, Christoph*: Schuldrecht Besonderer Teil. 4. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2016; *Kahrs, Hans Jürgen*: Die *condicio-sine-qua-non*-Formel im Strafrecht und Zivilrecht und der Verlust einer Chance zur Vermeidung des schädlichen Erfolges. 2. Aufl. Bremen: Donat 2014; *Köhler, Helmut/Kötz, Hein/Wagner, Gerhardt*: Deliktsrecht. 13. Aufl. München: Franz Vahlen 2016; *Krimphove, Dieter*: BGB I: Vertragsrecht; Schuldrecht Allgemeiner und Besonderer Teil. 2. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2014; *Langels, Harald*: Schuldrecht BT 1: Vertragliche Schuldverhältnisse. 1. Teilband. 4. Aufl. Bonn 2014; *Langels, Harald*: Schuldrecht BT 2: Vertragliche Schuldverhältnisse. 2. Teilband. 3. Aufl. Bonn 2008; *Larenz, Karl*: Lehrbuch des Schuldrechts Besonderer Teil/1. Halbband. 13. Aufl. München: C.H. Beck 1986; *Larenz, Karl/Canaris, Claus Wilhelm*: Lehrbuch des Schuldrechts Besonderer Teil/2. Halbband. 13. Aufl. München: C.H. Beck 1994; *Löhnig, Martin/Gietl, Andreas*: Schuldrecht II, Besonderer Teil 1: Vertragliche Schuldverhältnisse. 2. Aufl. Stuttgart 2018; *Loewenheim, Ulrich*: Bereicherungsrecht. 3. Aufl. München 2004; *Looschelders, Dirk*: Schuldrecht Besonderer Teil. 13. Aufl. München: Franz Vahlen 2018; *Lüdde, Jan Stefan*: Karteikarten Schuldrecht BT 2. 6. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2016; *Medicus, Dieter*: Gesetzliche Schuldverhältnisse; Delikts- und Schadensrecht, Bereicherung, Geschäftsführung ohne Auftrag. 5. Aufl. München: C.H. Beck 2007; *Medicus, Dieter/Lorenz, Stephan*: Schuldrecht II Besonderer Teil. 17. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Müller, Frank* (Alpmann u. Schmidt): Schuldrecht BT I: Kaufrecht. 4. Aufl. Münster: Alpmann und Schmidt 2013; *Müller-Thele, Stefan*: BGB Schuldrecht Besonderer Teil; Definitionen des Rechts – ein Karteikartensystem. Langen 2009; *Neef, Andreas*: BGB II: Recht der beweglichen Sachen. Stuttgart 2010; *Niederle, Jan*: Schuldrecht Besonderer Teil 1: Kauf-, Miet-, Werkvertragsrecht. 2. Aufl. Altenberge/Westf. 2006; *Oechsler, Jürgen*: Schuldrecht Besonderer Teil – Vertragsrecht. München 2003; *Oechsler, Jürgen*: Vertragliche Schuldverhältnisse. Tübingen: Mohr Siebeck 2013; *Oetker, Hartmut/Maultzsch, Felix*: Vertragliche Schuldver-

hältnisse. 4. Aufl. Berlin: Springer 2013; *Pechstein, Christoph*: Bereicherungs- und Deliktsrecht; Memo-Check. Münster: Alpmann u. Schmidt 2004; *Pechstein, Christoph/Polat, Tekin*: Schuldrecht BT: Darlehen, Verbraucherschutz, Reise, Bürgschaft, atypische Verträge; Alpmann-Cards. 4. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2007; *Peifer, Karl-Nikolaus*: Schuldrecht; gesetzliche Schuldverhältnisse. 3. Aufl. Baden-Baden 2012; *Raddatz, Günter*: Schuldrecht BT 4. 14. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2003; *Röthel, Anne*: Schuldrecht BT/2: Gesetzliche Schuldverhältnisse. 3. Aufl. München: C.H. Beck 2018; *Rudolf, Andreas*: Schuldrecht BT 3: GoA, Bereicherungsrecht. 3. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2013; *Schellhammer, Kurt*: Schuldrecht nach Anspruchsgrundlagen; samt BGB Allgemeiner Teil. 9. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2014; *Schlechtriem, Peter*: Schuldrecht Besonderer Teil. 7. Aufl. Tübingen: C.F. Müller 2010; *Schlegel, Uwe/Müller, Stefan*: BGB Schuldrecht II – Besonderer Teil. 5. Aufl. Langen 2007; *Schmidt, Rolf*: Kaufrecht; Nacherfüllung, Minderung, Rücktritt, Schadensersatz. 2. Aufl. Grasberg bei Bremen: Rolf Schmidt 2018; *Schmidt, Rolf*: Schuldrecht Besonderer Teil II: Gesetzliche Schuldverhältnisse. 12. Aufl. Grasberg bei Bremen: Rolf Schmidt 2018; *Schönberger, Volker*: Basiswissen Schuldrecht BT; die Grundlagen in Frage und Antwort. Altenberge 2007; *Schwabe, Winfried*: Schuldrecht II: Gesetzliche Schuldverhältnisse; Materielles Recht & Klausurenlehre. 8. Aufl. Stuttgart: Boorberg 2016; *Schwarz, Günter Christian/Wandt, Manfred*: Gesetzliche Schuldverhältnisse; Deliktsrecht, Schadensrecht, Bereicherungsrecht, GoA. 4. Aufl. München 2011; *Staake, Marco*: Gesetzliche Schuldverhältnisse. Berlin: Springer 2013; *Teichmann, Arndt*: Vertragliches Schuldrecht; Leistungsstörungen und Gewährleistung. 4. Aufl. München C.H. Beck 2008; *Tonner, Klaus*: Schuldrecht; vertragliche Schuldverhältnisse. 4. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2015; *Wandt, Manfred*: Gesetzliche Schuldverhältnisse; Deliktsrecht, Schadensrecht, Bereicherungsrecht, GoA. 7. Aufl. München: Franz Vahlen 2015; *Wenzel, Henning*: Schuldrecht Besonderer Teil I: Vertragliche Schuldverhältnisse. 6. Aufl. Grasberg bei Bremen 2009; *Westerhoff, Ralph*: Schuldrecht Besonderer Teil III; gesetzliche Schuldverhältnisse. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2015; *Wieling, Hans Josef*: Bereicherungsrecht. 4. Aufl. Berlin: Springer 2007; *Wiese, Volker*: Alternativität in Schuldverhältnissen. Tübingen: Mohr Siebeck 2017; *Wirtz, Tobias*: Basiswissen Kaufrecht, Werkvertragsrecht. 2. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2016; *Wirtz, Tobias*: Schuldrecht BT 3: Auftrag, GoA, Bereicherungsrecht. 18. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2015; *Wirtz, Tobias/Lüdde, Jan Stefan*: Schuldrecht BT 2: Besondere Vertragsarten. 17. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2016; *Wirtz, Tobias/Lüdde, Jan Stefan*: Kartekarten Schuldrecht BT 2: Besondere Vertragsarten. 6. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2016; *Wörten, Rainer*: Schuldrecht BT. 10. Aufl. Köln u.a. 2011; *Wörten, Rainer/Metzler-Müller, Karin*: Schuldrecht Besonderer Teil. 12. Aufl. München: Vahlen 2016.

2.5 Sachenrecht

Alpmann, Josef A.: Sachenrecht 1. 14. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2004; *Alpmann, Josef A.*: Sachenrecht 2: Grundstücksrecht. 17. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2013; *Alpmann, Josef A.*: Sachenrecht 3. 13. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2004; *Alpmann-Pieper, Annegerd*: Sachenrecht. Münster: Alpmann u. Schmidt 2004; *Alpmann-Pieper, Annegerd/Veltmann, Till*: Alpmann-Cards Sachenrecht. 10. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2011; *Aunert-Micus, Shirley/Güllemann, Dirk/Streckel, Siegmund/Tonner, Norbert/Wiese, Ursula Eva*: Wirtschaftsprivatrecht; BGB Allgemeiner Teil, Schuldrecht, Sachenrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht. 5. Aufl. München 2013; *Benning, Axel/Oberrath, Jörg-Dieter*: Bürgerliches Recht II: Gesetzliche Schuldverhältnisse, Sachenrecht und Sonderfragen. Stuttgart: Boorberg 2016; *Beurskens, Michael*: BGB II: Sachenrecht. 2. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2015; *Bönninghaus, Achim*: Sachenrecht II: Erwerb von Besitz und Eigentum. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2014; *Choi, Youn Seok*:

Der Besitzerwerb des Erben; historische Entwicklungen, die Lösung des § 857 BGB und ihre Anwendungsprobleme. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2013; *Eisenhardt, Peter/Grau, Michael*: Sachenrecht für Dummies. Weinheim: Wiley VCH 2018; *Gruber, Urs Peter*: Sachenrecht. München: Franz Vahlen 2016; *Grüning, Christian*: Die wichtigsten Visual Cards zum Sachenrecht. 2. Aufl. München 2006; *Helms, Tobias/Zeppernick, Jens Martin*: Sachenrecht I: Mobiliarsachenrecht. 4. Aufl. München: C.H. Beck 2018; *Helms, Tobias/Zeppernick, Jens Martin*: Sachenrecht II: Immobiliarsachenrecht. 3. Aufl. München: C.H. Beck 2017; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Sachenrecht I. 13. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2016; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Sachenrecht II. 11. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2016; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Sachenrecht III: Grundstückseigentum, Vormerkung, Grundpfandrechte u.a. 13. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2017; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Herausgabeansprüche. 7. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2016; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim/d'Alquen, Clemens*: Sachenrecht I. 7. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2017; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Basic Zivilrecht II: Gesetzliche Schuldverhältnisse/Sachenrecht. 9. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2018; *Herrmann, Elke*: Kernstrukturen des Sachenrechts. Tübingen: Mohr Siebeck 2013; *Hütte, Felix* u.a.: Sachenrecht I: Mobiliarsachenrecht. 4. Aufl. Grasberg 2008; *Klose, Martin*: Das Eigentum als nudum ius im Bürgerlichen Recht; kritische Würdigung eines juristischen Fabelwesens. Tübingen: Mohr Siebeck 2016; *Köppert, Valentin/Ritter, Markus*: Sachenrecht II: Erwerb von Besitz und Eigentum. Heidelberg 2010; *Langels, Harald*: Sachenrecht I. 8. Aufl. Bonn: Langels 2014; *Lüdde, Jan Stefan*: Sachenrecht 1. 2. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2013; *Lüdde, Jan Stefan*: Sachenrecht 2: Grundstücksrecht. 18. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2016; *Lüdde, Jan Stefan*: Karteikarten Sachenrecht. 9. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2016; *Lüke, Wolfgang*: Sachenrecht. 4. Aufl. München: C.H. Beck 2018; *Münchhausen & Partner* Kurzkarteikarten-Programm: *Püschel, Ingo P.*: Zivilrecht III; Sachenrecht (bewegliche Sachen und Grundstücksrecht), Familienrecht, Erbrecht. 4. Aufl. Neuwied 2004; *Neuner, Jörg/Grigoleit, Hans Christoph*: Sachenrecht. München 2004; *Prütting, Hanns/Lent, Friedrich/Schwab, Karl-Heinz*: Sachenrecht; ein Studienbuch. 35. Aufl. München: C.H. Beck 2013; *Rauda, Christian*: BGB Sachenrecht 2: Grundstücksrecht. Dänischhagen 2005; *Ricken, Oliver*: Sachenrecht. Stuttgart 2011; *Ritter, Markus*: Sachenrecht I; Schutz von Besitz und Eigentum. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2013; *Schapp, Jan/Schur, Wolfgang*: Sachenrecht. 4. Aufl. München 2009; *Schmidt, Rolf*: Sachenrecht II: Immobiliarsachenrecht; Kreditsicherungsrecht. 9. Aufl. Grasberg bei Bremen: Rolf Schmidt 2018; *Schreiber, Klaus*: Sachenrecht. 7. Aufl. Stuttgart/München: Richard Boorberg. 2018; *Schwab, Karl Heinz/Prütting, Hanns*: Sachenrecht; ein Studienbuch. 31. Aufl. München: C.H. Beck 2003; *Schwabe, Winfried*: Sachenrecht; Lernen mit Fällen. 9. Aufl. Stuttgart: Boorberg 2014; *Strauch, Oliver*: Sachenrecht 2: Grundstücksrecht. 3. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2013; *Veltmann, Till*: Sachenrecht. 3. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2014; *Veltmann, Till*: Sachenrecht 1: Allgemeine Lehren/Bewegliche Sachen. 21. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2017; *Vieweg, Klaus/Werner, Almuth*: Sachenrecht. 6. Aufl. München 2013; *Webel, Karsten*: Zivilrecht, Band 2: Sachenrecht, Familienrecht, Erbrecht. Herne 2010; *Weber, Ralph*: Sachenrecht I: Bewegliche Sachen. 4. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2015; *Weber, Ralph*: Sachenrecht II: Grundstücksrecht. 4. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2014; *Westermann, Harm Peter*: BGB-Sachenrecht. 13. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2017; *Wieling, Hans Josef*: Sachenrecht. 5. Aufl. Berlin: Springer 2007; *Wieling, Hans Josef*: Sachenrecht; Band 1: Sachen, Besitz und Rechte an beweglichen Sachen. 2. Aufl. Berlin: Springer 2006; *Wilhelm, Jan*: Sachenrecht. 3. Aufl. Berlin 2007; *Wolf, Manfred/Wellenhofer, Marina*: Sachenrecht. 30. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Wörten, Rainer/Metzler-Müller, Karin*:

Sachenrecht. 7. Aufl. München 2011; *Wunsch, Gabriele*: Sachenrecht I: Mobiliarsachenrecht. 2. Aufl. Altenberge 2006.

2.6 Familienrecht

Brenneisen, Ute (2015): Familien- und Erbrecht. 3. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller; *Dethloff, Nina* (2015): Familienrecht; ein Studienbuch. 31. Aufl. München: C.H. Beck; *Ernst, Rüdiger/Münder, Johannes*: Familienrecht; eine sozialwissenschaftlich orientierte Einführung. 7. Aufl. Köln 2012; *Fröschle, Tobias*: Familienrecht. 3. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2016; *Gernhuber, Joachim/Coester-Waltjen, Dagmar*: Familienrecht. 5. Aufl. München 2005; *Gottwald, Peter* (Hrsg.): Familienrecht; Münchener Prozessformularbuch. 3. Aufl. 2009; *Grandel, Mathias/Stockmann, Roland* (Hrsg.): Familienrecht – Materielles Recht / Verfahrensrecht; alphabetische Gesamtdarstellung. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2014; *Haack, Claudia*: Karteikarten Familien- und Erbrecht. 9. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2013; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Basics Zivilrecht III: Familien- und Erbrecht. 8. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2016; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim/Gold, Ingo/Grieger, Michael*: Familienrecht. 13. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2016; *Henrich, Dieter*: Familienrecht. 5. Aufl. Berlin: De Gruyter 1995 (Neuausgabe 2014); *Kaiser, Dagmar/Schnitzler, Klaus/Friederici, Peter* (Hrsg.): BGB Familienrecht. 2. Aufl. Baden-Baden 2010; *Koch, Thomas*: Familienrecht. Berlin: Pro Business 2015; *Kropfenberg, Inge*: Familien- und Erbrecht. München: Franz Vahlen 2018; *Krug von Einem, Vera*: Täterin: Kindesmutter; von der Verdrängung eines Elternteils. Bad Sohlen: Ruhland 2018; *Lange, Knut Werner/Tischer, Robert Philipp*: Erb- und Familienrecht. 3. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Langheim, Tanja*: Familienrecht von A-Z. Regensburg 2012; *Meyer-Götz, Karin* (Hrsg.): Familienrecht. 2. Aufl. Baden-Baden 2010; *Münchhausen & Partner* Kurzkarteikarten-Programm: *Püschel, Ingo P.*: Zivilrecht III; Sachenrecht (bewegliche Sachen und Grundstücksrecht), Familienrecht, Erbrecht. 4. Aufl. Neuwied 2004; *Rauscher, Thomas*: Familienrecht. 2. Aufl. Heidelberg 2007; *Roßmann, Franz Thomas*: Familienrecht. 3. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2013; *Schlüter, Wilfried*: BGB-Familienrecht. 14. Aufl. Heidelberg 2012; *Schmidt, Christopher*: Familienrecht und Einführung in das Zivilrecht; Lehr- und Praxisbuch für die Kinder- und Jugendhilfe. Stuttgart: Kohlhammer 2017; *Schmidt, Manuela*: Basiswissen Familienrecht; die Grundlagen in Frage und Antwort. Altenberge 2008; *Schmidt, Rolf*: Familienrecht; Ehe, Verwandtschaft, Vormundschaft, Betreuung und Pflegschaft. 9. Aufl. Grasberg bei Bremen: Rolf Schmidt 2018; *Schwab, Dieter*: Familienrecht. 22. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Webel, Karsten*: Zivilrecht, Band 2: Sachenrecht, Familienrecht, Erbrecht. Herne 2010; *Weinreich, Gerd/Klein, Michael*: Familienrecht Kommentar. 6. Aufl. Köln: Hermann Luchterhand 2016; *Wellenhofer, Marina*: Familienrecht. 4. Aufl. München: C.H. Beck 2017; *Wörten, Rainer/Leinhas, Sabrina*: Familienrecht. München 2010; *Wunsch, Gabriele*: Familienrecht. Altenberge 2006; *Zorn, Dagmar*: Das Recht der elterlichen Sorge. Berlin: De Gruyter 2016.

2.7 Erbrecht

Böh, Wolfgang/Thieler, Volker: Die 100 häufigsten Irrtümer im Erbrecht. Bad Wörishofen: Krafthand 2018; *Brenneisen, Ute*: Familien- und Erbrecht. 3. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2012; *Brox, Hans/Walker, Wolf Dietrich*: Erbrecht. 26. Aufl. München: Vahlen 2014; *Bünstorf, Sarah*: Erbrecht. 2. Aufl. Altenberge 2006; *Frank, Rainer/Helms, Tobias*: Erbrecht. 6. Aufl. München: C.H. Beck 2013; *Frieser, Andreas* (Hrsg.): Erbrecht; Kommentar. 5. Aufl. Köln: Hermann Luchterhand 2016; *Gursky, Karl H./Lettmeier, Saskia*: Erbrecht. 7. Aufl. Heidelberg 2018; *Haack, Claudia*: Skript Erbrecht. 20. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2015; *Haack, Claudia*: Familien- und Erbrecht; Alpmann-Cards. 7. Aufl. Müns-

ter: Alpmann u. Schmidt 2010; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Basics Zivilrecht III: Familien- und Erbrecht. 8. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2016; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim/ Gold, Ingo/Grieger, Michael*: Erbrecht; das Prüfungswissen für Studium und Examen. 13. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2016; *Kleinschmidt, Tobias*: Nachfolge und Haftung des Fiskus beim gesetzlichen Erbrecht des Staates. Hamburg: Dr. Kovac 2018; *Klinger, Bernhard F.* (Hrsg.): Erbrecht; Münchener Prozessformularbuch. 2. Aufl. 2009; *Kroiß, Ludwig/Ann, Christoph/Mayer, Jörg* (Hrsg.): BGB Erbrecht. 5. Aufl. 2018; *Kroppenberg, Inge*: Familien- und Erbrecht. München: Franz Vahlen 2018; *Lange, Heinrich/Kuchinke, Kurt*: Erbrecht. 5. Aufl. München 2001; *Lange, Knut Werner*: Erbrecht. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2017; *Lange, Knut Werner/Tischer, Robert Philipp*: Erb- und Familienrecht. 3. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Leipold, Dieter*: Erbrecht; ein Lehrbuch mit Fällen und Kontrollfragen. 21. Aufl. Tübingen: Mohr Siebeck 2016; *Löhnig, Martin*: Erbrecht. 2. Aufl. Köln u.a. Neuwied 2010; *Maletzky, Martin*: Das Erbrecht des Fiskus. 2. Aufl. München: Herbert Utz 2016; *Michalski, Lutz*: BGB – Erbrecht. 4. Aufl. Heidelberg 2010; *Münchhausen & Partner* Kurzkarteikarten-Programm: *Püschel, Ingo P.*: Zivilrecht III; Sachenrecht (bewegliche Sachen und Grundstücksrecht), Familienrecht, Erbrecht. 4. Aufl. Neuwied 2004; *Muscheler, Karlheinz*: Erbrecht. Tübingen 2010; *Obergfell, Eva Inés*: Erbrecht. Stuttgart: Kohlhammer 2013; *Olzen, Dirk*: Erbrecht. 5. Aufl. Berlin: De Gruyter 2017; *Schleicher, Hans/Winkler, Jürgen/Küppers, Dieter*: Jugend- und Familienrecht; ein Studienbuch. 14. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Schlüter, Wilfried*: Erbrecht. 15. Aufl. München 2004; *Schmoeckel, Mathias*: Erbrecht. 4. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2016; *Schulte-Bunert, Kai*: Familienrecht. München 2012; *Webel, Karsten*: Zivilrecht, Band 2: Sachenrecht, Familienrecht, Erbrecht. Herne 2010; *Winkler, Karl*: Erbrecht von A – Z; über 240 Stichwörter zum aktuellen Recht. 14. Aufl. München: dtv 2016; *Zimmermann, Walter*: Erbrecht; Lehrbuch mit Fällen. 3. Aufl. Berlin 2010.

2.8 Fall- und Klausurensammlungen/Übungen, Repetitorien, Examinatorien

Armbrüster, Christian: Examinatorium BGB AT. München 2010; *Balzer, Peter/Kröll, Stefan/Scholl, Bernd*: Die Schuldrechtsklausur; Kernprobleme der vertraglichen Schuldverhältnisse in der Fallbearbeitung. 3. Aufl. Berlin: Springer 2011; *Becker, Christoph*: Fälle zum Zivilrecht für Fortgeschrittene. München: C.H. Beck 2008; *Benner, Susanne A.*: Klausurenkurs im Familien- und Erbrecht; ein Fall- und Repetitionsbuch für Examenkandidaten. 5. Aufl. Heidelberg 2017; *Beurskens, Michael*: Schuldrecht Allgemeiner Teil; Fallbuch für Studienanfänger. Stuttgart: Kohlhammer 2018; *Brauer, Markus/Deeg, Peter* u.a.: Fälle und Lösungen zum „kleinen Schein“ im BGB. Stuttgart 2008; *Braun, Johann*: Der Zivilrechtsfall; Klausurenlehre für Anfänger und Fortgeschrittene. 4. Aufl. München 2007; *Brehm, Wolfgang*: Fälle und Lösungen zum Allgemeinen Teil des BGB. 3. Aufl. Stuttgart: Boorberg 2011; *Buck-Heeb, Petra*: Examens-Repetitorium Besonderes Schuldrecht 2: Gesetzliche Schuldverhältnisse. 5. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2015; *Coester-Waltjen, Dagmar/Ehlers, Dirk/Geppert, Klaus* (Hrsg.): Examensklausurenkurs Zivilrecht, Öffentliches Recht, Strafrecht. 3. Aufl. Berlin 2008; *Czeguhn, Ignacio/Ahrens, Claus*: Fallsammlung zum Sachenrecht. 2. Aufl. Berlin: Springer 2011; *Diehn, Thomas*: BGB AT; juristische Streitstände. Dänischhagen 2004; *Eckert, Jörn/Hattenhauer, Christian*: 75 Klausuren aus dem BGB; mit Lösungsskizzen. 12. Aufl. Köln: Carl Heymanns 2008; *Eidenmüller, Horst*: Fälle zum Erbrecht. München 2010; *Eltzschig, Jan/Wenzel, Jens*: Die Anfängerklausur im BGB; Kernprobleme des Allgemeinen Teils in der Fallbearbeitung. 3. Aufl. Berlin: Springer 2008; *Fahse, Hermann/Hansen, Uwe*: Übungen für Anfänger im Zivil- und Strafrecht. 9. Aufl. Neuwied 2000; *Fezer, Karl H./Obergfell, Eva Inés*: Klausurenkurs zum BGB Allgemeiner Teil. 10. Aufl. München: Vahlen 2017; *Fezer, Karl H./Obergfell, Eva*

Inés: Klausurenkurs zum Schuldrecht Allgemeiner Teil. 9. Aufl. München: Vahlen 2017; *Fezer, Karl H./Oberfell Eva Inés*: Klausurenkurs zum Schuldrecht Besonderer Teil. 10. Aufl. München: Franz Vahlen 2018; *Fiebig, Henry*: Übungen im Privatrecht; Band I: Rechtssubjekte und Rechtsobjekte; Methodik der Fallbearbeitung zum Allgemeinen Teil des BGB und zum Sachenrecht. Herzogenrath 2011; *Fritzsche, Jörg*: Fälle zum BGB Allgemeiner Teil. 6. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Fritzsche, Jörg*: Fälle zum Schuldrecht I: Vertragliche Schuldverhältnisse. 6. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Fritzsche, Jörg*: Fälle zum Schuldrecht II: Gesetzliche Schuldverhältnisse. 4. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Gieseler, Dieter*: Examinatorium Sachenrecht. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2016; *Gottwald, Peter*: BGB Allgemeiner Teil I – Prüfe Dein Wissen. 13. Aufl. München 2002; *Gottwald, Peter*: BGB Sachenrecht – Prüfe Dein Wissen. 16. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Gottwald, Peter*: Examens-Repetitorium BGB Allgemeiner Teil. 3. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2013; *Grigoleit, Hans C./Auer, Marietta*: Schuldrecht III: Bereicherungsrecht. München: C.H. Beck 2009; *Grigoleit, Hans C./Herresthal, Carsten*: BGB Allgemeiner Teil. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2010; *Grigoleit, Hans C./Herresthal, Carsten*: Schuldrecht I: Schuldrecht AT - Kaufrecht. München: C.H. Beck 2014; *Grunewald, Barbara*: Bürgerliches Recht; ein systematisches Repetitorium. 9. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Gursky, Karl H.*: 20 Probleme aus dem Bereicherungsrecht. 6. Aufl. München 2011; *Gursky, Karl H.*: 20 Probleme aus dem Sachenrecht ohne Eigentümer-Besitzer-Verhältnis; Klausurprobleme. 8. Aufl. München: Franz Vahlen 2014; *Gursky, Karl H.*: 20 Probleme aus dem Eigentümer-Besitzer-Verhältnis. 8. Aufl. München 2011; *Haack, Claudia*: Grundlagen Fälle; SchuldR BT 4: Unerlaubte Handlungen. 2. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2010; *Haack, Claudia*: Fälle Erbrecht. 4. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2016; *Habersack, Mathias*: Examens-Repetitorium Sachenrecht. 6. Aufl. Heidelberg 2010; *Heine, Melanie*: Standardfälle Familien- und Erbrecht; zum Einpauken der Fallstrukturen. Altenberge 2009; *Heinrich, Christian*: Examensrepetitorium Zivilrecht; Examensklassiker anhand originalgetreuer Klausuren. München: C.H. Beck 2016; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Die 10 wichtigsten Fälle – Musterklausuren Examen Zivilrecht. 8. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2017; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Die 76 wichtigsten Fälle BGB AT. 10. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2018; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Die 55 wichtigsten Fälle Schuldrecht AT I. 10. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2017; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Die 51 wichtigsten Fälle zum Schuldrecht BT. 10. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2017; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Die 42 wichtigsten Fälle zur GoA und zum Bereicherungsrecht. 9. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2016; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Die 50 wichtigsten Fälle Sachenrecht I: Mobiliarsachenrecht. 9. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2018; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Die 43 wichtigsten Fälle zum Sachenrecht II: Immobiliarsachenrecht. 9. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2016; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Die 26 wichtigsten Fälle zum Familienrecht: Einordnungen, Gliederungen, Musterlösungen, bereichsübergreifende Hinweise, Zusammenfassungen. 8. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2016; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Die 36 wichtigsten Fälle zum Erbrecht. 7. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2016; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim/D'Alquen, Clemens*: Die 45 wichtigsten Fälle Deliktsrecht. 8. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2017; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim/Tyroller, Michael/Fest, Timo*: Die 23 wichtigsten Fälle – Sonderband: Der Streit- und Meinungsstand im neuen Schuldrecht. 5. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2013; *Höland, Armin/Lode, Maren/Meyer, Henning*: Fälle mit Lösungen aus dem Schuldrecht. München: Vahlen 2010; *Huber, Peter/Bach, Ivo*: Examens-Repetitorium Besonderes Schuldrecht I: Vertragliche Schuldverhältnisse. 4. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2013; *Jaensch, Michael*: Klausursammlung Grundzüge des Bürgerlichen Rechts; 20 Klausuren mit Lösungen für Anfänger. Heidelberg 2012; *Jakl, Bernhard*:

Grundstrukturen des Zivilrechts; 8 Fälle zu Argumentation, Methodenlehre und Wertungszusammenhängen. München: Franz Vahlen 2014; *Koch, Jens/Löhnig, Martin*: Fälle zum Sachenrecht. 5. Aufl. München: C.H. Beck 2017; *Köhler, Helmut*: BGB Allgemeiner Teil; Prüfe Dein Wissen. 27. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Köhler, Helmut/Lorenz, Stephan*: Schuldrecht I (Allgemeines Schuldrecht); Prüfe dein Wissen. 22. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Köhler, Helmut/Lorenz, Stephan*: Schuldrecht II: Besonderer Teil; Prüfe dein Wissen. 20. Aufl. München: C.H. Beck 2019; *Kornblum, Udo/Stürner, Michael*: Fälle zum Allgemeinen Schuldrecht. 7. Aufl. München: C.H. Beck 2011; *Lagodny, Otto*: Gesetzestexte suchen, verstehen und in der Klausur anwenden; eine praktische Anleitung für die ersten Schritte im Strafrecht, Öffentliches Recht und Zivilrecht. Berlin/Heidelberg 2008; *Lindacher, Walter F./Hau, Wolfgang*: Fälle zum allgemeinen Teil des BGB. 5. Aufl. München: C.H. Beck 2010; *Lipp, Martin*: Examens-Repetitorium Erbrecht. 3. Aufl. Heidelberg 2013; *Löhnig, Martin*: Fälle zum Familien- und Erbrecht. Juristische Fall-Lösungen. 3. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Lutz, Philipp*: Die wichtigsten Schemata; Zivilrecht, Strafrecht, Öffentliches Recht. Altenberge 2007; *Marburger, Peter*: Klausurenkurs im BGB Allgemeiner Teil. 8. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2004; *Marburger, Peter/Sutschet, Holger*: 20 Probleme aus dem Schuldrecht Besonderer Teil I. 6. Aufl. München: Vahlen 2010; *Martinek, Michael*: Grundlagen-Fälle zum BGB – die Wilhelm-Busch-Fälle; 25 Fälle mit Lösungen zum bürgerlichen Vermögensrecht. München: C.H. Beck 2000; *Martinek, Michael/Omlor, Sebastian*: Grundlagenfälle zum BGB für Anfänger. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2011; *Martinek, Michael/Omlor, Sebastian*: Grundlagenfälle zum BGB für Fortgeschrittene. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2011; *Merten, Christine/Niederle, Jan*: Standardfälle Zivilrecht für Anfänger. 4. Aufl. 2006; *Metzler-Müller, Karin/Dörrschmidt, Harald*: Wie löse ich einen Privatrechtsfall? Aufbauschemata – Mustergutachten – Klausurschwerpunkte. 4. Aufl. Stuttgart u.a. 2005; *Meyke, Philip/Wendorf, Jan*: Standardfälle Gesetzliche Schuldverhältnisse. Altenberge 2007; *Müller, Frank* (Alpmann u. Schmidt): Fälle Schuldrecht AT. 7. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2017; *Münder, Johannes/Ernst, Rüdiger*: Familienrecht; eine sozialwissenschaftlich orientierte Darstellung. Baden-Baden 2013; *Muscheler, Karlheinz/Buer, Catharina/Huh, Yun/Olejnik, Jan/Roth, Dominik/Schewe, Anke* (Hrsg.): Fälle und Lösungen zum Bürgerlichen Recht. Band 1: BGB Allgemeiner Teil, Schuldrecht Allgemeiner Teil. Tübingen: Mohr Siebeck 2013; *Nemitz, Reinhard*: Die Schemata Band I: Technik der Fallbearbeitung - Bürgerliches Recht, Strafrecht, Öffentliches Recht. 4. Aufl. Bergen 2002; *Nemitz, Reinhard*: Die Schemata Band II: Prüfungsschemata und klausurrelevantes Wissen - Bürgerliches Recht, Strafrecht, Öffentliches Recht. 6. Aufl. Bergen 2002; *Nemitz, Reinhard*: Die Schemata Band II u. III: Prüfungsschemata und klausurrelevantes Wissen - Zivilprozessrecht, Strafprozessrecht, Verwaltungsprozessrecht. 4. Aufl. Bergen 2002; *Niederle, Jan*: Standardfälle BGB AT. Altenberge/Westf. 2009; *Niederle, Jan*: Standardfälle Schuldrecht. Altenberge/Westf. 2009; *Niederle, Jan/Merten, Christine*: Standardfälle Zivilrecht; zur gezielten Vorbereitung auf die ersten Klausuren im BGB. Altenberge/Westf. 2005; *Obst, Karin/Siegel, Mechthild*: Praktische Fälle aus dem Bürgerlichen Recht. 3. Aufl. Witten 2012; *Olzen, Dirk/Maties, Martin*: Zivilrechtliche Klausurenlehre mit Fallrepetitorium. 8. Aufl. München: Franz Vahlen 2016; *Petersen, Jens*: Examens-Repetitorium Allgemeines Schuldrecht. 6. Aufl. Heidelberg 2013; *Petersen, Jens*: Examinatorium Allgemeiner Teil des BGB und Handelsrecht. Berlin 2013; *Philipp, Lutz*: Definitionen für die Zivilrechtsklausur; Formulierungen, Streitgegenstände und Beispiele aus dem gesamten Zivilrecht zum Auswendiglernen. 2. Aufl. Altenberge 2007; *Preußner, Julia*: BGB; Prüfungswissen, Multiple-Choice-Tests, Übungsfälle mit Lösungen. 7. Aufl. Freiburg i.Br.: Haufe-Lexware 2014; *Raab, Thomas*: Fallrepetitorium Vertragliches Schuldrecht. Berlin 2009; *Raddatz, Günter* (Alpmann u. Schmidt): Familienrecht; 37 Fälle. 13. Aufl. Münster 2004; *Rauda, Christian/Zenthöfer,*

Jochen: 25 Fälle BGB AT; Klausurentraining mit Lösungen im Gutachtenstil. Dänischhagen 2007; *Rauda, Christian/Zenthöfer, Jochen*: 25 Fälle BGB Sachenrecht; Klausurentraining mit Lösungen im Gutachtenstil. Dänischhagen 2007; *Rolfs, Johannes/Telle, Sebastian*: Fälle und Übungen zum Bürgerlichen Recht. Edewecht: OIWR 2017; *Röthel, Anne*: Fallrepetitorium Familien- und Erbrecht. Berlin: Springer 2009; *Rossmann, Franz Thomas*: 20 Klausuren für die Zwischenprüfung Zivilrecht. 2. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2006; *Rumpf-Rometsch, Egbert*: Die Fälle – BGB Schuldrecht AT. 5. Aufl. 2004; *Säcker, Franz Jürgen/Mohr, Jochen*: Fallsammlung zum BGB Allgemeiner Teil mit Verbindungslinien zum Schuld- und Sachenrecht. Berlin: Springer 2010; *Schack, Haimo/Ackmann, Hans-Peter*: Das Bürgerliche Recht in 100 Leitentscheidungen; 100 höchstrichterliche Urteile mit Anregungen zur Vertiefung für Studium und Examen. 6. Aufl. Tübingen 2011; *Schlüter, Wilfried*: BGB Erbrecht – Prüfe Dein Wissen. 10. Aufl. München 2007; *Schlüter, Wilfried/Niehaus, Holger/Schröder Ulrich Jan* (Hrsg.): Examensklausuren im Zivil-, Straf- und Öffentlichem Recht; 22 Klausurfälle mit Musterlösungen. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2015; *Schmidt, Rolf*: BGB Allgemeiner Teil: Grundlagen des Zivilrechts, Methodik der Fallbearbeitung. 10. Aufl. Grasberg 2014; *Schwab, Dieter/Beitzke, Günther*: Familienrecht – Prüfe Dein Wissen. 12. Aufl. München 2011; *Schwab, Dieter/Löhnig, Martin*: Falltraining im Zivilrecht 1; ein Übungsbuch für Anfänger. 5. Aufl. Heidelberg 2012; *Soltner, Oliver*: Schuldrecht AT; Wissen, Fälle, Klausurhinweise. Voerde: Jura-Intensiv 2016; *Strauch, Oliver*: Grundlagen Fälle; BGB AT. 6. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2016; *Strauch, Oliver*: FallSkript; Sachenrecht 1. 2. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2013; *Strauch, Oliver*: Fälle Sachenrecht 1: Mobiliarsachenrecht. 4. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2018; *Strauch, Oliver*: Grundlagen Fälle; Sachenrecht 2: Grundstücksrecht. 2. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2010; *Sutschet, Holger*: 20 Probleme aus dem Schuldrecht Allgemeiner Teil. 7. Aufl. München: Vahlen 2012; *Sutschet, Holger*: 20 Probleme aus dem Schuldrecht Besonderer Teil II. München 2011; *Unger, Werner*: Durchblick im BGB – Band 1 + 1 CD; Allgemeiner Teil, Deliktsrecht, Klausurtechnik, Prüfschemata, BGB-Trainer „juralink“ auf CD-Rom. 3. Aufl. Kehl 2006; *Valerius, Brian*: Einführung in den Gutachtenstil; 15 Klausuren zum Bürgerlichen Recht, Strafrecht und Öffentlichem Recht. 3. Aufl. Berlin: Springer 2009; *Vieweg, Klaus/Röthel, Anne*: Fälle zum Sachenrecht; ein Casebook. 4. Aufl. München: Franz Vahlen 2017; *Wagner, Heinz/Webel, Karsten*: Grundwissen Bürgerliches Recht; ein Leitfaden für die Strafrechtsanwendung. Hilden 2000; *Wendorf, Jan*: Standardfälle BGB AT. Altenberge 2008; *Wenzel, Henning*: Fälle zum Bürgerlichen Recht I: BGB Allgemeiner Teil – Schuldrecht Allgemeiner Teil. 4. Aufl. Grasberg: Schmidt 2009; *Werner, Olaf*: Fälle und Lösungen für Anfänger im Bürgerlichen Recht. Band I: Grundlagen. 12. Aufl. München 2011; *Werner, Olaf*: Fälle und Lösungen für Anfänger im Bürgerlichen Recht. Band II: Vertiefung. 3. Aufl. München 2011; *Werner, Olaf/Saenger, Ingo*: Fälle zum BGB für Fortgeschrittene; Klausurenkurs. 6. Aufl. München: Franz Vahlen 2017; *Wieling, Hans/Finkenauer, Thomas*: Fälle zum Besonderem Schuldrecht. 7. Aufl. München: C.H. Beck 2012; *Wirtz, Tobias* (Alpmann u. Schmidt): Fälle Schuldrecht BT 3: GoA, Bereicherungsrecht. 3. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2015; *Wörten, Rainer/Schindler, Sven*: Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen; methodische Hinweise und 22 Musterklausuren. 9. Aufl. München: Vahlen 2010.

2.9 Fachzeitschriften

Juristenzeitung (JZ), Tübingen, seit 1946; *Juristische Ausbildung* (Jura), Berlin/New York, seit 1979; *Juristische Rundschau* (JR), Berlin/New York, seit ?; *Juristische Schulung*; *Zeitschrift für Studium und praktische Ausbildung* (JuS), München, seit 1961; *Neue Juristische Wochenschrift* (NJW), München, seit 1948; *Rechtswissenschaft*; *Zeitschrift für rechtswis-*

senschaftliche Forschung (RW), Baden-Baden: Nomos, seit 2010, www.rechtswissenschaft.nomos.de.

2.10 Entscheidungssammlungen

BGHE-Zivilsachen; Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes in Strafsachen auf CD-Rom. Konzentrierte Zusammenfassungen und systematische Sammlung von Urteilen und Beschlüssen des BGH mit weiteren Veröffentlichungshinweisen. Hrsg. von Mitgliedern des Gerichts. Köln 1996 ff.; *BGHR-Zivilsachen*; Systematische Sammlung der Entscheidungen des Bundesgerichtshofes, hrsg. von den Richtern des Bundesgerichtshofes ab 1986, Köln u.a.; *BGHZ*; Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Strafsachen (zitiert nach Band und Seite), hrsg. von den Richtern des Bundesgerichtshofes; *Coester-Waltjen, Dagmaar/Ehlers, Dirk* u.a. (Hrsg.): Jura-Kartei (JK) auf CD-Rom; sämtliche Jura-Karteikarten von 1979 bis 7/2008. Berlin 2008.

2.11 web-Adressen⁴⁶

www.projustizia.de

www.vifa-recht.de

www.zurecht.de

¹ ⁴⁶Mit jeweils interessanten Informationen über Literatur, Gesetzesvorhaben, Urteile usw.

VII. Kriminologie

1. Allgemeine Literatur

Lehrbücher/Wörterbücher/Lexika/Handbücher/Karteikarten

Anhorn, Roland/Stehr, Johannes (Hrsg.): Textbuch Kritische Kriminologie. Weinheim: Beltz Juventa 2018; *AK HochschullehrerInnen Kriminologie/Straffälligenhilfe in der Sozialen Arbeit* (Hrsg.): Kriminologie und Soziale Arbeit; ein Lehrbuch. Weinheim: Beltz Juventa 2014; *Albrecht, Peter-Alexis*: Kriminologie; eine Grundlegung zum Strafrecht. 4. Aufl. München 2010; *Berthel, Ralph/Mentzel, Thomas/Neidhardt, Klaus* u.a.: Grundlagen der Kriminalistik/Kriminologie. Band 1: Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik/ Kriminologie. 3. Aufl. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 2008; *Bock, Michael*: Kriminologie. 4. Aufl. München: Franz Vahlen 2013; *Breuer, Toni*: Kriminologie als kriminologische Handlungslehre; ein Grundriß für die Aus- und Fortbildung. Langwaden 1998; *Burghardt, Waldemar* (Hrsg.): Lehr- und Studienbriefe Kriminologie, in div. Bänden. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur; *Bussmann, Kai-Detlef*: Kritische Kriminologie in der Diskussion; Theorien, Analysen, Positionen. Opladen: Westdeutscher Verlag 1996; *Bussmann, Kai-Detlef*: Wirtschaftskriminologie I; Grundlagen – Markt- und Alltagskriminalität. München: Franz Vahlen 2016; *Clages, Horst/Zeitner, Ines*: Kriminologie; für Studium und Praxis. 3. Aufl. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 2016; *Danwitz von, Klaus S.*: Examens-Repetitorium Kriminologie. Heidelberg 2004; *Dollinger, Bernd/Schmidt-Semisch, Henning* (Hrsg.): Handbuch Jugendkriminalität; Kriminologie und Sozialpädagogik im Dialog. 2. Aufl. Wiesbaden 2011; *Dölling, Dieter/Hermann, Dieter/Laue, Christian*: Kriminologie. Berlin: Springer 2016; *Eisenberg, Ulrich*: Einführung in die Probleme der Kriminologie. München 1982; *Eisenberg, Ulrich*: Kriminologie. 6. Aufl. München: C.H. Beck 2005; *Elster, Alexander/Lingemann, Rudolf/Sieverts, Rudolf/Schneider, Hans Joachim* (Hrsg.): Handwörterbuch der Kriminologie. Erster Band: Aberglaube-Kriminalbiologie, 2. Aufl. Berlin 1966 (Reprint 2011); Zweiter Band: Kriminalpolitik-Rauschmittelmißbrauch. 2. Aufl. Berlin/ New York 1977; Dritter Band: Rechtsfriedensdelikte-Zwillingsforschung, 2. Aufl. Berlin/New York 1975; Vierter Band: Ergänzungsband, 2. Aufl. Berlin/New York 1979 (Reprint 2011); Fünfter Band: Nachtrags- und Registerband. 2. Aufl. Berlin/New York 1998; *Erlenmeyer, Hans*: Jugendstrafrecht und Strafvollzug mit einem Überblick über die Kriminologie. Altenberge: Niederle 2005; *Exner, Franz*: Kriminalbiologie. 2. Aufl. Hamburg: Hanseatische Verlagsanstalt 1944; *Göppinger, Hans*: Kriminologie. Hrsg. von *Michael Bock*. 6. Aufl. München: C.H. Beck 2008; *Hemmer, Karl E./Wüst, Achim/Grützediek*: *Kriminologie, Jugendstrafrecht & Strafvollzug*. 6. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2013; *Hemmer, Karl-Edmund/Wüst, Achim*: Kriminologie. 7. Aufl. Würzburg: Hemmer-Wüst 2015; *Herren, Rüdiger*: Lehrbuch der Kriminologie, Band I: Die Verbrechenswirklichkeit. 3. Aufl. Freiburg i.Br.: Rombach 1982. Band III: Denktraining in Kriminalistik und Kriminologie - Fallanalysen -. Freiburg i.Br.: Rombach 1982; *Hess, Henner*: Die Erfindung des Verbrechens. Wiesbaden: Springer VS 2015; *Hofmann, Frank*: Einführung in die Kriminologie. Lehr- und Studienbrief Kriminologie Nr. 01. Hrsg. von Waldemar Burghard/Hans-Werner Hamacher. 2. Aufl. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 1998; *Hofmann, Frank*: Kriminologie für die Polizei. Lehr- und Studienbrief Kriminologie Nr. 02. Hrsg. von Waldemar Burghard/Hans-Werner Hamacher. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 1992; *Kaiser, Günther*: Kriminologie; ein Lehrbuch. 3. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 1996; *Kaiser, Günther*: Kriminologie; eine Einführung in die Grundlagen. 10. Aufl. Heidelberg 1997; *Kaiser, Günther/Kerner, Hans-Jürgen/Sack,*

Fritz/Schellhoss, Hartmut (Hrsg.): Kleines Kriminologisches Wörterbuch. 3. Aufl. Heidelberg 1993; *Kaufmann, Hilde*: Kriminologie I: Entstehungszusammenhänge des Verbrechens. Stuttgart u.a. 1971; *Kerner, Hans-Jürgen* (Hrsg.): Kriminologie Lexikon. 4. Aufl. Heidelberg: Kriminalistik 1991; *Killias, Martin/Kuhn, André/Aebi, Marcelo F.*: Grundriss der Kriminologie; eine europäische Perspektive. 2. Aufl. Bern: Stämpfli 2011; *Köhn, Klaus*: Praxisbezogenes Lexikon der Kriminologie. Lübeck 2007; *Kürzinger, Josef*: Kriminologie; eine Einführung in die Lehre vom Verbrechen. 2. Aufl. Stuttgart u.a.: Boorberg 1996; *Kunz, Karl-Ludwig/Singelnstein, Tobias*: Kriminologie: eine Grundlegung. 7. Aufl. Bern u.a.: Haupt UTB 2016; *Lüderssen, Klaus*: Kriminologie; Einführung in die Probleme. Baden-Baden 1984; *Meier, Bernd-Dieter*: Kriminologie. 4. Aufl. München: C.H. Beck 2010; *Mergen, Armand*: Die Kriminologie; eine systematische Darstellung. 3. Aufl. München 1995; *Neubacher, Frank*: Kriminologie. Baden-Baden: Nomos 2011; *Peters, Helge*: Devianz und soziale Kontrolle; eine Einführung in die Soziologie abweichenden Verhaltens. 3. Aufl. Weinheim/München: Juventa 2009; *Priese, Andrea/Richter, Hans-Peter*: Kriminologie / Jugendstrafrecht. Dänischhagen: Hans-Peter Richter 2006; *Rettenberger, Martin/Franqué, Fritjof*: Handbuch kriminalprognostischer Verfahren. Göttingen: Hogrefe 2013; *Sauer, Wilhelm*: Kriminologie als reine und angewandte Wissenschaft; ein System der juristischen Tatsachenforschung. Berlin: De Gruyter 1950; *Schmitt, Bertram* (Alpmann u. Schmidt): Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug. 4. Aufl. Münster 2005; *Schmitt, Bertram* (Alpmann u. Schmidt): Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug – Alpmann-Cards –. 3. Aufl. Münster 2007; *Schneider, Hans Joachim*: Einführung in die Kriminologie. 3. Aufl. Berlin/New York 1993; *Schneider, Hans Joachim* (Hrsg.): Kriminologie; ein internationales Handbuch. Band 1: Grundlagen. Berlin: De Gruyter 2013; *Schneider, Hans Joachim* (Hrsg.): Internationales Handbuch der Kriminologie. Band 2: Besondere Probleme der Kriminologie. Berlin/New York: De Gruyter 2009; *Schneider, Hendrik*: Wirtschaftskriminologie; Handbuch. Berlin/New York: de Gruyter 2017; *Schwind, Hans-Dieter*: Kriminologie und Kriminalpolitik; eine praxisorientierte Einführung mit Beispielen. 23. Aufl. Heidelberg: Kriminalistik 2016; *Walter, Michael/Brandt, Thomas/Wolke, Angelika*: Einführung in kriminologisch-empirisches Denken und Arbeiten. Stuttgart: Boorberg 2009.

Sonstige ausgewählte Monographien und Aufsätze

Albrecht, Hans-Jörg/Entorf, Horst (Hrsg.): Kriminalität, Ökonomie und Europäischer Sozialstaat. Berlin 2003; *Artkämper, Heiko/Clages, Horst* (Hrsg.): Kriminalitätsbekämpfung – ein Blick in die Zukunft. Stuttgart: Boorberg 2015; *Bannenber, Britta/Rössner, Dieter*: Kriminalität in Deutschland. München: C.H. Beck 2005; *Baumann, Imanuel*: Dem Verbrechen auf der Spur; eine Geschichte der Kriminologie und Kriminalpolitik in Deutschland 1880 bis 1980. Göttingen: Wallstein 2006; *Beccaria, Cesare*: Von den Verbrechen und von den Strafen (Original 1764). Einleitung von Wolfgang Naucke. Berlin 2005; *Binder, A./Geis, G./Bruce, D.*: Juvenile Delinquency; Historical, Cultural and Legal Perspectives. 3. Aufl. Cincinnati 2000; *Blankenhorn, Timo*: Islamische Friedensrichter in Deutschland; eine Paralleljustiz? Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2017; *Boers, Klaus/Gutsche, Günter/Sessar, Klaus* (Hrsg.): Sozialer Umbruch und Kriminalität in Deutschland. Opladen 1997; *Bongartz, Bärbel*: Hassverbrechen und ihre Bedeutung in Gesellschaft und Statistik; zum Dilemma der Wahrnehmbarkeit vorurteilsmotivierter Straftaten. Mönchengladbach 2013; *Boufeljah, Nadja*: Kriminalität und soziale Normen; „wer weicht hier eigentlich wovon ab?“. Leverkusen/Opladen: Budrich 2013; *Braun, Anna-Lena*: Erwachsene Amoktäter; eine qualitative Untersuchung der Motive aus kriminologischer Sicht. Wiesbaden: Springer VS 2018; *Bussmann, Kai-D./Kreissl, Reinhard* (Hrsg.): Kritische Kriminologie in der Diskussion; Theorien, Analysen, Positionen. Opladen 1996; *Christie, Nils*: Wieviel Kriminalität braucht die Gesellschaft? München 2005; *Dick, René*:

Handbuch Grundlagen der Kriminologie; ein Wegweiser durch Ausbildung und Studium. Norderstedt 2011; *Dittmann, Volker/Jehle, Jörg-M.* (Hrsg.): Kriminologie zwischen Grundlagen-wissenschaften und Praxis. Mönchengladbach 2003; *Drescher, Tina*: Häusliche und institutionelle Pflege älterer Menschen als kriminologisches Problem. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2015; *Eifler, Stefanie/Pollich, Daniela*: Empirische Forschung über Kriminalität; Perspektiven und Herausforderungen. Wiesbaden: Springer VS 2012; *Eifler, Stefanie/Pollich, Daniela* (Hrsg.): Empirische Forschung über Kriminalität; Methodologische und methodische Grundlagen. Wiesbaden: Springer VS 2015; *Freudweiler, Michael S.P.*: Soziale Normen in der multikulturellen Gesellschaft. Bern: Peter Lang 2003; *Galassi, Silviana*: Kriminologie im Deutschen Kaiserreich; Geschichte einer gebrochenen Verwissenschaftlichung. Stuttgart 2004; *Goffman, Erwing*: Stigma; über Techniken der Bewältigung beschädigter Identität. Frankfurt a.M. 1975; *Häfele, Joachim*: Zum Einfluss abweichendem Verhalten auf das subjektive (Un-)Sicherheitsgefühl und personale Kriminalitätseinstellungen; eine Mehrebenenanalyse: In: Sicher leben in Stadt und Land 2013; *Haverkamp, Rita/Arnold, Harald* (Hrsg.): Subjektive und objektivierte Bedingungen von (Un-)Sicherheit; Studien zum Barometer Sicherheit in Deutschland (BaSiD). Berlin: Duncker & Humblot 2016; *Holtmann, Dieter*: Die Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich. 3. Aufl. Potsdam 2008; *Huber, Björn*: Delinquenz als Schicksal? Zur Stabilität delinquenter Verhaltensmuster vor dem Hintergrund der Kontrolltheorien. Baden-Baden: Nomos 2013; *Jäger, Herbert*: Individuelle Zurechnung kollektiven Verhaltens. Frankfurt am Main 1985; *Jehle, Jörg-Martin* (Hrsg.): Der kriminologische Dienst in der Bundesrepublik Deutschland; eine Bestandsaufnahme im Jahre 1987. Wiesbaden 1988; *Jehle, Jörg-Martin* (Hrsg.): Kriminologie als Lehrgebiet. Wiesbaden 1992; *Jehle, Jörg-Martin/Weigelt, Enrico*: Strafrechtspflege in Deutschland; Fakten und Zahlen. Hrsg. vom Bundesministerium der Justiz. 5. Aufl. Mönchengladbach 2009 (als kostenloser Download bei www.bund.de/enid/studien verfügbar). In englischer Sprache: Criminal Justice in Germany; Facts and Figures; *Jochims, Wolfgang*: Kriminalität in Deutschland 2002 bis 2011; grafische Darstellung der Entwicklung von 2002 bis 2011. Berlin: epubli 2013; *Jochims, Wolfgang*: Tatverdächtige in Deutschland 2003 bis 2012; grafische Darstellung der Entwicklung von 2003 bis 2012. Berlin: epubli 2013; *Jochims, Wolfgang*: Politisch motivierte Kriminalität in Deutschland; grafische Darstellung der Entwicklung von 2005 bis 2014. Berlin: epubli 2015; *Jost, Klaus*: Gefährliche Gewalttäter? Grundlagen und Praxis der Kriminalprognose. Stuttgart 2012; *Jung, Heike*: Kriminalsoziologie. 2. Aufl. Baden-Baden 2007; *Kaufmann, Hilde*: Was läßt die Kriminologie vom Strafrecht übrig? In: JZ 1962, 193-199; *Killias, Martin*: Grundriss der Kriminologie; eine europäische Perspektive. Bern 2002; *Kunz, Karl-Ludwig*: Bürgerfreiheit und Sicherheit; Perspektiven von Strafrechtstheorie und Kriminalpolitik. Bern u.a. 2000; *Kürzinger, Josef*: Die Kritik des Strafrechts aus der Sicht moderner kriminologischer Richtungen. In: ZStW 86 (1974), 211-234; *Kury, Helmut/Scherr, Albert* (Hrsg.): Zur (Nicht-) Wirkung von Sanktionen: Immer härtere Strafen – immer weniger Kriminalität? In: Soziale Probleme 1/2013. Freiburg i. Br.: Centaurus 2013; *Lange, Richard*: Auf dem Wege zur anthropologischen Kriminologie. In: ZStW 100 (1988), 81-111; *Laue, Christian*: Evolution, Kultur und Kriminalität; über den Beitrag der Evolutionstheorie zur Kriminologie. Berlin: Springer 2010; *Liebl, Karlhans*: Viktimisierung, Kriminalitätsfurcht und Anzeigeverhalten im Freistaat Sachsen; eine Untersuchung zum Dunkelfeld im Jahre 2010. Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2014; *Lösel, Frieder*: Perspektiven der Kriminologie aus Sicht der Psychologie. In *Savelsberg, J.J.* (Hrsg.): Zukunftsperspektiven der Kriminologie in der Bundesrepublik Deutschland. Materialien zu einem DFG-Kolloquium. Stuttgart 1989, 145-158; *Mayenburg von, David*: Kriminologie und Strafrecht zwischen Kaiserreich und Nationalsozialismus; Hans von Hentig (1887-1974). Baden-Baden 2006; *McGarry, Ross/Walklate, Sandra*: The Palgrave Hand-

book of Criminology and War. London: Palgrave MacMillan 2016; *Mollik, Rainer*: Jugendstrafrecht, Jugendhilferecht, Kriminologie – so gelingt Jugendhilfe im Strafverfahren; Handbuch für die Praxis sozialer Arbeit. Regensburg: Walhalla; *Müller-Dietz, Heinz*: Die soziale Wahrnehmung von Kriminalität. In: *NStZ* 13 (1993), 57-65; *Neubacher, Frank* (Hrsg.): Sozialpsychologische Experimente in der Kriminologie; Milgram, Zimbardo und Rosenhan kriminologisch gedeutet, mit einem Seitenblick auf Dürrenmatt. Hamburg 2002; *Ostendorf, Heribert*: Kriminalität und Strafrecht. Heft 306 der Informationen zur politischen Bildung. Hrsg. von der Bundeszentrale für politische Bildung. Bonn 2010 (s. http://www.bpb.de/publikationen/7GVR4Q,0,Kriminalit%E4t_und_Strafrecht.html); *Popitz, Heinrich*: Soziale Normen. Hrsg. von Friedrich Pohlmann/Wolfgang Eßbach. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2006; *Porsche-Ludwig, Markus*: Die Abgrenzung der sozialen Normen von den Rechtsnormen und ihre Relevanz für das Verhältnis von Recht(wissenschaft) und Politik(wissenschaft). Baden-Baden: Nomos 2007; *Radbruch, Gustav/Gwinner, Heinrich*: Geschichte des Verbrechens; Versuch einer historischen Kriminologie. Frankfurt am Main: Eichborn 1990; *Reuband, Karl-Heinz*: Steigert Polizeipräsenz das Sicherheitsgefühl? Eine vergleichende Studie in west- und ostdeutschen Städten. In: *Angewandte Kriminologie zwischen Freiheit und Sicherheit*. 2004; *Robert, Philippe*: Strafe, Strafrecht, Kriminologie; eine soziologische Kritik. Frankfurt a.M./ New York 1990; *Rüther, Werner*: Abweichendes Verhalten und labeling approach. Köln u.a.: Carl Heymanns 1975; *Rüther, Werner*: Kommunale Kriminalitätsanalyse; Auswertung offizieller Kriminalitätsdaten und einer Bürgerbefragung zum Sicherheitsgefühl in der Kommune; kriminologische Regionalanalyse Bonn. Kassel: kassel university press 2005; *Sack, Fritz*: Neue Perspektiven in der Kriminologie. In: *Kriminalsoziologie*, hrsg. von *Fritz Sack/René König*. Frankfurt a.M. 1968, 431-475; *Sack, Fritz*: Kriminologie als Gesellschaftswissenschaft; ausgewählte Texte. Hrsg. von Dollinger/Bernd/Fuchs, Walter/Klimke, Daniela/Kretschmann, Andrea/Legnaro, Aldo. Weinheim: Beltz Juventa 2014; *Sack, Fritz/König, René* (Hrsg.): *Kriminalsoziologie*. 3. Aufl. Frankfurt a.M.: Akademische Verlagsgesellschaft 1979 (1. Aufl. 1968); *Schaub, Jann*: Postmoderne Kriminalitätsbekämpfungstechnologien; Informationsverarbeitung, Registrierung und Überwachung als Instrumente des Vorgehens gegen Kriminalität. Bern: Haupt 2015; *Schmelz, Gerhard*: Sozialistische Kriminalistik und Kriminologie in der DDR. Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2010; *Schneider, Hans Joachim*: Kriminologie der Gewalt. Stuttgart/Leipzig 1994; *Schneider, Hans Joachim*: Kriminologie für das 21. Jahrhundert; Schwerpunkte und Fortschritte der internationalen Kriminologie – Überblick und Diskussion –. Münster: Lit 2001; *Schneider, Hendrik*: Grundlagen der Kriminalprognose; eine Rekonstruktion der Probleme von Zuverlässigkeit und Gültigkeit unter Rückgriff auf Alfred Schütz. Berlin 1996; *Scherr, Albert*: Kriminalität, Innere Sicherheit und soziale Unsicherheit; Sicherheitsdiskurse als Bearbeitung gesellschaftsstrukturell bedingter Ängste. Wiesbaden: Springer VS 2014; *Schewe, Christoph S.*: Das Sicherheitsgefühl und die Polizei; darf die Polizei das Sicherheitsgefühl schützen? Diss. Bielefeld 2008; *Schwind, Hans-Dieter*: Kriminalitätsphänomene im Langzeitvergleich (1975/86/98) am Beispiel einer deutschen Großstadt (Bochum). Neuwied/Kriftel 2000; *Sieber, Ulrich/Vogel, Benjamin*: Terrorismusfinanzierung; Prävention im Spannungsfeld von internationalen Vorgaben und nationalem Tatstrafrecht. Berlin: Duncker & Humblot 2015; *Stiels-Glenn, Michael*: Die Bedeutung der Neurowissenschaften für die Kriminologie. Holzkirchen 2007; *Streng, Franz*: Kriminalitätswahrnehmung und Punitivität im Wandel; Kriminalitäts- und berufsbezogene Einstellungen junger Juristen. Heidelberg: Kriminalistik 2014; *Ullrich, Carsten G.*: Sozialpolitik; eine Einführung. Frankfurt a.M. 2005; *Walter, Michael*: Gewaltkriminalität; Erscheinungsformen – Ursachen – Antworten. 2. Aufl. Stuttgart 2008; *Walter, Michael/Albrecht, Hans-Jörg/Kania, Harald*: Alltagsvorstellungen von Kriminalität; individuelle und gesellschaftliche Bedeu-

tung von Kriminalitätsbildern für die Lebensgestaltung. Freiburg i.Br. 2004; *Weschke, Eugen*: Kurzdarstellung von Grundbegriffen der Kriminologie. In: Kripo-Campus; Fachhochschulzeitschrift des BDK Berlin. O.J. (ca. 1983), 4-11; *Zimmermann, Martin*: Geschichte der Kriminologie. München: GRIN 2011; *Zisler, Diana Christina*: Kriminelle Energie; Entstehung, Prävention und Therapie. Frankfurt a.M. 2011.

Fall- und Klausurensammlungen/Übungen

Bannenberg, Britta/Rössner, Dieter: Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug. München 2009; *Clages, Horst/Nisse, Reingard*: Musterklausuren Kriminologie; Fälle und Aufgaben mit Lösungshinweisen. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 1999; *Danwitz von, Klaus-Stephan*: Examens-Repetitorium Kriminologie. Heidelberg 2004; *Eisenberg, Ulrich/Bung, Jochen*: Fälle zum Schwerpunkt Strafrecht; Strafprozess, Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug. 9. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Jung, Heike* (Hrsg.): Fälle zum Wahlfach Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug. 2. Aufl. München 1988; *Kaiser, Günther/Schöch, Heinz/Kinzig, Jörg*: Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug. 8. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Laubenthal, Klaus*: Fallsammlung zu Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzug. 5. Aufl. Berlin: Springer 2013; *Schneider, Hans Joachim*: Kriminologie; Prüfe Dein Wissen. 3. Aufl. München 1992; *Schneider, Hans Joachim*: Jugendstrafrecht, Wirtschaftsstrafrecht, Strafvollzug; Prüfe Dein Wissen. 3. Aufl. München 1992; *Schneider, Ursula/Schneider, Hans Joachim*: Übungen in Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug. Berlin/New York 1995.

Fachzeitschriften

Bewährungshilfe; *Fachzeitschrift für Bewährungs-, Gerichts- und Straffälligenhilfe* (Be-wHi), Bonn/Mönchengladbach, seit 1953; *Forum Strafvollzug – Zeitschrift für Strafvollzug und Straffälligenhilfe* (Forum Strafvollzug), Wiesbaden, ab 2007; zuvor: *Zeitschrift für Strafvollzug und Straffälligenhilfe* (ZfStrVo), Wiesbaden, seit 1951; *Kriminologisches Journal* (KrimJ), Weinheim, seit 1969; *Kritische Justiz* (KJ), Baden-Baden, seit 1969; *Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform* (MschrKrim), Köln, seit 1918; *Neue Kriminalpolitik*; *Forum für Praxis, Politik und Wissenschaft* (Neue KrimPol), Baden-Baden, seit 1990; *Recht der Jugend und des Bildungswesens* (RdJB), Berlin, seit 1952; *Unsere Jugend; die Zeitschrift für Studium und Praxis der Sozialpädagogik* (UJ), München, seit ?; *Zeitschrift für Jugendkriminalrecht und Jugendhilfe* (ZJJ), ab (Juni) 2/2003; zuvor: *DVJJ-Journal*; *Zeitschrift für Jugendkriminalrecht und Jugendhilfe*, Mitglieder-rundbrief der Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V., seit 1990.

web-Adressen

Kriminologische Literaturdatenbanken

<https://krimdok.uni-tuebingen.de>

KrimDok ist ein bibliographisches Nachweissystem kriminologischer Literatur. Es enthält sowohl deutschsprachige als auch fremdsprachige kriminologische Literaturnachweise (207.892 Datensätze am 06.6.2016).

<http://www.krimz.de/dokumentation/krimlit>

Die kriminologische Literaturdatenbank KrimLit umfasst neben dem Bestand der Bibliothek der Kriminologischen Zentralstelle eine Aufsatzdokumentation, die in Zusammenarbeit mit der juris GmbH entstanden ist. Enthalten sind überwiegend deutschsprachige Literaturnachweise (45.000 Datensätze am 21.9.2016).

Fachinformationsdienste (gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft)

Fachinformationsdienst für internationale und interdisziplinäre Rechtsforschung:

<http://staatsbibliothek-berlin.de/recherche/fachgebiete/rechtswissenschaft/>

Enthält: Virtuelle Fachbibliothek Recht: <http://vifa-recht.de/startseite/> - das Serviceportal des Fachinformationsdiensts für internationale und interdisziplinäre Rechtsforschung an der Staatsbibliothek zu Berlin.

Fachinformationsdienst Kriminologie:

<https://www.uni-tuebingen.de/fakultaeten/juristische-fakultaet/einrichtungen/institut-fuer-kriminologie/fachinformationsdienst-kriminologie.html>

Wissenschaftliche Vereinigungen

Kriminologische Gesellschaft – Wissenschaftliche Vereinigung deutscher, österreichischer und schweizerischer Kriminologen:

www.krimg.de/drupal/node/86

European Society of Criminology: <http://esc-eurocrim.org/>

Kriminologie-Lexikon

www.krimlex.de

Online-Lexikon des Lehrstuhls für Kriminologie und Polizeiwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum (Prof. Dr. Thomas Feltes)

2. Spezielle, themenbezogene Literatur⁴⁷

2.1 Theorien

Ackerschott, Stephan: Die ökonomische Theorie der Kriminalität: Eine kritische Betrachtung des Rational-Choice-Ansatzes zur Erklärung kriminellen Verhaltens. Hamburg: Bachelor + Master Publishing 2013; *Beccaria, Cesare*: Von den Verbrechen und von den Strafen (Original 1764). Mit einer Einleitung von *Wolfgang Naucke*. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2005; *Becker, Howard*: Außenseiter; zur Soziologie abweichenden Verhaltens. Frankfurt a.M. 1973 oder Wiesbaden 2013; *Bussmann, Kai-Detlef*: Kritische Kriminologie in der Diskussion; Theorien, Analysen, Positionen. Opladen: Westdeutscher Verlag 1996; *Diekmann, Andreas/Eichner, Klaus/Schmidt, Peter/Voss, Thomas* (Hrsg.): Rational Choice: Theoretische Analysen und empirische Resultate; Festschrift für Karl-Dieter Opp zum 70. Geburtstag. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften 2008; *Dollinger, Bernd/Raithel, Jürgen* (Hrsg.): Einführung in Theorien abweichenden Verhaltens; Perspektiven, Erklärungen und Interventionen. Weinheim u.a.: Beltz 2006; *Eifler, Stefanie*: Theorien der Kriminalität. Wiesbaden 2011; *Gottfredson, Michael R./Hirschi, Travis*: A General Theory of Crime. Stanford/Calif.: Stanford University Press 1990; *Haage, Heinz*: Theorien der sozialen Kontrolle und des sozialen Lernens. Frankfurt am Main u.a. 1995; *Hess, Henner*: Die Erfindung des Verbrechens. Wiesbaden: Springer VS 2015; *Kaufmann, Hilde*: Kriminologie I: Entstehungszusammenhänge des Verbrechens. Stuttgart u.a. 1971; *Kerscher, Ignatz*: Sozialwissenschaftliche Kriminalitätstheorien; eine Einführung. Weinheim/Basel 1977; *Kirchmair, Dagmar*: Warum Mädchen kriminell werden; Rechtfertigung delinquenten Verhaltens. Marburg: Tectum 2013; *Koloma Beck, Teresa/Schlichte, Klaus*: Theorien der Gewalt zur Einführung. Hamburg: Junius 2014; *Lamnek, Siegfried*: Theorien abweichenden Verhaltens II: „Moderne“ Ansätze; eine Einführung für Soziologen, Psychologen, Juristen, Journalisten und Sozialarbeiter. 3. Aufl. Stuttgart: UTB 2008; *Lamnek, Siegfried*: Theorien abweichenden Verhaltens. 9. Aufl. Paderborn: Fink UTB 2013; *Leone, Frederico*: Von der Lehre des „geborenen“ Verbrechens zur mo-

⁴⁷ Vgl. auch unten IX. 2.

dernen Hirnforschung; ein Beitrag zur Geschichte der biologischen Kriminologie und ihrer Auswirkungen auf das Strafrecht. Hamburg: Dr. Kovac 2013 (zugl. Diss. Saarbrücken 2012); *Ley, Thomas*: Theorien sozialer Konflikte; eine Einführung. Hamburg: Dr. Kovac 2014; *Lösel, Frieder*: Handlungskontrolle und Jugenddelinquenz; persönlichkeitspsychologische Erklärungsansätze delinquenten Verhaltens – theoretische Integration und empirische Prüfung. Stuttgart 1975; *Merton, Robert King*: Soziologische Theorie und soziale Struktur. Hrsg. von *Volker Meja/Nico Stehr*. Berlin/New York: De Gruyter 1995; *Moser, Tilman*: Jugendkriminalität und Gesellschaftsstruktur; zum Verhältnis von soziologischen, psychologischen und psychoanalytischen Theorien des Verbrechenens. Frankfurt a.M. 1970; *Niesing, Jochen*: Die Bedeutung der Lerntheorien für die Kriminalätiologie, Verbrechenprävention und -sanktionierung. Münster 1996; *Quensel, Stephan*: Wie wird man kriminell? Verlaufsmodell einer fehlgeschlagenen Interaktion zwischen Delinquenten und Sanktionsinstanz. In: *KritJ* 1970, 375-382; *Sack, Fritz/König, René* (Hrsg.): *Kriminalsoziologie*. 3. Aufl. Frankfurt a.M.: Akademische Verlagsgesellschaft 1979 (1. Aufl. 1968); *Spengler, Susanne*: Soziologische Handlungs- und Devianztheorien; fördert Armut das abweichende Verhalten Jugendlicher? Saarbrücken: AV Akademikerverlag 2012; *Straßmaier, Stephan/Werbik, Hans*: Aggression und Gewalt; Theorien, Analysen und Befunde. Berlin: De Gruyter Oldenbourg 2017; *Zisler, Diana Christina*: *Kriminelle Energie; Entstehung, Prävention und Therapie*. Frankfurt a.M. 2011.

2.2 Sozialisation

Abels, Heinz/König, Alexandra: Sozialisation; über die Vermittlung von Gesellschaft und Individuen und die Bedingungen von Identität. 2. Aufl. Wiesbaden: VS Springer 2016; *Alabay, Basar*: Kulturelle Aspekte der Sozialisation: junge türkische Männer in der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden: Springer VS 2012; *Basar, Alabay*: Kulturelle Aspekte der Sozialisation; junge türkische Männer in der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden 2012; *Bauer, Ullrich*: Sozialisation und Ungleichheit; eine Hinführung. 2. Aufl. Wiesbaden: Springer VS 2012; *Baumgart, Franzjörg* (Hrsg.): *Theorien der Sozialisation; Erläuterungen – Texte – Arbeitsaufgaben*. 4. Aufl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt 2008; *Boos-Nünning, Ursula/Stein, Margit* (Hrsg.): *Familie als Ort von Erziehung, Bildung und Sozialisation*. Münster u.a.: Waxmann 2013; *Child, Irvin Long*: *Socialization*. In: *Lindzey, Gardner* (Hrsg.): *Handbook of Social Psychology: Vol. 2*. Cambridge/Mass.: Addison Wesley Publishing 1954, 650-692; *Claessens, D.*: *Familie und Wertsystem; eine Studie zur "zweiten sozio-kulturellen Geburt" des Menschen*. 3. Aufl. Berlin 1972; *Dashiell, John Frederick*: *Experimental Studies of the Influence of Social Situations on the Behavior of Individual Human Adults*. In: *Murchison, Carl* (Hrsg.): *Handbook of Social Psychology*. Worcester/Mass.: Clark University Press 1935; *Deimling, Gerhard/Becker, Walter* (Hrsg.): *Sozialisation und Rehabilitation sozial Gefährdeter und Behinderter*. Neuwied/Berlin: Luchterhand 1973; *Fend, Helmut*: *Sozialisierung und Erziehung; eine Einführung in die Sozialisierungsforschung*. 7. Aufl. Weinheim u.a.: Beltz 1974; *Freudweiler, Michael S. P.*: *Soziale Normen in der multikulturellen Gesellschaft*. Bern u.a.: Peter Lang 2003; *Homans, George Caspar*: *A Theory of Social Interaction*. In: *Transactions of the Fifth World Congress of Sociology*, Vol. 4. Washington D.C.: International Sociological Association 1964; *Hurrelmann, Klaus* (Hrsg.): *Sozialisation und Lebenslauf; Empirie und Methodik sozialwissenschaftlicher Persönlichkeitsforschung*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt 1976; *Hurrelmann, Klaus*: *Einführung in die Sozialisationstheorie*. 9. Aufl. Weinheim/Basel: Beltz 2006; *Hurrelmann, Klaus*: *Bachelor/Master: Sozialisation; das Modell der produktiven Realitätsverarbeitung, mit Online-Materialien*. 10. Aufl. Weinheim/Basel: Beltz 2012; *Hurrelmann, Klaus/Ulich, Dieter* (Hrsg.): *Handbuch der Sozialisationsforschung*. Weinheim/Basel: Beltz 1991; *Hurrelmann, Klaus/Quenzel, Gudrun*: *Lebensphase Jugend; eine*

Einführung in die sozialwissenschaftliche Jugendforschung. 13. Aufl. Weinheim/München: Juventa 2016; *Merton, Robert King: Social Theory and Social Structure*. Glencoe: Free Press 1964; *Palentin, Christian/Heyer, Robert/Gürlevik, Aydin: Sozialisation; Einführung in Bezugstheorien*. Wiesbaden: Springer VS 2013; *Schneewind, Klaus Alfred/Lukesch, Helmut (Hrsg.): Familiäre Sozialisation; Probleme, Ergebnisse, Perspektiven*. Stuttgart: Klett-Cotta 1978; *Wurzbacher, Gerhard: Sozialisation – Enkulturation – Personalisation*. In: *Gerhard Wurzbacher (Hrsg.): Sozialisation und Personalisation; Beiträge zu Begriff und Theorie der Sozialisation*. 3. Aufl. Stuttgart: Enke 1974, 1-36.

2.3 Kriminalprognose

Brettel, Hauke: Tatverleugnung und Strafrestaussatzung; ein Beitrag zur Praxis der Kriminalprognose. Berlin: Duncker & Humblot 2007.

2.4 Kriminalprävention

Babl, Susanne/Bässmann, Jörg: Kriminalprävention in Deutschland und Europa - Akteure, Modelle und Projekte -; ausgewählte Dokumente aus dem „Infopool Prävention. Loseblatt-Dokumentationssammlung. Hrsg. vom Bundeskriminalamt. Wiesbaden 1995; Beelmann, Andreas: Wie kann Prävention gelingen? Ergebnisse der Evaluationsforschung. In: Thema Jugend, Heft 1/2012, 2-5; Beelmann, Andreas: Perspektiven entwicklungsorientierter Kriminalprävention; Desiderate und zukünftige Herausforderungen. In: Forensische Psychiatrie, Psychologie, Kriminologie, Heft 6/2012, 85-93; Beelmann, Andreas/DFK-Sachverständigenrat: Entwicklungsförderung und Gewaltprävention; Wirksamkeit und ihre Einflussfaktoren (Effektivität). In: forum kriminalprävention, Heft 2/2013, 55-56; Bubenitschek, Günther/Greulich, Reiner/Wegel, Melanie: Kriminalprävention in der Praxis. Heidelberg: Kriminalistik 2014; Desoi, Monika: Intelligente Videoüberwachung; rechtliche Bewertung und regelmäßige Gestaltung. Wiesbaden Springer Fachmedien 2018; Dreher, Gunther/Feltes, Thomas: Das Modell New York; Kriminalprävention durch „Zero Tolerance“? Beiträge zur aktuellen kriminalpolitischen Diskussion. 2. Aufl. Holzkirchen: Felix 1998; Düsseldorf Gutachten: Leitlinien wirkungsorientierter Kriminalprävention. Hrsg. von der Landeshauptstadt Düsseldorf, Arbeitskreis Vorbeugung und Sicherheit. Düsseldorf 2002; Dzierzon, Maria: Kommunale Kriminalprävention in Theorie und Praxis; eine Bestandsaufnahme am Beispiel des Landes Brandenburg. Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2016; Floeting, Holger (Hrsg.): Sicherheit in der Stadt; Rahmenbedingungen – Praxisbeispiele – Internationale Erfahrungen. Edition Difu 2015; Gras, Marianne: Kriminalprävention durch Videoüberwachung; Gegenwart in Großbritannien – Zukunft in Deutschland? Baden-Baden: Nomos 2003; Hugendubel, Julia: Tätertypologien in der Wirtschaftskriminologie.; Instrument sozialer Kontrolle. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2016; Jehle, Jörg-Martin (Hrsg.): Kriminalprävention und Strafjustiz. Wiesbaden: Kriminologische Zentralstelle.1996; Kawamura, Gabriele/Helms, Ursula (Hrsg.): Straffälligenhilfe als Prävention? Freiburg im Breisgau 1998; Kube, Edwin: Systematische Kriminalprävention; ein strategisches Konzept mit praktischen Beispielen. 2. Aufl. Wiesbaden 1987; Kube, Edwin/Koch, Karl-Friedrich: Kriminalprävention. Lehr- und Studienbrief Kriminologie Nr. 03. Hrsg. von Waldemar Burghard/Hans-Werner Hamacher. 2. Aufl. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 1996; Kury, Helmut (Hrsg.): Ist Straffälligkeit vermeidbar? Möglichkeiten der Kriminalprävention. Bochum 1982; Kury, Helmut/Scherr, Albert (Hrsg.): Zur (Nicht-)Wirkung von Sanktionen; immer härter Strafen – immer weniger Kriminalität? Freiburg i.Br.: Centaurus 2013; Kutschaty, Thomas/Kubink, Michael: Wirksame Kriminalprävention im Jugendbereich. In: Zeitschrift für Rechtspolitik, Heft 2/2011, 52-55; Lukas, Tim: Kriminalprävention in Großsiedlungen; Wirkungen baulicher und sozialer Maßnahmen am Beispiel der randstädtischen Neubaugebiete Marzahn Nord und Gropiusstadt. Ber-

lin: Duncker & Humblot 2010; *Matzke, Michael*: Der Leistungsbereich bei Jugendstrafgefangenen; Ein Beitrag zur Funktion der Jugendstrafe. Berlin 1982, 140-153; *Marks, Erich/Steffen, Wiebke* (Hrsg.): Prävention rechnet sich; zur Ökonomie der Kriminalprävention. Ausgewählte Beiträge des 20. Deutschen Präventionstages (08. und 09. Juni 2015 in Frankfurt am Main). Mönchengladbach: Forum Verlag Godesberg 2016; *Olschok, Harald*: Private Sicherheitsdienste in Deutschland; Beiträge zur Kriminalprävention. In: *forum kriminalprävention*, Heft 03/2012, 37-42; *Ostendorf, Heribert*: Die strafrechtliche Inpflichtnahme von Eltern wegen Verletzung der Fürsorge- und Erziehungspflichten; eine kriminalpräventive Studie. Baden-Baden 1999; *Popitz, Heinrich*: Über die Präventivwirkung des Nichtwissens. In: *Heinrich Popitz: Soziale Normen*. Hrsg. von *Friedrich Pohlmann/Wolfgang Eßbach*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2006, 158-174 (Original Tübingen: Mohr Siebeck 1968); *Riedel, Claudia*: Situationsbezogene Kriminalprävention; Kriminalreduzierung oder lediglich Deliktsverlagerung? Frankfurt a.M.: Peter Lang 2003; *Rienhoff, Jannik*: Präventionsarbeit im sozialen Brennpunkt; neue Methoden der Gewalt- und Kriminalprävention bei Jugendlichen am Beispiel der Stadt Dietzenbach. Berlin: Duncker & Humblot 2016; *Rössner, Dieter*: Eckpunkte evidenzbasierter Kriminalprävention. In: *Kriminologie – Kriminalpolitik – Strafrecht*; Festschrift für Hans-Jürgen Kerner zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Klaus Boers/Thomas Feltes/Jörg Kinzig/Lawrence W. Sherman/Franz Streng/Gerson Trüg*. Tübingen: Mohr Siebeck 2013, 457-469; *Scheithauer, Herbert/Rosenbach, Charlotte/Niebank, Kay*: Gelingensbedingungen für die Prävention von interpersonaler Gewalt im Kindes- und Jugendalter. Hrsg. von *Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention (DFK)*. 3. Aufl. Bonn: DFK 2012; *Schubert, Herbert*: Sicherheit durch Stadtgestaltung; städtebauliche und wohnungswirtschaftliche Kriminalprävention: Konzepte und Verfahren, Grundlagen und Anwendungen. Köln: Sozial-Raum-Management 2005; *Schubert, Herbert*: Wirkungen sozialräumlicher Kriminalprävention: Köln: Sozial-Raum-Management 2009; *Schwind, Hans-Dieter/Berckhauer, Friedrich/Steinhilper, Gernot* (Hrsg.): Präventive Kriminalpolitik; Beiträge zur ressortübergreifenden Kriminalprävention aus Forschung, Praxis und Politik. Heidelberg: Kriminalistik 1980; *Schwind, Hans-Dieter/Steffen, Wiebke/Hermann, Dieter* (Hrsg.): Kriminalprävention durch familiäre Erziehung? Dokumentation des 19. Mainzer Opferforums 2008. Baden-Baden: Nomos 2009; *Sohn, Werner*: Referatedienst Kriminologie; Schwerpunkt: Kriminalprävention. Wiesbaden 1996; *Wallraven-Lindl, Marie-Luise*: Städtebauliche Kriminalprävention. In: *Sicher leben in Stadt und Land*; ausgewählte Beiträge des 17. Deutschen Präventionstages 2012. Hrsg. von *Erich Marks/Wiebke Steffen*. Mönchengladbach: Forum Verlag Godesberg 2013, 347-358; *Wulf, Rüdiger* (Hrsg.): Kriminalprävention an Orten; wissenschaftliche Grundlagen und praktische Maßnahmen. Tübingen: Universitätsbibliothek Tübingen 2014; *Wulf, Rüdiger/Obergfell-Fuchs, Joachim*: Kriminalprävention an Orten. In: *Kriminologie – Kriminalpolitik – Strafrecht*; Festschrift für Hans-Jürgen Kerner zum 70. Geburtstag. Hrsg. von *Klaus Boers/Thomas Feltes/Jörg Kinzig/Lawrence W. Sherman/Franz Streng/Gerson Trüg*. Tübingen: Mohr Siebeck 2013, 531-544.

2.5 Kriminalstatistiken

Dessecker, Axel/Egg, Rudolf (Hrsg.): Kriminalstatistiken im Lichte internationaler Erfahrungen. Wiesbaden 2009; *Liebl, Karlhans*: Kriminalität, Kriminalitätserfassung und Fragen des Dunkelfeldes. Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2013.

2.6 Straftaten im Blick auf einzelne Bevölkerungsgruppen

2.6.1 Jugend(delinquenz und –kriminalität)

Biedermann, Thomas/Plaum, Ernst: Aggressive Jugendliche; Fakten, Theorien, Hintergründe und methodische Zugangsweisen. Wiesbaden 1999; *Binder, A./Geis, G./Bruce, D.*: Juvenile Delinquency; Historical, Cultural and Legal Perspectives. 3. Aufl. Cincinnati 2000; *Burghardt, Waldemar/Hamacher, Hans-Werner* (Hrsg.): Lehr- und Studienbriefe Kriminologie, Band 12: Jugendkriminalität. Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur 1996; *Cohen, Albert Kircidal*: Kriminelle Jugend; zur Soziologie jugendlichen Bandenwesens. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt 1961; *Dollinger, Bernd/Schmidt-Semisch, Henning* (Hrsg.): Handbuch Jugendkriminalität; Kriminologie und Sozialpädagogik im Dialog. 2. Aufl. Wiesbaden 2011; *Farin, Klaus* (Hrsg.): Die Skins; Mythos und Realität. Berlin 1997; *Gallwitz, Adolf/Zerr, Norbert* (Hrsg.): Horrorkids? Jugendkriminalität: Ursachen – Lösungsansätze. Hilden: 2000; *Göke, Sandra*: Jugendgewalt in Deutschland; Umfang – Erscheinungsformen – Erklärungsansätze. Hamburg 2010; *Hurrelmann, Klaus/Quenzel, Gudrun*: Lebensphase Jugend; eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Jugendforschung. 13. Aufl. Weinheim/München: Juventa 2016; *Kay, Ramona*: Der Offending-Victimization-Overlap: Viktimisierte Täter und delinquente Opfer? Berlin: wvb Wissenschaftlicher Verlag 2017; *Kerner, S. R.*: Jugendkriminalität. In: Waldemar Burghard/Hans-Werner Hamacher 1996; *Kreher, Rolf/Schmiedl, Ulrich*: Mehrfachverdächtige im Freistaat Sachsen; Untersuchung des Landeskriminalamtes Sachsen zu mehrfach in Erscheinung getretenen Tatverdächtigen. Wiesbaden 2000; *Loeber, Rolf*: Schwere und gewalttätige Jugendkriminalität; Umfang, Ursachen und Interventionen – eine Zusammenfassung. In: Arbeitsstelle Kinder- und Jugendkriminalitätsprävention (Hrsg.): Nachbarn lernen voneinander; Modelle gegen Jugenddelinquenz in den Niederlanden und in Deutschland. München 2002, 139-147; *Lösel, Frieder*: Handlungskontrolle und Jugenddelinquenz; persönlichkeits-psychologische Erklärungsansätze delinquenten Verhaltens – theoretische Integration und empirische Prüfung. Stuttgart 1975; *Möller, Kurt*: Coole Hauer und brave Engelein; Gewaltakzeptanz und Gewaltdistanzierung im Verlauf des frühen Jugendalters. Opladen 2001; *Mori, Takeo/Metzler, Anne* (Hrsg.): Die Krisentheorie; ein Erklärungsmodell für delinquentes Verhalten Jugendlicher. Halle/Wittenberg 1999; *Moser, Tilman*: Jugendkriminalität und Gesellschaftsstruktur; zum Verhältnis von soziologischen, psychologischen und psychoanalytischen Theorien des Verbrechens. Frankfurt a.M. 1970; *Schmidt-Gödelitz, Axel u.a.* (Hrsg.): Kinder- und Jugendkriminalität in Deutschland - Ursachen, Erscheinungsformen, Gegensteuerung. Lüneburg 1997; *Schubert, Axel*: Delinquente Karrieren Jugendlicher; Reanalysen der Philadelphia Chort Studies. Aachen 1997; *Serafin, Marc*: Delinquenz-Verläufe im Jugendalter; Auswirkung von Labeling und Exklusion. Wiesbaden: Springer VS 2018; *Skepenat, Marcus*: Jugendliche und Heranwachsende als Tatverdächtige und Opfer von Gewalt; eine vergleichende Analyse jugendlicher Gewaltkriminalität in Mecklenburg-Vorpommern anhand der polizeilichen Kriminalstatistik unter besonderer Berücksichtigung tatsituativer Aspekte. Mönchengladbach 2001; *Spieß, Gerhard*: Demografischer Wandel und altersspezifische Kriminalität; Projektion der Entwicklung bis 2050. Konstanz: Bibliothek der Universität Konstanz 2009; *Varbelow, Dirk*: Jugenddelinquenz; Studie zum Gewaltverhalten von Kindern und Jugendlichen. Marburg: Tectum 2000; *Walter, Michael/Neubacher, Frank*: Jugendkriminalität; eine systematische Darstellung. 4. Aufl. Stuttgart u.a.: Boorberg 2011; *Weschke, Eugen*: Kinder- und Jugenddelinquenz; Versuch einer Problemorientierung. In: Kriminalist 1980, 58-60.

2.6.2 Alte bzw. ältere Menschen

Görger, Thomas (Hrsg.): Sicherer Hafen oder gefährvolle Zone? Kriminalitäts- und Gewalterfahrungen im Leben alter Menschen. Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2010; *Kunz, Franziska*: Kriminalität älterer Menschen; Beschreibung und Erklärung auf der Basis von Selbstberichtsdaten. Berlin: Duncker & Humblot 2014; *Lachmund, Christine*: Der alte Straftäter; die Bedeutung des Alters für Kriminalitätsentstehung und Strafverfolgung. Münster 2011; *Landespräventionsrat Nordrhein-Westfalen* (Hrsg.): Gewalt und Vernachlässigung gegenüber alten Menschen; Entstehungsbedingungen und Wege wirksamer Prävention. Frankfurt a.M. 2010; *Spieß, Gerhard*: Demografischer Wandel und altersspezifische Kriminalität; Projektion der Entwicklung bis 2050. Konstanz: Bibliothek der Universität Konstanz 2009.

2.6.3 Mädchen/Frauen

Kirchmair, Dagmar: Warum Mädchen kriminell werden; Rechtfertigung delinquenten Verhaltens. Marburg: Tectum 2013; *Sapelza, Ruth*: Menschenhandel – Frauen als Täterinnen; eine qualitative Analyse von Strafverfahrensakten. Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2017; *Schmölzer, Gabriele*: Geschlecht und Kriminalität; zur kriminologischen Diskussion der Frauenkriminalität. In: *Der Bürger im Staat*, 1/2003, 58-64.

2.6.4 Ausländer/Nichtdeutsche/Migranten

Autorengruppe Ausländerforschung: Zwischen Getto und Knast; jugendliche Ausländer in der Bundesrepublik. Reinbek bei Hamburg 1981; *Fink, Daniel*: Migration, Kriminalität und Strafrecht; Fakten und Fiktion. Bern: Stämpfli 2013; *Pfeiffer, Christian*: Migration und Kriminalität; ein Gutachten für den Zuwanderungsrat der Bundesregierung. Baden-Baden: Nomos 2005; *Ziercke, Jürgen*: Kriminalität im Kontext von Migration. In: *Kriminalistik*. 2007, 83-89.

2.6.5 Mächtige I: Politische, Organisierte Kriminalität und Wirtschaftskriminalität

Bussmann, Kai-Detlef: Wirtschaftskriminologie I; Grundlagen – Markt- und Alltagskriminalität. München: Franz Vahlen 2016; *Hamacher, Hans-Werner*: Tatort Bundesrepublik; organisierte Kriminalität. Hilden/Rhld. 1986; *Hugendubel, Julia*: Tätertypologien in der Wirtschaftskriminologie.; Instrument sozialer Kontrolle. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2016; *Liebl, Karlhans*: Wirtschafts- und Organisierte Kriminalität. Wiesbaden: VS Springer 2016; *Möhn, Heinz J.*: Organisierte Kriminalität; terminologische Klarstellung und Begriffsbestimmung. Hamburg 2008; *Müller, Rudolf/Wabnitz, Heinz-Bernd/Janovsky, Thomas* (Hrsg.): Wirtschaftskriminalität; eine Darstellung der typischen Erscheinungsformen mit praktischen Hinweisen zur Bekämpfung. 5. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Prittwitz, Cornelius/Böllinger, Lorenz* u.a. (Hrsg.): Kriminalität der Mächtigen. Baden-Baden: Nomos 2008; *Schneider, Hendrik*: Wirtschaftskriminologie; Handbuch. Berlin/New York: de Gruyter 2017.

2.6.6 Mächtige II: Terrorismus

Heusel, Johanna: Eine kriminologische Betrachtung des Selbstmordattentats. Berlin: Duncker & Humblot 2009;

2.7 Täterkategorien

Hofinger, Veronika: Die Konstruktion des Rückfalltäters; von Lombroso bis zu den Neurowissenschaften. Weinheim: Beltz Juventa 2015.

2.8 Jugendrechtliche Reaktionen

2.8.1 Insbesondere §§ 9 ff., 13 ff., 17 ff., 72 JGG

Weyel, Frank H.: Hilfe statt Knast? Jugend vor Kriminalität schützen. dtv-Band 5668. 1999.

2.8.2 Diversion

Bundesministerium der Justiz (Hrsg.): Diversion im deutschen Jugendstrafrecht; Thesen, Empfehlungen, Bibliographie. Bonn 1989; Dirnaicher, U.: Grenzen der Diversionsbefugnisse des Jugendstaatsanwalts gemäß § 45 Abs. 2 Satz 1 JGG. In: ZfJ 1/1991, 12-18; Goeckenjan, Ingke: Neuere Tendenzen in der Diversion. Berlin 2005; Haustein, Renate/Nithammer, Doris: Berliner Büro für Diversionsberatung und -vermittlung. In: Straftaten junger Menschen im vereinigten Berlin; eine Bestandsaufnahme. Hrsg. von Detlef Bischoff/Michael Matzke. Berlin 2001, 172-180; Heinz, Wolfgang/Storz, Renate: Diversion im Jugendstrafverfahren der Bundesrepublik Deutschland. Hrsg. vom Bundesministerium der Justiz, Bonn 1992; Karstedt-Henke, Susanne: Diversion – ein Freibrief für Straftaten? Wie Jugendliche Sanktionserfahrungen einschätzen und welche Schlüsse sie daraus ziehen. In: DVJJ-Journal 2/1991, 108-113; Libuda-Köster, A.: Diversion; Selbsteinschätzung und Realität staatsanwaltschaftlichen Entscheidens. In: Albrecht (Hrsg.) 1990, 229-340; Ludwig, W.: Diversion – Strafe im neuen Gewand. Berlin 1989; Tamm, Nils Ch.: Diversion und vereinfachtes Verfahren im Jugendstrafrecht; eine vergleichende Betrachtung. Hamburg 2007; Theissen, R.: Alternativen zur Jugendstrafe; Anmerkungen zu den Möglichkeiten informeller Verfahrenserledigungen nach §§ 45, 47 JGG. In: Soziale Arbeit 10-11/1990, 362-364; Trenczek, Thomas: Möglichkeiten und Grenzen der Diversion nach dem neuen Jugendstrafrecht. In: DVJJ-Journal 1/1991, 8-12.

2.8.3 Täter-Opfer-Ausgleich

Zur Literatur siehe oben III. 20.

2.9 Bearbeitung von Kinder- und Jugendsachen durch die Polizei (PDV 382)

Zirk, Wolfgang: Jugend und Gewalt; Polizei-, Sozialarbeit und Jugendhilfe. Stuttgart u.a. 1999.

2.10 Kriminalgeographie/Stadtgestaltung

Eisenhardt, Thilo: Kriminalgeographie; theoretische Konzepte und empirische Ergebnisse. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2012; Glasze, Georg/Pütz, Robert/Rolfes, Manfred (Hrsg.): Diskurs – Stadt – Kriminalität; Städtische (Un-)Sicherheiten aus der Perspektive von Stadtforschung und Kritischer Kriminalgeographie. Bielefeld: Transscript 2005; Heitmeyer, Wilhelm/Thome, Helmut: Gewalt in öffentlichen Räumen; zum Einfluss von Bevölkerungs- und Siedlungsstrukturen in städtischen Wohnquartieren. 2. Aufl. Wiesbaden 2012; Kube, Edwin: Städtebau und Kriminalität. In: Der Bürger im Staat, 1/2003, 65-69.

2.11 Viktimologie

2.11.1 Begriff und Entwicklung

Arzt, Gunther: Viktimologie und Strafrecht. In: MschrKrim 67 (1984), 105-124; Baumann, Ulrich: Das Verbrechensopfer in Kriminalitätsdarstellungen der Presse; eine empirische Untersuchung der Printmedien. Freiburg i.Br. 2000; Blümmel, Regina: Der Opferspekt bei

der strafrechtlichen Vergangenheitsbewältigung. Berlin 2002; *Bundeskriminalamt* (Hrsg.): Das Opfer und die Kriminalitätsbekämpfung; BKA-Arbeitstagung 1995. Wiesbaden 1995; *Burgheim, Joachim/Sterbling, Anton*: Kriminalitätswahrnehmung und Lebenszufriedenheit; Ergebnisse einer empirischen Untersuchung in Hoyerswerda. Rothenburg/OL 1999; *Egg, Rudolf/Minthe, Eric* (Hrsg.): Opfer von Straftaten; kriminologische, rechtliche und praktische Aspekte. Wiesbaden 2004; *Gabriel, Ute*: Furcht und Strafe; Kriminalitätsfurcht, Kontrollüberzeugungen und Strafforderungen in Abhängigkeit von der Erfahrung krimineller Viktimisierung. Baden-Baden 1998; *Girg, Thomas*: Das große Buch des Selbstschutzes; Verbrecher suchen Opfer! Verbrecher suchen keine Gegner! Norderstedt 2009; *Kaiser, Günther* (Hrsg.): Grundlagen, Opfer und Strafrechtspflege; Kriminalität der Mächtigen und ihre Opfer. 1994; *Kessler, Achim*: Punitivität und die gesellschaftliche Wahrnehmung von Sexualstraftätern; Delikteinschätzungen, Kriminalitätsfurcht, Einstellungen zu Strafe. Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2014; *Landeskommission Berlin gegen Gewalt* (Hrsg.): Berliner Forum Gewaltprävention Nr. 12: Kriminalitätsoffer. Berlin 2003; *Mosbacher, Andreas*: Strafrecht und Selbstschädigung; die Strafbarkeit „opferloser“ Delikte im Lichte der Rechtsphilosophie Kants. Berlin u.a. 2001; *Noack, Marcel*: Methodische Probleme bei der Messung von Kriminalitätsfurcht und Viktimisierungserfahrungen. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden 2014; *Schindler, Volkhard*: Täter-Opfer-Statuswechsel zwischen Viktimisierung und delinquentem Verhalten. Hamburg 2001; *Schneider, Hans Joachim*: Bedrohung durch Kriminalität; neue Erkenntnisse der Viktimologie und der Vergleichenden Kriminologie. In: Jura 1996, 574-587.

2.11.2 Opfertypologien

Kay, Ramona: Der Offending-Victimization-Overlap: Viktimisierte Täter und delinquente Opfer? Berlin: wvb Wissenschaftlicher Verlag 2017; *Kartusch, Angelika/Knaus, Katharina/Reiter, Gabriele*: Bekämpfung des Frauenhandels nach internationalem und österreichischem Recht. Wien 2000; *Murmann, Uwe*: Die Selbstverantwortung des Opfers im Strafrecht. Berlin 2004; *Niesner, Elvira/Jones-Pauly, Christina*: Frauenhandel in Europa; Strafverfolgung und Opferschutz im europäischen Vergleich. Bielefeld 2000; *Schwarzenegger, Christian/Nägeli, Rolf* (Hrsg.): Achtes Zürcher Präventionsforum; Kinder als Opfer von Kriminalität – Aktuelle kriminalpräventive Ansätze. Zürich: Schulthess 2015; *Weißer Ring e.V.*: Kinder und Jugendliche als Täter und Opfer; Aspekte der Vorbeugung, dargestellt an Eckpfeilern der kindlichen Sozialisation. Baden-Baden 2003.

2.11.3 Stellung des Opfers im Strafverfahren (s. vor allem auch oben IV. 2.6.1)

Balß, Rudolf: Opfer und Zeugen bei der Polizei. Neuwied/Kriftel 2001; *Borbe, Jasmin/Lichtner, Claudia*: Das Opfer im Strafverfahren. Heft 34 der Beiträge aus dem Fachbereich 3 (Polizeivollzugsdienst) der Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege Berlin. Hrsg. vom Dekan des Fachbereichs 3 (Polizeivollzugsdienst) der FHVR Berlin. Berlin 2002; *Eppenstein, Dieter* (Red.): Schutz von Opferzeugen im Strafverfahren; Dokumentation. Mainz 2002; *Fastie, Friesa* (Hrsg.): Opferschutz im Strafverfahren; sozialpädagogische Prozessbegleitung bei Sexualdelikten. Opladen 2002; *Gross, Michael*: Der Geschädigte im Strafverfahren der DDR. Aachen 2001; *Hanloser, Marlene*: Das Recht des Opfers auf Gehör im Strafverfahren; ein Vorschlag zur Umsetzung des EU-Rahmenbeschlusses über die Stellung des Opfers im Strafverfahren auf der Grundlage einer Betrachtung des Victim Impact Statement im US-amerikanischen Recht. Frankfurt a.M. 2010; *Hartz, Bettina*: Empirische und normative Fragen der audiovisuellen Vernehmung kindlicher Opfer. Baden-Baden 2004; *Kaczynski, Oliver Nicolas*: Zeugenbetreuung in der Justiz; zu den Möglichkeiten und Auswirkungen justizieller Zeugenbetreuungsstellen. Mainz 2000; *Kaiser, Michael*: Die Stellung des Verletzten im Strafverfahren; Implementation und Evaluation des

„Opferschutzgesetzes“. Freiburg i.Br. 1991; *Kipper, Oliver*: Schutz kindlicher Opferzeugen im Strafverfahren. Freiburg i.Br. 2001; *Lingenberg, Christian*: Zeugenschutz im Strafprozess; unter besonderer Berücksichtigung einer praxisgerechten Umsetzung videotechnischer Vorschriften. Frankfurt a.M. u.a. 2003; *Mildenberger, Elke H.*: Schutz kindlicher Zeugen im Strafverfahren durch audiovisuelle Medien; ein Beitrag zur Videographie von Vernehmungen. Frankfurt a.M. u.a. 1995; *Murmann, Uwe*: Die Selbstverantwortung des Opfers im Strafrecht. Berlin u.a. 2005; *Nevermann-Jaskolla, Urte*: Das Kind als Opferzeuge im Strafverfahren. Frankfurt a.M. u.a. 2004; *Niedling, Dirk*: Strafprozessualer Opferschutz am Beispiel der Nebenklage; Bestandsaufnahme und Ausblick nach sechzehn Jahren Opferschutzgesetz. Münster 2005; *Orth, Ulrich*: Strafgerechtigkeit und Bewältigung krimineller Viktimisierung; eine Untersuchung zu den Folgen des Strafverfahrens bei Opfern von Gewalttaten. Mainz 2001; *Reemtsma, Jan Philipp*: Das Recht des Opfers auf die Bestrafung des Täters - als Problem. München 1999; *Schmoll, Daniela*: Videovernehmung kindlicher Opfer im Strafprozeß; verfahrens- und verfassungsrechtliche Lösungen auf der Grundlage des Zeugenschutzgesetzes. Frankfurt a.M. u.a. 1999; *Schroth, Klaus*: Die Rechte des Opfers im Strafprozess. Heidelberg 2005; *Schünemann, Bernd/Dubber, Markus Dirk* (Hrsg.): Die Stellung des Opfers im Strafrechtssystem; neue Entwicklungen in Deutschland und in den USA. Köln u.a. 2000; *Swoboda, Sabine*: Videotechnik im Strafverfahren. Berlin 2002; *Thoma, Birgit*: Unmittelbarer Opferzeugenschutz; Möglichkeiten und Grenzen der audiovisuellen Vernehmung von Kindern als Opferzeugen in Verfahren wegen sexuellen Missbrauchs nach dem neuen Zeugenschutzgesetz. Herbolzheim 2003; *Toppel, Maik*: Rolle und Situation von Kindern im Strafverfahren; Belastungen und Veränderungsmöglichkeiten. Unveröff. Hausarbeit in der Landespolizeischule Berlin. Berlin 2000; *Vogel, Henrik*: Erfahrungen mit dem Zeugenschutzgesetz; zur praktischen Bedeutung des Zeugenschutzgesetzes, insbesondere des Einsatzes der Videotechnik im Strafverfahren. Mainz 2003; *Voss, Hans-Georg*: Professioneller Umgang der Polizei mit Opfern und Zeugen. Neuwied 2001; *Weigend, Thomas*: Viktimologische und kriminalpolitische Überlegungen zur Stellung des Verletzten im Strafverfahren. In: ZStW 96 (1984), 761-793; *Weigend, Thomas*: Schutzbedürftige Zeugen im Strafverfahren. In: Internationale Perspektiven in Kriminologie und Strafrecht; Festschrift für Günther Kaiser zum 70. Geburtstag. Zweiter Halbband. Hrsg. von *Hans-Jörg Albrecht* u.a. Berlin 1998, 1480-1498; *Weiner, Bernhard*: Opfer- und Verletztenrechte. Baden-Baden 2005; *Wu, Kai-Yuan*: Die Rechtsstellung des Verbrechensopfers im staatlichen Strafverfahren am Beispiel der Nebenklage. Frankfurt a.M. 2007; *Zacharias, Klaus*: Der gefährdete Zeuge im Strafverfahren. Berlin 1997.

2.11.4 Opferschutz und Opferentschädigung (s. vor allem auch oben IV. 2.5 u. 2.6.1)

Barton, Stephan/Flotho, Christian: Opferanwälte im Strafverfahren. Baden-Baden: Nomos 2010; *Eppenstein, Dieter*: Wiedergutmachung für Kriminalitätsoffer; Erfahrungen und Perspektiven - Dokumentation des 10. Mainzer Opferforums des Weißen Rings 1998. Hrsg. vom *Weißen Ring*; gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten e.V. Mainz 1999; *Eser, Albin/Walther, Susanne* (Hrsg.): Wiedergutmachung im Kriminalrecht; internationale Perspektiven. Freiburg i.Br. 2001; *Hagendorn, Nadja*: Schutz der Opfer von Gewaltdelikten durch den Ausschluß der Öffentlichkeit im Strafverfahren; eine empirische Untersuchung zur Anwendungspraxis der verfahrensgestaltenden Maßnahme des Ausschlusses der Öffentlichkeit im Strafverfahren. Frankfurt a.M. u.a. 1999; *Hassemer, Winfried/Reemtsma, Jan Philipp*: Verbrechensopfer; Gesetz und Gerechtigkeit. München 2002; *Haupt, Holger* u.a.: Handbuch Opferschutz und Opferhilfe; ein praxisorientierter Leitfaden für Straftatopfer und ihre Angehörigen, Mitarbeiter von Polizei und Justiz, Angehöriger der Sozialberufe und ehrenamtliche Helfer. 2. Aufl. Baden-Baden 2003; *Heinz, Dirk*: Gewaltopferentschädigung und soziale Arbeit; Er-

läuterungen zu einer unbekanntem Anspruchsgrundlage für Angehörige helfender Berufe. Sankt Augustin 2000; *Heinz, Dirk*: Das Opferentschädigungsgesetz im Spiegel der Rechtsprechung; eine Übersicht anlässlich 25 Jahre Gewaltopferentschädigung. Sankt Augustin 2001; *Kaczynski, Oliver Nicolas*: Zeugenbetreuung in der Justiz; zu den Möglichkeiten und Auswirkungen justizieller Zeugenbetreuungsstellen. Mainz 2000; *Kunz, Eduard Kunz/Zellner, Gerhard/Gelhausen, Reinhard* u.a.: Opferentschädigungsgesetz – Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (ÖG); Kommentar. 5. Aufl. München 2010; *Mösch, Peter*: Opferschutz durch Strafrecht? Die Funktionalisierung des Strafrechts zum Opferschutz. Luzern 2007; *Niedling, Dirk*: Strafprozessualer Opferschutz am Beispiel der Nebenklage; Bestandsaufnahme und Ausblick nach sechzehn Jahren Opferschutzgesetz. Münster 2005; *Niesner, Elvira/Jones-Pauly, Christina*: Frauenhandel in Europa; Strafverfolgung und Opferschutz im europäischen Vergleich. Bielefeld 2000; *Stefan, Claus*: Das Opferanspruchssicherungsgesetz. Baden-Baden: Nomos 2004; *Stehle, Susanne*: Das Strafverfahren als immaterielle Wiedergutmachung; die aktiven Beteiligungsrechte des Verletzten im Verfahren vor dem Internationalen Strafgerichtshof und in ausgewählten nationalen Strafverfahren. Hamburg 2007; *Weiner, Bernhard*: Opfer- und Verletztenrechte. Baden-Baden 2005; *Zacharias, Klaus*: Der gefährdete Zeuge im Strafverfahren. Berlin 1997.

2.12 Phänomenologien ausgewählter Straftaten

2.12.1 Gewaltdelikte (s. aber auch sogleich 2.12.2)

Schmidt-Lux, Thomas: Gerechte Strafe; Legitimationsdelikte um vigilante Gewalt. Weinheim: Beltz Juventa 2017.

2.12.2 Häusliche Gewalt

Zur Literatur siehe oben III. 17.

2.12.3 Drogendelikte

Zur Literatur siehe oben III. 12.

VIII. Soziale Arbeit

Bauer, Rudolph (Hrsg.): Lexikon des Sozial- und Gesundheitswesens. 3 Bände. München/Wien 1992; *Beckmann, Kathinka*: Jugendhilfe – was ist das? Einblick in den gesetzlichen Auftrag der Jugendhilfe. Norderstedt 2008; *Benz, Benjamin/Rieger, Günter/Schönig, Werner/Többe-Schukalla, Monika* (Hrsg.): Politik Sozialer Arbeit: Band 2: Akteure, Handlungsfelder und Methoden. Weinheim: Beltz Juventa 2013; *Birgmeier, Bernd*: Soziale Arbeit als Wissenschaft. Band 1: Entwicklungslinien 1990 bis 2000. Wiesbaden 2011; *Birgmeier, Bernd*: Soziale Arbeit als Wissenschaft. Band 2: Entwicklungslinien 2000 bis 2010. Wiesbaden 2012; *Birgmeier, Bernd*: Handlungswissenschaft Soziale Arbeit; Begriffe – Konzepte – Diskussionen. Wiesbaden 2012; *Birgmeier, Bernd/Mührel, Eric*: Wissenschaftliche Grundlagen der sozialen Arbeit. Schwalbach 2011; *Blötz, Ulrich* (Hrsg.): Planspiele in der beruflichen Bildung; Abriss zur Auswahl, Konzeptionierung und Anwendung von Planspielen (aktualisierter Planspielkatalog 2002). Hrsg. vom Bundesinstitut für Berufliche Bildung, Der Generalsekretär. Bielefeld 2002; *Böhnisch, Lothar/Funk, Heide*: Soziologie – eine Einführung für die Soziale Arbeit. Weinheim 2012; *Böhnisch, Lothar/Schröer, Wolfgang*: Soziale Arbeit – eine problemorientierte Einführung. Bad Heilbrunn 2013; *Bommes, Michael/Scherr, Albert*: Soziologie der Sozialen Arbeit; eine Einführung in Formen und Funktionen organisierter Hilfe. 2. Aufl. Weinheim 2012; *Brückner, Burkhardt/Wälte, Dieter/Borg-Laufs, Michael*: Psychologische Grundlagen der Sozialen Arbeit. Stuttgart 2011; *Brühl, Albrecht/Deichsel, Wolfgang/Nothacker, Gerhard*: Strafrecht für die soziale Praxis. Stuttgart: Kohlhammer 2005; *Buhrmester, Jana*: Kriminalpädagogik im Jugendalter; Aufgabenfelder der Jugendsozialarbeit. 2. Aufl. Bremen 2009; *Büschen, Michael*: Soziale Arbeit unter den Bedingungen des „aktivierenden Sozialstaates“. Weinheim/Basel: Beltz Juventa 2017; *Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge* (Hrsg.): Fachlexikon der sozialen Arbeit. 6. Aufl. Baden-Baden 2007; *Dragidella, Lulzim*: Einführung in die Soziale Arbeit. Hamburg: Dr. Kovac 2018; *Ebert, Jürgen/Klüger, Sigrun*: Im Mittelpunkt der Mensch – Reflexionstheorien und –methoden für die Praxis der Sozialen Arbeit. Hildesheim: Georg Olms 2017; *Eckert, Hans-Ulrich*: Regelungsstrukturen strafrechtlicher Sozialkontrolle; eine Einführung in das Strafrecht für Sozialwissenschaftler. Regensburg 2000; *Ehrhardt, Angelika*: Methoden der Sozialen Arbeit. Schwalbach am Taunus 2009; *Engel, Heike*: Sozialpolitische Grundlagen der Sozialen Arbeit. Stuttgart 2011; *Engelke, Ernst/Borrmann, Stefan/Spatscheck, Christian*: Theorien der Sozialen Arbeit; eine Einführung. 6. Aufl. Berlin: GDA 2014 *Engelke, Ernst/Spatscheck, Christian/ Borrmann, Stefan*: Die Wissenschaft Soziale Arbeit; Werdegang und Grundlagen. 4. Aufl. Freiburg i.Br.: Lambertus 2016; *Erath, Peter*: Sozialarbeit in Europa; fachliche Dialoge und transnationale Entwicklungen. Stuttgart 2011; *Erath, Peter/Balkow, Kerstin*: Einführung in die Soziale Arbeit. Stuttgart: Kohlhammer 2016; *Eyferth, Hanns/Otto, Hans-Uwe/Thiersch, Hans* (Hrsg.): Handbuch zur Sozialarbeit/Sozialpädagogik. Darmstadt 1984; *Falterbaum, Johannes*: Rechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit; eine praxisorientierte Einführung. 4. Aufl. Stuttgart 2012; *Frings, Dorothee*: Sozialrecht für die Soziale Arbeit. Stuttgart 2011; *Fülbier, Paul/Münchmeier, Richard* (Hrsg.): Handbuch Jugendsozialarbeit; Geschichte, Grundlagen, Konzepte, Handlungsfelder, Organisation. Münster 2001; *Gahleitner, Silke Birgitta/Sagebiel, Juliane* u.a. (Hrsg.): Entwicklungen und Perspektiven der Disziplin und Profession Sozialer Arbeit. Leverkusen 2010; *Galuske, Michael*: Methoden der sozialen Arbeit; eine Einführung. 10. Aufl. Weinheim: Beltz Juventa 2013; *Gastiger, Sigmund/Winkler, Jürgen*: Gesetzestexte für Soziale Arbeit; Studienausgabe Band I – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe. 2. Aufl. Freiburg i.Br. 2011; *Gernert, Wolfgang*: Handwörter-

buch für Jugendhilfe und Sozialarbeit. Stuttgart u.a. 2001; *Hering, Sabine/Münchmeier, Richard*: Geschichte der Sozialen Arbeit; eine Einführung. 5. Aufl. Weinheim 2013; *Hetger, Winfried A.*: Strafrecht in der Sozialen Arbeit. Koblenz: Sokrates & Freunde 2014; *Hochuli Freund, Ursula*: Kooperative Prozessgestaltung in der Praxis; Materialien für die Soziale Arbeit. 4. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2017; *Janssen, Helmut/Peters, Friedhelm* (Hrsg.): Kriminologie für soziale Arbeit. Münster 1996; *Janssen, Helmut/Riehle, Eckart*: Strafrecht für soziale Arbeit; eine fallbezogene Einführung. Weinheim/München 2002; *Jox, Rolf*: Fälle zum Familien – und Jugendrecht; ein Studienbuch für Bachelorstudierende der Sozialen Arbeit. Stuttgart 2011; *Kleve, Heiko/Wirth, Jan. V.*: Die Praxis der Sozialarbeitswissenschaft; eine Einführung. 2. Aufl. Baltmannsweiler 2009; *Knödler, Christoph*: Erfolgreich studieren; Methoden, Techniken, Strategien für das Studium der Sozialen Arbeit. Regensburg 2012; *König, Joachim* (Hrsg.): Praxisforschung in der Sozialen Arbeit; ein Lehr- und Arbeitsbuch. Stuttgart: Kohlhammer 2016; *Kreft, Dieter/Mielenz, Ingrid* (Hrsg.): Wörterbuch Soziale Arbeit; Aufgaben, Praxisfelder, Begriffe und Methoden der Sozialarbeit und Sozialpädagogik. 8. Aufl. Weinheim: Beltz Juventa 2017; *Kreft, Dieter/Müller, C. Wolfgang* (Hrsg.): Methodenlehre in der Sozialen Arbeit; Konzepte, Methoden, Verfahren, Techniken. München: Reinhardt UTB 2010; *Lambers, Helmut*: Theorien der Sozialen Arbeit; ein Kompendium und Vergleich. 4. Aufl. Stuttgart: Barbara Budrich UTB 2018; *Lorenz, Annegret*: Zivil- und familienrechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit; ein Studienbuch. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2013; *May, Michael*: Aktuelle Theoriediskurse Sozialer Arbeit; eine Einführung. 3. Aufl. Wiesbaden 2010; *Merchel, Joachim*: Evaluation in der Sozialen Arbeit. Stuttgart 2010; *Merten, Ueli/Zängl, Peter* (Hrsg.): Ethik und Moral in der Sozialen Arbeit; wirkungsorientiert – kontextbezogen – habitusbildend. Opladen/Berlin/Toronto: Barbara Budrich 2016; *Mennemann, Hugo/Dummann, Jörn*: Einführung in die Soziale Arbeit. Baden-Baden: Nomos 2016; *Mührel, Eric*: Verstehen und Achten; philosophische Reflexionen zur professionellen Haltung in der Sozialen Arbeit. Essen: Die blaue Eule 2015; *Müller, Siegfried*: Erziehen – Helfen – Strafen; das Spannungsverhältnis von Hilfe und Kontrolle in der sozialen Arbeit. Weinheim/München: Juventa 2001; *Müller, C. Wolfgang* (Hrsg.): Einführung in die Soziale Arbeit. Weinheim 2004; *Niemeyer, Christian*: Theorie und Praxis der Sozialpädagogik. Münster 1999; *Nix, Christoph/Möller, Winfried*: Einführung in das Jugendstrafrecht für die Soziale Arbeit. Stuttgart 2009; *Noack, Winfried*: Ethische Grundlagen der Sozialen Arbeit. Berlin: Frank & Timme 2015; *Oberlies, Dagmar*: Strafrecht und Kriminologie für die Soziale Arbeit. Stuttgart 2012; *Otto, Hans-Uwe/Thiersch, Hans* (Hrsg.): Handbuch der Sozialarbeit/Sozialpädagogik. 4. Aufl. München/Basel 2011; *Primus, Andrea*: Wirkungsorientierte Jugendhilfe: Wie kann man pädagogische Arbeit effektiver und effizienter gestalten? Hamburg 2012; *Rathmayr, Bernhard*: Armut und Fürsorge; Einführung in die Geschichte der Sozialen Arbeit von der Antike bis zur Gegenwart. Leverkusen: Barbara Budrich 2014; *Riekenbrauk, Klaus*: Strafrecht und Soziale Arbeit; eine Einführung für Studium und Praxis. 4. Aufl. Köln: Luchterhand 2011; *Rießen van, Anne*: Zum Nutzen Sozialer Arbeit; theaterpädagogische Maßnahmen im Übergang zwischen Schule und Erwerbsarbeit. Wiesbaden: Springer VS 2016; *Röchling, Walter*: Jugend- und Familienrecht für die Soziale Arbeit. Stuttgart 2011; *Scheu, Bringfriede/Autrata, Otger*: Theorie Sozialer Arbeit; Gestaltung des Sozialen als Grundlage. Wiesbaden 2011; *Scheu, Bringfriede/Autrata, Otger*: Partizipation und Soziale Arbeit; Einflussnahme auf das subjektiv Ganze. Wiesbaden: Springer 2013; *Schilling, Johannes/Zeller, Susanne*: Soziale Arbeit; Geschichte, Theorie, Profession. 6. Aufl. München: E. Reinhardt UTB 2015; *Schlegel, Tom*: Lernen durch vernetztes Denken; Erkenntnisse der Hirnforschung und ihre Bedeutung für die soziale Arbeit. Marburg 2011; *Schmid Noerr, Gunzelin*: Ethische Grundlagen der Sozialen Arbeit. Stuttgart 2012; *Schott, Tilmann/Möllers, Martin H.W.*: Strafrecht in der Sozialarbeit; ein Leitfaden zur Praxis des Strafens, der Strafzumes-

sung und des Strafverfahrens. Regensburg: Walhalla 2005; *Schumacher, Thomas*: Lehrbuch der Ethik in der Sozialen Arbeit. Weinheim 2013; *Simon/Titus/Schruth, Peter*: Strafprozessualer Reformbedarf des Zeugnisverweigerungsrechts in der Sozialen Arbeit; am Beispiel der Fanprojekte im Fußball. Frankfurt a.M.: Deutscher Olympischer Sportbund e.V. 2018; *Spatscheck, Christian* (Hrsg.): Wissenschaft sozialer Arbeit. 3. Aufl. Freiburg i.Br. 2009; *Spiegel von, Hiltrud*: Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit; Grundlagen und Arbeitshilfen für die Praxis: 4. Aufl. München: UTB 2013; *Stascheit, Ulrich*: Gesetze für Sozialberufe. 11. Aufl. Frankfurt a.M. 2003; *Stimmer, Franz*: Grundlagen des Methodischen Handelns in der Sozialen Arbeit. 3. Aufl. Stuttgart 2012; *Thiersch, Hans*: Lebensweltorientierte Soziale Arbeit; Aufgaben der Praxis im sozialen Wandel. 9. Aufl. Weinheim: Beltz Juventa 2014; *Thole, Werner* (Hrsg.): Grundriss Soziale Arbeit; ein einführendes Handbuch. 3. Aufl. Wiesbaden 2010; *Trenczek, Thomas/Tammen, Britta/Behlert, Wolfgang/Boetticher von, Arne*: Grundzüge des Rechts; Studienbuch für soziale Berufe. 5. Aufl. Stuttgart: UTB Reinhardt 2018; *Wagner, Herbert*: Einführung in das Recht für Sozialarbeiter und Sozialpädagogen. 4. Aufl. Neuwied/Kriftel 2002; *Widulle, Wolfgang*: Gesprächsführung in der Sozialen Arbeit; ein Lern- und Arbeitsbuch. Wiesbaden 2011; *Zinner, Georg*: Sozialarbeit zwischen Anspruch und Wirklichkeit; eine Analyse der beruflichen Praxis von Sozialarbeitern. Offenbach 2000.

IX. Wissenschaftliches Arbeiten

Elten van, Stefan: Das „Wissenschaftsplagiat“ als Urheberrechtsverletzung vor dem Hintergrund der Harmonisierung des Urheberrechts in Europa. Köln u.a.: Carl Heymanns 2017 (zugl. Diss. Köln 2016/17);

1. Rechtswissenschaftliches Arbeiten

Pilniok, Arne/Brockmann, Judith (Hrsg.): Die juristische Profession und das Jurastudium. Baden-Baden: Nomos 2017.

Über Entstehung, Ordnung und Funktion von Recht

Abels, Heinz/König, Alexandra: Sozialisation; über die Vermittlung von Gesellschaft und Individuum und die Bedingungen von Identität. 2. Aufl. Wiesbaden: VS Springer 2016; *Avenarius, Hermann*: Die Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland; eine Einführung. 3. Aufl. Bonn 2002; *Beaucamp, Guy/Treder, Lutz*: Methoden und Technik der Rechtsanwendung. 3. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2015; *Berger, Peter L./Luckmann, Thomas*: Die gesellschaftliche Konstruktion des Wissens. Frankfurt a.M.: Fischer 1969; *Braun, Matthias*: Verfall des Rechtsstaates? John Rawls und Friedrich August von Hayek zum Problem der Verrechtlichung. Berlin: Lit 2014; *Child, Irvin Long*: Socialization. In: *Lindzey, Gardner* (Hrsg.): Handbook of Social Psychology; Vol. 2. Cambridge/Mass.: Addison Wesley Publishing 1954, 650-692; *Claessens, Dieter*: Familie und Wertsystem; eine Studie zur „zweiten sozio-kulturellen Geburt“ des Menschen. 4. Aufl. Berlin: Duncker & Humblot 1978; *Dahn, Daniela*: Wir sind der Staat! Warum Volk sein nicht genügt. 2. Aufl. Rowohlt 2013; *Dashiell John Frederick*: Experimental Studies of the Influence of Social Situations on the Behavior of Individual Human Adults. In: *Carl Allannmore Murchison* (Hrsg.): Handbook of Social Psychology. Worcester: Clark University Press 1935; *Durkheim, Emile*: Erziehung, Moral und Gesellschaft. Neuwied: Luchterhand 1973 (Original 1902); *Fend, Helmut*: Sozialisierung und Erziehung; eine Einführung in die Sozialisierungsforschung. 7. Aufl. Weinheim u.a.: Beltz 1974; *Gailhofer, Peter*: Rechtspluralismus und Rechtsgeltung. Baden-Baden: Nomos 2016; *Geulen, Dieter*: Die historische Entwicklung sozialisationstheoretischer Ansätze. In: *Klaus Hurrelmann/Dieter Ulich* (Hrsg.): Handbuch der Sozialisationsforschung. Weinheim/Basel: Beltz 1991, 21-54; *Griller, Stefan/Rill, Heinz Peter* (Hrsg.): Rechtstheorie: Rechtsbegriff – Dynamik – Auslegung. Wien/New York: Verlag Österreich 2011; *Groenemeyer, Axel/Mansel, Jürgen* (Hrsg.): Die Ethnisierung von Alltagskonflikten. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2003; *Haase, Richard/Keller, Rolf/Musall, Peter/Reichel, Helmut*: Grundlagen und Grundformen des Rechts; eine Einführung. 11. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2003; *Hauptmann, Peter Helge*: Jura leicht gemacht; das juristische Basiswissen. 4. Aufl. Berlin: Ewald v. Kleist 2014, 5-63; *Heinz, Karl Eckhart*: Die Ordnungen der Bürgerschaft; Moral und Recht als Regelsysteme für Frieden zwischen Menschen und zwischen Staaten. Göttingen: V & R Unipress 2018; *Hellmer, Joachim*: Identitätsbewusstsein und Wiedergutmachtungsgedanke; zur Behandlung der Jugendkriminalität. In: *JuristenZeitung (JZ)*, Jg. 34, 1979, 41-48; *Hinrichs, Ulrike*: Wie die Justiz funktioniert! Infos und Arbeitsblätter zu unserem Rechtssystem. Mülheim: Verlag an der Ruhr 2004; *Homans, G.C.*: A Theory of Social Interaction. In: *Transactions of the Fifth World Congress*. 4, 1964; *Horn, Norbert*: Einführung in die Rechtswissenschaft und Rechtsphilosophie. 5. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2011; *Hurrelmann, Klaus*: Einführung in die Sozialisationstheorie. 9. Aufl. Weinheim/Basel: Beltz

2006; *Hurrelmann, Klaus*: Bachelor/Master: Sozialisation; das Modell der produktiven Realitätsverarbeitung. mit Online-Materialien. 10. Aufl. Weinheim/Basel: Beltz 2012; *Hurrelmann, Klaus* (Hrsg.): Sozialisation und Lebenslauf; Empirie und Methodik sozialwissenschaftlicher Persönlichkeitsforschung. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt 1976; *Hurrelmann, Klaus/Ulich, Dieter* (Hrsg.): Handbuch der Sozialisationsforschung. Weinheim/Basel: Beltz 1991; *Jakob, Raimund/Philipps, Lothar/Schweighofer, Erich/Varga, Csaba* (Hrsg.): Auf dem Weg zur Idee der Gerechtigkeit; Gedenkschrift für Ilmar Tamme- lo. Berlin/Münster u.a.: Lit 2009; *Jaschinski, Christian/Hey, Andreas*: Rechtskunde. 9. Aufl. Rinteln: Merkur 2015; *Justenhoven, Heinz-Gerhard/O'Connell, Mary Ellen* (Hrsg.): Peace Through Law; Reflections on Pacem in Terris from Philosophy, Law, Theology, and Political Science. Baden-Baden: Nomos 2016; *Kaiser, Günther*: Strategien und Prozesse strafrechtlicher Sozialkontrolle; Legitimation, Wirklichkeit und Alternativen. Frankfurt a.M.: Athenäum 1972; *Kaiser, Günther*: Kriminologie; ein Lehrbuch. 3. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 1979; *Karpen, Ulrich*: Gesetzgebungs-, Verwaltungs- und Rechtsprechungslehre; Beiträge zur Entwicklung einer Regelungstheorie. Baden-Baden: Nomos 1989; *Kaufmann, Hilde*: Kriminologie I: Entstehungszusammenhänge des Verbrechens. Stuttgart/Berlin: Kohlhammer 1971; *Klenner, Hermann*: Recht, Rechtsstaat und Gerechtigkeit; eine Einführung. Köln: PapyRossa 2016; *Knoche, Joachim P.*: Allgemeine Rechtskunde; eine Einführung in rechtswissenschaftliche Arbeiten. Berlin/Münster u.a.: Lit 2008; *König, René* (Hrsg.) Das Fischer-Lexikon Soziologie. 19. Aufl. Frankfurt a.M.: Fischer 1979; *Kühl, Kristian/Reichold, Hermann/Ronellenfitsch, Michael*: Einführung in die Rechtswissenschaft; ein Studienbuch. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Lanzendorf, Claudia*: Einführung in das juristische Denken. Berlin: Verwaltungsakademie Berlin 2010; *Lazarsfeld, Paul F./Berelson, Bernard/Gaudet, Hazel*: The People's Choice; How the Voter makes up his Mind in a Presidential Campaign. 3. Aufl. New York: Columbia University Press 1968; *Lewinski von, Kai* (Hrsg.): Resilienz des Rechts. Baden-Baden: Nomos 2016; *Luhmann, Niklas*: Kontingenz und Recht; Rechtstheorie im interdisziplinären Zusammenhang. Hrsg. von *Johannes F.K. Schmidt*. Berlin: Suhrkamp 2013; *Mahlmann, Matthias*: Konkrete Gerechtigkeit; Eine Einführung in Recht und Rechtswissenschaft. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2015; *Matzke, Michael* (1982): Der Leistungsbereich bei Jugendstrafgefangenen; ein Beitrag zur Funktion der Jugendstrafe. Diss. iur. FU Berlin 1982; *Matzke, Michael*: Über Sozialisation – unter Berücksichtigung (jugend-) strafrechtlicher Sozialkontrolle vor dem Hintergrund der verfassungsrechtlichen Demokratie- und Sozialstaatsprinzipien. Nr. 04/2009 der Beiträge aus dem Fachbereich Polizei und Sicherheitsmanagement der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin. Hrsg. vom Dekan des Fachbereichs Polizei und Sicherheitsmanagement. Berlin 2009; *Mayer-Maly, Theo*: Einführung in die Rechtswissenschaft. Berlin: Springer 1993; *Mead, George Herbert*: Geist, Identität und Gesellschaft. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1973 (Original 1934); *Meissel, Franz-Stefan/Ofner, Helmut/Perthold-Stoitzner, Bettina/Windisch-Graetz, Michaela*: Grundbegriffe der Rechtswissenschaften. Wien: Manz 2016; *Merton Robert K.*: Social Theory and Social Structure. New York: Free Press 1968 (deutsch: Soziologische Theorie und soziale Struktur. Berlin: De Gruyter 2012); *Merton Robert K.*: Sozialstruktur und Anomie. In: *Fritz Sack/René König* (Hrsg.): Kriminalsoziologie. 3. Aufl. Frankfurt a.M.: Akademische Verlagsgesellschaft 1979; *Möllers, Christoph*: Die Möglichkeit der Normen; über eine Praxis jenseits von Moralität und Kausalität. Berlin: Suhrkamp 2015; *Muthorst, Olaf*: Grundlagen der Rechtswissenschaft; Methode, Begriff, System. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Noelle-Neumann, Elisabeth*: Öffentliche Meinung und Soziale Kontrolle. Tübingen: Mohr Siebeck 1966; *Noelle-Neumann, Elisabeth*: Theorie der öffentlichen Meinung. Festvortrag am 23.5.1974 in Regensburg anlässlich der 52. Fortbildungsveranstaltung für Ärzte. Sonderdruck 1974a; *Noelle-Neumann, Elisabeth*: Die Schweigespirale; über die Entstehung der

öffentlichen Meinung. In: *Ernst Forsthoff//Reinhard Hörstel* (Hrsg.): Standorte im Zeitstrom; Festschrift für Arnold Gehlen zum 70. Geburtstag am 29. Januar 1974. Frankfurt a.M.: Athenäum 1974b, 299-330; *Parsons, Talcott*: Sozialstruktur und Persönlichkeit. Frankfurt a.M.: Fachbuchhandlung für Psychologie 1964; *Popitz, Heinrich*: Der Begriff der sozialen Rolle als Element der soziologischen Theorie. Tübingen: Mohr Siebeck 1967; *Rehbinder, Manfred*: Rechtssoziologie. 7. Aufl. München: C.H. Beck 2009; *Röhl, Klaus Friedrich/Röhl, Hans Christian*: Allgemeine Rechtslehre; ein Lehrbuch. 4. Aufl. München: Franz Vahlen 2016; *Sack, Fritz*: Neue Perspektiven in der Kriminologie. In: *Fritz Sack/René König* (Hrsg.): Kriminalsoziologie. 3. Aufl. Frankfurt a.M.: Akademische Verlagsgesellschaft 1979; *Schnall, Laura/Böttner, Verena*: Recht für Dummies. 3. Aufl. Weinheim: Wiley-VCH 2016; *Schneider, Hans*: Gesetzgebung; ein Lehr- und Handbuch. 3. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2002; *Scholler, Heinrich*: Die Rechtsvergleichung bei Gustav Radbruch und seine Lehre vom überpositiven Recht. Berlin: Duncker & Humblot 2002; *Schüler-Springorum, Horst*: Strafvollzug im Übergang; Studien zum Stand der Vollzugsrechtslehre. Göttingen: Schwartz 1969; *Schwintowski, Hans-Peter*: Recht und Gerechtigkeit; eine Einführung in Grundfragen des Rechts. Berlin/Heidelberg: Springer 1996; *Seiler, Hansjörg*: Einführung in das Recht. 3. Aufl. Zürich: Schulthess 2009; *Simmel, Georg*: Aufsätze 1887 bis 1897. Gesamtausgabe. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1989 (Original 1890); *Starck, Christian*: Woher kommt das Recht? Tübingen: Mohr Siebeck 2015; *Stolzenburg, Juliane*: Corporate Feeling; von Existenz und Wert des „Wir-Gefühls“. Unveröff. Hausarbeit am FB Polizei u. Sicherheitsmanagement der HWR Berlin 2015; *Tassi, Smaro*: Die Verbindlichkeit des Rechts; ein Fremdwort für den Rechtspositivismus? Hamburg: Dr. Kovac 2010; *Tilch, Horst/Arloth, Frank* (Hrsg.): Deutsches Rechts-Lexikon. Bände 1-3. 3. Aufl. München 2001 – mit Ergänzungsband 2003. München: C.H. Beck; *Wesel, Uwe*: Geschichte des Rechts; von den Frühformen bis zur Gegenwart. 3. Aufl. München: C.H. Beck 2006; *Wesel, Uwe*: Juristische Weltkunde; eine Einführung in das Recht. 14. Aufl. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2001; *Wesel, Uwe*: Fast alles, was Recht ist; Jura für Nichtjuristen. 9. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Wolff, K. H.*: Soziale Kontrolle. In: *Wilhelm Bernsdorf* (Hrsg.): Wörterbuch der Soziologie. 2. Aufl. Stuttgart: Enke 1990, 965-970; *Wurzbacher, Gerhard*: Sozialisation – Enkulturation – Personalisation. In: *Gerhard Wurzbacher* (Hrsg.): Sozialisation und Personalisation; Beiträge zu Begriff und Theorie der Sozialisation. 3. Aufl. Stuttgart: Enke 1974, 1-36; *Zippelius, Reinhold*: Rechtsphilosophie. 6. Aufl. München: C.H. Beck 2011; *Zippelius, Reinhold*: Das Wesen des Rechts; eine Einführung in die Rechtstheorie. 6. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2012; *Zippelius, Reinhold*: Das Wesen des Rechts; eine Einführung in die Rechtstheorie. 6. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2012; *Zippelius, Reinhold*: Einführung in das Recht. 7. Aufl. Tübingen: UTB Mohr Siebeck 2017.

Über Rechtswissenschaften

Adomeit, Klaus/Hähnchen, Susanne: Rechtstheorie für Studenten. 6. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2012; *Adomeit, Klaus/Hähnchen, Susanne*: Latein für Jurastudierende; ein Einstieg in das Juristenlatein. 7. Aufl. München: C.H. Beck 2018; *Adrian, Axel*: Grundzüge einer allgemeinen Wissenschaftstheorie auch für Juristen; Konsequenzen aus Zweifeln postmoderner/zeitgenössischer Philosophie für eine allgemeine Wissenschaftstheorie sowie für jede juristische Methodenlehre. Berlin: Duncker & Humblot 2014; *Alpmann/Schmidt und F.A. Brockhaus* Verlage (Hrsg.): Fachlexikon Recht. 2. Aufl. Leipzig 2005; *Arzt, Gunther*: Einführung in die Rechtswissenschaft. 2. Aufl. Basel: Helbing & Lichtenhahn 1996; *Beaucamp, Guy/Treder, Lutz*: Methoden und Technik der Rechtsanwendung. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2011; *Benke, Nikolaus/Meissel, Franz-Stefan, Karl*: Juristenlatein; 2800 lateinische Fachausdrücke und Redewendungen der Juristensprache übersetzt und erläutert. 3. Aufl. Wien: Manz 2009; *Blankenburg, Erhard*: Mobilisierung des Rechts; eine

Einführung in die Rechtssoziologie. Berlin/Heidelberg: Springer 1995; *Borowski, Martin/Paulson, Stanley L.* (Hrsg.): Die Natur des Rechts bei Gustav Radbruch. Tübingen: Mohr Siebeck 2015; *Braun, Johann*: Einführung in die Rechtswissenschaft. 4. Aufl. Tübingen: Mohr Siebeck 2011; *Braun, Johann*: Einführung in die Rechtsphilosophie; der Gedanke des Rechts. 2. Aufl. Tübingen: Mohr Siebeck 2011; *Creifelds, Carl*: Rechtswörterbuch. Hrsg. von *Klaus Weber*. 21. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Eisenhardt, Ulrich*: Deutsche Rechtsgeschichte. 5. Aufl. München: C.H. Beck 2008; *Ehrlich, Eugen*: Grundlegung der Soziologie des Rechts. Hrsg. von *Manfred Rehbinder*. 4. Aufl. Berlin: Duncker & Humblot 1989; *Esser, Josef*: Einführung in die Grundbegriffe des Rechtes und des Staates; eine Einführung in die Rechtswissenschaft und in die Rechtsphilosophie. Wien: Springer Wien 2013; *Fleischer, Holger* (Hrsg.): Mysterium „Gesetzesmaterialien“; Bedeutung und Gestaltung der Gesetzesbegründung in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Tübingen: Mohr Siebeck 2013; *Geiger, Harald/Mürbe, Manfred/Linderer, Sieglinde/Obenaus, Walter*: Beck'sches Rechtslexikon. 3. Aufl. München: dtv 2003; *Grabenwarter, Christoph/Kodek, Georg E./Eberhard, Harald/Spitzer, Martin*: Einführung in die Rechtswissenschaften. 3. Aufl. Wien: facultas 2016; *Honsell, Heinrich/Mayer-Maly, Theo*: Rechtswissenschaft; die Grundlagen des Rechts. 7. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2017; *Horn, Norbert*: Einführung in die Rechtswissenschaft und Rechtsphilosophie. 5. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2011; *Kaufmann, Arthur*: Einige Bemerkungen zur Frage der Wissenschaftlichkeit der Rechtswissenschaft. In Strafrechtsdogmatik; Theorie und Wirklichkeit. Festschrift für Paul Bockelmann zum 70. Geburtstag am 7. Dezember 1978. Hrsg. von *Arthur Kaufmann/Günter Bemann/Detlef Krauss/Klaus Volk*. München: C.H. Beck 1979, 67-73; *Kelsen, Hans*: Reine Rechtslehre; mit einem Anhang: Das Problem der Gerechtigkeit. 2. Aufl. Tübingen: Mohr Siebeck 2017; *Kirchner, Hildebert*: Abkürzungsverzeichnis der Rechtssprache. 9. Aufl. Berlin/New York: De Gruyter 2018; *Kischel, Uwe*: Rechtsvergleichung. München: C.H. Beck 2015; *Knoche, Joachim P.*: Allgemeine Rechtskunde; eine Einführung in rechtswissenschaftliche Arbeiten. Berlin/Münster u.a.: Lit 2008; *Köbler, Gerhard*: Juristisches Wörterbuch für Studium und Ausbildung. 16. Aufl. München: Franz Vahlen 2016; *Kriele, Martin*: Grundprobleme der Rechtsphilosophie. 2. Aufl. Berlin/Münster u.a.: Lit 2004; *Kühl, Kristian/Reichold, Hermann/Ronellenfitsch, Michael*: Einführung in die Rechtswissenschaft; ein Studienbuch. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Kunz, Karl-Ludwig/Mona, Martino* (2015): Rechtsphilosophie, Rechtstheorie, Rechtssoziologie; eine Einführung in die theoretischen Grundlagen der Rechtswissenschaft. 2. Aufl. Bern/Stuttgart/Wien: Haupt Verlag; *Larenz, Karl*: Methodenlehre und Philosophie des Rechts in Geschichte und Gegenwart. 2. Aufl. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2016; *Lepsius, Oliver*: Relationen: Plädoyer für eine bessere Rechtswissenschaft Tübingen: Mohr Siebeck 2016; *Liebs, Detlef*: Lateinische Rechtsregeln und Rechtssprichwörter. 7. Aufl. München: C.H. Beck 2007; *Luf, Gerhard*: Einführung in die Rechtswissenschaften und ihre Methoden; Teil III: Grundfragen der Rechtsphilosophie und Rechtsethik: Studienjahr 2013/14. Wien: Manz'sche Wien 2013; *Luhmann, Niklas*: Rechtssoziologie. 4. Aufl. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften 2008; *Luhmann, Niklas*: Kontingenz und Recht; Rechtstheorie im interdisziplinären Zusammenhang. Hrsg. von *Johannes F.K. Schmidt*. Berlin: Suhrkamp 2013; *Mahlmann, Matthias*: Rechtsphilosophie und Rechtstheorie. Baden-Baden: Nomos 2014; *Mahlmann, Matthias*: Konkrete Gerechtigkeit; Eine Einführung in Recht und Rechtswissenschaft. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2015; *Mayer-Maly, Theo*: Einführung in die Rechtswissenschaft. Berlin: Springer 1993; *Mayer-Maly, Theo*: Rechtsphilosophie. Wien: Springer 2001; *Meder, Stephan*: Rechtsgeschichte; eine Einführung. Köln: Böhlau 2011; *Meissel, Franz-Stefan/Ofner, Helmut/Perthold-Stoitzner, Bettina/Windisch-Graetz, Michaela*: Grundbegriffe der Rechtswissenschaften. Wien: Manz 2016; *Müller, Friedrich/Christensen, Ralph*: Juristische Methodik; Band I: Grundlagen;

Öffentliches Recht. 8. Aufl. Berlin: Duncker & Humblot 2002; *Muthorst, Olaf*: Grundlagen der Rechtswissenschaft; Methode, Begriff, System. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Pawlowski, Hans-Martin*: Einführung in die Juristische Methodenlehre; ein Studienbuch zu den Grundlagenfächern Rechtsphilosophie und Rechtssoziologie. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2000; *Pieth, Marc*: Strafrechtsgeschichte. Basel: Helbing Lichtenhahn 2015; *Radbruch, Gustav*: Rechtsphilosophie. Hrsg. von Erik Wolf und Hans-Peter Schneider. 8. Aufl. Stuttgart: K.F. Koehler 1973; *Raiser, Thomas*: Grundlagen der Rechtssoziologie; das lebende Recht. 6. Aufl. Tübingen: Mohr Siebeck 2013; *Rehbinder, Manfred*: Einführung in die Rechtswissenschaft. 7. Aufl. Berlin/New York: De Gruyter 1991; *Rehbinder, Manfred*: Rechtssoziologie. 8. Aufl. München: C.H. Beck 2011; *Röhl, Klaus Friedrich/Röhl, Hans Christian*: Allgemeine Rechtslehre; ein Lehrbuch. 4. Aufl. München: Franz Vahlen 2016; *Rüthers, Bernd/Fischer, Christian/Birk, Axel*: Rechtstheorie; mit juristischer Methodenlehre. 10. Aufl. München: C.H. Beck 2017; *Sacco, Rodolfo*: Einführung in die Rechtsvergleichung. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2011; *Schröder, Jan*: Rechtswissenschaft in Diktaturen; die juristische Methodenlehre im NS-Staat und in der DDR. München: C.H. Beck 2016; *Schuhr, Jan C.* (Hrsg.): Rechtssicherheit durch Rechtswissenschaft. Tübingen: Mohr Siebeck 2014; *Schwintowski, Hans-Peter*: Recht und Gerechtigkeit; eine Einführung in Grundfragen des Rechts. Berlin/Heidelberg: Springer 1996; *Seilmann, Kurt*: Rechtsphilosophie. 6. Aufl. München: C.H. Beck 2014; *Senn, Marcel*: Rechtsgeschichte; ein kulturhistorischer Grundriss. 4. Aufl. Zürich: Schulthess 2007; *Simon, Jürgen/Meyer, Dieter*: Juristische Fremdwörter, Fachausdrücke und Abkürzungen sowie die gängigsten Registerzeichen der ordentlichen Gerichtsbarkeit, der Staatsanwaltschaft, der Arbeitsgerichtsbarkeit sowie der wichtigsten Registerzeichen der Verwaltungs-, Sozial- und Finanzgerichtsbarkeit in der Bundesrepublik Deutschland. 13. Aufl. München: Franz Vahlen 2011; *Skuczynski, Pawel*: The Status of Legal Ethics. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2013; *Sörgel, David*: Die Implementation der Grundlagenfächer in der Juristenausbildung nach 1945. Tübingen: Mohr Siebeck 2013; *Stone, Julius*: Lehrbuch der Rechtssoziologie in 3 Bänden. Freiburg i.Br.: Rombach 1976; *Thaler, Michael*: Rechtsphilosophie; offene Fragen zur Einführung, Einübung und Weiterführung. 2. Aufl. Wien: Facultas WUV 2014; *Vesting, Thomas*: Rechtstheorie; ein Studienbuch. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Von der Pfordten, Dietmar*: Rechtsethik. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2011; *Von der Pfordten, Dietmar*: Rechtsphilosophie. München: C.H. Beck 2013; *Vormbaum, Thomas* (2016): Einführung in die moderne Strafrechtsgeschichte. 3. Aufl. Berlin/Heidelberg: Springer; *Walter, Tonio*: Kleine Rhetorikschule für Juristen. München: C.H. Beck 2009; *Walter, Tonio*: Kleine Stilkunde für Juristen. 3. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Weber-Grellet, Heinrich*: Rechtsphilosophie und Rechtstheorie. 6. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 2013; *Wesel, Uwe*: Geschichte des Rechts von den Frühformen bis zur Gegenwart. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2001; *Wesel, Uwe*: Geschichte des Rechts in Europa; von den Griechen bis zum Vertrag von Lissabon. München: C.H. Beck 2010; *Wesel, Uwe*: Juristische Weltkunde; eine Einführung in das Recht. 14. Aufl. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2011; *Zippelius, Reinhold*: Rechtsphilosophie. 6. Aufl. München: C.H. Beck 2011; *Zippelius, Reinhold*: Das Wesen des Rechts; eine Einführung in die Rechtstheorie. 6. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2012.

Über Entwicklung von Recht (Methodenlehre)

Alexy, Robert/Koch, Hans-Joachim/Kuhlen, Lothar/Rießmann, Helmut: Elemente einer juristischen Begründungslehre. Baden-Baden: Nomos 2003; *Adrian, Axel*: Grundzüge einer allgemeinen Wissenschaftstheorie auch für Juristen; Konsequenzen aus Zweifeln postmoderner/zeitgenössischer Philosophie für eine allgemeine Wissenschaftstheorie sowie für jede juristische Methodenlehre. Berlin: Duncker & Humblot 2014; *Baldus, Christian/Theisen, Frank/Vogel, Friederike* (Hrsg.): „Gesetzgeber“ und Rechtsanwendung; Ent-

stehung und Auslegungsfähigkeit von Normen. Tübingen: Mohr Siebeck 2013; *Beaucamp, Guy/Treder, Lutz*: Methoden und Technik der Rechtsanwendung. 3. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2015; *Bender, Rolf*: Das „Sandhaufentheorem“; ein Beitrag zur Regelungstechnik in der Gesetzgebungslehre. In: Klug, Ulrich/Ramm, Thilo/Rittner, Fritz/Schmiedel, Burkhard (Hrsg.): Gesetzgebungstheorie, Juristische Logik, Zivil- und Prozessrecht; Gedächtnisschrift für Jürgen Rödig. Berlin u.a.: Springer 1978, 34-42; *Bergmans, Bernhard*: Lern- und Arbeitstechniken für das Jurastudium. Stuttgart: Boorberg 2013; *Bernhart, Christof*: Regeln der Jurisprudenz; die Grundsätze und Methoden der Rechtswissenschaft als professionelle Standards. Berlin: Duncker & Humblot 2009; *Bringewat, Peter*: Methodik der juristischen Fallbearbeitung; mit Aufbau- und Prüfungsschemata aus dem Zivil-, Strafrecht und öffentlichen Recht. 3. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2017; *Brockmann, Judith/Pilniok, Arne* (Hrsg.): Recht sprechen lernen; Sprache im juristischen Studium. Baden-Baden: Nomos 2016; *Bydlinski, Franz*: Grundzüge der juristischen Methodenlehre. 2. Aufl. Wien: facultas wuv 2011; *Bydlinski, Franz*: Juristische Methodenlehre und Rechtsbegriff. 2. Aufl. Wien/New York: Springer 1991 (Nachdruck 2011); *Coendet, Thomas*: Rechtsvergleichende Argumentation; Phänomenologie der Veränderung im rechtlichen Diskurs. Tübingen: Mohr Siebeck 2012; *Cyras, Vytautas/Lachmayer, Friedrich*: Legal machines and legal act production within multisensory operational implementations. In: *Lothar Philipps/Rainhard Z. Bengez* (Hrsg.): Von der Spezifikation zum Schluss; rhetorisches, topisches und plausibles Schließen in Normen-Regelsystemen. Baden-Baden: Nomos 2013, 147-168; *Engisch, Karl*: Logische Studien zur Gesetzesanwendung. 3. Aufl. Heidelberg: Winter 1963; *Engisch, Karl*: Einführung in das juristische Denken. Hrsg. von *Thomas Württemberger* und *Dirk Otto*. 11. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2010; *Esser, Josef*: Vorverständnis und Methodenwahl in der Rechtsfindung; Rationalitätsgrundlagen richterlicher Entscheidungspraxis. 2. Aufl. Kronsberg/Ts.: Athenäum 1972; *Fikentscher, Wolfgang*: Methoden des Rechts in vergleichender Darstellung, Band IV: Dogmatischer Teil. Tübingen: Mohr Siebeck 1977; *Fischer, Thomas*: Strafgesetzbuch mit Nebengesetzen. 65. Aufl. München: C.H. Beck 2018; *Fischer, Thomas*: Im Recht; Einlassungen von Deutschlands bekanntestem Strafrichter. München: Droemer 2016; *Fleischer, Holger* (Hrsg.): Mysterium „Gesetzesmaterialien“; Bedeutung und Gestaltung der Gesetzesbegründung in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Tübingen: Mohr Siebeck 2013; *Forstmoser, Peter/Ogorek, Regina/Schindler, Benjamin*: Juristisches Arbeiten; eine Anleitung für Studierende. 5. Aufl. Zürich: Schulthess 2014; *Funke-Auffermann, Niklas*: Symbolische Gesetzgebung im Lichte der positiven Generalprävention; eine Untersuchung am Beispiel des „Gesetzes zur Änderung der Vorschriften über die Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung und zur Änderung anderer Vorschriften“ vom 27. Dezember 2003. Berlin: Duncker & Humblot 2007; *Gabriel, Gottfried/Gröschner, Rolf* (Hrsg.): Subsumtion; Schlüsselbegriff der Juristischen Methodenlehre. Tübingen: Mohr Siebeck 2012; *Gamper, Anna/Verschraegen, Bea* (Hrsg.): Rechtsvergleichung als juristische Auslegungsmethode. Wien: Jan Sramek 2013; *Gast, Wolfgang*: Juristische Rhetorik. 4. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2006; *Gehring, Eleonore*: Einführung in das Recht; Technik und Methoden der Rechtsfindung. Stuttgart: Kohlhammer 2010; *Grabenwarter, Christoph/Kodek, Georg E./Eberhard, Harald/Spitzer, Martin*: Einführung in die Rechtswissenschaften. 3. Aufl. Wien: facultas 2016; *Grimm, Dieter* (Hrsg.): Einführung in das Recht; Aufgaben, Methoden, Wirkungen. 2. Aufl.: Heidelberg: C.F. Müller 1991; *Gröschner, Rolf*: Subsumtion – Technik oder Theorie? Baden-Baden: Nomos 2014; *Günther, Hans-Ludwig*: Die Genese eines Straftatbestandes; eine Einführung in Fragen der Strafgesetzgebungslehre. In: JuS 1978, 8-14; *Hager, Günter*: Rechtsmethoden in Europa. Tübingen: Mohr Siebeck 2009; *Hamann, Wolfram*: Juristische Methodik. 8. Aufl. Essen: Hamann 1994; *Hassemer, Winfried/Lüderssen, Klaus/Naucke, Wolfgang*: Fortschritte im Strafrecht durch die Sozialwissenschaften? Heidelberg C.F.

Müller 1983; *Hauptmann, Peter Helge*: Jura leicht gemacht; das juristische Basiswissen. 4. Aufl. Berlin: Ewald v. Kleist 2014, 64-85; *Hildebrand, Tina*: Juristische Gutachten. 3. Aufl. Tübingen: A. Francke UTB 2017; *Hill, Hermann*: Einführung in die Gesetzgebungslehre. Heidelberg: C.F. Müller UTB 1986; *Holznapel, Bernd/Schumacher, Pascal*: Juristische Arbeitstechniken und Methoden; wissenschaftliches Arbeiten für Juristen in Zeiten des Internets. Stuttgart: UTB 2012; *Horn, Norbert*: Einführung in die Rechtswissenschaft und Rechtsphilosophie. 5. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2011; *Hugenschmidt, Crispin*: Studier- und Arbeitstechniken für Juristinnen und Juristen. Basel: Helbing & Lichtenhahn 2005; *Joerden, Jan C.*: Logik im Recht; Grundlagen und Anwendungsbeispiele. 2. Aufl. Berlin: Springer 2009; *Karpen, Ulrich*: Gesetzgebungs-, Verwaltungs- und Rechtsprechungslehre; Beiträge zur Entwicklung einer Regelungstheorie. Baden-Baden: Nomos 1989; *Karpen, Ulrich*: Gesetzgebungslehre – neu evaluiert (Legistics – freshly evaluated). Baden-Baden: Nomos 2006; *Karpen, Ulrich/Hof, Hagen* (Hrsg.): Möglichkeiten einer Institutionalisierung der Wirkungskontrolle von Gesetzen; Wirkungsforschung zum Recht. Baden-Baden: Nomos 2003; *Keiler, Stephan/Bezemek, Christoph*: leg cit; Leitfaden für juristisches Zitieren. 2. Aufl. Wien/New York: Springer 2009; *Klenner, Hermann*: Recht, Rechtsstaat und Gerechtigkeit; eine Einführung. Köln: PapyRossa 2016; *Klug, Ulrich*: Juristische Logik. 4. Aufl. Berlin/Heidelberg: Springer 1982 (Neuausgabe 2014); *Koch, Hans-Joachim* (Hrsg.): Juristische Methodenlehre und analytische Philosophie. Kronsberg/T.: Athenäum 1976; *Koch, Hans-Joachim/Rüßmann, Helmut*: Juristische Begründungslehre; Einführung in die Grundprobleme der Rechtswissenschaft. München: C.H. Beck 1982; *Kohler-Gehrig, Eleonora*: Einführung in das Recht; Technik und Methoden der Rechtsfindung. 2. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2017; *König, Werner*: Juristische Methoden für Dummies. Weinheim: Wiley-VCH 2015; *Kramer, Ernst A.*: Juristische Methodenlehre. 5. Aufl. München: C.H. Beck: München 2016; *Kriele, Martin*: Theorie der Rechtsgewinnung, entwickelt am Problem der Verfassungsinterpretation. 2. Aufl. Berlin: Duncker & Humblot 1976; *Kühl, Kristian/Reichold, Hermann/Ronellenfitsch, Michael*: Einführung in die Rechtswissenschaft; ein Studienbuch. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Lagodny, Otto*: Gesetzestexte suchen, verstehen und in der Klausur anwenden; eine praxisorientierte Anleitung für rechtswissenschaftliches Arbeiten im Strafrecht, Öffentliches Recht, Zivilrecht. 2. Aufl. Berlin: Springer 2012; *Lagodny, Otto*: Juristische Begründungskompetenz; praktische Einführung in ein zentrales Studienziel. Baden-Baden: Nomos 2013; *Lagodny, Otto/Mansdörfer, Marco/Putzke, Holm*: Im Zweifel: Darstellung im Behauptungsstil; Thesen wider den überflüssigen Gebrauch des Gutachtenstils. In: ZJS 2/2014, 157-164; *Langheld, Georg Christian*: Vielsprachige Normenverbindlichkeit im Europäischen Strafrecht. Baden-Baden: Nomos 2016; *Lanzendorf, Claudia*: Einführung in das juristische Denken. Berlin: Verwaltungsakademie Berlin 2010; *Larenz, Karl*: Methodenlehre der Rechtswissenschaft. 6. Aufl. Berlin: Springer 1991 (Neuausgabe 2014) (Studienausgabe: *Larenz, Karl/Claus-Wilhelm Canaris*: Methodenlehre der Rechtswissenschaft. 3. Aufl. Berlin: Springer 1995); *Larenz, Karl*: Methodenlehre und Philosophie des Rechts in Geschichte und Gegenwart. 2. Aufl. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2016; *Looschelders, Dirk/Roth, Wolfgang*: Juristische Methodik im Prozess der Rechtsgewinnung; zugleich ein Beitrag zu den verfassungsrechtlichen Grundlagen von Gesetzesauslegung und Rechtsfortbildung. Berlin: Duncker & Humblot 1996; *Luhmann, Niklas*: Kontingenz und Recht; Rechtstheorie im interdisziplinären Zusammenhang. Hrsg. von *Johannes F.K. Schmidt*. Berlin: Suhrkamp 2013; *Mahlmann, Matthias*: Konkrete Gerechtigkeit; Eine Einführung in Recht und Rechtswissenschaft. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2015; *Mann, Thomas*: Einführung in die juristische Arbeitstechnik. 5. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Marschelke, Jan-Christoph*: Jeremy Bentham – Philosophie und Recht. Berlin: Logos 2009; *Mastroianni, Philippe*: Juristisches Denken; eine Einführung. 2. Aufl. Stuttgart: Haupt UTB 2003;

Matzke, Michael: Methodik der Falllösung in Rechtsklausuren; über den Umgang mit formalen Klausurproblemen im materiellen Strafrecht (einschließlich zivilrechtlicher Bezüge). In: Jahrbuch der Rechtsdidaktik 2016. Hrsg. von *Bernhard Bergmans*. Berlin: Berliner Wissenschaftsverlag 2017, 91-116; *Mayer-Maly, Theo*: Einführung in die Rechtswissenschaft. Berlin: Springer 1993; *Meder, Stephan/Carlizzi, Gaetano/Mecke, Christoph-Eric/Sorge, Christoph* (Hrsg.): Juristische Hermeneutik zwischen Vergangenheit und Zukunft. Baden-Baden: Nomos 2013; *Meissel, Franz-Stefan/Ofner, Helmut/Perthold-Stoitzner, Bettina/Windisch-Graetz, Michaela*: Grundbegriffe der Rechtswissenschaften. Wien: Manz 2016; *Meßerschmidt, Klaus*: Private Gesetzgebungshelfer – Gesetzgebungs-outsourcing als privatisiertes Regulierungsmanagement in der Kanzleiendemokratie? In: Der Staat, 51. Jg., Heft 3/2012, 387-415; *Meyer, Frank*: Strafrechtsgenese in Internationalen Organisationen; eine Untersuchung der Strukturen und Legitimationsvoraussetzungen strafrechtlicher Normbildungsprozesse in Mehrebenensystemen. Baden-Baden: Nomos 2012; *Möllers, Thomas M.*: Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten; Klausur, Hausarbeit, Seminararbeit, Studienarbeit, Staatsexamen, Dissertation. 9. Aufl. München: Franz Vahlen 2018; *Möllers, Thomas M.*: Juristische Methodenlehre. München: C.H. Beck 2017; *Montesquieu Baron de, Charles de Secondat*: Vom Geist der Gesetze. Hrsg. von Ernst Forsthoff (eingeleitet und übersetzt). 2 Bände. Tübingen: Laupp 1951 (Original De L'esprit des loix, 1748) (hier zit. nach *Zippelius* 2011); *Müller, Georg*: Elemente einer Rechtssetzungslehre. 3. Aufl. Zürich: Schulthess 2013; *Müller, Roger*: Zitier-Guide; Leitfaden zum fachgerechten Zitieren in rechtswissenschaftlichen Arbeiten. 4. Aufl. Zürich: Schulthess 2016; *Müller, Georg/Uhlmann, Felix*: Elemente einer Rechtssetzungslehre. Zürich: Schulthess 2013; *Müller-Mall, Sabine*: Performative Rechtserzeugung; eine theoretische Annäherung. Weilerswist: Velbrück 2012; *Muthorst, Olaf*: Grundlagen der Rechtswissenschaft; Methode, Begriff, System. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Noll, Peter*: Gesetzgebungslehre. Reinbek: Rowohlt 1973; *Noll, Peter/Stratenwerth, Günther* (Hrsg.): Rechtsfindung – Beiträge zur juristischen Methodenlehre. Festschrift für Oscar Adolf Germann zum 80. Geburtstag. Bern: Stämpfli 1969; *Pawlowski, Hans-Martin*: Methodenlehre für Juristen; Theorie der Norm und des Gesetzes. 3. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 1999; *Pawlowski, Hans-Martin*: Einführung in die Juristische Methodenlehre; ein Studienbuch zu den Grundlagenfächern Rechtsphilosophie und Rechtssoziologie. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2000; *Philip, Martinus/Stricker, Andreas*: Der „commentaire d'arrêt“ – die Alternative zum praktischen Fall? In: Auslandsstudienführer Recht, 1995, 327-337; *Phillips, Lothar/Bengez, Rainhard Z.*: Von der Spezifikation zum Schluss; Rhetorisches, topisches und plausibles Schließen in Normen-Regelsystemen. Baden-Baden: Nomos 2013; *Prümm, Hans Paul*: Einführung in die Methodik der Rechtsanwendung (juristische Methodik) anhand des EU- und des nationalen deutschen Rechts. 2. Aufl. Brandenburg an der Havel: Serviceagentur des Hochschulverbundes Distance Learning 2010; *Puppe, Ingeborg*: Kleine Schule des juristischen Denkens. 3. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht UTB 2014; *Raabe, Oliver/Wacker, Richard/Oberle, Daniel/Baumann, Christian/Funk, Christian*: Recht ex machina; Formalisierung des Rechts im Internet der Dienste. Berlin/Heidelberg: Springer Vieweg 2012; *Ramm, Thilo*: Einführung in das Privatrecht/Allgemeiner Teil des BGB. Band I. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 1969, L 309; *Reimer, Franz* (Hrsg.): Juristische Methodenlehre aus dem Geist der Praxis? Baden-Baden: Nomos 2016; *Riesenhuber, Karl* (Hrsg.): Europäische Methodenlehre; Grundfragen der Methoden des Europäischen Privatrechts. Berlin: De Gruyter 2006; *Riesenhuber, Karl*: Die Auslegung. In: *Karl Riesenhuber* 2006, 186-212; *Rödig, Jürgen*: Die Theorie des gerichtlichen Erkenntnisverfahrens; die Grundlinien des zivil-, straf- und verwaltungsgerichtlichen Prozesses. Berlin/Heidelberg/New York: Springer 1973; *Rödig, Jürgen*: Die Denkform der Alternative in der Jurisprudenz. Berlin: Springer 1969 (Neuausgabe

2014); *Röhl, Klaus Friedrich/Röhl, Hans Christian*: Allgemeine Rechtslehre; ein Lehrbuch. 4. Aufl. München: Franz Vahlen 2016; *Rönsberg, Louis-Gabriel*: Hans Albert und die Jurisprudenz. Berlin: Logos 2012; *Roth, Wulf-Henning*: Die richtlinienkonforme Auslegung. In: *Karl Riesenhuber* 2006, 250-275; *Rüthers, Bernd*: Die heimliche Revolution vom Rechtsstaat zum Richterstaat – Verfassung und Methoden; ein Essay. 2. Aufl. Tübingen: Mohr Siebeck 2016; *Rüthers, Bernd/Fischer, Christian/Birk, Axel*: Rechtstheorie; mit juristischer Methodenlehre. 9. Aufl. München: C.H. Beck 2016; *Savigny, Friedrich Carl von*: System des heutigen Römischen Rechts. Band I. Berlin: Veit und Comp. 1840 (hier zit. nach *Zippelius* 2011); *Schärdel, Florian*: Die Bücherkodifikation; Untersuchung einer Gesetzgebungstechnik. Baden-Baden: Nomos 2012; *Schmalz, Dieter*: Juristische Methode und Technik der Fallbearbeitung. 2. Aufl. Münster: Alpmann u. Schmidt 1980; *Schnall, Laura/Böttner, Verena*: Recht für Dummies. 3. Aufl. Weinheim: Wiley-VCH 2016; *Schneider, Egon/Schnapp, Friedrich E.*: Logik für Juristen; die Grundlagen der Denklehre und der Rechtsanwendung. 6. Aufl. München: Franz Vahlen 2006; *Schneider, Hans*: Gesetzgebung; ein Lehr- und Handbuch. 3. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2002; *Scholler, Heinrich*: Die Rechtsvergleichung bei Gustav Radbruch und seine Lehre vom überpositiven Recht. Berlin: Duncker & Humblot 2012; *Schröder, Jan*: Recht als Wissenschaft; Geschichte der juristischen Methodenlehre vom Humanismus bis zur historischen Schule (1500-1850). München: C.H. Beck 2001; *Schröder, Jan*: Rechtswissenschaft in Diktaturen; die juristische Methodenlehre im NS-Staat und in der DDR. München: C.H. Beck 2016; *Schwacke, Peter*: Juristische Methodik mit Technik der Fallbearbeitung. 5. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2011; *Schwintowski, Hans-Peter*: Recht und Gerechtigkeit; eine Einführung in Grundfragen des Rechts. Berlin/Heidelberg: Springer 1996; *Schwintowski, Hans-Peter*: Juristische Methodenlehre. Frankfurt a.M.: Recht und Wirtschaft 2005; *Seibert, Thomas-M.*: Die Lehre vom Rechtszeichen; Entwurf einer allgemeinen Rechtslehre. Berlin: Duncker & Humblot 2016; *Seiler, Hansjörg*: Einführung in das Recht. 3. Aufl. Zürich: Schulthess 2009; *Siedenburg, Philipp*: Die kommunikative Kraft der richterlichen Begründung; zur Argumentationsfigur der einzig richtigen Entscheidung. Baden-Baden: Nomos 2016; *Simon, Eric*: Gesetzesauslegung im Strafrecht; eine Analyse der höchstrichterlichen Rechtsprechung. Berlin: Duncker & Humblot 2005 (zugl. Diss. Mainz 2004); *Steinberg, Georg*: Angewandte juristische Methodenlehre für Anfänger; erläutert an Beispielen aus dem Strafrecht. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2006; *Stuckenberg, Carl-Friedrich*: Der juristische Gutachtenstil als cartesische Methode. In: *Georg Freund/Uwe Murmann/René Bloy/Walter Perron* (Hrsg.): Grundfragen und Dogmatik des gesamten Strafrechtssystems; Festschrift für Wolfgang Frisch, 2013, 164-167; *Sturzebecher, Jens-Jörg*: Zeitliche Aspekte der argumentativ erzeugten Rechtsnorm aus rechtsphilosophischer Sicht; die Verwendung transzendentaler Muster im Rahmen subsumierenden Rechtshandelns. Norderstedt: Books on Demand 2016; *Tekin, Eda*: Die Beobachtungs- und Nachbesserungspflicht des Gesetzgebers im Strafrecht. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2013; *Tettinger, Peter*: Einführung in die juristische Arbeitstechnik. 5. Aufl. München: C.H. Beck 2015; *Treder, Lutz*: Methoden und Technik der Rechtsanwendung; eine systematische Einführung mit Beispielen. Heidelberg: C.F. Müller 1998; *Vogel, Joachim*: Juristische Methodik. Berlin/New York: De Gruyter 1998; *Wank, Rolf*: Die Auslegung von Gesetzen. 6. Aufl. München: Franz Vahlen 2015; *Wank, Rolf*: Juristische Methodenlehre; Methodenlehre in der Anwendung. München: Franz Vahlen 2015; *Weirauch, Carolin*: Juristische Rhetorik. Berlin: Logos 2004; *Wienbracke, Mike*: Juristische Methodenlehre. Heidelberg: C.F. Müller 2013; *Wilke, Gitta*: Informationsführer Jura; juristische Recherche on- und offline. 4. Aufl. Hamburg: Mauke 2003; *Wyss, Martin P.*: Einführung in das juristische Arbeiten. 3. Aufl. Bern: Stämpfli 2010; *Zippelius, Reinhold*: Rechtsphilosophie. 6. Aufl. München: C.H. Beck 2011; *Zippelius, Reinhold*: Juristische Methodenlehre. 11. Aufl. München: C.H. Beck 2012.

Sonderhinweise (Einführungen in das deutsche Recht für Ausländer sowie in ausländische Rechtsordnungen und deren Verständnis und Anwendung):

Bu, Yuanshi (Hrsg.): Juristische Methodenlehre in China und Ostasien. Tübingen: Mohr Siebeck 2016; *Bu, Yuanshi*: Einführung in das Recht Chinas. 2. Aufl. München: C.H. Beck 2017; *Fikentscher, Wolfgang*: Methoden des Rechts in vergleichender Darstellung, Bände I-V. Tübingen: Mohr Siebeck 1975-1977; *Galginaitis, Juozas/Himmelreich, Antje/Vrubliauskaitė, Rūta* (Hrsg.): Einführung in das litauische Recht. Berlin: Berliner Wissenschaftsverlag 2010; *Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht* (Hrsg.): Das norwegische Strafrecht / Lov om straff (straffeloven). Deutsche Übersetzung und Einführung von *Karin Cornils/Erling J. Husabö*. Berlin: Duncker & Humblot 2014; *Model, Otto/Creifelds, Carl*: Staatsbürger-Taschenbuch. 33. Aufl. München: C.H. Beck 2012; *Muhr, Rudolf/Peinhopf, Marlene*: Wörterbuch rechtsterminologischer Unterschiede Österreich-Deutschland. Frankfurt a.M. u.a. Peter Lang 2015; *Neumann, Sybille/Berg, Oliver*: Introduction au droit français. Münster: Alpmann u. Schmidt 2011; *Rittler, Theodor*: Lehrbuch des Österreichischen Strafrechts; Teil 2: Besonderer Teil. 2. Aufl. Wien: Springer Wien 2013; *Robbers, Gerhard*: An Introduction to German Law. 5. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2012; *Rödig, Jürgen*: Die Denkform der Alternative in der Jurisprudenz. Berlin: Springer 1969 (Neuausgabe 2014); *Schwierskott-Metheson, Ewa*: Polnisches Strafgesetzbuch vom 6. Juni 1997, Stand Juni 2011; Übersetzung des Strafgesetzbuches – Kodeks karny, tłumaczenie na język niemiecki. Regensburg: de-iure-pl; *Simon, Heike/Funk-Baker, Gisela*: Einführung in das deutsche Recht und die deutsche Rechtssprache. 5. Aufl. München: C.H. Beck 2012; *Snozzi, Alfredo*: Juristisches Lexikon – Lexique juridique – Lessico giuridico; deutsch – französisch – italienisch. Basel: Helbing & Lichtenhahn 2015; *Sonnenberger, Hans-Jürgen*: Einführung in das französische Recht. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft Darmstadt 1972; *Toniolo, Silvia/Voltmer, Leonhard*: Einführung in die italienische Rechtssprache; Introduzione all'italiano giuridico. 3. Aufl. Basel: Helbing & Lichtenhahn 2013; *Türkmenoglu, Ali*: Das Strafrecht des klassischen islamischen Rechts; mit einem Vergleich zwischen der islamischen und der modernen deutschen Strafrechtslehre. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2013.

2. Sozialwissenschaftliches (auch kriminologische) Forschungsmethoden

Allgemeine Literatur

Atteslander, Peter: Methoden der empirischen Sozialforschung. 12. Aufl. Berlin 2008; *Barthel, Christian/Lorei, Clemens* (Hrsg.): Empirische Forschungsmethoden; eine praxisorientierte Einführung für die Bachelor- und Masterstudiengänge der Polizei. Frankfurt a.M. 2010; *Baur, Nina/Blasius, Jörg* (Hrsg.): Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. Wiesbaden: Springer 2014; *Berninger, Ina/Botzen, Katrin/Kolle, Christian/Vogl, Dominikus/Watteler, Oliver*: Grundlagen sozialwissenschaftlichen Arbeitens; eine anwendungsorientierte Einführung. Opladen/Toronto 2012; *Burzan, Nicole/Hitler, Ronald/Kirschner, Heiko* (Hrsg.): Materiale Analysen; Methodenfragen in Projekten. Wiesbaden: Springer VS 2016; *Diekmann, Andreas* (Hrsg.): Methoden der Sozialforschung. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie Heft 44. Wiesbaden 2005; *Diekmann, Andreas*: Empirische Sozialforschung; Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 9. Aufl. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt 2014; *Engel, Uwe/Simonson, Julia*: Methoden

empirischer Sozialforschung. München 2008; *Frevel, Bernhard*: Grundzüge der empirischen Sozialforschung; eine praxisorientierte Einführung für Studierende der Polizei- und Verwaltungsfachhochschulen. 2. Aufl. Münster 2003; *Friedrichs, Jürgen*: Methoden empirischer Sozialforschung. 14. Aufl. Opladen: Westdeutscher Verlag 1990; *Häder, Michael*: Empirische Sozialforschung; eine Einführung. 2. Aufl. Wiesbaden 2010; *Hammel, Walter*: Was ist Erfahrung? Hamburg 1998. *Hinz, Thomas*: Methoden der empirischen Sozialforschung. Wiesbaden 2005; *Hussy, Walter/Schreier, Margrit*: Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften – für Bachelor. 2. Aufl. Berlin 2013; *Kaufmann, Felix*: Methodenlehre der Sozialwissenschaften. Wien/New York 1999; *Kromrey, Helmut/Roose, Jochen/Strübing, Jörg*: Empirische Sozialforschung; Modelle und Methoden der standardisierten Datenerhebung und Datenauswertung. 13. Aufl. Konstanz: Lucius & Lucius UTB 2016; *Lamberti, Jürgen*: Einstieg in die Methoden empirischer Forschung; Planung, Durchführung und Auswertung empirischer Untersuchungen. Tübingen 2001; *Mayntz, Renate*: Sozialwissenschaftliches Erklären; Probleme der Theoriebildung und Methodologie. Frankfurt a.M. 2009; *Mayntz Renate/Holm, Kurt/Hübner, Peter*: Einführung in die Methoden der empirischen Soziologie. 5. Aufl. Wiesbaden 1978; *Opp, Karl-Dieter*: Methodologie der Sozialwissenschaften; Einführung in Probleme ihrer Theoriebildung und praktischen Anwendung. 7. Aufl. Wiesbaden 2014; *Schirner, Dominique*: Empirische Methoden der Sozialforschung. Stuttgart 2009; *Schnell, Rainer/Hill, Paul B./Esser, Elke*: Methoden der empirischen Sozialforschung. 10. Aufl. München/Wien: Oldenbourg 2013.

Einbindung von Experten und Stakeholders

Niederberger, Marlen/Wassermann, Sandra (Hrsg.): Methoden der Experten- und Stakeholdereinbindung in der sozialwissenschaftlichen Forschung. Wiesbaden: Springer VS 2014.

Statistik/Quantitative Forschung

Benninghaus, Hans: Deskriptive Statistik; eine Einführung für Sozialwissenschaftler. 12. Aufl. Wiesbaden 2018; *Bol, Georg*: Deskriptive Statistik. 5. Aufl. München/Wien 2001; *Bosch, Karl*: Statistik für Nichtstatistiker; Zufall oder Wahrscheinlichkeit. 5. Aufl. München 2007; *Bourier, Günther*: Beschreibende Statistik; praxisorientierte Einführung – mit Aufgaben und Lösungen. 8. Aufl. Wiesbaden 2009; *Budischewski, Kai/Kriens, Katharina*: Aufgabensammlung Statistik; Übungsaufgaben für Psychologie, Sozial- und Humanwissenschaften. Weinheim 2012; *Eder, Anselm*: Statistik für Sozialwissenschaftler. 3. Aufl. Wien 2007; *Eggers, Reimer/Menzel, Birgit*: Prinzipien und Fallstricke der grafischen Darstellung von Daten. Frankfurt a.M. 2008; *Ehlers, Ulrich*: Praktische Statistik für Führungskräfte in der öffentlichen Verwaltung und Polizei. Stuttgart u.a. 2009; *Eid, Michael/Gollwitzer, Mario/Schmitt, Manfred*: Statistik und Forschungsmethoden; Lehrbuch mit Online-Materialien. Weinheim 2010; *Eifler, Stefanie*: Messen in den Sozialwissenschaften; Theorien, Modelle, Methoden. Wiesbaden 2012; *Fahrmeir, Ludwig/Künstler, Rita*: Statistik; der Weg zur Datenanalyse. 7. Aufl. Berlin 2009; *Geiser, Christian*: Datenanalyse mit Mplus; eine anwendungsorientierte Einführung. 2. Aufl. Wiesbaden 2011; *Hippmann, Hans D.*: Statistik; praxisbezogenes Lehrbuch mit Beispielen. 4. Aufl. Stuttgart 2007; *Hirsig, René*: Statistische Methoden in den Sozialwissenschaften; eine Einführung im Hinblick auf computergestützte Datenanalysen mit SPSS für Windows. Zürich 2001; *Holland, Heinrich/Scharnbacher, Kurt*: Grundlagen der Statistik; Datenerfassung und –darstellung, Maßzahlen, Indexzahlen, Zeitreihenanalyse. 8. Aufl. Wiesbaden 2009; *Holling, Heinz/Gediga, Günther*: Statistik – Deskriptive Verfahren. Göttingen 2010; *Hollstein, Bettina*: Empirische Mikrosoziologie. München 2013; *Janczyk, Markus/Heinemann, Alexander*: Inferenzstatistik verstehen. Berlin 2013; *Jann, Ben*: Einführung in die Statistik. Mün-

chen/Wien 2001; *Kelle, Udo*: Die Integration qualitativer und quantitativer Methoden in der empirischen Sozialforschung; theoretische Grundlagen und methodologische Konzepte. 2. Aufl. Wiesbaden 2008; *Kopp, Johannes/Lois, Daniel*: Sozialwissenschaftliche Datenanalyse; eine Einführung. 2. Aufl. Wiesbaden: Springer 2014; *Kriwy, Peter/Gross, Christiane* (Hrsg.): Klein, aber fein! Quantitative empirische Sozialforschung mit kleinen Fallzahlen. Wiesbaden 2008; *Kuckartz, Udo/Rädiker, Stefan/Ebert, Thomas/Schehl, Julia*: Statistik; eine verständliche Einführung. 2. Aufl. Wiesbaden 2013; *Leonhart, Rainer*: Lehrbuch Statistik; Einstieg und Vertiefung. 4. Aufl. Bern: Hans Huber 2018; *Magnello, Eileen/Loon van, Borin*: Statistik; ein Sachcomic. Überlingen 2013; *Morlino, Leonardo*: Comparison: A Methodological Introduction for the Social Sciences. Leverkusen: Barbara Budrich 2018; *Micheel, Heinz-Günter*: Quantitative empirische Sozialforschung. Stuttgart 2010; *Mittag, Hans-Joachim*: Statistik; Eine Einführung mit interaktiven Elementen. 4. Aufl. Berlin: Springer 2016; *Müller-Benedict, Volker*: Grundkurs Statistik in den Sozialwissenschaften; eine leicht verständliche, anwendungsorientierte Einführung in das sozialwissenschaftlich notwendige statistische Wissen. 5. Aufl. Wiesbaden 2011; *Paier, Dietmar*: Quantitative Sozialforschung; eine Einführung. Wien 2010; *Pinnekamp, Heinz-Jürgen/Siegmann, Frank*: Deskriptive Statistik; mit einer Einführung in das Programm SPSS. München/Wien 2001; *Puhani, Josef*: Statistik; Einführung mit Beispielen. 9. Aufl. Würzburg 2001; *Quensel, Stephan* (Hrsg.): Wer raucht, der stiehlt ...; wie interpretiert man quantitative Daten in der Jugendsoziologie? Wiesbaden 2008; *Raithel, Jürgen*: Quantitative Forschung; ein Praxiskurs. 2. Aufl. Wiesbaden 2008; *Rasch, Bjorn/Friese, Malte/Hoffmann, Wilhelm Johann/Naumann, Ewald*: Quantitative Methoden 1: Einführung in die Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler. 4. Aufl. Berlin: Springer 2014; *Rasch, Bjorn/Friese, Malte/Hoffmann, Wilhelm Johann/Naumann, Ewald*: Quantitative Methoden 2: Einführung in die Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler. 4. Aufl. Berlin: Springer 2014; *Reichardt, Agnes*: Übungsprogramm zur statistischen Methodenlehre. 6. Aufl. Wiesbaden 2000; *Reuter, Manfred*: Lern- und Arbeitsbuch „Beschreibende Statistik“ für PolizeibeamtInnen. Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2010; *Rohwer, Götz/Pötter, Ulrich*: Grundzüge der sozialwissenschaftlichen Statistik. Weinheim/München 2001; *Schäfer, Thomas*: Statistik I: Deskriptive und Explorative Datenanalyse. Wiesbaden 2009; *Schäfer, Thomas*: Statistik II: Wahrscheinlichkeitsrechnung und Inferenzstatistik. Wiesbaden 2009; *Schäfer, Thomas*: Methodenlehre und Statistik: Einführung in Datenerhebung, deskriptive Statistik und Inferenzstatistik. Wiesbaden: Springer VS 2016; *Schlittgen, Rainer*: Das Statistiklabor; Einführung und Benutzerhandbuch. Berlin u.a. 2005; *Schöneck, Nadine/Voß, Werner*: Das Forschungsprojekt; Planung, Durchführung und Auswertung einer quantitativen Studie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2005; *Schulze, Erhard*: Statistik; Übungen, Lösungen, hilfreiche Tipps. München 2010; *Sahner, Heinz*: Schließende Statistik. 7. Aufl. Wiesbaden 2008; *Sibbertsen, Philipp/Lehne, Hartmut*: Statistik; Einführung für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler. Berlin 2007; *Wermuth, Nanny/Streit, Reinhold*: Einführung in statistische Analysen. Fragen beantworten mit Hilfe von Daten. Berlin 2006.

Qualitative Forschung (einschl. Typenbildung und Dokumentarische Methode)/Inhaltsanalyse

Benninghaus, Hans: Einführung in die sozialwissenschaftliche Datenanalyse. 6. Aufl. München/Wien 2001; *Boers, Klaus*: Kriminalität und Kausalität; eine kritische Analyse der kriminologischen Längsschnitt- und Karriereforschung. Wiesbaden 2004; *Bohnsack, Ralf*: Rekonstruktive Sozialforschung; Einführung in qualitative Methoden. 9. Aufl. Leverkusen: UTB 2014; *Bohnsack, Ralf/Nentwig-Gesemann, Iris/Hoffmann, Nora Friederike* (Hrsg.): Typenbildung und Dokumentarische Methode; Forschungspraxis und methodologische

Grundlagen. Leverkusen: Barbara Budrich 2018; *Bohnsack, Ralf/Nentwig-Gesemann, Iris/Nohl, Arnd-Michael* (Hrsg.): Die dokumentarische Methode und ihre Forschungspraxis: Grundlagen qualitativer Sozialforschung. 3. Aufl. Wiesbaden 2013; *Breuer, Franz* (Hrsg.): Qualitative Psychologie; Grundlagen, Methoden und Anwendungen eines Forschungsstils. Wiesbaden 1996; *Brüsemeister, Thomas*: Qualitative Forschung; ein Überblick. Wiesbaden 2000; *Cropley, Arthur J.*: Qualitative Forschungsmethoden; eine praxisnahe Einführung. 4. Aufl. Magdeburg 2010; *Detka, Carsten* (Hrsg.): Erkenntnispotentiale rekonstruktiver Sozialforschung: Ulrich Oevermann und Fritz Schütze; objektive Hermeneutik und soziolinguistische Prozessanalyse – ein Methodenvergleich. Leverkusen: Barbara Budrich 2018; *Ernst, Stefanie*: Qualitative Methoden der Arbeits- und Organisationsforschung; eine Einführung. 1. Aufl. Wiesbaden 2009; *Flick, Uwe*: Triangulation; eine Einführung. 2. Aufl. Wiesbaden 2007; *Flick, Uwe*: Qualitative Sozialforschung; eine Einführung. Reinbek 2007; *Früh, Werner*: Inhaltsanalyse; Theorie und Praxis. 7. Aufl. Konstanz 2011; *Garz, Detlef/Kraimer, Klaus* (Hrsg.): Qualitativ-empirische Sozialforschung; Konzepte, Methoden, Analysen. Wiesbaden: Springer 1991; *Gläser, Jochen/Laudel, Grit*: Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse als Instrumente rekonstruierender Untersuchungen. 4. Aufl. Wiesbaden 2010; *Heinze, Thomas*: Qualitative Sozialforschung; Erfahrungen, Probleme und Perspektiven. 3. Aufl. Wiesbaden 1995; *Heinze, Thomas*: Qualitative Sozialforschung; Einführung, Methodologie und Forschungspraxis. München/Wien 2001; *Kuckartz, Udo*: Computergestützte Analyse qualitativer Daten; eine Einführung in Methoden und Arbeitstechniken. Wiesbaden 1999; *Lamnek, Siegfried*: Qualitative Sozialforschung; Lehrbuch. Mit Online-Materialien. 5. Aufl. Weinheim 2010; *Mayring, Philipp*: Qualitative Inhaltsanalyse; Grundlagen und Techniken. 11. Aufl. Weinheim 2010; *Müller, Stella/Zimmermann, Jens* (Hrsg.): Milieu – Revisited; Forschungsstrategien der qualitativen Milieuanalyse. Wiesbaden: Springer VS 2018; *Pflüger, Jessica*: Qualitative Sozialforschung und ihr Kontext; wissenschaftliche Teamarbeit im internationalen Vergleich. Wiesbaden: Springer 2013; *Przyborski, Aglaja*: Gesprächsanalyse und dokumentarische Methode; qualitative Auswertung von Gesprächen, Gruppendiskussionen und anderen Diskursen. 2. Aufl. Wiesbaden: Springer VS 2018; *Reichert, Jo*: Die Abduktion in der qualitativen Sozialforschung; über die Entdeckung des Neuen. 2. Aufl. Wiesbaden 2011; *Reichert, Jo*: Qualitative und interpretative Sozialforschung; eine Einladung. Wiesbaden: Springer VS 2016; *Reichert, Jo/Englert, Carina*: Einführung in die qualitative Videoanalyse; eine hermeneutisch-wissenssoziologische Fallanalyse. Wiesbaden 2010; *Rosenthal, Gabriele*: Interpretative Sozialforschung; eine Einführung. 4. Aufl. Weinheim: Beltz Juventa 2013; *Schick, Daniela/Ulrich, Carsten G.* (Hrsg.): Qualitative Online-Erhebungen; Voraussetzungen – Möglichkeiten – Grenzen. Berlin: Wiesbaden: Springer VS 2016; *Schmitt, Rudolf*: Systematische Metaphernanalyse als Methode der qualitativen Sozialforschung. Wiesbaden: Springer VS 2016; *Spöhring, W.*: Qualitative Sozialforschung. 2. Aufl. Wiesbaden 1995; *Stegmaier, Peter*: Qualitative Forschungsprozesse; drei Verfahrensmodelle im Vergleich. Wiesbaden 2010; *Strübing, Jörg*: Qualitative Sozialforschung kompakt. München 2010; *Wohlrab-Sahr, Monika*: Qualitative Sozialforschung; ein Arbeitsbuch. München 2008.

Verlaufsmusteranalyse

Baur, Nina: Verlaufsmusteranalyse; Entwurf einer prozessorientierten Methodologie. 2. Aufl. 2013.

Feldtheorie/Feldanalyse/Feldforschung

Bernhard, Stefan/Schmidt-Wellenburg, Christian (Hrsg.): Feldanalyse als Forschungsprogramm 2: Gegenstandsbezogene Theoriebildung. Wiesbaden: Springer VS 2011; *Girtler,*

Roland: Methoden der Feldforschung. Wien: UTB u. Böhlau 2015; *Lewin, Kurt*: Feldtheorie in den Sozialwissenschaften. 2. Aufl. Bern 2012.

Beobachtung

Martin, Ernst/Wawrinowski, Uwe: Beobachtungslehre; Theorie und Praxis reflektierter Beobachtung und Beurteilung. 6. Aufl. Weinheim: Beltz Juventa 2013; *Renner, Karl H.*: Beobachtung. Wiesbaden 2011.

Interview/Befragung/Umfrage

Bogner, Alexander/Littg, Beate/Menz, Wolfgang (Hrsg.): Das Experteninterview; Theorie, Methode, Anwendungsfelder. 4. Aufl. Wiesbaden 2011; *Faulbaum, Frank/Prüfer, Peter*: Was ist eine gute Frage? Die systematische Evaluation der Fragenqualität. 2. Aufl. Wiesbaden 2013; *Gabler, Siegfried/Häder, Sabine/Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen H.P.* (Hrsg.): Telefonstichproben in Deutschland. Wiesbaden 1998; *Gabler, Siegfried/Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen H.P.* (Hrsg.): Stichproben in der Umfragepraxis. Wiesbaden 1997; *Gillhofer, Marcus M.*: Teilnehmer-Rekrutierung in der Online-Sozialforschung. Lohmar 2010; *Gläser, Jochen/Laudel, Grit*: Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse als Instrumente rekonstruierender Untersuchungen. 4. Aufl. Wiesbaden 2010; *Gräf, Lorenz/Scholz, Sabine*: Online-Befragung. Münster 2010; *Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen H.P./Warner, Uwe*: Soziodemographische Standards für Umfragen in Europa. München/Mering 2013; *Jacob, Rüdiger/Heinz, Andreas/Décieux, Jean Philippe*: Umfrage; Einführung in die Methoden der Umfrageforschung. 3. Aufl. München 2013; *Kallus, K. Wolfgang*: Erstellung von Fragebögen. 2. Aufl. Stuttgart: UTB 2016; *Konrad, Klaus*: Mündliche und schriftliche Befragung; ein Lehrbuch. 6. Aufl. Landau 2010; *Mayer, Horst O.*: Interview und schriftliche Befragung; Entwicklung, Durchführung und Auswertung. 2. Aufl. München 2004; *Müller-Dofel, Mario*: Interviews führen; ein Handbuch für Ausbildung und Praxis. Wiesbaden 2013; *Petersen, Thomas*: Das Feldexperiment in der Umfrageforschung. Frankfurt a.M./New York 2002; *Petersen, Thomas*: Die Vermessung des Bürgers; wie Meinungsumfragen funktionieren. Konstanz: UVK 2015; *Porst, Rolf*: Praxis der Umfrageforschung; Erhebung und Auswertung sozialwissenschaftlicher Umfragedaten. 2. Aufl. Wiesbaden 2000; *Porst, Rolf*: Fragebogen; ein Arbeitsbuch. 3. Aufl. Wiesbaden 2011; *Renner, Karl H.*: Das Interview. Wiesbaden 2011; *Reuband, Karl-Heinz*: Möglichkeiten und Probleme des Einsatzes postalischer Befragungen. In: KZfSS 53 (2001), 307-333; *Schemm, Katja vom*: Auf der Suche nach dem Missing Link; welche Bedeutung hat das Testen sozialer Hypothesen für das suggestive Befragungsverhalten in Interviews? Frankfurt a.M. 2008; *Schnell, Rainer*: Survey-Interviews; Methoden standardisierter Befragungen. 2. Aufl. Wiesbaden 2013; *Scholl, Armin*: Die Befragung. 4. Aufl. Stuttgart: UVK UTB 2018; *Stein, Holger/Kießling-Sonntag, Jochem* (Hrsg.): Interviewtechniken. Berlin 2007; *Wittkowski, Joachim*: Das Interview in der Psychologie; Interviewtechnik und Codierung von Interviewmaterial. Wiesbaden 1994.

Experiment

Huber, Oswald: Das psychologische Experiment; eine Einführung. 5. Aufl. Bern 2009; *Zimmermann, Ekkart*: Das Experiment in den Sozialwissenschaften. 2. Aufl. Wiesbaden 2004.

Psychoanalyse

Leithäuser, Thomas/Volmerg, Birgit: Psychoanalyse in der Sozialforschung; eine Einführung am Beispiel der Sozialpsychologie der Arbeit. Wiesbaden 1988; *Leuzinger-Bohleber,*

Marianne/Zwiebel, Ralf (Hrsg.): Psychoanalyse heute; klinische und kulturtheoretische Perspektiven. Wiesbaden 1996; *Mertens, Wolfgang/Waldvogel, Bruno* (Hrsg.): Handbuch psychoanalytischer Grundbegriffe. Stuttgart u.a. 2000.

Mehrebenenanalyse

Langer, Wolfgang: Mehrebenenanalyse; eine Einführung für Forschung und Praxis. 2. Aufl. Wiesbaden 2008.

Videoanalyse

Moritz, Christine: Die Feldpartitur; Transkription von Videodaten in der Qualitativen Sozialforschung. Wiesbaden 2011;

Reichert, Jo/Englert, Carina: Einführung in die qualitative Videoanalyse; eine hermeneutisch-wissenssoziologische Fallanalyse. Wiesbaden 2010.

Netzwerkforschung

Pentzold, Christian: Zusammenarbeiten im Netz; Praktiken und Institutionen internetbasierter Kooperation. Wiesbaden: Springer VS 2016; *Trappmann, Mark/Hummell, Hans J./Sodeur Wolfgang*: Strukturanalyse sozialer Netzwerke; Konzepte, Modelle, Methoden. 2. Aufl. Wiesbaden 2009; *Stegbauer, Christian*: Einführung in Net-Draw; erste Schritte mit dem Netzwerkvisualisierungsprogramm. Wiesbaden: Springer VS 2014; *Stegbauer, Christian*: Grundlagen der Netzwerkforschung; Situation, Mikronetzwerke und Kultur. Wiesbaden: Springer VS 2016; *Weyer, Johannes* (Hrsg.): Konzepte und Methoden der sozialwissenschaftlichen Netzwerkforschung. München/Wien 2000.

Organisationsforschung

Kühl, Stefan/Strodtholz, Petra/Teffertshofer, Andreas (Hrsg.): Handbuch Methoden der Organisationsforschung; quantitative und qualitative Methoden. Wiesbaden 2008.

Gruppentherapieforschung

Strauß, Bernhard/Eckert, Jochen/Tschuschke, Volker (Hrsg.): Methoden der empirischen Gruppentherapieforschung; ein Handbuch. Wiesbaden: Springer Fachmedien 1996.

Biographische Forschung

Fuchs-Heinritz, Werner: Biographische Forschung; eine Einführung in Praxis und Methoden. 3. Aufl. Wiesbaden 2005.

Problem Datenschutz

Hatt, Janina: Konfliktfeld Datenschutz und Forschung; Notwendigkeit und Möglichkeiten neuer Regelungen unter besonderer Berücksichtigung der sozialwissenschaftlichen Forschung. Baden-Baden 2012.

3. Anfertigung wissenschaftlicher Studierenden-Arbeiten (z.B. Seminar-, Bachelor- oder Masterarbeiten, Diplomarbeiten, Dissertationen)

Bänisch, Axel: Wissenschaftliches Arbeiten; Seminar- und Diplomarbeiten. 8. Aufl. München/Wien 2003; *Becker, Fred G.*: Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten; Wegweiser zur Anfertigung von Haus- und Diplomarbeiten. 4. Aufl. Lohmar/Rheinl. 2004; *Bergmans, Bernhard*: Lern- und Arbeitstechniken für das Jurastudium. Stuttgart: Boorberg 2013; *Brandt, Edmund*: Rationeller schreiben lernen; Hilfestellung zur Anfertigung wissenschaftlicher (Abschluss-) Arbeiten. 3. Aufl. Baden-Baden 2009; *Brauner, Detlef J./Vollmer, Hans U.*: Erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten; Seminararbeit – Diplomarbeit – Doktorarbeit. 2. Aufl. Sternenfels 2006; *Bringewat, Peter*: Methodik der juristischen Fallbearbeitung; mit Aufbau- und Prüfungsschemata aus dem Zivil- Strafrecht und öffentlichen Recht. 3. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2016; *Brink, Alfred*: Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten; ein prozessorientierter Leitfaden zur Erstellung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten in acht Lerneinheiten. 2. Aufl. München 2005; *Brunner, Hans/Knitel, Dietmar*: Leitfaden zur Bachelor- und Masterarbeit; Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und berufsfeldbezogenes Forschen an Hochschulen und Universitäten. 2. Aufl. Marburg 2013; *Bünting, Karl-Dieter/Bitterlich, Axel/Pospiech, Ulrike*: Schreiben im Studium mit Erfolg; ein Leitfaden. 3. Aufl. Berlin 2002; *Byrd, Sharon B./Lehmann, Matthias*: Zitierfibel für Juristen. 2. Aufl. München: C.H. Beck/Wien: Manz 2016; *Eco, Umberto*: Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt. 7. Aufl. Heidelberg 2003; *Esselborn-Krumbiegel, Helga*: Von der Idee zum Text; eine Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten. 5. Aufl. Paderborn: UTB Ferdinand Schöningh 2017; *Esselborn-Krumbiegel, Helga*: Richtig wissenschaftlich schreiben; Wissenschaftssprache in Regeln und Übungen. 5. Aufl. Paderborn: UTB Ferdinand Schöningh 2017; *Franck, Norbert*: Handbuch Wissenschaftliches Arbeiten. 3. Aufl. Paderborn: UTB Ferdinand Schöningh 2017; *Höge, Holger*: Schriftliche Arbeiten im Studium; ein Leitfaden zur Abfassung wissenschaftlicher Texte. 2. Aufl. Stuttgart u.a. 2002; *Holznagel, Bernd/Schumacher, Pascal*: Juristische Arbeitstechniken und Methoden; wissenschaftliches Arbeiten für Juristen in Zeiten des Internets. Stuttgart: UTB 2012; *Huber, Emma*: Vom Reden zum Schreiben; so gelingt Ihre Abschlussarbeit. Paderborn: UTB Ferdinand Schöningh 2017; *Hugenschmidt, Crispin*: Studier- und Arbeitstechniken für Juristinnen und Juristen. Basel: Helbing Lichtenhahn 2004; *Jahnel, Dieter/Sramek, Jan*: Neue Zitierregeln. 2. Aufl. Wien: Jan Sramek 2017; *Karmasin, Matthias/Ribing, Rainer*: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten; ein Leitfaden für Facharbeit/VWA, Seminararbeiten, Bachelor-, Master-, Magister- und Diplomarbeiten sowie Dissertationen. 7. Aufl. Wien: UTB facultas 2017; *Keiler, Stephan/Bezemek, Christoph*: leg cit; Leitfaden für juristisches Zitieren. 3. Aufl. Wien: Verlag Österreich 2012; *Kerschner, Ferdinand*: Wissenschaftliche Arbeitstechnik und Methodenlehre für Juristen; Leitfaden für juristische Seminar-, Diplom-, Master- und Bakkalaureatsarbeiten, Dissertationen und wissenschaftliche Artikel. 6. Aufl. Wien: Facultas 2013; *Kipman, Ulrike/Leopold-Wildburger, Ulrike/Reiter, Thomas*: Wissenschaftliches Arbeiten 4.0; Vortragen und Verfassen leicht gemacht. 3. Aufl. Berlin: Springer 2018; *Kohler-Gehrig, Eleonora*: Diplom-, Seminar-, Bachelor- und Masterarbeiten in den Rechtswissenschaften. 2. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2008; *Konrath, Christoph* (Hrsg.): SchreibGuide Jus; juristisches Schreiben für Studium und Praxis. 4. Aufl. Wien: Manz 2018; *Kornmeier, Martin*: Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht; für Bachelor, Master und Dissertation. Bern 2008; *Krämer, Raimund*: Wissenschaftliches Schreiben. 3. Aufl. Potsdam 2010; *Kreutz, Peter*: Propädeutik Rechtswissenschaften; Kurzanleitung zur Erstellung juristischer Semi-

narbeiten. Berlin/Münster u.a.: Lit 2011; *Kropp, Waldemar*: Studienarbeiten interaktiv; erfolgreich wissenschaftlich denken, schreiben, präsentieren. 2. Aufl. Berlin 2011; *Kruse, Otto*: Keine Angst vor dem leeren Blatt; ohne Schreibblockaden durchs Studium. 12. Aufl. Frankfurt a.M. 2007; *Lagodny, Otto*: Gesetzestexte suchen, verstehen und in der Klausur anwenden; eine praxisorientierte Anleitung für rechtswissenschaftliches Arbeiten im Strafrecht, Öffentliches Recht, Zivilrecht. 2. Aufl. Berlin 2013; *Lindner, Benjamin*: Wissenschaftliches Arbeiten; eine Handreichung für Lehre und Studium. Hamburg: Maximilian 2017; *Möllers, Martin H.W.*: Bachelor-, Master und Diplomarbeiten an den Hochschulen der Polizei; Themenfindung, Literaturrecherche, Fußnotenapparat, Zitier-technik und Kriterien für die Bewertung mit einem Kapitel zu Diplomarbeiten-Präsentation. 3. Aufl. Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2014; *Möllers, Thomas M.J.*: Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten; Klausur, Hausarbeit, Seminararbeit, Studienarbeit, Staatsexamen, Dissertation. 9. Aufl. München: Franz Vahlen 2018; *Müller, Roger*: Zitier-Guide; Leitfaden zum fachgerechten Zitieren in rechtswissenschaftlichen Arbeiten. 4. Aufl. Zürich: Schulthess 2016; *Niederhauser, Jürg*: Die schriftliche Arbeit; ein Leitfaden zum Schreiben von Fach-, Seminar- und Abschlussarbeiten in der Schule und beim Studium. Literatursuche, Materialsammlung und Manuskriptgestaltung mit vielen Beispielen. 3. Aufl. Mannheim u.a. 2000; *Niederlag, Martina/Ropeter, Gerhard*: Gewusst wie: Wissenschaftliches Arbeiten; Hausarbeit – Abschlussarbeit – Referat. 4. Aufl. Hardeggen 2010; *Paetzel, Ulrich*: Wissenschaftliches Arbeiten; Überblick über Arbeitstechnik und Studienmethodik. Berlin 2001; *Pense, Uwe*: Klausur und Hausarbeit; Methodik der Fallbearbeitung für Studium und Examen. „Die 7 Schritte zum Erfolg“. Münster 2003; *Poenicke, Klaus*: Wie verfaßt man wissenschaftliche Arbeiten? Ein Leitfaden vom ersten Studiensemester bis zur Promotion. Mannheim u.a. 1998; *Putzke, Holm*: Gut in Form; Formalien bei juristischen Arbeiten. München 2007; *Putzke, Holm*: Juristische Arbeiten erfolgreich schreiben; Klausuren, Hausarbeiten, Seminare, Bachelor- und Masterarbeiten. 6. Aufl. München: C.H. Beck 2017; *Rossig, Wolfram E./Prätsch, Joachim*: Wissenschaftliche Arbeiten; Leitfaden für Haus- und Seminararbeiten, Bachelor- und Masterarbeiten, Diplom- und Magisterarbeiten, Dissertationen. 7. Aufl. Achim bei Bremen 2008; *Rückriem, Georg/Stary, Joachim/Franck, Norbert*: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Paderborn u.a. 1997; *Sandberg, Berit*: Wissenschaftliches Arbeiten von Abbildung bis Zitat; Lehr- und Übungsbuch für Bachelor, Master und Promotion. 2. Aufl. München 2013; *Scheld, Guido A.*: Anleitung zur Anfertigung von Praktikums-, Seminar- und Diplomarbeiten sowie Bachelor- und Masterarbeiten. 6. Aufl. Büren/Westf. 2005; *Scheuermann, Ulrike*: Schreibdenken; Schreiben als Denk- und Lernwerkzeug nutzen und vermitteln. Stuttgart 2012; *Schimmel, Roland*: Juristische Klausuren und Hausarbeiten richtig formulieren. 11. Aufl. München: Franz Vahlen 2012; *Schimmel, Roland/Basak, Denis/Reiß, Marc*: Juristische Themenarbeiten; Anleitung für Klausur und Hausarbeit im Schwerpunktbereich, Seminararbeit, Bachelor- und Master-Thesis. 3. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2017; *Schröder, Christian/Bergmann, Marcus*: Richtiges Zitieren; ein Leitfaden für Jurastudium und Rechtspraxis. 2. Aufl. München: Vahlen 2014; *Schwacke, Peter*: Juristische Methodik mit Technik der Fallbearbeitung. 5. Aufl. Stuttgart 2011; *Sesink, Werner*: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. 4. Aufl. München u.a. 1999; *Schröder, Christian/Bergmann, Marcus/Sturm, Michael*: Richtiges Zitieren; ein Leitfaden für Jurastudium und Rechtspraxis. München 2010; *Stary, Joachim/Kretschmer, Horst*: Umgang mit wissenschaftlicher Literatur: Eine Arbeitshilfe für das sozial- und geisteswissenschaftliche Studium. Frankfurt a.M. 1994; *Theisen, Manuel René*: Wissenschaftliches Arbeiten; Technik, Methodik, Form. 14. Aufl. München 2008; *Thomas-Johaentges, Ursula*: Praxishandbuch Seminar-, Examens- und Doktorarbeit; sprachliche, zeitliche und emotionale Blockaden des wissenschaftlichen Schreibens erfolgreich überwinden. Norderstedt 2008; *Voss, Rödi-*

ger: Wissenschaftliches Arbeiten; ... leicht verständlich. 5. Aufl. München: UTB Lucius & Lucius 2017; *Wagner, Swen*: Vom weißen Blatt zur wissenschaftlichen Arbeit; ein praktischer Leitfaden. Baden-Baden: Tectum 2017; *Watzka, Klaus*: Anfertigung und Präsentation von Seminar- und Diplomarbeiten; Klärungen, Tipps und Fehlervermeidung. 2. Aufl. Bären/Westf. 2005; *Weiler, Yannick*: #SchreibenKannich; eine wissenschaftliche Arbeit in 30 Stunden. Wien: UTB facultas 2017.

X. Kriminalpolitik und Gesetzgebung (einschließlich Sozialpolitik)

Gesetzestexte:

Vormbaum, Thomas/Welp, Jürgen (Hrsg.): Das Strafgesetzbuch; Sammlung der Änderungsgesetze und Neubekanntmachungen. Baden-Baden: Nomos 2002.

Monographien und Aufsätze:

Aden, Hartmut: Problemdefinition und Agendagestaltung in der Kriminalpolitik. In: Lange, Hans-Jürgen (Hrsg.). *Kriminalpolitik*. Wiesbaden: Springer VS 2008, 122-136; *Artkämper, Heiko/Clages, Horst* (Hrsg.): *Kriminalitätsbekämpfung – ein Blick in die Zukunft*. Stuttgart: Boorberg 2015; *Baumann, Imanuel*: *Dem Verbrechen auf der Spur; eine Geschichte der Kriminologie und Kriminalpolitik in Deutschland 1880 bis 1980*. Göttingen: Wallstein 2006; *Bellermann, Martin*: *Sozialpolitik; eine Einführung für soziale Berufe*. 5. Aufl. Freiburg i.Br.: Lambertus 2008; *Bogner, Alexander/Torgersen, Helge* (Hrsg.): *Wozu Experten? Ambivalenzen der Beziehung von Wissenschaft und Politik*. Wiesbaden: Springer 2005; *Böhnisch, Lothar/Schröer, Wolfgang*: *Sozialpolitik und Soziale Arbeit; eine Einführung*. Weinheim: Juventa 2012; *Brettel, Hauke/Rau, Matthias/Rienhoff, Jannik* (Hrsg.): *Strafrecht in Film und Fernsehen*. Wiesbaden: Springer VS 2016; *Bundesministerium der Justiz* (Hrsg.): *Das Jugendkriminalrecht vor neuen Herausforderungen? Jenaer Symposium; eine Dokumentation*. Mönchengladbach: Forum Verlag Godesberg 2009; *Burkhardt, Olinia*: *Die Einbindung privater Unternehmensberater in staatliche Entscheidungsprozesse; externe Politikberatung im Lichte des Verfassungsrechts*. Münster: Lit 2008; *Calliess, Rolf-Peter*: *Theorie der Strafe im demokratischen und sozialen Rechtsstaat; ein Beitrag zur strafrechtsdogmatischen Grundlagendiskussion*. Frankfurt a.M.: Fischer 1974; *Chalkiadaki, Vasiliki*: *Gefährderkonzepte in der Kriminalpolitik; rechtsvergleichende Analyse der deutschen, französischen und englischen Ansätze*. Wiesbaden: Springer Fachmedien 2017; *Cornel, Heinz/Düinkel, Frieder/Pruin, Ineke/Sonnen, Bernd-Rüdeger/Weber, Jonas*: *Diskussionsentwurf für ein Landesresozialisierungsgesetz; nichtfreiheitsentziehende Maßnahmen und Hilfeleistungen für Straffällige*. Mönchengladbach: Forum-Verlag Godesberg 2015; *Cornelius, Kai*: *Verweisungsbedingte Akzessorietät bei Straftatbeständen*. Tübingen: Mohr Siebeck 2016; *Council of Europe Publishing* (Hrsg.): *Good Practices and Promising Examples*. Strasbourg: Council of Europe 2004; *Criminological Scientific Council* (Hrsg.): *Crime and Criminal Justice in Europe*. Strasbourg: Council of Europe 2000; *Egg, Rudolf* (Hrsg.): *„Gefährliche Straftäter“; eine Problemgruppe der Kriminalpolitik? Wiesbaden: Kriminologische Zentralstelle 2005; Frehsee, Detlev*: *Der Rechtsstaat verschwindet; strafrechtliche Kontrolle im gesellschaftlichen Wandel von der Moderne zur Postmoderne*. Gesammelte Schriften. Hrsg. von *Wolfgang Schild*. Berlin: Duncker & Humblot 2003; *Fromm, Ingo E.*: *EG-Rechtssetzungsbefugnis im Kriminalstrafrecht; der Schutz der finanziellen Interessen der EG nach der neuesten Rechtsprechung des EuGH sowie im Lissaboner Vertrag*. Baden-Baden: Nomos 2009; *Funke-Auffermann, Niklas*: *Symbolische Gesetzgebung im Lichte der positiven Generalprävention; eine Untersuchung am Beispiel des „Gesetzes zur Änderung der Vorschriften über die Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung und zur Änderung anderer Vorschriften“ vom 27. Dezember 2003*. Berlin: Duncker & Humblot 2007; *Gabriel, Ute*: *Furcht und Strafe; Kriminalitätsfurcht, Kontrollüberzeugungen und Strafforderungen in Abhängigkeit von der Erfahrung krimineller Viktimisierung*. Baden-Baden: Nomos 1998; *Gaugl, Hans-Jürgen*: *Politische Machtspiele – Schlachtfeld oder Chance: Braucht unsere Demokratie Mediation?* Berlin: Springer 2015;

Gropp, Walter/Huber, Barbara (Hrsg.): Rechtliche Initiativen gegen organisierte Kriminalität; ein Projektbericht. Freiburg i.Br. 2001; *Günther, Hans-Ludwig*: Die Genese eines Straftatbestandes; eine Einführung in Fragen der Strafrechtslehre. In: JuS 1978, 8-14; *Hassemer, Winfried*: Strafrechtsdogmatik und Kriminalpolitik. Reinbek: Rowohlt 1974; *Hassemer, Winfried/Lüderssen, Klaus/Naucke, Wolfgang*: Fortschritte im Strafrecht durch die Sozialwissenschaften? Heidelberg: C.F. Müller 1983; *Helsing van, Falk*: Schachspielen beim Sex strengstens verboten; die verrücktesten Gesetze zum Thema Nr. 1. Frankfurt a.M.: Eichborn 2003; *Hermanns, Stefan*: Akzeptierende Drogenarbeit; Drogenpolitik im Spannungsfeld von Strafrecht und Kriminologie. Berlin: wvb Wissenschaftlicher Verlag 2017; *Hirsch, Hans-Joachim* (Hrsg.): Krise des Strafrechts und der Kriminalwissenschaften? Tagungsbeiträge eines Symposiums der Alexander-von-Humboldt-Stiftung Berlin: Duncker & Humblot 2001; *Institut für Kriminalwissenschaften und Rechtsphilosophie Frankfurt a.M. (Ulfrid Neumann)*: Irrwege der Strafrechtsgebung. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 1999; *Jäger, Herbert*: Irrationale Kriminalpolitik. In: Festschrift für Horst Schüler-Springorum zum 65. Geburtstag. Hrsg. von *Peter-Alexis Albrecht/Alexander P.F. Ehlers/Franziska Lamott/Christian Pfeiffer/Hans-Dieter Schwind/Michael Walter*. Köln u.a.: Carl Heymanns 1993; *Jahn, Matthias/Radtke, Henning* (Hrsg.): Deutsche Strafrechtsreform und Europäische Grundrechte – Herausforderungen auch für die Rechtsprechung des BGH in Strafsachen; Referate und Diskussionen auf dem 5. Karlsruher Strafrechtsdialog am 12. Juni 2015. Köln: Carl Heymanns 2016; *Kaiser, Günther*: Kriminologie; ein Lehrbuch. 3. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 1996, 1069-1104; *Karpen, Ulrich*: Gesetzgebungslehre – neu evaluiert (Legistics – freshly evaluated). Baden-Baden: Nomos 2006; *Karpen, Ulrich/Hof, Hagen* (Hrsg.): Möglichkeiten einer Institutionalisierung der Wirkungskontrolle von Gesetzen; Wirkungsforschung zum Recht. Baden-Baden: Nomos 2003; *Katsarov, Ivaylo Nikolaev*: Sicherheitsgesetzgebung zwischen Legislative und Exekutive: Zur Funktionsweise der Gewaltengliederung am Beispiel der Einführung der polizeilichen Videoüberwachung an Kriminalitätsschwerpunkten in Nordrhein-Westfalen, Hessen und Brandenburg. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2014; *Kessler, Achim*: Punitivität und die gesellschaftliche Wahrnehmung von Sexualstraftätern; Delikteinschätzungen, Kriminalitätsfurcht, Einstellungen zu Strafe. Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaft 2014; *Koch, Arnd/Löhnig, Martin* (Hrsg.): Die Schule Franz von Liszts; spezialpräventive Kriminalpolitik und die Entstehung des modernen Strafrechts. Tübingen: Mohr Siebeck 2016; *Koslowski, Ben*: Harmonisierung der Geldwäschestrafbarkeit in der Europäischen Union; Entwicklung europäischer Vorgaben zur Strafbarkeit wegen Geldwäsche unter Berücksichtigung mitgliedstaatlicher Geldwäschetatbestände. Baden-Baden: Nomos 2016; *Kunz, Karl-Ludwig*: Über Zusammenhänge und Distanzen zwischen Kriminologie und Kriminalpolitik. In: MschrKrim 80 (1997), 165-182; *Kunz, Karl-Ludwig*: Bürgerfreiheit und Sicherheit; Perspektiven von Strafrechtstheorie und Kriminalpolitik. Bern u.a.: Peter Lang 2000; *Lange, Hans-Jürgen* (Hrsg.): Kriminalpolitik. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften 2008; *Lösel, Friedrich/Bender, Doris/Jehle, Jörg-Martin* Kriminologie und wissenschaftsbasierte Kriminalpolitik; Entwicklungs- und Evaluationsforschung. Mönchengladbach: Forum Verlag Godesberg 2007; *Lüderssen, Klaus* (Hrsg.): Aufgeklärte Kriminalpolitik oder Kampf gegen das Böse? Band I: Legitimationen. Band II: Neue Phänomene der Gewalt. Baden-Baden: Nomos 1998; *Lüscher, Christoph*: Mauerschützen-Urteile des BGH, BVerfG und EGMR revisited; eine Abhandlung zum Verhältnis von Staat, Politik und Recht. Baden-Baden: Nomos 2017; *Lüttig, Frank/Lehmann, Jens* (Hrsg.): Die letzten NS-Verfahren; Genugtuung für Opfer und Angehörige – Schwierigkeiten und Versäumnisse der Strafverfolgung. Baden-Baden: Nomos 2017; *Maelicke, Bernd/Ortner, Helmut* (Hrsg.): Alternative Kriminalpolitik; Zukunftsperspektiven eines anderen Umgangs mit Kriminalität. Weinheim/Basel: Beltz 1988; *Maelicke, Bernd/Ortner, Helmut* (Hrsg.): Thema: Krimi-

nalpolitik; Krisenmanagement oder neuer Aufbruch? Baden-Baden: Nomos 1991; *Marx, Erich/Steffen, Wiebke* (Hrsg.): Prävention rechnet sich; zur Ökonomie der Kriminalprävention. Ausgewählte Beiträge des 20. Deutschen Präventionstages 2015. Mönchengladbach: Forum Verlag Godesberg 2016; *Meßerschmidt, Klaus*: Private Gesetzgebungshelfer – Gesetzgebungsoutsourcing als privatisiertes Regulierungsmanagement in der Kanzleiendemokratie? In: *Der Staat*, 51. Jg., Heft 3/2012, 387-415; *Meyer, Frank*: Strafrechtsgenese in Internationalen Organisationen; eine Untersuchung der Strukturen und Legitimationsvoraussetzungen strafrechtlicher Normbildungsprozesse in Mehrebenensystemen. Baden-Baden: Nomos 2012; *Minthe, Eric* (Hrsg.): Neues in der Kriminalpolitik. Wiesbaden: Kriminologische Zentralstelle 2003; *Reindl, Richard* (Hrsg.): Effektivität, Effizienz und Ethik in Straffälligenhilfe und Kriminalpolitik. Freiburg i.Br.: Lambertus 1998; *Riechel, Mark*: Französische Kriminalpolitik: Mediale und gesetzgeberische Anknüpfung an Kriminalitätsfurcht. Hamburg: Dr. Kovac 2008; *Roulet, Nicolas*: Das kriminalpolitische Gesamtkonzept im Kampf gegen das organisierte Verbrechen. Bern u.a. 1997; *Schärdel, Florian*: Die Bücherkodifikation; Untersuchung einer Gesetzgebungstechnik. Baden-Baden: Nomos 2012; *Schauz, Désirée/Freitag, Sabine* (Hrsg.): Verbrecher im Visier der Experten; Kriminalpolitik zwischen Wissenschaft und Praxis im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Stuttgart: Steiner 2007; *Scheffler, Uwe*: Strafgesetzgebungstechnik in Deutschland und Europa. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2006; *Schick, Stefan*: Feindstrafrecht als regulative Idee. In: *ZIS* 3/2012, 46-60; *Schiersmann, Christiane/Thiel, Heinz-Ulrich*: Organisationsentwicklung; Prinzipien und Strategien von Veränderungsprozessen. 3. Aufl. Wiesbaden: Springer VS 2011; *Schmidt-Gabain, Florian*: Die Seelen der Gesetze; eine Untersuchung über Zweckbestimmungen in den Gesetzen der Schweiz, Deutschlands und Frankreichs vom 18. Jahrhundert bis heute. Baden-Baden: Nomos 2013; *Schneider, Hans*: Gesetzgebung; ein Lehr- und Handbuch. 3. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 2002; *Schüler-Springorum, Horst*: Kriminalpolitik für Menschen. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1991; *Schwind, Hans-Dieter/Berckhauer, Friedrich/Steinhilper, Gernot* (Hrsg.): Präventive Kriminalpolitik; Beiträge zur ressortübergreifenden Kriminalprävention aus Forschung, Praxis und Politik. Heidelberg: Kriminalistik 1980; *Schwind, Hans-Dieter*: Kriminalität als Gegenstand der Kriminalpolitik - Was kann der Kriminologe dem Kriminalpolitiker als Entscheidungshilfe anbieten? In: *Festschrift für Horst Schüler-Springorum* 1993; *Schwind, Hans-Dieter*: Kriminologie und Kriminalpolitik; eine praxisorientierte Einführung mit Beispielen. 23. Aufl. Heidelberg: Kriminalistik 2016; *Simon/Titus/Schruth, Peter*: Strafprozessualer Reformbedarf des Zeugnisverweigerungsrechts in der Sozialen Arbeit; am Beispiel der Fanprojekte im Fußball. Frankfurt a.M.: Deutscher Olympischer Sportbund e.V. 2018; *Sinn, Arndt*: Organisierte Kriminalität 3.0. Berlin: Springer 2016; *Soyer, Richard*: Kriminal Politik; Kritik statt Dogmen. Wien: Neuer Wissenschaftlicher Verlag 2006; *Steiger, Lara*: Gleiches Recht für alle – auch für Sexualstraftäter? Sonderregelungen für Sexualstraftäter im Strafrecht und ihre kriminologische Berechtigung. Berlin: Duncker & Humblot 2016; *Sünker, Heinz/Berner, Knut* (Hrsg.): Vergeltung ohne Ende? Über Strafe und ihre Alternativen im 21. Jahrhundert. Lahnstein: Neue Praxis 2012; *Tekin, Eda*: Die Beobachtungs- und Nachbesserungspflicht des Gesetzgebers im Strafrecht. Frankfurt a.M.: Lang 2013; *Vormbaum, Thomas*: Beiträge zum Strafrecht und zur Strafrechtspolitik. Münster: Lit 2011; *Wagner, Kay*: NS-Ideologie im heutigen Strafrecht; Einfluß der nationalsozialistischen Gemeinschaftsethik. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang 2002; *Walter, Michael*: Über die Abhängigkeit der Kriminalpolitik von Moden; mit einigen Bemerkungen zur Neuentdeckung von Prävention. In: *Internationale Perspektiven in Kriminologie und Strafrecht*; Festschrift für Günther Kaiser zum 70. Geburtstag. Zweiter Halbband. Hrsg. von *Hans-Jörg Albrecht* u.a. Berlin: Duncker & Humblot 1998, 980-999; *Ziletti, Lorenzo/Oliva, Franco* (Hrsg.): Richterliche Kontrolle der Kriminalpolitik? Zur Prüfung der Verfassungsmäßigkeit begünstigender

Strafnormen durch das italienische Verfassungsgericht. Münster: Lit 2011; Zipf, Heinz: Kriminalpolitik; ein Lehrbuch. 2. Aufl. Heidelberg: C.F. Müller 1980.

Fachzeitschriften:

Bewährungshilfe; Fachzeitschrift für Bewährungs-, Gerichts- und Straffälligenhilfe (Be-wHi), Bonn/Mönchengladbach, seit 1954; *Kriminologisches Journal* (KrimJ), Weinheim, seit 1969; *Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform* (MschrKrim), Köln, seit 1918; *Neue Juristische Wochenschrift* (NJW), München, seit 1948; *Neue Justiz; Zeitschrift für Rechtssetzung und Rechtsanwendung* (NJ), Baden-Baden, seit 1947; *Neue Kriminalpolitik*; Forum für Praxis, Politik und Wissenschaft (Neue KrimPol), Baden-Baden, seit 1990; *Neue Zeitschrift für Strafrecht* (NStZ), C.H. Beck Verlag München, seit 1981, z.T. einschlägige Aufsätze und ständige Rubrik "Strafvollstreckungs-/Vollzugsrecht"; *Strafverteidiger* (StV), Alfred Metzner Verlag, seit 1981, z.T. einschlägige Aufsätze und ständige Rubrik "Haftrecht"; *Zeitschrift für Jugendkriminalrecht und Jugendhilfe* (ZJJ), ab (Juni) 2/2003; zuvor: *DVJJ-Journal; Zeitschrift für Jugendkriminalrecht und Jugendhilfe*, Mitgliederrundbrief der Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V., seit 1990; *Zeitschrift für Rechtspolitik* (ZRP), C.H. Beck Verlag München, seit 1969 (als Beilage zur Neuen Juristischen Wochenschrift NJW); *Zeitschrift für Strafvollzug und Straffälligenhilfe* (ZfStrVo), hrsg. von der Gesellschaft für Fortbildung der Strafvollzugsbediensteten e.V. (Wiesbaden) i.Z.m. der Bundesarbeitsgemeinschaft der Lehrer im Justizvollzug e.V. (Herford), seit 1951; *Zentralblatt für Jugendrecht - Jugend und Familie, Jugendhilfe, Jugendgerichtshilfe* - (ZfJ), Carl Heymanns Verlag Köln u.a., seit 1914.

web-Adresse:

<http://kripoz.de>

Impressum

Herausgeber der Reihe
Dekan des Fachbereichs Rechtspflege

Druck
HWR Berlin

Berlin, im April 2018

www.hwr-berlin.de